2

Haushaltsplan der Stadt Mannheim

2012 | 2013

STADT MANNHEIM²

Stadtkämmerei

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung

Glossar

Hinweise zu Orientierungswerte

Vorbericht ..... V 1

Genehmigungsverfügung Regierungspräsidium Karlsruhe

Gesamthaushalt der Stadt Mannheim 3

Organisationsübersicht 9

Allgemeine Finanzwirtschaft 23

Dezernat OB 27
Dezernatsbüro OB 31
FB 11 – Personal und Organisation 41
FB 13 – Presse und Kommunikation 53
Amt 14 – Rechnungsprüfungsamt 61
FB 15 – Rat, Beteiligung und Wahlen 67
17 – Kompetenzzentrum Managemententwicklung 83
Amt 18 – Frauenbeauftragte 91
FB 19 – Internationales, Integration und Protokoll 99
Amt 30 – Rechtsamt 107
48 – Stadtmarketing / Tourismus 113
90 – Gesamtpersonalrat 118

Dezernat I 124
Dezernatsbüro I 130
FB 12 – Informationstechnologie 140
Amt 20 – Stadtkämmerei 150
Amt 22 – Steueramt 161
FB 25 – Immobilienmanagement 169
FB 31 – Sicherheit und Ordnung 203
FB 33 – Bürgerdienste 215
Amt 37 – Feuerwehr und Katastrophenschutz 231

Dezernat II 248
Dezernatsbüro II 252
FB 16 – Stadtarchiv / Institut für Stadtgeschichte 260
Amt 41 – Kulturamt 270
FB 50 – Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren 287
FB 80 – Wirtschafts- und Strukturförderung 329

Dezernat III 345
Dezernatsbüro III 349
FB 40 – Bildung 355
FB 51 – Kinder, Jugend und Familie -Jugendamt- 402
FB 52 – Sport und Freizeit 428
FB 53 – Gesundheit 450

Dezernat IV 459
Dezernatsbüro IV 465
FB 60 – Bauverwaltung 471
FB 61 – Städtebau 481
FB 62 – Geoinformation und Vermessung 521
FB 63 – Baurecht und Umweltschutz 531
66 – Baukompetenzzentrum 545
FB 68 – Straßenbetrieb und Grünflächen 553

A n l a g e n.....607

1. Finanzplanung 2012 - 2016.....609

2. Investitionsübersicht.....614
2.1 Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen.....615
2.2 Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen Dritter.....622
2.3 Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen.....623

3. Sachkontenübersicht der Stadtverwaltung Mannheim.....625

4. Übersicht über die Zuordnung der Produktbereich und Produktgruppen zu den Teilhaushalten.....632

5. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts.....646

6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen vorauss. fällig werdenden Auszahlungen.....651

7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen.....659

8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen.....661

9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden.....663

10. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität.....665

11. Übersicht über die internen Verrechnungspreise.....667

12. Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen.....672

13. Übersicht über Zuschüsse an Dritte.....684
13.1 Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt.....685
13.2 Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung).....696

14. Wirtschaftspläne der Unternehmen.....707

Stellenplan.....746

Stichwortverzeichnis.....767

Haushaltssatzung

für die Haushaltsjahre 2012/2013

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 13.12.2011 die folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2012/2013 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

		2012	2013
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	990.010.412 €	1.015.887.793 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-970.003.561 €	-984.939.540 €
1.3	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von**	**20.006.851 €**	**30.948.253 €**
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0 €	0 €
1.5	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3. und 1.4) von**	**20.006.851 €**	**30.948.253 €**
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €	0 €
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €	0 €
1.8	**Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von**	**0 €**	**0 €**
1.9	**Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von**	**20.006.851 €**	**30.948.253 €**

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

		2012	2013
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	980.665.318 €	1.006.210.420 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-946.057.369 €	-959.389.306 €
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von**	**34.607.949 €**	**46.821.114 €**
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	36.557.268 €	39.320.855 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-105.007.067 €	-105.438.534 €
2.6	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von**	**-68.449.799 €**	**-66.117.679 €**
2.7	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von**	**-33.841.850 €**	**-19.296.565 €**
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	3.625.800 €	28.776.800 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-29.201.200 €	-29.321.200 €
2.10	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von**	**-25.575.400 €**	**-544.400 €**
2.11	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von**	**-59.417.250 €**	**-19.840.965 €**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 3.625.800 Euro im Jahr 2012 und 28.776.800 Euro im Jahr 2013.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (*Verpflichtungsermächtigungen*), wird festgesetzt auf 141.913.700 Euro im Jahr 2012 und 46.029.300 Euro im Jahr 2013.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 190.000.000 Euro im Jahr 2012 und 190.000.000 Euro im Jahr 2013.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

	v. H.	
	2012	**2013**
1. für die Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	260	260
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	450	450
der Steuermessbeträge;		
2. für die Gewerbesteuer auf	430	430
der Steuermessbeträge.		

§ 6 Weitere Bestimmungen

Nach § 28 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes werden Kleinbeträge bei der Grundsteuer wie folgt fällig:

a) Am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser fünfzehn Euro nicht übersteigt,
b) am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser dreißig Euro nicht übersteigt.

.....

Mannheim, 13.12.2011

Oberbürgermeister
Dr. Peter Kurz

Erster Bürgermeister
Christian Specht

Aufwand	zahlungs- und nichtzahlungswirksamer **Ressourcenverbrauch** eines HHjahres
Auszahlung	Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die liquiden Mittel vermindern (**Zahlungsmittelabfluss**)
CO-Objekt (SAP-Begriff)	- Oberbegriff für Kostenstelle, Teilleistung, zusätzlicher Kostenträger, Produkt, Produktgruppe - bezeichnet ein Kontierungsobjekt des SAP CO-Moduls
Einzahlung	Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die liquiden Mittel erhöhen (**Zahlungsmittelzufluss**)
Ertrag	zahlungs- und nichtzahlungswirksames **Ressourcenaufkommen** eines HHjahres
Innenauftrag (SAP-Begriff)	Oberbegriff für Teilleistungen und zusätzliche Kostenträger
Investitionsauftrag	- ersetzt die kamerale Finanzposition des Vermögenshaushaltes (Ausnahme Baumaßnahmen) - dient der **Abbildung von Beschaffung von bewegl. Anlagevermögen**, Zuschüssen, Vermögensveräußerungen und investiven KIV-Projekten
Kostenart	beschreibt die **Art** der eingesetzten Ressourcen, bspw. Personal-/ Sachkosten ("Welche Kosten / Erlöse sind angefallen?")
Sachkonto	Begriff aus der Finanzbuchhaltung, entspricht der Kostenart (Ausnahme Service- und Umlagekostenarten)
Finanzposition (doppisch)	wird ausschließlich für die **technische Ableitung** der Finanzrechnung benötigt
Kostenstelle (SAP-Begriff)	Ort der Kostenentstehung, in der Regel organisatorische Bildung der Kostenstellen (**Stabsstellen, Abteilungen, Teams etc**.) („Wo sind die Kosten angefallen?“)
KIV	**K**ommission für **I**nformations**v**erarbeitung
Produkt	erbrachte Leistung oder Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb einer Verwaltungseinheit erbracht werden
Produktgruppe	**Zusammenfassung** von inhaltlich zusammengehörenden Produkten
Schlüsselprodukt	Produkte/Produktgruppen, die aus **finanzieller und politischer Sicht herausragen** und somit gesondert dargestellt werden.
Profitcenter (SAP-Begriff)	dient der Ableitung in die Finanzrechnung und als Basis für Auswertungen, Anlage nach finanzstatistischen Anforderungen bzw. auf Ebene der Produktgruppe
PSCD	**P**ublic **S**ector **C**ollection and **D**isbursement (Kassen- und Einnahmemanagement)
PSP-Element (SAP-Begriff)	**P**rojekt**s**trukktur**p**lan-Element - dient der Abbildung von Produkten, Produktgruppen und Produktbereichen (**Summierungsstufen**) in SAP - im **investiven** Bereich: **Abbildung von Baumaßnahmen**
Serviceprodukt	Leistungen einer Dienststelle, die **für andere Dienststellen** und ggf. Externe (Eigenbetriebe etc.) erbracht werden
Steuerungsprodukt	Leistungen, die zur **Steuerung der gesamten Stadt** erbracht werden (OB, Dez.büros)
Endprodukt	Leistungen, die für den **Bürger** erbracht werden
Teilleistung	**tiefste Ebene des Produktplans**, diese Ebene kann im Ist bebucht werden (Abbildung im SAP CO-Modul auf Innenauftrag/-aufträge)
zusätzliche Kostenträger	Möglichkeit zur Abbildung von Projekten o. bestimmten Sachverhalten / Tätigkeiten
Umlagen (SAP-Begriff)	Verfahren mit dem **- Kostenstellen entlastet** werden und - der Service an andere Fachbereiche/Ämter verursachungsgerecht verrechnet wird
Statistische Kennzahl (SAP-Begriff)	wird als **Schlüssel** zur Entlastung von Kostenstellen benötigt, z. B. Anzahl Mitarbeiter, Fläche
Teilhaushalt	entspricht einem **FB/Amt** (da in Mannheim organisationsbezogene Gliederung des Gesamthaushalts)

Abbildung von Vorjahreswerten als Orientierungs- und nicht als Vergleichswert

Für den erstmaligen doppischen Haushaltsplan besteht die Problematik, dass die Vorjahreswerte (Ansatz Vorjahr, Rechnungsergebnis Vorvorjahr) lediglich in der kameralen Struktur vorliegen. Andere Städte haben daher auf eine Abbildung von kameralen Vorjahreswerten bei der erstmaligen doppischen Haushaltsplanaufstellung verzichtet. Um dennoch eine Orientierung zu ermöglichen, wurden die Ist-Werte 2010 der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) auf Teilhaushalts- und Produktgruppenebene, sowie der kamerale Ansatz 2011 auf Teilhaushaltsebene abgebildet.

Die kameralen Vorjahreswerte können für einen Vergleich mit den Planzahlen 2012/13 jedoch nur bedingt verwendet werden, da unterschiedliche Rechnungsstile (Kameralistik vs. Doppik) mit unterschiedlichen Rechnungsgrößen (Einnahmen/ Ausgaben vs. Erträge/Aufwendungen, Einzahlungen/Auszahlungen) und unterschied-lichen Zielsetzungen (Ausweis der Kassenwirksamkeit vs. Ergebniswirksamkeit) verglichen werden.

Die als Vorjahreswert abgebildeten Werte haben daher nicht die Funktion der Dokumentation eines Rechnungsergebnisses oder eines Vorjahresansatzes, sondern die Funktion einer **Orientierungshilfe**. Dementsprechend werden die Vorjahreswerte als Orientierungswerte dort ausgewiesen, wo sie ab 2012 geplant sind. Dies führt beispielsweise dazu, dass verschiedene FAG-Erträge, die 2010 und 2011 noch als dezentrale Einnahme veranschlagt waren, als Orientierungswert im Haushaltsplan bei der Allgemeinen Finanzwirtschaft und nicht bei den dezentralen Dienststellen ausgewiesen werden. Weiterhin wurden auch organisatorische Veränderungen, wie bspw. die Umstrukturierung des ehemaligen Amtes 15 oder Veränderungen in der Produktstruktur, soweit möglich, bereits im Ist 2010 und Ansatz 2011 berücksichtigt. Dies und die Umstellung der Rechnungsgrößen führen allerdings dazu, dass die im Haushaltsplan ausgewiesenen Werte je Teilhaushalt nicht 1:1 mit den im kameralen Haushaltsplan 2010/2011 abgedruckten Werten oder mit den kameralen Ist-KLR-Ergebnissen je Fachbereich/Amt übereinstimmen.

Vorjahreswerte im Ergebnishaushalt

Ist 2010

Die ausgewiesenen Ist-Werte 2010 je Teilhaushalt und Produktgruppe entstammen der Kosten- und Leistungsrechnung, die zusammen mit der Einführung des SAP-Verfahrens zum 01.01.2002 stadtweit eingerichtet wurde. Die im kameralen Verwaltungshaushalt gebuchten Einnahmen und Ausgaben werden auch in der Kosten- und Leistungsrechnung auf Sachkonten, Kostenstellen und Produkten verbucht, so dass bereits im kameralen System Produktergebnisse ermittelt werden konnten. **Der bisherige Produkt- und Kontenplan der Stadt Mannheim unterscheidet sich jedoch vom Produkt- und Kontenplan, der durch das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen verbindlich vorgegeben ist.**

Um die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung auf die neue Konten- und Produktstruktur zu übertragen, wurde eine Überleitungstabelle erarbeitet, die die kameralen Positionen der doppischen Position zuordnet. Veränderungen, die sich aus inhaltlicher oder aus organisatorischer Sicht ergeben, wurden - soweit möglich - berücksichtigt um eine bessere Orientierung zu ermöglichen. Die kameralen Ist-Werte 2010 der Kosten- und Leistungsrechnung ersetzen allerdings nicht das Rechnungsergebnis 2010 des kameralen Verwaltungshaushaltes, da bspw. die Inneren Verrechnungen in der Kosten- und Leistungsrechnung stadtweit aufgeführt, im kameralen Haushalt allerdings nur im Pflichtbereich ausgewiesen werden. Weiterhin sind im Ist-Ergebnis 2010 Vorgänge nicht berücksichtigt, die 2010 noch im Vermögenshaushalt gebucht wurden, aber zukünftig aufgrund der mangelnden Wertsteigerung der Maßnahme im Ergebnishaushalt abgebildet werden müssen. Die Abweichungen im Bereich der Zeile „Planmäßige Abschreibungen“ erklären sich dadurch, dass im kameralen Haushalt überwiegend nur die Abschreibungen für kostenrechnende Einrichtungen ausgewiesen und in der Anlagenbuchhaltung gebucht wurden. Erst mit der Einführung des NKHR wird das kommunale Anlagevermögen vollständig erfasst, bewertet und abgeschrieben.

Ansatz 2011

Die ausgewiesenen Ansätze 2011 je Teilhaushalt sind mit den Ansätzen 2012/13 aus der kameralen Finanzplanung nur bedingt vergleichbar. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Haushaltsplanaufstellung 2012/13 andere gesetzliche Vorgaben zu Grunde liegen und unterschiedliche Rechnungsgrößen betrachtet werden. Im kameralen Haushaltsplan waren beispielsweise die Abschreibungen und Inneren Verrechnungen nicht für alle Dienststellen aufgeführt. Durch das neue Haushalts- und Rechnungswesen werden diese beiden Positionen zukünftig für alle Bereiche ausgewiesen. Auch andere, aus dem kameralen Haushalt bekannte Positionen, wie bspw. die entgeltfreien Überlassungen oder die kalkulatorische Miete, sind im doppischen Haushalt nicht mehr vorgesehen. Weitere Abweichungen können bspw. auch aus der Verschiebung von Maßnahmen aus dem Vermögenshaushalt in den Ergebnishaushalt resultieren. Zukünftig werden nur noch Maßnahmen im Finanzhaushalt veranschlagt, wenn diese einen wertsteigernden Charakter aufweisen. Instandhaltungsmaßnahmen, sowie Beschaffungen unterhalb der GWG-Wertgrenze von 1.000 € für geringwertige Wirtschaftsgüter werden über den Ergebnishaushalt abgewickelt.

Die Umrechnung der kameralen Gruppierung auf das doppische Sachkonto erfolgte mittels pauschaler Zuordnung der Gruppierung zu einem einzigen Sachkonto. Aus dem Sachkonto wird die gesetzliche Summenzeile abgeleitet. Im Einzelfall (fachbereichsspezifisch) kann eine kamerale Gruppierung aber auch einem anderem Sachkonto zugeordnet und dementsprechend auch 2012/13 geplant sein. Hieraus kann sich dann auch eine andere gesetzliche Summenzeile ableiten. Dies kann zu Verschiebungen („Sprüngen“) beim Vergleich der Summenzeilen führen.

Beispiel: Die kamerale Gruppierung 5700 kann sowohl dem Konto 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, als auch dem Konto 44319000 Sonstige Geschäftsaufwendungen zugeordnet sein. Beide Konten sind unterschiedlichen Summenzeilen (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstiger ordentlicher Aufwand) zugeordnet.

Sachkonto NKHR	**Bezeichnung**	**Fipo (Gruppierung)**
42710000	Besondere Verw.- und Betriebsaufwendungen	1.++++.5700.++++
44319000	Sonstige Geschäftsaufwendungen.	1.++++.5700.++++

Vorjahreswerte im Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt wird auf die Abbildung von jahresbezogenen Vorjahreswerten verzichtet. Bei Baumaßnahmen werden zur Ermittlung der Gesamtsumme der Maßnahme die bisher in Vorjahren finanzierten bzw. bereitgestellten Mittel summiert ausgewiesen.

Rundungsdifferenzen

Aus Gründen einer besseren Lesbarkeit wird auf die Darstellung der Nachkommastellen grundsätzlich verzichtet. Nachkommastellen ergeben sich durch Umlagen, die notwendig sind um Produktergebnisse zu ermitteln oder durch Planwerte, die mit Nachkommastellen ermittelt wurden (bspw. systemtechnische Ermittlung der Planabschreibungen). Die Werte werden daher kaufmännisch gerundet angezeigt.

Hierbei kann es vorkommen, dass die Addition verschiedener Beträge zu einem anderen Ergebnis als der angezeigten Summe führen kann.

Beispiel		SAP-Sicht - mit Nachkommastellen	Sicht Haushaltsplan
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben	Erträge	-32.415.196,50	-32.415.197
	Aufwendungen	78.387.061,28	78.387.061
	Saldo	45.971.864,78	45.971.865

Vorbericht

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. STRUKTURDATEN MANNHEIM (STAND 31.12.2010) ..... V 3

2. VERKNÜPFUNG VON GESAMTSTRATEGIE UND DEN ZIELSYSTEMEN MIT DEM NKHR ..... V 15

3. EINFÜHRUNG DES NKHR ..... V 19

3.1. GESETZLICHE GRUNDLAGEN ..... V 19
3.2. GRUNDZÜGE NKHR ..... V 19
3.2.1 Neues Rechnungskonzept: Ressourcenverbrauch statt Geldverbrauch ..... V 20
3.2.2 Drei-Komponenten-Modell ..... V 21
3.2.3 Kosten- und Leistungsrechnung ..... V 23
3.2.4 Eröffnungsbilanz ..... V 25
3.2.5 Haushaltsausgleich ..... V 26
3.3. NEUE FORM DES HAUSHALTSPLANS ..... V 28
3.3.1 Bestandteile des Haushaltsplans ..... V 29
3.3.2 Haushaltsstruktur ..... V 30
3.3.3 Teilhaushalte ..... V 30
3.4. VERGLEICH KAMERALISTIK UND DOPPIK IM ÜBERBLICK ..... V 36

4. GRUNDSÄTZE FÜR DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS ..... V 37

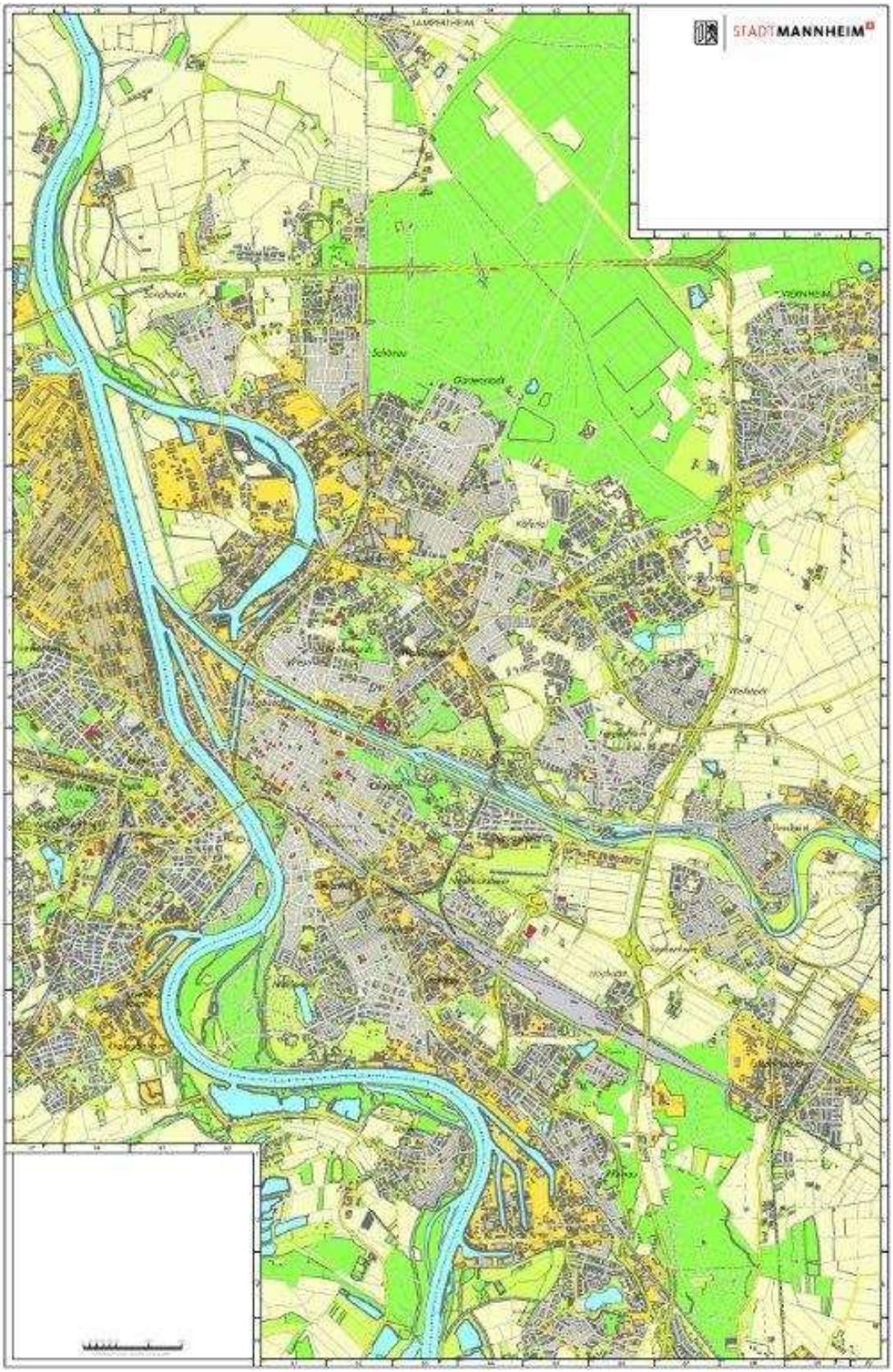
4.1. BESONDERE HINWEISE FÜR DEN GESAMTHAUSHALT ..... V 37
4.2. HAUSHALTSSTRUKTURPROGRAMM ..... V 38

5. BUDGETIERUNG UND DECKUNGSFÄHIGKEIT ..... V 44

5.1. AUSGESTALTUNG DER DECKUNGSFÄHIGKEIT IM TEILERGEBNISHAUSHALT ..... V 45
5.1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit ..... V 45
5.1.2 Unechte Deckungsfähigkeit (Mehrerträge) ..... V 48
5.1.3 Wertgrenzen (Überplan-/Außerplanmäßige Ausgabe) ..... V 49
5.2. AUSGESTALTUNG DER DECKUNGSFÄHIGKEIT IM TEILFINANZHAUSHALT ..... V 50
5.2.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit ..... V 50
5.2.2 Unechte Deckungsfähigkeit ..... V 51
5.2.3 Wertgrenzen (Über-/Außerplanmäßige Ausgaben) ..... V 51
5.3. UMSCHICHTUNG VOM ERGEBNIS- ZUM FINANZHAUSHALT ..... V 52

6. FINANZWIRTSCHAFT DER STADT MANNHEIM ..... V 53

6.1 RÜCKBLICK AUF DAS HAUSHALTSJAHR 2010 ..... V 53
6.2 DAS HAUSHALTSJAHR 2011 ..... V 55
6.3 DER HAUSHALTSPLAN FÜR DIE JAHRE 2012/2013 ..... V 58
6.3.1 Gesamtergebnishaushalt ..... V 58
6.3.2 Gesamtfinanzhaushalt ..... V 66
6.4 DIE FINANZPLANUNGSJAHRE 2014/2015 ..... V 70



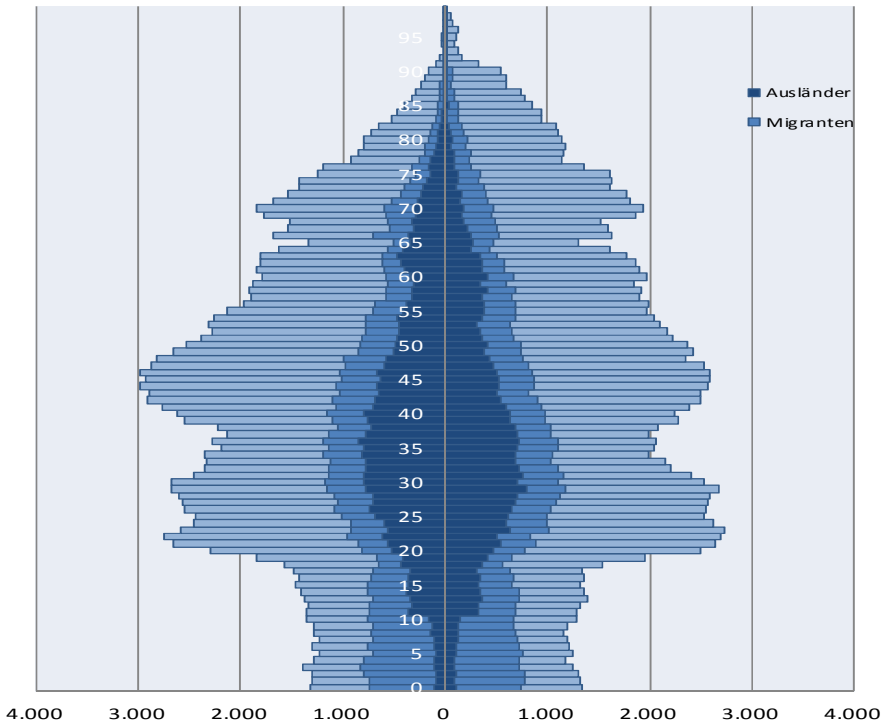
Mannheim (Quelle: STADTMANNHEIM², Fachbereich Geoinformation und Vermessung)

1. Strukturdaten Mannheim (Stand 31.12.2010)

Einwohner

insgesamt:	**323.794**
darunter mit Erstwohnsitz:	301.737
davon Deutsche:	257.794
davon Ausländer:	66.000
Migrantenanteil:	123.328
Bevölkerungsprognose bis 2020:	312.074

Bevölkerungsstruktur (Bevölkerungsbaum):



Datenquelle: Stadt Mannheim, Kommunale Statistikstelle

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand: 31.12.2010)

insgesamt:	**166.911**
Land- und Forstwirtschaft, Energie:	3.775
Verarbeitendes Gewerbe:	37.333
Baugewerbe:	8.775
Handel und Verkehr, Gastgewerbe:	38.225
Sonstige Dienstleistungen:	78.682
Frauenerwerbsquote (31.12.2009)	68 %

aus NWPS		**prognostiziertes Wachstum bis 2020**
Medizintechnologie:	7.000	+ 2.000
Kultur- und Kreativwirtschaft:	11.200	+ 1.900
Prozess-/Produktionstechnologie:	10.952	+ 1.600
Energiespeichersysteme	1.008	+ 4.364

Datenquelle: Stadt Mannheim, FB 80

Wirtschaftskraft (Stand: 2009)

Bruttoinlandsprodukt je Einwohner:[1]	50.036 €

Datenquelle: Stadt Mannheim, FB 80

Einzelhandel (Stand: 2010)

Kaufkraftkennziffer:[2]	98,5
Umsatzkennziffer:[3]	136,7
Zentralitätskennziffer:[4]	138,8

Datenquelle: Stadt Mannheim, FB 80

Agentur für Arbeit Mannheim – Hauptagentur Mannheim

Arbeitslose:	9.652
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:	6,4 %

Datenquelle: Stadt Mannheim, FB 80

[1] **BIP pro Einwohner**: Formel: BIP zu Marktpreisen / Anzahl der wohnberechtigten Bevölkerung
[2] **Kaufkraftkennziffer**: Kaufkraft im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
[3] **Umsatzkennziffer**: Einzelhandelsumsatz im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
[4] **Zentralitätskennziffer**: Verhältnis der *Kaufkraftkennziffer* zur Umsatzkennziffer

Fläche

Fläche insgesamt:		**144.96 km²**
davon:	**Siedlungs- und Verkehrsfläche**:	**84,17 km²**
	davon: - Gebäude- und Freifläche:	50,37 km²
	darunter: Wohnen:	*19,99 km²*
	Gewerbe u. Industrie:	*15,17 km²*
	- Betriebsfläche ohne Abbauland:	0,75 km²
	- Erholungsfläche:	8,53 km²
	- Verkehrsfläche:	23,84 km²
	- Friedhof:	0,68 km²
	Landwirtschaftsfläche:	**34,66 km²**
	Waldfläche:	**18,12 km²**
	Wasserfläche:	**7,61 km²**
	übrige Nutzungsarten:	**0,40 km²**
darunter Konversionsfläche:		5,10 km²

Datenquelle: Stadt Mannheim, Liegenschaftskataster, Kommunale Statistikstelle

Weitere Informationen

Quote: Krippe:	19 %
Kindergarten:	92,3 %
Schulkindbetreuung:	42,8 %

Datenquelle: Stadt Mannheim, FB 51, FB 40

Anzahl der Vereine:	2.395

Datenquelle: Amtsgericht Mannheim, Vereinsregister

Zentralziel

Mannheim als Deutschlands kompakteste Metropole wächst und entwickelt sich weiter als vielgestaltige, tolerante und bunte Stadt. Dabei versteht sich Mannheim in besonderer Weise als Stadt aktiver Einwohnerinnen und Einwohner und damit als Bürgerstadt.

Kennzahlen	**Wert**
Durchschnittliches Einkommen in € pro Einwohner/-in	16.932,0 (Stand: 2008)
Wohnberechtigte Bevölkerung	323.794 (Stand: 31.12.2010)
Siedlungsdichte	3.846,9 (Stand: 2010)
Quote Ehrenamt	22,5 % (ermittelt anhand DHBW-Umfrage des Büros 2020 von 2010 / 1.639 Befragte)
Zufriedenheitsindex	91,0 (Stand: 2009)
Toleranzindex	(neuer Mannheimer Toleranzindex soll entwickelt werden u.a. aus Anzahl Verpartnerungen, bi-nationale Ehen, Anteil ausländischer Studierender, Anzahl Nationalitäten, Wahlergebnisse rechtsextremistischer Parteien, Kennzahl: Religionen & Weltanschauungen, Altersjahrgänge Mannheimer Bevölkerung, Armutsquote Mannheim, Kennzahl: Erwerbstätigkeit der Frauen, Kennzahl: Barrierefreiheit)

Strategische Ziele

Die sieben strategischen Ziele der Stadt Mannheim und jeweilig ein exemplarisch ausgewählter Indikator:

<u>Stärkung der Urbanität</u>

„Mannheim bietet mit einer ökologisch und sozial ausgewogenen Urbanität die Vorzüge einer Metropole auf engem Raum ohne die dabei sonst verbundenen negativen Eigenschaften von Megacities“

Umfrage „Leben Sie gerne in Mannheim?“ 91% (2009 / 2010)

<u>Talente überdurchschnittlich gewinnen, entwickeln und halten</u>

„Mannheim profiliert sich als Stadt der Talente und der Bildung und gewinnt mehr Menschen für sich“

Anzahl Talente[5] 69.600 (2009)

[5] Besetzte „Talentarbeitsplätze“: Definition aus Talentstrategie (Ausgangswert Juni 2009 / Quelle NWPS)

Zahl der Unternehmen und (qualifizierten) Arbeitsplätze in Mannheim steigern

„Mannheim gewinnt überdurchschnittlich Unternehmen und GründerInnen“

Unternehmensgründungen/1.000 EinwohnerInnen	12,9 (2009)

Toleranz bewahren, zusammen leben

„Mannheim ist Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen“

Stärke des Zugehörigkeitsgefühls der BürgerInnen mit Migrationshintergrund auf einer Skala von 0 bis 100[6]	72,5 (2010)

Bildungserfolg der in Mannheim lebenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erhöhen

„Mannheim ist Vorbild für Bildungsgerechtigkeit in Deutschland“

Anteil SchulabgängerInnen mit Hochschulreife an SchulabgängerInnen	31,4% (2010)

Die zentralen Projekte "Kulturhauptstadt 2020" und Masterplan Kreativwirtschaft erfolgreich umsetzen

„Mannheim ist in der Spitzengruppe der besonders stadtkulturell und kreativwirtschaftlich geprägten und wahrgenommenen Städte“

Anzahl positiver Medienbeiträge zum Themenkomplex „Modernes Leben und Kultur“[7]	5.884 (2010)

Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Mitwirkung

„Mannheims Einwohner sind überdurchschnittlich bürgerschaftlich engagiert und von der Stadt unterstützt"

Anzahl eingetragener Vereine	2.395 (2010)

[6] Folgeumfrage im Kontext des von der EU für 2012 geplanten Urban Audit mit identischem Instrument avisiert (2011 kein Urban Audit).

[7] Vgl. hierzu Akzeptanzindikator Themenkomplex „Modernes Leben und Kultur“ von 0,8 in 2010 (= Anzahl der positiven Medienbeiträge minus Anzahl der negativen Medienbeiträge zum Themenkomplex „Modernes Leben und Kultur“ / Anzahl der Medienbeiträge zum Themenkomplex „Modernes Leben und Kultur“), Quellen Infopaq Kommunikationslösungen GmbH und eigene Berechnungen. Außerdem Anzahl der positiven Medienbeiträge zum Themenkomplex „Hauptstadt des Pop“: 2.111 (Quelle Infopaq Kommunikationslösungen GmbH) und Akzeptanzindikator Themenkomplex „Hauptstadt des Pop“ (Definition und Quellen vgl. Akzeptanzindikator Themenkomplex „Modernes Leben und Kultur“).

Mannheims Haushalt im Zeichen des Wandels

Mannheim hat seit Beginn der neunziger Jahre einen bemerkenswerten Wandel vollzogen und steht weiter vor großen Herausforderungen. Diese nehmen uns in die Pflicht, heute die Weichen für die Zukunft so zu stellen, dass wir auch langfristig im Wettbewerb der Städte und hinsichtlich der tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen unserer Zeit als Kommune und Stadtgesellschaft bestehen und zugleich auf Basis eines soliden Haushalts unsere kommunalen Aufgaben erfüllen können. Bildungsgerechtigkeit, Integration und die Förderung und Gewinnung von Talenten sind die zentralen Felder, in die wir für die erfolgreiche Zukunft Mannheims schwerpunktmäßig investieren werden.

Wir haben für unsere Haushaltsplanung die nach wie vor geltende volkswirtschaftliche Annahme zu Grunde gelegt, dass sich das Wachstum der deutschen Wirtschaft deutlich verlangsamt, wir jedoch auch für die kommenden Jahre mit einer Stabilität und einem maßvollen Wachstum von um die 1% rechnen können. Hinzu kommen erhöhte Einnahmen aus der Grunderwerbssteuer und Kostenübernahmen des Bundes bei Sozialleistungen. In diesem Rahmen ist es uns möglich, das zumindest notwendige Investitionsniveau von ca. 100 Millionen Euro im Jahr zu realisieren. Entsprechend haben wir - unter Einbeziehung der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, bei denen wir erheblich tilgen - ohne Nettoneuverschuldung, sondern mit einem leichten Schuldenabbau für die nächsten Jahre geplant. Voraussetzung dafür ist die Fortsetzung der Mischung aus notwendigen Zukunftsinvestitionen in auch dauerhaft finanzwirtschaftlich wichtigen Bereichen und gleichzeitige Fortsetzung des Haushaltsstrukturprogramms. Unsere wesentlichen Wachstumsstrategien in den Bereichen Bildung und Betreuung, wirtschaftspolitische Strategie und detaillierte Steuerung der Angebote im Sozialbereich wie auch Rückholung von sozialer Infrastruktur nach Mannheim sind alle dauerhaft von eminenter finanzwirtschaftlicher Bedeutung für die Stadt.

Im Jahr 2010 konnten wir durch Einnahmeverbesserungen im Verwaltungshaushalt die Zuführung vom Vermögens- in den Verwaltungshaushalt von geplanten 29,6 Mio. Euro auf 10,7 Mio. Euro und durch eine erhebliche Kürzung der Haushaltsreste aufgrund sich verzögernder Mittelabflüsse bei den Baumaßnahmen die geplante Rücklagenentnahme von 45,5 Mio. Euro auf 30,7 Mio. Euro reduzieren. Ein Großteil der gestrichenen Haushaltsreste wurde nun, angepasst an den erwarteten Mittelabfluss, im Haushaltsjahr 2012 wieder veranschlagt. Im Jahr 2011 erwarten wir eine Steigerung des Gewerbesteueraufkommens von 210 Mio. Euro auf 273 Mio. Euro. Da eine erhöhte Gewerbesteuerumlage von ca. 10 Mio. Euro zu zahlen ist, ergibt sich eine Nettoverbesserung von ca. 53 Mio. Euro. Zuzüglich weiterer saldierter Verbesserungen im Verwaltungs-

haushalt in Höhe von 28,6 Mio. Euro ergibt sich eine voraussichtliche Gesamtverbesserung von 81,6 Mio. Euro. Dem steht eine Verschlechterung im Vermögenshaushalt von voraussichtlich 11,1 Mio. Euro gegenüber, so dass mit einer Gesamtverbesserung von 70,5 Mio. Euro gerechnet werden kann. Die negative Zuführungsrate von 32,3 Mio. Euro aus dem Haushaltsjahr 2011 wandelt sich in eine positive Zuführung von 49,4 Mio. Euro. Die Verbesserung von voraussichtlich 70,5 Mio. Euro lässt statt der geplanten Rücklageentnahme von 52,9 Mio. Euro eine Zuführung an die Rücklage in Höhe von 7,6 Mio. Euro zu. Die erhöhte Rücklage wird benötigt, um den Finanzhaushalt 2012ff auszugleichen und die geplanten Investitionen durchzuführen.

Insgesamt planen wir für den Ergebnishaushalt mit einem Überschuss von 20,0 Mio. Euro in 2012, von 30,9 Mio. Euro in 2013, von 29,4 Mio. Euro in 2014 und von 27,6 Mio. Euro in 2015. Dies bedeutet, dass wir bereits in 2012 in der Lage wären, sämtliche Abschreibungen zu finanzieren und damit vier Jahre früher, als es die Gemeindeordnung vorschreibt.

Damit stünden dem Finanzhaushalt zusammen mit dem genannten Überschuss Eigenfinanzierungsmittel aus dem Ergebnishaushalt von 34,6 Mio. Euro in 2012, von 46,8 Mio. Euro in 2013, von 46,9 Mio. Euro in 2014 und von 46,9 Mio. Euro in 2015 zur Verfügung. Im Finanzhaushalt sind umfangreiche Investitionen in die Zukunft unserer Stadt vorgesehen. Gegenüber der bisherigen Finanzplanung erhöhen sich die Investitionen im Jahr 2012 von 65,8 Mio. Euro auf 105,0 Mio. Euro und im Jahr 2013 von 66,6 Mio. Euro auf 105,4 Mio. Euro. Auch in den Finanzplanungsjahren sind in 2014 mit 99,1 Mio. Euro und in 2015 mit 66,7 Mio. Euro noch erhebliche Investitionen veranschlagt. Neben dem positiven Gesamtsaldo des Ergebnishaushalts werden wir zur Finanzierung der Investitionen im Finanzhaushalt die kamerale Rücklage, die voraussichtlich Ende 2011 in Höhe von ca. 98 Mio. Euro vorhanden sein wird und die sich im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht im Kassenbestand widerspiegelt, fast vollständig in den Jahren 2012 bis 2014 aufbrauchen. Der Kassenbestand reduziert sich im Jahr 2012 um 59,4 Mio. Euro, in 2013 um 19,8 Mio. Euro und in 2014 um 9,3 Mio. Euro.

Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht sind in der Bilanz der Stadt Mannheim ab 2012 nicht nur die Kämmereischulden, sondern auch die Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften auf der Passivseite auszuweisen. Das heißt, dass für die Beurteilung der Verschuldung der Stadt Mannheim durch das Regierungspräsidium zukünftig auch die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte berücksichtigt werden müssen. Aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise mussten wir zur Finanzierung der notwendigen Investitionen in die Weiterentwicklung der Stadt Mannheim und im Rahmen der beabsichtigten konjunkturellen Stabilisierung in den letzten beiden Jahren Kredite aufnehmen, die unseren Schuldenstand inklusive der kreditähnli-

chen Rechtsgeschäfte von 647,9 Mio. Euro in 2009 auf 694,7 Mio. Euro zum Ende des Jahres 2011 erhöhen werden. In dem beschlossenen Plan haben wir in den Jahren 2012 bis 2015 keine Nettoneuverschuldung vorgesehen. Wir können somit das in der Hauptsatzung verankerte Nettoneuverschuldungsverbot einhalten. Stattdessen wollen wir sogar den Schuldenstand bis auf 632,4 Mio. Euro in 2015 kontinuierlich reduzieren.

Mit dem erfolgreichen Wirtschaftsportfolio aus etablierten Industrie- und modernen Dienstleistungsunternehmen sowie innovativen Start-Ups der Kultur- und Kreativwirtschaft und einem prosperierenden Logistiksektor, zeigt sich Mannheim auch in der aktuell unsicheren internationalen Wirtschaftslage als stabiler Standort. Ein Industrieumsatz von 14,35 Milliarden Euro, eine Exportquote von 59,55% und ein Schiffsgüterumschlag von 7,64 Mio. Tonnen des Mannheimer Hafens in 2010 belegen die Wirtschaftskraft unserer Stadt. Die aktuelle Arbeitslosenquote von 6,3 Prozent im September 2011 ist der niedrigste Wert seit 25 Jahren. Auch in 2011 siedelten sich mehr Firmen als in den Vorjahren an und schufen neue Arbeitsplätze in Mannheim. Zur kompetenten Pflege und Weiterentwicklung dieser Strukturen haben wir eine zukunftsorientierte, neue wirtschaftspolitische Strategie entwickelt, in deren Umsetzung wir weiter investieren werden.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim setzt dabei insbesondere auf innovative Themencluster, um die hohen Potenziale der hier angesiedelten Unternehmen nach innen und nach außen optimal zu vernetzen. So möchten wir neben dem Bereich der Medizintechnologie weiterhin die Kreativwirtschaft fördern und Mannheim attraktiv machen für die Akteure entsprechender Arbeits- und Unternehmensmodelle. Dieser Sektor mit derzeit knapp 500 Unternehmen und 11.000 Beschäftigten ist einer der ökonomischen Wachstumstreiber für unsere Stadt. Die Baumaßnahmen Kreativwirtschaftszentrum Jungbusch und 2. Bauabschnitt MAFINEX-Technologiezentrum werden im Nachgang zur Baugenehmigung in 2012 erwartet. Mit der Fertigstellung der Aufstockung der Popakademie Baden-Württemberg in den nächsten Wochen und der Eröffnung des stadtteilorientierten Kreativwirtschaftszentrums „Altes Volksbad“ Anfang 2012 werden zwei bedeutende Baumaßnahmen abgeschlossen. Zugleich verknüpfen wir hier unsere Wirtschaftsförderung mit Stadtentwicklungsstrategien.

Aktivierende und aktive Arbeitsmarktpolitik sind die zweite wichtige Säule der Aktivitäten für die positive Entwicklung des Arbeitsmarkts in Mannheim. Die lange Zeit drohende Auflösung des Jobcenters konnte durch eine Verfassungsänderung abgewendet werden. Unser Engagement ist wahrgenommen worden und hat sicherlich einen Beitrag geleistet. Mit der Überführung der Arbeitsgemeinschaft in eine gemeinsame Einrichtung kann die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt wer-

den. Dass unsere gemeinsamen arbeitsmarktpolitischen Strategien wirken, hat sich in zweierlei Hinsicht gezeigt: Die Jugendarbeitslosigkeit im SGB II liegt nunmehr seit fünf Jahren unter einem Prozent und das JobBörsen-Programm hat die Integration von Langzeitarbeitslosen auch in der Krise steigern können.

Weitere Investitionen tätigen wir neben diesem Feld in die gesellschaftliche Eingliederung und Betreuung pflegebedürftiger und behinderter Menschen.

In den Bereichen Bildung und Betreuung sind wir ebenfalls auf einem guten Weg und treiben den Ausbau voran. Mannheim verzeichnet hier eine über dem Landesdurchschnitt liegende Zahl der Übergänge von Grundschule auf Gymnasium bei einer zugleich sinkenden Quote von Jugendlichen ohne qualifizierenden Schulabschluss. Auf dem Gebiet der Schulkinderbetreuung bewegt sich Mannheim mit 36,1% über dem Landesdurchschnitt von 18%. Rechnet man außerdem die Betreuung im Ganztagsschulbereich dazu, gelangt Mannheim auf einen Wert von 42,8%. Innerhalb der Tageseinrichtungen für Kinder liegt die Betreuungsquote bei 92,3%. Diese Quoten sollen sich in den kommenden Jahren weiter verbessern. Wir wissen, dass es insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung großen Handlungsbedarf gibt. Als Schwerpunkt der Investitionen ist deshalb vor allem der Krippenausbau mit rund 53 Mio. Euro in den Jahren 2012 bis 2014 hervorzuheben. Die Versorgungsquote für Krippenkinder von derzeit stadtweit knapp 20 Prozent soll im Jahr 2013 auf 35,4 Prozent steigen. Hierfür müssen 93,5 Krippengruppen und 240 Tagespflegeplätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen werden. Insgesamt werden durch die Umsetzung der aktuellen Beschlüsse weitere 935 Krippenplätze gemeinsam mit den freien Trägern geschaffen. Der Ausbau von Betreuungsplätzen ist untrennbar begleitet von der Diskussion um die Bereitstellung des notwendigen Fachpersonals. Ca. 400 zusätzliche Fachkräfte müssen bis 2013 gewonnen werden. Der bundesweite Krippenausbau schafft enorme zusätzliche Konkurrenz auf dem Arbeitskräftemarkt. Deshalb werden wir auch hier die Anstrengungen zur Personalgewinnung, aber auch im gleichen Maße zur Personalbindung, intensivieren.

Neben dem Ausbau von Betreuungsplätzen werden wir den Ausbau der Eltern-Kind-Zentren mit jeweils einem Eltern-Kind-Zentrum in 2012 und 2013 fortführen und damit die Förderung sozial Benachteiligter ausweiten. Ebenso zu nennen sind an dieser Stelle die Investitionen in die Schulsanierung, in den Ausbau der Ganztagsschulen, in die Entwicklung inklusiver Schulstandorte, in Unterstützungsprogramme wie MAUS, in Angebote für den Übergang von Schule in den Beruf, in die Hortbetreuung von Schulkindern, in eigenständige Bildungseinrichtungen einer breiten kommunalen Bildungsinfrastruktur sowie in eine aktive Schulentwicklungsplanung und den gezielten Schulbau.

Die Investitionen in diesen Bereichen sind zwingend, um den großen sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen, insbesondere hinsichtlich des demografischen Wandels zu begegnen. Die Vernachlässigung institutioneller Hilfe und Überbetonung von Individualrechtsansprüchen ist hier keine Hilfe, sondern eine Gefahr. Wir werden in den Haushalten 2012 und 2013 und darüber hinaus das fortführen, was wir gemeinsam in den Haushalten zuvor unter dem strategischen Ziel der „Bildungsgerechtigkeit“ bereits angelegt haben. In diesem Zusammenhang möchten wir die beiden Zukunftsherausforderungen Bildung und Betreuung in ein Gleichgewicht bringen, um so eine „sozial ausgewogene Urbanität“ für Mannheim erhalten zu können.

Die Mannheimer Kulturlandschaft bietet mit ihrer Vielfalt an Institutionen, dem Angebot der freien Szene und einem ganzjährigen Veranstaltungsprogramm einen hohen Qualitätsstandard, der uns überregionale Aufmerksamkeit beschert. Diese Struktur werden wir weiter fördern und dabei in Erhalt und Ausbau von Leuchttürmen wie bspw. Nationaltheater und Kunsthalle investieren. Auch zeichnen sich die ersten Maßnahmen bezüglich kommender Höhepunkte ab: Vorbereitungen für den Deutschen Katholikentag 2012 und das Deutsche Turnfest 2013 müssen entworfen und getroffen werden. Das große Ziel unserer kulturellen Aktivitäten und Förderungen ist die geplante Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2020. Die Arbeitsphasen dieses Projekts sind auch zentraler Teil unserer Stadtentwicklung und Angebot an die Kreativszene, sich an der Gestaltung Mannheims zu beteiligen. Unsere internationalen Netzwerke und Partnerschaften wurden unlängst mit einem Freundschaftsvertrag mit dem Istanbuler Stadtteil Beyoğlu erweitert. Hierbei stellen wir insbesondere „Mannheim 2020“ in den Mittelpunkt des Austauschs.

Mannheim verfügt nicht nur aufgrund seiner immer wieder auf den vordersten Plätzen renommierter Rankings wie denen der Wirtschaftswoche, des Handelsblatts oder der ZEIT (alle drei 2011) platzierten Fakultäten für BWL- und VWL der Universität Mannheim über eine hohe Hochschul- und damit Ausbildungsqualität. Insgesamt neun Hochschulen und Institute machen unsere Stadt zu einem gefragten Standort im Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsbereich. Hier spielt unsere neue wirtschaftspolitische Strategie und die Fokussierung auf Themencluster eine verknüpfende Rolle. Die jüngst erfolgreich zustande gekommene Gründung einer Fraunhofer-Projektgruppe für Automatisierung in der Medizin- und Biotechnologie an der medizinischen Fakultät der Universitätsmedizin Mannheim ist hierfür ein Beispiel. Damit entsteht in Mannheim auf engem Raum die kritische Masse für neue, zukunftsweisende Technologien, die mit regionalen Partnern aus Industrie und Forschung gemeinsam in Produkte umgesetzt werden.

Einher gehen diese Investitionen in die zukünftigen Generationen mit unserer Fachkräfte- und Talentstrategie, mit der wir neue Einwohnerinnen und Einwohner gewinnen und vorhandene binden möchten. Projekte wie diese Strategie und „Mannheim 2020“ sind die Antwort auf einen großen Struktur- und Gesellschaftswandel, den auch Mannheim durchläuft. Für uns bedeutet dieser Wandel mit Blick in die Zukunft ein Bekenntnis zur Nachhaltigkeit in allen Bereichen städtischen Lebens und kommunalen Handelns. Gerade mit Blick auf aktuelle Suburbanisierungstendenzen möchten wir hier mit effektiven und nachhaltigen Angeboten ansetzen. Wichtig ist dabei, dass unsere Stadt nicht nur den nötigen wirtschaftlichen, sondern auch den richtigen Rahmen zur Entscheidung bietet, in Mannheim leben zu wollen. Hierzu zählen eine aktive Gestaltung unserer Familien-, Bildungs- und Integrationspolitik sowie die Schaffung attraktiver und zugleich bezahlbarer Wohnräume innerhalb des städtischen Kerngebiets und auf Teilen der rund 512 Hektar umfassenden Mannheimer Konversionsflächen. Das Thema „Urbanes Wohnen“ wird in den kommenden Jahren stark an Bedeutung gewinnen und bezieht neben den Ansprüchen von Familien und Singles auch die Bedürfnisse neuer Wohn- und Lebensformen, Arbeitswelten und aller Generationen mit ein. Der Standort Mannheim soll als familienfreundliche, tolerante und kulturell vielfältige Großstadt von kompakter Größe auch zukünftig hervorragende Bedingungen für gut ausgebildete Fachkräfte und ihre Familien bieten. Dabei muss es uns langfristig auch gelingen, einen größeren Teil unserer Hochschulabsolventinnen und -absolventen in Mannheim zu halten, als dies bisher der Fall ist. Gerade mit Blick auf den demografischen Wandel müssen wir die Stadt so gestalten, dass sie den Anforderungsprofilen der jüngeren Bevölkerungsteile und gut ausgebildeter sozialer Milieus mit modern ausgerichteten Lebensentwürfen gerecht wird, zugleich aber auch eine sich altersmäßig verändernde Gesellschaft mit entsprechenden Angeboten wie bspw. Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen versorgen kann.

Für uns bedeutet dies eine weitere Investition in Konzepte der Stadtentwicklung und der Baukultur in Mannheim. Hierzu zählen als eines der Signalprojekte die Erschließung und der Bau des neuen Stadtteils Glückstein-Quartier, das bürgerschaftliche Beteiligungsprojekt Entwicklungskonzept Innenstadt (EKI), der Umbau der Planken, die bürgerschaftlichen begleiteten Modernisierungen in einzelnen Stadtteilen, der weitere Ausbau des Radverkehrs und die allgemeine Unterhaltung städtischer Infrastruktur. Aktiv vorangetriebene Maßnahmen im Bereich Klimaschutz sowie eine umfassende Sportförderung und der Erhalt und Ausbau entsprechender Anlagen sind weitere Investitionen, die wir in die nachhaltig ausgerichtete Zukunft unserer Stadt tätigen werden.

Die Mannheimer Stadtverwaltung wird den neuen Bedingungen, die eine sich immer stärker diversifizierende Gesellschaft und deren Lebenswirklichkeit einfordern, durch eine umgreifende

Gesamtreform gerecht. Seit 2008 setzen wir den verwaltungsinternen Veränderungsprozess CHANGE² erfolgreich um und möchten damit bis zum Jahr 2013 eine der modernsten Stadtverwaltungen in Deutschland werden. Mannheim hat mit diesem Projekt bereits internationale Beachtung erfahren und im September dieses Jahres Deutschland bei einem internationalen Kongress der EU-Ratspräsidentschaft zu moderner Verwaltung vertreten.

Schon für den anstehenden Haushalt ist dieser Veränderungsprozess in Verknüpfung mit den strategischen Zielen und der strategischen Steuerung der Stadtverwaltung demnach von langfristiger Bedeutung. Als kommunale Akteurin sieht sich die Verwaltung mit steigenden Ausgaben konfrontiert und muss zugleich ein komplexer und umfangreicher werdendes öffentliches Handlungsfeld mit nachhaltigen und den Beschlüssen des Gemeinderats nachkommenden Maßnahmen bedienen. Diese Verantwortung kann nur erfolgreich wahrgenommen werden, wenn es auf Dauer zu einem ausgeglichenen Haushalt kommt. In diesem Rahmen arbeitet die Stadt Mannheim durch alle Fachbereiche hinweg an einem wandlungsfähigen und modernen Profil für die Stadt und ihre Gesellschaft. Der neue Haushalt bildet hierbei die auf den Mannheimer Stärken und Herausforderungen aufbauenden Ziele und deren Erreichbarkeit ab, was im Handeln der Verwaltung zu einer Gesamtoptimierung und damit zu einer besseren Wirkungsorientierung führt. Diese unmittelbare Verknüpfung mit der Gesamtstrategie der Stadt Mannheim führt auch zur Messbarkeit und Steuerung des aus ihr abgeleiteten Handelns. Was zunächst schwer greifbar klingen mag, ist sicherlich mit enormem Aufwand und einem von Verwaltung und Gemeinderat gemeinsam zu bewältigenden Kraftakt verbunden, an dessen Ende die erfolgreich umgesetzte Verknüpfung von Gesamtstrategie, Steuerungsfähigkeit, solider Haushaltslage und ressourcen- und wirkungsorientiertem Handeln auf einer gemeinsam getragenen Grundlage steht.

Hierzu bedarf es nicht nur eines besonderen Durchhaltevermögens. Wir sind überzeugt, dass der von uns eingeschlagene Weg richtig und gut für die weitere Entwicklung des Standortes Mannheim im Wettbewerb der Städte und gegenüber den Herausforderungen unserer von wirtschaftlichen und sozialen Umbrüchen geprägten Zeit ist.

Ihr
Dr. Peter Kurz

2. Verknüpfung von Gesamtstrategie und den Zielsystemen mit dem NKHR

Zu den Kernprojekten von CHANGE² zählt die Strategische Steuerung. Hierbei wurde zunächst eine neue Gesamtstrategie für die Stadtverwaltung entwickelt, die sich auf die wesentlichen Ziele der Stadt Mannheim konzentriert. Aus einer Stärken- und Schwächenanalyse ergaben sich sieben strategische Ziele. Durch „Stärkung der Urbanität“ soll das Potenzial der Stadt ausgebaut werden: Mannheim hat viele positive Eigenschaften einer Metropole, ohne die damit sonst verbundenen negativen Merkmale zu besitzen. Zwei weitere strategische Ziele liegen in der Talentförderung und der Bildungsgerechtigkeit, wo aktuell Nachholbedarf besteht. Damit eng verknüpfte und wesentliche Punkte der Gesamtstrategie sind Zusammenhalt, Toleranz und Integration: Mannheim soll zum Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen werden. In Bezug auf die Wirtschaft in Mannheim ist es erklärtes Ziel, die Zahl der Unternehmen, der qualifizierten Arbeitsplätze und der Gründungen zu steigern. Im Kulturbereich ist Mannheim schon jetzt außerordentlich stark – die Rolle der Stadt als attraktiver Standort der Kreativ- und Musikwirtschaft soll durch die erfolgreiche Umsetzung der beiden zentralen Projekte „Kulturhauptstadt 2020“ und „Masterplan Kreativwirtschaft“ weiter ausgebaut werden. Schließlich bildet die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements sowie der Mitwirkung und Teilhabe ein wichtiges strategisches Ziel, wobei in Mannheim bereits eine überdurchschnittliche Identifikation der Bürgerschaft mit ihrer Stadt vorhanden ist.

Die Steuerung von Kommunen obliegt einem permanenten Wandel. Bis in die 1980er Jahre war die sogenannte Ordnungskommune dominierend. Stadtverwaltungen waren vorwiegend dazu da, die Abläufe im Gemeinwesen über Gesetze und Verordnungen zu regeln. Damit einhergehend war oftmals eine obrigkeitsstaatliche Ausrichtung der Stadtverwaltung. In den 1990er Jahren war die Dienstleistungskommune dominierend. „Wir im Dienste der Bürgerschaft“ war Leitmotto für das Verhältnis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung im Verhältnis zu ihrem Kunden, dem Bürger. Mit der Jahrtausendwende begann die Transformation zur Bürgerkommune, die die Bürgerinnen und Bürger als aktive Gestalter einbezieht, die aber vor allem für die Stadtverwaltung die Notwendigkeit der aktiven Gestaltung von Stadtgesellschaft sieht. Nur Reagieren und das alleinige Ausführen von Gesetzen und Verordnungen reicht zur Bewältigung der derzeitigen Herausforderungen nicht mehr aus. Die Kommune muss sich aktiv mit dem demografischen Wandel, der sozialen Benachteiligung von Teilen der Bevölkerung oder den wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen auseinandersetzen, will sie eine nachhaltige und generationengerechte Entwicklung der Stadt sichern. Wenn die Stadtverwaltung hier nicht aktiv handelt, werden die sich abzeichnenden negativen Entwicklungen (Wegzug von Familien, Steigen der Transferaufwendungen, Fachkräftemangel etc.) die positiven Entwicklungen gefährden

und überlagern. Dies gefährdet die generationengerechte und nachhaltige Entwicklung Mannheims. Die eingeschränkte Gestaltungsfähigkeit des Haushalts und drohende Überschuldung wären Folge davon. Schwerwiegender wären die negativen Folgen für die Stadtgesellschaft. Diesen Herausforderungen muss aktiv entgegen gesteuert werden.
Zur Umsetzung und Etablierung einer präzisen Steuerung wäre ein reines Outputmodell hierbei zu wenig gewesen. Als Output wird die erbrachte Leistung definiert. Das ist jedoch oftmals nur das Instrument. Viel wichtiger ist die Wirkung! Diese soll gemessen, evaluiert und als Erkenntnisgewinn genutzt werden, so dass die Ressourcen zukünftig zielgenauer und vor allem wirkungsvoll eingesetzt werden können.

Die ressourcenorientierte Doppik löst die zahlungsorientierte Kameralistik ab, Ziele und Budgets stehen von nun an im Vordergrund. Anhand eines Beispiels lässt sich dies erläutern. Output ist in der Sprachförderung beispielsweise die Anzahl der Sprachfördermaßnahmen. Die Wirkung, die damit erreicht werden soll, ist aber, dass die Kinder Deutsch sprechen lernen, bevor sie eingeschult werden. Insofern muss immer die Frage gestellt werden: Was soll erreicht werden, was muss dafür aufgebracht werden! Abgeleitet von den sieben strategischen Zielen wurden in mehrtägigen Workshops Managementziele für die Dienststellen und Eigenbetriebe entwickelt, die mittels Kennzahlen und Indikatoren operationalisierbar gemacht werden. Diese Strategie wird zur unmittelbaren Umsetzung im Haushalt 2012/13 abgebildet, während sich ihre Gesamtentwicklung in einem laufenden Gestaltungsprozess befindet. In diesem Rahmen arbeitet die Stadt Mannheim durch alle Fachbereiche hinweg an einem wandlungsfähigen und modernen Profil für die Stadt und ihre Gesellschaft. Die direkten Entwicklungsziele sind hierbei zum einen die Förderung der in Mannheim vorhandenen Potenziale bei gleichzeitiger Kompensierung der identifizierten Schwächen. Der neue Haushalt bildet hierbei die auf den Mannheimer Stärken und Herausforderungen aufbauenden Ziele und deren Erreichbarkeit ab, was im Handeln der Verwaltung zu einer Gesamtoptimierung und damit zu einer besseren Wirkungsorientierung führt. Diese unmittelbare Verknüpfung mit der Gesamtstrategie der Stadt Mannheim führt auch zur Messbarkeit und Steuerung des aus ihr abgeleiteten Handelns. Was zunächst schwer greifbar klingen mag, ist sicherlich mit enormem Aufwand und einem von Verwaltung und Gemeinderat gemeinsam zu bewältigenden Kraftakt verbunden, an dessen Ende die erfolgreich umgesetzte Verknüpfung von Gesamtstrategie, Steuerungsfähigkeit, solider Haushaltslage und ressourcen- und wirkungsorientiertem Handeln auf einer gemeinsam getragenen Grundlage steht.

Schon für den anstehenden Haushalt ist dieser Veränderungsprozess in Verknüpfung mit den strategischen Zielen und der strategischen Steuerung der Stadtverwaltung demnach von langfristiger Bedeutung. Als kommunale Akteurin sieht sich die Verwaltung mit steigenden Ausgaben

konfrontiert und muss zugleich ein komplexer und umfangreicher werdendes öffentliches Handlungsfeld mit gerechten und den Beschlüssen des Gemeinderats nachkommenden Maßnahmen bedienen. Diese Verantwortung kann nur erfolgreich wahrgenommen werden, wenn es auf Dauer zu einem ausgeglichenen Haushalt kommt. Die ab der anstehenden Haushaltsperiode einsetzende Doppik macht dies perspektivisch leichter. Hierzu wurden im Haushaltsplan mehrere Neuerungen eingeführt, die die Transparenz über das Handeln der Stadtverwaltung erhöhen und die Diskussion über die sinnvolle Verwendung der Haushaltsmittel erleichtern sollen. Im Haushaltsplan ist erstmals eine rudimentäre Beschreibung des Mannheimer Gemeinwesens anhand klassischer Kennzahlen wie der Größe des Stadtgebietes oder der Anzahl der Bevölkerung aufgeführt. Des Weiteren präsentieren die Dienststellen anhand einer Selbstdarstellung ihre wichtigsten Aufgaben. Anschließend sind die Managementziele und die dafür notwendigen Ressourcen aufgelistet.

Der Aufwand für die Maßnahmen zur Erreichung der Management-Ziele der Fachbereiche wurde anhand von Erfahrungswerten und den vorliegenden Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) nach bestem Wissen und Gewissen geschätzt, da eine Maßnahmen genaue Erfassung der gesamten eingesetzten Ressourcen (Personal, Räume, IT etc.) aufgrund der derzeit nicht auf das Zielsystem ausgerichteten KLR noch nicht möglich ist. Dies soll in den Jahren 2012 und 2013 geändert werden, so dass der nächste Doppelhaushalt für den Gemeinderat eine noch bessere Steuerungsmöglichkeit bietet. Mit der Weiterentwicklung des Zielsystems und der Änderungen in der KLR soll bei allen Dienststellen in Zukunft eine konkretere Aussage über den Ressourcenverzehr der einzelnen Maßnahmen zur Zielerreichung gewonnen werden.

Strategie wird spartenübergreifend unterstützt

STADT MANNHEIM²

Strategische Ziele Stadt Mannheim

„Mannheim als Deutschlands kompakteste Metropole wächst und entwickelt sich weiter als vielgestaltige, tolerante und bunte Stadt. Dabei versteht sich Mannheim in besonderer Weise als Stadt aktiver Einwohnerinnen und Einwohner und damit als Bürgerstadt."

Stärkung der Urbanität	Talente überdurchschnittlich gewinnen, entwickeln und halten	Zahl der Unternehmen und (qualifizierten) Arbeitsplätze in Mannheim steigern	Toleranz bewahren, zusammen leben	Bildungserfolg der in Mannheim lebenden Kinder, Jugendlichen u. Erwachsenen erhöhen	Die zentralen Projekte „Kulturhauptstadt 2020" und Masterplan Kreativwirtschaft erfolgreich umsetzen	Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Mitwirkung

Dezernat III

Nr	Schwerpunktthemen	Umsetzungsverantwortung auf Dienststellenebene
1	**Jedes Kind hat einen qualifizierten Schulabschluss**	FB 51, FB 40, FB 50

Ausschnitt Zielsystem

	Nr.	Managementziele	Kennzahlen	Zielwert	Maßnahme	Verantw.
FB 51	2	**Jedes Kind kann bis zur Einschulung ausreichend Deutsch um dem Unterricht zu folgen**	Quote der Kinder, die mit ausreichend Sprachkompetenz eingeschult werden (ESU)	69% (Zielwert 2011)	Sprachfördermaßnahmen für alle Kinder mit Sprachförderbedarf, die in Kitas sind	...
FB 40	3	**Bildungschancen durch den Ausbau von Ganztagsschulen für die in Mannheim lebenden Kinder und Jugendlichen erhöhen**	Quote der Klassenwiederholer nach Schultypen	6,4% (Zielwert 2011 für Realschulen)	Beratung von Schulen in Bezug auf Ganztagskonzepte	
FB 50	7	**Teilhabe an gesellschaftlichem und kulturellem Leben ermöglichen/steigern**	Anzahl der Mannheimer Bürger/innen, für die durch FB 50 und JC eine gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe ermöglicht wurde.	67.000 (Zielwert 2011)	Ermäßigungsrichtlinien/Freikontingente für Hilfeempfänger aushandeln bei Kultureinrichtungen der Stadt Mannheim	...

3. Einführung des NKHR

3.1. Gesetzliche Grundlagen

Mit dem Beschluss der Innenministerkonferenz am 21. November 2003 wurde die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) für ganz Deutschland beschlossen. Gleichzeitig hat man sich auf Entwürfe von Gesetzen und Verordnungen geeinigt, die in den einzelnen Bundesländern umgesetzt werden sollten.

In Baden-Württemberg wurden die Rahmenvorgaben für das Neue Kommunale Haushaltsrecht durch das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 22. April 2009 geschaffen. Basierend auf dieser Grundlage erfolgte am 05. Juni 2009 eine Änderung der Gemeindeordnung (GemO), welche rückwirkend zum 01. Januar 2009 in Kraft trat. Infolge dieser Novellierung erfolgte am 22. Dezember 2009 auch eine Anpassung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie der Gemeindekassenverordnung (GemKVO), welche zum 01. Januar 2010 in Kraft trat. Am 11. März 2011 wurde schließlich die „Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen)“ erlassen. Somit liegen nun alle notwendigen gesetzlichen Anpassungen zur Einführung des NKHR vor.

In Baden-Württemberg gilt eine Übergangsfrist bis 2016. Dies bedeutet, dass alle baden-württembergischen Kommunen bis spätestens zum Haushaltsjahr 2016 auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht umgestellt haben müssen.

Die Stadt Mannheim hat sich entschieden, das NKHR zum 01.01.2012 einzuführen.

3.2. Grundzüge NKHR

Die öffentlichen Verwaltungen in Deutschland befinden sich in einer Umbruchphase. Die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) zwingt die Kommunen zum Umdenken. Dabei sind die Gründe für die Einführung des NKHR sehr vielfältig. Als einer der Hauptgründe für die Einführung des NKHR ist der Wunsch nach einer erhöhten Transparenz, sowohl für die Verwaltung selbst, als auch für den Gemeinderat, die Bürger und die Gläubi-

ger zu nennen. Als weiterer Hauptgrund ist die intergenerative Gerechtigkeit anzuführen. Grundsätzlich soll dadurch sichergestellt werden, dass in einer Rechnungsperiode nur so viele Ressourcen verbraucht werden, wie tatsächlich auch erwirtschaftet werden.

Die Kameralistik als Rechnungssystem der ersten Stunde für Gebietskörperschaften wird durch das moderne System der doppelten Buchführung in Konten, kurz Doppik, ersetzt. Bei dem bisherigen System der Kameralistik wurden lediglich Geldflüsse als Ressourcen berücksichtigt. Die Doppik ermöglicht den Kommunen nun, den tatsächlichen Ressourcenbedarf bzw. Ressourcenverbrauch, also auch den zahlungsunwirksamen Ressourcenverbrauch/-bedarf (z.B. Abschreibungen), zu erfassen.

Neben der Fortsetzung des Verwaltungsstrukturreformprozesses liegen der Reform im Wesentlichen
die folgenden Ziele zugrunde:

- der Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente und Methoden,
- die Output-Orientierung der Verwaltungsleistungen in Produktform als Grundlage für Zielvereinbarungen sowie als Grundlage für die Kostenermittlung und –zuordnung,
- die Darstellung des vollständigen, mit der Leistungserstellung verbundenen Ressourceneinsatzes,
- eine veränderte Darstellung des Haushaltsplans nach den Erfordernissen der dezentralen Ressourcenverantwortung, z. B. in Budgetform,
- die Entwicklung von Kennzahlen über Kosten und Qualität der Verwaltungsleistungen als Information für die Verwaltungssteuerung,
- ein Berichtswesen auch für unterjährige Berichte über die Erreichung der Leistungsziele (Controlling) als Steuerungsinstrument zur Unterstützung der dezentralen Ressourcenverantwortung innerhalb der Verwaltung und gegenüber dem Gemeinderat,
- die Gesamtdarstellung von Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch sowie der Vermögens- und Kapitalposition (konsolidierter Gesamtabschluss).

3.2.1 Neues Rechnungskonzept: Ressourcenverbrauch statt Geldverbrauch

Im herkömmlichen kommunalen Haushaltsrecht ist das traditionelle kameralistische Rechnungssystem der öffentlichen Verwaltung verwirklicht, bei dem das Geldvermögen die maßgebliche Grundlage für die Planung der Haushaltsausgaben darstellt. Nur punktuell wird durch betriebswirtschaftliche Modifizierung in Einzelbereichen (kostenrechnende Einrichtungen) auch der nicht zahlungswirksame Ressourcenverbrauch erfasst.

Kernpunkt der Reform ist, das bisher zahlungsorientierte Rechnungswesen durch ein ressourcenorientiertes Rechnungswesen als Grundlage für eine ressourcenorientierte Haushaltswirtschaft zu ersetzen. Ein solches Rechnungswesen erfasst zusätzlich zu den Zahlungsvorgängen, mit denen lediglich der Geldverbrauch dokumentiert wird, auch den nicht zahlungswirksamen Vermögensverzehr, insbesondere Abschreibungen und Rückstellungen. Dadurch wird der gesamte Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen der kommunalen Haushaltswirtschaft sichtbar und im Rechnungsabschluss ausgewiesen. Im letztgenannten Punkt besteht künftig ein Unterschied zum staatlichen Haushaltsrecht. Eine zunächst vorgesehene, nur partielle Ressourcenverbrauchsdarstellung in der Kameralistik nach örtlicher Entscheidung wurde im Zuge der bundesweiten Reformarbeit zugunsten der vollständigen Ressourcendarstellung in der Doppik und in der erweiterten Kameralistik aufgegeben, weil nur dadurch die notwendige Bundeseinheitlichkeit der finanzwirtschaftlichen Anforderungen für alle Kommunen sowie eine bundesweite interkommunale Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann.

3.2.2 Drei-Komponenten-Modell

Das neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen stützt sich auf eine Drei-Komponenten-Rechnung. Diese beinhaltet den

- Ergebnishaushalt (Ergebnisrechnung),
- den Finanzhaushalt (Finanzrechnung) und
- die Vermögensrechnung (Bilanz).

Der **Ergebnishaushalt** bildet die „laufenden“ Aufwendungen ab, den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen. Er muss ausgeglichen sein, damit die Aufgabenerledigung dauerhaft gesichert ist. Im Einzelnen enthält er die ordentlichen Erträge und Aufwendungen. Der Ergebnishaushalt übernimmt im Wesentlichen die Funktion des Verwaltungshaushalts.

Der **Finanzhaushalt** enthält die haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushalts (laufende Verwaltungstätigkeit), die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit. Er gibt Auskunft über die Eigenfinanzierungsfähigkeit und die Liquidität der Kommune und soll neben dem Ergebnishaushalt eine wichtige Informationsquelle zur Beurteilung der finanziellen Situation der Kommune sein.

In der **Vermögensrechnung** (Bilanz) erfolgt die Bewertung des gesamten Vermögens und aller Verbindlichkeiten zum 01.01. eines Jahres. Die Vermögensrechnung gibt, wie die kaufmännische

Bilanz über die Vermögenssituation einer Kommune Auskunft und zeigt wie sich das eingesetzte Kapital auf Eigen- und Fremdkapital verteilt.
Durch die exakte Aufzeichnung aller Veränderungen und die Zusammenfassung aller Vermögens- und Schuldenbestände am Ende des Jahres in der Bilanz, ergibt sich eine finanzielle Gesamtsicht auf die Kommune.

In o.g. Schaubild ist das 3-Komponenten-Modell bestehend aus dem Finanzhaushalt, der Vermögensrechnung (Bilanz) und dem Ergebnishaushalt ersichtlich.

Im **Ergebnishaushalt** werden die ergebniswirksamen Vorgänge der laufenden Verwaltungstätigkeit abgebildet. Er enthält somit die erwarteten Erträge (Ressourcenaufkommen) und die veranschlagten Aufwendungen (Ressourcenverbrauch). Im Unterschied zum kameralen Verwaltungshaushalt liegt das Augenmerk auf der Verursachung im Haushaltsjahr und nicht in der Kassenwirksamkeit eines Vorgangs. Dies führt bspw. auch dazu, dass im neuen Haushaltsrecht Zuführungen zu Rückstellungen oder deren Auflösung im Ergebnishaushalt abgebildet werden.

Weiterhin wird zukünftig unterschieden, ob ein Vorgang dem ordentlichen oder dem außerordentlichen Ergebnis zugeschrieben wird. Bei letzterem handelt es sich um Erträge bzw. Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen, wie bspw. Gewinne und Verluste aus Vermögensveräußerung. Der Saldo der Ergebnisrechnung (Überschuss/Fehlbetrag) – vergleichbar mit dem handelsrechtlichen Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung – stellt die

im Haushaltsjahr erwirtschaftete Veränderung des Reinvermögens dar und vergrößert oder verringert das Basiskapital in der Vermögensrechnung (Bilanz).

Im **Finanzhaushalt** werden die kassenmäßigen (zahlungswirksamen) Geldbewegungen abgebildet. Er gliedert sich in drei Abschnitte. Im ersten Abschnitt werden die ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit dargestellt. Dieser Abschnitt ist vergleichbar mit der kaufmännischen Kapitalflussrechnung (Cash-Flow) und stellt die erwirtschafteten und für Investitionen verfügbaren, eigenen Zahlungsmittel dar.

Im zweiten Abschnitt werden die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit abgebildet. Hier sind die Zahlungen ersichtlich, die im Rahmen der Beschaffung von Vermögensgegenständen über 1.000 € oder im Rahmen von Baumaßnahmen anfallen. Der dritte Abschnitt umfasst die Vorgänge, die im Rahmen der Finanzierungstätigkeit anfallen. Hierbei handelt es sich um die Kreditaufnahmen oder deren Tilgung. Die letztgenannten beiden Abschnitte sind mit dem kameralen Vermögenshaushalt vergleichbar. Die Finanzrechnung gibt Auskunft über Veränderungen der Liquiditätslage des Unternehmens. Da der Saldo der Finanzrechnung die Position Liquide Mittel in der Vermögensrechnung (Bilanz) verringert oder vergrößert, kann ermittelt werden, in welchem Abschnitt ein finanzwirtschaftlicher Überschuss oder Fehlbedarf erzielt wurde.

3.2.3 Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung dient als Grundlage für die Verwaltungssteuerung und Beurteilung der Wirtschaftlichkeit, sowie Leistungsfähigkeit der Verwaltung und soll gem. § 14 GemHVO für alle Aufgabenbereiche geführt werden. Im NKHR gibt es keine gesetzliche Norm für die Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung. Für die Kommunen besteht somit die Möglichkeit, dieses wichtige Instrument nach ihren eigenen Aufgaben und Anforderungen aufzubauen.

Bei der Stadt Mannheim wird bereits seit 2002 eine flächendeckende Kosten- und Leistungsrechnung für den Verwaltungshaushalt durchgeführt. Die Kosten- und Leistungsrechnung dient vor allem der wirtschaftlichen Kontrolle und der internen Steuerung. Die Kalkulation der Produkte und die verursachungsgerechte Verteilung der Kosten und Erlöse auf Produkte stellen den Hauptzweck der Kosten- und Leistungsrechnung dar.

Dies erfolgt mittels einer Vollkostenrechnung auf Ist-Kosten-Basis, d. h. sämtliche Kosten und Erlöse werden entweder direkt auf Produkte gebucht (Einzelkosten) oder die auf den Kostenstellen gebuchten Werte (i.d.R. Gemeinkosten) werden über ein sogenanntes Verrechnungsmodell auf die Produkte verteilt.

3.2.4 Eröffnungsbilanz

Im Jahr der Einführung des NKHR ist die Aufstellung einer Eröffnungsbilanz rückwirkend zum 01.01. des Jahres erforderlich, die das kommunale Vermögen und die Schulden umfassend darstellen soll. Hierfür sind alle relevanten Posten im Rahmen einer stadtweiten Inventur zu erfassen und nach den haushaltsrechtlichen Vorgaben zu bewerten. Es folgt die Gliederung der Bilanz:

Aktivseite		Passivseite	
1.	**Vermögen**	**1.**	**Kapitalposition**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	1.1	Basiskapital
		1.2	**Rücklagen**
1.2	**Sachvermögen**	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen
1.2.3	Infrastrukturvermögen	**1.3**	**Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnis**
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren
		1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	**2.**	**Sonderposten**
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.1	für Investitionszuweisungen
		2.2	für Investitionsbeiträge
1.2.8	Vorräte	2.3	für Sonstiges
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	**3.**	**Rückstellungen**
		3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen
1.3	**Finanzvermögen**	3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapital einlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	3.4	Gebührenüberschussrückstellungen
		3.5	Altlastensanierungsrückstellungen
		3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren
1.3.3	Sondervermögen		
1.3.4	Ausleihungen		
1.3.5	Wertpapiere	3.7	Sonstige Rückstellungen
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	**4.**	**Verbindlichkeiten**
1.3.7	Forderungen aus Transferleistungen	4.1	Anleihen
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
1.3.9	Liquide Mittel	4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen
2.	**Abgrenzungsposten**		
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	4.5	Verbindlichkeiten aus Transleistungen
		4.6	Sonstige Verbindlichkeiten
3.	**Nettoposition** (nicht gedeckter Fehlbetrag)	**5.**	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Auf der **Aktivseite** wird die Vermögensstruktur (Immaterielles / Sach- und Finanzvermögen) abgebildet. Sie zeigt die Verwendung der wirtschaftlichen Mittel auf. Auf der Passivseite wird die Finanzierungsstruktur (Eigen- / Fremdmittel) dargestellt. Hieraus ist die Herkunft der wirtschaftlichen Mittel ersichtlich. Die Aktiv- und Passivseite werden um Rechnungsabgrenzungsposten ergänzt, mit denen Aufwendungen und Erträge, sofern sie das Folgejahr betreffen, diesem periodengerecht zugeordnet werden.

Durch die Analyse der Bilanzstruktur lassen sich Aussagen darüber treffen

- in welchem Vermögen wie viel Kapital gebunden ist,
- in welchem Umfang liquide Mittel (Kassenbestand) zur Deckung kurzfristiger Verbindlichkeiten vorhanden sind,
- in welchem Umfang und wo Investitionsbedarf besteht,
- in welchem Umfang bestehende Forderungen tatsächlich werthaltig sind,
- in welchem Umfang welche Verpflichtungen bestehen, die zu künftigen Ausgaben führen und
- ob die Stadt Mannheim die bestehende Substanz erhält.

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Mannheim wird im Laufe des Jahres 2012 erstellt. Erst dann kann eine aussagekräftige Darstellung der Vermögens- / Finanzlage erfolgen sowie das Basiskapital (Eigenkapital) als Saldo aus Vermögen und Schulden der Stadt ermittelt werden.

Eine erste grobe Schätzung ergibt als Bilanzsumme einen Wert von rd. 1,8 Mrd. €. Das Basiskapital wird auf rd. 850 Mio. € geschätzt

3.2.5 Haushaltsausgleich

<u>Ergebnishaushalt</u>

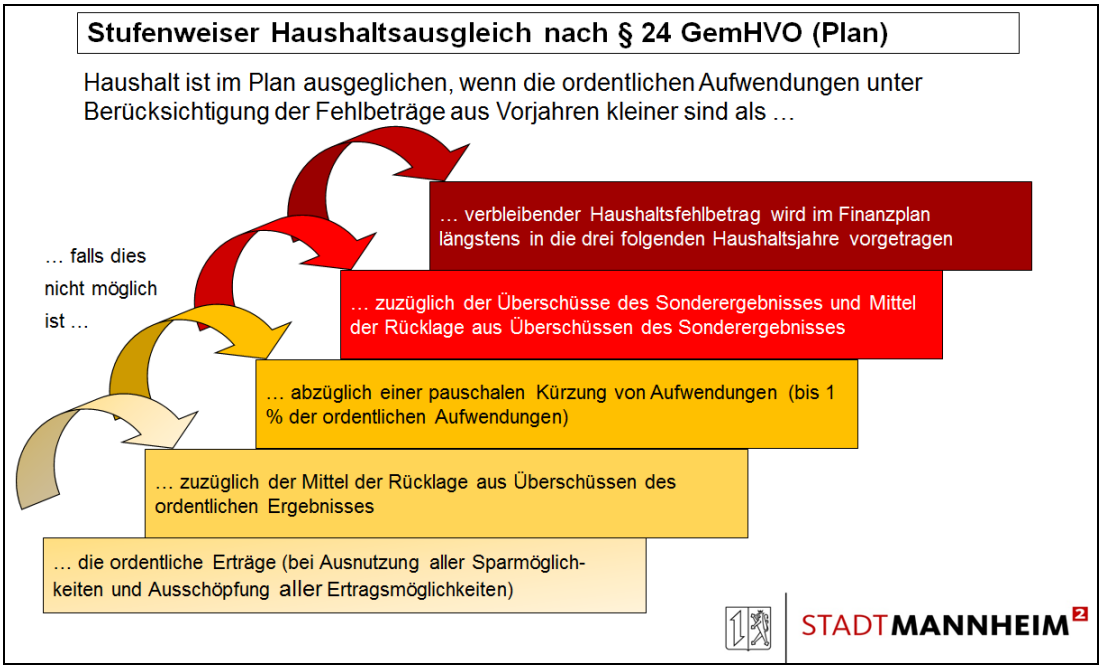
Dem Rechnungskonzept liegt das Prinzip der (periodisierten) intergenerativen Gerechtigkeit zu Grunde, wonach jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen mittels Entgelten und Abgaben wieder ersetzen soll, um künftige Generationen damit nicht zu belasten. Dieses Prinzip bildet den Ausgangspunkt für die Vorschriften bzgl. des Haushaltsausgleichs.

In der Kameralistik gilt ein Haushalt als ausgeglichen, wenn die laufenden Einnahmen ausreichen, um die laufenden Ausgaben, sowie die an den Vermögenshaushalt zu leistenden Pflichtzuführungen zu decken. In der Doppik ist der Haushalt im Plan ausgeglichen, wenn die ordentlichen

Aufwendungen und Erträge unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sind (§ 80 Abs.2 GemO). Somit wird gewährleistet, dass alle Ressourcenverbräuche durch Ressourcenaufkommen in der gleichen Haushaltsperiode ausgeglichen sind und die dauerhafte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gegeben ist.

Für den Haushaltsausgleich und die Fehlbetragsdeckung gilt folgendes Stufenkonzept gem. § 24 GemHVO:

1. Ausgleich von ordentlichen Erträgen und Aufwendungen
2. Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten
3. Verwendung der Ergebnisrücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und bzw. oder pauschale Kürzung von Aufwendungen (globaler Minderaufwand)
4. Verwendung von Überschüssen aus dem Sonderergebnis aus außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen oder der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses
5. Veranschlagung eines Fehlbetrags im Ergebnishaushalt, sofern im Finanzplanungszeitraum (3 Folgejahre) ein Haushaltsausgleich mindestens nach Nr. 4 durch den Finanzplan nachgewiesen wird
6. Verrechnung von Fehlbeträgen aus Vorjahresrechnungsergebnissen im Rahmen des Jahresabschluss auf das Basiskapital. Das Basiskapital darf nicht negativ werden.



Der stufenweise Haushaltsausgleich ermöglicht somit unter sehr restriktiven Voraussetzungen und Bedingungen, dass das **Basiskapital (Eigenkapital)** der Kommune um einen anders nicht

abdeckbaren Fehlbetrag endgültig verringert und auf diese Weise der Ausgleich der Haushaltswirtschaft erreicht werden kann.

Ein **Überschuss beim ordentlichen Ergebnis** ist gem. § 49 Abs.3 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen. Das gleiche gilt für Überschüsse aus dem realisierten Sonderergebnis, welche der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen ist.

Haushaltsfehlbetrag nach § 25 GemHVO

Entsteht beim ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag, ist dieser unverzüglich zu decken. Ein Fehlbetrag beim Sonderergebnis ist durch die Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu decken. Falls dies nicht möglich ist, ist eine Verrechnung zu Lasten des Basiskapitals möglich.

Vor der Verrechnung mit dem Basiskapital sollte im Vorfeld ein Haushaltssicherungskonzept erarbeitet werden, das es möglich macht einen Fehlbetrag im 3 jährigen Finanzplanungszeitraum abzudecken.

3.3. Neue Form des Haushaltsplans

Mit der Einführung des neuen Haushaltsrechtes ist der Haushalt nicht mehr mit dem bisherigen kameralen Haushalt zu vergleichen. Der zukünftige Haushalt enthält folgende Informationen:

- Allgemeine Informationen zum Fachbereich / Amt
- Managementziele der Fachbereiche / Ämter
- Maßnahmen zur Zielerreichung
- Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung
- Darstellung der Erträge und Aufwendungen je Fachbereich / Amt
- Darstellung der Investitionsmaßnahmen je Fachbereich / Amt
- Darstellung der Erträge und Aufwendungen heruntergebrochen auf Produktgruppen

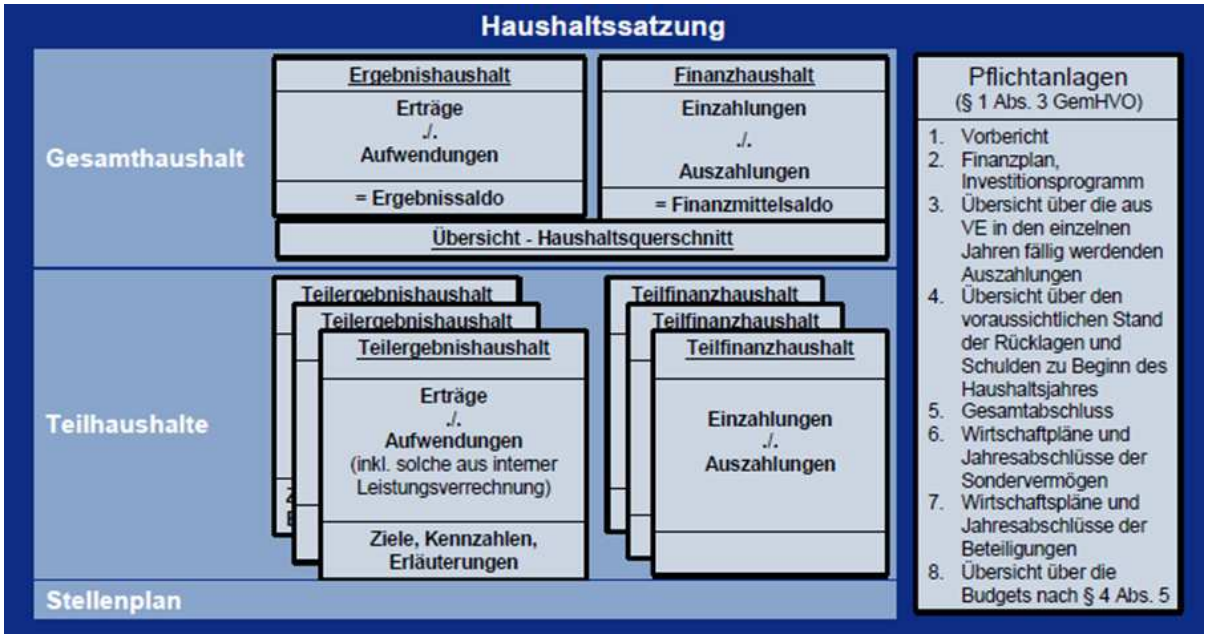
3.3.1 Bestandteile des Haushaltsplans

Die Bestandteile des Haushaltsplans nach dem NKHR sind in § 1 Abs. 1 GemHVO geregelt. Demnach besteht der Haushaltsplan zukünftig aus:

1. dem Gesamthaushalt,
2. den Teilhaushalten und
3. dem Stellenplan

und den Anlagen gem. Abs. 3 GemHVO.

Der Haushaltsplan ist in einen Ergebnishaushalt (Aufwendungen und Erträge) und in einen Finanzhaushalt (Ein- und Auszahlungen) zu gliedern (§1 Abs.2 GemHVO). Ebenfalls ist eine fünfjährige Finanzplanung inkl. des zugrunde liegenden Investitionsprogramms aufzustellen. Weiterhin soll der Haushaltsplan eine Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts und der Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen des Finanzhaushalts (Haushaltsquerschnitt) enthalten.



3.3.2 Haushaltsstruktur

Im Vergleich zur Kameralistik wird der Haushaltsplan im NKHR statt der Gliederungs- und Gruppierungszuordnung nach Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten untergliedert.
Der Rechnungsstoff des Haushaltsplanes sind nicht mehr Einnahmen und Ausgaben, sondern umfasst Aufwendungen und Erträge, Ein- und Auszahlungen (sowohl ertrags- als auch vermögenswirksame) und die Verpflichtungsermächtigungen.

Kameral (bisher)	**Doppik (künftig)**
Haushalt VwH / VmH / ShV	Haushalt ErgebnisHH / FinanzHH / Bilanz
<u>Gliederung</u> ❖ Gesamthaushalt ❖ Einzelpläne 0-9 ❖ Abschnitte ❖ Unterabschnitte	**<u>Gliederung</u>** (organisatorisch) ❖ Gesamthaushalt ❖ Dezernate ❖ Teilhaushalte (FB/Ämter) ❖ Produktgruppen ❖ Schlüsselprodukte

3.3.3 Teilhaushalte

Der Gesamthaushalt einer Kommune ist in Teilhaushalte (THH) zu gliedern und diese in Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte. Nach § 4 Abs. 1 GemHVO können die Teilhaushalte entweder nach vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation gegliedert werden. Die Stadt Mannheim hat sich für eine produktorientierte Gliederung nach der örtlichen Organisation entschieden. Dementsprechend umfasst jeder Fachbereich/Amt einen Teilhaushalt, der einem Dezernat zugeordnet ist.

Die im neuen Haushaltsplan abzubildenden aggregierten Produkte bilden die Verbindung zwischen den an sie anknüpfenden Ressourcenverbrauch und den damit angestrebten Zielen und Wirkungen. Die Produktorientierte Gliederung soll deshalb das führende und verbindliche Gliederungsprinzip für den Haushalt sein und gleichwohl eine Budgetbildung zulassen.

Jeder Teilhaushalt bildet mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Um eine eindeutige Produktverantwortung zu erhalten wird das Budget auf der Ämter-/Fachbereichsebene abgebildet.

Der Haushaltsplan 2012/2013 der Stadt Mannheim enthält folgende Teilhaushalte (FB/Ämter):

THH	Bezeichnung	Dezernat
ALLGFIN	Allgemeine Finanzwirtschaft	
100	Dezernatsbüro OB	Dezernat OB
11	Personal - Organisation	Dezernat OB
13	Presse und Kommunikation	Dezernat OB
14	Rechnungsprüfung	Dezernat OB
15	Rat, Beteiligung und Wahlen	Dezernat OB
17	Kompetenzzentrum Managemententwicklung	Dezernat OB
18	Frauenbeauftragte	Dezernat OB
19	Internationales, Integration und Protokoll	Dezernat OB
30	Rechtsamt	Dezernat OB
48	Stadtmarketing	Dezernat OB
90	Gesamtpersonalrat	Dezernat OB
101	Dezernatsbüro I / Beteiligungscontrolling	Dezernat I
12	Informationstechnologie	Dezernat I
20	Stadtkämmerei	Dezernat I
22	Steueramt	Dezernat I
25	Immobilienmanagement	Dezernat I
31	Sicherheit und Ordnung	Dezernat I
33	Bürgerdienste	Dezernat I
37	Feuerwehr u. Katastrophenschutz	Dezernat I
102	Dezernatsbüro II	Dezernat II
16	Stadtarchiv	Dezernat II
41	Kulturamt	Dezernat II
50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	Dezernat II
80	Wirtschafts-/ Strukturförderung	Dezernat II
103	Dezernatsbüro III	Dezernat III
40	Bildung	Dezernat III
51	Kinder, Jugend und Familie	Dezernat III
51	Sport und Freizeit	Dezernat III
53	Gesundheit	Dezernat III
104	Dezernatsbüro IV	Dezernat IV
60	Bauverwaltung	Dezernat IV
61	Städtebau	Dezernat IV
62	Geoinformation und Vermessung	Dezernat IV
63	Baurecht und Umweltschutz	Dezernat IV
66	Baukompetenzzentrum	Dezernat IV
68	Straßenbetrieb und Grünflächen	Dezernat IV

Mit Ausnahme des **Teilhaushaltes Allgemeine Finanzwirtschaft** werden alle Teilhaushalte entsprechend der örtlichen Organisation gebildet. Der Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft entspricht weitestgehend dem bisherigen Einzelplan 9 und umfasst u. a. die Steuern, die allgemei-

nen Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches und weist somit die allgemeinen Deckungsmittel des Gesamthaushaltes der Stadt Mannheim aus.

Neue Gliederung des Haushaltes durch die verbindlichen Vorgaben des Produktplans Baden-Württemberg:

Der bisher bekannte Aufbau des Haushalts in Einzelpläne und Unterabschnitte wird abgelöst durch eine produktorientierte Gliederung. Die Produktbereiche und Produktgruppen sind nachstehend aufgeführt.

Produktbereich	Produktgruppe
11 Innere Verwaltung	1.11.10 Steuerung
	1.11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
	1.11.12 Steuerungsunterstützung/Controlling
	1.11.13 Rechnungsprüfung
	1.11.14 Zentrale Funktionen
	1.11.20 Organisation und EDV
	1.11.21 Personalwesen
	1.11.22 Finanzverwaltung, Kasse
	1.11.23 Justiziariat
	1.11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement
	1.11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
	1.11.26 Zentrale Dienstleistungen
	1.11.29 Zentrale übertragene Tätigkeiten
	1.11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	1.11.32 Abgabewesen
	1.11.33 Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung
12 Sicherheit und Ordnung	1.12.10 Statistik und Wahlen
	1.12.20 Ordnungswesen
	1.12.21 Verkehrswesen
	1.12.22 Einwohnerwesen
	1.12.23 Personenstandswesen
	1.12.25 Sozialversicherung
	1.12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung
	1.12.60 Brandschutz
	1.12.80 Katastrophenschutz
21 Schulträgeraufgaben	1.21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen
	1.21.20 Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen
	1.21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen
	1.21.40 Schülerbezogene Leistungen
	1.21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
25 Museen, Archiv, Zoo	1.25.20 Kommunale Museen
	1.25.21 Archiv

Produktbereich	Produktgruppe
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	1.26.10 Theater
	1.26.20 Musikpflege
	1.26.30 Musikschule
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen	1.27.10 Volkshochschulen
	1.27.20 Bibliotheken
28 Sonstige Kulturpflege	1.28.10 Sonstige Kulturpflege
31 Soziale Hilfen	1.31.10 Grundversorgung
	1.31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
	1.31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
	1.31.40 Soziale Einrichtungen
	1.31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
	1.31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
	1.31.70 Betreuungsleistungen
	1.31.80 Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
	1.31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe § 6b BKGG
36 Kinder-, Jugend und Familienhilfe	1.36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen
	1.36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
	1.36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
	1.36.90 Unterhaltsvorschussleistungen
41 Gesundheitsdienste	1.41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege
42 Sport und Bäder	1.42.10 Förderung des Sports
	1.42.40 Bäder
	1.42.41 Sportstätten
51 Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
	1.51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
52 Bauen und Wohnen	1.52.10 Bauordnung, Brandschutz, Schornsteinfegerwesen
	1.52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
	1.52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege
53 Ver- und Entsorgung	1.53.50 Versorgung
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.10 Gemeindestraßen
	1.54.20 Kreisstraßen
	1.54.30 Landesstraßen
	1.54.40 Bundesstraßen
	1.54.50 Straßenreinigung/ Winterdienst
	1.54.60 Parkierungseinrichtungen
	1.54.70 Nahverkehr/ÖPNV
	1.54.80 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
	1.54.90 Sonstige Leistungen
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofwesen	1.55.10 Öffentliches Grün
	1.55.20 Gewässerschutz
	1.55.30 Friedhofs- u. Bestattungswesen
	1.55.40 Naturschutz und Landschaftspflege
	1.55.50 Forstwirtschaft

Produktbereich	Produktgruppe
56 Umweltschutz	1.56.10 Umweltschutzmaßnahmen
	1.56.20 Arbeitsschutz
57 Wirtschaft und Tourismus	1.57.10 Wirtschaftsförderung
	1.57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
	1.57.50 Tourismus
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	1.61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Schlüsselprodukte:

Gem. § 4 Abs.2 S.3 GemHVO sollen Schlüsselprodukte, Ziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung dargestellt werden.
Schlüsselprodukte sind finanziell oder örtlich bedeutsame Produkte, die örtlich nach dem jeweiligen Steuerungsbedarf bestimmt werden und im Zeitverlauf wechseln können. Sie sollen eine Überfrachtung des Haushaltsplanes durch eine vollständige Produktdarstellung vermeiden und gleichzeitig mit den anzugebenden Leistungszielen und Kennzahlen eine ergebnisorientierte Steuerung ermöglichen. Durch ihre herausgehobene Stellung sind die kostenintensivsten Aufgaben der Stadtverwaltung für den Gemeinderat und die Bürger transparent und auf den ersten Blick ersichtlich.

Als Kriterium für die Auswahl der Schlüsselprodukte in Mannheim wurde ein Kostenvolumen im Jahr 2008 von rund 10 Millionen Euro festgelegt. Ausgangsbasis war der zum damaligen Zeitpunkt bekannte, mit den Fachbereichen überarbeitete Produktplan NKHR. Verzichtet wurde dabei auf die Darstellung des Theaters (Zuschuss), da es sich hierbei um einen Eigenbetrieb handelt und auf die Darstellung der Schulen, da diese zukünftig von der städtischen Bau- und Betriebsgesellschaft verwaltet und bewirtschaftet werden. Weiterhin wurde festgelegt, dass in einigen Bereichen nicht das einzelne Produkt, sondern die jeweilige Produktgruppe zielorientiert dargestellt werden soll.

Dementsprechend wurden folgende **Schlüsselprodukte** für die Stadt Mannheim definiert:

Nr.	Amt	Ebene	Nr.	Bezeichnung	Kosten 2009
1	50	Produkt	1.31.20-00-01	Leistungen für Unterkunft/Heizung	79.204.155
2		Produktgruppe	1.36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege davon:	81.739.337
	51		1.36.50-00-01	Förderung von Kindern in Gruppen für 0-3-Jährige in Tageseinrichtungen (Krippe)	13.994.269
	51		1.36.50-00-02	Förderung von Kindern in Gruppen für 3-6-Jährige in Tageseinrichtungen (Kiga)	53.190.668
	51		1.36.50-00-03	Förderung von Kindern in Gruppen für 6-14-Jährige in Tageseinrichtungen (Hort)	10.564.927
3		Produktgruppe	1.36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien* davon:	60.792.603
	51		1.36.30-00-03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien, einschließlich Krisenintervention*	52.442.398
4	50	Produkt	1.31.10-00-02	Eingliederungshilfen für behinderte Menschen	37.867.345
5	50	Produkt	1.31.10-00-05	Hilfen zum Lebensunterhalt u. zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	30.811.623
6	50	Produkt	1.31.10-00-01	Hilfe zur Pflege	23.403.142
7	37	Produkt	1.12.60-00-01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung	21.251.418
8		Produktgruppe	1.36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen* davon:	8.660.238
	51		1.36.20-01-04	Einrichtungen der Jugendarbeit*	5.874.013
* vorl. Werte 2010				**Summe**	**343.729.861**

3.4. Vergleich Kameralistik und Doppik im Überblick

Kriterien	Kameralistik	Doppik
Rechenwerke	Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt	Gesamt- und Teilergebnishaushalt/-plan Gesamt- und Teilfinanzhaushalt/-plan Bilanz
Rechnungsgrößen	Ausgaben und Einnahmen	Aufwendungen und Erträge Auszahlungen und Einzahlungen
Periodisierungs-grundsatz	Kassenwirksamkeit	Ergebniswirksamkeit Kassenwirksamkeit
Haushaltsstruktur	Gliederung (aufgabenbezogen) Gruppierung (Ausgabe- und Einnahmearten)	Organisationseinheiten, Produktbereiche, Produktgruppen (ggf. freiwillige, weitere Untergliederung: Produkte, Teilleistungen) Aufwendungen und Erträge, Auszahlungen und Einzahlungen
Buchungs-systematik	Verwaltungsbuchführung Einseitig auf Haushaltsstellen (im HPL)	Kaufmännische Buchführung Doppelt auf Konten (unterhalb des HPL)
Haushaltsausgleich	Einnahmen/ Ausgaben	Aufwendungen und Erträge Auszahlungen und Einzahlungen Ggf. Zugriff auf Rücklagenbestandteile (§ 24 GemHVO)
Vermögensausweis	Plan: Investitionen im Vermögenshaushalt Ist: Inventar (verknüpft zur Haushaltsrechnung, unvollständig	Plan: Investitionen im Finanzplan, Abschreibungen im Ergebnisplan Ist: Werteverzehr über Ergebnisrechnung, Ausweis über Bilanz und Anlagenspiegel (Wertentwicklung)
Kosten- und Leistungsrechnung	Freiwillig, außerhalb des Haushalts, Ausnahme: Gebührenrechner	Verwaltungsweit integriert (§ 14 GemHVO)
Orientierungsgrößen der Planung	Input der vergangenen Jahre	Ziele und Produkte (Output) Zukünftige Jahre
Struktur in der geplant wird	Gliederung (aufgabenbezogen) Gruppierung (Ausgabe- und Einnahmearten)	Darstellungsebene: Ämter als Teilpläne, Produktgruppen, Schlüsselprodukte Planungsebene: Kosten- und Erlösarten, Kostenstellen, Teilleistungen (bei Bedarf flexibel differenzierbar)
Rechnungsgrößen der Planung	Ausgaben und Einnahmen	Ziele, Kennzahlen, Mengen etc. Aufwendungen und Erträge Auszahlungen und Einzahlungen

4. Grundsätze für die Ausführung des Haushaltsplans

4.1. Besondere Hinweise für den Gesamthaushalt

Die nachfolgenden besonderen Hinweise für den Gesamthaushalt gelten unter dem Vorbehalt, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe in seinem Genehmigungserlass nicht noch weitergehende Beschränkungen verfügt.

Anordnungs- und Bewirtschaftungsbefugnis

Anordnungsbefugnis ist die Berechtigung, der Stadtkasse schriftliche Kassenanordnungen zu erteilen. Die Anordnungsbefugnis liegt bei der zentralen Rechnungsstelle des jeweiligen Dezernates.

Bewirtschaftungsbefugnis ist die Berechtigung, im Rahmen des Haushaltsplanes sachliche Entscheidungen und rechtsgeschäftliche Vereinbarungen zu treffen, wodurch Ansprüche und Verbindlichkeiten der Stadt entstehen. Zuständig ist grundsätzlich der Gemeinderat, der seine Befugnisse teilweise auf die beschließenden Ausschüsse bzw. den Oberbürgermeister übertragen hat. Näheres regeln die Hauptsatzung, die Zuständigkeitsordnung und die Vergabeordnung.

Die anordnungsberechtigten Mitarbeiter werden durch den Oberbürgermeister (Finanzdezernat) bestimmt. Für den ordnungsgemäßen Vollzug des Haushaltsplanes haftet, wer die Bewirtschaftungsbefugnis ausübt. Weisungen bewirtschaftungsbefugter Stellen auf Erteilung einer widerrechtlichen Zahlungsanordnung dürfen von anordnungsberechtigten Mitarbeitern nicht befolgt werden.

Haushaltsmittel

Der Haushaltsplan ist für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich. Die veranschlagten Mittel dürfen insoweit und nicht eher in Anspruch genommen werden, als es zur ordnungsgemäßen Führung der Verwaltungs- und Betriebseinrichtungen erforderlich ist. Hierbei ist jede nicht zwingend notwendige Ausgabe zu unterlassen. Vor allem sind im Vollzug des Haushaltsplans alle sich bietenden Einsparungsmöglichkeiten auszuschöpfen.

Für projekt- und ausstellungsbezogene Vorhaben im Ergebnishaushalt ist vorab die förmliche Zustimmung zur Durchführung einzuholen. Hierbei sind die Wertgrenzen der Hauptsatzung/Zuständigkeitsordnung zu beachten.

Alle Sachentscheidungen mit finanziellen Auswirkungen setzen voraus, dass die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Bevor die Anordnung erfolgen kann, ist ab einem Auszahlungsbetrag von 2.500 Euro eine entsprechende Mittelbindung anzulegen. Im NKHR werden Mittelbindungen wie Mittelvormerkungen behandelt, d.h. es kann mit Hilfe einer Mittelbindung auch ungezielt Budget gebunden werden.

Bei der Bewirtschaftung von Ausgabeansätzen ist insbesondere auf evtl. im Vollzug des Haushaltsplanes verfügte Bewirtschaftungsbeschränkungen zu achten. Die Inanspruchnahme in der Bewirtschaftung beschränkter Mittel stellt einen Verstoß gegen haushaltsrechtliche Vorschriften dar.

Alle bewirtschaftungsbefugten Dienststellen sind verpflichtet, regelmäßig zu prüfen, ob die noch vorhandenen Haushaltsmittel bis Ende des Haushaltsjahres ausreichen werden. Es sind geeignete Maßnahmen zur Einhaltung der Ansätze zu ergreifen. Bei erheblichem Rückgang von Einnahmen sind korrespondierende Ausgabeansätze oder andere Ausgabeansätze entsprechend zurückzuführen.

4.2. Haushaltsstrukturprogramm

Das Haushaltsstrukturprogramm ist bei den Fachbereichen und Ämtern in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten. Zu jedem FB/Amt ist eine Fußnote im Plan eingefügt. Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über alle Maßnahmen nach Dezernaten sortiert.
„Brutto veranschlagt“ bedeutet dabei, dass die Einsparvorgaben als negativer Wert im Aufwand enthalten sind und die eigentlich zu reduzierende Aufwandsart noch im HH-Vollzug zu bestimmen ist. Maßgebend bei der Veranschlagung waren die Informationen der jeweiligen Steckbriefe aus dem Haushaltscontrolling.

War diese Maßnahmen abgeschlossen und die Einsparung schon vollzogen, wurde „netto“ veranschlagt. D.h. der negative Aufwand ist herausgenommen und die tatsächliche Verbesserung wurde an der einschlägigen Aufwandsart reduziert. Zum Beispiel ist ein Steckbrief der sich auf Personalaufwendungen bezog direkt beim Personal reduziert. Konkrete Beispiele sind am Ende der Übersicht zu erkennen.

Maßnahmen, die weiterhin brutto veranschlagt werden						
Dez	**FB/ Amt**	**Bezeichnung der Maßnahme**	**HHJ 2012**	**HHJ 2013**	**HHJ 2014**	**HHJ 2015**
OB	**100**	FVA 2013	-300.000	-500.000		
OB	**11**	Jobticket		-75.500	-75.500	-75.500
OB	**11**	Gemeinschaftsverpflegung		-169.200	-169.200	-169.200
OB	**11**	Reduzierung Personalausgaben FB 11	-162.700	-164.400	-164.400	-164.400
OB	**11**	Ausbau Drittgeschäft		-235.500	-235.500	-235.500
		Summe	-162.700	-644.600	-644.600	-644.600
OB	**14**	IKS		-75.000	-75.000	-75.000
OB	**17**	Personalreduzierung		-81.400	-81.400	-81.400
OB	**18**	Finanzierung einer Personalstelle aus Projektmitteln	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
OB	**19**	Kosteneinsparung durch Diversity Management	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
Summe OB-Bereich Brutto			**-537.700**	**-1.376.000**	**-876.000**	**-876.000**
I	**102**	Einsparung im Dezernatsbereich	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
I	**12**	Druckerkonzept	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
I	**12**	7000 Freizeichen	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000
		Summe	-380.000	-380.000	-380.000	-380.000
I	**25**	Synergien Immobilienmanage-ment		-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
I	**25**	Stelleneinsparung Übergangs-wohnheim	-45.200	-45.600	-45.600	-45.600
I	**25**	Einnahmen 25	-104.700	-192.100	-192.100	-192.100
	25	Summe	-149.900	-1.237.700	-1.237.700	-1.237.700
	31	Streichung frei werdender Stellen	-208.200	-246.000	-246.000	-246.000
I	**33**	Einsparung von Personalausga-ben und Wegfall Zustellung Lohn-steuerkarten	-95.300	-95.300	-95.300	-95.300
I	**33**	Telefonzentrale	0	-75.000	-75.000	-75.000
		Summe	-95.300	-170.300	-170.300	-170.300
Dezernat I brutto			**-835.400**	**-2.036.000**	**-2.036.000**	**-2.036.000**

Maßnahmen, die weiterhin brutto veranschlagt werden						
Dez	**FB/ Amt**	**Bezeichnung der Maßnahme**	**HHJ 2012**	**HHJ 2013**	**HHJ 2014**	**HHJ 2015**
II	**16**	Steckbrief 16 inkl. Indikatoren		-50.000	-50.000	-50.000
II	**42**	Strukturelle Einsparungen Natio-naltheater	-200.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
II	**46**	Steckbrief Kunsthalle	-100.000	-50.000	-100.000	-100.000
II	**47**	Steckbrief REM	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
		Summe	-465.000	-1.215.000	-1.265.000	-1.265.000
II	**50**	Eingliederungshilfe	150.000	-900.000	-900.000	-900.000
II	**50**	Frauenhausplätze	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
II	**50**	Einsparungen SGBII		-2.150.000	-2.150.000	-2.150.000
II	**50**	Steckbrief EF	-150.000	-300.000	-300.000	-300.000
II	**50**	Schuldner	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
II	**50**	Zuschüsse	-100.000	-200.000	-200.000	-200.000
	50	Summe	-.900.000	-4.350.000	-4.350.000	-4.350.000
Dezernat II			**-1.365.000**	**-5.615.000**	**-5.665.000**	**-5.665.000**
III	**103**	Familienpass	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
III	**103**	Fahrer	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
III	**40**	Schulstandorte		-560.000	-560.000	-560.000
III	**40**	Betreuungsgebühren Schulkind-betreuung	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
III	**40**	Schülerbeförderung	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
III	**40**	Schulverpflegung	-73.500	-73.500	-73.500	-73.500
III	**40**	Musikschule Honorarkräfte	-100.000	-150.000	-150.000	-150.000
III	**40**	Schuletat	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
III	**40**	Schulgeld Techniker	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
III	**40**	Überlassung Schulräume und Sportstätten	-20.200	-25.000	-25.000	-25.000
		Summe	-613.700	-1.228.500	-1.228.500	-1.228.500
III	**103**	Wegfall Stelle Bündnis für Familien	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
III	**51**	Optimierung HzE 51	-1.100.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
III	**51**	Aufgabe Spieliotheken	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
III	**51**	Wegfall Stelle Mädcheninteressen	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		Summe	-1.215.000	-2.115.000	-2.115.000	-2.115.000
III	**52**	Erhöhung aller Entgelte	-80.000	-180.000	-180.000	-180.000
III	**52**	Betriebskonzept 48er-Platz	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
III	**52**	Umwandlung Hallenbad Vogel-stand	-35.300	-35.300	-35.300	-35.300
III	**52**	Schließung Sporthalle in Sommer-ferien	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Maßnahmen, die weiterhin brutto veranschlagt werden						
Dez	**FB/ Amt**	**Bezeichnung der Maßnahme**	**HHJ 2012**	**HHJ 2013**	**HHJ 2014**	**HHJ 2015**
III	**52**	EZH späterer Beginn öffentlicher Lauf	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
III	**52**	Abgabe Bäder an Trägerverein	-100.000	-150.000	-150.000	-150.000
III	**52**	Aufgabe Hallenbad Seckenheim		-75.000	-75.000	-75.000
III	**52**	Aufgabe Parallelbetrieb Hallenbäder	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
III	**52**	Wegfall Heizung Freibäder	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
		Summe	-315.300	-540.300	-540.300	-540.300
III	**53**	Reduktion Zuschüsse	-50.000	-121.500	-121.500	-121.500
Summe Dezernat III			**-2.224.000**	**-4.035.300**	**-4.035.300**	**-4.035.300**
IV	**104**	Änderung Fahrdienst 104		-17.400	-17.400	-17.400
IV	**60**	sonstige Ausgaben 60	-128.300	-130.900	-130.900	-130.900
IV	**60**	Personalausgaben 60	-12.000	-126.000	-126.000	-126.000
		Summe	-140.300	-256.900	-256.900	-256.900
IV	**61**	Personalausgaben 61	-136.000	-149.600	-149.600	-149.600
IV	**61**	Sonstige Ausgaben 61	-94.200	-271.800	-271.800	-271.800
		Summe	-230.200	-421.400	-421.400	-421.400
IV	**62**	Personalausgaben 62	-128.300	-240.700	-240.700	-240.700
IV	**63**	übrige Ausgabenreduzierung 63	-36.200	-54.400	-54.400	-54.400
IV	**63**	Sanierung Altlasten	-20.000	-30.000	-30.000	-30.000
IV	**63**	Landschaftspflege		-20.000	-20.000	-20.000
		Summe	-56.200	-104.400	-104.400	-104.400
IV	**66**	Einnahmen 66	-40.800	-64.400	-64.400	-64.400
IV	**66**	Ausgaben 66	-9.600	-28.100	-28.100	-28.100
		Summe	-50.400	-92.500	-92.500	-92.500
IV	**68**	Stadtreinigung	-324.700	-603.300	-603.300	-603.300
IV	**68**	sonstige Ausgaben 68	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
IV	**68**	Straßenbeleuchtung		-375.000	-375.000	-375.000
IV	**68**	sonstige Sachausgaben – Zuschuss 68		-8.200	-8.200	-8.200
IV	**68**	sonstige Sachausgaben – Schwarz 68	-300.000	-349.100	-349.100	-349.100
IV	**68**	Sonstige Sachausgaben -MpB 68		-29.900	-29.900	-29.900
IV	**68**	Sonstige Sachausgaben - Forst		-5.000	-5.000	-5.000
IV	**68**	Personalausgaben 68	-125.100	-320.000	-320.000	-320.000

Maßnahmen, die weiterhin brutto veranschlagt werden						
Dez	**FB/ Amt**	**Bezeichnung der Maßnahme**	**HHJ 2012**	**HHJ 2013**	**HHJ 2014**	**HHJ 2015**
IV	**68**	Erhöhung Sondernutzungsgebühren 68		-192.000	-192.000	-192.000
IV	**68**	Einrichtung BgA 68	-220.600	-227.200	-227.200	-227.200
IV	**68**	Betriebskostenzuschuss an Stadtpark	-181.000	-241.300	-241.300	-241.300
			-1.451.400	-2.651.000	-2.651.000	-2.651.000
Dezernat IV			**-2.056.800**	**-3.784.300**	**-3.784.300**	**-3.784.300**
Gesamtsumme			**-7.018.900**	**-16.846.600**	**-16.396.600**	**-16.396.600**

Maßnahmen, die bereits im Budget berücksichtigt sind						
Dez	**FB/ Amt**	**Bezeichnung der Maßnahme**	**HHJ 2012**	**HHJ 2013**	**HHJ 2014**	**HHJ 2015**
OB	**100**	FVA 2013			-500.000	-500.000
OB	**11**	Mutterschutz	-186.800	-186.800	-186.800	-186.800
OB	**11**	Sozialabfindung, Rationalisierungsschutz / Abfindung Vorruhestand	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600
		Summe	-212.400	-212.400	-212.400	-212.400
OB	**15**	Beschwerdemanagement	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
OB	**15**	DL	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
		Summe	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
OB	**30**	Versicherung	-88.500	-88.500	-88.500	-88.500
OB-Bereich			**-430.900**	**-430.900**	**-930.900**	**-930.900**
I	**22**	Einsparung einer Personalstelle	-46.400	-46.400	-46.400	-46.400
I	**20**	Mehreinnahmen	-100.000	-400.000	-400.000	-400.000
I	**25**	Mietreduzierung Wohnheim	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
I	**31**	Streichung frei werdender Stellen	-68.600	-68.600	-68.600	-68.600
I	**33**	Wegfall Zustellung Lohnsteuerkarte	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
Dezernat I			**-770.000**	**-1.070.000**	**-1.070.000**	**-1.070.000**

Maßnahmen, die bereits im Budget berücksichtigt sind						
Dez	**FB/ Amt**	**Bezeichnung der Maßnahme**	**HHJ 2012**	**HHJ 2013**	**HHJ 2014**	**HHJ 2015**
II	**102**	Planetarium	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
II	**102**	Fahrer	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		Summe	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
II	**41**	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
II	**50**	Heizkosten	-240.000	-240.000	-240.000	-240.000
Dezernat II			**-337.000**	**-337.000**	**-337.000**	**-337.000**
III	**51**	Reduzierung Gutscheine	-400.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
III	**52**	Übernahme Fremdreinigung	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
III	**53**	Wegfall halbe Stelle Gesunde Stadt	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
Dezernat III			**-476.000**	**-1.376.000**	**-1.376.000**	**-1.376.000**
IV	**104**	Steuerungsleistungen EB 104	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
Dezernat IV			**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**
Gesamtsumme			**-2.025.900**	**-3.225.900**	**-3.725.900**	**-3.725.900**

5. Budgetierung und Deckungsfähigkeit

Budgetierung

Die Stadt Mannheim macht bereits derzeit Gebrauch von der Möglichkeit zur Budgetierung. Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens wird jedoch eine Anpassung der Budgetierungsregelungen bei der Stadt Mannheim erforderlich, z.B. wird auf eine Unterscheidung in einen Pflicht- und Dispobereich zukünftig verzichtet.

§ 4 Abs. 2 GemHVO besagt, dass jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget) bildet, und dass die Budgets jeweils einem Verantwortungsbereich zuzuordnen sind. Vor diesem Hintergrund soll unter dem Budget im Folgenden ein für ein Haushaltsjahr vorgegebener Ressourcen- und Finanzrahmen verstanden werden, der einer Organisationseinheit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Ziele, übertragener Aufgaben und festgelegter Budgetregelungen zugewiesen wird.

Deckungsfähigkeit

In § 18 Abs. 1 GemHVO wird der Grundsatz der Gesamtdeckung geregelt. Danach dienen

1. die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts und
2. die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts,

soweit in der GemHVO nichts anderes bestimmt ist.

Die Ausnahmen des Grundsatzes der Gesamtdeckung werden durch § 19 GemHVO (Zweckbindung von Erträgen und Einzahlungen) und § 20 GemHVO (Deckungsfähigkeit von Aufwendungen bzw. Auszahlungen) geregelt. Diese Ausnahmeregelungen werden nachfolgend in den Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt der Stadt Mannheim differenziert.

5.1. Ausgestaltung der Deckungsfähigkeit im Teilergebnishaushalt

Bei der Ausgestaltung der Deckungsregeln der Stadt Mannheim ist zunächst zu unterscheiden zwischen dem Dezernatsbudget und dem Teilhaushaltsbudget (FB/Amt im Folgenden „Amtsbudget“ genannt).

Für jedes Dezernat wird ein sogenanntes **Dezernatsbudget** eingerichtet. Ziel dieses Budgets ist es, einen Finanzrahmen je Dezernat zu definieren, der den strategischen Ziele und den daraus abgeleiteten Maßnahmen gerecht wird.

Auf der Grundlage des Dezernatsbudgets werden die Dezernate in Abstimmung mit der Strategischen Steuerung und Amt 20 die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel unter Berücksichtigung der strategischen Ziele/Maßnahmen auf die untergeordneten Fachbereiche/Ämter verteilt (sog. **Amtsbudget**).

5.1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Die Inanspruchnahme gegenseitiger Deckungsfähigkeit (§ 20 GemHVO) ist nur zulässig, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet wird und die Kreditaufnahmevorschriften beachtet werden. Bei der Stadt Mannheim sind die den Produktgruppen und Produkten eines Teilhaushaltes zugeordneten Aufwendungen grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig.

Je **Dezernat** herrscht Deckungsfähigkeit innerhalb der u. g. Budgeteinheiten. Ausnahmen sind im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung zu prüfen. Budgetverschiebungen zwischen den u. g. Budgeteinheiten sind unter Berücksichtigung der u. g. Voraussetzungen grundsätzlich möglich.

Das **Amtsbudget** umfasst grundsätzlich alle Aufwand- und Ertragsarten des Teilergebnishaushalts. Des Weiteren entfällt die Unterteilung in den Pflicht- und Dispobereich. Damit ist der Zuschussbedarf bzw. Überschuss die relevante Größe der Budgeteinhaltung.

Ein Teilhaushalt (Amt/FB) bildet hierbei ein Budget, wobei für die Aufwandsarten (bspw. Personalaufwand, Sachaufwand) unterschiedliche Festlegungen hinsichtlich der Verfügbarkeitskontrolle getroffen wurden. Die Aussteuerung der Verfügbarkeitskontrolle ist in den Budgeteinheiten hinterlegt. Die Abgrenzung der Sachverhalte erfolgt über die Aufwandskostenarten (und den Kontierungsobjekten). Für Erträge ist keine Budgeteinheit vorgesehen.

Für folgende Kostenarten(-gruppen) wurden getrennte Budgeteinheiten eingerichtet:

- Personalaufwendungen,
- Sachaufwendungen,
- Zuschüsse,
- Soziale Leistungen,
- Versorgungsaufwendungen (passiv),
- Zinsen und
- Umlagen und Sonstiges.

Die Einrichtung dieser Budgeteinheiten erfolgt insbesondere aufgrund der unterschiedlichen Ausgestaltung der Aktiven Verfügbarkeitskontrolle (AVK) im DV-System.

Bei folgenden Budgeteinheiten wird eine AVK hinterlegt:

- Sachaufwand
- Zuschüsse
- Soziale Leistungen
- Zinsen

Grund hierfür ist, dass die gegenseitige Deckungsfähigkeit in diesen Fällen grundsätzlich auf die Aufwendungen der betreffenden Art beschränkt werden soll. Hierfür sprechen (neben den Sachaufwendungen) folgende, spezielle Gründe:

- Die Zuschüsse und die sozialen Leistungen sind aufgrund ihres finanziellen Umfangs von besonderer Bedeutung für die Verwaltungsführung und den Gemeinderat. Aufgrund dessen sollen diese Aufwendungen separat, d. h. innerhalb der Aufwandsart und je Teilhaushalt bewirtschaftet werden.
- Die Zinsen betreffen zwar lediglich den Teilhaushalt 61, die Deckungsfähigkeit bezieht sich aber auf den Gesamthaushalt. Da die langfristigen vertraglich vereinbarten Zahlungen aus dem hierfür geplanten Budget beglichen werden müssen, können hieraus keine anderen Aufgaben finanziert werden.

Innerhalb o. g. Budgeteinheiten besteht eine gegenseitige Deckungsfähigkeit (analog Deckungsring). Weiterhin gilt dies auch für Budgeteinheiten mit gleicher Aufwandsart. Dies ist dann der Fall, wenn es innerhalb eines Teilhaushaltes bspw. für die Sachaufwendungen mehrere Budgeteinheiten gibt.

Budgetverschiebungen zwischen den auf S. V 45 aufgeführte Budgeteinheiten mit unterschiedlichen Aufwendungsarten (bspw. Sach- und Personalaufwendungen) sind grundsätzlich möglich, wenn langfristige finanzielle Folgen berücksichtigt werden und die Einhaltung der Amts- und Dezernatsbudgets, sowie Managementziele auch in Folgejahren (Folgehaushalt) gewährleistet ist. Um die Voraussetzungen zu prüfen ist ein Antrag bei der Stadtkämmerei zu stellen.

Bei Budgetverschiebungen **ab 50.000,00 €** liegt die Zuständigkeit beim **Finanzdezernat**. **Bis 50.000,00 €** ist die **Stadtkämmerei** zuständig.

Bei der Mittelumsetzung zwischen Budgeteinheiten greifen die Wertgrenzen zur Erheblichkeit nicht, ausgenommen hiervon sind die Zuschüsse (vgl. S. V 49, es gilt weiterhin die 5.000 € Wertgrenze). Die Erheblichkeitsgrenze greift erst dann, wenn die Mittelumsetzung über die Dezernatsgrenzen hinausgeht. Das gleiche gilt für die Umsetzung gemäß Fußnote oder für zweckgebundene Erträge/Einzahlungen.

Besondere Regelungen der Stadt Mannheim

- **Personalaufwendungen**

  Die Budgeteinheiten „Personalaufwand“ umfassen die Ansätze der Personalaufwendungen und sind somit auf der Ebene des Fachamtes, sowie innerhalb des Geschäftskreises eines Dezernats gegenseitig deckungsfähig.

  Bei Budgetverschiebungen von Sachausgabemitteln zugunsten von Personalaufwendungen und umgekehrt ist grundsätzlich eine Stellungnahme des FB 11 Personal-Organisation erforderlich.

- **Genehmigungsbefugnis bei Anträgen**

  Bei dezernatsinternen Budgetverschiebungen **über 50.000,00 €** obliegt die Genehmigungsbefugnis dem **Finanzdezernat**. **Bis 50.000,00 €** ist die Stadtkämmerei zuständig.

  Der Antrag auf Budgetverschiebung zwischen unterschiedlichen Budgeteinheiten ist durch einen Apl./üpl. Workflow zu stellen. Anstelle der bisherigen Finanzposition sind im NKHR das CO-Objekt (Kostenstelle, Innenauftrag, PSP-Element) und das Sachkonto/Kostenart, sowie die entsprechende Budgeteinheit und eine Begründung anzugeben.

❖ **Ausnahmen**

Ausgenommen von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Amtsbudgets sind die **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen und die auf Serviceprodukten basierenden **internen Leistungsbeziehungen**, da diese sich derzeit weitestgehend der steuernden Einflussnahme durch FB/Ämter entziehen. Hierfür müssen erst noch die erforderlichen Voraussetzungen (z.B. der Einführung funktionsfähiger Vereinbarungs- und Abrechnungsmechanismen in Form von Leistungsvereinbarung mit festgelegten Mengen, Qualitäten zu Planpreisen) geschaffen werden. Die Entscheidung über die Einbeziehungen dieser Aufwandsgruppen wird nach Vorliegen entsprechender Voraussetzungen und erster Praxiserfahrung getroffen. Die Abdeckung erfolgt solange zentral durch den Gesamthaushalt.

5.1.2 Unechte Deckungsfähigkeit (Mehrerträge)

Nach § 19 Abs.1 GemHVO können **zweckgebundene Mehrerträge /-einzahlungen** dazu verwendet werden, in bestimmten anderen Bereichen entsprechend höhere Aufwendungen zu tätigen (unechte Deckungsfähigkeit). Das Amtsbudget umfasst grundsätzlich alle Aufwands- und Ertragsarten der Teilergebnishaushalts, sodass Mehrerträge /-einzahlungen zur Verstärkung des Budgets eingesetzt werden können (Ausnahme: Dezentral verbuchte Mehrerträge im Rahmen des Finanzausgleiches).

Nach § 19 Abs. 1 GemHVO dürfen Erträge und Einzahlungen auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen und Auszahlungen nur beschränkt werden, wenn dies sich aus einer rechtlichen Verpflichtung bzw. zwingend aus der Herkunft oder der Natur des Ertrags bzw. Einzahlung ergibt. Hierunter fallen bspw. Mittelumsetzungen bei zweckgebundenen Spenden. Ansatzveränderungen sind der Stadtkämmerei mitzuteilen.

Des Weiteren können im Haushaltsplan **im Rahmen einer Fußnote** Festlegungen getroffen werden, dass bestimmte Mehrerträge /-einzahlungen bestimmte Aufwendungsansätze des Ergebnishaushalts erhöhen bzw. Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern (§ 19 Abs. 2 GmHVO). Ansatzveränderungen sind der Stadtkämmerei mitzuteilen.

Zur Feststellung der **sonstigen, nicht zweckgebundenen Mehrerträge /-einnahmen** werden die Erträge auf Ebene des gesamten Teilhaushaltes betrachtet. Die Verwendung der Mehrerträge/ -einzahlungen ist bei der Stadtkämmerei zu beantragen.

5.1.3 Wertgrenzen (Überplan-/Außerplanmäßige Ausgabe)

Die Erheblichkeitsgrenze wird im Ergebnishaushalt erst bei Umsetzungen zwischen Dezernaten relevant. Sie wird auf den Ansatz der Budgeteinheiten je Aufwandsart (z.B. alle Sachaufwendungen pro Teilhaushalt) angewendet. Für die Feststellung der Unerheblichkeit bzw. Erheblichkeit von über-/außerplanmäßigen Ausgaben ist folgende Tabelle maßgebend:

Erheblichkeitsgrenze ErgebnisHH	
Ansatz (in Euro)	Als unerheblich gelten (in Euro)
15.000	15.000
20.000	17.500
25.000	22.500
37.500	30.000
50.000	32.500
75.000	37.500
125.000	42.500
250.000	50.000
500.000	65.000
1.000.000	70.000
1.500.000 und höher	75.000

Bei außerplanmäßigen Aufwendungen beträgt die Erheblichkeitsgrenze 15.000 €.

Die Erheblichkeitsgrenze greift erst dann, wenn die Mittelumsetzungen über die Dezernatsgrenzen hinausgehen. Aufgrund dieser Regelung kann in Zukunft ein Großteil der Umsetzungen auf dem Verwaltungsweg ohne Betrachtung der Wertgrenzen durchgeführt werden, darunter fallen z.B.:

- Mittelumsetzungen innerhalb von Sachaufwendungen bzw. Personalaufwendungen eines Dezernates
- Mehrerträge/ -einzahlungen eines Teilhaushaltes innerhalb des Amtsbudgets
- Umsetzungen gem. Fußnoten oder
- Zweckgebundene Erträge/Einzahlungen.

Bei der Berechnung der Erheblichkeitsgrenze werden neben den Ansätzen alle per An-trag zwischen Dezernaten umgesetzten Veränderungen berücksichtigt.

Zuschüsse

Bei Zuschussleistungen an Dritte für laufende Zwecke sind die Auszahlungen in entsprechenden Jahresraten aufzuteilen.

Im Übrigen ist bei der Gewährung von Zuschüssen nach den jeweils geltenden allgemeinen oder speziellen Richtlinien der Stadt Mannheim zu verfahren. Hierbei ist die Wertgrenze des § 19 Abs.2 Ziffer 2 der Hauptsatzung zu beachten, wonach die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für Zuschüsse an Dritte bis zu einem Betrag von 5.000 Euro als Geschäft der laufenden Verwaltung gilt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben für Zuschüsse, die den Betrag von 5.000 Euro überschreiten, sind daher erheblich und bedürfen der Beschlussfassung durch den Hauptausschuss.

5.2. Ausgestaltung der Deckungsfähigkeit im Teilfinanzhaushalt

5.2.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit im Teilfinanzhaushalt der Stadt Mannheim wird gem. den gesetzlichen Möglichkeiten genutzt. Gemäß § 20 Abs. 1 und 3 GemHVO sind Auszahlungen, Ermächtigungsübertragungen (Haushaltsreste) und Verpflich-tungsermächtigungen für Investitionstätigkeiten, die zu einem Amtsbudget gehören, gegenseitig deckungsfähig.

Es wird damit eine flexible Bewirtschaftung der Investitionsmaßnahmen erreicht, die eine gezielte und schnelle Reaktion zulässt. Nicht zuletzt dient die Regelung zur Vermeidung größerer Haushaltsreste am Jahresende. Mittelverschiebungen sind der Stadtkämmerei mitzuteilen. Hierfür ist zusätzlich die Zustimmung des jeweiligen Dezernats einzuholen.

In Fällen, in denen Fußnoten vorhanden sind, ist eine Mitteilung ausreichend.
Bei den Mittelverschiebungen sind die genehmigten Gesamtkosten einer Maßnahme zu beachten. Bei Kostenerhöhungen ist ein Beschluss des zuständigen Ausschusses einzuholen.

5.2.2 Unechte Deckungsfähigkeit

Die Regelung des § 19 Abs. 2 GemHVO gilt gemäß § 19 Abs. 4 GemHVO auch für den Finanzhaushalt, so dass Mehreinzahlungen im Finanzhaushalt zur Deckung von Auszahlungen herangezogen werden können. Die Mittelerhöhung ist bei der Stadtkämmerei zu beantragen. Ab einer Wertgrenze von 50.000 € entscheidet das Finanzdezernat.

5.2.3 Wertgrenzen (Über-/Außerplanmäßige Auszahlungen)

Nach den in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenzen wird geprüft, ob eine üpl./apl. Ausgabe erheblich und somit eine Vorlage für den Hauptausschuss erforderlich ist. Der Bezugspunkt für die Beurteilung der Erheblichkeit ist die Mittelverschiebung über Teilhaushaltsgrenzen hinweg. Folgende Tabelle ist für die Feststellung der Erheblichkeitsgrenze maßgebend:

Erheblichkeitsgrenze FinanzHH	
Ansatz (in Euro)	Als unerheblich gelten (in Euro)
25.000	25.000
37.500	30.000
50.000	32.500
75.000	37.500
125.000	42.500
250.000	50.000
500.000	65.000
1.000.000	70.000
1.500.000 und höher	75.000

Zuschüsse

Zuschüsse für Investitionen können erst dann ausgezahlt werden, wenn der Baufortschritt eine Auszahlung rechtfertigt. Die Zuschussempfänger haben Eigenmittel und sonstige Finanzierungsmittel zuerst einzusetzen (Ziffer 7 Allg. Zuschussrichtlinien). Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist durch die verantwortliche Dienststelle bzw. das zuständige Fachdezernat zu bestätigen.

Die spezielle Regelung für Zuschüsse, bei denen bei üpl./apl. ab einer Höhe von 5.000 € ein Beschluss des Hauptausschusses erforderlich ist, bleibt wie bisher erhalten.

Die bewirtschaftungsbefugten Fachbereiche/Ämter sind nach wie vor für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen und die Einhaltung der Auszahlungen für die jeweiligen Investitionen bzw. der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit sowie der Verpflichtungsermächtigungen verantwortlich.

5.3. Umschichtung vom Ergebnis- zum Finanzhaushalt

In § 20 Abs. 4 GemHVO ist die Möglichkeit zur Umschichtung von Mitteln vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt geregelt. Danach können zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Auszahlungen des Budgets nach § 3 Nr. 10 bis 15 GemHVO für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Für die Umschichtungen nach § 20 Abs. 4 GemHVO ist bei der Stadtkämmerei ein Antrag zu stellen. Ab der Wertgrenze von 50.000 € entscheidet das Finanzdezernat.

Die Ausgestaltung dieser Regelung bezieht sich explizit nur auf die Deckungsfähigkeit von Ergebnis- in den Finanzhaushalt. Demzufolge ist eine Verschiebung von dem Finanz- in den Ergebnishaushalt grundsätzlich nicht zulässig.

In Abstimmung mit Dezernat I ist es in Einzelfällen möglich, Haushaltsmittel vom Finanz- in den Ergebnishaushalt umzusetzen (z.B. Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 1.000 € unterschritten). Hierzu ist bei der Stadtkämmerei ein Antrag zu stellen. Ab der Wertgrenze von 50.000 € entscheidet das Finanzdezernat

Bei Fußnoten im Haushaltsplan reicht eine Mitteilung an die Stadtkämmerei.

6. Finanzwirtschaft der Stadt Mannheim

6.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2010

I.	Verwaltungshaushalt	Euro
	Das Haushaltsjahr 2010 schloss wie folgt ab:	
	Ausgaben	921.451.753,21
	Einnahmen	910.781.223,29
	Um den Haushaltsausgleich gem. § 22 GemHVO herzustellen, wurden dem VWH zugeführt. Die veranschlagte Zuführung vom VmH an den VwH betrug 29.645.600 Euro. Die Pflichtzuführungsrate in Höhe der angefallenen Kreditbeschaffungskosten und der Ausgaben für die ordentliche Tilgung von 29,0 Mio. Euro ist dabei um 39,7 Mio. Euro verfehlt worden.	10.670.529,92

Nachfolgende nach Hauptgruppen gegliederte Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben zeigen die Abweichungen vom Planansatz.

Einnahmen (- Mio. Euro -)	Ansatz 2010	RE 2010
Steuern (einschl. Gemeindeanteil Einkommensteuer)	385,3	399,6
Allgemeine Zuweisungen	209,6	227,4
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	192,8	194,7
Sonstige Finanzeinnahmen	124,1	99,7
Gesamteinnahmen	911,8	921,4

Ausgaben (- Mio. Euro -)	2010	2010
Personal	240,7	233,0
Sachaufwand	168,8	176,0
Zuschüsse	116,2	116,5
Soziale Leistungen	223,9	221,1
Umlagen, Zinsen, sonstige Finanzausgaben	168,2	174,8
Globale Minderausgabe	-6,0	0,0
Gesamtausgaben	911,8	921,4

II. Vermögenshaushalt

Die nachfolgende Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts macht deutlich, wo sich Veränderungen gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplans ergeben haben.

	Ansatz 2010	RE 2010
Einnahmen (- Mio. Euro -)		
Entnahme Rücklage	45,5	30,7
Veräußerungen u.ä.	47,5	23,1
Beiträge, Zuweisungen	17,0	14,8
Kredite	61,1	61,1
Summe	171,1	129,7
Ausgaben		
Zuführung an VWH	29,6	10,9
Vermögenserwerb	21,6	19,0
Baumaßnahmen	76,8	57,1
Zuschüsse für Investitionen	14,1	14,3
Tilgung, KBK	29,0	28,4
Summe	171,1	129,7

6.2 Das Haushaltsjahr 2011

Der vom Gemeinderat am 02.03.2010 beschlossene Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wurde vom Regierungspräsidium Karlsruhe in den genehmigungspflichtigen Teilen (Kreditbedarf und Verpflichtungsermächtigungen) genehmigt.

Der Verwaltungshaushalt schließt nach vorläufiger Schätzung mit einer Verbesserung von rd. 81 Mio. Euro ab.

Der Vermögenshaushalt (ohne Zuführung) schließt derzeit mit einer Unterdeckung von 11,1 Mio. Euro ab.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 beinhaltet eine negative Zuführungsrate des Vermögenshaushalts an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 32,2 Mio. Euro. Diese negative Zuführungsrate wandelt sich in eine positive Zuführung von 49,4 Mio. Euro.

Im Einzelnen ergeben sich voraussichtlich folgende Daten:

Verwaltungshaushalt

Die folgende Übersicht zeigt die Abweichungen bezogen auf Einnahme- und Ausgabearten.

Einnahmen (- Mio. Euro -)	Ansatz 2011	Schätzung 2011
Steuern (einschl. Gemeindeanteil Einkommensteuer)	399	472,3
Allgemeine Zuweisungen	263,1	280,1
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	141,9	152,1
Sonstige Finanzeinnahmen	73,6	75,3
Zuführung vom VMH	32,2	0
Gesamteinnahmen	909,8	979,8

Ausgaben (- Mio. Euro -)	2011	2011
Personal	243,4	241,8
Sachaufwand	170,1	179,4
Zuschüsse	117,2	120,5
Soziale Leistungen	225,7	225,6
Umlagen, Zinsen, sonstige Finanzausgaben	153,4	163,1
Zuführung an VMH	0,0	49,4
Gesamtausgaben	909,8	979,8

Die Zahlen beruhen auf der Schätzung des Dreivierteljahresberichtes einschließlich der Vorlage 700/2011 zur Sitzung des Gemeinderates am 11.10.2011 bzw. zu den Etatberatungen am 12.12./13.12.2011.

Die wesentliche Veränderung ergibt sich bei der Gewerbesteuer. Die Schätzung beträgt 273 Mio. €. Gegenüber dem Ansatz ergeben sich hieraus Mehreinnahmen von rd. 63 Mio. € Euro. Da eine erhöhte Umlage von rd. 10 Mio. Euro zu zahlen ist, beträgt die Nettoverbesserung rd. 53 Mio. €.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt schließt voraussichtlich mit einer Verschlechterung von 11,1 Mio. Euro ab (ohne Zuführung vom/an den VwH und Zuführung an Rücklage).

Bezogen auf die Einnahme- und Ausgabearten ergibt sich folgendes Bild:

	Ansatz 2011	RE 2011
Einnahmen (- Mio. Euro -)		
Entnahme Rücklage	52,9	0,0
Veräußerungen, Beiträge u.ä.	31,0	21,6
Zuweisungen	20,9	23,5
Zuführung vom VWH	0,0	49,4
Kredite	62,0	52,0
Summe	166,8	146,5
Ausgaben		
Zuführung an VWH	32,2	0,0
Zuführung an Rücklage	0,0	7,6
Vermögenserwerb	13,7	13,7
Baumaßnahmen	69,4	73,7
Zuschüsse für Investitionen	21,4	21,4
Tilgung, KBK	30,1	30,1
Summe	166,8	146,5

Die Verschlechterung des VMH ergibt sich im Wesentlichen aus Wenigereinnahmen bei den Grundstückserlösen.

Die im Gesamthaushalt verbliebene Verbesserung von rd. 70 Mio. € wird genutzt um die Rücklage zu schonen und den Kreditbedarf um 10 Mio. € zu senken. Statt der geplanten Entnahme von 52,9 Mio. € werden voraussichtlich 7,6 Mio. € zugeführt. Die Rücklage wird benötigt, um die Jahre 2012 ff im Finanzhaushalt auszugleichen um damit die geplanten Investitionen durchführen zu können.

6.3 Der Haushaltsplan für die Jahre 2012/2013

6.3.1 Gesamtergebnishaushalt

Im Gesamtergebnishaushalt werden sämtliche ergebniswirksamen Vorgänge (Erträge/Aufwendungen) der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst. Der Ergebnishaushalt enthält keine Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungen, sowie keine kalkulatorischen Zinsen.

Gesamtergebnishaushalt

Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	411.241.394	410.378.500	493.584.373	510.639.373
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	294.960.445	273.674.956	334.124.473	338.930.543
3	+	Sonstige Transfererträge	28.467.210	31.350.000	34.654.900	35.134.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	26.101.473	29.804.400	32.057.626	34.043.171
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.972.645	20.624.500	21.621.519	21.776.773
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.758.599	27.324.900	25.360.183	25.841.556
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.675.714	6.177.500	7.030.000	6.830.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	719.546	1.364.800	994.900	1.099.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	33.394.303	38.691.200	40.582.439	41.592.379
10	**=**	**Ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 und 9)**	**848.291.328**	**839.390.756**	**990.010.412**	**1.015.887.793**
11	-	Personalaufwendungen	-215.925.745	-228.426.341	-244.275.476	-249.674.701
12	-	Versorgungsaufwendungen	-11.045.431	-15.200.583	-12.851.696	-13.376.975
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-91.120.957	-92.246.639	-102.075.741	-106.250.501
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.219.152	-5.122.000	-23.946.193	-25.550.235
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25.763.993	-26.518.200	-27.020.050	-22.242.450
16	-	Transferaufwendungen	-474.510.268	-464.829.700	-505.192.704	-521.530.107
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.885.133	-49.577.300	-54.641.701	-46.314.572
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-877.470.679**	**-881.920.764**	**-970.003.561**	**-984.939.540**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-29.179.351**	**-42.530.008**	**20.006.851**	**30.948.253**

Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
21	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-29.179.351**	**-42.530.008**	**20.006.851**	**30.948.253**
22	+	Außerordentliche Erträge	163.908	0	0	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	-163.684	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 und 23)**	**224**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 21 und 24)**	**-29.179.127**	**-42.530.008**	**20.006.851**	**30.948.253**

Erläuterungen Ertragsarten:

Zeile 1: Steuern und ähnliche Abgaben

Unter diese Positionen fallen die Erträge aus den Gemeindesteuern (Grund-, Gewerbe-, Hunde-, und Vergnügungssteuer) und den Gemeinschaftssteuern (Anteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer), sowie steuerähnliche Erträge (z.B. Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich, Fremdenverkehrsabgabe, Kurtaxe).

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt 110,5 Mio. Euro in 2012 und 118,31 Mio. Euro in 2013.

Die Gewerbesteueransätze 2012/2013 betragen 273,9 Mio. Euro und 280,8 Mio. Euro

Der ab dem Jahr 1998 an die Stelle der Gewerbekapitalsteuer getretene Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde anhand der für Mannheim ermittelten Schlüsselzahl i. H. v. 26,5 Mio. für das Jahr 2012 und 27,2 Mio. Euro für 2013 veranschlagt.

Der Haushaltsansatz 2012/2013 der Grundsteuer B wird auf 62,875. Euro bzw. 64,0 Mio. Euro festgesetzt. Die Haushaltsansätze bei der Grunderwerbsteuerzuweisung betragen 14,0 Mio. Euro je Haushaltsjahr.

Der Haushaltsansatz für Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich beträgt 2012 10,56 Mio. Euro und 2013 10,68 Mio. Euro.

Zeile 2: laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

Unter laufende Zuweisungen werden Finanzmittel verstanden, die innerhalb des öffentlichen Bereichs fließen. Hierbei wird zwischen allgemeinen Zuweisungen (z. B. Schlüsselzuweisungen des Landes an die Kommunen) und zweckgebunden Zuweisungen (z.B. Sachkostenbeiträge des Landes für die Schulen) unterschieden.

Des Weiteren sind Zuschüsse, die vom privaten Bereich an die Kommune oder umgekehrt gewährt werden enthalten, sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

Tabelle: Finanzausgleich

	RE 2010	vorl. RE 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Mio. Euro			
Schlüsselzuweisungen (3111)				
- nach der mangelnden Steuerkraft (§ 5 FAG)	151,30	130,52	161,62	155,05
- an die Stadtkreise (§ 7a FAG)	29,15	26,83	28,70	28,70
- Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)	11,41	9,93	8,77	8,80
Zwischensumme	191,85	167,28	199,09	192,55
Sonstige Zuweisungen (3131, 3151)				
- Zuweisungen an die Stadtkreise (§ 11 (1) FAG)	5,78	5,78	5,78	5,78
- Grunderwerbsteuerzuweisung (§ 11 (2) FAG	14,40	14,00	14,00	14,00
- Zuweisung Sonderbehörden (§ 11 (4), Verwaltungsstrukturreform (§ 11 (5) FAG)	6,77	6,10	6,22	6,22
Zwischensumme	26,95	25,88	26,00	26,00
Zwischensumme Erträge	218,80	193,16	225,09	218,55
Umlagen (4371, 4372)				
- Finanzausgleichsumlage (§ 1 a FAG)	107,21	95,76	102,70	102,86
- Umlage an den KVJS - Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg	1,18	1,04	1,09	1,20
Zwischensumme Aufwendungen	108,40	96,81	103,79	104,06
Einnahmeüberschuss	110,41	96,35	121,30	114,49

Zeile 3: Sonstige Transfererträge

Hierunter fallen Erträge der öffentlichen Verwaltung ohne eine direkte Gegenleistung (z.B. Ersatz für Sozialhilfe,

Zeile 4: Gebühren und ähnliche Abgaben

Unter dieser Position werden im Wesentlichen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Mieten und Pachten, Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, sowie Zuweisungen und Zuschüsse veranschlagt.

Zeile 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Diese Ertragsposition beinhaltet Erträge, die aufgrund einer privatrechtlichen Grundlage entstehen, wie z. B. Erträge aus Mieten und Pachten oder Verkauf.

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter fallen Erträge die durch die Erstattungsleistungen von anderen Organisationseinheiten angefallen sind.

Zeile 7: Finanzerträge

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um Finanzerträge von Geldanlage (Zinsen). sowie Gewinnanteile von Unternehmen.

Zeile 8: Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Aktivierte Eigenleistungen sind Erträge, die aufgrund selbst hergestellter Vermögensgegenstände durch die Kommune entstehen (z. B. Planungs- und Bauleitungskosten).
Unter Bestandsveränderungen sind die Erhöhung oder Reduzierung des Lagerbestandes an unfertigen oder fertigen Erzeugnissen gegenüber dem Bestand im Vorjahr zu verstehen.

Zeile 9: Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen eine Sammelposition für weitere ordentliche Erträge dar, die sich nicht den oben aufgeführten Positionen zuordnen lassen. Hierbei handelt es sich z. B. um Bußgelder, Säumniszuschläge sowie die Konzessionsabgaben.

Die Konzessionsabgabe der MVV ist in den Jahren 2012/2013 mit 19,4 Mio. Euro veranschlagt.

Erläuterungen zu den Aufwandsarten:

Zeile 11: Personalaufwendungen

Hierunter fallen alle Aufwendungen, die der Entlohnung von aktiven Mitarbeitern dienen, d.h. unmittelbar mit der Beschäftigung von Beamten und Beschäftigten, sowie allen weiteren Kräften in der Verwaltung zusammenhängen. Des Weiteren sind auch die Beiträge zur Versorgungskasse, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen usw. darunter enthalten.

Die Ansätze der Personalaufwendungen wurden von den Fachbereichen/Dezernaten gemeldet. Dabei war Ausgangsbasis die Personalkostenhochrechnung 2011. Diese wurden ergänzt um bereits beschlossene, aber noch nicht in der Hochrechnung enthaltene Sachverhalte wie bspw. Organisationsverfügungen und Beschlussvorlagen.

An allgemeinen Besoldungs-/Tariferhöhungen wurden folgende Steigerungsraten berücksichtigt:

2012	2013	2014	2015
2,50%	0,50%	0,00%	0,00%

Zeile 12: Versorgungsaufwendungen

Als Versorgungsaufwand werden im Allgemeinen Aufwendungen des Arbeitgebers für die (Alters-) Versorgung von Beamten bezeichnet. Zu den Versorgungsaufwendungen zählen bspw. Ruhegelder, Unterhaltsbeiträge, Hinterbliebenenbezüge, sowie die Witwen- und Waisenbezüge.

Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diese Position fallen alle Sach– und Dienstleistungen, die mit Ressourcenverbrauch verbunden sind. Hierunter fallen z. B. Unterhaltungsmaßnahmen, Mieten und Pachten, usw.

Die Sachausgaben einschl. Zeile 17 betragen 155,2 Mio. Euro in 2012 und 150,3 Mio. Euro in 2013.

Zeile 14: Planmäßige Abschreibungen

Investitionen im Finanzhaushalt erhöhen das Anlagevermögen und sind bei einer Abnutzung ergebniswirksam abzuschreiben. Die planmäßigen Abschreibungen einschl. der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten sind in der nachfolgenden Tabelle für die einzelnen Fachbereiche und Ämter ersichtlich. Dabei sind die Abschreibungen sowie die gegenzurechnenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Investitionszuschüsse, die die Stadt von Dritten erhalten hat) angegeben. Maßgebend ist der Nettobetrag, der das Jahresergebnis belastet.

Planmäßige Abschreibungen der FB/Ämter (Teilhaushalte):

FB/ Amt	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015
11	Afa-Aufwendungen	**27.992**	**27.992**	**27.992**	**27.992**
12	Afa-Aufwendungen	**154.763**	**154.763**	**154.763**	**154.763**
13	Afa-Aufwendungen	**4.486**	**4.486**	**4.486**	**4.486**
14	Afa-Aufwendungen	**1.157**	**1.157**	**1.157**	**1.157**
15	Afa-Aufwendungen	**8.022**	**8.022**	**8.022**	**8.022**
16	Afa-Aufwendungen	**30.734**	**30.734**	**30.734**	**30.734**
17	Afa-Aufwendungen	**131**	**131**	**131**	**131**
18	Afa-Aufwendungen	24.445	24.445	24.445	24.445
18	Erträge aus der Auflösung	-2.813	-2.813	-2.813	-2.813
18	**Summe**	**21.632**	**21.632**	**21.632**	**21.632**
19	Afa-Aufwendungen	**1.499**	**1.499**	**1.499**	**1.499**
30	Afa-Aufwendungen	**472**	**472**	**472**	**472**
48	Afa-Aufwendungen	**218**	**218**	**218**	**218**
Dez. OB	Afa-Aufwendungen	**8.405**	**8.405**	**8.405**	**8.405**
Summe		**259.512**	**259.512**	**259.512**	**259.512**
20	Afa-Aufwendungen	**109.735**	**109.735**	**109.735**	**109.735**
25	Afa-Aufwendungen	2.174.317	2.218.803	2.404.438	2.852.151
25	Erträge aus der Auflösung	-472.191	-479.498	-509.499	-561.120
25		**1.702.126**	**1.739.305**	**1.894.939**	**2.291.032**
31	Afa-Aufwendungen	**68.098**	**68.098**	**68.098**	**68.098**
33	Afa-Aufwendungen	**15.437**	**15.437**	**15.437**	**15.437**
37	Afa-Aufwendungen	434.303	646.686	765.205	893.205
37	Erträge aus der Auflösung	-11.093	-57.477	-94.272	-115.632
37	**Summe**	**423.209**	**589.209**	**670.933**	**777.573**
Dez. I	Afa-Aufwendungen	**22.549**	**109.677**	**171.957**	**223.776**
Summe		**2.341.154**	**2.631.460**	**2.931.100**	**3.485.650**

FB/ Amt	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015
41	Afa-Aufwendungen	**21.624**	**86.933**	**131.518**	**177.043**
50	Afa-Aufwendungen	**15.164**	**15.164**	**15.164**	**15.164**
80	Afa-Aufwendungen	357.692	354.528	580.147	798.281
80	Erträge aus der Auflösung	-51.700	-51.700	-166.138	-237.626
80	**Summe**	**305.992**	**302.827**	**414.009**	**560.654**
Dez. II	Afa-Aufwendungen	**11.983**	**17.338**	**17.338**	**17.338**
Summe		**354.762**	**422.262**	**578.030**	**770.199**
40	Afa-Aufwendungen	5.549.760	5.884.956	6.203.003	6.480.644
40	Erträge aus der Auflösung	-1.720.870	-1.731.630	-1.733.630	-1.744.514
40	**Summe**	**3.828.890**	**4.153.326**	**4.469.373**	**4.736.130**
51	Afa-Aufwendungen	577.414	819.326	1.049.429	1.092.860
51	Erträge aus der Auflösung	-313	-313	-313	-313
51	**Summe**	**577.101**	**819.013**	**1.049.116**	**1.092.547**
52	Afa-Aufwendungen	1.727.686	1.962.471	2.090.331	2.147.836
52	Erträge aus der Auflösung	-118.547	-118.547	-118.547	-118.547
52	**Summe**	**1.609.138**	**1.843.923**	**1.971.784**	**2.029.289**
53	Afa-Aufwendungen	**12.169**	**12.169**	**12.169**	**12.169**
Dez. III	Afa-Aufwendungen	**1.221**	**1.221**	**1.221**	**1.221**
Summe		**6.028.519**	**6.829.652**	**7.503.662**	**7.871.356**
60	Afa-Aufwendungen	2.601	2.601	2.601	2.601
60	Erträge aus der Auflösung	-625	-625	-625	-625
60	**Summe**	**1.976**	**1.976**	**1.976**	**1.976**
61	Afa-Aufwendungen	**36.703**	**57.526**	**69.897**	**82.528**
62	Afa-Aufwendungen	**94.658**	**110.185**	**121.949**	**135.283**
63	Afa-Aufwendungen	**3.256**	**3.256**	**3.256**	**3.256**
66	Afa-Aufwendungen	**3.217**	**3.217**	**3.217**	**3.217**
68	Afa-Aufwendungen	12.442.367	12.786.670	13.211.614	14.190.564
68	Erträge aus der Auflösung	-6.253.441	-6.416.269	-6.434.527	-6.785.483
68	**Summe**	**6.188.926**	**6.370.401**	**6.777.087**	**7.405.081**
Dez. IV	Afa-Aufwendungen	**1.916**	**1.916**	**1.916**	**1.916**
Summe		**6.330.652**	**6.548.476**	**6.979.297**	**7.633.257**
Gesamt		**15.314.599**	**16.691.362**	**18.251.600**	**20.019.973**

Die Abschreibungen sind durch den positiven Ergebnishaushalt in voller Höhe erwirtschaftet.

Zeile 15: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die Aufnahme von Darlehen.

Zeile 16: Transferaufwendungen

Unter diese Position fallen Aufwendungen einer Kommune an den öffentlichen Bereich oder Privatpersonen und private Unternehmen ohne Gegenleistungspflicht (Sozialhilfe, Zuschüsse an Vereine usw.).

Zuweisungen und Zuschüsse

Grundsätzlich erfolgte eine Beibehaltung der Zuschusshöhen aus dem Haushaltsplan 2010/11 bis in das Jahr 2015. Einzelpositionen können der Anlage zum Haushaltsplan über die Zuschüsse entnommen werden. Steigerungen gab es im Bereich der Zuschüsse für Kindergärten und Krippen Freier Träger in Höhe von rd. 8 Mio. € gegenüber 2010. Dies ist den großen Anstrengungen zur Steigerung der Versorgungsquote im Krippenbereich geschuldet.

Soziale Leistungen

Nachfolgend wird ein Überblick über die Leistungen der Sozialhilfe, der Unterkunftskosten, der Hilfen zur Erziehung sowie der sonstigen Sozialleistungen einschließlich der entsprechenden Einnahmen gegeben. Für die notwendige Nettobetrachtung wurde die Entwicklung der KVJS-Umlage sowie des Soziallastenausgleich in die Betrachtung miteinbezogen.

	Soz.lasten ausgleich in Mio.	sonstige Einnahmen in Mio.	Einnahmen gesamt in Mio.	Umlage KVJS in Mio.	sonstige Ausgaben in Mio.	Ausg. gesamt in Mio.	netto in Mio.
2005 RE	16,6	36,9	53,5	3,5	178,4	181,9	128,4
2006 RE	14,9	36,2	51,1	3,5	187,5	191,0	139,9
2007 RE	12,9	40,3	53,2	2,9	194,6	197,5	144,3
2008 RE	13,6	36,6	50,2	1,2	204,8	206,0	155,8
2009 RE	12,8	35,9	48,7	1,2	208,9	210,1	161,4
2010 RE	13,5	36,8	50,3	1,2	221,1	222,3	172,0
2011 vorl. RE	13,6	37,1	50,7	1,2	225,6	226,8	176,1
2012 Plan	13,5	48,6	62,1	1,2	241,6	242,8	180,7
2013 Plan	13,5	57,1	70,6	1,2	252,3	253,5	182,9
2014 Plan	13,5	63,2	76,7	1,2	261,7	262,9	186,2
2015 Plan	13,5	65,3	78,8	1,2	263,0	264,2	185,4

Umlagen

Auch die von der Höhe der Gewerbesteuereinnahmen abhängige Gewerbesteuerumlage in Höhe von 44,06 bzw. 44,976 Mio. Euro sowie die Finanzausgleichsumlage in Höhe von 102,7 Mio. Euro in 2012 und 102,86 Mio. Euro in 2013 sind hier veranschlagt.

Zeile 17: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, sowie Steueraufwendungen und Aufwendungen für Versicherungen.

6.3.2 Gesamtfinanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden alle haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes (laufende Verwaltungstätigkeit), die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Der Abschluss des Ergebnishaushaltes kann wie folgt in die Zeilen 1 und 2 des Finanzhaushaltes übergeleitet werden. Dabei sind die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen herauszurechnen.

	2012	**2013**
Ertrag	990.010.412	1.015.887.793
nicht zahlungswirksamer Ertrag		
33710000 Ertr. Auflösung SOPO aus Beiträgen /ähnl	-118.600	-118.600
31610000 Ert. aus der Auflösung von Sonderposten	-8.203.132	-8.203.132
31699999 Planung AfA	-28.462	-255.741
37119999 Aktivierte Eigenleistungen Planung	-994.900	-1.099.900
Summe	-9.345.094	-9.677.373
Einzahlung	980.665.318	1.006.210.420
Aufwand	-970.003.561	-984.939.540
nicht zahlungswirksamer Aufwand		
47190000 AfA sons. Sachvermögen	-23.554.398	-23.528.714
47999999 Planung AfA	-391.794	-2.021.520
Summe	-23.946.192	-25.550.234
Auszahlung	-946.057.369	-959.389.306
Saldo Ein- /Auszahlung	34.607.949	46.821.114

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			3	4
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	980.665.318	1.006.210.420
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-946.057.369	-959.389.306
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 1 und 2)**	**34.607.949**	**46.821.114**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.921.368	16.225.255
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	201.400	201.400
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	17.470.800	21.930.200
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	963.700	964.000
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**36.557.268**	**39.320.855**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.015.000	-5.000.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-73.345.524	-76.937.180
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.331.738	-8.385.960
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-588.000	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-18.726.805	-15.115.394
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)**	**-105.007.067**	**-105.438.534**
17	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)**	**-68.449.799**	**-66.117.679**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf (Summe aus Nr. 3 und 17)**	**-33.841.850**	**-19.296.565**
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	3.625.800	28.776.800
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-29.201.200	-29.321.200
21	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittel-überschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-25.575.400**	**-544.400**
22	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 18 und 21)**	**-59.417.250**	**-19.840.965**

Der Finanzhaushalt zeigt insgesamt eine Unterdeckung von 59,4 Mio. € in 2012 und 19,8 Mio. € in 2013. Um diese Beträge nimmt der vorhandene Kassenbestand voraussichtlich ab.

Die Entnahme aus dem Kassenbestand entspricht sinngemäß der im alten Haushaltsrecht gekannten Rücklagenentnahme, da sich die bisherige Rücklage ab 2012 im Kassenbestand wiederfindet. Der Wert für den Kassenbestand Anfang 2012 kann dabei von dem Wert der alten Rücklage Ende 2011 abweichen, da der Kassenbestand die tatsächliche Liquiditätslage abbildet. Die kamerale Rücklage basiert jedoch auf den Rechnungsergebnissen der Vorjahre und beinhaltet auch die in Vorjahren gebildeten Haushaltsreste. Diese fließen jedoch erst im Laufe des Jahres ab.

Ein Vergleich der Kasse mit der bisherigen Rücklage ist daher nur sehr bedingt möglich.

Die Investitionen der Jahre 2012 bis 2015 sind bei den einzelnen Teilhaushalten sowie in der Anlage zum Haushaltsplan dargestellt.

Schuldenstand

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick der Schuldenentwicklung bezogen auf die Kämmereischulden und die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte.

Dies ist die maßgebliche Größe zur Beurteilung der Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes, da beides in der Bilanz die tatsächliche Verschuldung der Stadt darstellt.

	2006 RE	2007 RE	2008 RE	2009 RE	2010 RE	2011 Plan	2012 Plan	2013 Plan	2014 Fiplan	2015 Fiplan
Schuldenstand Kämmerei	**521,3**	**498,5**	**469,9**	**449,4**	**489,1**	**516,2**	**497,0**	**502,8**	**508,6**	**512,3**
Schulden kreditähnliche Rechtsgeschäfte	**197,5**	**206,2**	**201,1**	**198,5**	**188,5**	**178,5**	**163,6**	**148,7**	**134,4**	**120,1**
KVBW	5,0	4,3	3,6	2,8	2,1	1,4	0,7	0,0	0,0	0,0
Werthaltigkeit Sparkasse	76,7	76,7	70,3	63,9	57,5	51,1	44,7	38,3	31,9	25,5
Refinanzierungsdarlehen DT Sparkassenverb.	51,1	51,1	46,0	40,9	35,8	30,7	25,6	20,5	15,4	10,3
SAP Arena	63,9	62,5	61,0	59,5	57,9	56,3	54,6	52,9	51,1	49,3
PPP Schulen	0,8	11,6	20,2	31,4	35,2	39,0	38,0	37,0	36,0	35,0
Summe Kämmerei und Kreditähnliche	**718,8**	**704,7**	**671,0**	**647,9**	**677,6**	**694,7**	**660,6**	**651,5**	**643,0**	**632,4**
						Abnahme	34,1	9,1	8,5	10,6

Im Planungszeitraum 2012 bis 2015 kann ein deutlicher Schuldenabbau von insgesamt 62,3 Mio. € erreicht werden.

Den Schulden der Eigenbetriebe stehen größtenteils laufende Gebühreneinnahmen gegenüber (sog. rentierliche Schulden)

Schulden Eigenbetriebe	**465,9**	**452,2**	**448,7**	**443,5**	**443,8**	**469,9**	**473,6**	**476,0**	**476,7**	**477,5**
Entwässerung	408,1	394,3	387,9	383,2	387,1	400	403,8	407,1	408,1	409,1
Abfallwirtschaft	21,5	20,1	18,9	17,7	15,8	29,8	30,6	30,8	31,8	32,8
Friedhöfe	14,6	14,3	13,9	13,4	12,9	12,7	12,5	12,4	12,1	11,9
Nationaltheater	21,7	23,5	28	29,2	28	27,7	26,7	25,7	24,7	23,7

6.4 Die Finanzplanungsjahre 2014/2015

Gesetzliche Grundlage

Nach § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Nach § 85 Abs. 3 Gemeindeordnung ist als Grundlage für die Finanzplanung ein Investitionsprogramm aufzustellen. Der Finanzplan und das Investitionsprogramm sind nach § 85 Abs. 5 Gemeindeordnung jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen.

Die Finanzplanung für den Ergebnishaushalt bis zum Jahr 2015 und eine Liste der Baumaßnahmen sind als Anlage dem Haushaltsplan beigefügt.
Die Investitionen sind auch bei den jeweiligen Fachbereichen / Ämtern im Einzelnen dargestellt.

Die folgenden Tabellen zeigen den Finanzplanungszeitraum für den Ergebnis- sowie für den Finanzhaushalt:

Finanzplan Ergebnishaushalt

Nr.		Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012 EUR 1	Planung 2013 EUR 2	Planung 2014 EUR 3	Planung 2015 EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	493.584.373	510.639.373	528.129.373	540.527.373
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	334.124.473	338.930.543	349.529.112	342.610.047
3	+	Sonstige Transfererträge	34.654.900	35.134.100	34.007.600	34.630.700
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	32.057.626	34.043.171	34.070.198	34.130.504
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.621.519	21.776.773	21.837.980	21.864.732
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.360.183	25.841.556	25.928.924	25.916.076
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.030.000	6.830.000	6.630.000	6.030.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	994.900	1.099.900	1.021.100	941.100
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	40.582.439	41.592.379	41.582.379	41.597.379
10	**=**	**Ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 und 9)**	**990.010.412**	**1.015.887.793**	**1.042.736.665**	**1.048.247.911**

Nr.		Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
11	-	Personalaufwendungen	-244.275.476	-249.674.701	-250.094.401	-250.441.195
12	-	Versorgungsaufwendungen	-12.851.696	-13.376.975	-13.770.148	-13.912.014
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-102.075.741	-106.250.501	-107.323.936	-107.659.920
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-23.946.193	-25.550.235	-27.311.963	-29.586.646
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.020.050	-22.242.450	-23.584.050	-23.845.650
16	-	Transferaufwendungen	-505.192.704	-521.530.107	-545.030.292	-548.718.410
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.641.701	-46.314.572	-46.269.568	-46.508.091
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-970.003.561**	**-984.939.540**	**-1.013.384.359**	**-1.020.671.926**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**20.006.851**	**30.948.253**	**29.352.306**	**27.575.985**
21	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**20.006.851**	**30.948.253**	**29.352.306**	**27.575.985**
22	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 und 23)**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 21 und 24)**	**20.006.851**	**30.948.253**	**29.352.306**	**27.575.985**

Finanzplan Finanzhaushalt

Nr.		Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2012 EUR 1	Ansatz 2013 EUR 2	Planung 2014 EUR 3	Planung 2015 EUR 4
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	980.665.318	1.006.210.420	1.032.936.601	1.038.021.537
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-946.057.369	-959.389.306	-986.072.396	-991.085.280
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 1 und 2)**	**34.607.949**	**46.821.114**	**46.864.205**	**46.936.257**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.921.368	16.225.255	14.261.633	8.886.300
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	201.400	201.400	51.400	51.400
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	17.470.800	21.930.200	28.221.500	13.266.800
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	963.700	964.000	964.400	964.700
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**36.557.268**	**39.320.855**	**43.498.933**	**23.169.200**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.015.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.310.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-73.345.524	-76.937.180	-68.516.791	-45.281.275
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.331.738	-8.385.960	-7.227.077	-7.263.233
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-588.000	0	-200.000	-800.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-18.726.805	-15.115.394	-18.124.200	-8.074.200
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)**	**-105.007.067**	**-105.438.534**	**-99.068.068**	**-66.728.708**
17	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)**	**-68.449.799**	**-66.117.679**	**-55.569.135**	**-43.559.508**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf (Summe aus Nr. 3 und 17)**	**-33.841.850**	**-19.296.565**	**-8.704.930**	**3.376.749**

Nr.		Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2012 EUR 1	Ansatz 2013 EUR 2	Planung 2014 EUR 3	Planung 2015 EUR 4
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	3.625.800	28.776.800	29.738.800	29.200.800
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-29.201.200	-29.321.200	-30.301.200	-31.921.200
21	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittel-überschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-25.575.400**	**-544.400**	**-562.400**	**-2.720.400**
22	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungs-mittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 18 und 21)**	**-59.417.250**	**-19.840.965**	**-9.267.330**	**656.349**

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
DIE REGIERUNGSVIZEPRÄSIDENTIN

Regierungspräsidium Karlsruhe · 76247 Karlsruhe

Karlsruhe, 02.01.2012

Bürgermeisteramt
Mannheim
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurz
Rathaus
68030 Mannheim

Haushaltssatzung der Stadt Mannheim für die Haushaltsjahre 2012 und 2013
Schreiben vom 13.12.2011, eingegangen am 15.12.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 13.12.2011 teile ich Ihnen nachfolgend das Ergebnis unserer Überprüfung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan mit.

I.
Bestätigung der Gesetzmäßigkeit, Genehmigungen

Ich bestätige die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 13.12.2011 beschlossenen Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013.

Gleichzeitig genehmige ich nach

1. § 87 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) den in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)

1.1 für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von **3.625.800,00 €**

- Drei Millionen Sechshundertfünfundzwanzigtausendachthundert Euro -,

76131 Karlsruhe · Schlossplatz 1-3 · Telefon 0721 926 2104 · Fax 0721 93340211 (Zentral: 0721 926 6211)

1.2 für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von **28.776.800,00 €**

- Achtundzwanzig Millionen
Siebenhundertsechsundsiebzigtausendachthundert Euro -,

2. § 86 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) von den in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen den genehmigungspflichtigen Teilbetrag

2.1 für das Hauhaltsjahr 2012 in Höhe von **50.819.466,00 €**

- Fünfzig Millionen
Achthundertneunzehntausendvierhundertsechsundsechzig Euro -,
(Gesamtbetrag 141.913.700,00 €)

2.2 für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von **16.646.909,00 €**

- Sechzehn Millionen
Sechshundertsechsundvierzigtausendneunhundertneun Euro -,
(Gesamtbetrag 46.029.300,00 €).

Der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 190.000.000,00 € im Jahr 2012 und 190.000.000,00 € im Jahr 2013 ist genehmigungsfrei.

II.
Hinweise, Bemerkungen

In Anbetracht der hohen Verschuldung der Stadt Mannheim und der hohen Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften wird empfohlen, etwaige Verbesserungen im Haushaltsvollzug zur Reduzierung der eingeplanten Kreditaufnahmen bzw. zum weiteren Abbau der bestehenden Verschuldung zu verwenden.

Vor dem Hintergrund der erwarteten positiven Gesamtergebnisse der beiden Haushaltsjahre, die wesentlich auf einer positiven Prognose bei den erwarteten ordentlichen Erträgen beruhen, empfehlen wir weiter, im Falle einer sich abzeichnenden Ergebnisverschlechterung frühzeitig mit geeigneten Maßnahmen gegenzusteuern.

Gleichzeitig wird empfohlen, den in den Vorjahren eingeschlagenen Konsolidierungskurs weiter beizubehalten, um so eine nachhaltige Stabilisierung und Verbesserung der Finanzsituation der Stadt Mannheim zu ermöglichen.

Die Stadt Mannheim wird gebeten, das Regierungspräsidium Karlsruhe jeweils zum Quartalsende über die aktuelle Entwicklung des Haushaltes und die weitere Umsetzung des Haushaltsstrukturprogrammes zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

G. Mühlstädt-Grimm

Gesamthaushalt der Stadt Mannheim

Gesamtergebnishaushalt

Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	411.241.394	410.378.500	493.584.373	510.639.373
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	294.960.445	273.674.956	334.124.473	338.930.543
3	+	Sonstige Transfererträge	28.467.210	31.350.000	34.654.900	35.134.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	26.101.473	29.804.400	32.057.626	34.043.171
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.972.645	20.624.500	21.621.519	21.776.773
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.758.599	27.324.900	25.360.183	25.841.556
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.675.714	6.177.500	7.030.000	6.830.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	719.546	1.364.800	994.900	1.099.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	33.394.303	38.691.200	40.582.439	41.592.379
10	**=**	**Ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 und 9)**	**848.291.328**	**839.390.756**	**990.010.412**	**1.015.887.793**
11	-	Personalaufwendungen	-215.925.745	-228.426.341	-244.275.476	-249.669.701
12	-	Versorgungsaufwendungen	-11.045.431	-15.200.583	-12.851.696	-13.376.975
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-91.120.957	-92.246.639	-102.079.741	-106.219.501
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.219.152	-5.122.000	-23.946.193	-25.550.235
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25.763.993	-26.518.200	-27.020.050	-22.242.450
16	-	Transferaufwendungen	-474.510.268	-464.829.700	-505.198.704	-521.606.107
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.885.133	-49.577.300	-54.631.701	-46.274.572
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-877.470.679**	**-881.920.764**	**-970.003.561**	**-984.939.540**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-29.179.351**	**-42.530.008**	**20.006.851**	**30.948.253**
21	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-29.179.351**	**-42.530.008**	**20.006.851**	**30.948.253**
22	+	Außerordentliche Erträge	163.908	0	0	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	-163.684	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 und 23)**	**224**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 21 und 24)**	**-29.179.127**	**-42.530.008**	**20.006.851**	**30.948.253**

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		980.665.318	1.006.210.420
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-946.057.369	-959.389.306
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 1 und 2)**	**0**		**34.607.949**	**46.821.114**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		17.921.368	16.225.255
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0		201.400	201.400
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0		17.470.800	21.930.200
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0		963.700	964.000
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**36.557.268**	**39.320.855**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0		-5.015.000	-5.000.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-73.345.524	-76.937.180
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-7.331.738	-8.385.960
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0		-588.000	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0		-18.726.805	-15.115.394
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)**	**0**		**-105.007.067**	**-105.438.534**
17	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)**	**0**		**-68.449.799**	**-66.117.679**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nr. 3 und 17)**	**0**		**-33.841.850**	**-19.296.565**

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	0		3.625.800	28.776.800
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	0		-29.201.200	-29.321.200
21	**=**	**Veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**0**		**-25.575.400**	**-544.400**
22	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 18 und 21)**	**0**		**-59.417.250**	**-19.840.965**

Zu Zeile 20 **Auszahlungen für die Tilgung von Krediten u. wirtschaftl. vergl. Vorgängen für Investitionen:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, Auszahlungen bis zur Höhe der vertraglich vereinbarten Beträge zu leisten.

Organisationsübersicht

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts 2012 Bezeichnung Teilhaushalte	anteilige ordentliche Erträge EUR 1	anteilige ordentliche Aufwendungen EUR 2	anteilige Fehlbetrags-deckung aus Vorjahren EUR 3	Erträge aus internen Leistungen EUR 4	Aufwendungen für interne Leistungen EUR 5	Nettoressourcen-bedarf/-überschuss (∑ Spalte 1-5) EUR 6
Dezernatsbüro OB	218.200	-4.152.286	0	3.516.696	-635.090	-1.052.481
FB 11 - Personal - Organisation	1.717.800	-11.842.492	0	7.769.579	-1.694.168	-4.049.281
FB 13 - Presse und Kommunikation	101.000	-1.243.186	0	0	-316.330	-1.458.516
Amt 14 - Rechnungsprüfung	492.600	-2.555.557	0	2.411.060	-474.985	-126.882
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen	304.600	-5.639.022	0	5.653.083	-856.392	-537.731
17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	0	-1.253.131	0	1.377.871	-141.506	-16.766
Amt 18 - Frauenbeauftragte	585.512	-1.318.945	0	998.498	-190.447	74.619
FB 19 - Internationales, Integration, Protokoll	24.200	-2.219.799	0	2.638.573	-442.873	101
Amt 30 - Rechtsamt	582.573	-3.187.556	0	2.815.697	-213.850	-3.135
FB 48 - Stadtmarketing	74.000	-1.680.218	0	0	-312.906	-1.919.123
90 - Gesamtpersonalrat	0	-558.800	0	686.702	-127.902	
Summe Dezernat OB	**4.100.486**	**-35.650.992**	**0**	**27.867.760**	**-5.406.449**	**-9.089.196**

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts 2012	anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Fehlbetrags-deckung aus Vorjahren	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Nettoressourcen-bedarf/-überschuss (∑ Spalte 1-5)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	1	2	3	4	5	6
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling	23.300.732	-3.295.854	0	1.619.100	-461.378	21.162.600
FB 12 - Informationstechnologie	1.128.129	-13.117.464	0	13.730.490	-516.619	1.224.536
Amt 20 - Stadtkämmerei	3.526.518	-9.006.735	0	9.208.847	-1.306.066	2.422.564
Amt 22 - Steueramt	178.806	-2.009.567	0	214.424	-2.254.595	-3.870.933
FB 25 - Immobilienmanagement	11.624.851	-40.204.838	0	28.017.567	-3.100.324	-3.662.744
FB 31 - Sicherheit und Ordnung	14.034.230	-14.573.698	0	0	-3.321.248	-3.860.717
FB 33 - Bürgerdienste	7.162.868	-13.368.762	0	367.917	-5.481.135	-11.319.113
Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz	1.578.593	-22.262.411	0	0	-3.426.204	-24.110.022
Summe Dezernat I	**62.534.727**	**-117.839.329**	**0**	**53.158.346**	**-19.867.571**	**-22.013.828**
Dezernatsbüro II	475.472	-1.463.883	0	1.072.239	-170.441	-86.613
FB 16 - Stadtarchiv	131.000	-1.891.921	0	0	-1.259.851	-3.020.772
Amt 41 - Kulturamt	299.543	-49.437.274	0	0	-3.737.321	-52.875.052
FB 50 - Soziale Sicherung/ Arbeitshilfen/ Senioren	75.151.050	-216.839.311	0	61.698	-9.231.718	-150.858.282
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung	395.500	-7.869.973	0	0	-1.103.954	-8.578.427
Summe Dezernat II	**76.452.565**	**-277.502.362**	**0**	**1.133.936**	**-15.503.285**	**-215.419.146**

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts 2012	anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Fehlbetrags-deckung aus Vorjahren	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Nettoressourcen-bedarf/-überschuss (∑ Spalte 1-5)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	1	2	3	4	5	6
Dezernatsbüro III	863.500	-2.677.356	0	1.063.215	-187.342	-937.982
FB 40 - Bildung	35.521.215	-82.080.881	0	430.918	-12.960.857	-59.089.604
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie	38.856.330	-157.245.063	0	86.434	-17.546.088	-135.848.387
FB 52 - Sport und Freizeit	3.241.747	-16.192.881	0	0	-2.644.678	-15.595.811
FB 53 - Gesundheit	707.316	-5.189.590	0	0	-963.805	-5.446.079
Summe Dezernat III	**79.190.109**	**-263.385.770**	**0**	**1.580.568**	**-34.302.769**	**-216.917.863**
Dezernatsbüro IV	841.800	-2.105.416	0	904.858	-507.050	-865.808
FB 60 - Bauverwaltung	244.025	-4.581.101	0	4.666.714	-1.010.063	-680.425
FB 61 - Städtebau	888.485	-9.892.003	0	0	-3.187.139	-12.190.657
FB 62 - Geoinformation und Vermessung	1.088.100	-4.981.158	0	434.982	-1.230.241	-4.688.317
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz	2.569.295	-6.277.956	0	0	-1.644.681	-5.353.342
66 - Baukompetenzzentrum	39.480	-813.897	0	406.506	-271.173	-639.084
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen	17.478.141	-72.105.177	0	1.100.331	-8.323.579	-61.850.284
Summe Dezernat IV	**23.149.326**	**-100.756.708**	**0**	**7.513.391**	**-16.173.925**	**-86.267.917**
Allgemeine Finanzwirtschaft	744.583.200	-174.868.400	0	0	0	569.714.800
Gesamtsumme:	**990.010.412**	**-970.003.561**	**0**	**91.254.000**	**-91.254.000**	**20.006.851**

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts 2013	anteilige ordentliche Erträge EUR	anteilige ordentliche Aufwendungen EUR	anteilige Fehlbetrags-deckung aus Vorjahren EUR	Erträge aus internen Leistungen EUR	Aufwendungen für interne Leistungen EUR	Nettoressourcen-bedarf/-überschuss (∑ Spalte 1-5) EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Dezernatsbüro OB	218.700	-3.976.383	0	3.334.271	-633.541	-1.056.953
FB 11 - Personal - Organisation	2.011.000	-11.731.992	0	7.775.193	-1.694.001	-3.639.801
FB 13 - Presse und Kommunikation	101.000	-1.266.386	0	0	-313.931	-1.479.317
Amt 14 - Rechnungsprüfung	492.200	-2.498.357	0	2.377.239	-474.336	-103.254
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen	535.800	-6.082.222	0	5.843.219	-875.774	-578.977
17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	0	-1.316.531	0	1.455.234	-147.446	-8.742
Amt 18 - Frauenbeauftragte	585.512	-1.322.145	0	1.042.748	-231.497	74.619
FB 19 – Internationales, Integration, Protokoll	24.200	-2.253.499	0	2.672.889	-443.489	101
Amt 30 - Rechtsamt	597.126	-3.238.789	0	2.850.960	-213.710	-4.413
FB 48 - Stadtmarketing	75.000	-1.681.418	0	0	-308.267	-1.914.685
90 - Gesamtpersonalrat	0	-556.500	0	684.772	-128.272	0
Summe Dezernat OB	**4.640.538**	**-35.924.222**	**0**	**28.036.526**	**-5.464.265**	**-8.711.423**

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts 2013	anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Fehlbetrags-deckung aus Vorjahren	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Nettoressourcen-bedarf/-überschuss (∑ Spalte 1-5)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	1	2	3	4	5	6
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling	23.304.132	-3.411.778	0	1.785.847	-458.562	21.219.639
FB 12 - Informationstechnologie	1.095.942	-13.242.964	0	13.734.068	-516.961	1.070.086
Amt 20 - Stadtkämmerei	3.407.238	-8.024.335	0	8.514.199	-1.308.848	2.588.255
Amt 22 - Steueramt	248.806	-2.039.717	0	214.424	-2.251.861	-3.828.349
FB 25 - Immobilienmanagement	11.747.278	-39.512.624	0	28.017.567	-3.100.251	-2.848.029
FB 31 - Sicherheit und Ordnung	14.265.026	-14.622.013	0	0	-3.284.969	-3.641.957
FB 33 - Bürgerdienste	7.220.008	-13.355.332	0	367.917	-5.451.064	-11.218.472
Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz	1.624.977	-22.398.843	0	0	-3.360.151	-24.134.017
Summe Dezernat I	**62.913.407**	**-116.607.607**	**0**	**52.634.023**	**-19.732.667**	**-20.792.844**
Dezernatsbüro II	471.872	-1.457.338	0	1.078.359	-170.957	-78.064
FB 16 - Stadtarchiv	181.000	-1.918.877	0	0	-1.276.765	-3.014.642
Amt 41 - Kulturamt	299.843	-49.741.683	0	0	-3.608.636	-53.050.476
FB 50 – Soziale Sicherung/ Arbeitshilfe/Senioren	83.908.850	-220.817.984	0	61.698	-9.160.465	-146.007.902
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung	390.900	-7.707.279	0	0	-1.073.836	-8.390.214
Summe Dezernat II	**85.252.465**	**-281.643.161**	**0**	**1.140.057**	**-15.290.660**	**-210.541.298**

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts 2013	anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Fehlbetrags-deckung aus Vorjahren	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Nettoressourcen-bedarf/-überschuss (∑ Spalte 1-5)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	1	2	3	4	5	6
Dezernatsbüro III	872.500	-2.640.156	0	1.018.029	-185.892	-935.519
FB 40 - Bildung	35.507.995	-82.887.080	0	430.918	-12.769.432	-59.717.599
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie	43.238.684	-169.848.159	0	86.434	-17.797.379	-144.320.420
FB 52 - Sport und Freizeit	3.539.147	-16.274.376	0	0	-2.602.535	-15.337.764
FB 53 - Gesundheit	708.116	-5.135.690	0	0	-946.843	-5.374.417
Summe Dezernat III	**83.866.442**	**-276.785.461**	**0**	**1.535.382**	**-34.302.081**	**-225.685.718**
Dezernatsbüro IV	847.100	-2.099.716	0	892.700	-505.899	-865.815
FB 60 - Bauverwaltung	244.025	-4.516.101	0	4.666.714	-1.011.923	-617.285
FB 61 - Städtebau	763.155	-9.462.426	0	0	-3.132.840	-11.832.110
FB 62 - Geoinformation und Vermessung	1.089.100	-4.910.185	0	434.982	-1.212.309	-4.598.412
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz	2.570.792	-6.308.256	0	0	-1.630.309	-5.367.773
66 - Baukompetenzzentrum	77.200	-813.417	0	406.506	-270.489	-600.200
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen	17.941.369	-74.591.190	0	1.100.331	-8.293.779	-63.843.269
Summe Dezernat IV	**23.532.741**	**-102.701.290**	**0**	**7.501.232**	**-16.057.548**	**-87.724.864**
Allgemeine Finanzwirtschaft	755.682.200	-171.277.800	0	0	0	584.404.400
Gesamtsumme:	**1.015.887.793**	**-984.939.540**	**0**	**90.847.220**	**-90.847.220**	**30.948.253**

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts 2012	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/-bedarf (∑ Spalten links) EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
Dezernatsbüro OB	-3.925.681	0	-400.000	-4.325.681	-1.200.000
FB 11 - Personal - Organisation	-10.096.700	0	-37.700	-10.134.400	-37.700
FB 13 - Presse und Kommunikation	-1.137.700	0	-4.000	-1.141.700	-1.000
Amt 14 - Rechnungsprüfung	-2.061.800	0	0	-2.061.800	0
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen	-5.326.400	0	-35.500	-5.361.900	-9.000
17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	-1.253.000	0	0	-1.253.000	0
Amt 18 - Frauenbeauftragte	-711.800	0	0	-711.800	0
FB 19 - Internationales, Integration, Protokoll	-2.194.100	0	0	-2.194.100	0
Amt 30 - Rechtsamt	-2.604.511	0	0	-2.604.511	0
FB 48 - Stadtmarketing	-1.606.000	0	0	-1.606.000	0
90 - Gesamtpersonalrat	-558.800	0	0	-558.800	0
Summe Dezernat OB	**-31.476.492**	**0**	**-477.200**	**-31.953.692**	**-1.247.700**

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts 2012	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/-bedarf (∑ Spalten links) EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling	20.027.427	0	-1.017.500	19.009.927	-2.070.000
FB 12 - Informationstechnologie	-11.834.571	0	-2.000.000	-13.834.571	-2.000.000
Amt 20 - Stadtkämmerei	-5.370.482	0	0	-5.370.482	0
Amt 22 - Steueramt	-1.830.762	0	0	-1.830.762	0
FB 25 - Immobilienmanagement	-26.612.861	16.294.127	-20.183.105	-30.501.839	-37.304.250
FB 31 - Sicherheit und Ordnung	-471.370	0	-5.000	-476.370	-5.000
FB 33 - Bürgerdienste	-6.190.458	0	-20.000	-6.210.458	0
Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz	-20.260.609	332.800	-1.247.000	-21.174.809	-2.437.000
Summe Dezernat I	**-52.543.685**	**16.626.927**	**-24.472.605**	**-60.389.363**	**-43.816.250**
Dezernatsbüro II	-976.428	2.640.000	-3.725.522	-2.061.950	0
FB 16 - Stadtarchiv	-1.730.187	0	-83.500	-1.813.687	-6.500
Amt 41 - Kulturamt	-49.116.107	0	-2.236.200	-51.352.307	-2.236.200
FB 50 - Soziale Sicherung/ Arbeitshilfe/ Senioren	-141.673.097	300	-11.000	-141.683.797	-11.000
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung	-7.168.481	2.760.941	-4.151.320	-8.558.860	-16.500.000
Summe Dezernat II	**-200.664.300**	**5.401.241**	**-10.207.542**	**-205.470.601**	**-18.753.700**

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts 2012	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/-bedarf (∑ Spalten links) EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
Dezernatsbüro III	-1.812.635	0	0	-1.812.635	0
FB 40 - Bildung	-42.731.476	858.000	-17.983.200	-59.856.676	-30.035.396
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie	-117.811.632	0	-8.073.732	-125.885.364	-20.849.194
FB 52 - Sport und Freizeit	-11.459.896	2.600	-10.101.588	-21.558.884	-5.520.660
FB 53 - Gesundheit	-4.470.105	0	0	-4.470.105	0
Summe Dezernat III	**-178.285.744**	**860.600**	**-36.158.520**	**-213.583.664**	**-56.405.250**
Dezernatsbüro IV	-1.261.700	0	0	-1.261.700	0
FB 60 - Bauverwaltung	-4.335.100	0	-531.400	-4.866.500	-1.064.600
FB 61 - Städtebau	-9.396.815	12.252.300	-22.875.300	-20.019.815	-46.297.000
FB 62 - Geoinformation und Vermessung	-3.798.400	0	-100.000	-3.898.400	-100.000
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz	-3.705.405	0	-225.000	-3.930.405	-450.000
66 - Baukompetenzzentrum	-771.200	0	0	-771.200	0
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen	-48.868.010	455.300	-9.959.500	-58.372.210	-19.808.500
Summe Dezernat IV	**-72.136.630**	**12.707.600**	**-33.691.200**	**-93.120.230**	**-67.720.100**
Allgemeine Finanzwirtschaft	569.714.800	960.900	0	545.100.300	0
Gesamtsumme:	**34.607.949**	**36.557.268**	**-105.007.067**	**-59.417.250**	**-187.943.000**

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts 2013	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/-bedarf (∑ Spalten links) EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
Dezernatsbüro OB	-3.749.278	0	-400.000	-4.149.278	-800.000
FB 11 - Personal - Organisation	-9.693.000	0	-37.700	-9.730.700	0
FB 13 - Presse und Kommunikation	-1.160.900	0	-1.000	-1.161.900	0
Amt 14 - Rechnungsprüfung	-2.005.000	0	0	-2.005.000	0
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen	-5.538.400	0	-9.000	-5.547.400	0
17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	-1.316.400	0	0	-1.316.400	0
Amt 18 - Frauenbeauftragte	-715.000	0	0	-715.000	0
FB 19 - Internationales, Integration, Protokoll	-2.227.800	0	0	-2.227.800	0
Amt 30 - Rechtsamt	-2.641.191	0	0	-2.641.191	0
FB 48 - Stadtmarketing	-1.606.200	0	0	-1.606.200	0
90 - Gesamtpersonalrat	-556.500	0	0	-556.500	0
Summe Dezernat OB	**-31.209.670**	**0**	**-447.700**	**-31.657.370**	**-800.000**

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts 2013	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/-bedarf (∑ Spalten links)	Verpflichtungs-ermächtigungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling	20.002.031	0	-2.070.000	17.932.031	0
FB 12 - Informationstechnologie	-11.992.259	0	-2.000.000	-13.992.259	0
Amt 20 - Stadtkämmerei	-4.507.362	0	0	-4.507.362	0
Amt 22 - Steueramt	-1.790.912	0	0	-1.790.912	0
FB 25 - Immobilienmanagement	-25.761.041	19.835.000	-20.379.750	-26.305.791	-16.924.500
FB 31 - Sicherheit und Ordnung	-288.889	0	-5.000	-293.889	0
FB 33 - Bürgerdienste	-6.119.888	0	0	-6.119.888	0
Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz	-20.184.657	1.044.217	-2.437.000	-21.577.440	0
Summe Dezernat I	**-50.642.976**	**20.879.217**	**-26.891.750**	**-56.655.509**	**-16.924.500**
Dezernatsbüro II	-968.128	0	0	-968.128	0
FB 16 - Stadtarchiv	-1.707.143	0	-6.500	-1.713.643	0
Amt 41 - Kulturamt	-49.354.907	0	-2.236.200	-51.591.107	0
FB 50 – Soziale Sicherung/ Arbeitshilfe/ Senioren	-136.893.970	300	-11.000	-136.904.670	0
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung	-7.013.551	4.403.538	-8.000.000	-10.610.013	-8.500.000
Summe Dezernat II	**-195.937.699**	**4.403.838**	**-10.253.700**	**-201.787.561**	**-8.500.000**
Dezernatsbüro III	-1.766.435	0	0	-1.766.435	0

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts 2013	anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf aus lauf. Verw.tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss/-bedarf (∑ Spalten links) EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
Bezeichnung Teilhaushalte	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
FB 40 - Bildung	-43.226.459	888.000	-19.251.730	-61.590.189	-10.783.666
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie	-125.790.462	0	-7.723.194	-133.513.656	-13.126.000
FB 52 - Sport und Freizeit	-11.009.207	2.600	-5.520.660	-16.527.267	0
FB 53 - Gesundheit	-4.415.405	0	0	-4.415.405	0
Summe Dezernat III	**-186.207.968**	**890.600**	**-32.495.584**	**-217.812.952**	**-23.909.666**
Dezernatsbüro IV	-1.250.700	0	0	-1.250.700	0
FB 60 - Bauverwaltung	-4.270.100	0	-532.300	-4.802.400	-532.300
FB 61 - Städtebau	-9.071.745	11.779.700	-22.752.000	-20.044.045	-23.545.000
FB 62 - Geoinformation und Vermessung	-3.710.900	0	-100.000	-3.810.900	0
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz	-3.734.208	0	-450.000	-4.184.208	0
66 - Baukompetenzzentrum	-733.000	0	0	-733.000	0
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen	-50.814.320	406.300	-11.515.500	-61.923.520	-8.293.000
Summe Dezernat IV	**-73.584.973**	**12.186.000**	**-35.349.800**	**-96.748.773**	**-32.370.300**
Allgemeine Finanzwirtschaft	584.404.400	961.200	0	584.821.200	0
Gesamtsumme:	**46.821.114**	**39.320.855**	**-105.438.534**	**-19.840.965**	**-82.504.466**

Allgemeine Finanzwirtschaft

Geschäftskreis der Allgemeinen Finanzwirtschaft

- Steuern,
- allgemeine Zuweisungen,
- allgemeine Umlagen und
- Kredite

Zuständiger Dezernent: **Erster Bürgermeister Christian Specht**

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Verantwortlich: **Erster Bürgermeister Christian Specht**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	1.61.10-00-01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
1.61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.20-00-01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	411.241.394	407.578.500	490.200.500	507.255.500
		30110000 Grundsteuer A	97.251	115.500	115.500	115.500
		30120000 Grundsteuer B	59.934.986	60.750.000	62.875.000	64.000.000
		30130000 Gewerbesteuer	208.266.985	210.813.000	273.900.000	280.800.000
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	102.279.522	99.300.000	110.500.000	118.310.000
		30220000 Gemeindeanteil USt	24.699.393	24.700.000	26.500.000	27.200.000
		30310000 Vergnügungssteuer	3.489.895	2.400.000	4.900.000	5.300.000
		30320000 Hundesteuer	874.014	900.000	900.000	900.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	11.599.349	8.600.000	10.510.000	10.630.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	222.110.845	204.954.400	244.082.700	238.326.700
		31110001 Schlüsselzuw. mang. Steuerkraft (§5 FAG)	148.100.832	142.067.700	161.754.900	155.054.900
		31110002 Kommunale Investitionspauschale (§4 FAG)	10.829.052	7.600.000	8.765.000	8.800.000
		31110003 Schlüsselzuw. an Stadtkreise (§7a FAG)	28.418.874	26.100.000	28.700.000	28.700.000
		31310000 Sonstige allg. Zuweisungen LAND	0	0	12.000.000	12.000.000
		31310001 Zuw. an die Stadtkreise (11 Abs.1 FAG)	12.484.789	11.786.700	5.781.000	5.800.000
		31310002 Zuw. Sonderbehörden-Eingl. §11 Abs.4 FAG	0	0	4.732.800	4.732.800
		31310003 Zuw. Verw.StrukturRefG §11 Abs.5 FAG	0	0	1.489.000	1.489.000
		31510000 Zuw. Land Grunderwerbst. §11 Abs.2 FAG	14.401.452	14.000.000	14.000.000	14.000.000
		31829000 Status-quo-Ausgleich §22 FAG	7.875.846	3.400.000	6.860.000	7.750.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	5.719.757	3.297.400	2.800.000	2.600.000
		36009999 Planung Finanzerträge	0	1.487.400	2.800.000	2.600.000
		36510000 Gewinnanteile verbundene Unternehmen	307.849	1.810.000	0	0
		36990000 Sonstige Finanzerträge	5.411.908	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.065.645	5.500.000	7.500.000	7.500.000
		35620000 Erträge Säumniszuschläge, Mahngeb. u. äh	5.065.645	5.500.000	7.500.000	7.500.000

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**644.137.641**	**621.330.300**	**744.583.200**	**755.682.200**
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25.730.701	-26.518.100	-27.019.300	-22.241.700
		45009999 Planung Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-24.018.100	-24.519.300	-19.741.700
		45990000 Sonstige Finanzaufwendungen	-25.730.701	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
16	-	Transferaufwendungen	-149.111.438	-132.097.100	-147.849.100	-149.036.100
		43410000 Gewerbesteuerumlage	-40.713.360	-35.497.100	-44.064.100	-44.976.100
		43710001 Finanzausgleichsumlage §1a FAG	-107.211.408	-95.400.000	-102.700.000	-102.860.000
		43720001 KVJS-Umlage	-1.186.670	-1.200.000	-1.085.000	-1.200.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-174.842.140**	**-158.615.200**	**-174.868.400**	**-171.277.800**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**469.295.502**	**462.715.100**	**569.714.800**	**584.404.400**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**469.295.502**	**462.715.100**	**569.714.800**	**584.404.400**
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**469.295.502**	**462.715.100**	**569.714.800**	**584.404.400**

Zu Zeile 15 und 16 **Sonstige Finanzaufwendungen und Transferaufwendungen**
Die Verwaltung wird ermächtigt, Auszahlungen bis zur Höhe der gesetzlichen Umlagen bzw. im Falle der Zinsausgaben bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten.

Zu Zeile 15 **Sonstige Finanzaufwendungen**
Im Haushaltsjahr 2012 fallen Zinsaufwendungen in Höhe von 4,4 Mio. € an, die jedoch Zinsaufwendungen für das Haushaltsjahr 2011 darstellen (Kernhaushalt 3,460 Mio. € plus Sparkasse 0,935 Mio. €).

Da das Haushaltsjahr 2011 noch kameral abgewickelt und zu verbuchen ist, sind diese Zinsaufwendungen in 2012 zu buchen, sie führen zu einer Verschlechterung des Zinshaushalts 2012 per Saldo in Höhe von 3,8 Mio. €.

Die 2011-er Zinsaufwendungen sind daher nicht nach 2012 abzugrenzen, weil der Haushalt 2011 ein kameraler Haushalt bleibt.

Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		744.583.200	755.682.200	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-174.868.400	-171.277.800	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**569.714.800**	**584.404.400**	**0**
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0		960.900	961.200	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**960.900**	**961.200**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**960.900**	**961.200**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat OB - Oberbürgermeister

Geschäftskreis des Dezernates

- Ratsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Repräsentation
- Wahlen
- Marketing
- Strategische Steuerung
- Organisation
- Personal
- Recht
- thematische Querschnittszuständigkeiten und Projekte (z.B. Konversion und Kulturhauptstadt 2020)
- gesetzlich zugewiesene Aufgaben (Rechnungsprüfungsamt, Arbeitssicherheit)

Zuständiger Dezernent: Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

mit Teilhaushalten:

100 - Dezernatsbüro

11 - Personal – Organisation

13 - Presse und Kommunikation

14 - Rechnungsprüfungsamt

15 - Rat, Beteiligung und Wahlen

17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung

18 - Frauenbeauftragte

19 - Internationales, Integration und Protokoll

30 - Rechtsamt

48 - Stadtmarketing

90 - Gesamtpersonalrat / Gesamtschwerbehindertenvertretung

Das Dezernat OB hat folgende Dezernatsschwerpunkte

Urbanität stärken

Talente fördern
• Talente suchen, fördern, entwickeln, halten o Rolle als attraktiver Arbeitgeber ausbauen, Talente suchen und binden o Diversity in der Mitarbeiter-Struktur abbilden o Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner gewinnen o Vereinbarkeit von Familie, Partnerschaft, Beruf und Privatleben fördern

Unternehmen gewinnen

Toleranz leben
• Zusammenleben, Begegnung und Zugehörigkeit fördern o Positive Toleranz-Beispiele stärker vermarkten o Stadt in Stadtverwaltung abbilden o Antidiskriminierungsarbeit stärken

Bildungsgerechtigkeit erhöhen

Kreativität stärken

Engagement unterstützen
• Bürgerschaftliches Engagement aktiv und passiv fördern • Identität durch aktive Kommunikation steigern o Bürgerschaftliches Engagement in der städtischen Leistungserfüllung steigern o Bürgerschaftliches Engagement und politische Teilhabe gesellschaftlicher Gruppen durch Begegnungen steigern o Anerkennungskultur ausbauen und weiterentwickeln o Internationalität nutzbar machen

Sonstige Schwerpunkte
• Einsparvorgaben Haushalt realisieren

Dezernat OB - Oberbürgermeister

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	502.778	349.500	550.112	531.612
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	671.888	462.400	528.200	527.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.491	76.700	77.900	78.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.717.254	2.694.600	2.622.773	2.869.726
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	691.621	216.500	321.500	632.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**4.655.032**	**3.799.700**	**4.100.486**	**4.640.538**
11	-	Personalaufwendungen	-18.904.914	-21.011.600	-23.332.781	-23.445.978
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.294.927	-1.309.400	-1.355.100	-1.409.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.328.054	-6.272.400	-6.948.165	-7.562.402
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-63.839	-27.100	-76.827	-76.827
16	-	Transferaufwendungen	-1.022.916	-931.300	-1.018.800	-1.018.800
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.403.111	-2.717.900	-2.919.319	-2.411.216
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-31.017.760**	**-32.269.700**	**-35.650.992**	**-35.924.222**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-26.362.728**	**-28.470.000**	**-31.550.507**	**-31.283.684**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-26.362.728**	**-28.470.000**	**-31.550.507**	**-31.283.684**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	18.348.497	0	27.867.760	28.036.526
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.618.581	0	-5.406.449	-5.464.265
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**14.729.916**	**0**	**22.461.311**	**22.572.261**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-11.632.812**	**-28.470.000**	**-9.089.196**	**-8.711.423**

Dezernat OB - Oberbürgermeister

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		4.097.673	4.637.726	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-35.574.165	-35.847.396	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-31.476.492**	**-31.209.670**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-400.000	-400.000	-1.200.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-77.200	-47.700	-47.700
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-477.200**	**-447.700**	**-1.247.700**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-477.200**	**-447.700**	**-1.247.700**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-447.700	-400.000	-400.000

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	50.200	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.031	138.400	168.000	168.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	201.305	0	50.200	50.200
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**336.336**	**188.600**	**218.200**	**218.700**
11	-	Personalaufwendungen	-2.082.941	-2.325.000	-3.110.281	-3.127.978
12	-	Versorgungsaufwendungen	-191.793	-221.500	-269.700	-275.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-966.941	-991.700	-986.100	-987.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-8.405	-8.405
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.184	124.800	222.200	422.200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-3.295.859**	**-3.413.400**	**-4.152.286**	**-3.976.383**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.959.523**	**-3.224.800**	**-3.934.086**	**-3.757.683**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.959.523**	**-3.224.800**	**-3.934.086**	**-3.757.683**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.070.375	0	3.516.696	3.334.271
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-560.752	0	-635.090	-633.541
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**2.509.623**	**0**	**2.881.605**	**2.700.730**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-449.900**	**-3.224.800**	**-1.052.481**	**-1.056.953**

Haushaltsstrukturprogramm der FVA 2013

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300.000	500.000	-	-

Zu Zeile 11: **Personalaufwendungen:**
Die Erhöhung der Personalaufwendungen ist auf die Einrichtung einer Geschäftsstelle Konversion, sowie auf Veränderungen beim Büro 2020 und den Aufbau der Strategischen Steuerung zurückzuführen (vgl. die nachfolgenden Produktbereiche 1.11.21 (Steuerungsunterstützung / Controlling), 1.28.10 (Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2020) und 1.51.10 (Entwicklung von Konversionsflächen)).

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		218.200	218.700	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-4.143.881	-3.967.978	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-3.925.681**	**-3.749.278**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-400.000	-400.000	-1.200.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-400.000**	**-400.000**	**-1.200.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-400.000**	**-400.000**	**-1.200.000**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	-400.000	-400.000

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.00511000: Konversion										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.600.000	0	-400.000	-400.000	-1.200.000	-400.000	-400.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.600.000	0	-400.000	-400.000	-1.200.000	-400.000	-400.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	-400.000	-400.000

Zu Zeile 8 **Auszahlungen für Baumaßnahmen Konversion:**
Die Ansätze für Konversion im Teilfinanzhaushalt können bei Bedarf von der Verwaltung in den Teilergebnishaushalt umgesetzt werden.

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **100 – Dezernatsbüro Oberbürgermeister**

Verantwortlich: **Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.10	Steuerung	1.11.10-01-01	Steuerung OB
1.11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling	1.11.12-01-01 1.11.12-01-04	Konzepte, Strategien – FVA 2013, priMA Beteiligungsmanagement
1.11.21	Personalwesen	1.11.21-01-07	Arbeitsschutz
1.28.10	Sonstige Kulturpflege	1.28.10-02-02	Eigene Projekte, Kooperationen
1.51.10	Stadtentwicklung, Konversion	1.51.10-03-10	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister
100-Steuerung
1.11.10 – Steuerung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	199.859	0	50.000	50.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**199.859**	**0**	**50.000**	**50.000**
11	-	Personalaufwendungen	-915.242	0	-1.051.900	-1.057.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	-191.793	0	-269.700	-275.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-96.972	0	-60.900	-60.900
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-7.263	-7.263
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.535	0	-51.200	-51.200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.233.542**	**0**	**-1.440.963**	**-1.451.763**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.033.683**	**0**	**-1.390.963**	**-1.401.763**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.033.683**	**0**	**-1.390.963**	**-1.401.763**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.201.378	0	1.507.671	1.518.751
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-127.284	0	-115.365	-115.645
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**1.074.094**	**0**	**1.392.306**	**1.403.106**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**40.411**	**0**	**1.343**	**1.343**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.11.10 - Steuerung:

Büro des Oberbürgermeisters und Stuttgart –Büro der Stadt Mannheim

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister
100-Steuerungsunterstützung/Controlling
1.11.12 - Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.446	0	200	200
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.446**	**0**	**200**	**200**
11	-	Personalaufwendungen	-850.136	0	-1.182.100	-1.188.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-661.638	0	-669.300	-669.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.142	-1.142
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.757	0	276.800	476.800
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.526.531**	**0**	**-1.575.742**	**-1.381.642**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.525.085**	**0**	**-1.575.542**	**-1.381.442**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.525.085**	**0**	**-1.575.542**	**-1.381.442**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.680.951	0	1.820.909	1.627.404
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-247.653	0	-245.150	-245.746
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**1.433.298**	**0**	**1.575.758**	**1.381.658**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-91.787**	**0**	**216**	**216**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.11.12 – Steuerungsunterstützung/Controlling:

In dieser Produktgruppe sind folgende **Produkte** enthalten:
Konzepte, Strategien – FVA 2013, priMA, Beteiligungsmanagement, Strategische Steuerung

Haushaltsstrukturprogramm der FVA 2013

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300.000	500.000	-	-

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister
100-Personalwesen
1.11.21 – Personalwesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.031	0	113.000	113.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**135.031**	**0**	**113.000**	**113.000**
11	-	Personalaufwendungen	-239.061	0	-241.000	-242.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.890	0	-5.900	-6.800
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.750	0	-3.400	-3.400
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-250.701**	**0**	**-250.300**	**-252.400**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-115.670**	**0**	**-137.300**	**-139.400**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-115.670**	**0**	**-137.300**	**-139.400**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	188.046	0	188.116	188.116
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-56.382	0	-57.682	-57.822
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**131.664**	**0**	**130.433**	**130.293**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**15.994**	**0**	**-6.867**	**-9.107**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.11.21 – Personalwesen:

Die Produktgruppe umfasst das Produkt Arbeitsschutz (Arbeitssicherheit).

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister
100-Sonstige Kulturpflege
1.28.10 – Sonstige Kulturpflege

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-78.502	0	-342.281	-344.978
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-204.441	0	-250.000	-250.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.142	0	0	0
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-285.085**	**0**	**-592.281**	**-594.978**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-285.085**	**0**	**-592.281**	**-594.978**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-285.085**	**0**	**-592.281**	**-594.978**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-77.767	0	-99.568	-98.006
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-77.767**	**0**	**-99.568**	**-98.006**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-362.852**	**0**	**-691.849**	**-692.984**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.28.10 – Sonstige Kulturpflege:

Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2020:
Um das Vorhaben voranzutreiben und die damit verbundenen Aufgaben umfassend durchzuführen war eine Anpassung des Personalbedarfs und der Sachmittel erforderlich. Die Personalkosten erhöhen sich durch eine zusätzliche Stelle, sowie durch die Umstellung eines Mitarbeiters von Werkvertrag in Dienstvertrag. Erhöhte Sachaufwendungen werden erforderlich zur Realisierung von Projekten, sowie für Maßnahmen zur Steigerung der Sichtbarkeit.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Dezernatsbüro Oberbürgermeister
100-Stadtentwicklung, Konversion
1.51.10 – Stadtentwicklung, Städtebaul. Planung, Verkehrsplanung u. Stadterneuerung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	55.000	55.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**55.000**	**55.500**
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-293.000	-295.600
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**0**	**0**	**-293.000**	**-295.600**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**0**	**0**	**-238.000**	**-240.100**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**0**	**0**	**-238.000**	**-240.100**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-51.667	0	-117.325	-116.321
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-51.667**	**0**	**-117.325**	**-116.321**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-51.667**	**0**	**-355.325**	**-356.421**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.51.10 – Stadtentwicklung, Städtebaul. Planung, Verkehrsplanung u. Stadterneuerung:

Geschäftsstelle Konversion und Beauftragter des OB für die Konversion

Entwicklung von Konversionsflächen:
In den Personalkosten-Ansätzen der Jahre 2012/13 sind sechs Stellen für den Bereich der Konversion eingeplant. Diese Ausstattung ist angesichts der Dimension des Projekts zwingend erforderliche. Von den sechs Stellen sind aktuell vier besetzt.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 11 - Personal - Organisation

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Egon Bundschuh
Grundlegende Aufgaben:	• Personalrekrutierung • Personalbetreuung • Personalabrechnung • Ausbildung • Personalanalysen (Personalplanung u. Berichtswesen) • Organisationsberatung • Landesfamilienkasse • Wahrnehmung der Arbeitgeber- bzw. Dienstherrenfunktionen
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Wir verstehen uns als Dienstleister für alle Dienststellen und Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Mannheim sowie für externe Kunden. Zuverlässig und kompetent bieten wir unsere Personaldienstleistungen (siehe oben) an. Im Fokus unseres Handelns und Selbstverständnisses stehen hierbei unsere „4 K“: **K**undenorientierung – **K**ompetenz – **K**undenkontakt – **K**ommunikation. Wir unterstützen und begleiten unsere Kunden in den vielfältigsten Aufgabenstellungen. Als eine große Stärke sehen wir den individuell geprägten persönlichen Kontakt zu unseren Kunden gepaart mit einer offenen und kooperativen Kommunikation. Durch unsere Einbindung in eine Vielzahl von Projekten können wir die Personalverantwortung und organisatorische Weiterentwicklung der Dienststellen bedarfsorientiert unterstützen. Auch bei nichtalltäglichen Fragen kümmern wir uns intensiv um Ihre Anliegen. Mit großem Know-How stehen wir für eine pünktliche und genaue Entgeltabrechnung auf Basis SAP HCM. Alle damit zusammenhängenden Meldesysteme (z.B. für die Krankenkassen) werden zeitnah und korrekt gepflegt. Wir gestalten in enger Zusammenarbeit mit den tangierten Bereichen die Rahmenbedingungen für Personal und Organisation. Daneben sind wir mit der Wahrnehmung der vielfältigen Arbeitgeberfunktionen, von der Fürsorgeverpflichtung und Gleichbehandlung aller Beschäftigten bis zu arbeitsrechtlichen Themenstellungen befasst.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling
1.11.20	Organisation und EDV
1.11.21	Personalwesen

3. Management – Ziele

I.	Gewinnung und Bindung von Talenten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl der neuen unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse (Jahr)	150	150	Erstellung und Umsetzung Marketingkonzept	Betrag kann erst nach Abschluss „Projekt Employer Branding“ ermittelt werden	
Anzahl der in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommenen Personen (Jahr)	90	100	Einführung von Patenschaften	**7.784**	**7.821**
Fluktuationsquote (Jahr)			Einführungsveranstaltungen + Begrüßungsordner	**21.744**	**21.875**
Übernahmequote (Jahr)	90%	90%			
II.	**Intensivierung der Ausbildung von Nachwuchskräften in allen Bereichen**				
Anzahl der Ausbildungsplätze (je Jahrgang)	100	100	Ausbau der Ausbildungsverbünde	**1.392**	**1.411**
Anzahl neuer Ausbildungsberufe	1	1	Schaffung neuer Ausbildungsberufe	**9.176**	**9.232**
Anzahl Teilnehmer am Qualifizierungsprogramm für Ausbilder-/ innen	50	50	Ausbilder-/innen gewinnen, erhalten und qualifizieren	**30.839**	**31.213**
Anzahl Bewerbungen (je Ausbildungsjahr)	2.000	1.500	Marketingmaßnahmen: Teilnahme an Ausbildungsmessen, Ansprache und Besuch von Schulen	**67.039**	**67.274**
Anzahl der Praktika pro Jahr	30	30			
III.	**Entwicklung der Stadtverwaltung Mannheim zu einer flexiblen, zukunftsorientierten Organisation**				
Anzahl der durchgeführten OE-Maßnahmen	15	15	Begleitung Change-Projekt Immobilienmanagement/ Baukompetenzzentrum (BK)		
Anteil der umgesetzten organisatorischen Grundsätze je OE-Maßnahme			Begleitung Change Projekt Bildung		
			Begleitung Change-Projekt NWPS		
			Begleitung weiterer Change-Projekte		
			Definition der organisatorischen Grundsätze für die OE der Stadtverwaltung MA		
			Konzeption einer Organisationsentwicklung		
IV.	**Unterstützung der personalpolitischen Führungsentscheidungen durch Bereitstellung erweiterter Personalanalysen**				
Ein regelmäßiges, flächendeckendes u. führungsebenen-spezifisches Standardberichtswesen ist eingeführt (Meilenstein)	1	1	Abfrage bei den Führungsebenen, an welchen Personalinformationen für ein Standardberichtswesen "Personal" Bedarf besteht	**2.784**	**2.821**
Anzahl der Berichte, Analysen sowie der anforderungs-spezifischen ad-hoc-Auswertungen	30	30	Bereitstellung eines regelmäßigen, flächendeckenden und führungsebenen-spezifischen Standardberichtswesen	**5.568**	**5.643**
			Bereitstellung eines Personalberichts, sonstiger themenbezogener Analysen sowie anforderungsspezifischer Auswertungen	**8.352**	**8.464**

Management - Ziele					
V.	**Serviceziel: FB 11 bietet im Rahmen seines Serviceangebotes zuverlässig und kompetent Personaldienstleistungen an**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012**	**Zuschuss 2013**
Kundenzufriedenheit/-befragung	1	1	Erarbeitung von Servicestandards (Kundenorientierung)	**8.352 €**	**8.464 €**
			Kundenbefragung	**2.784 €**	**2.821 €**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	**2012 / 2013**		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	46,02	44,54	90,56

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 11 - Personal - Organisation

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	148.345	87.500	112.000	93.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.552.533	1.360.800	1.398.800	1.399.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	215.892	179.000	207.000	518.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.916.770**	**1.627.300**	**1.717.800**	**2.011.000**
11	-	Personalaufwendungen	-8.365.418	-9.803.700	-10.667.900	-10.723.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	-380.517	-327.200	-300.700	-306.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-748.664	-786.300	-779.070	-779.070
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-21.300	-27.992	-27.992
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-391.550	166.600	-66.830	104.070
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-9.886.149**	**-10.771.900**	**-11.842.492**	**-11.731.992**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-7.969.379**	**-9.144.600**	**-10.124.692**	**-9.720.992**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-7.969.379**	**-9.144.600**	**-10.124.692**	**-9.720.992**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	6.430.385	0	7.769.579	7.775.193
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-574.661	0	-1.694.168	-1.694.001
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**5.855.724**	**0**	**6.075.412**	**6.081.192**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.113.655**	**-9.144.600**	**-4.049.281**	**-3.639.801**

Haushaltsstrukturprogramm FB 11 – Personal - Organisation

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 11 die folgenden Mehrerträge bzw. Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	331.000	311.000	311.000
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	162.700	333.600	333.600	333.600

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 11 - Personal - Organisation

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		1.717.800	2.011.000	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-11.814.500	-11.704.000	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-10.096.700**	**-9.693.000**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-37.700	-37.700	-37.700
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-37.700**	**-37.700**	**-37.700**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-37.700**	**-37.700**	**-37.700**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-37.700	0	0

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 11 - Personal - Organisation

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.800	0	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-150.800	0	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-37.700	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **11 – Fachbereich Personal - Organisation**

Verantwortlich: **Egon Bundschuh**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling (P)	1.11.12-02-01 1.11.12-02-03	Grundsätze, Strategien (Personal) Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budget
1.11.20	Organisation und EDV (P)	1.11.20-01-01	Organisationsberatung
1.11.21	Personalwesen (P)	1.11.21-02-01 1.11.21-02-02 1.11.21-02-03 1.11.21-02-05 1.11.21-02-06 1.11.21-02-07	Personalbeschaffung/ -bedarfsdeckung Personalbetreuung Ausbildung Bezügeabrechnung Freiwillige soziale Leistungen Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele/ Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Gewinnung und Bindung von Talenten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	1.11.21	**29.528**	**29.696**
2	Intensivierung der Ausbildung von Nachwuchskräften in allen Bereichen	1.11.12	**108.446**	**109.130**
3	Entwicklung der Stadtverwaltung Mannheim zu einer flexiblen, zukunftsorientierten Organisation	1.11.12		
4	Unterstützung der personalpolitischen Führungsentscheidungen durch Bereitstellung erweiterter Personalanalysen	1.11.12	**16.704**	**16.928**
5	Serviceziel: FB 11 bietet im Rahmen seines Serviceangebotes zuverlässig und kompetent Personaldienstleistungen an		**11.136**	**11.285**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 2%.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 11 - Personal - Organisation
11-Steuerungsunterstützung / Controlling
1.11.12 – Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	281	0	1.322	1.322
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	345.448	0	75.947	75.947
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**345.729**	**0**	**77.269**	**77.269**
11	-	Personalaufwendungen	-1.175.394	0	-1.276.389	-1.282.736
12	-	Versorgungsaufwendungen	-76.741	0	-46.264	-47.110
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.876	0	-22.680	-22.680
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.240	-1.240
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.125	0	-33.628	-33.430
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.318.137**	**0**	**-1.380.200**	**-1.387.196**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-972.408**	**0**	**-1.302.931**	**-1.309.927**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-972.408**	**0**	**-1.302.931**	**-1.309.927**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	1.388.341	1.393.955
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-113.001	0	-334.393	-334.361
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-113.001**	**0**	**1.053.948**	**1.059.594**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.085.409**	**0**	**-248.983**	**-250.333**

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 11 - Personal - Organisation
11-Organisation und EDV
1.11.20 – Organisation und EDV

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	393	0	230	230
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.237	0	5.768	5.768
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**26.630**	**0**	**5.998**	**5.998**
11	-	Personalaufwendungen	-235.648	0	-372.282	-374.140
12	-	Versorgungsaufwendungen	-12.475	0	-38.611	-39.368
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.837	0	-4.386	-4.386
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-270	-270
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.293	0	-4.385	-4.376
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-255.252**	**0**	**-419.935**	**-422.540**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-228.622**	**0**	**-413.937**	**-416.542**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-228.622**	**0**	**-413.937**	**-416.542**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	325.325	0	325.325	325.325
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-19.327	0	-58.259	-58.253
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**305.998**	**0**	**267.065**	**267.071**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**77.375**	**0**	**-146.872**	**-149.471**

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 11 - Personal - Organisation
11-Personalwesen
1.11.21 – Personalwesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	147.671	0	110.448	91.948
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.180.848	0	1.317.085	1.317.785
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	215.892	0	207.000	518.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.544.411**	**0**	**1.634.533**	**1.927.733**
11	-	Personalaufwendungen	-6.954.376	0	-9.019.229	-9.066.124
12	-	Versorgungsaufwendungen	-291.301	0	-215.825	-219.523
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-708.950	0	-752.004	-752.004
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-26.482	-26.482
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-358.132	0	-28.817	141.877
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-8.312.760**	**0**	**-10.042.357**	**-9.922.256**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-6.768.349**	**0**	**-8.407.824**	**-7.994.523**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-6.768.349**	**0**	**-8.407.824**	**-7.994.523**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	6.105.060	0	6.055.913	6.055.913
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-442.333	0	-1.301.515	-1.301.387
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**5.662.727**	**0**	**4.754.398**	**4.754.526**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.105.621**	**0**	**-3.653.425**	**-3.239.997**

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.21 – Personalwesen:

Zu Zeile 11 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten u.a. stadtweite (zentral veranschlagte) Aufwände für

- Auszubildende
- Praktikanten
- Job-Ticket
- Arbeitsschutz und
- Arbeitsmedizin.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 13 - Presse und Kommunikation

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Peter Liebe
Grundlegende Aufgaben:	• Externe Kommunikation mit Medienvertretern • Durchführen und Organisieren von Pressekonferenzen • Content-Management Internet und Intranet • Social Media • Online-Redaktion • Mitarbeiterzeitschrift „Magma“ • Amtsblatt der Stadt Mannheim
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Miteinander kommunizieren, nach außen und nach innen – das ist unser Thema. Und das tun wir auf alle Kanälen, die uns zur Verfügung stehen. Per Pressemitteilung, mit Bildern, Audio, Video oder im Netz mit Facebook, Twitter und Co. Überall ist das Medienteam unterwegs, um über die interessanten Themen der Stadt zu berichten.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

3. Management – Ziele

I.	**Jeder Mitarbeiter / jede Mitarbeiterin kennt die grundlegenden Rahmenbedingungen und Ziele der Stadt Mannheim**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Bereitstellungsgrad der Informationen	Status quo + 30%	80% der MA	Herausgabe der Mitarbeiterzeitung	**116.822**	**117.969**
Zufriedenheitsgrad mit der Informationsbereitstellung	Status quo + 10%	Status quo + 20%	Einführung einer Redaktion für das Intranet zur Bündelung der Informationen	**123.954**	**125.171**
			Erarbeitung eines Informationskonzeptes in Absprache mit tangierten Stellen	**35.660**	**36.010**
II.	**Steigerung des Bekanntheitsgrades der strategischen Ziele der Stadt Mannheim durch die mediale Kommunikation**				
Bekanntheitsgrad der strategischen Ziele in Mannheim und bei ausgewählten Zielgruppen	Zielwertsteigerung abhängig vom Umfrageergebnis		Konzeption für die Aufnahme der Ziele erstellen (Inhalte: Ressourcen, Zeitspanne etc.) und Entscheidung der Verwaltungsführung für zusätzliche Aktivitäten in der Medienkommunikation herbeiführen (z.B. Umfrage, technische Realisierung, Veranstaltungen)	**225.913**	**228.751**
Anzahl der Meldungen zu strategischen Zielen					

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen		7,66	7,66

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 13 - Presse und Kommunikation

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	282.043	101.000	101.000	101.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	375	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**282.418**	**101.000**	**101.000**	**101.000**
11	-	Personalaufwendungen	-494.380	-631.600	-647.400	-650.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-444.134	-483.700	-546.700	-566.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-4.486	-4.486
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.335	0	-44.600	-44.600
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-988.849**	**-1.115.300**	**-1.243.186**	**-1.266.386**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-706.432**	**-1.014.300**	**-1.142.186**	**-1.165.386**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-706.432**	**-1.014.300**	**-1.142.186**	**-1.165.386**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-121.239	0	-316.330	-313.931
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-121.239**	**0**	**-316.330**	**-313.931**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-827.671**	**-1.014.300**	**-1.458.516**	**-1.479.317**

Zu Zeile 13 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
Beinhaltet Sachaufwand für das Amtsblatt und für magma (Mitarbeiterzeitung)

Mehrerträge beim **Produkt 1.11.30-01-05 Medienkommunikation, Pressearbeit** können für Mehraufwand beim gleichen Produkt verwendet werden

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 13 - Presse und Kommunikation

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		101.000	101.000	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-1.238.700	-1.261.900	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-1.137.700**	**-1.160.900**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-4.000	-1.000	-1.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-4.000**	**-1.000**	**-1.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-4.000**	**-1.000**	**-1.000**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000	0	0

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 13 - Presse und Kommunikation

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.400	0	-4.000	-1.000	-1.000	-9.400	-1.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-15.400	0	-4.000	-1.000	-1.000	-9.400	-1.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **13 – Fachbereich Presse und Kommunikation**

Verantwortlich: **Peter Liebe**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (P)	1.11.30-01-02 1.11.30-01-05	Internetangebot Medienkommunikation, Pressearbeit

P= Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Jeder Mitarbeiter kennt die grundlegenden Rahmenbedingungen und Ziele der Stadt Mannheim	1.11.30	**276.436**	**279.150**
2	Steigerung des Bekanntheitsgrades der strategischen Ziele der Stadt Mannheim durch die mediale Kommunikation	1.11.30	**225.913**	**228.751**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 44%.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 13 - Presse und Kommunikation
13-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1.11.30 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	282.043	0	101.000	101.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	375	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**282.418**	**0**	**101.000**	**101.000**
11	-	Personalaufwendungen	-494.380	0	-647.400	-650.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-444.134	0	-546.700	-566.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-4.486	-4.486
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.335	0	-44.600	-44.600
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-988.849**	**0**	**-1.243.186**	**-1.266.386**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-706.432**	**0**	**-1.142.186**	**-1.165.386**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-706.432**	**0**	**-1.142.186**	**-1.165.386**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-121.239	0	-316.330	-313.931
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-121.239**	**0**	**-316.330**	**-313.931**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-827.671**	**0**	**-1.458.516**	**-1.479.317**

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 14 - Rechnungsprüfung

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Wolfgang Barth
Grundlegende Aufgaben:	Prüfung, Beratung und Unterstützung der Verwaltung und des Gemeinderats bei der recht- und ordnungsmäßigen sowie wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Die Prüfung der Einzelabschlüsse der • Stadt Mannheim • Eigenbetriebe und Stiftungen • Gesellschaften und sonstige Institutionen dient als Grundlage für den künftig ebenfalls zu prüfenden Gesamtabschluss der Stadt Mannheim. Das Ergebnis der Prüfung ist den zuständigen Stellen vorzulegen und trägt zur Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns bei.
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mannheim ist eine unabhängige und neutrale Institution der öffentlichen Finanzkontrolle, welche die Verwirklichung der strategischen und operativen Ziele der Stadt unter Beachtung des Rechtsrahmens konstruktiv unterstützt. Die Prüfungsleistungen des Rechnungsprüfungsamtes sind darauf ausgerichtet, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.13	Rechnungsprüfung

3. Management – Ziele

I.	Ehrenamtliche Patinnen/Paten gewinnen				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl der ehrenamtlich tätigen Patinnen/Paten	2	4	Kontakt und Austausch mit den ehrenamtlichen Paten/innen pflegen	**1.280**	**1.920**
II.	**Personalentwicklung stärken**				
Anzahl der Fortbildungstage	16	24	Basisschulung "Rechnungsprüfung" für neue Prüferinnen und Prüfer (8-tägige Seminarreihe der VWA Stuttgart)	**14.000**	**21.000**
Anzahl der fachspezifischen Fortbildungstage	94	88	Fachspezifische Fortbildungen für Prüferinnen und Prüfer	**83.160**	**77.920**
Anzahl der bedarfsorientierten Fortbildungstage	99	96	Bedarfsorientierte Fortbildungen zur Entwicklung von Sozial- und Methodenkompetenzen	**63.360**	**61.440**
			Regelmäßige Aktualisierung und Ersatzbeschaffung von Fachliteratur	**7.000**	**7.000**

Management-Ziele					
III.	**Beitrag zur Verbesserung des Internen Kontrollsystems (IKS) leisten**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
			Beteiligung an weiteren Verfahren zur Einführung eines einheitlichen internen Kontrollsystems	**19.840**	**17.920**
			Unterstützungsleistungen bei der Erstellung/Aktualisierung einzelner Regelwerke	**8.960**	**7.680**
IV.	**Corporate Governance Kodex erfüllen**				
Anzahl der fristgerechten Abschlussprüfungen	7	7	Prüfungsplanung (6 Eigenbetriebe und Leihamt) an die zeitlichen Vorgaben anpassen		

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	**2012 / 2013**		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	21,00	9,15	30,15

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 14 - Rechnungsprüfung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	166.849	204.600	240.200	239.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	245.325	334.800	252.400	252.400
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**412.174**	**539.400**	**492.600**	**492.200**
11	-	Personalaufwendungen	-2.021.701	-2.053.700	-2.106.800	-2.117.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	-370.373	-380.000	-392.500	-400.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.163	-23.300	-39.300	-38.900
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.157	-1.157
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.200	-2.700	-15.800	59.200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.429.438**	**-2.459.700**	**-2.555.557**	**-2.498.357**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.017.264**	**-1.920.300**	**-2.062.957**	**-2.006.157**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.017.264**	**-1.920.300**	**-2.062.957**	**-2.006.157**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.267.704	0	2.411.060	2.377.239
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-282.981	0	-474.985	-474.336
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**1.984.724**	**0**	**1.936.075**	**1.902.903**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-32.540**	**-1.920.300**	**-126.882**	**-103.254**

Haushaltsstrukturprogramm Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei Amt 14 die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	75.000	75.000	75.000

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 14 - Rechnungsprüfung

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		492.600	492.200	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-2.554.400	-2.497.200	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-2.061.800**	**-2.005.000**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **14 – Rechnungsprüfungsamt**

Verantwortlich: **Wolfgang Barth**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.13	Rechnungsprüfung (P)	1.11.13-00-00	Rechnungsprüfung

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele/ Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Ehrenamtliche Patinnen/Paten gewinnen	1.11.13	**1.280**	**1.920**
2	Personalentwicklung stärken	1.11.13	**167.520**	**167.360**
3	Beitrag zur Verbesserung des Internen Kontrollsystems (IKS) leisten	1.11.13	**28.800**	**25.600**
4	Corporate Governance Kodex erfüllen	1.11.13		

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 8%.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 14 - Rechnungsprüfung
14-Rechnungsprüfung
1.11.13 – Rechnungsprüfung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	166.849	0	240.200	239.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	245.325	0	252.400	252.400
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**412.174**	**0**	**492.600**	**492.200**
11	-	Personalaufwendungen	-2.021.701	0	-2.106.800	-2.117.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	-370.373	0	-392.500	-400.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.163	0	-39.300	-38.900
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.157	-1.157
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.200	0	-15.800	59.200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.429.438**	**0**	**-2.555.557**	**-2.498.357**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.017.264**	**0**	**-2.062.957**	**-2.006.157**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.017.264**	**0**	**-2.062.957**	**-2.006.157**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.267.704	0	2.411.060	2.377.239
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-282.981	0	-474.985	-474.336
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**1.984.724**	**0**	**1.936.075**	**1.902.903**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-32.540**	**0**	**-126.882**	**-103.254**

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Peter Myrczik
Grundlegende Aufgaben:	• Zentrale Verwaltungsleistungen • Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen • Geschäftsstelle des Gemeinderats und der Bezirksbeiräte • Förderung und Stärkung der Bürgerbeteiligung • Förderung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements • Bürgerbeauftragte der Stadtverwaltung • Vertretung von Kinder- und Jugendinteressen • Stadtteilorientierung und Quartiermanagement
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Abteilung Verwaltung und Wahlen Neben zentralen Aufgaben für die Gesamtverwaltung (Postzentrale, Hausdruckerei) und Verwaltungsaufgaben für die Dienststellen des OB-Dezernats (z.B. Rechnungs- und Personalverwaltung, EDV-Betreuung) erfüllen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle Wahlaufgaben der Stadt in Projektorganisation (kein Wahlamt). Diese Besonderheit für eine Großstadt, hat sich als sehr leistungsfähig und wirtschaftlich bewährt. Abteilung Rat und Beteiligung Wesentliche Aufgabe des Sachgebietes Rat und Bezirksbeiräte ist die Vorbereitung, Durchführung und Protokollierung der Sitzungen der gemeinderätlichen Gremien und der Bezirksbeiräte sowie Aufgaben mit kommunalverfassungsrechtlichem Bezug (Satzungsrecht, Besetzung der Gremien von Gemeinderat und städtischen Gesellschaften) und die Verwaltung der Bezirksbeiratsbudgets. Das Sachgebiet Bürgerschaft und Beteiligung als Kompetenzstelle für Beteiligungsverfahren und bürgerschaftliches Engagement wurde mit der Gremienarbeit/Stadtpolitik verzahnt, um das Verwaltungshandeln noch stärker stadtteilorientiert und im Dialog mit der Bürgerschaft zu gestalten. Über die Change²-Projekte „Stadtteilorientierung der Verwaltung“ und „Bürgerstadt“ werden Grundlagen und ein Handlungsrahmen für die Gesamtverwaltung auch in Hinblick auf das 7. Strat. Ziel erarbeitet. Die Bürgerbeauftragte mit der Organisation der OB-Sprechstunden ist häufig gefragte Auskunfts- und Beratungsstelle.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
1.11.14	Zentrale Funktion
1.11.26	Zentrale Dienstleistungen
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten
1.11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1.12.10	Statistik und Wahlen
1.36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen

3. Management – Ziele

I.	Stärkung der Stadtteilidentität durch Hinwirken auf ein Stadtteil-orientiertes Handeln der Stadtverwaltung				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Quote der integrativen Stadtteil bezogenen Projekte und Planungen der Stadtverwaltung	Kennzahl ist noch nicht ermittelt und muss ggf. aufwändig erhoben werden.		Installation Koordinationsgruppe	**37.333**	**39.114**
			Erstellung von Stadtteilprofilen	**10.145**	**10.629**
			Moderation und Beratung von konfliktträchtigen stadtteilbezogenen Prozessen		
II.	**Bedarfsorientierte Stärkung der Stadtteilidentität vor Ort**				
Anzahl der Quartiermanagement-Projekte	5	5	Quartiermanagement mit Indikatorenset	**81.000**	**85.032**
Zuwanderungssaldo je Stadtteil	gleichbleibend		Moderation und Beratung von konfliktträchtigen stadtteilbezogenen Prozessen	**5.681**	**5.952**
			Spielraumplanung und Projekte	**5.680**	**5.952**
			Unterstützung, Begleitung und Vernetzung von Gruppen und Initiativen	**7.304**	**7.652**
III.	**Hinwirkung auf eine erfolgreiche, zielgerichtete und zielgruppenorientierte Bürgerbeteiligung**				
Aktive Einbindung in Change-Projekt „Bürgerstadt“	1	1		**162.435**	**169.887**
IV.	**Mehr Mannheimerinnen und Mannheimer engagieren sich bürgerschaftlich, d.h. freiwillig und gemeinwohlorientiert**				
Anzahl der in Mannheim bürgerschaftlich Engagierten	Zielwert kann nicht ermittelt werden, da umfassende Bürgerumfrage noch nicht erfolgt		Koordination Freiwilligentag für Mannheim	**8.116**	**0**
			Koordination der "Jugend engagiert sich"-Projekte	**12.174**	**12.754**
			Angebot von Schnupper- und Orientierungsmöglichkeiten für Schulen, Jugendliche und für Stadtteilbewohner		
			Koordination der Angebote in der Freiwilligen-Agentur und Aufbau einer neuen Datenbank	**30.435**	**31.887**
			Organisation der Börse "Gute Geschäfte Mannheim"	**0**	**42.516**
			Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen	**60.870**	**42.516**
			Entwicklung und Umsetzung neuer Handlungsformen	**30.435**	**31.887**
			Koordinierung Landeswettbewerb kommunale Bürgeraktion für Mannheim	**10.145**	**0**

Management-Ziele					
V.	**Nachhaltigkeitsthemen werden in der Verwaltung/Stadt Mannheim dauerhaft implementiert**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl der dauerhaft aktiven Netzwerkpartner im Bereich Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	30	35	Verankerung des Themas "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" in der Bildungslandschaft Mannheim	**1.900**	**2.000**
Anzahl BNE-Partnerschulen	2	2	Weiterentwicklung des Netzwerkes Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE), z.B. über www.bene-mannheim.de	**1.900**	**2.000**
Anzahl der Kooperationspartner/innen für Agenda-Diplom	90	90	Gewinnung von BNE-Partnerschulen	**1.900**	**2.000**
Anzahl der verliehenen Agenda-Diplome für Kinder	140	140	Koordination des Mannheimer Agenda-Diplom für Kinder in gleichbleibender Qualität	**9.500**	**9.900**
VI.	**Hinwirken auf eine kinder- und jugendfreundliche Stadt Mannheim**				
Anzahl von öffentlich wirksamen Aktionen und Veranstaltungen	8	8	Öffentlich wirksame Aktionen und Veranstaltungen	**9.380**	**10.978**
Anzahl der Kinderfreundlichkeits- und Sozialverträglichkeitsprüfungen	Nicht beeinflussbar		Kinderfreundlichkeits- und Sozialverträglichkeitsprüfungen	**10.631**	**12.441**
Anzahl städtebaulicher Projekte und Maßnahmen mit „anwaltschaftlicher Vertretung“ der Kinderbeauftragten	Nicht beeinflussbar		Städtebauliche Projekte und Maßnahmen mit „anwaltschaftlicher Vertretung“ der Kinderbeauftragten	**14.383**	**16.832**
Anzahl von Stellungnahmen	Nicht beeinflussbar		Stellungnahmen	**3.752**	**4.391**
VII.	**Förderung der Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen**				
Anzahl der Maßnahmen zur Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen	9	11	Maßnahmen zur Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen	**40.023**	**84.162**
Anzahl der Maßnahmen zur Förderung der politischen Bildung von Kinder und Jugendlichen	4	4	Maßnahmen zur Förderung politischer Bildung von Kindern und Jugendlichen	**8.755**	**10.246**
VIII.	**Bürgerinnen und Bürger werden zeitnah an der politischen Meinungsbildung beteiligt**				
Anzahl der Teilnehmer/innen je Anlass (Bürgerversammlung/BBR-Sitzungen) im Verhältnis zum individuellen Zielwert	Erhöhungsziel wird nach der Basiserhebung 2011 bestimmt		Konzeptionelle Aufbereitung der Bürgerbeteiligung (einzelne Maßnahmen)	**3.000**	**1.500**
Anteil der Bürgermeinung zu Vorlagen im Vorfeld der Vorlagenerstellung	Zielwert wird nach der Definition des "Basis-Zielwertes" bestimmt		Eigenes Projekt von 15 "Bürgermeinung" neu konfigurieren	**12.000**	**3.000**
Anzahl der Bürgermeinung zu Vorlagen	Zielwert von FB 15 meist nicht beeinflussbar (I-Vorlagen zum Versand u. Vorlagen ohne Bürgerbeteiligungsbezug)		Bürgerbeteiligung als Vorlagenbestandteil aktivieren		
			regelmäßige Bürgerversammlungen gem. Gemeindeordnung (mind. 1 pro Jahr)	**30.000**	**30.000**

Management-Ziele					
IX.	**Arbeit des Gemeinderates optimal unterstützen**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl der umgesetzten Maßnahmen aus dem Reformprojekt	4	Maßnahme abgeschlossen	Ergebnisse des Projektes "Reform Gemeinderatsarbeit" werden umgesetzt. Einführung neues Ratsinformationssystem sowie Umfrage bei den Räten		
Anzahl der Vorlagen	Verbesserungsziel wird auf der Basis des ermittelten Zufriedenheits-grades ermittelt		Konzept zur frühzeitigen Vorlagenplanung in Abhängigkeit von der Sitzungsfrequenz erstellen Zusätzlich: Umfrage bei den Räten	**14.000**	**11.000**
Umfang der Vorlagen	Zielwert nicht ermittelbar		Umfrage bei den Räten; Regelmäßige Begleitung und Erhebung des Zufriedenheitsgrades		
Nutzungsgrad der Ratsinformationssystem	Erhöhungsziel wird nach der Basiserhebung bestimmt		Erhebung Zugriffe durch Räte und Verwaltung		
Anzahl der nicht fristgerecht eingereichten Vorlagen	Zielwert von FB 15 nicht beeinflussbar		Regelmäßige Überwachung der Einladungsvorgänge		
Sitzungszeiten der GR-Mitglieder p.a.	Zielwert von FB 15 nicht beeinflussbar				
X	**Menschen mit Migrationshintergrund für ehrenamtliche Tätigkeiten gewinnen**				
Anteil auf der Schöffen-Vorschlagsliste	Zielwert nicht ermittelbar		Schöffenwahlausschuss für das strategische Ziel "Toleranz" sensibilisieren	**2.500**	**2.500**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	16,50	28,80	45,30

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	82.210	5.600	83.500	83.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3.900	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178.974	381.100	221.100	452.300
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**261.185**	**390.600**	**304.600**	**535.800**
11	-	Personalaufwendungen	-2.360.341	-2.616.600	-2.635.800	-2.650.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	-124.607	-182.100	-180.700	-210.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-581.643	-824.700	-786.140	-1.176.140
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-8.022	-8.022
16	-	Transferaufwendungen	-5.000	-5.000	-30.000	-30.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.850.633	-1.924.000	-1.998.360	-2.007.160
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.922.224**	**-5.552.400**	**-5.639.022**	**-6.082.222**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-4.661.039**	**-5.161.800**	**-5.334.422**	**-5.546.422**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-4.661.039**	**-5.161.800**	**-5.334.422**	**-5.546.422**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	4.181.622	0	5.653.083	5.843.219
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.124.766	0	-856.392	-875.774
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**3.056.856**	**0**	**4.796.691**	**4.967.445**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.604.183**	**-5.161.800**	**-537.731**	**-578.977**

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		304.600	535.800	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-5.631.000	-6.074.200	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-5.326.400**	**-5.538.400**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-35.500	-9.000	-9.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-35.500**	**-9.000**	**-9.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-35.500**	**-9.000**	**-9.000**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.000	0	0

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-52.000	0	-35.500	-9.000	-9.000	-5.000	-2.500	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-52.000	0	-35.500	-9.000	-9.000	-5.000	-2.500	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.000	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **15 – Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen**

Verantwortlich: **Peter Myrczik**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung (P)	1.11.11-00-01 1.11.11-00-02	Geschäftsführung für den Gemeinderat Geschäftsführung für den Bezirksbeirat
1.11.14	Zentrale Funktion (P)	1.11.14-01-09	Nachhaltige Stadtteilorientierung und Bürgerbeteiligung
1.11.26	Zentrale Dienstleistungen (P)	1.11.26-01-02 1.11.26-01-03	Postdienstleistungen Hausdruckerei und Vervielfältigung
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten (P)	1.11.29-01-01 1.11.29-01-02	Zentrale Rechnungsstellen Übertragene Verwaltungsaufgaben
1.11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (P)	1.11.30-02-06	Beschwerdemanagement
1.12.10	Statistik und Wahlen (P)	1.12.10-02-03	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
1.36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen (P)	1.36.20-03-03	Beteiligung/Interessenvertretung von Kindern/Jugendlichen

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele/ Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Stärkung der Stadtteilidentität durch Hinwirken auf ein stadtteil-orientiertes Handeln der Stadtverwaltung	1.11.14	**47.478**	**49.743**
2	Bedarfsorientierte Stärkung der Stadtteilidentität	1.11.14	**99.665**	**104.588**
3	Hinwirkung auf eine erfolgreiche, zielgerichtete und zielgruppenorientierte Bürgerbeteiligung	1.11.14	**162.435**	**169.887**
4	Mehr Mannheimerinnen und Mannheimer engagieren sich bürgerschaftlich, d.h. freiwillig und gemeinwohlorientiert	1.11.14	**152.175**	**161.560**
5	Nachhaltigkeitsthemen werden in der Verwaltung/Stadt Mannheim dauerhaft implementiert	1.11.14	**15.200**	**15.900**
6	Hinwirken auf eine kinder- und jugendfreundliche Stadt Mannheim	1.36.20	**38.146**	**44.642**
7	Förderung der Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen	1.36.20	**48.778**	**94.408**
8	Bürger werden zeitnah an der politischen Meinungsbildung beteiligt	1.11.14	**45.000**	**34.500**
9	Anteil des Gemeinderates optimal unterstützen	1.11.11	**14.000**	**11.000**
10	Menschen mit Migrationshintergrund für ehrenamtliche Tätigkeiten gewinnen	1.11.14	**2.500**	**2.500**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 11%.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
15-Orga und Doku komm. Willensbildung
1.11.11 – Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.667	0	3.500	3.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.133	0	221.100	222.300
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**174.800**	**0**	**224.600**	**225.800**
11	-	Personalaufwendungen	-911.384	0	-1.149.158	-1.148.495
12	-	Versorgungsaufwendungen	-78.028	0	-105.795	-119.268
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-277.920	0	-320.158	-320.127
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-6.839	-6.825
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.777.751	0	-1.917.144	-1.925.822
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-3.045.083**	**0**	**-3.499.094**	**-3.520.537**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.870.283**	**0**	**-3.274.494**	**-3.294.737**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.870.283**	**0**	**-3.274.494**	**-3.294.737**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.309.871	0	3.635.644	3.647.272
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-652.050	0	-360.511	-351.897
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**2.657.821**	**0**	**3.275.133**	**3.295.375**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-212.461**	**0**	**639**	**639**

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.11 – Organisation u. Dokumentation kommunaler Willensbildung:

In dieser Produktgruppe enthalten ist das Produkt Geschäftsführung für den Gemeinderat, sowie Geschäftsführung für den Bezirksbeirat.

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

1.11.11-00-02 Geschäftsführung für den Bezirksbeirat
Budgetierung des Bezirksbeiratsbudgets in Höhe von
2012: 200.000 €
2013: 200.000 €

Übertragbarkeit von nicht in Anspruch genommenen Mitteln in das Folgejahr:
- Bezirksbeiratsbudget

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwand für ehrenamtlich Tätige wird im Sachaufwand budgetiert (1.11.11-00-01; 1.11.11-00-02).
1.11.11-00-01 Geschäftsführung für den Gemeinderat
2012: 600.200 €
2013: 592.200 €

1.11.11-00-02 Geschäftsführung für den Bezirksbeirat
2012: 35.200 €
2013: 35.200 €

1.11.11-00-01 Geschäftsführung für den Gemeinderat
Budgetierung der Mittel der GR.frakt/grupp/Pers. Geschäftsst.in Höhe von
2012: 897.600 €
2013: 905.600 €

Übertragbarkeit von nicht in Anspruch genommenen Mitteln:
- Geschäftsstellenfinanzierung
- Entschädigung ehrenamtlich Tätiger

Budgetierung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von
2012: 244.800 €
2013: 253.600 €

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
15-Zentrale Funktionen
1.11.14 – Zentrale Funktionen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-282.042	0	-279.178	-281.142
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.263	0	-7.042	-10.623
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-180.704	0	-332.177	-462.180
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-25	-25
16	-	Transferaufwendungen	-5.000	0	-30.000	-30.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.859	0	-1.300	-1.305
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-470.868**	**0**	**-649.722**	**-785.275**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-470.868**	**0**	**-649.722**	**-785.275**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-470.868**	**0**	**-649.722**	**-785.275**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	513.856	0	721.603	856.184
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-45.225	0	-71.880	-70.909
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**468.631**	**0**	**649.722**	**785.275**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.237**	**0**	**1**	**1**

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.14 – Zentrale Funktion:

In dieser Produktgruppe ist das Produkt Nachhaltige Stadtteilorientierung und Bürgerbeteiligung enthalten.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
15-Zentrale Dienstleistungen
1.11.26 – Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	78.543	0	80.000	80.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**78.543**	**0**	**80.000**	**80.000**
11	-	Personalaufwendungen	-324.696	0	-423.850	-424.467
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.891	0	-17.042	-17.305
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-101.229	0	-107.367	-107.372
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-343	-344
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.144	0	-68.075	-68.087
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-460.961**	**0**	**-616.677**	**-617.576**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-382.417**	**0**	**-536.677**	**-537.576**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-382.417**	**0**	**-536.677**	**-537.576**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	217.552	0	502.226	560.084
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-213.554	0	-189.355	-185.792
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**3.998**	**0**	**312.871**	**374.292**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-378.419**	**0**	**-223.806**	**-163.284**

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.26 – Zentrale Dienstleistungen:

Diese Produktgruppe umfasst die Produkte Postdienstleistungen, Hausdruckerei und Vervielfältigung.

Zu Zeile 3 **Sonstige Transfererträge:**
Mehrertrage der Hausdruckerei berechtigen zu Mehraufwänden der Hausdruckerei (11260103-99).

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
15-Zentrale übertragene Tätigkeiten
1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-662.413	0	-606.582	-559.039
12	-	Versorgungsaufwendungen	-38.847	0	-44.787	-49.571
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.979	0	-4.191	-3.828
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-762	-696
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.153	0	-10.556	-9.642
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-721.393**	**0**	**-666.878**	**-622.776**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-721.393**	**0**	**-666.878**	**-622.776**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-721.393**	**0**	**-666.878**	**-622.776**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	140.343	0	793.611	779.679
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-174.523	0	-174.597	-169.548
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-34.179**	**0**	**619.014**	**610.131**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-755.572**	**0**	**-47.864**	**-12.645**

Erläuterungen:

Diese Produktgruppe umfasst die Produkte Zentrale Rechnungsstellen und Übertragene Verwaltungsaufgaben.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
15-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1.11.30 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-56.863	0	-56.286	-56.682
12	-	Versorgungsaufwendungen	-255	0	-1.420	-2.142
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-803	0	-782	-782
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-5	-5
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-353	0	-262	-263
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-58.275**	**0**	**-58.754**	**-59.874**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-58.275**	**0**	**-58.754**	**-59.874**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-58.275**	**0**	**-58.754**	**-59.874**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.624	0	-18.270	-17.974
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-8.624**	**0**	**-18.270**	**-17.974**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-66.899**	**0**	**-77.024**	**-77.848**

Erläuterungen:

Diese Produktgruppe umfasst das Produkt Beschwerdemanagement / Bürgerbüro.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
15-Statistik und Wahlen
1.12.10 – Statistik und Wahlen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.841	0	0	230.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**7.841**	**0**	**0**	**230.000**
11	-	Personalaufwendungen	-29.687	0	-28.438	-87.517
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.905	0	-2.285	-8.179
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.249	0	-183	-230.568
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-40	-118
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.793	0	-594	-1.609
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-65.634**	**0**	**-31.541**	**-327.992**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-57.793**	**0**	**-31.541**	**-97.992**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-57.793**	**0**	**-31.541**	**-97.992**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-16.647	0	-10.531	-47.105
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-16.647**	**0**	**-10.531**	**-47.105**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-74.440**	**0**	**-42.072**	**-145.096**

Zu Zeile 13: **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
2013: Sachaufwand für die Bundestagswahl
Übertrag nicht in Anspruch genommener Mittel ins Folgejahr

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen
15-Interessenvertretung v. KiJu
1.36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-93.256	0	-92.309	-92.958
12	-	Versorgungsaufwendungen	-417	0	-2.328	-3.512
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.758	0	-21.282	-51.283
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-8	-8
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-580	0	-430	-432
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-100.011**	**0**	**-116.357**	**-148.193**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-100.011**	**0**	**-116.357**	**-148.193**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-100.011**	**0**	**-116.357**	**-148.193**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-14.144	0	-31.248	-32.550
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-14.144**	**0**	**-31.248**	**-32.550**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-114.155**	**0**	**-147.606**	**-180.743**

Dezernat OB - Oberbürgermeister
17 - Kompetenzzentrum Managemententw.

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Dr. Gerhard Mersmann
Grundlegende Aufgaben:	• Talent- und Führungskräfteakquisition • Managementdiagnostik • Management- / Personalentwicklung • Handlungsgrundlage § 56 Abs. 3 GemO BW
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Die Stadt Mannheim hat mit dem seit dem Jahr 2008 laufenden Modernisierungsprozess eine neue Steuerung kommunalen Handelns etabliert. Die strategische Ausrichtung und wirkungsorientierte Steuerung der einzelnen Bereiche erfordert von den Führungskräften eine gesonderte und besondere Fähigkeit, den durch den Gemeinderat formulierten politischen Auftrag managerial zu übersetzen wie auch umzusetzen und ihre Mitarbeitenden zielgerichtet hierbei mitzunehmen. Sowohl bei der Suche und Akquisition neuer Führungskräfte als auch bei der Unterstützung derer, die bereits Verantwortung tragen, sind darauf ausgerichtete neue Dimensionen zu erschließen. Dies schlägt sich in der Arbeit des Kompetenzzentrums Managemententwicklung nieder, indem wir unseren Beitrag leisten, • das Verständnis von Führen als eigenständige und strategisch bedeutsame Aufgabe zu etablieren. • Führungskräfte mit wirksamen Instrumenten beim Erreichen der strategischen Ziele zu unterstützen. • Führungsqualität zu begutachten und zu bewerten. • Talentakquisition bedarfsgerecht zu gewährleisten. • Beschäftigte mit Führungstalent zu identifizieren und zu fördern. • unsere Stadtgesellschaft in der Führungsstruktur der Organisation abzubilden. „Führung“ als programmatischer Schwerpunkt ist den momentanen Erfordernissen geschuldet. Gleichzeitig beinhaltet unser Auftrag ebenfalls Unterstützungs- und Fortbildungsangebote für alle Mitarbeitenden.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling
1.11.21	Personalwesen

3. Management – Ziele

I.	Das Verständnis von Führen als eigenständige und strategisch bedeutsame Aufgabe ist in der Organisation etabliert				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Klimamessung	+ 5%	+ 5%	Coaching	**2.768**	**2.802**
Quote Führungskräfte, welche jährlich Qualifizierungsangebote angenommen haben	40% (FE 1)	45% (FE 1)	Fortbildungsangebote zu Führungskompetenz	**110.844**	**111.228**
Quote Führungskräfte mit Qualifizierungsmaßnahmen zur Führung i.R. der ZV	10%	30%	Management Brevier	**128.868**	**149.226**
Quote Stellenbesetzung FE 1/2 die entsprechend der gutachterlichen Stellungnahme erfolgt sind	90%	95%	Führungsbefähigung ermitteln - 1. Ebene	**141.468**	**159.744**
Quote in Anspruchnahme „Persönliche Standortbestimmung entspr. Anforderungsprofil FK“	30%	40%			
II.	**Die Managemententwicklung hat wirksame Instrumente zur Unterstützung der Führungskräfte bei der Erreichung der strategischen Ziele entwickelt und etabliert**				
Zufriedenheitsbewertung Führungskräfte im Hinblick auf Wirksamkeit der Instrumente bei der Zielumsetzung	70%*	75%	Einführung Mitarbeitergespräche 2.0	**32.031**	**42.429**
			Durchführung von Schulungsmaßnahmen zur Einführung der MAG 2.0	**11.468**	**41.219**
			Hospitationskonzept erarbeiten	**17.422**	**9.206**
			Zielvereinbarung wird um den Teil "Führungskompetenzen" ergänzt	**130.468**	**92.670**
III.	**Die Managemententwicklung ist in der Lage, Führungsqualität zu begutachten und zu bewerten**				
Quote der selbstständig erstellten Gutachten i.R. der Auswahlverfahren FE 2	80%*	85%	Qualifizierung Führungsbefähigung in Auswahlverfahren selbständig zu ermitteln	**6.768**	**6.803**
Meilenstein: Parameter zur Begutachtung Führungsqualität liegen vor	2	3	Entwicklung von erhebbaren Parametern zur Einschätzung von Führungsqualität	**65.362**	**39.031**
IV.	**Die Akquisition von Talenten ist gemäß der Bedürfnisse der Organisation gewährleistet**				
Quote geeigneter externer Bewerbungen zur ausgeschriebenen Stelle	50%	55%	Employer Branding	**43.103**	
			Imagekampagne	**68.358**	
V.	**Die Stadtgesellschaft wird in der Führungsstruktur der Organisation abgebildet**				
Quote Führungskräfte FE 1 mit Migrationshintergrund	0	3,50%	Neue Kommunikationswege nutzen um Menschen mit Migrationshintergrund für Führungspositionen zu gewinnen	**7.513**	**7.607**

Management-Ziele					
VI.	**Talente für Führungsaufgaben werden innerhalb der Organisation identifiziert und gefördert**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Meilenstein: Ist-Erhebung identifizierter und geförderter Talente liegt vor			Programm Führungskräftenachwuchs	**101.803**	**95.232**
			Verwaltungsfachwirt	**33.954**	**34.004**
			Master Studiengang	**14.745**	**14.804**
			Talentmanagement	**28.472**	**99.654**
VII.	**Das in den Führungsleitlinien formulierte Verständnis von Führung wird in der Managemententwicklung gelebt**				
Durchschnittliche Bewertung der strategischen Basiskompetenzen			Beurteilung der strategischen Basiskompetenzen der FBL und TL durch die Mitarbeiter/innen	**4.745**	**4.804**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	5,68	3,65	9,33

Dezernat OB - Oberbürgermeister
17 - Kompetenzzentrum Managemententw.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.645	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	208.193	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**239.838**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-475.752	-543.700	-681.400	-684.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	-100	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-387.124	-395.700	-557.300	-698.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.173	0	-131	-131
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.132	-5.100	-14.300	67.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-880.281**	**-944.500**	**-1.253.131**	**-1.316.531**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-640.443**	**-944.500**	**-1.253.131**	**-1.316.531**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-640.443**	**-944.500**	**-1.253.131**	**-1.316.531**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	711.925	0	1.377.871	1.455.234
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-50.850	0	-141.506	-147.446
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**661.075**	**0**	**1.236.365**	**1.307.789**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**20.632**	**-944.500**	**-16.766**	**-8.742**

Haushaltsstrukturprogramm 17 – Kompetenzzentrum Managemententwicklung

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei 17 die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	81.400	81.400	81.400

Dezernat OB - Oberbürgermeister
17 - Kompetenzzentrum Managemententw.

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-1.253.000	-1.316.400	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-1.253.000**	**-1.316.400**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **17 – Kompetenzzentrum Managemententwicklung**

Verantwortlich: **Dr. Gerhard Mersmann**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling (P)	1.11.12-03-01	Grundsätze, Strat. (Personalentwicklung)
1.11.21	Personalwesen (P)	1.11.21-03-04	Fortbildung

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele/ Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Das Verständnis von Führen als eigenständige und strategisch bedeutsame Aufgabe ist in der Organisation etabliert	1.11.12	**383.948**	**423.000**
2	Die Managemententwicklung hat wirksame Instrumente zur Unterstützung der Führungskräfte bei der Erreichung der strategischen Ziele entwickelt und etabliert	1.11.12	**191.389**	**185.524**
3	Die Managemententwicklung ist in der Lage, Führungsqualität zu begutachten und zu bewerten	1.11.12	**72.130**	**45.834**
4	Die Akquisition von Talenten ist gemäß der Bedürfnisse der Organisation gewährleistet	1.11.12	**111.461**	
5	Die Stadtgesellschaft wird in der Führungsstruktur der Organisation abgebildet	1.11.12	**7.513**	**7.607**
6	Talente für Führungsaufgaben werden innerhalb der Organisation identifiziert und gefördert	1.11.12	**178.974**	**243.694**
7	Das in den Führungsleitlinien formulierte Verständnis von Führung wird in der Managemententwicklung gelebt	1.11.12	**4.745**	**4.804**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 74%.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
17 - Kompetenzzentrum Managemententw.
17-Steuerungsunterstützung / Controlling
1.11.12 – Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.645	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**31.645**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-432.946	0	-614.252	-617.317
12	-	Versorgungsaufwendungen	-76	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.718	0	-238.398	-326.598
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.956	0	-118	-118
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.961	0	-12.891	60.488
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-480.656**	**0**	**-865.659**	**-883.546**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-449.011**	**0**	**-865.659**	**-883.546**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-449.011**	**0**	**-865.659**	**-883.546**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	505.821	0	990.708	1.013.841
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-41.165	0	-125.010	-130.257
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**464.656**	**0**	**865.697**	**883.584**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**15.645**	**0**	**38**	**38**

Erläuterung zur Produktgruppe:
Diese Produktgruppe umfasst das Produkt Grundsatz, Strategie (Personalentwicklung)

Haushaltsstrukturprogramm 17 – Kompetenzzentrum Managemententwicklung

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei 17 die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	81.400	81.400	81.400

Dezernat OB - Oberbürgermeister
17 - Kompetenzzentrum Managemententw.
17-Personalwesen
1.11.21 – Personalwesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	208.193	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**208.193**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-42.806	0	-67.148	-67.483
12	-	Versorgungsaufwendungen	-24	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-348.406	0	-318.902	-372.102
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.217	0	-13	-13
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.171	0	-1.409	6.612
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-399.624**	**0**	**-387.472**	**-432.986**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-191.432**	**0**	**-387.472**	**-432.986**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-191.432**	**0**	**-387.472**	**-432.986**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	206.104	0	387.164	441.393
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-9.685	0	-16.496	-17.188
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**196.419**	**0**	**370.668**	**424.205**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**4.987**	**0**	**-16.804**	**-8.780**

Erläuterungen:
Diese Produktgruppe umfasst das Produkt Fortbildung

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 18 - Frauenbeauftragte

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Ilse Thomas
Grundlegende Aufgaben:	Durchsetzung der Gleichberechtigung gem. Art. 3 GG von Frauen und Männer innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung
Wir über uns (Selbstdarstellung):	**Nach Art. 3 des Grundgesetzes …** „fördert der Staat die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin". Auf kommunaler Ebene haben die Frauenbeauftragte Ilse Thomas und ihre Mitarbeiterinnen darauf zu achten, dass dieser Auftrag erfüllt wird. Dementsprechend ist das Frauenbüro sowohl intern und extern, für alle weiblichen Beschäftigten der Stadt Mannheim und ihrer Eigenbetriebe und für alle Bürgerinnen der Stadt, zuständig. Zu seinen vorrangigen Zielen gehört es, die kommunalen politischen Entscheidungen im Interesse der Gleichberechtigung nachhaltig zu beeinflussen.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.14	Zentrale Funktionen

3. Management – Ziele

I.	Hinwirkung auf eine eigenständige Existenzsicherung von Frauen und Mädchen durch die Sicherstellung der Kontaktstelle Frau und Beruf und des Gründerinnenzentrums gig7				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
			Geschäftsführung Gründerinnenzentrum (Frauenbüro)	**23.228**	**23.704**
Anzahl der Beratungseinheiten (Kontaktstelle)	1.700	1.700	telefonische Kontakte und individuelle Beratung und Coaching (Kontaktstelle)	**49.822**	**50.622**
			Seminare, Kurse, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit Netzwerkpflege (Kontaktstelle)	**59.322**	**60.122**
			individuelle Beratungsleistungen, Sonderfälle (Frauenbüro)	**5.117**	**5.236**
Anzahl der Beratungseinheiten (gig7)	3.335	3.335	Organisation und Durchführung von Beratung (telefonisch und individuell), Seminare, Coaching und Veranstaltungen (gig7)	**147.678**	**150.817**
			Entwicklung und Konzeptionierung von Projekten, Seminaren, Veranstaltungen mit EU-, Bundes-, und Landesmitteln (Antragstellung und -abwicklung) (gig7)	**110.600**	**110.950**
Anzahl der vermieteten Büro- und Geschäftsräume	18	18		**95.089**	**96.460**

Management-Ziele					
II.	**Stärkung der Chancengleichheit von Frauen und Abbau von Diskriminierung auf allen Ebenen der Stadtverwaltung**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Dissimilaritätsindex			Umsetzung des Frauenförderplans (Frauenbüro)	**73.220**	**74.815**
			Aufstellung des Gleichstellungs-Aktionsplans der EU-Charta (Frauenbüro)	**36.946**	**36.946**
			individuelle Beratung von Mitarbeiterinnen Stadtverwaltung (Frauenbüro)	**11.097**	**11.323**
			Begleitung, Mitarbeit Change-Projekte	**9.657**	**9.883**
III.	**Stärkung der Chancengleichheit von Frauen und Abbau von geschlechtsspezifischer Gewalt und Stereotypen (extern)**				
			Geschäftsführung FrauenKulturRat (Frauenbüro)	**17.653**	**18.024**
			Geschäftsführung Koordinierungskreis Gewalt in Partnerschaften GiP (Frauenbüro)	**17.397**	**17.731**
			Veranstaltungen, Kampagnen, Öffentlichkeitsarbeit (Frauenbüro)	**57.433**	**58.418**
			individuelle Beratung und Unterstützung von Opfern geschlechtsspezifischer Gewalt (Frauenbüro)	**29.074**	**29.312**
			Begleitung, Mitarbeit Change-Projekte (Frauenbüro)	**7.138**	**7.305**
			Ermittlung von Fördermöglichkeiten und Unterstützung bei Antragstellung (Frauenbüro)	**15.924**	**16.286**
			Teilnahme an überregionalen Organisationen (Frauenbüro)	**9.918**	**10.085**
IV.	**Hinwirkung auf eine gendergerecht geplante und entwickelte Stadt Mannheim über die Berücksichtigung frauenspezifischer Interessen**				
			Entwicklung von Genderplanungsverfahren und Beratung i.R. von Projekten mit Expertinnen (Frauenbüro)	**5.117**	**5.236**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	1,00	4,45	5,45

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 18 - Frauenbeauftragte

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	327.843	260.000	438.112	438.112
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	20.195	86.500	37.900	37.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.000	9.000	60.000	60.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	32.551	37.500	49.500	49.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**440.588**	**395.000**	**585.512**	**585.512**
11	-	Personalaufwendungen	-499.749	-526.900	-649.800	-653.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-444.396	-295.500	-513.100	-513.100
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-40.766	-5.800	-24.445	-24.445
16	-	Transferaufwendungen	-103.900	-103.400	-103.900	-103.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.769	-21.100	-27.700	-27.700
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.106.579**	**-952.700**	**-1.318.945**	**-1.322.145**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-665.991**	**-557.700**	**-733.432**	**-736.632**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-665.991**	**-557.700**	**-733.432**	**-736.632**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	140.367	0	998.498	1.042.748
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-204.896	0	-190.447	-231.497
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-64.530**	**0**	**808.051**	**811.251**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-730.521**	**-557.700**	**74.619**	**74.619**

Haushaltsstrukturprogramm Amt 18 - Frauenbeauftragte

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei Amt 18 die folgenden Einsparungen bzw. Mehrerträge zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
9	Sonstige ordentliche Erträge	37.500	37.500	37.500	37.500

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 18 - Frauenbeauftragte

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		582.700	582.700	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-1.294.500	-1.297.700	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-711.800**	**-715.000**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **18 – Frauenbeauftragte**

Verantwortlich: **Ilse Thomas**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.14	Zentrale Funktion (P)	1.11.14-02-01	Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Hinwirkung auf eine eigenständige Existenzsicherung von Frauen und Mädchen durch die Sicherstellung der Kontaktstelle Frau und Beruf und des Gründerinnenzentrums gig7	1.11.14	**490.856**	**497.911**
2	Stärkung der Chancengleichheit von Frauen und Abbau von Diskriminierung auf allen Ebenen der Stadtverwaltung	1.11.14	**130.920**	**132.967**
3	Stärkung der Chancengleichheit von Frauen und Abbau von geschlechtsspezifischer Gewalt und Stereotypen (extern	1.11.14	**154.537**	**157.161**
4	Hinwirkung auf eine gendergerecht geplante und entwickelte Stadt Mannheim über die Berücksichtigung frauenspezifischer Interessen	1.11.14	**5.117**	**5.236**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit fast 100%.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 18 - Frauenbeauftragte
18-Zentrale Funktionen
1.11.14 – Zentrale Funktionen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	327.843	0	438.112	438.112
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	20.195	0	37.900	37.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.000	0	60.000	60.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	32.551	0	49.500	49.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**440.588**	**0**	**585.512**	**585.512**
11	-	Personalaufwendungen	-499.749	0	-649.800	-653.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-444.396	0	-513.100	-513.100
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-40.766	0	-24.445	-24.445
16	-	Transferaufwendungen	-103.900	0	-103.900	-103.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.769	0	-27.700	-27.700
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.106.579**	**0**	**-1.318.945**	**-1.322.145**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-665.991**	**0**	**-733.432**	**-736.632**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-665.991**	**0**	**-733.432**	**-736.632**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	140.367	0	998.498	1.042.748
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-204.896	0	-190.447	-231.497
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-64.530**	**0**	**808.051**	**811.251**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-730.521**	**0**	**74.619**	**74.619**

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.14 – Zentrale Funktionen

Frauenbüro:	BIWAQ – Europ. Sozialfond ESF
Kontaktstelle:	Coaching und Frauen in Führung – Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BW
Gründerinnenzentrum gig7:	Existenzgründungsförderung und WisaWi EXINET – Europ. Sozialfond für Deutschland ESF und Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BW, sowie Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW.

Mehrerträge auf den Kostenträgern der Bereiche Frauenbüro, Kontaktstelle und Gründerinnenzentrum berechtigen jeweils zu Mehraufwendungen. Nicht verbrauchte Mittel können ins Folgejahr übertragen werden.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 19 - Internat.,Integration,Protokoll

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	David Linse
Grundlegende Aufgaben:	• Geschäftsführung des Integrationsausschusses • Integrationsförderung, Planung, Entwicklung und Koordination kommun. Integrationsarbeit • Härtefallberatung und Ombudsfunktion • Zentrales Veranstaltungsmanagement • Ehrungen und Protokoll • EU-Fördermittelbeantragung • Internationale Beziehungen und Netzwerkarbeit • Städtepartnerschaften
Wir über uns (Selbstdarstellung):	**Beauftragter für Integration und Migration** Als Stelle mit Querschnittsfunktion ist der Beauftragte für Integration und Migration der kommunale Ansprechpartner für integrations- und migrationsrelevante Fragen. Das Tätigkeitsfeld umfasst sowohl beratende als auch koordinierende sowie initiierende und konzeptionelle Aufgaben. Hinzu kommen – eine sowohl in ihrem zeitlichen Aufwand als auch ihrer Bedeutung gestiegene - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, die Planung (und teilweise Durchführung) von Maßnahmen und Projekten sowie die Geschäftsführung des gemeinderätlichen Integrationsausschusses und die organisatorische Verwaltung des Migrationsbeirates. **Veranstaltungen und Protokoll** Das Sachgebiet Veranstaltungen und Protokoll umfasst das zentrale Veranstaltungsmanagement der Stadt Mannheim. Auch der Neujahrsempfang, die Jubilarfeier, der städtische Maimarktstand sowie viele andere Großveranstaltungen, Empfänge und Einweihungen werden von der „Repräsentation“ organisiert. **Büro für europäische und internationale Angelegenheiten** Die Stadt Mannheim pflegt vielfältige internationale Beziehungen, ist Projektpartner in europäischen Projekten, partizipiert von verschiedenen EU-Förderprogrammen und wirkt aktiv in einer Reihe multinationaler Netzwerke mit. Die Koordination all dieser Aktivitäten sowie die Akquise von EU-Fördermitteln ist Aufgabe des Büros für europäische und internationale Angelegenheiten.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.14	Zentrale Funktionen

3. Management – Ziele

I.	Alle Mitarbeiter/innen kennen die Integrationsgrundsätze der Stadtverwaltung				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Quote der Mitarbeiter/innen, denen die Integrationsgrundsätze bekannt sind	Ist-Wert erheben	Ist-Wert 2012+5%	Umfrage zur Ermittlung des Ist-Werts; Information aller Stellen über die Integrationsgrundsätze: Versand Flyer	**12.718**	**12.764**
II.	**Erhöhung der Beteiligung der Migranten-/organisationen am gesellschaftlichen Leben**				
Anzahl regelmäßiger Teilnehmer/-innen am Migrationsforum	38	40	Quartalsweise Durchführung des Migrationsforums	**36.882**	**37.016**
Anzahl der regelmäßigen Teilnehmer/-innen des MB an seinen Sitzungen	15	15	Monatliche Durchführung der Sitzung des MB	**63.590**	**63.821**
Anzahl Veranstaltungen, die die Begegnung verschiedener Kulturen beinhalten	108	108	Finanzielle und / oder ideelle Unterstützung der Migranten (-organisation) bei ihrer öffentlichen Wahrnehmbarkeit	**248.002**	**248.903**
Zufriedenheitsgrad	Zufriedenheit größer 80 %		Durchführung einer Befragung der Migrantenorganisationen zur Zufriedenheit mit den Beteiligungs-strukturen alle zwei Jahre (ab 2012)	**12.718**	**12.764**
Daten sind erhoben und aktuell im Internet abrufbar	Kennzahl erreicht		Erstellung und Veröffentlichung eines Integrationsatlases	**8.902**	**8.935**
III.	**Toleranz bewahren durch die Förderung von interkulturellen Begegnungen**				
Anzahl Tandems i.R. Maßnahme MAI	50	50	Bezuschussung von Initiativen und Institutionen	**2.543**	**2.552**
Teilnehmer/-innen an Moschee-Führungen p.a.	ca. 18.000 Teilnehmer/ -innen bei ca. 320 Führungen		Bezuschussung des Mannheimer Instituts für Integration	**2.543**	**2.552**
Zahl der teilnehmenden Religionsgruppen	15	15	Gewinnung von weiteren Religionsgruppen zur TN an der 2-jährig stattfindenden "Meile der Religionen"	**2.543**	**2.552**
IV.	**Stärkung der Orientierung und Nachhaltigkeit des Spracherwerbs bei Migrantinnen und Migranten**				
Anzahl der Integrations-kursteilnehmer/innen	1.073	1.073	Vernetzung von Angebotsträgern: Bildungsträger, ARGE; Beratungseinrichtungen, Wohlfahrtsverbände, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge etc.	**44.513**	**44.675**
V.	**Aufbau und Verstetigung Integrationsmonitoring**				
Indikatorenset liegt vor	Kennzahl ist erreicht		Entwicklung, Überprüfung der Datenverfügbarkeit; Festlegung Indikatorenset	**6.359**	**6.382**
VI.	**Die Standards eines einheitlichen Außenauftritts bei Veranstaltungen der Stadt Mannheim werden eingehalten**				
Quote der Veranstaltungen, die nach definierten Standards durchgeführt werden	Status Quo plus 10 %	Status Quo plus 20 %	Durchführung von Schulungen zu den Standards von Veranstaltungen, ab 2012: 2x p.a.	**4.658**	**4.748**

Management-Ziele					
VII. Ehrungen den gesellschaftlichen Entwicklungen					
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Zahl der Ehrungen für neue Formen des Engagements	Zielwert ermitteln	Status Quo plus 5 %	Überarbeitung der Ehrungssatzung	**38.823**	**39.572**
VIII. Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen an den strategischen Zielen ausrichten					
Anzahl strategierelevanter Projekte Dritter mit Partnerstädten p.a.	Status Quo plus 1	Wert 2012	Gezielte Förderung strategierelevanter Projekte (Überarbeitung Förderrichtlinien)	**13.732**	**13.870**
Anzahl strategierelevanter Projekte der Stadtverwaltung mit Partnerstädten p.a.	1	1	Unterstützung der Dienststellen bei der Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Projekte	**65.802**	**66.461**
IX. Proaktiver Beitrag zur Akquise von EU-Fördermitteln					
Prozentualer Anteil EU-Fördermittel für städt. Bereiche in BW aus regionalisierten EU-Fördermitteln	In der Förderperiode 2007-2013: 17,7%		Verfassen von politischen Stellungnahmen / Positions-papieren (gg. im Verbund mit anderen Dienststellen/Städten)	**11.443**	**11.558**
Anzahl schriftlicher Informationen zu EU-Fördermaßnahmen	25	25	Informationen über EU-Förder-programme	**2.860**	**2.889**
Anzahl Erstberatungen zu EU-Fördermaßnahmen	12	12	Beratungen zur EU-Antragstellung	**2.574**	**2.600**
Anzahl unterstützter Projektvorschläge	3	3	Unterstützung bei der EU-Antrag-stellung	**4.577**	**4.623**
X. Profilierung Mannheims als europäische Stadt					
Anzahl Teilnahmen städt. Dienststellen an europäische Netzwerkaktivitäten	5	5	Forcierung der Teilnahme an europäischen Projekten und Initiativen (v.a. EUROCITIES)	**11.443**	**11.558**
Anzahl europäischer Veranstaltungen in Mannheim	1	1	Organisation von europäischen Veranstaltungen in Mannheim	**57.219**	**57.793**
Anzahl neuer transnationaler Projekte der Stadtverwaltung	1	1	Anbahnung transnationaler Projekte	**22.887**	**23.117**
Anzahl öffentlicher Veranstaltungen des Europa Direkt Informationszentrums	1	1	Bürgerberatung im Bereich Europa für die Rhein-Neckar-Region	**91.551**	**92.468**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	**2012 / 2013**		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	3,00	14,12	17,12

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 19 - Internat.,Integration,Protokoll

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	23.850	2.000	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.706	9.400	5.500	5.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.028	100	3.900	3.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	33.000	0	14.800	14.800
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**73.584**	**11.500**	**24.200**	**24.200**
11	-	Personalaufwendungen	-1.175.380	-991.300	-1.119.200	-1.126.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	-35.925	0	-8.200	-9.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-886.736	-769.400	-903.500	-928.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.499	-1.499
16	-	Transferaufwendungen	-231.975	-137.900	-149.900	-149.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.100	-5.000	-37.500	-37.500
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.448.117**	**-1.903.600**	**-2.219.799**	**-2.253.499**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.374.533**	**-1.892.100**	**-2.195.599**	**-2.229.299**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.374.533**	**-1.892.100**	**-2.195.599**	**-2.229.299**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	2.638.573	2.672.889
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-247.870	0	-442.873	-443.489
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-247.870**	**0**	**2.195.700**	**2.229.400**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.622.403**	**-1.892.100**	**101**	**101**

Haushaltsstrukturprogramm FB 19 – Internationale Migration und Protokoll

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 19 die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.500	37.500	37.500	37.500

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 19 - Internat.,Integration, Protokoll

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		24.200	24.200	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-2.218.300	-2.252.000	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-2.194.100**	**-2.227.800**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **19 – Fachbereich Internationales, Integration und Protokoll**

Verantwortlich: **David Linse**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.14	Zentrale Funktion (P)	1.11.14-03-06 1.11.14-03-07 1.11.14-03-08	Repräsentation Europaangelegenheiten und Internationales Integrationsausschuss, Migrationsbeirat

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele/ Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Alle Mitarbeiter/innen kennen die Integrationsgrundsätze der Stadtverwaltung	1.11.14	**12.718**	**12.764**
2	Erhöhung der Beteiligung der Migranten-/organisationen am gesellschaftlichen Leben	1.11.14	**370.094**	**371.439**
3	Toleranz bewahren durch die Förderung von interkulturellen Begegnungen	1.11.14	**7.629**	**7.656**
4	Stärkung der Orientierung und Nachhaltigkeit des Spracherwerbs bei Migrantinnen und Migranten	1.11.14	**44.513**	**44.676**
5	Aufbau und Verstetigung Integrationsmonitoring	1.11.14	**6.359**	**6.382**
6	Die Standards eines einheitlichen Außenauftritts bei Veranstaltungen der Stadt Mannheim werden eingehalten	1.11.14	**4.658**	**4.748**
7	Ehrungen den gesellschaftlichen Entwicklungen anpassen	1.11.14	**38.823**	**39.572**
8	Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen an den strategischen Zielen ausrichten	1.11.14	**79.534**	**80.331**
9	Proaktiver Beitrag zur Akquise von EU-Fördermitteln	1.11.14	**21.454**	**21.670**
10	Profilierung Mannheims als europäische Stadt	1.11.14	**183.100**	**184.936**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 35%.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
FB 19 - Internat.,Integration,Protokoll
19-Zentrale Funktionen
1.11.14 – Zentrale Funktionen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	23.850	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.706	0	5.500	5.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.028	0	3.900	3.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	33.000	0	14.800	14.800
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**73.584**	**0**	**24.200**	**24.200**
11	-	Personalaufwendungen	-1.175.380	0	-1.119.200	-1.126.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	-35.925	0	-8.200	-9.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-886.736	0	-903.500	-928.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.499	-1.499
16	-	Transferaufwendungen	-231.975	0	-149.900	-149.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.100	0	-37.500	-37.500
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.448.117**	**0**	**-2.219.799**	**-2.253.499**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.374.533**	**0**	**-2.195.599**	**-2.229.299**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.374.533**	**0**	**-2.195.599**	**-2.229.299**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	2.638.573	2.672.889
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-247.870	0	-442.873	-443.489
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-247.870**	**0**	**2.195.700**	**2.229.400**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.622.403**	**0**	**101**	**101**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.11.14 – Zentrale Funktion:

In dieser Produktgruppe sind folgende **Produkte** enthalten:
Repräsentation, Europaangelegenheiten und Internationales (inkl. Städtepartnerschaften) und Kommunale Integrationsförderung

Mehrerträge auf der Teilleistung 11140306-99 Repräsentation (Erträge aus Sponsoring und Verkauf von Werbeartikeln) berechtigen zu Mehraufwendungen auf der gleichen Teilleistung.

Mehrerträge auf der Teilleistung 11140307-99 Europaangelegenheiten berechtigen zu Mehraufwendungen auf der gleichen Teilleistung.

Mehrerträge auf der Teilleistung 11140308-99 kommunale Integrationsförderung berechtigen zu Mehraufwendungen auf der gleichen Teilleistung.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 30 - Rechtsamt

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Dr. Thomas Drosdowski
Grundlegende Aufgaben:	• Führung und Begleitung von Prozessen • Allgemeine Rechtsberatung aller städtischen Dienststellen • Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze • Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen • Daten- und Geheimschutz • Schadensersatzansprüche gegenüber Dritten • Standesamtsaufsicht • Regressverfahren
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Das Rechtsamt beschäftigt 15 Mitarbeiter/-innen, davon zehn in Voll- und fünf in Teilzeit, was einem Vollkräfteanteil von 12,75 Stellen entspricht. Das Ausgabenvolumen beläuft sich auf ca. € 3 Mio., wovon allein ca. € 2 Mio. auf die stadtweiten Versicherungen entfallen. Die Einnahmen belaufen sich auf ca. € 600.000. Das Rechtsamt ist interner Dienstleister für alle städtischen Dienststellen. Kernaufgaben sind die Beratung in allen rechtlichen Fragen und die versicherungsrechtliche Betreuung der Dienststellen. Allein in den Tätigkeitsfeldern Prozessführung und allgemeine Rechtsberatung wurden im Jahr 2010 mehr als 800 Fälle bearbeitet, im Versicherungsbereich fallen ca. 700 Schadensfälle pro Jahr an.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.14	Zentrale Funktion
1.11.23	Justiziariat

3. Management – Ziele

I.	**Stärkere Priorisierung der juristischen Sachbearbeitung im Hinblick auf die strategischen Ziele**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anteil der prioritär bearbeiteten Vorgänge mit strategischem Zielbezug	40	40	Kennzeichnung der Fälle auch nach strategischen Zielen; bei priorisierten Vorgängen Absprachen zu zeitlichen Vorgaben		
II.	**Verbesserung der "Kundenzufriedenheit"**				
Zufriedenheitsgrad	90%		Umfrage zu den Dienstleistungen des Rechtsamt	**2.000**	

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	**2012 / 2013**		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	10,00	5,25	15,25

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 30 - Rechtsamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	50	300	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	500	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	573.746	477.500	582.473	597.026
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	306	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**574.102**	**478.300**	**582.573**	**597.126**
11	-	Personalaufwendungen	-818.599	-878.000	-1.049.000	-1.044.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	-164.700	-171.000	-174.700	-178.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.218.341	-1.054.300	-1.199.355	-1.241.492
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-472	-472
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-741.129	-927.200	-764.029	-774.426
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.942.770**	**-3.030.500**	**-3.187.556**	**-3.238.789**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.368.668**	**-2.552.200**	**-2.604.983**	**-2.641.663**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.368.668**	**-2.552.200**	**-2.604.983**	**-2.641.663**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	948.647	0	2.815.697	2.850.960
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-135.430	0	-213.850	-213.710
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**813.217**	**0**	**2.601.848**	**2.637.250**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.555.451**	**-2.552.200**	**-3.135**	**-4.413**

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 30 - Rechtsamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		582.573	597.126	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-3.187.084	-3.238.317	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-2.604.511**	**-2.641.191**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **30 – Rechtsamt**

Verantwortlich: **Dr. Thomas Drosdowski**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.14	Zentrale Funktion (P)	1.11.14-05-05	Datenschutzbeauftragter
1.11.23	Justiziariat (P)	1.11.23-00-02	Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung
		1.11.23-00-03	Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen
		1.11.23-00-04	Entscheidungen in Rechtssachen
		1.11.23-00-05	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen und Schadenersatzansprüche gegenüber Dritten

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele/ Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Stärkere Priorisierung der juristischen Sachbearbeitung im Hinblick auf die strategischen Ziele	1.11.23		
2	Verbesserung der "Kundenzufriedenheit“	1.11.23	**2.000**	

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit etwa 1%.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 30 - Rechtsamt
30-Zentrale Funktionen
1.11.14 – Zentrale Funktion

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-249.951	-247.603
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-21.735	-20.641
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-1.614	-1.576
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-87	-81
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-3.912	-3.785
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**0**	**0**	**-277.298**	**-273.687**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**0**	**0**	**-277.298**	**-273.687**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**0**	**0**	**-277.298**	**-273.687**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	316.599	310.252
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-39.280	-36.546
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**0**	**0**	**277.319**	**273.706**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**0**	**0**	**21**	**19**

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.11.14 – Zentrale Funktion:

Diese Produktgruppe umfasst das Produkt Datenschutzbeauftragter.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
Amt 30 - Rechtsamt
30-Justiziariat
1.11.23 – Justiziariat

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	50	0	100	100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	573.746	0	582.473	597.026
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	306	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**574.102**	**0**	**582.573**	**597.126**
11	-	Personalaufwendungen	-818.599	0	-799.049	-796.597
12	-	Versorgungsaufwendungen	-164.700	0	-152.965	-157.559
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.218.341	0	-1.197.741	-1.239.915
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-384	-390
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-741.129	0	-760.117	-770.641
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.942.770**	**0**	**-2.910.257**	**-2.965.102**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.368.668**	**0**	**-2.327.684**	**-2.367.976**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.368.668**	**0**	**-2.327.684**	**-2.367.976**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	948.647	0	2.499.098	2.540.708
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-135.430	0	-174.570	-177.164
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**813.217**	**0**	**2.324.528**	**2.363.544**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.555.451**	**0**	**-3.156**	**-4.432**

Zu Zeile 13 und 17 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Sonstige ordentliche Aufwendungen**
Beinhalten die Beiträge für Versicherungen (z. B. Gebäudeversicherungen)

Dezernat OB - Oberbürgermeister
48 - Stadtmarketing / Tourismus

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Siegfried Raatz
Grundlegende Aufgaben:	• Gegenstand ist die Koordination, Durchführung und Umsetzung von Maßnahmen und Aktivitäten des Stadtmarketings in Mannheim. • Dazu gehören insbesondere: o die Durchführung und Beauftragung von Webekampagnen und imagebildenden Veranstaltungen o die Konzeptionierung, Anregung und Durchführung von PR-Maßnahmen (public relation) o die Koordination von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen privater und öffentlicher Unternehmen sowie der Stadtverwaltung o die Erarbeitung von grundlegenden Marketingstrategien, o die Beteiligung an übergreifenden Werbemaßnahmen der Region, o die Beratung von Dritten im Hinblick auf den Standort Mannheim unterstützende Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Im FB 48 umfasst das Budget Stadtmarketing, Tourismusförderung und Tourist-Info sowie der Zuschuss für die Minderheitsbeteiligung an der Stadtmarketing Mannheim GmbH zusammengefasst. Die Mittel für Stadtmarketing und Tourismusförderung werden vom Gemeinderat festgelegt und zur Erfüllung der Aufgaben im Rahmen des Stadtmarketings genutzt. Die Mittel der Tourist-Information werden überwiegend zur Beratung und als Service für Besucher und Bürger, in der Koordination von Stadtführungen, für Kooperationen mit Servicepartnern und für ein professionelles Informationsmanagement eingesetzt. Die Mittel für die Stadtmarketing Mannheim GmbH sind Komplementärmittel zu den Beiträgen der Gesellschafter und Sponsoren sowie etwaiger Dritter.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.57.50	Tourismus

3. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen		4,44	4,44

Dezernat OB - Oberbürgermeister
48 - Stadtmarketing / Tourismus

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	2.740	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	104.835	55.000	60.000	60.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.463	13.000	14.000	15.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**118.038**	**68.000**	**74.000**	**75.000**
11	-	Personalaufwendungen	-208.319	-235.800	-241.700	-242.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-571.497	-590.300	-548.300	-548.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-218	-218
16	-	Transferaufwendungen	-682.041	-685.000	-735.000	-735.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-143.348	-113.000	-155.000	-155.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.605.205**	**-1.624.100**	**-1.680.218**	**-1.681.418**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.487.167**	**-1.556.100**	**-1.606.218**	**-1.606.418**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.487.167**	**-1.556.100**	**-1.606.218**	**-1.606.418**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-229.953	0	-312.906	-308.267
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-229.953**	**0**	**-312.906**	**-308.267**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.717.120**	**-1.556.100**	**-1.919.123**	**-1.914.685**

Dezernat OB - Oberbürgermeister
48 - Stadtmarketing / Tourismus

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		74.000	75.000	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-1.680.000	-1.681.200	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-1.606.000**	**-1.606.200**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **48 – Stadtmarketing**

Verantwortlich: **Siegfried Raatz**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.57.50	Tourismus (F)	1.57.50-01-02 1.57.50-01-07	Marketingmaßnahmen Tourismusinformation

F=Freiwillige Aufgaben

Dezernat OB - Oberbürgermeister
48 - Stadtmarketing / Tourismus
48-Tourismus
1.57.50 – Tourismus

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	2.740	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	104.835	0	60.000	60.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.463	0	14.000	15.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**118.038**	**0**	**74.000**	**75.000**
11	-	Personalaufwendungen	-208.319	0	-241.700	-242.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-571.497	0	-548.300	-548.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-218	-218
16	-	Transferaufwendungen	-682.041	0	-735.000	-735.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-143.348	0	-155.000	-155.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.605.205**	**0**	**-1.680.218**	**-1.681.418**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.487.167**	**0**	**-1.606.218**	**-1.606.418**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.487.167**	**0**	**-1.606.218**	**-1.606.418**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-229.953	0	-312.906	-308.267
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-229.953**	**0**	**-312.906**	**-308.267**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.717.120**	**0**	**-1.919.123**	**-1.914.685**

Erläuterungen:

Mehrerträge beim Produkt 1.57.50-01-07 Tourismusinformation können für Mehraufwand beim gleichen Produkt verwendet werden.

Dezernat OB - Oberbürgermeister
90 - Gesamtpersonalrat

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Gesamtpersonalratsvorsitzende Gitta Süß-Slania
Grundlegende Aufgaben:	Der Gesamtpersonalrat ist die gesetzlich vorgesehene Vertretung aller Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung. Der Gesamtpersonalrat ist, in enger Abstimmung mit den 25 örtlichen Personalvertretungen, für alle grundsätzlichen und dienststellenübergreifende Aufgaben zuständig.
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Wir arbeiten im Interesse der Mitarbeiter/-innen und mit Blick auf die Aufgaben der Dienststelle mit der Leitung der Dienststelle und den zugeordneten Mitarbeiter/-innen zusammen.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.14	Zentrale Funktion

3. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen 90 (GPR)	1,39	5,00	6,39

Dezernat OB - Oberbürgermeister
90 - Gesamtpersonalrat

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-402.334	-405.300	-423.500	-425.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	-26.911	-27.600	-28.600	-29.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.414	-57.500	-89.300	-84.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-17.900	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.731	-11.200	-17.400	-17.400
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-512.290**	**-501.600**	**-558.800**	**-556.500**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-512.290**	**-501.600**	**-558.800**	**-556.500**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-512.290**	**-501.600**	**-558.800**	**-556.500**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	597.472	0	686.702	684.772
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-85.182	0	-127.902	-128.272
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**512.290**	**0**	**558.800**	**556.500**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**0**	**-501.600**	**0**	**0**

Dezernat OB - Oberbürgermeister
90 - Gesamtpersonalrat

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-558.800	-556.500	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-558.800**	**-556.500**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **90 – Gesamtpersonalrat**

Verantwortlich: **Gitta Süß-Slania**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.14	Zentrale Funktionen (P)	1.11.14-04-03 1.11.14-04-04	Gesamtpersonalrat Gesamtschwerbehindertenvertretung

P=Pflichtaufgaben

Dezernat OB - Oberbürgermeister
90 - Gesamtpersonalrat
90-Zentrale Funktionen
1.11.14 – Zentrale Funktionen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-402.334	0	-423.500	-425.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	-26.911	0	-28.600	-29.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.414	0	-89.300	-84.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-17.900	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.731	0	-17.400	-17.400
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-512.290**	**0**	**-558.800**	**-556.500**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-512.290**	**0**	**-558.800**	**-556.500**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-512.290**	**0**	**-558.800**	**-556.500**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	597.472	0	686.702	684.772
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-85.182	0	-127.902	-128.272
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**512.290**	**0**	**558.800**	**556.500**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**0**	**0**	**0**	**0**

Dezernat I

Geschäftskreis des Dezernates

- Finanzen
- Beteiligungscontrolling
- Immobilienmanagement
- Sicherheit
- Ordnungsverwaltung

Zuständiger Dezernent: Erster Bürgermeister Christian Specht

mit Teilhaushalten:

101 - Dezernatsbüro / Beteiligungscontrolling

12 - Informationstechnologie

20 - Stadtkämmerei

22 - Steueramt

25 - Immobilienmanagement

31 - Sicherheit und Ordnung

33 - Bürgerdienste

37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz

Das **Dezernat I** hat folgende Dezernatsschwerpunkte

Urbanität stärken

- Neue Bürgerinnen und Bürger gewinnen
- Bestand an Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel der Einwohnerbindung proaktiv und systematisch entwickeln
    - Übertragbarkeit der Neue wirtschaftspolitische Strategie (NWPS) auf die Bürgerinnen und Bürger prüfen
    - Welcome Center entwickeln
    - Wohnangebote entwickeln
    - ÖPNV entwickeln und nachhaltig finanzieren
    - Sicherheit im öffentlichen Raum verbessern, Lebensqualität steigern durch Incivilities Management

Talente fördern

Unternehmen gewinnen

- Durch die Entwicklung und Umsetzung einer E-Government-Strategie Bürokratiekosten der Unternehmen senken und Standortvorteile schaffen
- Beratungsdienstleistungen für Unternehmen im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes
- Ansiedlungsunterstützung für sicherheitsrelevante Produktionsstätten
- Bestehendes Vergabeportal weiterentwickeln

Toleranz leben

Bildungsgerechtigkeit erhöhen

Kreativität stärken

Engagement unterstützen

- Stadtteilorientiertes bürgerschaftliches Engagement fördern
- Ehrenamtliches Engagement bei Rettungsorganisationen und der Feuerwehr fördern

Sonstige Schwerpunkte

- Dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt garantieren
- Umsetzung und Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen

Dezernat I

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	465.190	345.100	878.445	939.656
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	10.370.352	11.435.500	13.163.058	13.320.524
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.632.554	11.069.600	10.608.043	10.636.163
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.357.211	2.541.300	2.498.352	2.472.415
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	353.202	2.480.100	3.820.000	3.820.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	139.064	364.800	135.000	135.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	26.636.075	32.031.800	31.431.830	31.589.649
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**49.953.649**	**60.268.200**	**62.534.727**	**62.913.407**
11	-	Personalaufwendungen	-57.821.244	-60.028.532	-62.495.345	-62.603.017
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.109.630	-5.152.100	-5.606.296	-5.939.175
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.390.134	-35.958.600	-39.752.678	-39.297.304
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.054.271	-1.170.400	-2.979.202	-3.323.199
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-809	-100	-750	-750
16	-	Transferaufwendungen	-1.235.444	-896.200	-1.122.321	-712.321
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.070.081	-4.865.250	-5.882.738	-4.731.841
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-106.681.612**	**-108.071.182**	**-117.839.329**	**-116.607.607**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-56.727.963**	**-47.802.982**	**-55.304.602**	**-53.694.200**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-56.727.963**	**-47.802.982**	**-55.304.602**	**-53.694.200**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	26.780.782	0	53.158.346	52.634.023
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-15.127.439	0	-19.867.571	-19.732.667
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**11.653.343**	**0**	**33.290.775**	**32.901.356**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
26	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-45.074.620	-47.802.982	-22.013.828	-20.792.844

Zu Zeile 7 **Zinsen und ähnliche Erträge:**

Für die Jahre 2012-2015 sind jeweils 3,5 Mio. € Gewinnausschüttung durch die MVV GmbH geplant.

Dezernat I

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		62.316.443	62.641.431	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-114.860.128	-113.284.407	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-52.543.685**	**-50.642.976**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		1.526.927	1.344.217	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0		15.100.000	19.535.000	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**16.626.927**	**20.879.217**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0		-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-15.093.305	-15.304.950	-32.229.450
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-3.361.800	-4.516.800	-4.516.800
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0		-1.017.500	-2.070.000	-2.070.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-24.472.605**	**-26.891.750**	**-43.816.250**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-7.845.678**	**-6.012.533**	**-43.816.250**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-26.891.750	-13.266.725	-3.657.775

Dezernat I
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	185.471	200.000	185.600	186.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.000	188.900	248.900	251.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	2.000.000	3.500.000	3.500.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.160.615	19.933.600	19.366.232	19.366.232
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**19.392.086**	**22.322.500**	**23.300.732**	**23.304.132**
11	-	Personalaufwendungen	-1.001.894	-1.200.515	-1.288.400	-1.296.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	-83.863	-254.100	-215.200	-207.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-219.748	-48.100	-35.663	-35.663
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-548	0	-22.549	-109.677
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.776.730	-1.978.850	-1.734.042	-1.763.238
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-3.082.783**	**-3.481.565**	**-3.295.854**	**-3.411.778**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**16.309.303**	**18.840.935**	**20.004.878**	**19.892.354**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**16.309.303**	**18.840.935**	**20.004.878**	**19.892.354**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.440.882	0	1.619.100	1.785.847
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-285.411	0	-461.378	-458.562
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**1.155.471**	**0**	**1.157.722**	**1.327.285**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**17.464.773**	**18.840.935**	**21.162.600**	**21.219.639**

Haushaltsstrukturprogramm Dezernatsbüro I / Beteiligungscontrolling

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei Dezernatsbüro I / Beteiligungscontrolling folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000

Dezernat I
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		23.300.732	23.304.132	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-3.273.305	-3.302.101	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**20.027.427**	**20.002.031**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0		-1.017.500	-2.070.000	-2.070.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-1.017.500**	**-2.070.000**	**-2.070.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-1.017.500**	**-2.070.000**	**-2.070.000**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.070.000	0	0

Dezernat I
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I01-S-BAHN: Investitionszuschuss S-Bahn										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.287.500	0	-1.017.500	-2.070.000	-2.070.000	-1.775.000	-1.425.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-6.287.500	0	-1.017.500	-2.070.000	-2.070.000	-1.775.000	-1.425.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.070.000	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **101 – Dezernatsbüro I / Beteiligungscontrolling**

Verantwortlich: **Erster Bürgermeister Christian Specht**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.10	Steuerung	1.11.10-02-01	Steuerung Dezernat I
1.11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling	1.11.12-04-04	Beteiligungsmanagement
1.11.22	Finanzverwaltung, Kasse	1.11.22-01-04	Konzessionsverträge und –abgaben
1.53.50	Versorgung	1.53.50-00-00	Kombinierte Versorgung
1.54.70	Nahverkehr/ÖPNV *	1.54.70-00-01	Verkehrsbetriebe/ÖPNV

* beinhaltet nur die Steuerung der ÖPNV Beteiligung und ÖPNV Mitgliedschaften

Dezernat I
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling
101-Steuerung
1.11.10 – Steuerung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.000	0	168.300	169.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.104	0	16.232	16.232
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**55.104**	**0**	**184.532**	**185.732**
11	-	Personalaufwendungen	-635.138	0	-756.613	-761.056
12	-	Versorgungsaufwendungen	-65.382	0	-204.988	-196.786
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-178.600	0	-31.248	-31.248
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-447	0	-18.216	-89.312
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.970	0	-21.603	-21.603
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-927.537**	**0**	**-1.032.667**	**-1.100.004**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-872.434**	**0**	**-848.135**	**-914.272**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-872.434**	**0**	**-848.135**	**-914.272**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.015.545	0	1.101.553	1.243.999
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-136.693	0	-237.255	-237.661
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**878.852**	**0**	**864.298**	**1.006.338**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**6.418**	**0**	**16.163**	**92.066**

Dezernat I
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling
101-Steuerungsunterstützung/Controlling
1.11.12 - Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-322.794	0	-406.292	-408.325
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.514	0	-6.771	-6.905
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.071	0	-4.270	-4.270
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-67	0	-2.949	-13.578
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.796	0	-3.166	-3.166
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-378.242**	**0**	**-423.447**	**-436.244**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-378.242**	**0**	**-423.447**	**-436.244**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-378.242**	**0**	**-423.447**	**-436.244**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	425.337	0	517.546	541.848
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-43.784	0	-91.616	-91.773
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**381.553**	**0**	**425.931**	**450.075**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**3.311**	**0**	**2.483**	**13.831**

Dezernat I
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling
101-Finanzverwaltung, Kasse
1.11.22 - Finanzverwaltung, Kasse

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.151.511	0	19.350.000	19.350.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**19.151.511**	**0**	**19.350.000**	**19.350.000**
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**19.151.511**	**0**	**19.350.000**	**19.350.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**19.151.511**	**0**	**19.350.000**	**19.350.000**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**19.151.511**	**0**	**19.350.000**	**19.350.000**

Zu Zeile 9 **Sonstige ordentliche Erträge:**

In dieser Produktgruppe werden die Konzessionsabgaben abgebildet.

Dezernat I
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling
101-Versorgung
1.53.50 - Versorgung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	80.600	81.500
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3.500.000	3.500.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**3.580.600**	**3.581.500**
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-80.600	-81.500
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**0**	**0**	**-80.600**	**-81.500**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**0**	**0**	**3.500.000**	**3.500.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**0**	**0**	**3.500.000**	**3.500.000**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-96.520	0	-109.896	-106.790
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-96.520**	**0**	**-109.896**	**-106.790**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-96.520**	**0**	**3.390.104**	**3.393.210**

Zu Zeile 7 **Zinsen und ähnliche Erträge:**

Für die Jahre 2012-2015 sind jeweils 3,5 Mio. € Gewinnausschüttung durch die MVV GmbH geplant.

Dezernat I
Dezernatsbüro I /Beteiligungscontrolling
101-Nahverkehr/ÖPNV
1.54.70 - Nahverkehr / ÖPNV

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	185.471	0	185.600	186.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**185.471**	**0**	**185.600**	**186.900**
11	-	Personalaufwendungen	-43.961	0	-44.895	-45.120
12	-	Versorgungsaufwendungen	-4.968	0	-3.441	-3.509
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.077	0	-146	-146
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-34	0	-1.384	-6.786
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.726.964	0	-1.709.274	-1.738.470
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.777.004**	**0**	**-1.759.140**	**-1.794.030**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.591.533**	**0**	**-1.573.540**	**-1.607.130**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.591.533**	**0**	**-1.573.540**	**-1.607.130**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.414	0	-22.611	-22.338
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-8.414**	**0**	**-22.611**	**-22.338**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.599.947**	**0**	**-1.596.151**	**-1.629.468**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.54.70 – Nahverkehr/ÖPNV:

Diese Produktgruppe beinhaltet nur die Steuerung der ÖPNV Beteiligung und ÖPNV Mitgliedschaften

Dezernat I
FB 12 - Informationstechnologie

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Gerhard Heckmann
Grundlegende Aufgaben:	• Anwendungseinführung und -strategie • Anwendungsbetreuung • Serverbasisdienste • Netzwerkbasisdienste • Sondervergabestelle IT
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Der Fachbereich verantwortet die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur vom Netz bis zur Fachverfahren. Die Stadt Mannheim hat - wie jede Kommune - einen komplexen Aufgabenkatalog und setzt damit eine Vielzahl von unterstützenden IT-Verfahren ein. Dies erfordert eine moderne Informations- und Kommunikationsinfrastruktur, ohne die eine moderne Verwaltung nicht vorstellbar ist. Der Fachbereich Informationstechnologie wählt unter Leistungs- und Kostenkriterien die geeignete Hardware-, Software- sowie Netzinfrastruktur aus, legt Standards fest, steuert den Einsatz und erhält die Funktionsfähigkeit während des Betriebes. Es gilt hierbei nicht nur die Gesamtintegrität vom Netz bis zu den Anwendungen zu beachten, sondern auch die Vielzahl der Lieferanten und Partner zu koordinieren. Dementsprechend finden sich die Managementziele des Fachbereiches in sämtlichen Entwicklungs- und Basiszielen wieder. Sie beschreiben kein „Was soll erreicht werden?“, sondern das „Wie soll es erreicht werden?“; sie sind sog. Produktionsziele.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling
1.11.20	Organisation und EDV

3. Management – Ziele

I.	Ein am jeweiligen Bedarf orientiertes, zukunftssicheres und beherrschbares IT-System unter wirtschaftlichen Bedingungen zur Verfügung stellen.				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl der Abweichungen in Prozent je Kategorie des Servicekatalogs	Wert wird Anfang 2012 für 2011 erstmals ermittelt	Empirischer Wert aus dem IT-Servicemanage-ment-Tool	Standardisierung weiterführen und bei neuen Produkten, die flächendeckend genutzt werden, fortschreiben. Hierzu gehört auch die Marktbeobachtung/-analyse und Bewertung		
Verfügbarkeit in Prozent	99	99	Verfügbarkeit innerhalb der Servicezeiten sicherstellen		
Durchschnittliche jährliche Kosten pro Arbeitsplatz	137,84*	137,84*	Wirtschaftliche IT zur Verfügung stellen	**1.968**	**1.968**
Kundenzufriedenheit	Muss methodisch noch entwickelt werden und wird erstmals 2012 durchgeführt		Kundenzufriedenheit erhöhen	**402**	**402**
II.	**Informationssicherheit entsprechend der jeweiligen Bedrohungslage unter Berücksichtigung der Anforderung eines IT-Betriebes und in festgelegten Prozessen gewährleisten.**				
Security Score	Zielwerte werden/ können nicht öffentlich gemacht werden, VS-nfD		Externe Überprüfung / Security Audit		
Anzahl der Hinweise auf Sicherheitsaspekte p.a.	300	300	Sensibilisierung sämtlicher Anwenderinnen und Anwender	**7.200**	**7.200**

* Beinhaltet folgende Services: AD-Kennung, Postfach, Kalender, DV-Arbeitsplatz und Endgeräteleasing, Voice-Dienst, IP-Netz Pauschale, Gemeinkosten- und verwaltungskostenpauschale

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	**2012 / 2013**		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	19,81	44,61	64,42

Dezernat I
FB 12 - Informationstechnologie

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	392.000	106.491	106.491
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	682.885	704.000	1.016.144	983.957
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	235.759	0	5.494	5.494
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**918.644**	**1.096.000**	**1.128.129**	**1.095.942**
11	-	Personalaufwendungen	-4.044.442	-4.046.100	-4.050.800	-4.071.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	-86.166	-87.500	-90.600	-92.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.157.574	-8.138.600	-7.663.605	-7.680.322
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-32.699	0	-154.763	-154.763
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-646.262	-1.174.900	-1.157.695	-1.244.579
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-11.967.143**	**-13.447.100**	**-13.117.464**	**-13.242.964**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-11.048.498**	**-12.351.100**	**-11.989.335**	**-12.147.022**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-11.048.498**	**-12.351.100**	**-11.989.335**	**-12.147.022**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	10.695.909	0	13.730.490	13.734.068
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-172.081	0	-516.619	-516.961
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**10.523.828**	**0**	**13.213.871**	**13.217.107**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-524.670**	**-12.351.100**	**1.224.536**	**1.070.086**

Haushaltsstrukturprogramm FB 12 - Informationstechnologie

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 12 die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	380.000	380.000	380.000	380.000

Dezernat I
FB 12 - Informationstechnologie

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		1.128.129	1.095.942	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-12.962.700	-13.088.201	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-11.834.571**	**-11.992.259**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-2.000.000**	**-2.000.000**	**-2.000.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-2.000.000**	**-2.000.000**	**-2.000.000**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	0	0

Dezernat I
FB 12 - Informationstechnologie

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I12-KIV: KIV-Projekte										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.859.050	0	-367.850	-491.200	-2.000.000	-1.500.000	-1.500.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.859.050	0	-367.850	-491.200	-2.000.000	-1.500.000	-1.500.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	0	0

Zu Zeile 13 **Auszahlungen für KIV-Projekte:**

Die Ansätze der Mittel für KIV-Projekte im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Umsetzung der Mittel für KIV-Projekte aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt und umgekehrt für diese Maßnahmen ist zulässig.

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.140.950	0	-1.632.150	-1.508.800	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.140.950	0	-1.632.150	-1.508.800	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **12 – Fachbereich für Informationstechnologie**

Verantwortlich: **Gerhard Heckmann**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling (P)	1.11.12-05-01	Grundsätze, Strategien (EDV)
1.11.20	Organisation, EDV (P)	1.11.20-02-02	Dienstleistungen im Bereich IT

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management-Ziele	Produkt	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Unter wirtschaftlichen Bedingungen wird ein am jeweiligen Bedarf orientiertes, zukunftssicheres und beherrschbares IT-System zur Verfügung gestellt	1.11.12-05-01 1.11.20-02-02	**2.370**	**2.370**
2	Erhöhung der Informationssicherheit und Festlegung IT-Prozesse	1.11.12-05-01 1.11.20-02-02	**7.200**	**7.200**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit etwa 1%.

Dezernat I
FB 12 - Informationstechnologie
12-Steuerungsunterstützung / Controlling
1.11.12 - Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-1.580.462	0	-640.035	-643.261
12	-	Versorgungsaufwendungen	-51.341	0	-13.180	-13.413
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-328.782	0	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.418	0	-153.109	-153.109
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.006	0	0	0
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.991.010**	**0**	**-806.324**	**-809.783**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.991.010**	**0**	**-806.324**	**-809.783**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.991.010**	**0**	**-806.324**	**-809.783**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.049.328	0	1.000.348	1.003.926
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-57.748	0	-179.784	-179.902
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**1.991.580**	**0**	**820.565**	**824.024**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**570**	**0**	**14.241**	**14.241**

Dezernat I
FB 12 - Informationstechnologie
12-Organisation und EDV
1.11.20 - Organisation und EDV

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	106.491	106.491
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	682.885	0	1.016.144	983.957
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	235.759	0	5.494	5.494
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**918.644**	**0**	**1.128.129**	**1.095.942**
11	-	Personalaufwendungen	-2.463.980	0	-3.410.765	-3.427.839
12	-	Versorgungsaufwendungen	-34.824	0	-77.420	-78.787
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.828.792	0	-7.663.605	-7.680.322
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-24.280	0	-1.654	-1.654
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-624.257	0	-1.157.695	-1.244.579
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-9.976.133**	**0**	**-12.311.140**	**-12.433.181**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-9.057.489**	**0**	**-11.183.011**	**-11.337.239**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-9.057.489**	**0**	**-11.183.011**	**-11.337.239**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	8.646.581	0	12.730.142	12.730.142
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-114.332	0	-336.836	-337.058
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**8.532.248**	**0**	**12.393.306**	**12.393.084**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-525.240**	**0**	**1.210.295**	**1.055.844**

Zu Zeile 13 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
Die Ansätze der Fernmeldegebühren sind im Rahmen der Zentralisierung zu FB 12 verlagert worden.

Dezernat I
Amt 20 - Stadtkämmerei

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Markus Manhart
Grundlegende Aufgaben:	▪ Aufstellung und Controlling des Haushalts ▪ Erstellung des Jahresabschlusses ▪ Ordnungsgemäße Buchführung ▪ Liquiditäts-, Kredit- und Cashmanagement ▪ Durchführung der Kosten- und Leistungsrechnung als Dienstleister für alle Fachbereiche/Ämter ▪ Beitreibung von offenen Forderungen
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Die Stadtkämmerei erledigt alle Kassengeschäfte der Stadt. Wir sind zuständig für den gesamten Zahlungsverkehr, also für die Leistung von Ausgaben, die Annahme der Einnahmen und deren ordnungsgemäße Buchung. Wir stellen die ständige Kassenliquidität sicher. Uns obliegt außerdem das Mahnwesen sowie die Beitreibung und die zwangsweise Einziehung von Forderungen (mit Ausnahme der Forderungen des FB 31 und der Sozialverwaltung). Wir sind für die Haushaltsplanung und Finanzplanung zuständig. Wir koordinieren die finanziellen Anforderungen der einzelnen Fachämter und erstellen den Verwaltungsentwurf des Haushaltsplans und Finanzplans, einschließlich des Investitionsplans. Wir steuern den Haushaltsvollzug und nutzen dabei Instrumente der Betriebswirtschaft und des Controllings. Wir sind ständig bestrebt, Innovationen im Rechnungswesen zu entwickeln und in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen/Ämtern umzusetzen. Neben der täglichen Arbeit bewältigt die Stadtkämmerei immer wieder Projekte unterschiedlichster Art, aktuell die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (NKHR). Die Stadtkämmerei sieht sich als Dienstleister für alle anderen Fachbereiche und Ämter der Stadtverwaltung Mannheim und als Unterstützer der Verwaltungsführung Im Bereich der Finanzsteuerung.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling
1.11.22	Finanzverwaltung, Kasse
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten

3. Management – Ziele

I.	Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Mitarbeiterbefragung	1	1	Entwicklung gemeinsames Führungsverständnis	**38.000**	**38.000**
Fluktuation	0	0	Entwicklung gemeinsames Leitbild	**28.000**	**28.000**
			Kontrollgruppe zwecks Einhaltung (inkl. Mitarbeiterbefragung) einrichten	**37.000**	**37.000**
			Analyse des Arbeitsumfeldes + Entwicklung von Verbesserungsmaßnahmen	**37.000**	**37.000**
			Mitarbeiterzeitung/Newsletter	**8.000**	**8.000**
			Definition Zuständigkeiten, Prozesse, Schnittstellen	**28.000**	**28.000**
II.	**Rechtzeitige Beitreibung städtischer Forderungen**				
Anzahl und Höhe der Beitreibungsfälle	14.000	14.000	Beitreibungsfälle im Vorfeld verhindern durch Kommunikation mit den betroffenen Dienststellen	**1.153.000**	**1.153.000**
Bearbeitungsquote	100%	100%	Umsetzung der Ergebnisse des Masterplanprojektes Forderungsmanagement ab 1.1.2012	**0**	**0**
Insolvenzquote				**0**	**0**
III.	**Qualität der Regelkommunikation unter finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten steigern**				
Quote der im Vorfeld abgestimmten Vorlagen	100%	100%	Durchführung Qualifizierungsmaßnahmen	**4.000**	**4.000**
Quote der zu ändernden Vorlagen	10%	10%	strukturierte Informations- und Kommunikationswege entwickeln	**4.000**	**4.000**
IV.	**Verbesserung der Ansprechsituation für Unternehmen**				
Quote der Geschäftspartner mit einheitlichem Kundenkonto	100%	100%	Umsetzung im DV - Verfahren (einheitl. Kundenkonto)	**120.000**	**120.000**
Meilenstein "Einführung elektronisches Rechnungseingangsbuch"		20%	Einführung eines elektronischen Rechnungseingangsbuchs in den zentralen Rechnungsstellen	**0**	**170.000**
V.	**Stadtkämmerei als Kooperationspartner für Dienststellen etablieren**				
Anzahl der Unterstützungs-anfragen			Prozessunterstützung, -beratung, -hilfestellung	**37.000**	**37.000**
Anzahl der Einbindung in Projekten oder Vorhaben anderer FB			Analyse und Optimierung von Sachverhalten und Prozessen mit Bezug zum Finanzwesen	**37.000**	**37.000**
Gemäß Servicekatalog	20%	100%	Entwicklung Servicekatalog mit definierten Bearbeitungszeiten	**62.000**	**62.000**
Anzahl durchgeführter Fortbildungen	6	6	Regelmäßige Fortbildungen anbieten	**37.000**	**37.000**
Ergebnis der Kundenbefragung			Kundenbefragung	**37.000**	**37.000**
VI.	**Unterstützung der Finanzsteuerung für die Verwaltungsspitze**				
Meilensteine			Einführung von qualitativen Standards im Finanzberichtswesen incl. Risikomanagement an die Verwaltungsspitze	**33.000**	**33.000**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	51,26	57,63	108,89

Dezernat I
Amt 20 - Stadtkämmerei

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	143.181	100	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	128.483	1.600.000	2.445.720	2.326.440
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31.218	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120.249	117.500	116.798	116.798
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	353.202	480.100	320.000	320.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	268.482	915.000	644.000	644.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**982.379**	**3.112.700**	**3.526.518**	**3.407.238**
11	-	Personalaufwendungen	-5.469.434	-5.588.460	-6.089.500	-5.911.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	-513.505	-534.100	-540.800	-571.500
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-833.700	-1.348.700	-1.229.439	-584.439
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-109.735	-109.735
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-809	-100	-750	-750
16	-	Transferaufwendungen	-1.015.080	-719.200	-580.000	-530.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-180.716	-172.000	-456.511	-316.511
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-8.013.242**	**-8.362.560**	**-9.006.735**	**-8.024.335**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-7.030.863**	**-5.249.860**	**-5.480.217**	**-4.617.097**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-7.030.863**	**-5.249.860**	**-5.480.217**	**-4.617.097**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	8.698.524	0	9.208.847	8.514.199
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-814.249	0	-1.306.066	-1.308.848
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**7.884.275**	**0**	**7.902.781**	**7.205.352**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**853.412**	**-5.249.860**	**2.422.564**	**2.588.255**

Dezernat I
Amt 20 - Stadtkämmerei

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		3.526.518	3.407.238	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-8.897.000	-7.914.600	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-5.370.482**	**-4.507.362**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **20 – Stadtkämmerei**

Verantwortlich: **Markus Manhart**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling (P)	1.11.12-06-01 1.11.12-06-02	Grundsätze, Strategien (Finanzen) Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung
1.11.22	Finanzverwaltung, Kasse (P)	1.11.22-02-01 1.11.22-02-03 1.11.22-02-05 1.11.22-02-06 1.11.22-02-07	Haushalts- und betriebswirtschaftliche D Verwaltung von Treuhandvermögen, Sondervermögen Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung Zwangsweise Einziehung von Forderungen
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten (P)	1.11.29-02-01	Zentrale Rechnungsstellen

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management-Ziele	Produkt	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit	Alle Produkte	**176.000**	**176.000**
2	Rechtzeitige Beitreibung städtischer Forderungen	1.11.22	**1.153.000**	**1.153.000**
3	Qualität der Regelkommunikation unter finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten steigern	Alle Produkte	**8.000**	**8.000**
4	Verbesserung der Ansprechsituation für Unternehmen	Alle Produkte	**120.000**	**290.000**
5	Stadtkämmerei als Kooperationspartner für Dienststellen etablieren	Alle Produkte	**210.000**	**210.000**
6	Unterstützung der Finanzsteuerung für die Verwaltungsspitze	Alle Produkte	**33.000**	**33.000**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 31%.

Dezernat I
Amt 20 - Stadtkämmerei
20-Steuerungsunterstützung / Controlling
1.11.12 - Steuerungsunterstützung / Controlling

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	128.483	0	2.445.720	2.326.440
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.244	0	51.798	51.798
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	-5.293	0	50.000	50.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	79.342	0	40.000	40.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**269.776**	**0**	**2.587.518**	**2.468.238**
11	-	Personalaufwendungen	-2.022.332	0	-2.124.594	-2.069.758
12	-	Versorgungsaufwendungen	-258.235	0	-212.354	-223.846
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-674.708	0	-1.166.543	-528.229
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-57.735	-57.672
16	-	Transferaufwendungen	-339.917	0	-330.000	-280.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-68.391	0	-143.048	-177.735
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-3.363.583**	**0**	**-4.034.275**	**-3.337.240**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-3.093.807**	**0**	**-1.446.757**	**-869.002**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-3.093.807**	**0**	**-1.446.757**	**-869.002**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.652.226	0	4.349.842	3.655.194
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-326.124	0	-432.416	-434.238
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**3.326.101**	**0**	**3.917.426**	**3.220.955**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**232.295**	**0**	**2.470.668**	**2.351.953**

Zu Zeile 13 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Der erhöhte Ansatz in 2012 ist auf die Abschlusszahlungen für das NKHR-Projekt zurückzuführen.

Dezernat I
Amt 20 - Stadtkämmerei
20-Finanzverwaltung, Kasse
1.11.22 - Finanzverwaltung, Kasse

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	143.181	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31.218	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.328	0	65.000	65.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	358.494	0	270.000	270.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	189.140	0	604.000	604.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**711.926**	**0**	**939.000**	**939.000**
11	-	Personalaufwendungen	-3.041.305	0	-3.386.246	-3.265.980
12	-	Versorgungsaufwendungen	-239.961	0	-309.928	-328.233
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-143.476	0	-50.944	-44.115
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-51.797	-51.849
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-809	0	-750	-750
16	-	Transferaufwendungen	-675.163	0	-250.000	-250.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.506	0	-217.678	-132.099
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.190.219**	**0**	**-4.267.343**	**-4.073.025**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-3.478.293**	**0**	**-3.328.343**	**-3.134.025**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-3.478.293**	**0**	**-3.328.343**	**-3.134.025**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	4.554.264	0	4.366.971	4.366.971
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-431.866	0	-746.768	-740.521
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**4.122.398**	**0**	**3.620.204**	**3.626.450**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
26	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	644.105	0	291.861	492.425

Erläuterung zur Produktgruppe 1.11.22 – Finanzverwaltung, Kasse

In dieser Produktgruppe werden u.a. die Vereinigten Schenkungen abgebildet.
Erträge aus Schenkungen bzw. Entnahmen aus dem Kassenbestand berechtigen zu Mehraufwendungen im Rahmen des Schenkungszwecks. Dasselbe gilt auch für Auszahlungen, die wegen der Zuordnungsvorschriften im Finanzhaushalt nachzuweisen sind.

Dezernat I
Amt 20 - Stadtkämmerei
20-Zentrale übertragene Tätigkeiten
1.11.29 - Zentrale übertragene Tätigkeiten

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	677	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**677**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-405.796	0	-578.660	-575.663
12	-	Versorgungsaufwendungen	-15.309	0	-18.517	-19.421
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.516	0	-11.952	-12.095
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-203	-214
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.818	0	-95.784	-6.676
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-459.440**	**0**	**-705.117**	**-614.070**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-458.763**	**0**	**-705.117**	**-614.070**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-458.763**	**0**	**-705.117**	**-614.070**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	492.034	0	492.034	492.034
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-56.259	0	-126.882	-134.088
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**435.776**	**0**	**365.152**	**357.946**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-22.987**	**0**	**-339.965**	**-256.123**

Dezernat I
Amt 22 - Steueramt

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Nikolaus Kritter
Grundlegende Aufgaben:	• Festsetzung und Erhebung aller Gemeindesteuern z.Zt. Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vergnügungsteuer, Hundesteuer und die Verwaltung des Grunderwerbsteueranteils sowie der Gewerbesteuerumlage • Beteiligung an Betriebsprüfungen und das Anfertigen von Gutachten zur Freiberuflichkeit / gewerblichen Tätigkeit • Allgemeine Stellungnahmen auf dem Gebiet des Steuerwesens und des Steuerfindungsrechts der Gemeinden • Wahrnehmung der Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin • Steuerliche Beratung und Begleitung von Betrieben gewerblicher Art • Erstellen von Spendenbescheinigungen
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steueramts erzielen durch ihre Tätigkeit ein Steueraufkommen von aktuell rd. 340 Mio. Euro. Diese Einnahmen stellen die größte Einzelposition im Ertragshaushalt der Stadt dar. Dazu ist es erforderlich für ca. 100.000 Steuerpflichtige bis zu 120.000 Steuerbescheide jährlich zu erlassen. Dabei stellen wir sicher, dass die fundamentalen Besteuerungsgrundsätze Gleichheit- und Gleichmäßigkeit der Besteuerung eingehalten werden. Wir prüfen kontinuierlich die weitere Verbesserung unserer Organisation und Arbeitsabläufe. Dabei nutzen wir die technologischen Möglichkeiten zur Verbesserung der Qualität und Steigerung der Effizienz. In diesem Kontext stehen auch unsere Managementziele. Unsere umfassenden Fachkenntnisse auf dem Gebiet des Steuerrechts stehen dem „Konzern Stadt“ durch unser „Kompetenzzentrum Steuern“ zur Verfügung. Wir beraten die Stadtspitze und alle Fachbereiche/Ämter in vielerlei steuerlichen Fragestellungen, insbesondere zu BgA`s (Betriebe gewerblicher Art) und übernehmen die formalen Aufgaben zur Finanzverwaltung sowie die steuerliche Abwicklung von Spenden.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.22	Finanzverwaltung, Kasse
1.11.32	Abgabewesen

3. Management – Ziele

I.	E-Service für die Unternehmen erhöhen [1)]				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Quote digitaler Bescheide	1%	2%	Einführung eines digitalen Steuerbescheids	**900**	**1.300**
Nutzquote e-Mail-Konto	0,5%	1%	Ausweitung des Schriftverkehrs auf e-Mail	**100**	**100**
Rückfragequote	10%	8%	Verständlichkeit von Steuer-bescheiden (IST-Abrechnung)		**2.500**
II.	**Finanzielle Ansprüche der Stadt Mannheim sichern [2)]**				
Rücklaufquote	5%	4%	verstärkter präventiver Datenabgleich der Adressdaten mit LEWIS	**7.500**	**15.000**
Abweichungen zum Datenbestand des Steueramts	0%	0%	Datenträgeraustausch mit den Finanzbehörden anstreben	**49.000**	**49.000**
Überschussquote	0%	0%	Außendienstkontrolle	**182.000**	**75.000**
Beratungsleistungen	370	410	Einrichtung Kompetenzzentrum Steuer	**20.000**	**20.000**
III.	**Höhere Effizienz bei der Ressourcennutzung [3)]**				
Prozessschritte	10%	10%	Vereinheitlichung der Prozessschritte bei den einzelnen Steuerarten	**23.000**	**23.000**
Anzahl	5	5	Interne Qualifizierungsmaßnahmen	**20.900**	**20.900**

1) E-Service für die Unternehmen erhöhen
Durch die Maßnahmen „Einführung eines digitalen Steuerbescheids“ und „Ausweitung des Schriftverkehrs auf e –Mail“ sollen die technologischen Möglichkeiten im Schriftverkehr mit den Steuerpflichtigen genutzt werden. Das Einhalten des Steuergeheimnisses und der steuerlichen Formalien sind dabei zu gewährleisten. Die technische Umsetzung des Projekts geschah weitgehend in 2011, so dass im Haushalt 2012/2013 die Implementierung ansteht. Der Zielwert zeigt die Nutzung der digitalen Bescheide im Vergleich zu den Bescheiden insgesamt.

Außer der Mitteilung im Steuerbescheid, „wie hoch ist die Steuer“, soll künftig auch ersichtlich sein, welcher Betrag am Fälligkeitstermin, unter Berücksichtigung von bereits geleisteten Zahlungen, entrichtet werden muss. Hintergrund dieser Maßnahme ist, neben dem Servicegedanken für die Steuerpflichtigen, den zeitlichen Ablauf bis zur Zahlung zu verkürzen, um die Liquidität zu erhöhen.

2) Finanzielle Ansprüche der Stadt sichern
Die Maßnahmen „verstärkter präventiver Datenabgleich der Adressdaten mit LEWIS (Einwohnermeldedatei)“ und „Datenträgeraustausch mit den Finanzbehörden“ sind erforderlich, um für etwa 100.000 Steuerpflichtige die Steuerbescheide richtig und schnell bekannt zu geben. Das Feststellen von Abweichungen wird erleichtert.

„Außendienstkontrollen“ haben grundsätzlich das Ziel steuerliche Tatbestände der Besteuerung zu unterwerfen, um damit die Einnahmen der Kommune zu sichern. Sie dienen auch dazu, Steuergerechtigkeit anzustreben, indem alle die einen steuerlichen Tatbestand verwirklichen zur Steuerzahlung herangezogen werden. Nachdem zuletzt im Juni dieses Jahres höchstrichterlich festgestellt wurde, dass die Gemeinden keinen Schadensersatzanspruch wegen Fehlern des Finanzamts haben, müssen wir verstärkt eigenen Kontrollen vornehmen. Die Überschussquote ist das Verhältnis von Aufwand zu den erreichten Mehrsteuern.

3) Höhere Effizienz bei der Ressourcennutzung
Interne Qualifizierungsmaßnahmen sind aufgrund der ständigen Änderungen und Neuerungen im Steuerrecht unumgänglich. In einzelnen Bereichen sind halbjährliche „Updates“ erforderlich um auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	11,00	19,00	30,00

Dezernat I
Amt 22 - Steueramt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.650	3.500	2.150	2.150
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.375	5.000	9.622	9.622
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.111	19.500	20.260	20.260
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.715.582	125.000	146.774	216.774
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**-1.688.446**	**153.000**	**178.806**	**248.806**
11	-	Personalaufwendungen	-1.589.565	-1.618.100	-1.774.845	-1.783.917
12	-	Versorgungsaufwendungen	-159.437	-150.300	-151.396	-167.675
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.767	-8.600	-33.066	-32.766
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.826	-68.100	-50.260	-55.359
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.836.595**	**-1.845.100**	**-2.009.567**	**-2.039.717**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-3.525.041**	**-1.692.100**	**-1.830.762**	**-1.790.912**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-3.525.041**	**-1.692.100**	**-1.830.762**	**-1.790.912**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	161.765	0	214.424	214.424
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.420.257	0	-2.254.595	-2.251.861
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-2.258.493**	**0**	**-2.040.171**	**-2.037.437**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-5.783.534**	**-1.692.100**	**-3.870.933**	**-3.828.349**

Dezernat I
Amt 22 - Steueramt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		178.806	248.806	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-2.009.567	-2.039.717	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-1.830.762**	**-1.790.912**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **22 – Steueramt**

Verantwortlich: **Nikolaus Kritter**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.22	Finanzverwaltung, Kasse (P)	1.11.22-03-02 1.11.22-03-08	Aufgaben der Gemeinde/Stadt/des Landkreises Abwicklung von Geld- und Sachspenden
1.11.32	Abgabewesen (P)	1.11.32-00-01 1.11.32-00-02 1.11.32-00-03	Festsetzung und Erhebung von Grundsteuer Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management – Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	E-Service für die Unternehmen erhöhen	1.11.32	**1.000**	**3.900**
2	(finanzielle) Ansprüche der Stadt Mannheim sichern	1.11.32	**258.500**	**159.000**
3	Höhere Effizienz bei der Ressourcennutzung	1.11.32	**43.900**	**43.900**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 17%.

Dezernat I
Amt 22 - Steueramt
22-Finanzverwaltung, Kasse
1.11.22 - Finanzverwaltung, Kasse

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.111	0	20.260	20.260
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**23.111**	**0**	**20.260**	**20.260**
11	-	Personalaufwendungen	-146.126	0	-140.681	-141.381
12	-	Versorgungsaufwendungen	-11.999	0	-9.088	-15.605
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.100	0	-14.097	-13.966
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.794	0	-11.270	-11.270
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-167.019**	**0**	**-175.136**	**-182.222**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-143.908**	**0**	**-154.876**	**-161.962**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-143.908**	**0**	**-154.876**	**-161.962**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	161.765	0	214.424	214.424
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-51.249	0	-30.895	-30.911
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**110.515**	**0**	**183.529**	**183.513**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-33.393**	**0**	**28.654**	**21.551**

Dezernat I
Amt 22 - Steueramt
22-Abgabewesen
1.11.32 - Abgabewesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.650	0	2.150	2.150
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.375	0	9.622	9.622
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.715.582	0	146.774	216.774
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**-1.711.557**	**0**	**158.546**	**228.546**
11	-	Personalaufwendungen	-1.443.439	0	-1.634.164	-1.642.536
12	-	Versorgungsaufwendungen	-147.438	0	-142.308	-152.070
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.668	0	-18.969	-18.800
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73.031	0	-38.991	-44.090
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.669.576**	**0**	**-1.834.432**	**-1.857.495**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-3.381.133**	**0**	**-1.675.886**	**-1.628.950**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-3.381.133**	**0**	**-1.675.886**	**-1.628.950**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.369.008	0	-2.223.700	-2.220.950
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-2.369.008**	**0**	**-2.223.700**	**-2.220.950**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-5.750.141**	**0**	**-3.899.587**	**-3.849.900**

Dezernat I
FB 25 - Immobilienmanagement

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Silke Ruppenthal
Grundlegende Aufgaben:	• An- und Verkauf • Erbbauverträge • Planung und Bau • An-/Vermietung bebauter und unbebauter Grundstücke • An-/Verpachtung bebauter und unbebauter Grundstücke • Bewirtschaftung und Unterhaltung • Raum-/Umzugsmanagement • Rückbauten
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Der Fachbereich Immobilienmanagement ist für nahezu alle Arten von städtischen Gebäuden zuständig. Die Bandbreite reicht von Kindergärten, Jugendhäusern und Heimen über Bürgerhäuser und Bibliotheken bis hin zu Feuerwachen, Betriebshöfen, Denkmälern, Brunnen und Verwaltungsgebäuden. Außerdem befindet sich derzeit noch ein Großteil von Schulen im Portfolio. Der Fachbereich Immobilienmanagement kümmert sich um den kompletten Lebenszyklus der städtischen Immobilien – von Ankauf, Planung und Bau über Verwaltung, Vermietung bzw. Verpachtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung bis hin zu möglichen Verkäufen und Rückbauten. Der Fachbereich koordiniert den Grundstücksverkehr der Stadt Mannheim und vergibt Dienstleistungen rund um die städtischen Immobilien. Der Fachbereich ist in drei Abteilungen gegliedert: **25.1 Kaufmännisches Immobilienmanagement** Interner Service-Grundstücksverkehr-Objektverwaltung **25.2 Technisches Immobilienmanagement** Planung/Bau/Unterhaltung-Energiemanagement-Technik-Werkstatt **25.3 Dienstleistungscenter** Frontoffice-Dienstleistungsverträge-Hausverwaltung-Raummanagement

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement
1.11.33	Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung
1.54.10	Gemeindestraßen

3. Management – Ziele

I.	Schaffung einer Einheit Immobilienmanagement (Zusammenführen des ehemaligen Liegenschaftamtes mit Teilen des Hochbauamtes)				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Quote beschriebener, zusammengeführter und optimierter Arbeits- und Geschäftsprozesse	86 %	100 %	Analyse und Optimierung, Durchführung von MA-Veranstaltungen, Hospitationen	**3.325**	**3.325**
Anzahl Mitarbeiter/-innen die mit einer gemeinsamen bzw. einheitlichen Software arbeiten	212	212	Implementierung einer Fachbereichs-Software	**300.000**	**300.000**
Quote der Mitarbeiter/ -innen die an Schulungs-/ Weiterentwicklungsmaßnahmen teilnehmen	25 %	25 %	Beratung und Förderung der Mitarbeiter/ -innen zu ausgewählten Schulungs- und Entwicklungsmaßnahmen Übernahme des Fortbildungsbedarfs	**26.000**	**26.000**
II.	**Beitrag zur Neubürgergewinnung und Halten von Bürgern durch den Verkauf von Bauland**				
Anzahl neuer attraktiver Wohnungen durch gezielten Verkauf von Bauland	25	25	Gezielter Verkauf und Vermarktung von Grundstücken, Serviceorientierung regionale/ überregionale Vermarktung, Entwicklung einer Vermarktungs-strategie auch für Altstandorte, Durchführung umfassender Bürgerbeteiligungsprozesse / Partizipations- Prozesse, Durchführung von Wettbewerben, Entwicklung und Neuausrichtung vorhandener Flächen (wie z.B. bei T4/T5 bzw. Gelände Viktor-Lenel)	**122.400**	**122.400**
Anzahl neuer Bauplätze	25	25	Bildung von attraktivem Bauland	**13.600**	**13.600**
III.	**Auflösung Instandhaltungsstau**				
Quote aufgelöster Instandhaltungsstau (Euro)	0%	0%	Portfolio - Analyse zu aktuellen Bestandsflächen, Gebäudesanierung *	**6.930.000**	**7.215.200**
IV.	**Modernisierung der städtischen Gebäude als Beitrag zur Umsetzung einer modernen, urbanen Stadt**				
Eingesetzte Mittel zur Modernisierung (Euro)	1,2 Mio. €	1,2 Mio. €	Schaffung einheitlicher anspruchsvoller Modernisierungsstandards (CI)	**483.000**	**483.000**
Quote generalsanierte Fläche (qm)					
Modernisierungsgrad der städtischen Gebäude					
			Gebäudebezogene IST-Erhebung	**60.000**	

* KGST- Richtwert liegt bei 1,2 % des Wiederbeschaffungswertes auf Basis des Friedensneubauwert. Es wird hier von einem Richtwert von 1,1 % des Wiederbeschaffungswertes auf Basis des Friedensneubauwertes ausgegangen, daher kann kein Abbau des Instandhaltungsstaus erfolgen.

Management - Ziele					
V.	**Verbesserung der Energiebilanz von städtischen Gebäuden**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl Gebäude mit Zählerfernauslesung	100	130	Analyse des Gebäudebestandes im Hinblick auf den Energie-verbrauch und Herstellung einer Transparenz zur Schaffung eines Kostenbewusstseins, Übergehen zur Fernauslesung der Zähler, Schulungsveranstaltungen für städtische Mitarbeiter/-innen zum Einwirken auf das Nutzer-verhalten	**88.891**	**88.891**
CO2 - Einsparung (t)	278	494	Energiesparende Sofort-maßnahmen (z.B. Optimierung der Entlüftungsanlagen)	**35.210**	**45.660**
VI.	**„Exzellenzmodell bauliche Sanierung" als Imagegewinn für Mannheim**				
Anzahl Gebäude mit Passivhausstandard	0%	0%			
Anzahl Objekte mit Green-Building-Standard					
VII.	**Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch die Verbesserung der Serviceorientierung**				
Kundenzufriedenheitsindex	1	1	Etablierung einer zentralen Anlaufstelle für die Dienstleistungen des FB ** Festlegung des Servicekataloges Durchführung Kundenzufriedenheitsanalyse	**152.268**	**149.014**
VIII.	**Wirtschaftlicher Umgang mit dem Immobilienvermögen der Stadt**				
			Aufbau eines strategischen Benchmarks im Städtevergleich		

** Einrichtungen von zwei neuen Arbeitsplätzen, speziell auf die Anforderungen des Front Office zugeschnitten mit entsprechender IT-Ausstattung zur automatisierten Bearbeitung der Schadensmeldungen.

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	39,50	173,13	212,63

Dezernat I
FB 25 - Immobilienmanagement

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	25.396	25.700	508.591	515.898
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	747.568	45.000	98.600	98.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.631.278	10.616.100	10.444.060	10.471.780
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	730.228	736.400	306.800	306.800
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	139.064	364.800	135.000	135.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	26.258	0	131.800	219.200
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**11.299.792**	**11.788.000**	**11.624.851**	**11.747.278**
11	-	Personalaufwendungen	-9.376.341	-9.938.983	-10.616.500	-10.669.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	-368.066	-407.100	-398.900	-403.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.042.939	-22.270.000	-26.123.800	-26.689.100
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-634.231	-892.300	-2.174.317	-2.218.803
16	-	Transferaufwendungen	-196.569	-153.500	-514.821	-154.821
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-432.409	-285.100	-376.500	623.500
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-34.050.554**	**-33.946.983**	**-40.204.838**	**-39.512.624**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-22.750.762**	**-22.158.983**	**-28.579.987**	**-27.765.346**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-22.750.762**	**-22.158.983**	**-28.579.987**	**-27.765.346**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	5.743.394	0	28.017.567	28.017.567
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.595.341	0	-3.100.324	-3.100.251
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**3.148.053**	**0**	**24.917.243**	**24.917.317**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-19.602.709**	**-22.158.983**	**-3.662.744**	**-2.848.029**

Haushaltsstrukturprogramm FB 25 – Immobilienmanagement

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 25 die folgenden Einsparungen bzw. Mehrerträge zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
9	Sonstige ordentliche Erträge	104.700	192.100	192.100	192.100
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000.000	1.000.000	1.000.000

Der geplante Verkauf des Collini Center - geschätzte Einnahmen ca. 13 bis 14 Mio. € - ist vorläufig gescheitert. Eine alternative Vorgehensweise ist in Planung.

Dezernat I
FB 25 - Immobilienmanagement

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		11.417.660	11.532.780	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-38.030.521	-37.293.821	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-26.612.861**	**-25.761.041**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		1.194.127	300.000	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0		15.100.000	19.535.000	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**16.294.127**	**19.835.000**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0		-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-15.093.305	-15.304.950	-32.229.450
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-89.800	-74.800	-74.800
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-20.183.105**	**-20.379.750**	**-37.304.250**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-3.888.978**	**-544.750**	**-37.304.250**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.379.750	-13.266.725	-3.657.775

Zu Zeile 6 **Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen**
Die Summe beinhaltet die erwartenden Einnahmen aus Grundstücksverkäufen der Maßnahme Friedrichsfeld Holzweg (= 14,2 Mio. € in 2012/2013 hälftig verteilt zzgl. je 8 Mio. € regulärer Grundstücksverkauf), für 2013 zusätzlich Verkaufserlöse bei Einzelmaßnahmen.

Zu Zeile 11 **Auszahlungen für Baumaßnahmen (Krippenausbauprogramm)**
Beschluss: „Die Verwaltung wird berechtigt, Mittelerhöhungen vorzunehmen, wenn diese für die Umsetzung der beschlossenen städtischen Maßnahmen des Krippenausbauprogramms 2008 – 2013 (B-Vorlagen Nr. 247, 248 und 375 einschl. Ersatzmaßnahmen) notwendig sind und die Mittel in den Folgejahren veranschlagt sind.“

Dezernat I
FB 25 - Immobilienmanagement

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25112001: Generalsanierung BD Rheinau										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	-800.000	-200.000	-200.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.000.000	0	-800.000	-200.000	-200.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25112002: Generalsanierung Rathaus Käfertal										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	0	0	0	0	0	0	-1.500.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.500.000	0	0	0	0	0	0	-1.500.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25122001: Grunderneuerung F 1										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	186.850	0	186.850	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.937.607	-2.298.607	-819.500	-819.500	-819.500	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.750.757	-2.298.607	-632.650	-819.500	-819.500	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-819.500	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25122002: Grunderneuerung Feuerwache Nord										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.535.000	0	-400.000	-1.200.000	-4.135.000	-1.500.000	-1.435.000	-6.000.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-10.535.000	0	-400.000	-1.200.000	-4.135.000	-1.500.000	-1.435.000	-6.000.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200.000	-1.500.000	-1.435.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25122003: Planungsrate Neubau Feuerwache Mitte										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.665.000	0	-800.000	-865.000	-865.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.665.000	0	-800.000	-865.000	-865.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-865.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25255001: KZ Gedenkstätte Sandhofen										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25282001: Fassadensanierung Sternwarte										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	700.000	0	400.000	300.000	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	-600.000	-400.000	-400.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-300.000	0	-200.000	-100.000	-400.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	0	0

Zu Zeile 6 **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

Die Einzahlungen (700.000 €) setzen sich zusammen aus 470.000 € Städtebaufördermittel (davon 2012: 285.000 € und 2013: 185.000 €) und 230.000 € Spenden (2012/2013 je 115.000 €).

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362001: Jugendtreff Schwetzinger Vorstadt/Oststt.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-450.000	0	0	-50.000	-50.000	-200.000	-200.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-450.000	0	0	-50.000	-50.000	-200.000	-200.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362002: Zweiter baulicher Rettungsweg in Kitas										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-700.000	0	-350.000	-350.000	-350.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-700.000	0	-350.000	-350.000	-350.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-350.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362004: Kita St. Raphael, Lötzener Weg										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	120.000	0	0	0	0	120.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-436.355	-80.000	-356.355	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-316.355	-80.000	-356.355	0	0	120.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362005: KH Johann Schütte										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	0	0	0	0	240.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-960.000	0	-960.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-720.000	0	-960.000	0	0	240.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362007: KH Luzenberg, Spiegelfabrik										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	0	0	0	0	240.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.048.000	0	-704.310	-343.690	-343.690	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-808.000	0	-704.310	-343.690	-343.690	240.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-343.690	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362008: Kita Ersatzbau Speckweg										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	0	0	0	0	240.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.962.000	0	-474.225	-1.987.775	-2.487.775	-500.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.722.000	0	-474.225	-1.987.775	-2.487.775	-260.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.987.775	-500.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362009: Kita Werner-Nagel-Weg 50										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	0	0	0	0	240.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.048.000	0	-504.310	-343.690	-543.690	-200.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-808.000	0	-504.310	-343.690	-543.690	40.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-343.690	-200.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362010: KH Bromberger Baumgang										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	0	0	0	0	20.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-185.500	0	0	-185.500	-185.500	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-165.500	0	0	-185.500	-185.500	20.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-185.500	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362011: Kita Pumpwerkstraße										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	600.000	0	0	0	0	600.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.112.000	0	-1.087.775	-524.225	-2.024.225	-1.500.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.512.000	0	-1.087.775	-524.225	-2.024.225	-900.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-524.225	-1.500.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362012: Kita Uhlandschule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	0	0	0	0	240.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.468.800	0	-579.200	-489.600	-889.600	-400.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.228.800	0	-579.200	-489.600	-889.600	-160.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-489.600	-400.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362013: KH Vogelstang										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	0	0	0	0	20.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-124.000	0	-124.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-104.000	0	-124.000	0	0	20.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362014: KH Dresdener Str.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	160.000	0	0	0	0	160.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-580.000	0	-356.355	-223.645	-223.645	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-420.000	0	-356.355	-223.645	-223.645	160.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-223.645	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362015: Kita Gustav-Seitz-Straße										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	0	0	0	0	240.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.048.000	0	-304.310	-343.690	-743.690	-400.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-808.000	0	-304.310	-343.690	-743.690	-160.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-343.690	-400.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362016: KH Gerhard-Hauptmann										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	0	0	0	0	20.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-580.000	0	-256.355	-223.645	-323.645	-100.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-560.000	0	-256.355	-223.645	-323.645	-80.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-223.645	-100.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362017: KH Seckenheim										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	0	0	0	0	240.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.106.800	0	-323.915	-1.782.885	-3.782.885	-2.000.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.866.800	0	-323.915	-1.782.885	-3.782.885	-1.760.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.782.885	-2.000.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362018: Kita August-Kuhn-Str. II										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.647.605	-3.847.605	0	-318.000	-2.800.000	-759.225	-1.722.775	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-6.647.605	-3.847.605	0	-318.000	-2.800.000	-759.225	-1.722.775	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-318.000	-759.225	-1.722.775

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362019: Kita Ladenburgerstraße										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.849.200	0	-633.665	-465.535	-1.215.535	-750.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.849.200	0	-633.665	-465.535	-1.215.535	-750.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-465.535	-750.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362020: Kita Veilchenstraße										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	0	0	0	0	240.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.965.600	0	-628.220	-587.380	-1.337.380	-750.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.725.600	0	-628.220	-587.380	-1.337.380	-510.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-587.380	-750.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25362022: KH Belchenstraße										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000	0	0	0	0	240.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.198.000	0	-454.310	-343.690	-743.690	-400.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-958.000	0	-454.310	-343.690	-743.690	-160.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-343.690	-400.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25364001: Brandalarmierung in Kindertagesstätten										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-475.998	-275.998	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-475.998	-275.998	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25512001: Erschließung Gelände Sickingerschule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.000.000	0	0	3.500.000	0	3.500.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.100.000	0	-2.000.000	-1.050.000	-2.100.000	-1.050.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	2.900.000	0	-2.000.000	2.450.000	-2.100.000	2.450.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.050.000	-1.050.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25516001: Erschließung Victor-Lenel-Heim										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.000.000	0	0	0	0	4.000.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.550.000	0	-50.000	-500.000	-1.500.000	-1.000.000	-1.000.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	1.450.000	0	-50.000	-500.000	-1.500.000	3.000.000	-1.000.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	-1.000.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25516002: Erschließung Theodor Heuss Schule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.500.000	0	0	0	0	3.500.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.550.000	0	-50.000	-500.000	-1.500.000	-1.000.000	-1.000.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	950.000	0	-50.000	-500.000	-1.500.000	2.500.000	-1.000.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	-1.000.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25516003: Erschließung Krautgartenweg										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	890.000	0	0	445.000	0	445.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	0	0	-150.000	-150.000	-100.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	640.000	0	0	295.000	-150.000	345.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25516004: Erschließung Eichbaumstraße										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	490.000	0	0	490.000	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-160.000	0	-160.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	330.000	0	-160.000	490.000	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25520001: Kosten f. planerische Voruntersuchung										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-403.500	0	-80.700	-80.700	-161.400	-80.700	-80.700	-80.700
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-403.500	0	-80.700	-80.700	-161.400	-80.700	-80.700	-80.700

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.700	-80.700	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25520002: Err. u. Ausbau v. Gefahrenmeldeanlagen										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.250.000	0	-250.000	-250.000	-500.000	-250.000	-250.000	-250.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.250.000	0	-250.000	-250.000	-500.000	-250.000	-250.000	-250.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	-250.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25521001: Umsetzung Klimaschutzgutachten 2020										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.209.000	0	-709.000	-500.000	-1.500.000	-500.000	-500.000	-3.000.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-5.209.000	0	-709.000	-500.000	-1.500.000	-500.000	-500.000	-3.000.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	-500.000	-500.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25521002: Unters., Einbau v. Energieeinsparmassnah										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-634.000	0	-126.800	-126.800	-253.600	-126.800	-126.800	-126.800
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-634.000	0	-126.800	-126.800	-253.600	-126.800	-126.800	-126.800

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-126.800	-126.800	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.25572001: Altes Volksbad										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	607.277	0	607.277	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	607.277	0	607.277	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Zu Zeile 6 **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

Die Baumaßnahme wurde im Jahr 2011 weitestgehend durchgeführt. Einzahlungen sind Investitionszuschüsse von EU und Land Baden-Württemberg, die nach Abschluss der Maßnahme in 2012 gezahlt werden.

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I25-UNBEWEGL: Grundstücksankäufe										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000.000	0	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-20.000.000	0	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I25-VERKAUF: Verkaufserlöse Grundstücke										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	46.200.000	0	15.100.000	15.100.000	0	8.000.000	8.000.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	46.200.000	0	15.100.000	15.100.000	0	8.000.000	8.000.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Zu Zeile 6 **Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken**

Die Summe beinhaltet die erwarteten Einnahmen aus Grundstücksverkäufen der Maßnahme Mannheim-Friedrichsfeld Holzweg (= 14,2 Mio. EUR in 2012/2013 hälftig verteilt zzgl. je 8 Mio. € regulärer Grundstücksverkauf); für 2013 zusätzlich Verkaufserlöse bei Einzelmaßnahmen.

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	=	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-273.200**	**0**	**-89.800**	**-74.800**	**-74.800**	**-57.200**	**-51.400**	**0**
14	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)**	**-273.200**	**0**	**-89.800**	**-74.800**	**-74.800**	**-57.200**	**-51.400**	**0**

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-74.800	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **25 – Fachbereich Immobilienmanagement**

Verantwortlich: **Silke Ruppenthal**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement (P)	1.11.24-01-01 1.11.24-01-02	Bauherrenleistung/Planung/Bau/Beratung Instandhaltung/Bewirtschaftung/Verwaltung
1.11.33	Grundstücksverkehr, Grundstücks-verwaltung (P)	1.11.33-01-01 1.11.33-01-04	Grundstücksgeschäfte und Erbaurechte Verwaltung unbebauter Grundstücke
1.54.10	Gemeindestraßen (P)	1.54.10-03-01	Bereitstellung und Betrieb von Brunnen

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Schaffung einer Einheit Immobilienmanagement (internes Zusammenwachsen)	Alle	**329.325**	**329.325**
2	Beitrag zur Neubürgergewinnung und Halten von Bürgern durch den Verkauf von Bauland	1.11.33	**136.000**	**136.000**
3	Auflösung Instandhaltungsstau	1.11.24	**6.930.000**	**7.215.200**
4	Modernisierung der städtischen Gebäude als Beitrag zur Umsetzung einer modernen, urbanen Stadt	1.11.33	**543.000**	**543.000**
5	Verbesserung der Energiebilanz von städtischen Gebäuden	1.11.24	**124.101**	**134.551**
6	„Exzellenzmodell bauliche Sanierung“ als Imagegewinn für Mannheim	1.11.24		
7	Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch die Verbesserung der Serviceorientierung	Alle	**152.268**	**149.014**
8	Wirtschaftlicher Umgang mit dem Immobilienvermögen der Stadt	Alle		
9	Aufwertung „kritischer“ Stadtteile	Alle		

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 29%.

Dezernat I
FB 25 - Immobilienmanagement
25-Grundstücks- und Gebäudemanagement
1.11.24 - Grundstücks- und Gebäudemanagement

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	95.190	102.434
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	365.074	0	48.600	48.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.314.251	0	3.151.029	3.178.743
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.962	0	303.000	303.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	139.064	0	135.000	135.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	84.565	155.029
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**2.988.351**	**0**	**3.817.383**	**3.922.806**
11	-	Personalaufwendungen	-7.307.267	0	-8.208.321	-8.243.467
12	-	Versorgungsaufwendungen	-302.904	0	-322.187	-325.878
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.508.615	0	-24.757.166	-25.316.704
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-447.458	0	-1.115.464	-1.159.888
16	-	Transferaufwendungen	-65.627	0	-438.127	-78.127
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-173.880	0	-219.288	780.892
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-27.805.751**	**0**	**-35.060.553**	**-34.343.173**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-24.817.400**	**0**	**-31.243.170**	**-30.420.366**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-24.817.400**	**0**	**-31.243.170**	**-30.420.366**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	5.743.394	0	28.017.567	28.017.567
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.798.702	0	-2.429.079	-2.437.640
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**3.944.692**	**0**	**25.588.488**	**25.579.927**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
26	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-20.872.707	0	-5.654.682	-4.840.439

Zu Zeile 8 **Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen**

Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt.

Zu Zeile 13 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Gebäudeunterhaltung**:**
Unter der Kostenart 42110000 (UH Grundst. baul. Anlagen) sind in 2012/13 insgesamt rd. 11,3 Mio. EUR für Bauunterhaltung (reine Sachkosten) veranschlagt (Berechnung: 1,1 % des Wiederbeschaffungswertes auf Basis des Friedensneubauwertes). Ein Abbau des Instandhaltungsstaus ist damit nicht möglich.

Gebäudebewirtschaftung**:**
Die veranschlagten Aufwendungen für Energie (Kostenart 42410000), Wasserversorgung (Kostenart 42420000), Abfallbeseitigung (Kostenart 42430000), Abwasserbeseitigung (Kostenart 42440000), Gebäudereinigung (Kostenart 42450000) und gebäudebezogene Versicherungen (Kostenart 42460000) basieren auf den Istwerten des Jahres 2010 .

Dezernat I
FB 25 - Immobilienmanagement
25-Grundstücksverkehr, Grundstücksverw.
1.11.33 - Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	25.396	0	413.222	413.222
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	382.494	0	50.000	50.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.317.027	0	7.293.000	7.293.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	560.266	0	3.800	3.800
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	26.258	0	44.821	59.614
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**8.311.441**	**0**	**7.804.843**	**7.819.636**
11	-	Personalaufwendungen	-1.887.147	0	-2.190.581	-2.201.664
12	-	Versorgungsaufwendungen	-54.233	0	-67.517	-68.346
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.174.925	0	-844.719	-844.719
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-180.702	0	-1.055.036	-1.055.036
16	-	Transferaufwendungen	-130.942	0	-76.694	-76.694
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-255.933	0	-145.953	-145.953
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-5.683.882**	**0**	**-4.380.499**	**-4.392.411**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**2.627.559**	**0**	**3.424.343**	**3.427.224**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**2.627.559**	**0**	**3.424.343**	**3.427.224**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-719.608	0	-560.353	-551.615
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-719.608**	**0**	**-560.353**	**-551.615**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**1.907.952**	**0**	**2.863.990**	**2.875.609**

Dezernat I
FB 25 - Immobilienmanagement
25-Gemeindestraßen
1.54.10 - Gemeindestraßen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	180	242
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	31	37
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.414	4.557
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**2.625**	**4.836**
11	-	Personalaufwendungen	-181.928	0	-217.598	-224.469
12	-	Versorgungsaufwendungen	-10.928	0	-9.196	-9.576
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-359.398	0	-521.915	-527.677
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.072	0	-3.817	-3.879
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.596	0	-11.259	-11.438
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-560.922**	**0**	**-763.785**	**-777.040**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-560.922**	**0**	**-761.160**	**-772.204**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-560.922**	**0**	**-761.160**	**-772.204**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-77.032	0	-110.892	-110.995
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-77.032**	**0**	**-110.892**	**-110.995**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-637.954**	**0**	**-872.052**	**-883.199**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.54.10 – Gemeindestraßen:

Über diese Produktgruppe im THH 25 wird die Betreuung der Brunnen und Denkmäler, die stadtweit von FB 25 wahrgenommen wird, abgebildet. Gemäß der Systematik des kommunalen Produktplans erfolgt die Abbildung bei der Produktgruppe 1.54.10 – Gemeindestraßen.

Dezernat I
FB 31 - Sicherheit und Ordnung

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Klaus Eberle
Grundlegende Aufgaben:	• Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs • Zentrale Bußgeldbehörde • Abwehr von Gefahren und Störungen als Orts- und Kreispolizeibehörde • Tierschutz • Gewerbe-/ Gaststättenangelegenheiten • Lebensmittelüberwachung • Heimaufsicht
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Der Fachbereich steht für mehr Sicherheit, ein geordnetes Miteinander, Rücksicht auf Andere sowie für ein sauberes und attraktives Stadtbild. Durch unsere Aktivitäten sollen sowohl objektiv die Sicherheit, als auch das subjektive Sicherheitsempfinden in der Bürgerschaft verbessert werden. Wir fördern die Urbanität als eine der zentralen Stärken Mannheims, indem wir den Ausgleich der verschiedenen Interessen innerhalb einer Großstadt herbeiführen. Bürgerorientierung, Gleichbehandlung u. Rechtmäßigkeit der Aufgabenerfüllung bestimmen unser Handeln. **Wir erfüllen folgende Aufgaben:** • Überwachung der Einhaltung der städtischen Polizeiverordnung und weiterer Regelungen durch den Kommunalen Ordnungsdienst • Polizeibehördliche Aufgaben zur Abwehr von Gefahren im öffentlichen Raum, Geschäftsführung des Kreisjagdamtes • Verkehrsbehördliche Aufgaben zur Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs • Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs • Überwachung der Hygiene am Fleischversorgungszentrum und in Fleisch verarbeitenden Betrieben • Lebensmittelüberwachung zum Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsgefahren, die von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika ausgehen können • Aufgaben der Gewerbe- und Gaststättenbehörde • Überwachung der angemessenen Versorgung von Heimbewohnern/innen • Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten anzeigen sowie Beitreibung und Vollstreckung rechtskräftiger Forderungen

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.12.20	Ordnungswesen
1.12.21	Verkehrswesen
1.12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

3. Management – Ziele

I.	Transparenz über die Qualität bei Lebensmittel verarbeitenden Betrieben verbessern/erhöhen				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl der Betriebskontrollen	4.422	4.643	Ausweitung der Kontrolltätigkeit im Bereich der Lebensmittelkontrolle ab 2013		**78.617**
II.	**Erhöhung des subjektiven Sicherheitsempfindens (nach quartierbezogenen Schwerpunkten)**				
bewertetes Sicherheitsempfinden	Durchführung der Folgebefragung/ Verbesserung des Umfrage-ergebnisses um 5%		Entwicklung eines quartierbezogenen Umfragekonzeptes	**10.000**	**10.000**
Anzahl der Sprechstunden vor Ort/Bürgerkontakte pro Einsatz	40 Einsatztage		Einsatz eines Sicherheitsmobils in den Stadtteilen	*Betrag in Ziff. III	*Betrag in Ziff. III
III.	**Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Herstellung der öffentlichen Ordnung in Mannheim**				
Außendienststunden	24.000	24.000	Präsenz des KOD in Mannheim	**1.599.833**	**1.637.363**
Reduzierung Beschwerden aus der Bevölkerung	Erhebung ist derzeit in Planung		Ahndung und Verhinderung von Ordnungsverstößen durch den Einsatz des KOD		
IV.	**Veranstaltungen unterstützen und nachhaltig ermöglichen**				
Quote der Veranstaltungen ohne Beschwerden	92%	92%	Nachhaltige Unterstützung von Veranstaltern und umfassende Begleitung aller Veranstaltungen durch zentrale Ansprechpartner	**126.539**	**128.124**
Prozentzahl der Veranstalter die mit der Betreuung zufrieden waren	100%	100%	Proaktives Beschwerdemanagement wurde aufgebaut und wird praktiziert		
V.	**Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen verringern**				
Anzahl der Schwerpunktaktionen	12	12	Kontrolle und Überwachung von Veranstaltungen, Öffentlichkeit und Betriebe	*Betrag in Ziff. III	*Betrag in Ziff. III
VI.	**Erhöhung der Verkehrssicherheit**				
Anzahl der Geschwindigkeitsunfälle	158	157	Ahndung und Verhinderung von Verkehrsverstößen im fließenden Verkehr		
Verstoßquote bei der Überwachung des fließenden Verkehrs	7	6,8			
VII.	**Durchsetzung Parkraumkonzepte**				
Fallzahlen	349.000	354.000	Überwachung des ruhenden Verkehrs		

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	**2012 / 2013**		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	49,10	174,47	223,57

Dezernat I
FB 31 - Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	10.000	29.300	29.300
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.227.426	2.457.000	2.457.100	2.684.576
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.177	30.500	17.500	17.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	379.792	426.800	419.800	422.700
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.621.378	11.018.200	11.110.530	11.110.950
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**11.237.773**	**13.942.500**	**14.034.230**	**14.265.026**
11	-	Personalaufwendungen	-10.768.853	-11.991.900	-11.917.500	-11.979.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	-250.980	-267.200	-234.300	-238.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.371.517	-1.453.000	-918.689	-934.179
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-20	0	-68.098	-68.098
16	-	Transferaufwendungen	-23.795	-23.500	-27.500	-27.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.620.439	-880.500	-1.407.611	-1.374.036
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-14.035.605**	**-14.616.100**	**-14.573.698**	**-14.622.013**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.797.832**	**-673.600**	**-539.468**	**-356.987**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.797.832**	**-673.600**	**-539.468**	**-356.987**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	36.170	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.298.087	0	-3.321.248	-3.284.969
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-2.261.917**	**0**	**-3.321.248**	**-3.284.969**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-5.059.749**	**-673.600**	**-3.860.717**	**-3.641.957**

Haushaltsstrukturprogramm FB 31 – Sicherheit und Ordnung

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 31 die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.200	246.000	246.000	246.000

Dezernat I
FB 31 - Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		14.034.230	14.265.026	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-14.505.600	-14.553.915	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-471.370**	**-288.889**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-5.000	-5.000	-5.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	0

Dezernat I
FB 31 - Sicherheit und Ordnung

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-20.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **31 – Fachbereich Sicherheit und Ordnung**

Verantwortlich: **Klaus Eberle**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.12.20	Ordnungswesen (P)	1.12.20-01-01 1.12.20-01-02 1.12.20-01-03 1.12.20-01-04 1.12.20-01-05	Verwaltung von Fundtieren Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten Führen/Bereitstellen des Gewerberegister Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen
1.12.21	Verkehrswesen (P)	1.12.21-01-01 1.12.21-01-02 1.12.21-01-03 1.12.21-01-04	Verkehrslenkung und –regelung Verkehrs- und straßenrechtliche Genehmigungen Überwachung des ruhenden Verkehrs Überwachung des fließenden Verkehrs
1.12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung (P)	1.12.26-00-01 1.12.26-00-02 1.12.26-00-03 1.12.26-00-04 1.12.26-00-06 1.12.26-00-08	Betriebskontrollen Probenahme Überwachung der Fleischhygiene Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung Allgemeiner Tierschutz Ernährungs- und Verbraucherinformation

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Transparenz über die Qualität bei Lebensmittel verarbeitenden Betrieben verbessern/erhöhen	1.12.26		78.617
2	Erhöhung des subjektiven Sicherheitsempfindens (nach quartierbezogenen Schwerpunkten)	1.12.20	10.000 + Betrag in Ziff. 3	10.000 + Betrag in Ziff. 3
3	Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Herstellung der öffentlichen Ordnung in Mannheim	1.12.20	1.599.833	1.637.363
4	Veranstaltungen unterstützen und nachhaltig ermöglichen	1.12.20	126.539	128.124
5	Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen verringern	1.12.20	Betrag in Ziff. 3	Betrag in Ziff. 3
6	Erhöhung der Verkehrssicherheit	1.12.21		
7	Durchsetzung Parkraumkonzepte	1.12.21		

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit fast 100%.

Dezernat I
FB 31 - Sicherheit und Ordnung
31-Ordnungswesen
1.12.20 - Ordnungswesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	18.777	18.816
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	719.377	0	660.100	691.876
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.051	0	3.748	3.810
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	379.792	0	336.478	338.981
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	337.256	0	341.926	341.926
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.442.476**	**0**	**1.361.029**	**1.395.408**
11	-	Personalaufwendungen	-2.939.175	0	-3.342.154	-3.366.318
12	-	Versorgungsaufwendungen	-102.691	0	-98.964	-100.954
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-346.092	0	-291.086	-291.339
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-14.635	-14.655
16	-	Transferaufwendungen	0	0	-605	-614
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-730.959	0	-724.102	-724.042
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.118.918**	**0**	**-4.471.546**	**-4.497.923**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.676.442**	**0**	**-3.110.517**	**-3.102.515**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.676.442**	**0**	**-3.110.517**	**-3.102.515**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	36.170	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-583.496	0	-874.423	-864.927
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-547.326**	**0**	**-874.423**	**-864.927**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-3.223.768**	**0**	**-3.984.940**	**-3.967.442**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.12.20 – Ordnungswesen

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen:**
Hiervon jährlich ca. 71.000 € für die Umlage der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS).

Dezernat I
FB 31 - Sicherheit und Ordnung
31-Verkehrswesen
1.12.21 - Verkehrswesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	8.592	8.521
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	773.576	0	890.000	890.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.751	0	10.757	10.648
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	62.092	61.928
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.276.120	0	10.761.304	10.761.324
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**9.052.446**	**0**	**11.732.745**	**11.732.420**
11	-	Personalaufwendungen	-5.777.944	0	-6.010.533	-6.030.889
12	-	Versorgungsaufwendungen	-88.804	0	-79.328	-80.690
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-766.705	0	-405.626	-405.170
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-20	0	-49.237	-49.200
16	-	Transferaufwendungen	-23.795	0	-26.412	-26.395
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-840.927	0	-679.001	-671.662
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-7.498.195**	**0**	**-7.250.138**	**-7.264.006**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**1.554.251**	**0**	**4.482.608**	**4.468.414**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**1.554.251**	**0**	**4.482.608**	**4.468.414**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.435.555	0	-1.914.256	-1.893.952
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.435.555**	**0**	**-1.914.256**	**-1.893.952**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**118.696**	**0**	**2.568.352**	**2.574.462**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.12.21 – Verkehrswesen:

Zu Zeile 16 **Transferaufwendungen:**
Auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Stadt Mannheim und der Jugendverkehrsschule vom 26.11.1990 werden die Personalkosten für eine Hausmeisterstelle als Zuschuss an die Jugendverkehrsschule gezahlt. Zusätzlich werden im Rahmen der Hausverwaltung, die vom FB 31 wahrgenommen wird, Sachaufwendungen und Reinigungskosten bezahlt.

Dezernat I
FB 31 - Sicherheit und Ordnung
31-Verbraucherschutz, Lebensm.überw.
1.12.26 - Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen & Ernährung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	1.932	1.963
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	734.473	0	907.000	1.102.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	375	0	2.994	3.043
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	21.230	21.791
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.001	0	7.300	7.700
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**742.850**	**0**	**940.456**	**1.137.198**
11	-	Personalaufwendungen	-2.051.734	0	-2.564.813	-2.582.193
12	-	Versorgungsaufwendungen	-59.485	0	-56.007	-57.156
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-258.719	0	-221.977	-237.670
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-4.226	-4.243
16	-	Transferaufwendungen	0	0	-483	-491
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.553	0	-4.507	21.669
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.418.491**	**0**	**-2.852.015**	**-2.860.084**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.675.641**	**0**	**-1.911.559**	**-1.722.886**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.675.641**	**0**	**-1.911.559**	**-1.722.886**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-279.036	0	-532.570	-526.090
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-279.036**	**0**	**-532.570**	**-526.090**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.954.677**	**0**	**-2.444.129**	**-2.248.977**

Dezernat I
FB 33 - Bürgerdienste

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Michael Schnellbach
Grundlegende Aufgaben:	• Einwohnerwesen, Pässe u. Ausweise, Bürgerservice • Ausländerwesen, Einbürgerung- Staatsangehörigkeitswesen • Personenstandswesen einschl. behördlicher Namensänderung • KFZ-Zulassungen und Fahrerlaubnisse • Personen-Güterbeförderung, Fahrschulen und Fahrlehrer • Sozialversicherungswesen (Rentenanträge) • Zentraler Telefonservice
Wir über uns (Selbstdarstellung):	„Schnell, freundlich und bürgernah“ lautet der Leitsatz der Mannheimer Bürgerdienste. Hier sind die Leistungen des Einwohner-Pass- und Ausweiswesens, des Fundbüros, des Personenstandsrechts, des Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesens sowie des Führerschein- und KFZ-Zulassungswesens in einer Hand zusammengefasst. Fischereischeine und Bewohnerparkausweise werden ausgestellt und die Beantragung der Rente kann hier vorgenommen werden. Die Bürgerdienste betreiben kundenorientierte, Verwaltungsebenen übergreifende, multimediale Frontoffices. Die Bürgerdienste sind an 16 Standorten im Stadtgebiet erreichbar. Es stehen nahezu alle Leistungen in jedem der 16 Stadtteilbürgerdienste zur Verfügung; bestimmte Leistungen werden aufgrund ihrer Komplexität ausschließlich in den zentralen Stadtteilbürgerdiensten Innenstadt/Jungbusch u. Neckarstadt Ost angeboten.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.20	Organisation und EDV
1.12.20	Ordnungswesen
1.12.21	Verkehrswesen
1.12.22	Einwohnerwesen
1.12.23	Personenstandswesen
1.12.25	Sozialversicherung

3. Management – Ziele

I.	Steigerung der Standortattraktivität Mannheims durch bedarfsorientierte Ausrichtung der Abteilung Bürgerdienste				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Abgeschlossene Bedarfserhebung			Forschungskooperation „Neubürgerberatung 2.0“ zwischen Universität Zürich, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, Datenzentrale Baden-Württemberg und der Stadt Mannheim.*	**189.306**	**143.179**

*Ziel ist die Einführung einer modernen Bürgerberatung, die Neubürgern die Servicequalität der Stadtverwaltung aufzeigt und der Bürgerschaft insgesamt eine wesentliche Hilfe bei der Bewältigung komplexer Lebenslagen gewährt. Als Teil des Projekts ist die Durchführung einer Bedarfserhebung der unterschiedlichen Zielgruppen geplant.

Management-Ziele					
I.	**Steigerung der Standortattraktivität Mannheims durch bedarfsorientierte Ausrichtung der Abteilung Bürgerdienste**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
			Gesamtkonzeption Ausrichtung der Bürgerdienste		
			Mehrsprachigkeit im Stellenprofil bei Ausschreibungen platzieren		
			Elektron. Antragsstellungs-weiterleitung an die Rentenversicherungsträger	**-1.500**	**-1.500**
			Jährliche Teilnahme Maimarkt mit aktuellen Themen	**4.440**	**4.440**
			Mehrsprachige Mitarbeiter im Check-In Bereich einsetzen		
			Erstellung eines Qualifizierungskonzepts für MA im Frontofficebereich in Zusammenarbeit mit FB 17/STIRN	**13.616**	**10.727**
II.	**Steigerung der Standortattraktivität Mannheims durch Ausweitung attraktiver Trauorte**				
Anzahl auswärtiger Brautpaare	75	80	Weitere Trauorte identifizieren und zur Verfügung stellen	**1.238**	**1.238**
Nutzungsquote für die neuen Trauorte	100%	100%	Bisher genutzte Trauorte umfassend begutachten, Verbesserungspotenzial aufzeigen, ggfs. Trauorte zur Disposition stellen.	**420**	
			Attraktive Ausgestaltung Traubereich F1 (Annahme)		**23.255**
			Optimierung der Internetgestaltung für den Bereich der Trauungen/ Trausäle (Bebilderung; Panoramawinkel)	**8.376**	**492**
			Realisierung Angebot von WEB-CAM Trauungen im historischen Trausaal F1 nach Fertigstellung der Renovierung	**2.196**	**50**
			Verfügungstellung eines Gästebuches auf der Homepage der Stadt für Brautpaare; die dort Eingetragenen nehmen automatisch an einer Verlosung teil	**1.027**	**1.027**
III.	**Steigerung des Bekanntheitsgrades des Standortvorteils "Großkundenservice" der Ausländer-behörde**				
Zahl der Großkunden zu denen Kontakt besteht	21	24	Austausch mit WIFÖ aufbauen	**547**	**547**

Management-Ziele					
IV.	**Verbesserung des Kundenservice und der Ressourceneffizienz durch Einrichtung Servicetelefon Mannheim 115**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Meilenstein (Einführung von D115 in Abstimmung mit Regional-partnern)			Übernahme der Telefonzentrale von FB 15 an FB 33 ist erfolgt. Neustrukturierung der Telefonzentrale als zentrale Anlaufstelle. Aufrüstung der Telefonsoftware durch Anschaffung von zwei Datenbanken (u.a. Wissensdatenbank)	**100.000**	
			gesamtstädtisches Projekt umsetzen		
			Einführung Terminvergabe telefonisch sowie online	**860**	
V.	**Jeder Kunde / jede Kundin ist über das Angebot zum bürgerschaftlichen Engagement im Stadtteil informiert**				
Anzahl der Neubürger/-innen, die Infomaterial erhalten	100%	100%	mündliche Informationen durch die Beschäftigten der Bürgerdienste	**145.305**	**145.305**
			Präsentationsangebote für Vereine anbieten (Infostände)	**5.270**	**5.070**
			Veranstaltungen durchführen	**8.386**	**8.386**
VI.	**Toleranz bzw. Partizipation, Erhöhung der Akzeptanz ("Zusammen leben")**				
Teilnahmequote der zum Kurs verpflichteten Personen	35%	40%	Akzeptanz der Integrationskurse; Steigerung der Teilnahmequote	**1.970**	**1.970**
Bearbeitungszeit von Antragstellung bis Erteilung Visum	liegt im Herbst 2011 vor		Intensivierung der Betreuung von ausl. Fach- und Führungskräften im Rahmen einer interkommunalen Arbeitsgruppe auf Ebene der Metropolregion		
			mehrsprachige Formulare englisch etc.	**6.100**	**1.000**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	35,01	164,39	199,40

Dezernat I
FB 33 - Bürgerdienste

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	2.300	33.860	40.080
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.101.044	6.200.000	7.041.488	7.090.758
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.290	21.000	27.870	28.270
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.883	33.200	49.650	50.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	10.000	10.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**6.165.217**	**6.256.500**	**7.162.868**	**7.220.008**
11	-	Personalaufwendungen	-9.877.238	-10.057.069	-10.043.700	-10.093.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	-480.352	-471.200	-510.100	-537.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.383.299	-1.573.200	-2.533.269	-2.517.939
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-15.437	-15.437
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-245.154	-129.200	-266.257	-190.957
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-12.986.043**	**-12.230.669**	**-13.368.762**	**-13.355.332**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-6.820.826**	**-5.974.169**	**-6.205.894**	**-6.135.324**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-6.820.826**	**-5.974.169**	**-6.205.894**	**-6.135.324**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	4.139	0	367.917	367.917
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.577.734	0	-5.481.135	-5.451.064
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-3.573.596**	**0**	**-5.113.218**	**-5.083.148**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-10.394.422**	**-5.974.169**	**-11.319.113**	**-11.218.472**

Haushaltsstrukturprogramm FB 33 - Bürgerdienste

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 33 die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.300	170.300	170.300	170.300

Dezernat I
FB 33 - Bürgerdienste

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		7.162.868	7.220.008	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-13.353.326	-13.339.896	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-6.190.458**	**-6.119.888**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-20.000	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-20.000**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-20.000**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat I
FB 33 - Bürgerdienste

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	-20.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-20.000	0	-20.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **33 – Fachbereich Bürgerdienste**

Verantwortlich: **Michael Schnellbach**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.20	Organisation und EDV (P)	1.11.20-03-05	Telefonzentrale
1.12.20	Ordnungswesen (P)	1.12.20-02-01	Verwaltung von Fundsachen
1.12.21	Verkehrswesen	1.12.21-02-05 1.12.21-02-07 1.12.21-02-09	Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen Fahr- und Beförderungserlaubnisse Personen- und Güterbeförderung
1.12.22	Einwohnerwesen (P)	1.12.22-00-01 1.12.22-00-02 1.12.22-00-03 1.12.22-00-04 1.12.22-00-05 1.12.22-00-07 1.12.22-00-08 1.12.22-00-09	Meldeangelegenheiten Erteilen von Ausweis und sonstigen Dokumenten Ausstellen/Ändern von Lohnsteuerkarten Bürgerservice Einbürgerungen/Feststellung Staatsangehörigkeiten Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen EU-Ausländer Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen Nicht-EU-Ausländer Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen Asylbewerber
1.12.23	Personenstandswesen (P)	1.12.23-00-01 1.12.23-00-02 1.12.23-00-04 1.12.23-00-05 1.12.23-00-07 1.12.23-00-08 1.12.23-00-09	Beurkundung von Geburten Eheanmeldung und Eheschließung Beurkundung von Sterbefällen Fortschreibung v. Personenstandsbüchern Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigung Mitwirkung in Nachlaßangelegenheiten Behördliche Namensänderungen
1.12.25	Sozialversicherung (P)	1.12.25-00-01	Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Steigerung der Standortattraktivität Mannheims durch bedarfsorientierte Ausrichtung der Abteilung Bürgerdienste	1.12.20; 1.12.21 1.12.22; 1.12.23 1.12.25	**205.862**	**156.846**
2	Steigerung der Standortattraktivität Mannheims durch Ausweitung attraktiver Trauorte	1.12.23	**13.257**	**26.062**
3	Steigerung des Bekanntheitsgrades des Standortvorteils „Großkundenservice“ der Ausländerbehörde	1.12.22	**547**	**547**
4	Verbesserung des Kundenservice und der Ressourceneffizienz durch Einrichtung Servicetelefon Mannheim 115	1.12.20; 1.12.21 1.12.22; 1.12.23 1.12.25	**100.860**	**0**
5	Jeder Kunde ist über das Angebot zum bürgerschaftlichen Engagement im Stadtteil informiert	1.12.20; 1.12.21 1.12.22; 1.12.23 1.12.25	**165.941**	**165.941**
6	Toleranz und Partizipation, Erhöhung der Akzeptanz („Zusammenleben“)	1.12.20; 1.12.21 1.12.22; 1.12.23 1.12.25	**8.070**	**2.970**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 6%.

Dezernat I
FB 33 - Bürgerdienste
33-Organisation und EDV
1.11.20 - Organisation und EDV

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-274.522	0	-236.083	-237.450
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.727	0	-3.908	-4.154
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.753	0	-9.211	-7.705
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.827	0	-7.860	67.130
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-297.828**	**0**	**-257.061**	**-182.179**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-297.828**	**0**	**-257.061**	**-182.179**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-297.828**	**0**	**-257.061**	**-182.179**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	4.139	0	367.917	367.917
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-66.461	0	-58.117	-58.746
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-62.322**	**0**	**309.800**	**309.171**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-360.150**	**0**	**52.739**	**126.992**

Dezernat I
FB 33 - Bürgerdienste
33-Ordnungswesen
1.12.20 - Ordnungswesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.951	0	3.000	3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.585	0	12.000	12.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.883	0	49.650	50.900
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**64.419**	**0**	**64.650**	**65.900**
11	-	Personalaufwendungen	-118.055	0	-114.099	-114.738
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.956	0	-1.369	-1.458
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.227	0	-8.833	-8.451
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-839	0	-693	-398
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-127.077**	**0**	**-124.994**	**-125.044**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-62.658**	**0**	**-60.344**	**-59.144**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-62.658**	**0**	**-60.344**	**-59.144**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-20.061	0	-40.950	-40.660
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-20.061**	**0**	**-40.950**	**-40.660**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-82.719**	**0**	**-101.294**	**-99.804**

Dezernat I
FB 33 - Bürgerdienste
33-Verkehrswesen
1.12.21 - Verkehrswesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	4.482	4.922
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.772.492	0	2.782.000	2.782.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	663	0	500	500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	10.000	10.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**2.773.155**	**0**	**2.796.982**	**2.797.422**
11	-	Personalaufwendungen	-2.356.690	0	-2.374.180	-2.390.797
12	-	Versorgungsaufwendungen	-66.041	0	-70.062	-74.114
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-425.822	0	-233.038	-221.814
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-13.437	-13.437
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-74.135	0	-93.381	-93.505
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.922.689**	**0**	**-2.784.098**	**-2.793.667**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-149.534**	**0**	**12.883**	**3.755**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-149.534**	**0**	**12.883**	**3.755**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.096.113	0	-1.204.024	-1.200.839
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.096.113**	**0**	**-1.204.024**	**-1.200.839**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.245.647**	**0**	**-1.191.140**	**-1.197.084**

Dezernat I
FB 33 - Bürgerdienste
33-Einwohnerwesen
1.12.22 - Einwohnerwesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	25.839	31.491
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.798.412	0	3.731.388	3.780.658
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.961	0	11.870	11.870
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**2.801.373**	**0**	**3.769.097**	**3.824.019**
11	-	Personalaufwendungen	-5.427.556	0	-5.574.343	-5.596.142
12	-	Versorgungsaufwendungen	-168.672	0	-178.637	-187.558
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.704.086	0	-2.185.058	-2.175.156
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.867	-1.867
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-144.049	0	-137.957	-137.770
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-7.444.364**	**0**	**-8.077.862**	**-8.098.493**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-4.642.990**	**0**	**-4.308.765**	**-4.274.474**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-4.642.990**	**0**	**-4.308.765**	**-4.274.474**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.009.941	0	-3.390.222	-3.365.395
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-2.009.941**	**0**	**-3.390.222**	**-3.365.395**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-6.652.931**	**0**	**-7.698.987**	**-7.639.869**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.12.22 – Einwohnerwesen:

Mehrerträge und Mehraufwendungen durch die Einführung der neuen elektronischen Ausweise (Biometrische Reisepässe, elektronischer Personalausweis und elektronische Aufenthaltstitel).

Bei den Produkten "12220002.000, Ert. v. Ausweis- u. sonst. Dokumenten" und „12220008.000, Bearb. Aufenthaltsreg. Nicht-EU-Ausländer“ berechtigen Mehrerträge (Verwaltungsgebühren) zu Mehraufwendungen (besondere Verw.- und Betriebsaufwendungen) für die Kosten der Herstellung.

Dezernat I
FB 33 - Bürgerdienste
33-Personenstandswesen
1.12.23 - Personenstandswesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	852	810
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	524.190	0	525.100	525.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.080	0	3.500	3.900
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**526.270**	**0**	**529.452**	**529.810**
11	-	Personalaufwendungen	-1.466.803	0	-1.483.250	-1.491.653
12	-	Versorgungsaufwendungen	-231.255	0	-246.247	-259.403
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-186.498	0	-65.990	-75.039
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-28	-28
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.919	0	-20.143	-20.185
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.901.474**	**0**	**-1.815.658**	**-1.846.308**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.375.204**	**0**	**-1.286.206**	**-1.316.498**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.375.204**	**0**	**-1.286.206**	**-1.316.498**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-342.852	0	-678.681	-676.999
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-342.852**	**0**	**-678.681**	**-676.999**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.718.056**	**0**	**-1.964.887**	**-1.993.497**

Dezernat I
FB 33 - Bürgerdienste
33-Sozialversicherung
1.12.25 - Sozialversicherung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	2.687	2.857
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**2.687**	**2.857**
11	-	Personalaufwendungen	-233.613	0	-261.746	-263.120
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.701	0	-9.877	-10.414
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.912	0	-31.139	-29.774
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-104	-104
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.385	0	-6.222	-6.229
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-292.611**	**0**	**-309.089**	**-309.642**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-292.611**	**0**	**-306.402**	**-306.784**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-292.611**	**0**	**-306.402**	**-306.784**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-42.307	0	-109.142	-108.426
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-42.307**	**0**	**-109.142**	**-108.426**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-334.918**	**0**	**-415.544**	**-415.210**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.12.25 - Sozialversicherung

Nach dem Sozialgesetzbuch IV besteht die Verpflichtung (untere Verwaltungsbehörde) Anträge auf Leistung aus der Sozialversicherung entgegenzunehmen, Sachverhalte zu klären, Unterlagen und Beweismittel beizufügen und an den zuständigen Versicherungsträger weiterzuleiten.

Dezernat I

Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Thomas Schmitt
Grundlegende Aufgaben:	• Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung • Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz • Feuersicherheitswachdienst • Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung aus Sicht des Vorbeugenden Brandschutzes im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens • Durchführung von Brandverhütungsschauen • Brandschutzerziehung • Aufsicht Schornsteinfegerwesen
Wir über uns (Selbstdarstellung):	• Unser Aufgabenerfüllung orientiert sich an dem gesetzlichen Auftrag gemäß dem Feuerwehrgesetz und Katastrophenschutzgesetz Baden-Württemberg , der Schutz der Menschen steht dabei immer im Vordergrund • Wir treten freundlich, korrekt und hilfsbereit auf • Mit unseren Dienstleistungen rund um die Uhr gewinnen wir das Vertrauen der Bürger • Zuverlässigkeit und Offenheit bilden die Grundlage für diese Sicherheitspartnerschaft • Wir sind Leistungsbereit und übernehmen Verantwortung **Aufgaben der Feuerwehr Mannheim** Die Aufgaben der Feuerwehr Mannheim umfassen Im Wesentlichen, gemäß dem Produktplan der Stadt Mannheim, zwei Bereiche: **PRODUKT GEFAHRENABWEHRMAßNAHMEN** Unter diesem Produkt sind alle Maßnahmen zur Rettung von Menschen und Tieren aus Gefahren, die durch Brände, Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen werden, zusammengefasst. Außerdem werden Sachwerte erhalten und die Umwelt geschützt. Ferner fallen alle Maßnahmen des Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenabwehr unter dieses Produkt. **PRODUKT GEFAHRENVORBEUGUNG** Dieses Produkt umfasst Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen aus brandschutztechnischer Sicht, Brandsicherheitsschauen in brandgefährdeten Objekten sowie die Brandschutzerziehung. Ferner werden alle Straßenfeste und große öffentliche Veranstaltungen sowie alle größeren Veranstaltungen die Versammlungsstätten betreffen, auf sicherheitsrelevante Punkte im Vorfeld untersucht. Die Feuerwehr Mannheim übernimmt für die Stadt Mannheim die Aufgaben der unteren Aufsichtsbehörde für das Schornsteinfegerwesen.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.12.60	Brandschutz
1.12.80	Katastrophenschutz
1.52.10	Bauordnung/Brandschutz/Schornsteinfegerwesen

3. Management – Ziele

I.	Sicherheit der Bevölkerung stärken				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Meilenstein (Vorlage des Brandschutzbedarfsplan)	100%	100%	Erstellung eines Brandschutzbedarfsplan als Voraussetzung Sicherheitsstandards definieren und kommunizieren zu können		
Meilenstein (Erstellung Infobroschüre)	100%	100%	Erstellen einer Informationsbroschüre (MA und LU) über Störfallbetriebe in MA und LU	**33.569**	**3.661**
Prozentanteil der Bevölkerung die über ein Warnsystem erreicht wird	1. Planungs-rate%	25%	technisches System zur Warnung der Bevölkerung installieren	**104.531**	**204.619**
Anzahl der Downloads von Standardinformationen			Informationsplattform (Internet)verfügbar machen (z.B. FAQ, Standardinformationsmaterialien)		
			Brandschutzaufklärung und Informationen zur Daseinsvorsorge (z.B. "Aktion das sichere Haus" initiieren und durchführen) systematisch strukturieren	**365**	**373**
			Einbringung der Thematik Brandschutz, Hilfeleistung und Rettungsdienst aus einer Hand		
			Dezernatsinterne Konzeptabstimmung und Auftragseinholung zur Schaffung einer Sicherheitsleitstelle und integrierten Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz vor dem Hintergrund des Neubaus der Hauptfeuerwache		
II.	**Weiterentwicklung eines umfassenden Riskmanagement für die Unternehmen zur Unternehmenssicherung**				
			Koordination der Erstellung der Infobroschüre (Störfall)		
Quote der Unternehmen die das Beratungsangebot annehmen, im Verhältnis zu gewerblichen Bauanträgen (Kennzahl1)	Fortführung der Kennzahlen-ermittlung		ganzheitliche brandschutz-/gefahrenabwehrtechnische Risikominimierung durch umfassende Betreuung der Unternehmen ausbauen	**468**	**463**
durchschnittliche Anzahl der Mängel je Brandverhütungsschau in Bezug auf Objekte aus Kennzahl 1			ganzheitliche brandschutz-, gefahren und abwehrtechnische Risikominimierung durch umfassende Betreuung der Unternehmen ausbauen		
			Erstellung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes zur Bewerbung des Standortvorteils	**54.580**	**543**

Management – Ziele					
III.	**Bindung von ehrenamtlichen und bedarfsorientierte Neugewinnung mit Schwerpunkt auch auf Erhöhung Frauenanteil, Migrantenanteil und Studenten**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Meilenstein (Vorlage eines Konzepts)	Erstel-lungs-phase		Zielgruppen spezifisches Maßnahmenkonzept erstellen und umsetzen	**69.025**	**3.962**
IV.	**Weiterentwicklung von Talenten insbesondere durch Forschungsaufgaben im Bereich der Umweltanalytik und Gefahrenabwehr**				
Anzahl der betreuten Talente	3 max. 4	3 max. 4	Akquise und Betreuung von entsprechenden Forschungsprojekten in Forschungsverbünden	**1.892**	**1.870**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	281,00	10,00	291,00

Dezernat I
Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	111.142	107.000	121.093	167.477
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.164.181	1.130.000	1.118.000	1.118.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.651	5.000	2.500	2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	329.063	315.000	320.000	320.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	39.165	40.000	17.000	17.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.646.203**	**1.597.000**	**1.578.593**	**1.624.977**
11	-	Personalaufwendungen	-15.693.476	-15.587.405	-16.714.100	-16.797.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.167.261	-2.980.600	-3.465.000	-3.720.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.374.591	-1.118.400	-1.215.146	-822.896
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-386.774	-278.100	-434.303	-646.686
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87.544	-176.600	-433.862	-410.661
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-20.709.646**	**-20.141.105**	**-22.262.411**	**-22.398.843**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-19.063.443**	**-18.544.105**	**-20.683.818**	**-20.773.866**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-19.063.443**	**-18.544.105**	**-20.683.818**	**-20.773.866**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.964.278	0	-3.426.204	-3.360.151
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-2.964.278**	**0**	**-3.426.204**	**-3.360.151**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-22.027.722**	**-18.544.105**	**-24.110.022**	**-24.134.017**

Dezernat I
Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		1.567.500	1.567.500	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-21.828.109	-21.752.157	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-20.260.609**	**-20.184.657**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		332.800	1.044.217	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**332.800**	**1.044.217**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-1.247.000	-2.437.000	-2.437.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-1.247.000**	**-2.437.000**	**-2.437.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-914.200**	**-1.392.783**	**-2.437.000**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.437.000	0	0

Dezernat I
Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I37-DIGIFUNK: Umrüstung auf Digitalfunk										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-490.000	0	0	-490.000	-490.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-490.000	0	0	-490.000	-490.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-490.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I37-FAHRZEUG: Beschaffung Fahrzeuge Amt 37										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.200.000	0	-1.000.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.300.000	-1.300.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-5.200.000	0	-1.000.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.300.000	-1.300.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.600.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I37-FLBOOT: Beschaffung Feuerwehrlöschboot										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	750.000	0	0	750.000	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.463.300	-2.463.300	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.713.300	-2.463.300	0	750.000	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I37-SIRENE: Aufbau Sirenennetz										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-900.000	0	-100.000	-200.000	-200.000	-300.000	-300.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-900.000	0	-100.000	-200.000	-200.000	-300.000	-300.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I37-ZUWZUSCH: Zuweisungen Amt 37 (Fahrzeuge & Geräte)										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.188.240	0	332.800	294.217	0	294.223	267.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	1.188.240	0	332.800	294.217	0	294.223	267.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-594.000	0	-147.000	-147.000	-147.000	-150.000	-150.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-594.000	0	-147.000	-147.000	-147.000	-150.000	-150.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-147.000	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **37 – Feuerwehr und Katastrophenschutz**

Verantwortlich: **Thomas Schmitt**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.12.60	Brandschutz (P)	1.12.60-00-01 1.12.60-00-02 1.12.60-00-03 1.12.60-00-05	Brandbekämpfung, techn. Hilfeleistung Feuersicherheitswachdienst Beratungen, Brandverhütungsschauen Dienstleistungen für Dritte
1.12.80	Katastrophenschutz (P)	1.12.80-00-01 1.12.80-00-02	Katastrophenabwehr Bevölkerungsschutz
1.52.10	Bauordnung/Brandschutz/ (P) Schornsteinfegerwesen	1.52.10-02-02 1.52.10-02-10	Vorbeugender Brandschutz Schornsteinfegerwesen

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Sicherheit der Bevölkerung	1.12.60 1.12.80	**138.465**	**208.653**
2	Weiterentwicklung eines umfassenden Riskmanagement für die Unternehmen zur Unternehmenssicherung	1.12.60 1.12.80	**55.048**	**1.006**
3	Bindung von Ehrenamtlichen und bedarfsorientierte Neugewinnung mit Schwerpunkt auch auf Erhöhung Frauenanteil, Migrantenanteil und Studenten	1.12.60 1.12.80	**69.025**	**3.962**
4	Weiterentwicklung von Talenten insbesondere durch Forschungsaufgaben im Bereich der Umweltanalytik und Gefahrenabwehr	1.12.60	**1.892**	**1.870**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 2%.

Dezernat I
Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz
37-Brandschutz
1.12.60 - Brandschutz

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	102.967	0	115.093	161.477
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.151.282	0	1.100.000	1.100.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.651	0	2.500	2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310.804	0	310.000	310.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	28.535	0	17.000	17.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.596.240**	**0**	**1.544.593**	**1.590.977**
11	-	Personalaufwendungen	-15.010.130	0	-16.011.837	-16.091.936
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.064.838	0	-3.373.422	-3.622.560
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.322.657	0	-1.194.610	-801.955
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-386.774	0	-429.064	-624.322
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79.999	0	-389.954	-397.212
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-19.864.398**	**0**	**-21.398.887**	**-21.537.984**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-18.268.158**	**0**	**-19.854.294**	**-19.947.007**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-18.268.158**	**0**	**-19.854.294**	**-19.947.007**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.808.973	0	-3.192.923	-3.130.447
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-2.808.973**	**0**	**-3.192.923**	**-3.130.447**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-21.077.131**	**0**	**-23.047.217**	**-23.077.454**

Dezernat I
Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz
37-Katastrophenschutz
1.12.80 - Katastrophenschutz

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	8.175	0	6.000	6.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	35	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.259	0	10.000	10.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.630	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**37.099**	**0**	**16.000**	**16.000**
11	-	Personalaufwendungen	-296.209	0	-304.081	-305.598
12	-	Versorgungsaufwendungen	-37.694	0	-30.670	-32.935
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.552	0	-16.260	-16.586
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-5.222	-22.349
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.725	0	-40.933	-10.413
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-383.180**	**0**	**-397.167**	**-387.881**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-346.080**	**0**	**-381.167**	**-371.881**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-346.080**	**0**	**-381.167**	**-371.881**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-86.254	0	-111.675	-108.976
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-86.254**	**0**	**-111.675**	**-108.976**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-432.334**	**0**	**-492.842**	**-480.858**

Dezernat I
Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz
37-Bauordnung/Brandschutz/Schornsteinfeg
1.52.10 - Bauordnung, Brandschutz und Schornsteinfegerwesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	12.864	0	18.000	18.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**12.864**	**0**	**18.000**	**18.000**
11	-	Personalaufwendungen	-387.137	0	-398.183	-400.166
12	-	Versorgungsaufwendungen	-64.729	0	-60.907	-65.405
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.382	0	-4.276	-4.355
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-16	-16
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.820	0	-2.975	-3.035
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-462.069**	**0**	**-466.357**	**-472.978**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-449.205**	**0**	**-448.357**	**-454.978**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-449.205**	**0**	**-448.357**	**-454.978**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-69.051	0	-121.607	-120.727
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-69.051**	**0**	**-121.607**	**-120.727**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-518.256**	**0**	**-569.964**	**-575.705**

Dezernat I
Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz
37-Brandschutz
1.12.60-00-01 Brandbekämpfung, Techn, Hilfeleistung
Übersicht Schlüsselprodukt

Allgemeine Darstellung	
Nr.	1.12.60-00-01
Bezeichnung	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung
Verantwortlicher	Thomas Schmitt
Beschreibung	Brandbekämpfung aller Art und Größe (der Stufen 1-3) in Verbindung mit Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten. Einsatz rund um die Uhr. Leisten von Überlandhilfe. Befreien von Personen und Tieren; Beseitigen von akuten biologischen, chemischen und radioaktiven Umweltgefahren, Beseitigen akuter Einsturzgefahren; Beseitigen von Überschwemmungen; Beseitigen von Verkehrshindernissen.

Management-Ziele						
I.	**Sicherheit der Bevölkerung stärken**					
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
Meilenstein (Vorlage des Brandschutzbedarfsplan)		Beauftragung Oktober 2010		100%	100%	Erstellung eines Brandschutzbedarfsplan als Voraussetzung Sicherheitsstandards definieren und kommunizieren zu können
Meilenstein (Erstellung Infobroschüre)				100%	100%	Erstellen einer Informationsbroschüre (MA und LU) über Störfallbetriebe in MA u. LU
Prozentanteil der Bevölkerung die über ein Warnsystem erreicht wird				1. Planungsrate	25%	technisches System zur Warnung der Bevölkerung installieren
Anzahl der Downloads von Standardinformationen						Informationsplattform (Internet)verfügbar machen (z.B. FAQ, Standardinformationsmaterialien)
						Brandschutzaufklärung und Informationen zur Daseinsvorsorge (z.B. "Aktion das sichere Haus" initiieren und durch-führen) systematisch strukturieren
						Einbringung der Thematik Brandschutz, Hilfeleistung und Rettungsdienst aus einer Hand
						Dezernatsinterne Konzeptabstimmung und Auftragseinholung zur Schaffung einer Sicherheitsleitstelle und integrierten Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz vor dem Hintergrund des Neubaus der Hauptfeuerwache

Management - Ziele						
II.	**Weiterentwicklung eines umfassenden Riskmanagement für die Unternehmen zur Unternehmenssicherung**					
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
						Koordination der Erstellung der Infobroschüre (Störfall)
Quote der Unternehmen die das Beratungsangebot annehmen, im Verhältnis zu gewerblichen Bauanträgen (Kennzahl1)				Fortführung der Kennzahlen-ermittlung		ganzheitliche brandschutz-/gefahrenabwehr-technische Risikominimierung durch umfassende Betreuung der Unternehmen ausbauen
durchschnittliche Anzahl der Mängel je Brandverhütungsschau in Bezug auf Objekte aus Kennzahl 1						ganzheitliche brandschutz-/gefahren-abwehrtechnische Risikominimierung durch umfassende Betreuung der Unternehmen ausbauen
						Erstellung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes zur Bewerbung des Standortvorteils
III.	**Bindung von ehrenamtlichen und bedarfsorientierte Neugewinnung mit Schwerpunkt auch auf Erhöhung Frauenanteil, Migrantenanteil und Studenten**					
Meilenstein				Erstel-lungs-phase		Zielgruppen spezifisches Maßnahmenkonzept erstellen und umsetzen
IV.	**Weiterentwicklung von Talenten insbesondere durch Forschungsaufgaben im Bereich der Umweltanalytik und Gefahrenabwehr**					
Anzahl der betreuten Talente				3 max. 4	3 max. 4	Akquise und Betreuung von entsprechenden Forschungsprojekten in Forschungsverbünden

Dezernat I
Amt 37 - Feuerwehr u. Katastrophenschutz
37-Brandschutz
1.12.60-00-01 Brandbekämpfung, Techn, Hilfeleistung

Nr.		Teilergebnishaushalt Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR200200
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beträge	102.967		114.871	160.328
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	706.007		655.000	655.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	150		0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.261		3.000	3.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**813.386**		**772.871**	**818.328**
11	-	Personalaufwendungen	-14.045.971		-15.021.970	-15.096.450
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.897.535		-3.191.780	-3.427.503
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.149.853		-1.155.123	-770.012
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-378.853		-419.654	-611.006
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.822		-303.173	-309.465
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-18.544.034**		**-20.091.700**	**-20.214.436**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-17.730.649**		**-19.318.828**	**-19.396.108**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-17.730.649**		**-19.318.828**	**-19.396.108**
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.680.373		-2.985.968	-2.926.372
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-2.680.373**		**-2.985.968**	**-2.926.372**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-20.411.022**		**-22.304.797**	**-22.322.480**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**		**0**	**0**

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In 2012 sind 117.000 € für die Ersatzbeschaffung von Atemluftflaschen und 300.000 € für die Beschaffung von Feuerschutzkleidung vorgesehen. In 2015 wurden 150.000 € für die Revision der Pressluftatmer-Druckminderer eingeplant.

Dezernat II

Geschäftskreis des Dezernates

- Wirtschaftsförderung
- Arbeitsmarkt
- Soziale Sicherung
- Senioren
- Archivwesen
- Kultur

Zuständiger Dezernent: Bürgermeister Michael Grötsch

mit Teilhaushalten:

102 - Dezernatsbüro

16 - Stadtarchiv/Institut für Stadtgeschichte

41 - Kulturamt

50 - Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren

80 - Wirtschafts- und Strukturförderung

Das Dezernat II hat folgende Dezernatsschwerpunkte

Urbanität stärken
• Verbindung von Kultur-, Erlebnis- und Einkaufszentrum weiterentwickeln (Ausgehstadt) • Räumliche Nähe von Arbeits- und Lebenswelt fördern

Talente fördern
• Kooperationen zur Talententwicklung fördern • Talente/Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger im 1. Arbeitsmarkt verankern • Führungs- und Fachkräfte gewinnen und binden

Unternehmen gewinnen
• Neue wirtschaftspolitische Strategie (NWPS) umsetzen

Toleranz leben

Bildungsgerechtigkeit erhöhen

Kreativität stärken
• Kulturhauptstadt werden • Als Topstandort für die Kreativwirtschaft in Europa positionieren • Kulturelle Leuchttürme und kulturelle Infrastruktur entwickeln und erhalten • Kultur als gesellschaftliche Identitätsstiftung für die Stadtgesellschaft erlebbar machen • Stärkung der freien Szene optimieren

Engagement unterstützen

Sonstige Schwerpunkte
• Einsparvorgaben Haushalt realisieren

Dezernat II

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	2.800.000	3.329.873	3.329.873
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	26.437.738	21.804.356	25.543.706	33.463.819
3	+	Sonstige Transfererträge	26.356.895	28.452.900	32.394.900	32.874.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	464.705	830.400	708.500	708.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	748.027	375.800	690.843	690.843
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.256.708	14.920.700	13.595.573	13.796.160
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	-12.626	0	10.000	10.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	393.683	3.500	179.170	379.170
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**69.645.130**	**69.187.656**	**76.452.565**	**85.252.465**
11	-	Personalaufwendungen	-25.496.032	-24.775.318	-30.876.750	-31.003.406
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.414.126	-4.695.600	-1.919.500	-1.942.400
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.338.851	-2.051.684	-1.729.666	-1.722.536
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.100.115	-34.000	-437.197	-504.697
16	-	Transferaufwendungen	-223.101.228	-223.634.830	-237.894.386	-245.740.259
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.827.664	-4.281.350	-4.644.863	-729.863
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-261.278.016**	**-259.472.782**	**-277.502.362**	**-281.643.161**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-191.632.886**	**-190.285.126**	**-201.049.796**	**-196.390.695**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-191.632.886**	**-190.285.126**	**-201.049.796**	**-196.390.695**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.738.036	0	1.133.936	1.140.057
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.809.650	0	-15.503.285	-15.290.660
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-6.071.614**	**0**	**-14.369.349**	**-14.150.603**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-197.704.501**	**-190.285.126**	**-215.419.146**	**-210.541.298**

Dezernat II

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		76.400.865	85.200.765	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-277.065.165	-281.138.464	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-200.664.300**	**-195.937.699**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		5.400.941	4.403.538	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0		300	300	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**5.401.241**	**4.403.838**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0		-15.000	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-3.257.769	-8.000.000	-16.500.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-79.500	-17.500	-17.500
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0		-588.000	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0		-6.267.273	-2.236.200	-2.236.200
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-10.207.542**	**-10.253.700**	**-18.753.700**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-4.806.301**	**-5.849.862**	**-18.753.700**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.253.700	-6.500.000	-2.000.000

Dezernat II
Dezernatsbüro II

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3.000	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.873	414.600	472.452	468.852
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.891	0	3.020	3.020
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**40.764**	**417.600**	**475.472**	**471.872**
11	-	Personalaufwendungen	-575.112	-619.759	-628.300	-636.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	-228.696	-697.800	-658.100	-658.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.485	-130.400	-128.400	-128.400
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-17.600	0	-11.983	-17.338
16	-	Transferaufwendungen	-30.000	-130.000	-20.000	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.475	4.900	-17.100	-17.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-894.367**	**-1.573.059**	**-1.463.883**	**-1.457.338**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-853.604**	**-1.155.459**	**-988.411**	**-985.466**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-853.604**	**-1.155.459**	**-988.411**	**-985.466**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	979.506	0	1.072.239	1.078.359
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-134.828	0	-170.441	-170.957
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**844.678**	**0**	**901.798**	**907.402**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-8.925**	**-1.155.459**	**-86.613**	**-78.064**

Zeile 13 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
Ab 2011 sind hierin Aufwendungen für das Stadtfest in Höhe von 100.000 € enthalten.

Zeile 16 **Transferaufwendungen**
Im Ansatz 2011 enthalten: Zuschuss für Automobilsommer 120.000 € und Zuschuss an m:con für Katholikentag 10.000 €.

Dezernat II
Dezernatsbüro II

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		475.472	471.872	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-1.451.900	-1.440.000	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-976.428**	**-968.128**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		2.640.000	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**2.640.000**	**0**	**0**
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0		-3.725.522	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-3.725.522**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-1.085.522**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Dezernat II
Dezernatsbüro II

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I02-WEPLAMIB: Wettbewerb Mitzlaffbau										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-700.000	-150.000	-550.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-700.000	-150.000	-550.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I02-ZUSCHKH: Investitionszuschuss Kunsthalle										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.830.000	4.190.000	2.640.000	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.290.000	-11.114.478	-3.175.522	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-7.460.000	-6.924.478	-535.522	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **102 – Dezernatsbüro II**

Verantwortlich: **Bürgermeister Michael Grötsch**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.10	Steuerung	1.11.10-03-01	Steuerung Dezernat II
1.57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen Dezernatsbüro	1.57.30-00-09	Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrichtungen
1.57.50	Tourismus	1.57.50-04-03	Durchführung von Eigenveranstaltungen

Erläuterungen:
Die Bezeichnungen erfolgen nach dem Produktplan Baden-Württemberg

Produktgruppe 1.57.30 – Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen Dezernatsbüro
Hier veranschlagt: Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH

Produktgruppe 1.57.50 - Tourismus
Hier veranschlagt: Stadtfest

Dezernat II
Dezernatsbüro II
102-Steuerung
1.11.10 – Steuerung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.873	0	472.452	468.852
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.891	0	3.020	3.020
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**40.764**	**0**	**475.472**	**471.872**
11	-	Personalaufwendungen	-575.112	0	-628.300	-636.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	-228.696	0	-658.100	-658.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.485	0	-28.400	-28.400
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-17.600	0	-11.983	-17.338
16	-	Transferaufwendungen	-30.000	0	-20.000	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.475	0	-17.100	-17.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-894.367**	**0**	**-1.363.883**	**-1.357.338**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-853.604**	**0**	**-888.411**	**-885.466**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-853.604**	**0**	**-888.411**	**-885.466**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	979.506	0	1.072.239	1.078.359
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-134.828	0	-164.010	-164.814
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**844.678**	**0**	**908.228**	**913.546**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-8.925**	**0**	**19.817**	**28.080**

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Das Haushaltsstrukturprogramm in Höhe von jährlich -20.000 € ist erbracht. Die zusätzlichen Einnahmen sind ab 2012 im Ansatz enthalten.

Dezernat II
Dezernatsbüro II
102-Tourismus
1.57.50 – Tourismus

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-100.000	-100.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**0**	**0**	**-100.000**	**-100.000**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**0**	**0**	**-100.000**	**-100.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**0**	**0**	**-100.000**	**-100.000**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-6.430	-6.144
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**0**	**0**	**-6.430**	**-6.144**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**0**	**0**	**-106.430**	**-106.144**

Zu Zeile 13 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
Aufwand für das Stadtfest

Dezernat II
FB 16 - Stadtarchiv

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Dr. Ulrich Nieß
Grundlegende Aufgaben:	• Historisches Archiv • Zwischenarchiv einschließlich Bauakteneinsicht • Dokumentation und Sammlung historisch wertvoller Unterlagen • Betreuung der Schriftgutverwaltung • Historische Benutzung und Beratung • Historische Bildungsarbeit einschl. KZ-Gedenkstätte • Auskünfte aus Melderegister und Personenstandsunterlagen • Digitalisierungszentrum
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Als Gedächtnis der Stadt übernehmen wir Akten, Bilder, Karten, Pläne und elektronische Unterlagen, die rechtlich oder historisch wertvoll sind; als Zwischenarchiv verwahren wir die Akten der Ämter während der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist. Zur Sicherung einer transparenten und effizienten Verwaltung betreuen wir die Einführung der elektronischen Akte. Als Institut für Stadtgeschichte sind wir die zentrale Anlaufstelle für alle historischen Fragen und vermitteln die gewachsene Identität an alle Bevölkerungskreise. Dazu gibt es ein umfangreiches Bildungsangebot von Vorträgen und Führungen. Wir sind mitverantwortlich für die Stadtgeschichtliche Ausstellung im Zeughaus, die KZ-Gedenkstätte Sandhofen und betreuen die Stadtpunkte-Tafeln in den Quadraten und den Vororten. Die bei uns verwahrten Unterlagen sind über das Internet recherchierbar und in zunehmendem Maß auch digital verfügbar. Gleichzeitig bieten wir Dienstleistungen für Verwaltung, Unternehmen und Bürger mit Auskünften aus dem Melderegister und den Personenstandsunterlagen, der Bauakteneinsicht, dem Digitalisierungszentrum und der Historischen Benutzung, die allen Interessierten offensteht Außerdem bieten wir Beratung für Schriftgutverwaltung sowie Unterstützung bei archivisch-historischen Projekten (z.B. Firmenjubiläum, Auftragsarchivierung).

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.25.21	Archiv

3. Management – Ziele

I.	Historisches Profil im gesamten Stadtbild erlebbar machen, um Leitlinien der Mannheimer Geschichte zu vermitteln (Stadtpunkte)				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Finanzierungsbetrag durch Sponsoren	10.000	0	Sponsorensuche für die Ausweitung der Stadtpunkte in die Stadtteile	**10.000**	**10.000**
Anzahl der Veranstaltungen unter Einbezug / Teilnahme Stadtarchiv mit Stadtpunkten	6	6	Information und Erläuterungen zu den Stadtpunkten, z.B. durch Vorträge, Stadtführungen oder Rallyes	**64.500**	**64.500**
Anzahl der verkauften Publikationen	0	0	Publikation erstellen und Sponsorensuche dafür	**70.000**	**70.000**
Anzahl der an die Tourist-Information abgegebenen Flyer	2.000	2.000	Neuauflage STADTPUNKTE-Flyer erarbeiten	**20.000**	**20.000**
II.	**Archivservice (BGA) des Stadtarchivs mit Dienstleistungen für Unternehmen ausbauen, um Unternehmen und Dritte als Kunden zu gewinnen**				
Einnahmen des Archivservices	106.000 €	118.500 €	Dienstleistungen gebündelt darstellen (Internetauftritt, Flyer, Imagefilm, Referententätigkeiten)	**-1.000**	**-13.500**
Gesamteinnahmen des StA (ohne BGA)	25.000 €	25.000 €	Fördermöglichkeiten (Drittmittel) identifizieren und gewinnen	**81.500**	**81.500**
III.	**Identität stiften und stadthistorisches Bewusstsein stärken**				
Anzahl der Pressemitteilungen je Jahr und Presseresonanz zu Aktivitäten/Produkten des Stadtarchivs	60 Pressemitteilungen bzw. 70 Presseresonanzen		Kooperation mit Medien z.B. Erstellung von Pressemitteilungen, Newsletter über Aktivitäten des Stadtarchivs in Tagespresse/Regionalsender (Radio, Fernsehen)	**40.000**	**40.000**
Mitgliederzahl der beiden Fördervereine	Freunde des St.A. 400, MAB 128	Freunde des St.A. 410, MAB 130	Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Stadtarchivs durch Beteiligung an oder Organisation von eigenen Großveranstaltungen (z.B. Neujahrsempfang, Archivfest)	**10.000**	**10.000**
Benutzertage im Archiv je Jahr	1.120	1.200	Nutzungsmöglichkeiten des Archivs bekannt machen durch Flyer und Informationsveranstaltungen für Universität, Lehrer und Heimatforscher	**150.000**	**150.000**
Anzahl der Ausstellungen pro Jahr	2	3	Ausstellungen durchführen (z.T. in Kooperation mit Museen, Archiven)	**15.000**	**15.000**
Zahl der ehrenamtliche Kräfte	15	15	Stärkung des Stadtarchivs als Ort für bürgerschaftliches Engagement durch Projekte mit Ehrenamtlichen	**5.000**	**5.000**
Anzahl der Publikationen je Jahr	5	5	stadt- und regionalgeschichtliche Publikationen veröffentlichen	**120.000**	**120.000**
Zahl der Kooperationen	5	6	Kooperationen (gemeinsame Veröffentlichungen, Vorträge, Projekte) mit Geschichtswerkstätten und historischen Vereinen	**21.000**	**21.000**

Management - Ziele					
IV.	**Stadt- und Regionalgeschichte als Thema bei der Bewerbung Kulturhauptstadt 2020 positionieren**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Stadt- und Regional-geschichte ist Bestandteil des Bewerbungskonzepts. Kennzahl muss weiter entwickelt werden	muss noch definiert werden		Leuchtturmprojekte identifizieren und Zwischenschritte einleiten (z.B. Automobilsommer 2011, 100 Jahre 1. Weltkrieg)	**40.000**	**40.000**
Anzahl der Kooperationspartner	muss noch definiert werden		Kooperationspartner benennen. Mitarbeit des FBL im Fachbeirat 2020 mit dem Ziel, Kooperationen zu begründen	**20.000**	**20.000**
Erstentwurf gefertigt. Kennzahl muss weiter entwickelt werden	muss noch definiert werden		Masterplan erstellen	**10.500**	**10.500**
V.	**Erinnerungskultur: Geschichte bewusst machen um demokratische Verantwortung zu stärken**				
Besucherzahl KZ-Gedenkstätte je Jahr	1.500	1.550	Führungen von Schülern und Erwachsenen durch die KZ-Gedenkstätte	**160.000**	**160.000**
Anzahl Veranstaltungen mit Gedenkcharakter je Jahr	3	3	Gedenkveranstaltungen durchführen (z.B. 27. Januar Befreiung Auschwitz)	**75.000**	**75.000**
VI.	**Stadtarchiv als außerschulischen, authentischen Lernort positionieren**				
Anzahl der Führungen für die Zielgruppe	14	14	zielgruppenspezifische Angebote erarbeiten	**50.000**	**50.000**
Anzahl der Projekte, die mit dem Stadtarchiv durchgeführt werden je Jahr	4	4	Kontaktpflege zur Begleitung von Geschichtswettbewerben und anderen Schulprojekten	**20.500**	**20.500**
VII.	**elektronische Akte (DOMEA) zu Effizienzsteigerung in der Verwaltung stadtweit bis 2020 etablieren**				
Anzahl der Dienststellen und Dezernate, bei denen DOMEA im Einsatz ist	9	11	Einführung in den Dienststellen mittels eines Stufenplanes begleiten (Ressourcen-, Schulungskonzept ist vorhanden)	**141.000**	**141.000**
VIII.	**Das Archivgut ist bis 2020 online verfügbar und das Archiv ist das digitale Gedächtnis Mannheims**				
Anteil des digital verfügbaren Sammlungsgutes	69%	70%	Sukzessiver Ausbau des Digitalisierungszentrums (technische und personelle Ausstattung)	**50.000**	**50.000**
Anzahl der digital verfügbaren Amtsbücher (Indizes)	690	700	Schulung der Beschäftigten zur Aufbereitung des digitalen Bildmaterials der Dienststellen	**30.000**	**30.000**
Anzahl der Schulungen	muss noch definiert werden		Schulung der Dienststellen, die Aufgaben im Bereich Registratur/Öffentlichkeitsarbeit wahrnehmen über Online-Angebote des Stadtarchivs	**5.000**	**5.000**
Anteil der digital verfügbaren Akten bzw. Karteien	5.320 Akten/ 92% der Karteien	5.360 Akten/ 93% der Karteien	Ausbau des online-Angebotes des Stadtarchivs im Intranet	**30.000**	**30.000**
Anzahl der online verfügbaren Datensätze	444.000	450.000			

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	7,50	18,50	26,00

Dezernat II
FB 16 - Stadtarchiv

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	20.660	7.200	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	152.648	82.200	131.000	131.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.210	18.000	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.500	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	79.388	0	0	50.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**255.906**	**108.900**	**131.000**	**181.000**
11	-	Personalaufwendungen	-1.421.663	-1.365.481	-1.622.650	-1.647.806
12	-	Versorgungsaufwendungen	-81.237	-82.600	-95.000	-96.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-390.610	-108.500	-125.360	-125.360
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-331.400	0	-30.734	-30.734
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.577	-11.200	-18.177	-18.177
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.240.487**	**-1.567.781**	**-1.891.921**	**-1.918.877**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.984.581**	**-1.458.881**	**-1.760.921**	**-1.737.877**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.984.581**	**-1.458.881**	**-1.760.921**	**-1.737.877**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	604.403	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-668.043	0	-1.259.851	-1.276.765
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-63.640**	**0**	**-1.259.851**	**-1.276.765**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.048.220**	**-1.458.881**	**-3.020.772**	**-3.014.642**

Haushaltsstrukturprogramm FB 16 - Stadtarchiv

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 16 die folgenden Einsparungen bzw. Mehrerträge zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
9	Mehrerträge im Bereich Digitalisierung	0	50.000	50.000	50.000

Dezernat II
FB 16 - Stadtarchiv

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		131.000	181.000	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-1.861.187	-1.888.143	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-1.730.187**	**-1.707.143**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0		-15.000	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-68.500	-6.500	-6.500
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-83.500**	**-6.500**	**-6.500**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-83.500**	**-6.500**	**-6.500**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.500	0	0

Dezernat II
FB 16 - Stadtarchiv

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-103.000	0	-83.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-103.000	0	-83.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.500	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **16 – Stadtarchiv – Institut für Stadtgeschichte**

Verantwortlich: **Dr. Ulrich Nieß**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.25.21	Archiv (F)	1.25.21-00-01	Erschließung, Verwahrung, Pflege der Bestände
		1.25.21-00-02	Benutzerdienst
		1.25.21-00-03	Erforschung/Vermittlung der Ortsgeschichte
		1.25.21-00-04	Beratung und Unterstützung

F= Freiwillige Aufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management – Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management-Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Historisches Profil im gesamten Stadtbild erlebbar machen, um Leitlinien der Mannheimer Geschichte zu vermitteln (Stadtpunkte)	1.25.21	**164.500**	**164.500**
2	Archivservice (BGA) des Stadtarchivs mit Dienstleistungen für Unternehmen ausbauen, um Unternehmen und Dritte als Kunden zu gewinnen	1.25.21	**80.500**	**68.000**
3	Identität stiften und stadthistorisches Bewusstsein stärken	1.25.21	**361.000**	**361.000**
4	Stadt- und Regionalgeschichte als Thema bei der Bewerbung Kulturhauptstadt 2020 positionieren	1.25.21	**70.500**	**70.500**
5	Erinnerungskultur: Geschichte bewusst machen um demokratische Verantwortung zu stärken	1.25.21	**235.000**	**235.000**
6	Stadtarchiv als außerschulischen, authentischen Lernort positionieren	1.25.21	**70.500**	**70.500**
7	elektronische Akte (DOMEA) zu Effizienzsteigerung in der Verwaltung stadtweit bis 2020 etablieren	1.25.21	**141.000**	**141.000**
8	Das Archivgut ist bis 2020 online verfügbar und das Archiv ist das digitale Gedächtnis Mannheims	1.25.21	**141.000**	**141.000**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 72%.

Dezernat II
FB 16 - Stadtarchiv
16-Archiv
1.25.21 – Archiv

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	20.660	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	152.648	0	131.000	131.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.210	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	79.388	0	0	50.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**255.906**	**0**	**131.000**	**181.000**
11	-	Personalaufwendungen	-1.421.663	0	-1.622.650	-1.647.806
12	-	Versorgungsaufwendungen	-81.237	0	-95.000	-96.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-390.610	0	-125.360	-125.360
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-331.400	0	-30.734	-30.734
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.577	0	-18.177	-18.177
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.240.487**	**0**	**-1.891.921**	**-1.918.877**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.984.581**	**0**	**-1.760.921**	**-1.737.877**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.984.581**	**0**	**-1.760.921**	**-1.737.877**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	604.403	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-668.043	0	-1.259.851	-1.276.765
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-63.640**	**0**	**-1.259.851**	**-1.276.765**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.048.220**	**0**	**-3.020.772**	**-3.014.642**

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Sabine Schirra
Grundlegende Aufgaben:	
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Das Kulturamt begleitet, berät und fördert Künstlerinnen und Künstler, unterstützt Kulturvereine, Kulturinitiativen und Kultureinrichtungen in Mannheim und führt selbst auch Veranstaltungen – in der Regel als Kooperation mit Dritten – durch. Dies betrifft alle Kunstsparten: Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film, Literatur, Musik und Popkultur, stadtteilkulturelle und interkulturelle Vorhaben sowie spartenübergreifende Projekte Ziele der Arbeit sind: • Stärkung der kulturellen Vielfalt und der künstlerischen Qualität durch die unterschiedlichen Förderinstrumente in allen Sparten • Weiterentwicklung der Stadt und ihrer Stadtteile durch Kooperation, Konzeption und (Mit)Durchführung von Veranstaltungen und Projekten, z.B. Lichtmeile, Nachwandel, Altes Volksbad • Durch interkulturelle Kulturarbeit die Vielfalt der Stadtgesellschaft sichtbar machen z.B. creole Konzerte, Kultur am Kanal • Hilfe zur Selbsthilfe (Empowerment stärken) bei Künstlerinnen, Künstlern, Kulturvereinen z.B. Turbokurs für Ehrenamtliche • Beitrag zur Profilbildung Mannheims als Kultur- und Kreativstadt auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene durch Unterstützung der Festivals, Filmförderung, Musik und Popkultur sowie Sonderprojekte wie das Zentrum für Darstellende Künste

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.25.20	Kommunale Museen
1.26.10	Theater
1.26.20	Musikpflege
1.28.10	Sonstige Kulturpflege

3. Management – Ziele

I.	Kulturelle Vielfalt und künstlerische Qualität für Mannheim stärken				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl der eigenen Projekte und Kooperationen ingegesamt	> 40	> 40	Konzeption und Realisierung von Eigen- und Kooperationsprojekten	**1.191.104**	**1.195.712**
Anzahl Förderfälle insgesamt	118	118	Proaktive Förderung im Rahmen der Zuschussgewährung	**914.295**	**917.554**

Management-Ziele					
II.	**Die Stadt und ihre Stadtteile durch kulturelle Aktivitäten und Begleitmaßnahmen weiterentwickeln**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl stadtteilorientierter Projekte und Kooperationen	16	16	Stadt/Stadtteil- bezogene kulturelle Aktivitäten planen, initiieren und durchführen	**168.346**	**169.185**
Anzahl der Projekte in Stadtteilen mit hoher und sehr hoher sozialer Problemlage	13	13			
III.	**Vielfalt der Kulturen und der Stadtgesellschaft durch interkulturelle Kulturarbeit sichtbar und erlebbar machen**				
Anzahl der Projekte mit interkulturellen Inhalten im Verhältnis zu den Gesamtprojekten	15	15	Projekte und Kooperationen in allen Gattungen mit interkulturellen Inhalten	**181.393**	**182.418**
Anzahl der Veranstaltungen/ Projekte bei denen Menschen mit Migrationshintergrund Akteure sind	22	22	Durchführung Creole-Konzerte	**132.070**	**132.936**
IV.	**Empowerment der Akteure**				
Anzahl der durchgeführten Empowerment-Projekte	>5	>5	Qualifizierung von Akteuren	**69.223**	**69.632**
Anzahl zertif. Kursteilnehmer/-innen	25	25	Turbo-Kurs für Ehrenamtliche	**76.063**	**76.524**
V.	**Beitrag zur Profilbildung Mannheims als regionale, nationale und europäische Stadt der Kunst und Kreativität leisten**				
Anzahl der Veranstaltungen mit überregionaler/ nationaler Beteiligung	>10	>10	Veranstaltungen mit überregionaler / internationaler Beteiligung /Ausstrahlung	**431.960**	**433.206**
Anzahl Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung/ Ausstrahlung	>10	>10	Etablierung von bestehenden Projekten (z.B. Beratung und Förderung Festival für Jetzt-Musik und Medienkunst)	**70.418**	**70.683**
Anzahl der mit Drittmitteln geförderten Projekte	18	18	Ansiedlung neuer Projekte (z.B. Anziehung der Maifeld-Derby)	**32.253**	**32.436**
Präsenz der Mitarbeiter/-Innen des Kulturamtes auf Messen, Festivals, Tagungen und Symposien mit überregionalem bzw. internationalem Charakter	20	20	Vorhandene Projekte in Richtung EU weiterentwickeln (z.B. Foto-Festival)	**27.253**	**27.436**
			Präsenz in nationalen und internationalen Netzwerken und Gremien zeigen	**59.378**	**59.689**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	3,00	11,72	14,72

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	268.424	267.200	268.543	268.543
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	29.000	29.000	29.300
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.149	3.000	2.000	2.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**287.573**	**299.200**	**299.543**	**299.843**
11	-	Personalaufwendungen	-611.405	-735.700	-847.000	-806.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	-33.065	-33.400	-35.100	-35.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.367	-60.050	-75.550	-75.550
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-30.000	0	-21.624	-86.933
16	-	Transferaufwendungen	-46.006.814	-46.416.100	-48.230.850	-49.160.050
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-969.448	-137.650	-227.150	422.850
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-47.704.100**	**-47.382.900**	**-49.437.274**	**-49.741.683**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-47.416.526**	**-47.083.700**	**-49.137.731**	**-49.441.840**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-47.416.526**	**-47.083.700**	**-49.137.731**	**-49.441.840**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.661.248	0	-3.737.321	-3.608.636
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-2.661.248**	**0**	**-3.737.321**	**-3.608.636**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-50.077.775**	**-47.083.700**	**-52.875.052**	**-53.050.476**

Haushaltsstrukturprogramm FB 41 – Kulturamt

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 41 die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	465.000	1.215.000	1.265.000	1.265.000
	davon:				
	Kunsthalle	100.000	50.000	100.000	100.000
	REM	165.000	165.000	165.000	165.000
	Nationaltheater	200.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Im **Ansatz 2011** in der Zeile 17 ist das Haushaltsstrukturprogramm in Höhe von 510.000 EUR enthalten

- Kunsthalle 100.000 EUR
- REM 120.000 EUR
- Nationaltheater 100.000 EUR
- Planetarium 150.000 EUR
- Amt 41 40.000 EUR

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		299.543	299.843	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-49.415.650	-49.654.750	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-49.116.107**	**-49.354.907**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0		0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitions-förderungsmaßnahmen	0		-2.236.200	-2.236.200	-2.236.200
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-2.236.200**	**-2.236.200**	**-2.236.200**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-2.236.200**	**-2.236.200**	**-2.236.200**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.236.200	0	0

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I41-KUNSTH: Investitionszuschuss Kunsthalle										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-400.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I41-NT: Investitionszuschuss Nationaltheater										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-8.249.600**	**0**	**-2.062.400**	**-2.062.400**	**-2.062.400**	**-2.062.400**	**-2.062.400**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)**	**-8.249.600**	**0**	**-2.062.400**	**-2.062.400**	**-2.062.400**	**-2.062.400**	**-2.062.400**	**0**

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.062.400	0	0

Der **Investitionszuschuss an das Nationaltheater** setzt sich zusammen aus:

lfd. Zuschuss:	jährlich 562.400 €
Zuschuss für werterhöhende Baumaßnahmen:	jährlich 1.500.000 €
	jährlich 2.062.400 €

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I41-PLANET: Stammkapitalerhöhung Planetarium										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	0	0	0	-200.000	-800.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.000.000	0	0	0	0	-200.000	-800.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I41-REM: Investitionszuschuss REM										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-235.200	0	-58.800	-58.800	-58.800	-58.800	-58.800	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-235.200	0	-58.800	-58.800	-58.800	-58.800	-58.800	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-58.800	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-60.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)**	**-60.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**0**

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	0

Investitionszuschuss an die Freilichtbühne Mannheim gemäß BV 305/2005.

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **41 – Kulturamt**

Verantwortlich: **Sabine Schirra**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.25.20	Kommunale Museen (F)	1.25.20-00-00	Kommunale Museen
1.26.10	Theater (F)	1.26.10-00-00	Theater
1.26.20	Musikpflege (F)	1.26.20-00-04	Förderung der Musik
1.28.10	Sonstige Kulturpflege (F)	1.28.10-01-01 1.28.10-01-02 1.28.10-01-03	Kulturförderung Eigene Projekte, Kooperationen Kulturinformationen

F=Freiwillige Aufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produkt	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Kulturelle Vielfalt und künstlerische Qualität für Mannheim stärken	1.26.20 1.28.10	**2.105.399**	**2.113.266**
2	Die Stadt und ihre Stadtteile durch kulturelle Aktivitäten und Begleitmaßnahmen weiterentwickeln	1.28.10	**168.346**	**169.185**
3	Vielfalt der Kulturen und der Stadtgesellschaft durch interkulturelle Kulturarbeit sichtbar und erlebbar machen	1.28.10	**313.463**	**315.354**
4	Empowerment der Akteure	1.28.10	**145.286**	**146.156**
5	Beitrag zur Profilbildung Mannheims als regionale, nationale und europäische Stadt der Kunst und Kreativität leisten	1.26.20 1.28.10	**621.262**	**623.450**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 51%.

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt
41-Kommunale Museen
1.25.20 – Kommunale Museen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-1.309	-1.243
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-56	-57
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-10	-10
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-35	-139
16	-	Transferaufwendungen	-10.306.088	0	-10.891.500	-10.717.700
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	264.955	214.955
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-10.306.088**	**0**	**-10.627.954**	**-10.504.194**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-10.306.088**	**0**	**-10.627.954**	**-10.504.194**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-10.306.088**	**0**	**-10.627.954**	**-10.504.194**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-326.107	0	-684.033	-645.954
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-326.107**	**0**	**-684.033**	**-645.954**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-10.632.195**	**0**	**-11.311.987**	**-11.150.148**

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

		2012	2013
Kunsthalle	Betriebskostenzuschuss	3.516.200 EUR	3.516.200 EUR
	Zuschuss für kalk. Kosten	588.900 EUR	577.300 EUR
REM	Betriebskostenzuschuss	5.440.400 EUR	5.302.500 EUR
	Zuschuss für kalk. Kosten	1.346.000 EUR	1.321.700 EUR
Summe		**10.891.500 EUR**	**10.717.700 EUR**

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

	2012	2013
Haushaltsstrukturprogramm		
Kunsthalle	-100.000 EUR	-50.000 EUR
REM	-165.000 EUR	-165.000 EUR
Summe	**-265.000 EUR**	**-215.000 EUR**

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt
41-Theater
1.26.10 – Theater

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-1.309	-1.243
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-56	-57
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-9	-9
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-35	-139
16	-	Transferaufwendungen	-29.630.254	0	-29.937.600	-31.704.200
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	199.955	999.955
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-29.630.254**	**0**	**-29.739.054**	**-30.705.694**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-29.630.254**	**0**	**-29.739.054**	**-30.705.694**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-29.630.254**	**0**	**-29.739.054**	**-30.705.694**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.690.613	0	-1.913.670	-1.887.790
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.690.613**	**0**	**-1.913.670**	**-1.887.790**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-31.320.867**	**0**	**-31.652.724**	**-32.593.484**

Zu Zeile 16 **Transferaufwendungen:**

Der Zuschuss an das Nationaltheater setzt sich zusammen aus:

	2012	2013
Sanierungszuschuss	250.000 EUR	1.950.000 EUR
Betriebskostenzuschuss	27.049.000 EUR	27.119.200 EUR
Zuschuss kalkulatorische Kosten	2.116.200 EUR	2.112.600 EUR
Bonuszuschuss	342.400 EUR	342.400 EUR
Schillertage/Mozartwoche	180.000 EUR	180.000 EUR
Summe	**29.937.600 EUR**	**31.704.200 EUR**

Für die Sanierung des Nationaltheaters sind in der Finanzplanung 2014/2015 jährlich 2.000.000 € vorgesehen.

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt
41-Musikpflege
1.26.20 – Musikpflege

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.982	0	21.100	21.100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**20.982**	**0**	**21.100**	**21.100**
11	-	Personalaufwendungen	-32.649	0	-44.254	-42.030
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.766	0	-1.899	-1.937
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.291	0	-1.922	-1.922
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.602	0	-1.170	-4.703
16	-	Transferaufwendungen	-874.918	0	-1.056.300	-1.056.300
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.684	0	-2.315	-2.315
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-942.910**	**0**	**-1.107.859**	**-1.109.207**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-921.929**	**0**	**-1.086.759**	**-1.088.107**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-921.929**	**0**	**-1.086.759**	**-1.088.107**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-67.739	0	-176.967	-173.803
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-67.739**	**0**	**-176.967**	**-173.803**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-989.667**	**0**	**-1.263.726**	**-1.261.910**

Zu Zeile 16 **Transferaufwendungen:**

Der Betrag setzt sich in 2012 und 2013 zusammen aus:

Projektförderung	157.000 EUR
Institutionelle Förderung	40.000 EUR
IG-Jazz	17.100 EUR
Kurpfälzisches Kammerorchester	242.200 EUR
Popakademie	600.000 EUR
Summe	**1.056.300 EUR**

Dezernat II
Amt 41 - Kulturamt
41-Sonstige Kulturpflege
1.28.10 – Sonstige Kulturpflege

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	247.443	0	247.443	247.443
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	29.000	29.300
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.149	0	2.000	2.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**266.591**	**0**	**278.443**	**278.743**
11	-	Personalaufwendungen	-578.756	0	-800.129	-761.684
12	-	Versorgungsaufwendungen	-31.299	0	-33.089	-33.749
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.076	0	-73.609	-73.609
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-28.398	0	-20.385	-81.952
16	-	Transferaufwendungen	-5.195.553	0	-6.345.450	-5.681.850
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-967.764	0	-689.745	-789.745
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-6.824.846**	**0**	**-7.962.407**	**-7.422.588**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-6.558.255**	**0**	**-7.683.964**	**-7.143.845**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-6.558.255**	**0**	**-7.683.964**	**-7.143.845**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-576.790	0	-962.651	-901.089
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-576.790**	**0**	**-962.651**	**-901.089**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-7.135.045**	**0**	**-8.646.615**	**-8.044.934**

Zu Zeile 5 **Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Hierin enthalten: Verpachtung „Alte Feuerwache“ jährlich -120.243 €
Vermietung an Goethe-Institut jährlich -127.200 €

Zu Zeile 16 **Transferaufwendungen:**

Diese setzen sich zusammen aus:

	2012	2013
Projektförderungen	1.159.450 EUR	419.450 EUR
Institutionelle Förderungen	98.900 EUR	98.900 EUR
Jugendkunstschule	29.200 EUR	29.200 EUR
Klapsmühl am Rathaus	37.300 EUR	37.300 EUR
Kunstverein	32.600 EUR	32.600 EUR
Internationales Filmfestival	268.600 EUR	268.600 EUR
Cinema Quardrat	36.400 EUR	36.400 EUR
Theaterhaus TIG 7	24.300 EUR	24.300 EUR
Mannheimer Puppenspiele	5.800 EUR	5.800 EUR
Alte Feuerwache gGmbH	778.400 EUR	778.400 EUR
Technoseum	3.379.500 EUR	3.415.900 EUR
Planetarium gGmbH	495.000 EUR	495.000 EUR
Wege zur Industriekultur	0 EUR	40.000 EUR
Summe	**6.345.450 EUR**	**5.681.850 EUR**

Zuschuss Planetarium gGmbH:
Das Haushaltsstrukturprogramm der Planetarium gGmbH in Höhe von jährlich -37.000 € ist erbracht. Die Einsparungen sind ab 2012 im Ansatz enthalten.

Zuschuss Technoseum:
Die Verwaltung wird ermächtigt, Ausgaben bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten.

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Das Haushaltsstrukturprogramm des Kulturamts in Höhe von jährlich -40.000 € ist erbracht. Die Einsparungen sind ab 2012 im Ansatz enthalten.

Fördermittel für die Freie Szene in Höhe von jährlich 100.000 € gemäß Antrag Nr. 145/2010 sind im Ansatz enthalten.

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Hermann Genz
Grundlegende Aufgaben:	• Hilfen für Menschen in Not • Grundsicherungsleistungen • Sicherstellung einer angemessenen Unterkunft • Förderung und Vermittlung von Arbeit • Sicherstellung der Teilhabe an gesellschaftlichem und kulturellem Leben • Hilfe zur Selbsthilfe
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Der Fachbereich kümmert sich um die sozialen Anliegen rund eines Drittels der Mannheimer Bürger/innen. Die Leistungen umfassen die Integration langzeitarbeitsloser Menschen in Arbeit, die Förderung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze und die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Der Fachbereich will die Integration von Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt steigern und ihnen ein selbständiges Leben in Mannheim ermöglichen. Die Schwerpunkte liegen bei der Reduzierung von Arbeitslosigkeit - insbesondere bei jungen Menschen - und der Verbesserung der Hilfen an Menschen mit Behinderung und an Pflegebedürftige. Die soziale Integration und Teilhabe wird gestärkt; Selbsthilfepotentiale werden gefördert. Der Fachbereich folgt dem Grundsatz, alle Leistungen möglichst gemeindenah und ambulant zu erbringen. Alle Hilfeangebote sind präventiv, individuell und nachhaltig und berücksichtigen die wirtschaftlichen Aspekte im Einzelfall. Durch das Zusammenwirken von sozialen Hilfeleistungen, ehrenamtlichem Engagement, Arbeits- und Bildungsangeboten und einer professionellen Qualität will der Fachbereich in einem sozialen Mannheim **ein Leben in der Gemeinschaft** bewahren, das **soziale Miteinander** gestalten und den **Zusammenhalt** stärken. Toleranz, Respekt und bürgerfreundliches Handeln stehen dabei im Vordergrund.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten
1.31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
1.31.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
1.31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
1.31.40	Soziale Einrichtungen
1.31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
1.31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
1.31.70	Betreuungsleistungen
1.31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
1.31.90	Leistungen Bildung und Teilhabe nach § 6 BKKG
1.52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
1.57.10	Wirtschaftsförderung

3. Management – Ziele

I.	Integration von Langzeitarbeitslosen in den 1. Arbeitsmarkt steigern				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Erfolgsquote	100%	100%	Lokales Arbeitsmarktprogramm	**26.422.644**	**24.724.044**
II.	**Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Mannheim, insbesondere im Sozial- und Kreativbereich fördern**				
Anzahl der unter Beteiligung von FB 50 und JC unmittelbar geförderten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Mannheim	220	180	Förderung und mittelbare / unmittelbare Finanzierung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen	**58.777.647**	**62.462.247**
Anzahl der Leistungsbezieher in Mannheimer Kostenträgerschaft, die außerhalb Mannheims betreut werden im SGB XII	830	800	Verlagerung von Einrichtungen / Angeboten im Pflege- und Betreuungsbereich nach Mannheim	**191.695**	**191.695**
			Neue Dienste (Pflegestützpunkte, Hilfen im Haushalt, Museumsdienst, Wohngemeinschaften EGH ...)	**1.119.867**	**1.119.867**
III.	**Talente erkennen, Selbsthilfe und Qualifizierung fördern**				
			Talentprofile (Begabungen und Fähigkeiten) erheben	**1.022.879**	**1.022.879**
			Bekanntheitsgrad des Fördersystems zur Meisterausbildung erhöhen	**10.874**	**10.874**
Anzahl der bewilligten Förderfälle Meisterausbildung durch AFBG oder durch Mittel der Beschäftigungsförderung	370	390	Meisterausbildungen durch AFBG oder Mittel der Beschäftigungsförderung finanzieren	**57.996**	**57.996**
Anzahl der geförderten Selbsthilfegruppen	10	10	Organisation und Unterstützung von Selbsthilfegruppen für Senioren, Wohnungslose, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung	**95.464**	**95.464**
Anzahl der geförderten Existenzgründungen	40	40	Existenzgründungen unterstützen	**446.608**	**446.608**
Anzahl der ehrenamtlich tätigen Personen in allen Aufgabengebieten des FB 50	190	200	Ehrenamtliche für den Aufgabenbereich des FBs gewinnen	**570.444**	**570.444**
			Initiierung und Unterstützung von Alltagshilfen durch Nachbarn, Freunde, Bekannte...	**240.766**	**240.766**
Anzahl der in schulische oder berufliche Qualifizierung vermittelte Personen im SGB II und XII	1.000	1.000	Bildungsangebote vermitteln (auch Lernhilfe)	**1.120.023**	**1.120.023**
			Persönliche Budgets fördern	**167.135**	**167.135**

Management - Ziele					
IV. Ambulantisierung steigern					
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
			Versorgungskapazität im stationären Bereich beeinflussen	**117.277**	**117.277**
Anzahl der ambulant versorgten Leistungs-empfänger/-innen in der Eingliederungshilfe	350	400	Ambulantisierung steigern durch individuelle Fallsteuerung	**958.334**	**958.334**
Anzahl der ambulant versorgten Leistungs-empfänger/-innen in der Hilfe zur Pflege	500	520			
Anzahl der stationär versorgten Leistungs-empfänger/-innen in der Eingliederungshilfe	750	730			
Anzahl der stationär versorgten Leistungs-empfänger/-innen in der Hilfe zur Pflege	1.240	1.240			
Anzahl der Wechsler von einer stationären in eine ambulante Versorgung	40	50	Häusliches Wohnen unterstützen/ Selbständigkeit erhalten	**918.800**	**918.800**
			Überleitungsmanagement in Pflege und EGH optimieren bzw. schaffen	**274.971**	**274.971**
			Ausbau betreutes Wohnen	**160.320**	**160.320**
			Hilfen im Haushalt intensivieren	**309.854**	**309.854**
			Ausbau der aufsuchenden Sachbearbeitung	**376.688**	**376.688**
			Familienentlastende Leistungen intensivieren	**107.495**	**107.495**
V. Zuzüge von Transferleistungsbeziehern/Bedürftigen begrenzen					
Anzahl der Bewilligungen SGB II und SGB XII von außerhalb	200	200	Zentrale Zugangssteuerung (MEAS)	**2.412.002**	**2.412.002**
Anzahl der Antragsteller im SGB II und SGB XII von außerhalb, die nicht zugezogen sind	400	400	Kooperationsvereinbarung mit der GBG	**238.826**	**238.826**

Management - Ziele					
VI. Teilhabe an gesellschaftlichem und kulturellem Leben ermöglichen/steigern					
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl der Mannheimer Bürger/innen, für die durch FB 50 und JC eine gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe ermöglicht wurde	71.000	73.000	Ermäßigungsrichtlinien/ Freikontingente für Hilfe-empfänger/innen aushandeln bei Kultureinrichtungen der Stadt Mannheim	**278.263**	**278.263**
			Veranstaltungen und Fahrten für Senioren durchführen	**116.587**	**116.587**
			Wiederherstellung der Erwerbs-fähigkeit	**1.036.784**	**1.036.784**
			SeniorenTreffs fördern	**236.042**	**236.042**
			Förderung des Zugangs von Senioren, Menschen mit Behinderung, Wohnungslosen und Arbeitslosen an gesellschaftlichen und kulturellen Angeboten	**707.386**	**711.186**
			Kulturelle Veranstaltungen des Jobcenters	**203.073**	**203.073**
			Wohnortnahe Unterstützung steigern	**234.621**	**234.621**
			Bildungs- und Teilhabeleistungen anbieten	**768.066**	**768.066**
VII. Integration von Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt steigern					
Anzahl der Menschen mit Behinderung, die durch FB 50 und JC in den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt wurden	80	110	Übergang Schule in Ausbildung/ auf den allgemeinen Arbeitsmarkt steuern	**2.181.491**	**2.181.491**
			Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in Integrationsbetrieben erhöhen	**55.768**	**55.768**
			Übergang Werkstatt für Menschen mit Behinderung in den allg. Arbeitsmarkt intensivieren	**162.126**	**162.126**
			Werbung bei Arbeitgebern für die Bereitstellung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung	**16.521**	**16.521**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	281,31	177,87	459,18

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	2.800.000	3.300.000	3.300.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	26.411.078	21.605.200	25.296.150	33.255.750
3	+	Sonstige Transfererträge	26.356.895	28.452.900	32.394.900	32.874.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	312.057	688.200	577.500	577.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.291	5.800	362.300	362.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.217.037	14.465.600	13.059.700	13.228.700
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	-12.626	0	10.000	10.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	258.585	500	150.500	300.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**68.590.317**	**68.018.200**	**75.151.050**	**83.908.850**
11	-	Personalaufwendungen	-21.986.380	-20.549.278	-26.153.900	-26.280.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	-964.072	-3.775.800	-1.009.700	-1.027.500
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.337.001	-1.241.534	-764.100	-764.100
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-375.564	-34.000	-15.164	-15.164
16	-	Transferaufwendungen	-173.971.801	-173.424.200	-184.963.506	-192.098.079
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.717.403	-4.085.800	-3.932.941	-632.941
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-205.352.221**	**-203.110.612**	**-216.839.311**	**-220.817.984**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-136.761.904**	**-135.092.412**	**-141.688.261**	**-136.909.134**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-136.761.904**	**-135.092.412**	**-141.688.261**	**-136.909.134**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	154.127	0	61.698	61.698
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.708.506	0	-9.231.718	-9.160.465
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-3.554.379**	**0**	**-9.170.021**	**-9.098.768**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-140.316.284**	**-135.092.412**	**-150.858.282**	**-146.007.902**

Zu Zeile 16: **Transferaufwendungen**

In den Transferleistungen von 184.963.506 EUR (HHJ 2012) und 192.098.079 EUR (HHJ 2013) sind nachfolgende Hilfeleistungen enthalten:

Hilfeleistung	**2012**	**2013**
Zuschüsse an Dritte	2.510.564 EUR	2.494.564 EUR
Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung im Alter SGB XII	33.422.800 EUR	35.043.600 EUR
Hilfe zur Pflege	21.950.600 EUR	23.078.300 EUR
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	43.387.700 EUR	46.013.900 EUR
Kosten der Unterkunft SGB II	64.565.600 EUR	66.014.400 EUR
Andere Hilfeleistungen	19.126.242 EUR	19.453.315 EUR

Haushaltsstrukturprogramm FB 50 – Soziale Sicherung, Arbeitshilfe und Senioren

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 50 die folgenden Einsparungen bzw. Mehrerträge zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
9	Sonstige ordentliche Erträge	150.000	300.000	300.000	300.000
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	750.000	4.050.000	4.050.000	4.050.000

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		75.151.050	83.908.850	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-216.824.147	-220.802.820	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-141.673.097**	**-136.893.970**	**0**
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0		300	300	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**300**	**300**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-11.000	-11.000	-11.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-10.700**	**-10.700**	**-11.000**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.000	0	0

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.200	0	300	300	0	300	300	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-44.000	0	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-42.800	0	-10.700	-10.700	-11.000	-10.700	-10.700	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.000	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **50 – Fachbereich Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren**

Verantwortlich: **Herr Genz**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten (P)	1.11.29-03-01	Zentrale Rechnungsstellen
1.31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (P)	1.31.10-00-01 1.31.10-00-02 1.31.10-00-03 1.31.10-00-04 1.31.10-00-05 1.31.10-00-06 1.31.10-00-07 1.31.10-00-08	Hilfen zur Pflege Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Hilfen zur Gesundheit Hilfen für blinde Menschen Hilfe Lebensunterhalt/Grundsicherung im Alter Sonstige Leistungen ach SGB XII Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten Beratung/Angebote für ältere Menschen
1.31.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGBII (P)	1.31.20-00-01 1.31.20-00-02 1.31.20-00-03 1.31.20-00-06	Leistungen für Unterkunft und Heizung Eingliederungsleistungen Einmalige Leistungen BuT Leistungen SGB II
1.31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (P)	1.31.30-00-01 1.31.30-00-02	Hilfen für Flüchtlinge Hilfen für Aussiedler
1.31.40	Soziale Einrichtungen (P)	1.31.40-01-01	Verwaltung und Betrieb von Unterkünften
1.31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (P)	1.31.50-01-00	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
1.31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (P)	1.31.60-00-01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
1.31.70	Betreuungsleistungen (P)	1.31.70-00-01	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz
1.31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (P)	1.31.80-01-01 1.31.80-01-02 1.31.80-01-05	Gewährung von Wohngeld Sonstige Vergünstigungen und Sozialpässe Leistungen nach BaföG und AFBG
1.31.90	Leistungen Bildung und Teilhabe nach § 6 BKKG (P)	1.31.90-00-01 1.31.90-00-02	BuT Leistungen an KiZ-Empfänger BuT Leistungen an WoG-Empfänger
1.52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung (P)	1.52.20-01-05 1.52.20-01-06 1.52.20-01-07	Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen Vermittlung von Wohnraum Überwachung Zweckbindung geförderter Wohnraum
1.57.10	Wirtschaftsförderung (P)	1.57.10-01-05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele/ Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Integration von Langzeitarbeitslosen in den 1. Arbeitsmarkt steigern	1.31.20	**26.422.644**	**24.724.044**
2	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Mannheim insbesondere im Sozial- und Kreativbereich fördern	1.31.10; 1.31.20 1.31.40	**60.089.209**	**63.773.809**
3	Talente erkennen, Selbsthilfe und Qualifizierung fördern	1.31.10; 1.31.20 1.31.40; 1.31.70 1.31.80; 1.31.90	**3.732.189**	**3.732.189**
4	Ambulantisierung steigern	1.31.10	**3.822.447**	**3.822.447**
5	Zuzüge von Transferleistungsbeziehern/Bedürftigen begrenzen	1.31.10; 1.31.20 1.31.30; 1.31.40	**2.650.828**	**2.650.828**
6	Teilhabe an gesellschaftlichem und kulturellem Leben ermöglichen/steigern	1.31.10; 1.31.20 1.31.80; 1.31.90	**3.580.822**	**3.584.622**
7	Integration von Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt steigern	1.31.10 1.31.20	**2.415.906**	**2.415.906**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 73%.

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Zentrale übertragene Tätigkeiten
1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	8	8
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**8**	**8**
11	-	Personalaufwendungen	-141.071	0	-83.756	-84.175
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.560	0	-2.215	-2.245
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.286	0	-2.073	-2.073
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-16.353	0	-56	-56
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.295	0	-692	-692
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-174.566**	**0**	**-88.792**	**-89.241**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-174.566**	**0**	**-88.784**	**-89.234**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-174.566**	**0**	**-88.784**	**-89.234**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	154.127	0	61.698	61.698
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-27.514	0	-65.449	-65.499
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**126.613**	**0**	**-3.752**	**-3.801**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-47.953**	**0**	**-92.536**	**-93.035**

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Grundversorgung u. Hilfen SGB XII
1.31.10 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	19.660.780	0	19.391.650	27.351.250
3	+	Sonstige Transfererträge	8.686.367	0	7.764.000	7.881.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	23.177	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.937	0	7.290	7.290
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.650	0	153.000	153.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.283	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	92.100	0	500	500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**28.527.294**	**0**	**27.316.440**	**35.393.140**
11	-	Personalaufwendungen	-7.613.287	0	-8.379.035	-8.420.965
12	-	Versorgungsaufwendungen	-304.169	0	-279.569	-283.463
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.611.732	0	-335.800	-335.800
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-142.251	0	-9.131	-9.131
16	-	Transferaufwendungen	-100.729.858	0	-105.662.864	-111.087.064
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-286.849	0	-308.428	741.572
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-110.688.146**	**0**	**-114.974.827**	**-119.394.850**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-82.160.852**	**0**	**-87.658.387**	**-84.001.711**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-82.160.852**	**0**	**-87.658.387**	**-84.001.711**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.305.971	0	-3.979.977	-3.959.004
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.305.971**	**0**	**-3.979.977**	**-3.959.004**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
26	=	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-83.466.823**	**0**	**-91.638.363**	**-87.960.714**

Zu Zeile 3 **Sonstige Transfererträge**

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II und SGB XII, sowie AsylbLG, LAG, BVG und Landesblindengesetz

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Mehraufwendungen bei der Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kostenart 44520000) sind bei den Transferaufwendungen nach den Sozialgesetzbüchern SGB II und SGB XII, BVG, AsylbLG, LAG und Landesblindenhilfegesetz gegenseitig deckungsfähig

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Grundversorgung u. Hilfen SGB XII
1.31.10 – Grundversorgung und Hilfen SGB XII
1.31.10-00-01 Hilfen zur Pflege
Übersicht Schlüsselprodukt

Allgemeine Darstellung	
Nr.	1.31.10-00-01
Bezeichnung	Hilfen zur Pflege
Verantwortlicher	Hermann Genz
Beschreibung	Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, welche die notwendige Pflege für den Hilfesuchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfesuchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten. Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten.

Management-Ziele						
I.	**Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Mannheim, insbesondere im Sozial- und Kreativbereich fördern**					
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
						Verlagerung von Einrichtungen / Angeboten im Pflege- und Betreuungsbereich nach Mannheim
Anzahl der Leistungsbezieher in Mannheimer Kostenträgerschaft, die außerhalb Mannheims betreut werden im SGB XII		866	860	830	800	Förderung und mittelbare/ unmittelbare Finanzierung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen
II.	**Talente erkennen, Selbsthilfe und Qualifizierung fördern**					
Anzahl der geförderten Selbsthilfegruppen		12	10	10	10	Organisation und Unterstützung von Selbsthilfegruppen für Senioren, Wohnungslose, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung
Anzahl der ehrenamtlich tätigen Personen in allen Aufgabengebieten des FB 50		177	170	190	200	Ehrenamtliche für den Aufgabenbereich des FBs gewinnen
						Persönliche Budgets fördern
						Initiierung und Unterstützung von Alltagshilfen durch Nachbarn, Freunde, Bekannte...

Management-Ziele						
III. Ambulantisierung steigern						
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
Anzahl der ambulant versorgten Leistungsempfänger in der Hilfe zur Pflege		493	480	500	520	Ambulantisierung steigern durch individuelle Fallsteuerung
Anzahl der stationär versorgten Leistungsempfänger in der Hilfe zur Pflege		1.236	1.240	1.240	1.240	
Anzahl der Wechsler von einer stationären in eine ambulante Versorgung		30	30	40	50	Häusliches Wohnen unterstützen / Selbständigkeit erhalten
						Überleitungsmanagement in Pflege und EGH optimieren bzw. schaffen
						Ausbau betreutes Wohnen
						Hilfen im Haushalt intensivieren
						Ausbau der aufsuchenden Sachbearbeitung
						Familienentlastende Leistungen intensivieren
IV. Zuzüge von Transferleistungsbeziehern/Bedürftigen begrenzen						
Anzahl der Bewilligungen SGB II und SGB XII von außerhalb		435	200	200	200	Zentrale Zugangssteuerung (MEAS)
Anzahl der Antragsteller im SGB II und SGB XII von außerhalb, die nicht zugezogen sind		571	400	400	400	Kooperations-vereinbarung mit der GBG
V. Teilhabe an gesellschaftlichem und kulturellem Leben ermöglichen/steigern						
Anzahl der Mannheimer Bürger/innen, für die durch FB 50 und JC eine gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe ermöglicht wurde		63.100	67.000	71.000	73.000	Ermäßigungsrichtlinien/ Freikontingente für Hilfeempfänger aushandeln bei Kultureinrichtungen der Stadt Mannheim
						Veranstaltungen und Fahrten für Senioren durchführen
						Förderung des Zugangs von Senioren, Menschen mit Behinderung, Wohnungslosen und Arbeitslosen an gesellschaftlichen und kulturellen Angeboten
						SeniorenTreffs fördern

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Grundversorgung u. Hilfen SGB XII
1.31.10 – Grundversorgung und Hilfen SGB XII
1.31.10-00-01 Hilfen zur Pflege

Nr.		Teilergebnishaushalt Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR200200
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beträge	3.618.706		1.907.600	1.907.600
3	+	Sonstige Transfererträge	1.833.855		1.799.700	1.828.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0		198	198
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.006		98.500	98.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**5.463.566**		**3.805.998**	**3.834.398**
11	-	Personalaufwendungen	-1.695.655		-1.943.877	-1.953.602
12	-	Versorgungsaufwendungen	-75.644		-77.830	-78.934
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-343.724		-63.588	-63.588
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-27.663		-925	-925
16	-	Transferaufwendungen	-21.459.409		-21.950.600	-23.078.300
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.109		-19.315	-19.315
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-23.624.203**		**-24.056.136**	**-25.194.664**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-18.160.637**		**-20.250.138**	**-21.360.266**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-18.160.637**		**-20.250.138**	**-21.360.266**
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-271.532		-939.802	-935.041
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-271.532**		**-939.802**	**-935.041**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-18.432.169**		**-21.189.940**	**-22.295.307**

Nr.		Teilergebnishaushalt Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR200200
			1	2	3	4
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0		0	0

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Grundversorgung u. Hilfen SGB XII
1.31.10 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
1.31.10-00-02 Eingliederungshilfe für behind. Menschen
Übersicht Schlüsselprodukt

Allgemeine Darstellung	
Nr.	1.31.10-00-02
Bezeichnung	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Verantwortlicher	Hermann Genz
Beschreibung	Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen Sicherstellen des Vorranges der offenen Hilfen Förderung und Unterstützung ambulanter Dienste und sonstiger ambulanter Angebote Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Management-Ziele						
I.	**Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Mannheim, insbesondere im Sozial- und Kreativbereich fördern**					
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
Anzahl der Leistungsbezieher in Mannheimer Kostenträgerschaft, die außerhalb Mannheims betreut werden im SGB XII		866	860	830	800	Verlagerung von Einrichtungen / Angeboten im Pflege- und Betreuungsbereich nach Mannheim
						Neue Dienste (Pflege-stützpunkte, Hilfen im Haushalt, Museums-dienst, Wohngemein-schaften EGH ...)
						Förderung und mittelbare / unmittelbare Finanzierung von sozialversicherungspflicht igen Arbeitsplätzen
II.	**Talente erkennen, Selbsthilfe und Qualifizierung fördern**					
Anzahl der geförderten Selbsthilfegruppen		12	10	10	10	Organisation und Unterstützung von Selbsthilfegruppen für Senioren, Wohnungslose, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung
Anzahl der ehrenamtlich tätigen Personen in allen Aufgabengebieten des FB 50		177	170	190	200	Ehrenamtliche für den Aufgabenbereich des FBs gewinnen
						Persönliche Budgets fördern
						Initiierung und Unterstützung von Alltagshilfen durch Nachbarn, Freunde, Bekannte...

Management-Ziele						
III. Ambulantisierung steigern						
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
Anzahl der ambulant versorgten Leistungs-empfänger in der Eingliederungshilfe		290	320	350	400	Ambulantisierung steigern durch individuelle Fallsteuerung
Anzahl der stationär versorgten Leistungsempfänger in der Eingliederungshilfe		779	770	750	730	
Anzahl der Wechsler von einer stationären in eine ambulante Versorgung		30	30	40	50	Häusliches Wohnen unterstützen / Selbständigkeit erhalten
						Überleitungsmanagement in Pflege und EGH optimieren bzw. schaffen
						Ausbau betreutes Wohnen
						Ausbau der aufsuchenden Sachbearbeitung
						Familienentlastende Leistungen intensivieren
IV. Zuzüge von Transferleistungsbeziehern/Bedürftigen begrenzen						
Anzahl der Bewilligungen SGB II und SGB XII von außerhalb		435	200	200	200	Zentrale Zugangssteuerung (MEAS)
Anzahl der Antragsteller im SGB II und SGB XII von außerhalb, die nicht zugezogen sind		571	400	400	400	Kooperations-vereinbarung mit der GBG
V. Teilhabe an gesellschaftlichem und kulturellem Leben ermöglichen/steigern						
Anzahl der Mannheimer Bürger/innen, für die durch FB 50 und JC eine gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe ermöglicht wurde		63.100	67.000	71.000	73.000	Ermäßigungsrichtlinien/ Freikontingente für Hilfeempfänger aushandeln bei Kultureinrichtungen der Stadt Mannheim
						Förderung des Zugangs von Senioren, Menschen mit Behinderung, Wohnungslosen und Arbeitslosen an gesellschaftlichen und kulturellen Angeboten
						Wohnortnahe Unterstützung steigern

Management-Ziele						
VI.	**Integration von Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt steigern**					
Anzahl der Menschen mit Behinderung, die durch FB 50 und JC in den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt wurden		51	50	80	110	Übergang Schule in Ausbildung/auf den allgemeinen Arbeitsmarkt steuern
						Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in Integrationsbetrieben erhöhen
						Übergang Werkstatt für Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt intensivieren
						Werbung bei Arbeitgebern für die Bereitstellung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Grundversorgung u. Hilfen SGB XII
1.31.10 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
1.31.10-00-02 Eingliederungshilfe für behind. Menschen

Nr.		Teilergebnishaushalt Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR200200
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beträge	7.075.755		3.925.450	3.925.450
3	+	Sonstige Transfererträge	2.687.166		2.627.400	2.668.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0		230	230
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**9.762.921**		**6.553.080**	**6.593.980**
11	-	Personalaufwendungen	-1.961.935		-2.588.570	-2.601.520
12	-	Versorgungsaufwendungen	-83.725		-78.898	-79.972
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-344.895		-55.810	-55.810
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-10.852		-565	-565
16	-	Transferaufwendungen	-41.404.564		-43.387.700	-46.013.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.673		-173.258	876.742
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-43.865.644**		**-46.284.802**	**-47.875.026**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-34.102.722**		**-39.731.722**	**-41.281.046**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-34.102.722**		**-39.731.722**	**-41.281.046**
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-294.389		-962.892	-956.473
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-294.389**		**-962.892**	**-956.473**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-34.397.111**		**-40.694.614**	**-42.237.519**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**		**0**	**0**

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Grundversorgung u. Hilfen SGB XII
1.31.10 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
1.31.10-00-05 Hilfe Lebensunterh./Grundsich. im Alter
Übersicht Schlüsselprodukt

Allgemeine Darstellung	
Nr.	1.31.10-00-05
Bezeichnung	Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Verantwortlicher	Hermann Genz
Beschreibung	Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII 3. Kapitel zur Sicherstellung des Lebensunterhalts und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen. • Finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach SGB XII 4. Kapitel. • Materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 34 SGB XII). • Hilfen für Personen, die ihre Wohnung bereits verloren haben. • Schuldnerberatung im Rahmen von § 11 SGB XII. • Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten. • Leistungen der psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII.

Management-Ziele						
I.	**Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Mannheim, insbesondere im Sozial- und Kreativbereich fördern**					
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
Anzahl der unter Beteiligung von FB 50 und JC unmittelbar geförderten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in MA		218	170	220	180	Neue Dienste (Pflegestützpunkte, Hilfen im Haushalt, Museumsdienst, Wohngemeinschaften EGH)
II.	**Talente erkennen, Selbsthilfe und Qualifizierung fördern**					
Anzahl der geförderten Selbsthilfegruppen		12	10	10	10	Organisation und Unterstützung von Selbsthilfegruppen für Senioren, Wohnungslose, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung
Anzahl der ehrenamtlich tätigen Personen in allen Aufgabengebieten des FB 50		177	170	190	200	Ehrenamtliche für den Aufgabenbereich des FBs gewinnen
Anzahl der in schulische oder berufl. Qualifizierung vermittelte Personen im SGB II und XII		280	770	1.000	1.000	Bildungsangebote vermitteln (auch Lernhilfe)
						Persönliche Budgets fördern
						Initiierung und Unterstützung von Alltagshilfen durch Nachbarn, Freunde, Bekannte...

Management-Ziele						
III. Ambulantisierung steigern						
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
Anzahl der ambulant versorgten Leistungsempfänger in der Hilfe zur Pflege		493	480	500	520	Ambulantisierung steigern durch individuelle Fallsteuerung
Anzahl der stationär versorgten Leistungsempfänger in der Hilfe zur Pflege		1.236	1.240	1.240	1.240	Häusliches Wohnen unterstützen / Selbständigkeit erhalten
						Hilfen im Haushalt intensivieren
						Ausbau der aufsuchenden Sachbearbeitung
IV. Zuzüge von Transferleistungsbeziehern/Bedürftigen begrenzen						
Anzahl der Bewilligungen SGB II und SGB XII von außerhalb		435	200	200	200	Zentrale Zugangssteuerung (MEAS)
Anzahl der Antragsteller im SGB II und SGB XII von außerhalb, die nicht zugezogen sind		571	400	400	400	Kooperationsvereinbarung mit der GBG
V. Teilhabe an gesellschaftlichem und kulturellem Leben ermöglichen/steigern						
Anzahl der Mannheimer Bürger/innen, für die durch FB 50 und JC eine gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe ermöglicht wurde		63.100	67.000	71.000	73.000	Ermäßigungsrichtlinien/Frei kontingente für Hilfeempfänger aushandeln bei Kultureinrichtungen der Stadt Mannheim
						Veranstaltungen und Fahrten für Senioren durchführen
						Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
						Förderung des Zugangs von Senioren, Menschen mit Behinderung, Wohnungslosen und Arbeitslosen an gesellschaftlichen und kulturellen Angeboten
						SeniorenTreffs fördern
						Bildungs- und Teilhabeleistungen anbieten

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Grundversorgung u. Hilfen SGB XII
1.31.10 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
1.31.10-00-05 Hilfe Lebensunterh./Grundsich. im Alter

Nr.		Teilergebnishaushalt Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR200200
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beträge	8.661.047		13.512.800	21.472.400
3	+	Sonstige Transfererträge	4.131.939		3.291.700	3.339.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.403		5.207	5.207
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.644		30.600	30.600
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.283		0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	92.100		500	500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**12.937.417**		**16.840.807**	**24.848.207**
11	-	Personalaufwendungen	-2.352.814		-2.473.049	-2.485.424
12	-	Versorgungsaufwendungen	-98.959		-93.027	-94.333
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-287.838		-54.758	-54.758
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-86.629		-2.236	-2.236
16	-	Transferaufwendungen	-34.924.908		-33.422.800	-35.043.600
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-187.196		-96.150	-96.149
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-37.938.343**		**-36.142.019**	**-37.776.501**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-25.000.926**		**-19.301.212**	**-12.928.294**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-25.000.926**		**-19.301.212**	**-12.928.294**
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-376.670		-1.192.031	-1.186.055
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-376.670**		**-1.192.031**	**-1.186.055**

Nr.		Teilergebnishaushalt Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR200200
			1	2	3	4
26	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-25.377.596		-20.493.243	-14.114.349
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0		0	0

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II
1.31.20 – Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	3.300.000	3.300.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	5.639.823	0	4.980.900	4.980.900
3	+	Sonstige Transfererträge	17.411.832	0	24.409.900	24.778.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.853	0	241.103	241.103
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.756.548	0	11.153.800	11.332.800
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	163.229	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**36.988.286**	**0**	**44.085.703**	**44.633.203**
11	-	Personalaufwendungen	-10.003.637	0	-12.052.563	-12.112.834
12	-	Versorgungsaufwendungen	-528.430	0	-610.723	-622.943
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-426.052	0	-72.216	-72.216
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-37.773	0	-2.603	-2.603
16	-	Transferaufwendungen	-66.074.881	0	-71.771.700	-73.295.200
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.997.212	0	-3.446.712	-1.296.712
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-81.067.985**	**0**	**-87.956.517**	**-87.402.508**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-44.079.699**	**0**	**-43.870.813**	**-42.769.305**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-44.079.699**	**0**	**-43.870.813**	**-42.769.305**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.376.445	0	-2.717.765	-2.686.717
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.376.445**	**0**	**-2.717.765**	**-2.686.717**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-45.456.143**	**0**	**-46.588.578**	**-45.456.022**

Zu Zeile 2 **Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuschüsse und –beträge**

Mehrerträge (Kostenart 31300000 Sonstige allgemeine Zuweisungen Bund) bei dem Kostenträger K50-BUERGER (Bürgerarbeit) berechtigen zu Mehraufwendungen bei der Aufwandsart besonderer Verwaltungsaufwand auf dem gleichen Kostenträger zur Durchführung von Arbeitsgelegenheiten für Bürgerarbeit.

Mehrerträge durch Kostenerstattungen des Jobcenters Mannheim sind für Mehraufwendungen Kostenerstattung an das Jobcenter deckungsfähig.

Zu Zeile 3 **Sonstige Transfererträge**

Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II und SGB XII, sowie AsylbLG, BVG, LAG und Landesblindenhilfegesetz.

Zu Zeile 5 **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Die Maßnahme „Senkung der Heizkosten“ des Haushaltsstrukturprogramms ist in Höhe von -240.000 € (2012-2015) im Ansatz enthalten

Zu Zeile 6 **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Der Personalaufwand für kommunales Personal im Jobcenter Mannheim ist aus der Kostenerstattung des Bundes einseitig deckungsfähig

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Mehraufwendungen bei Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände sind bei den Transferaufwendungen nach den Sozialgesetzbüchern SGB II und SGB XII, BVG, AsylbLG, LAG und Landesblindenhilfegesetz gegenseitig deckungsfähig.

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II
1.31.20 – Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II
1.31.20-00-01 Leistungen für Unterkunft und Heizung
Übersicht Schlüsselprodukt

Allgemeine Darstellung	
Nr.	1.31.20-00-01
Bezeichnung	Leistungen für Unterkunft/Heizung
Verantwortlicher	Hermann Genz
Beschreibung	Sämtliche Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes • für eine angemessene Unterkunft und der damit verbundenen Heizungskosten (§ 22 Abs. 1 SGB II) • einschließlich der evtl. erforderlichen Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten (§ 22 Abs. 3 SGB II) und • materielle und persönliche Hilfen an Personen bzw. Familien, denen der Verlust Ihrer Wohnung droht (§ 22 Abs. 5 SGB II)

Management-Ziele						
I. Integration von Langzeitarbeitslosen in den 1. Arbeitsmarkt steigern						
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
Erfolgsquote		150%	100%	100%	100%	Lokales Arbeitsmarkt-programm
II. Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Mannheim, insbesondere im Sozial- und Kreativbereich fördern						
Anzahl der unter Beteiligung von FB 50 und JC unmittelbar geförderten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Mannheim		218	170	220	180	Förderung und mittelbare /unmittelbare Finanzierung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen
						Neue Dienste (Pflegestützpunkte, Hilfen im Haushalt, Museumsdienst, Wohngemeinschaften EGH ...)
III. Talente erkennen, Selbsthilfe und Qualifizierung fördern						
Anzahl der geförderten Existenzgründungen		32	40	40	40	Existenzgründungen unterstützen
Anzahl der bewilligten Förderfälle Meisterausbildung durch AFBG oder durch Mittel der Beschäftigungsförderung		326	350	370	390	Bekanntheitsgrad des Fördersystems zur Meisterausbildung erhöhen
Anzahl der in schulische oder berufliche Qualifizierung vermittelten Personen im SGB II/XII		280	770	1.000	1.000	Bildungsangebote vermitteln (auch Lernhilfe)
						Talentprofile (Begabungen und Fähigkeiten) erheben

Management-Ziele						
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
IV. Zuzüge von Transferleistungsbeziehern/Bedürftigen begrenzen						
Anzahl der Bewilligungen SGB II und SGB XII von außerhalb		435	200	200	200	Zentrale Zugangssteuerung (MEAS)
Anzahl der Antragsteller im SGB II und SGB XII von außerhalb, die nicht zugezogen sind		564	400	400	400	Kooperationsvereinbarung mit der GBG
V. Teilhabe an gesellschaftlichem und kulturellem Leben ermöglichen/steigern						
Anzahl der Mannheimer Bürger/innen, für die durch FB 50 und JC eine gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe ermöglicht wurde		63.100	67.000	71.000	71.000	Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
						Bildungs- und Teilhabeleistungen anbieten
						Kulturelle Veranstaltungen des Jobcenters
						Ermäßigungsrichtlinien/Freikontingente für Hilfeempfänger aushandeln bei Kultureinrichtungen der Stadt Mannheim
						Förderung des Zugangs v. Senioren, Menschen mit Behinderg., Wohnungslosen und Arbeitslosen an gesellschaftlichen und kulturellen Angeboten
VI. Integration von Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt steigern						
Anzahl der Menschen mit Behinderung, die durch FB 50 und JC in den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt wurden		51	50	80	110	Übergang Schule in Ausbildung/auf den allgemeinen Arbeitsmarkt steuern
						Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in Integrationsbetrieben erhöhen
						Werbung bei Arbeitgebern für die Bereitstellung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II
1.31.20 – Grundsicherung Arbeitssuchende SGB II
1.31.20-00-01 Leistungen für Unterkunft und Heizung

Nr.		Teilergebnishaushalt Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR200200
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0		3.300.000	3.300.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beträge	5.639.823		4.980.900	4.980.900
3	+	Sonstige Transfererträge	17.366.740		24.360.100	24.728.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.630		240.868	240.868
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.574.478		9.171.700	9.319.700
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	163.229		0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**35.760.901**		**42.053.568**	**42.569.568**
11	-	Personalaufwendungen	-9.042.264		-9.373.580	-9.420.453
12	-	Versorgungsaufwendungen	-483.678		-499.650	-509.694
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-408.390		-59.457	-59.457
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-34.532		-2.039	-2.039
16	-	Transferaufwendungen	-64.460.817		-64.565.600	-66.014.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.693.097		-3.099.197	-949.197
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-78.122.779**		**-77.599.522**	**-76.955.239**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-42.361.878**		**-35.545.955**	**-34.385.672**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-42.361.878**		**-35.545.955**	**-34.385.672**
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.246.325		-2.084.678	-2.060.092
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.246.325**		**-2.084.678**	**-2.060.092**

Nr.		Teilergebnishaushalt Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR200200
			1	2	3	4
26	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)	-43.608.203		-37.630.632	-36.445.764
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0		0	0

Zu Zeile 2 Mehrerträge bei dem Kostenträger K50-BUARBEIT berechtigen zu Mehraufwendungen bei der Aufwandsart 42709999 bes. Verwaltungsaufwand bei dem gleichen Kostenträger zur Durchführung von Arbeitsgelegenheiten.
Mehrerträge bei dem Kostenträger K50-BUARBEIT berechtigen zu Mehraufwendungen bei der Aufwandsart 40009999 Personalaufwand bei dem gleichen Kostenträger zur Durchführung von Arbeitsgelegenheiten für Bürgerarbeit.

Zu Zeile 6 Mehrerträge durch Kostenerstattungen des Bundes (Jobcenter Mannheim) sind für Mehraufwendungen Kostenerstattung an das Jobcenter sowie für Personalaufwendungen deckungsfähig.

Zu Zeile 11 Der Personalaufwand für kommunales Personal im Jobcenter Mannheim ist aus der Kostenerstattung des Bundes (Jobcenter Mannheim) einseitig deckungsfähig.

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Hilfen für Flüchtlinge u. Aussiedler
1.31.30 – Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	339.954	0	341.500	341.500
3	+	Sonstige Transfererträge	20.666	0	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	26	26
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	553.420	0	403.100	406.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**914.040**	**0**	**754.626**	**757.526**
11	-	Personalaufwendungen	-330.273	0	-380.438	-382.340
12	-	Versorgungsaufwendungen	-12.560	0	-9.546	-9.688
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-41.094	0	-23.019	-23.019
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-29.149	0	-87	-87
16	-	Transferaufwendungen	-2.331.595	0	-2.900.200	-3.072.800
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-176.510	0	-176.973	-176.973
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.921.181**	**0**	**-3.490.263**	**-3.664.908**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.007.141**	**0**	**-2.735.637**	**-2.907.382**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.007.141**	**0**	**-2.735.637**	**-2.907.382**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-77.993	0	-192.246	-190.839
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-77.993**	**0**	**-192.246**	**-190.839**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.085.134**	**0**	**-2.927.883**	**-3.098.221**

Erläuterung zu Produktgruppe 1.31.30 – Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Zu Zeile 3 **Sonstige Transfererträge**
Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II und SGB XII, sowie AsylbLG, LAG und Landesblindengesetz

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen**
Mehraufwendungen bei Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kostenart 44520000) sind bei den Transferaufwendungen nach den Sozialgesetzbüchern SGB II und SGB XII, BVG, AsylbLG. LAG und Landesblindenhilfegesetz gegenseitig deckungsfähig.

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Soziale Einrichtungen
1.31.40 – Soziale Einrichtungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	84.009	0	123.900	123.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	281.290	0	570.000	570.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.999	0	113.584	113.584
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**392.298**	**0**	**807.484**	**807.484**
11	-	Personalaufwendungen	-433.736	0	-656.521	-659.796
12	-	Versorgungsaufwendungen	-9.161	0	-7.118	-7.214
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-651.436	0	-239.572	-239.572
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-42.011	0	-2.424	-2.424
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-192.894	0	-60.039	-60.039
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.329.239**	**0**	**-965.674**	**-969.045**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-936.941**	**0**	**-158.190**	**-161.561**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-936.941**	**0**	**-158.190**	**-161.561**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-163.330	0	-576.583	-574.843
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-163.330**	**0**	**-576.583**	**-574.843**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.100.271**	**0**	**-734.773**	**-736.405**

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Leistungen nach dem BVG
1.31.50 – Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	94.618	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	238.473	0	211.000	204.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	11	11
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	846.419	0	899.800	886.900
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.179.510**	**0**	**1.110.811**	**1.091.511**
11	-	Personalaufwendungen	-112.571	0	-111.632	-112.190
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.012	0	-5.366	-5.442
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.111	0	-3.690	-3.690
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-38.088	0	-30	-30
16	-	Transferaufwendungen	-1.332.140	0	-1.342.600	-1.320.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.322	0	-1.185	-1.185
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.517.244**	**0**	**-1.464.501**	**-1.442.536**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-337.733**	**0**	**-353.690**	**-351.025**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-337.733**	**0**	**-353.690**	**-351.025**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-24.481	0	-73.692	-73.431
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-24.481**	**0**	**-73.692**	**-73.431**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-362.214**	**0**	**-427.382**	**-424.456**

Erläuterung zu Produktgruppe 1.31.50 – Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz:

Zu Zeile 3 **Sonstige Transfererträge:**
Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Leistungen an Transferleistungsbezieher nach den Sozialgesetzbüchern SGB II und SGB XII, sowie AsylbLG, AG und Landesblindengesetz.

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen:**
Mehraufwendungen bei Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kostenart 44520000) sind bei den Transferaufwendungen nach den Sozialgesetzbüchern SGB II und SGB XII, BVG, AsylbLG, LAG und Landesblindenhilfegesetz gegenseitig deckungsfähig.

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Förd. v. Trägern d. Wohlfahrtspfl.
1.31.60 – Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	58.236	0	58.200	58.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	8	8
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	150.000	300.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**58.236**	**0**	**208.208**	**358.208**
11	-	Personalaufwendungen	-143.290	0	-77.791	-78.180
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.956	0	-3.348	-3.396
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.105	0	-2.855	-2.855
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-510	0	-21	-21
16	-	Transferaufwendungen	-1.534.999	0	-1.639.400	-1.639.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.803	0	99.347	199.347
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.727.662**	**0**	**-1.624.068**	**-1.524.505**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.669.426**	**0**	**-1.415.860**	**-1.166.297**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.669.426**	**0**	**-1.415.860**	**-1.166.297**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-112.522	0	-141.478	-136.848
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-112.522**	**0**	**-141.478**	**-136.848**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.781.948**	**0**	**-1.557.338**	**-1.303.145**

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Betreuungsleistungen
1.31.70 – Betreuungsleistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	361.598	0	400.000	400.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.910	0	2.000	2.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	90	90
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**363.508**	**0**	**402.090**	**402.090**
11	-	Personalaufwendungen	-1.047.737	0	-1.130.365	-1.136.010
12	-	Versorgungsaufwendungen	-58.062	0	-55.485	-56.240
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-218.625	0	-11.372	-11.372
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.665	0	-213	-213
16	-	Transferaufwendungen	-16.200	0	-16.200	-16.200
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.881	0	-9.802	-9.802
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.355.170**	**0**	**-1.223.436**	**-1.229.836**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-991.663**	**0**	**-821.346**	**-827.746**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-991.663**	**0**	**-821.346**	**-827.746**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-153.112	0	-407.756	-404.891
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-153.112**	**0**	**-407.756**	**-404.891**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.144.775**	**0**	**-1.229.102**	**-1.232.636**

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Sons.soz. Hilfen u. Leist.
1.31.80 – Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	134	134
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.017	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.017**	**0**	**134**	**134**
11	-	Personalaufwendungen	-1.549.423	0	-1.887.880	-1.897.322
12	-	Versorgungsaufwendungen	-32.946	0	-31.728	-32.191
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-224.679	0	-68.690	-68.690
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-53.770	0	-475	-475
16	-	Transferaufwendungen	0	0	-400.000	-400.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.812	0	-19.668	-19.668
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.884.630**	**0**	**-2.408.441**	**-2.418.346**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.883.612**	**0**	**-2.408.307**	**-2.418.212**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.883.612**	**0**	**-2.408.307**	**-2.418.212**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-229.698	0	-758.607	-753.934
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-229.698**	**0**	**-758.607**	**-753.934**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.113.311**	**0**	**-3.166.915**	**-3.172.147**

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Lstg für Bildung u Teilhabe § 6b BKGG
1.31.90 – Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	17	17
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**17**	**17**
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-211.302	-212.358
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-648	-657
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-701	-701
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-44	-44
16	-	Transferaufwendungen	0	0	-1.179.542	-1.207.415
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-682	-682
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**0**	**0**	**-1.392.920**	**-1.421.857**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**0**	**0**	**-1.392.903**	**-1.421.840**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**0**	**0**	**-1.392.903**	**-1.421.840**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-80.789	-80.294
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**0**	**0**	**-80.789**	**-80.294**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**0**	**0**	**-1.473.692**	**-1.502.134**

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Wohnungsbauförd. u. Wohnungsvers.
1.52.20 – Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
3	+	Sonstige Transfererträge	-443	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.680	0	5.500	5.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	502	0	29	29
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	-13.909	0	10.000	10.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**-8.170**	**0**	**15.529**	**15.529**
11	-	Personalaufwendungen	-313.840	0	-282.617	-284.030
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.216	0	-3.956	-4.021
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.390	0	-4.113	-4.113
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.288	0	-80	-80
16	-	Transferaufwendungen	-9.878	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.742	0	-8.107	-8.107
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-382.355**	**0**	**-298.873**	**-300.350**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-390.524**	**0**	**-283.344**	**-284.821**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-390.524**	**0**	**-283.344**	**-284.821**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-45.496	0	-164.874	-164.233
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-45.496**	**0**	**-164.874**	**-164.233**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-436.020**	**0**	**-448.218**	**-449.054**

Dezernat II
FB 50 - Soz.Sicherung/Arbeitsh./Senioren
50-Wirtschaftsförderung
1.57.10 – Wirtschaftsförderung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	172.059	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	450.000	450.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.238	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**174.298**	**0**	**450.000**	**450.000**
11	-	Personalaufwendungen	-297.514	0	-900.000	-900.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.492	0	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-10.706	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.942.249	0	-51.000	-60.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.083	0	0	0
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.304.044**	**0**	**-951.000**	**-960.000**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.129.747**	**0**	**-501.000**	**-510.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.129.747**	**0**	**-501.000**	**-510.000**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-191.944	0	-72.502	-69.933
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-191.944**	**0**	**-72.502**	**-69.933**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.321.691**	**0**	**-573.502**	**-579.933**

Dezernat II
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Dr. Wolfgang Miodek
Grundlegende Aufgaben:	• Service, Bestands- und Kontaktpflege zu ortsansässigen Unternehmen • Service und Bestandsentwicklung in ausgewählten Kompetenzfeldern • Existenzgründungs- und Innovationsförderung • Förderung des Einzelhandelsstandorts • Ansiedlung und Gewerbeimmobilien • Beratung und Abwicklung von EU-Förderprogrammen • Standortmarketing • Kooperationen und regionale Zusammenarbeit
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Im Rahmen der Neuen Wirtschaftspolitischen Strategie fließt der Großteil der Ressourcen in die Bestandspflege der in Mannheim ansässigen Unternehmen. Die Wirtschafts- und Strukturförderung versteht sich dabei als Kümmerer und proaktiver Dienstleister, pflegt Kontakte und bietet als One-Stop-Agency und mit dem Einheitlichen Ansprechpartner nach EU-Richtlinie Service und Beratung aus einer Hand. Kundenorientierung ist die Grundlage des Handelns. Bei der Clusterförderung fokussiert sich die Wirtschafts- und Strukturförderung auf zwei Kompetenzbranchen, die als Wachstumstreiber konsequent gefördert werden: Kreativ- und Kulturwirtschaft und Medizintechnologie. Energieeffizienz und Umwelt sowie Produktions- und Prozesstechnologie sind wichtige regionale Cluster, an deren Auf- und Ausbau die Wirtschafts- und Strukturförderung verstärkt mitwirkt. Außerdem unterstützt sie die Unternehmen bei ihrer wichtigsten Zukunftsaufgabe: dem Gewinnen und Halten von Fach- und Führungskräften. Die Wirtschafts- und Strukturförderung sieht sich zudem als federführender Umsetzer wirtschaftsbezogener Projekte und als Impulsgeber für die wirtschaftlichen Belange der Stadtentwicklung.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.57.10	Wirtschaftsförderung
1.57.50	Tourismus*

***Erläuterung**:
Bezeichnung Tourismus erfolgt aufgrund der Vorgabe aus dem Produktplan Baden-Württemberg. Hier ist der Zuschuss an die m:con GmbH veranschlagt.

3. Management – Ziele

I.	Ansässige Unternehmen / Arbeitsplätze halten und fördern				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl der Unternehmen (nach Betriebsgrößenklassen, 30.09.2010) Betriebsgrößenklasse 1-99 Betriebsgrößenklasse 100-249 Betriebsgrößenklasse 250-499 Betriebsgrößenklasse 500 und mehr			Herausgabe "Themen und Tendenzen" 4 x pro Jahr	**30.936**	**30.936**
Besuchsquote Unternehmen / Key-Account	90%	95%	Verbindliche Service-Vereinbarungen treffen mit den für uns wichtigen zuständigen Fachbereichen der Stadt (FB 61, 63, 31 usw.)	**14.109**	**14.109**
Anzahl der besuchten KMU (Kleine u. mittlere Unternehmen)	140	160	Veranstaltungen mit den Gewerbevereinen und BDS durchführen	**20.050**	**20.050**
Anzahl sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze	+ 200	+ 200	Allgemeine Firmenbetreuung ohne Finanzierungsberatung	**123.143**	**133.143**
Anzahl der betreuten Unternehmen die von der Wifö unterstützt werden	140	150	OB-Wirtschaftsdezernat-Firmenbesuche und Besuch Hannovermesse	**28.689**	**28.689**
Kundenzufriedenheitsindex mit den Leistungen der Wifö			Aufbau und Pflege Customer-Relationship-Management CRM	**112.648**	**112.648**
Anzahl Teilnehmer/innen an FB-eigenen Veranstaltungen (KMU / Key-Account)	80	100	Mittelstandsforen durchführen	**36.530**	**41.530**
			Pro-aktive Kundenbetreuung	**87.895**	**87.895**
			Durchführung Kundenbefragung	**36.288**	**11.288**
			Beratung über KMU-Förderpro-gramme und Unternehmens-nachfolge	**42.328**	**42.328**
			Entwicklung und Umsetzung von Standortprogrammen	**54.036**	**40.871**
			Krisenmanagement, Beteiligung am Runden Tisch (Kammern)	**43.269**	**43.269**
			Unternehmerveranstaltungen durchführen(Key Account)	**31.783**	**31.783**

Management-Ziele					
II. Neue Unternehmen / Arbeitsplätze gewinnen					
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl neu angesiedelter Unternehmen (FB-unterstützt)	100	120	Akquisition neuer Firmen	**68.269**	**68.269**
Existenzgründungsquote = Zahl der Neugründungen pro 1.000 Einwohner/innen (Stala BW)	> 12	> 12	Ausbau der Gründungsförderung (s.u. Ziel Nr.6)	**92.166**	**92.166**
Anzahl Neueintragungen im Gewerberegister (Quelle: IHK, Anfrage)			Abstimmung innerstädtisch treffen, dass Anfragen aus der Wirtschaft/Wirtschaftsförderung fristgerecht und serviceorientiert behandelt werden	**11.758**	**11.758**
			Standortpräsentation auf Fachmessen/-kongressen	**29.877**	**29.877**
			Mannheim-Präsenz (Redaktion und Anzeigen) in nationalen und internationale Wirtschaftsmedien	**21.877**	**25.877**
			regionale PR-Aktivitäten (IHK-Magazin, econo, Wirtschaftsmorgen usw.)	**22.109**	**22.109**
			Optimierung Internauftritt (auch in englisch), Vernetzung mit anderen Seiten	**43.392**	**43.392**
			gemeinsame Aktivitäten mit MRN und bw-i	**38.936**	**38.936**
			Standortmarketing im web 2.0 / social media	**24.703**	**24.703**
			Entwicklung und Umsetzung von Standortprogrammen	**54.036**	**40.871**
			Standortmarketingkonzept erarbeiten (national und international)	**84.580**	**74.580**
III. Bedarfsorientierte Entwicklung und Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen					
Anzahl Vertragsabschlüsse städtische Industrie-/ Gewerbe-flächen	8	8	Akquisition von Betrieben; Standortberatungen durchführen Kaufverhandlungen führen und abschließen	**13.639**	**13.639**
Anzahl Vermittlungen privater Industrie-/Gewerbeflächen	18	18	Ansiedlungsverhandlungen führen. Privatobjekte vermitteln	**12.699**	**12.699**
Anzahl der mit der Vermarktung / Vermittlung gesicherten und neu geschaffene Arbeitsplätze	600	600			
Anzahl Gewerbe- und Industriegebiete in der Entwicklung Gewerbe- und Industriefläche in der Entwicklung in ha	2 Gebiete mit 100 ha	4 Gebiete mit 100 ha	Entwicklungskonzept für G-Flächen erstellen und fortschreiben. Entwicklungen initiieren und steuern.	**161.465**	**161.465**
Anzahl der Zentren und Anzahl der Nutzfläche	1 mit 5.275 qm	1 mit 5.275 qm	Baumanagement für (Gründer) Zentren	**105.351**	**105.351**

Management-Ziele					
IV. Anzahl der Talente und Fachkräfte in Mannheim halten und steigern					
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Talentquote			Vernetzung von Hochschulen und Mannheimer Unternehmen	**160.054**	**160.054**
Zahl der geförderten Ausbildungsplätze in der Kultur- und Kreativwirtschaft	10	10	Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen bei Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft	**113.643**	**113.643**
Anzahl talent-/ fachkräfte-spezifisch eingebundener Unternehmen			Schaffung einer MINT-Bildungskette	**30.224**	**30.224**
Anzahl Teilnehmer/innen an zielgruppenspezifischen Veranstaltungen			Geschäftsführung Arbeitskreis ESF Mannheim	**36.685**	**36.685**
			Unterstützung und Information von Betrieben bei der Umsetzung der VBF	**60.324**	**60.324**
V. Aufbau und Weiterentwicklung spezifischer Kompetenzfelder zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Mannheim					
Anzahl betreuter Unternehmen und Existenzgründungen in den jeweiligen Kompetenzfeldern Kreativwirtschaft und Medizintechnik	180	200	Betriebliche Unterstützung von Unternehmen aus den der Kompetenzfeldern	**149.294**	**184.294**
Anzahl Unternehmen in den jeweiligen Kompetenzfeldern Kreativwirtschaft und regionale Cluster	520	530	Eigenveranstaltung / Branchenmeetings	**123.940**	**148.940**
Anzahl (sozialversicherungspflichtige) Beschäftigte nach Kompetenzfeldern			Kooperationsprojekte	**186.036**	**182.736**
Anzahl Cluster-Akteure je Cluster (Mannheimer Partner)			Datenerhebung / Studien	**114.607**	**99.607**
Anzahl Cluster-Partner-schaften der Stadt Mannheim	4	5	Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, PR	**129.607**	**134.607**
Anzahl Teilnehmer an zielgruppenspezifischen Eigenveranstaltungen (nach Clustern)	450 (Kreativ w.)	600 (Kreativ w.)	Kooperationsveranstaltung mit Dritten	**19.333**	**19.333**

Management-Ziele					
VI.	**Mannheim als Existenzgründungs- und Innovationsstandort stärken**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Existenzgründungsquote = Zahl der Neugründungen pro 1.000 Einwohner (Stala BW)	> 12	> 12	Ausbau der Gründungsförderung	**126.768**	**126.768**
Anzahl Existenzgründungsberatungen aus und an Hochschulen			Ausbau der Gründungszentren und des Verbundes "Start im Quadrat"	**632.330**	**452.330**
Anzahl der geförderten und gesicherten Arbeitsplätze			Fortführung MAFINEX-Gründerverbund	**31.038**	**31.038**
Anzahl aus und an Hochschulen geförderter Arbeitsplätze	80 AP	80 AP	Fortführung des KREATECH-Programms (2012-2014)	**226.338**	**226.338**
	2 Beteiligungen mit durchschnittlich 5 AP	2 Beteiligungen und 5 AP/ Beteiligung	Beteiligungsfonds Wirtschaftsförderung Mannheim	**37.713**	**37.713**
Anzahl begleitete Existenzgründungen allgemein	80 Beratungen mit 160 AP	80 Beratungen mit 160 AP	Existenzgründungsberatung auch in Kooperation mit StarterCenter Rhein-Neckar	**26.338**	**26.338**
			Ausbau des MAFINEX e.V:	**17.502**	**17.502**
Anzahl erreichter Unternehmen und Gründungen / Anzahl Teilnehmer an Seminaren und Veranstaltungen	4 Veranstaltungen	4 Veranstaltungen	Durchführung von PR-Maßnahmen zum Technologietransfer (Innovationsforum / Transferabende)	**18.936**	**18.936**
Anzahl der Förderfälle in Eigenprogramm (KREATECH)	30	30	Konzeption und Umsetzung von Mannheimer Existenzgründungspreisen	**15.936**	**15.936**
Anzahl der geförderten Arbeitsplätze in Eigenprogramm	160	160	Verwaltung und Bewirtschaftung von BgA	**-14.087**	**-14.087**
VII.	**Bekanntheitsgrad und Image des Wirtschaftsstandortes Mannheim positiv verändern**				
Position in Wirtschaftsrankings			Herausgabe Jahresbericht	**23.639**	**23.639**
Presseberichte über die Wirtschaftsförderung			gemeinsame Projekte mit dem Stadtmarketing/Zuschuss m:con	**3.499.739**	**3.499.739**
Anzahl der externen Anfragen aufgrund von Aktivitäten der Wirtschaftsförderung			Mannheim-Abende in Stuttgart, Berlin und Brüssel	**17.995**	**17.995**
			regionale und überregionale PR-Aktivitäten (IHK-Magazin, econo, Wirtschaftsmorgen usw.)	**184.953**	**194.953**
			Herausgabe Wirtschaftsmagazin "Mannheim-Stadt im Quadrat"	**27.224**	**27.224**
			Sonderbeilagen, Anzeigen und Berichte zum Standort Mannheim in der Wirtschaftspresse	**33.169**	**33.169**

Management-Ziele					
VIII.	**Bedeutung des Einkaufsstandortes Mannheim steigern**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Passantenfrequenz in der Fußgängerzone			Stärkung der Nahversorgung in den Stadtteilen (siehe Produkt 1, Kennzahlen C, E)	**66.027**	**66.027**
Zentralitätskennziffer			Entwicklung von Einzelhandelsprojekten	**47.972**	**47.972**
			proaktive Betreuung der Einzelhandelsgeschäfte in der Innenstadt	**182.958**	**183.158**
			Leerstandsmanagement	**28.986**	**28.986**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	**2012 / 2013**		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	12,50	10,50	23,00

Dezernat II
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	29.873	29.873
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	6.000	191.956	247.556	208.069
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	60.000	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	429.102	81.800	60.000	60.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.798	10.000	34.421	69.308
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	33.670	0	23.650	23.650
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**470.570**	**343.756**	**395.500**	**390.900**
11	-	Personalaufwendungen	-901.472	-1.505.100	-1.624.900	-1.633.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	-107.056	-106.000	-121.600	-124.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-530.387	-511.200	-636.256	-629.126
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-345.551	0	-357.692	-354.528
16	-	Transferaufwendungen	-3.092.612	-3.664.530	-4.680.030	-4.482.130
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-109.762	-51.600	-449.495	-484.495
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-5.086.841**	**-5.838.430**	**-7.869.973**	**-7.707.279**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-4.616.271**	**-5.494.674**	**-7.474.473**	**-7.316.378**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-4.616.271**	**-5.494.674**	**-7.474.473**	**-7.316.378**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-637.025	0	-1.103.954	-1.073.836
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-637.025**	**0**	**-1.103.954**	**-1.073.836**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-5.253.297**	**-5.494.674**	**-8.578.427**	**-8.390.214**

Dezernat II
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		343.800	339.200	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-7.512.281	-7.352.751	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-7.168.481**	**-7.013.551**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		2.760.941	4.403.538	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**2.760.941**	**4.403.538**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-3.257.769	-8.000.000	-16.500.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0		-588.000	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0		-305.551	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-4.151.320**	**-8.000.000**	**-16.500.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-1.390.379**	**-3.596.462**	**-16.500.000**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.000.000	-6.500.000	-2.000.000

Dezernat II
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.80574000: Ziel 2-MAFINEX Technologiez. 1.BA										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.738.883	8.738.883	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.003.527	-13.977.815	-25.712	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-5.264.644	-5.238.932	-25.712	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.80575000: Ziel 2-Erweiterung Popakademie										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	978.405	978.405	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.264.996	-2.210.588	-54.408	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.286.591	-1.232.183	-54.408	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.80576003: RWB 2007-13 Kreativwirtschaftszentr. JB										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.165.690	443.834	1.283.518	2.465.744	0	1.972.594	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.475.000	-1.194.049	-2.280.951	-5.000.000	-8.500.000	-4.000.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-6.309.310	-750.215	-997.433	-2.534.256	-8.500.000	-2.027.406	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000.000	-3.500.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.80576006: RWB 2007-13 2.BA MAFINEX										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.574.438	0	212.428	1.937.794	0	224.216	1.200.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.000.000	-93.302	-896.698	-3.000.000	-8.000.000	-3.810.000	-3.200.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-7.425.562	-93.302	-684.270	-1.062.206	-8.000.000	-3.585.784	-2.000.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.000.000	-3.000.000	-2.000.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I80-RWBFOND: Einrichtung Risikokapitalfond										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.019.250	523.125	496.125	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	-912.000	-588.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-480.750	-388.875	-91.875	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I80-RWBPOP: Investitionszuschuss Popakademie										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.740.870	2.972.000	768.870	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.658.551	-6.353.000	-305.551	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.917.681	-3.381.000	463.319	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **80 – Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung**

Verantwortlich: **Dr. Wolfgang Miodek**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.57.10	Wirtschaftsförderung (F)	1.57.10-00-01 1.57.10-00-02 1.57.10-00-03 1.57.10-00-04	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren Firmenbetreuung/Existenzgründungs-förderung Vermarktung/Vermittlung von Gewerbeflächen Marketing und Akquisition
1.57.50	Tourismus (F)	1.57.50-03-05	Bereitstellung und Betrieb von Kongress-/Tagungsmöglichkeiten

F=Freiwillige Aufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele/ Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Ansässige Unternehmen / Arbeitsplätze halten und fördern	1.57.10	**661.704**	**638.539**
2	Neue Unternehmen / Arbeitsplätze gewinnen	1.57.10	**491.703**	**472.538**
3	Bedarfsorientierte Entwicklung und Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen	1.57.10	**293.154**	**293.154**
4	Anzahl der Talente und Fachkräfte in Mannheim halten und steigern	1.57.10	**400.930**	**400.930**
5	Aufbau und Weiterentwicklung spezifischer Kompetenzfelder zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Mannheim	1.57.10	**722.817**	**769.517**
6	Mannheim als Existenzgründungs- und Innovationsstandort stärken	1.57.10	**1.118.812**	**938.812**
7	Bekanntheitsgrad und Image des Wirtschaftsstandortes Mannheim positiv verändern	1.57.10 1.57.50	**3.786.719**	**3.796.719**
8	Bedeutung des Einkaufsstandortes Mannheim steigern	1.57.10	**325.943**	**326.143**

*Ziel 7 beinhaltet einen Zuschuss der m:con – mannheim:congress GmbH in Höhe von 3.478.600€.

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit fast 100%.

Dezernat II
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung
80-Wirtschaftsförderung
1.57.10 – Wirtschaftsförderung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	29.873	29.873
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	6.000	0	247.556	208.069
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	429.102	0	60.000	60.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.798	0	34.421	69.308
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	33.670	0	23.650	23.650
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**470.570**	**0**	**395.500**	**390.900**
11	-	Personalaufwendungen	-901.472	0	-1.624.900	-1.633.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	-107.056	0	-121.600	-124.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-530.387	0	-636.256	-629.126
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-345.551	0	-357.692	-354.528
16	-	Transferaufwendungen	-214.012	0	-1.201.430	-1.003.530
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-109.762	0	-449.495	-484.495
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.208.241**	**0**	**-4.391.373**	**-4.228.679**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.737.671**	**0**	**-3.995.873**	**-3.837.778**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.737.671**	**0**	**-3.995.873**	**-3.837.778**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-477.711	0	-880.269	-860.124
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-477.711**	**0**	**-880.269**	**-860.124**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.215.383**	**0**	**-4.876.142**	**-4.697.903**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.57.10 – Wirtschaftsförderung

Im Personal- und Sachaufwand sind Mittel für die **„Neue wirtschaftspolitische Strategie“** in Höhe von jährlich insgesamt 1.340.000 EUR enthalten. Dies entspricht der Empfehlung aus dem Abschlussbericht „Entwicklung einer neuen wirtschaftspolitischen Strategie für die Stadt Mannheim“ vom März 2010.

Folgende **RWB-Projekte**, die bis 2011 im Vermögenshaushalt veranschlagt waren, sind ab 2012 im Teilergebnishaushalt des Fachbereichs 80 abgebildet:

- RWB Clusterförderung (Clustermanagement Musikwirtschaft)
- RWB Risikokapitalfonds (hier: Verwaltungskosten, Fondsausstattung im Teilfinanzhaushalt)
- RWB Allgemein (Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an Urbannetzwerk)

Veranschlagung unter		**2012**	**2013**
Zeile 2	Zuweisungen und Zuwendungen	-163.856 EUR	-124.369 EUR
Zeile 13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.330 EUR	65.000 EUR
Zeile 16	Transferaufwendungen	200.000 EUR	182.100 EUR
Zeile 17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.000 EUR	9.000 EUR

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Im Haushaltsjahr 2013 werden Projektmittel für die „Neue wirtschaftspolitische Strategie“ in Höhe von 35.000 EUR gesperrt. Eine Aufhebung der Sperre erfolgt nach Eingang der veranschlagten Einnahmen durch Einwerbung von Drittmitteln.

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen:

Zuschuss an KREATECH: Das Zuschussprogramm wird mit einer Mittelausstattung von jährlich 200.000 EUR fortgeführt.

Zuschuss an Musikpark GmbH:
Der Zuschuss setzt sich zusammen aus:

	2012	**2013**
Betriebskostenzuschuss	135.000 EUR	135.000 EUR
Sanierungszuschuss	230.000 EUR	50.000 EUR
Summe	**365.000 EUR**	**185.000 EUR**

Dezernat II
FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung
80-Tourismus
1.57.50 – Tourismus

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	-	Transferaufwendungen	-2.878.600	0	-3.478.600	-3.478.600
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.878.600**	**0**	**-3.478.600**	**-3.478.600**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.878.600**	**0**	**-3.478.600**	**-3.478.600**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.878.600**	**0**	**-3.478.600**	**-3.478.600**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-159.314	0	-223.685	-213.712
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-159.314**	**0**	**-223.685**	**-213.712**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-3.037.914**	**0**	**-3.702.285**	**-3.692.312**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.57.50 - Tourismus:
Die Bezeichnung Tourismus erfolgt aufgrund der Vorgabe aus dem Produktplan Baden-Württemberg. Hier ist der Zuschuss an die m:con GmbH veranschlagt.

Dezernat III

Geschäftskreis des Dezernates

- Bildung
- Kinder
- Jugend
- Familie
- Gesundheit
- Sport

Zuständiger Dezernentin: Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb

mit Teilhaushalten:

103 - Dezernatsbüro

40 - Bildung

51 - Kinder, Jugend und Familie -Jugendamt-

52 - Sport und Freizeit

53 - Gesundheit

Das Dezernat III hat folgende Dezernatsschwerpunkte

Urbanität stärken

Talente fördern

- Jedes Kind mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln umfassend von Anfang an fördern (Bildungskette)
- Elementarbildung intensivieren
- Jedes Kind zu einem qualifizierten Schulabschluss führen
- Übergang von Schule zu Beruf (inklusive Berufsausbildung und Studium) reibungslos gestalten
- Den Erfolg von Lebensbiografie fördern (inklusive Qualifikation von Menschen mit „Bildungsbrüchen“)
- Lebensbegleitendes Lernen fördern
- Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungsverantwortung unterstützen
- Bildungslandschaft qualitativ mitgestalten (insbesondere Schule inhaltlich qualitativ verbessern)

Unternehmen gewinnen

Toleranz leben

Bildungsgerechtigkeit erhöhen

- Jedes Kind mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln umfassend von Anfang an fördern (Bildungskette)
- Elementarbildung intensivieren
- Jedes Kind zu einem qualifizierten Schulabschluss führen
- Übergang von Schule zu Beruf (inklusive Berufsausbildung und Studium) reibungslos gestalten
- Den Erfolg von Lebensbiografie fördern (inklusive Qualifikation von Menschen mit „Bildungsbrüchen“)
- Lebensbegleitendes Lernen fördern
- Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungsverantwortung unterstützen
- Bildungslandschaft qualitativ mitgestalten (insbesondere Schule inhaltlich qualitativ verbessern)

Kreativität stärken

- Beitrag zur Kulturhauptstadtwerbung liefern
- Jugendkultur fördern
- Sportliche Veranstaltungen etc. fördern
- Netzwerke schaffen
- Inhaltliche Beiträge leisten

Engagement unterstützen

Sonstige Schwerpunkte

- Einsparvorgaben Haushalt realisieren

Dezernat III

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	54.000	54.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	44.159.962	44.813.500	55.434.548	57.997.169
3	+	Sonstige Transfererträge	2.110.315	2.897.100	2.260.000	2.260.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.686.808	12.009.500	12.546.868	14.375.347
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.553.719	2.875.500	3.686.870	3.812.004
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.351.558	4.955.500	4.425.400	4.480.700
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	78.397	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	463.926	560.300	782.422	887.222
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**63.404.685**	**68.111.400**	**79.190.109**	**83.866.442**
11	-	Personalaufwendungen	-79.227.317	-87.316.963	-90.526.700	-95.586.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.242.407	-1.311.300	-1.312.500	-1.372.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.440.463	-34.146.266	-36.759.741	-38.135.264
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-3.057.600	-7.868.249	-8.680.142
16	-	Transferaufwendungen	-91.250.131	-98.526.370	-108.678.897	-116.444.827
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.696.684	-14.795.400	-18.239.683	-16.566.029
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-222.857.002**	**-239.153.899**	**-263.385.770**	**-276.785.461**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-159.452.317**	**-171.042.499**	**-184.195.661**	**-192.919.018**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-159.452.317**	**-171.042.499**	**-184.195.661**	**-192.919.018**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.178.681	0	1.580.568	1.535.382
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-22.914.374	0	-34.302.769	-34.302.081
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-21.735.693**	**0**	**-32.722.202**	**-32.766.700**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-181.188.010**	**-171.042.499**	**-216.917.863**	**-225.685.718**

Dezernat III

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		77.231.777	81.897.351	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-255.517.521	-268.105.319	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-178.285.744**	**-186.207.968**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		858.000	888.000	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0		2.600	2.600	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**860.600**	**890.600**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-23.868.450	-20.955.230	-31.738.896
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-3.011.338	-3.001.160	-3.001.160
14	-	Auszahlungen für Investitions-förderungsmaßnahmen	0		-9.278.732	-8.539.194	-21.665.194
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-36.158.520**	**-32.495.584**	**-56.405.250**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-35.297.920**	**-31.604.984**	**-56.405.250**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.495.584	-16.846.666	-7.063.000

Dezernat III
Dezernatsbüro III

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.600	11.000	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	863.500	863.500	872.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**3.600**	**874.500**	**863.500**	**872.500**
11	-	Personalaufwendungen	-596.125	-1.529.500	-1.567.700	-1.527.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	-77.836	-147.200	-149.900	-152.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-97.362	-50.700	-116.535	-116.735
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.221	-1.221
16	-	Transferaufwendungen	-259.258	-876.000	-862.000	-862.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.120	17.400	20.000	20.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.047.700**	**-2.586.000**	**-2.677.356**	**-2.640.156**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.044.100**	**-1.711.500**	**-1.813.856**	**-1.767.656**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.044.100**	**-1.711.500**	**-1.813.856**	**-1.767.656**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	842.253	0	1.063.215	1.018.029
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-78.916	0	-187.342	-185.892
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**763.337**	**0**	**875.874**	**832.137**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-280.763**	**-1.711.500**	**-937.982**	**-935.519**

Haushaltsstrukturprogramm Dezernatsbüro III

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei Dezernatsbüro III die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €

Dezernat III
Dezernatsbüro III

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		863.500	872.500	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-2.676.135	-2.638.935	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-1.812.635**	**-1.766.435**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **103 – Dezernatsbüro III**

Verantwortlich: **Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.10	Steuerung	1.11.10-04-01	Steuerung Dezernat III
1.31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.80-02-02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe

Dezernat III
Dezernatsbüro III
103-Steuerung
1.11.10 – Steuerung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.600	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	863.500	872.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**3.600**	**0**	**863.500**	**872.500**
11	-	Personalaufwendungen	-596.125	0	-1.567.700	-1.527.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	-77.836	0	-149.900	-152.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-97.362	0	-102.535	-102.735
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.221	-1.221
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.120	0	20.000	20.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-788.443**	**0**	**-1.801.356**	**-1.764.156**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-784.843**	**0**	**-937.856**	**-891.656**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-784.843**	**0**	**-937.856**	**-891.656**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	842.253	0	1.063.215	1.018.029
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-57.411	0	-125.064	-126.078
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**784.843**	**0**	**938.151**	**891.951**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**0**	**0**	**295**	**295**

Dezernat III
Dezernatsbüro III
103-Sons. soz. Hilfen u. Leistungen
1.31.80 – Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-14.000	-14.000
16	-	Transferaufwendungen	-259.258	0	-862.000	-862.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-259.258**	**0**	**-876.000**	**-876.000**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-259.258**	**0**	**-876.000**	**-876.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-259.258**	**0**	**-876.000**	**-876.000**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-21.505	0	-62.277	-59.814
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-21.505**	**0**	**-62.277**	**-59.814**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-280.763**	**0**	**-938.277**	**-935.814**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.31.80 – Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen:

In der Produktgruppe ist der Familienpass und Familienpass PLUS enthalten.

Dezernat III
FB 40 - Bildung

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Lutz Jahre
Grundlegende Aufgaben:	• Schulträger: Bau, Betrieb und Unterhalt öffentlicher Schulen • Unterstützung von Schulen und Förderung der Kinder in ihren Talenten • Musikschule, Stadtbibliothek, Medienpädagogik • Schulkindbetreuung an Grundschulen, Schulsozialarbeit • Kommunale Unterstützung Übergang Schule - Beruf • Schulentwicklung, Bildungsmonitoring • Vernetzung der Bildungslandschaft • Kommunale Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Der Fachbereich Bildung ist kommunaler Dienstleister rund um Schulen und Bildung und sorgt für eine umfassende und vielfältige Bildungsinfrastruktur für 41.000 Schülerinnen und Schüler vom Grundschulalter bis zum Übergang in Ausbildung, Beruf oder Studium. Ihm obliegt der Betrieb und Unterhalt von 93 öffentlichen Schulen. Er betreibt als eigenständige Bildungseinrichtungen Stadtbibliothek, Musikschule und ein Medienpädagogisches Zentrum und bietet ein vielfältiges Unterstützungsangebot zur Stärkung schulischer Arbeit und zur Förderung von Kindern in ihren Talenten (MAUS, Sprachförderung, Leseförderung, musikalische Förderung, Hausaufgabenhilfe, Betreuungsangebote an Grundschulen, pädagogische Unterstützung der Ganztagsschule Schulsozialarbeit, Gewaltprävention, Begabtenförderung etc.).

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten
1.21.10	Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen
1.21.20	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen
1.21.30	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen
1.21.40	Schülerbezogene Leistungen
1.21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
1.26.30	Musikschule
1.27.10	Volkshochschulen
1.27.20	Bibliotheken
1.36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen

3. Management – Ziele

I.	Mittlere und höhere Schulabschlüsse werden von mehr als zwei Drittel der Mannheimer Schüler/-innen erreicht				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen: Abitur	40%	25%	Schulentwicklungsplanung: Konzept zur Bündelung von Ressourcen für einzelne Schulstandorte erstellen	**19.100**	**19.650**
Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen: Mittlere Reife	31%	50%	Anpassung und Verstetigung von MAUS nach Abschluss der Evaluation (Eine Erhöhung des Ansatzes um 112.500 EURO/Jahr auf 362.500 €/Jahr ist im Haushalt enthalten (Projekt 11 Schulen))	**362.500**	**362.500**

Management-Ziele					
I.	**Mittlere und höhere Schulabschlüsse werden von mehr als zwei Drittel der Mannheimer Schüler/-innen erreicht**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen ohne/mit Hauptschulabschluss	1 % ohne HS / 25 % mit HS	1 % ohne HS / 20 % mit HS	Schulsozialarbeiter/-innen an Grundschulen und Werkrealschulen in Stadtteilen mit starken sozialen Problemlagen einsetzen. Eine weitere Ausweitung der Schulsozialarbeit ist gemäß der Beschlusslage des Gemeinderates hauptsächlich für die Ganztagesgrundschulen im Teilergebnishaushalt enthalten.	**113.400**	**189.200**
Grundschulempfehlungen Hortkinder/Grundschul-empfehlungen Nicht-Hortkinder			Anzahl der Ganztagsgrundschulen in Mannheim steigern (von 4 auf 6). Im Teilergebnishaushalte 2012/2013 ist die sukzessive Inbetriebnahme des Ganztagesbetriebes an der Vogelstangschule enthalten.	**322.000**	**542.000**
Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen: Förderschulabschluss	3%	4%	Umsetzung und Weiterentwicklung der Rahmenkonzeption im Hortbereich	**34.250**	**35.200**
II.	**Schulische Bildungschancen von Kindern im Grundschulalter in Stadtteilen mit starken Problemlagen über kommunale Bildungseinrichtungen erhöhen**				
Anzahl der Förderschulen, die an Projekten der Musikschule teilnehmen	1 Förder-schule	2 Förder-schulen	Konzept für elementare Musikerziehung an den Förderschulen muss erstellt werden	► Konzeption erstellt; Probephase fremdfinanziert „Rychel-Stiftung“	
Übergangsquote Grundschule aus Sozialraumtyp 4+5	HS 25% - 40%; RS 20% - 35% Gy 18% - 39%	HS 25% - 40%; RS 20% - 35% Gy 18% - 39%	Musikschulprojekte Grundschulen weiterführen und ausbauen (bis 30%)	► Realisierung über Drittmittel (fremdfinanziert)	
Anzahl der Schüler/-innen in Förderschulprojekten der Musikschule	200	240			
			Informationsveranstaltungen zur Bedeutung des Grundschulübergangs für Eltern der Schulklassen 3+4 durchführen	**7.550**	**7.650**
			Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte der Primarstufe durchführen bzw. koordinieren	**10.600**	**10.900**
			MUKI-Maßnahme	**s. Ziff. XI**	**s. Ziff. XI**

Management-Ziele					
III.	**Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl der Plätze für Betreuungsangebote je Jahr	Ausbau nach Bedarf und Kapazität in Abst. mit 51	Ausbau nach Bedarf und Kapazität in Abst. mit 51	Sicherung vorhandener Angebotsstrukturen, nach Möglichkeit Ausbau der Betreuungsangebote	► Auswertung über BV Gemeinderat / Kosten sind bedarfsabhängig	
Anzahl der Schülerinnen/ Schüler an den Ganztagsschulen je Jahr	5.900	6.000	Ausbau Ganztagsschulen (alle Schularten)	Entscheidung über BV Gemeinderat	
Anzahl nachgefragter Plätze/Anzahl vorhandener Plätze (Ferien)	Ausbau nach Bedarf	Ausbau nach Bedarf			
IV.	**Bildungschancen durch den Ausbau von Ganztagsschule für die in Mannheim lebenden Kinder und Jugendliche erhöhen**				
Quote der Klassenwiederholer/innen nach Schultypen	HS 3,1 % RS 6,1 % Gy 3,1 %	HS 2,8 % RS 5,8 % Gy 2,8 %	Beratung von Schulen in Bezug auf Ganztagskonzepte	**21.200**	**21.800**
Abwärtsmobilität der Schüler/-innen	65 %	63 %	Zielvereinbarungsprozesse mit den Schulen anstoßen	**7.070**	**7.270**
Anteil der Schüler/-innen, die an der Mittagsverpflegung in Ganztagsschulen teilnehmen, erhöhen	35%	35%	Unterstützung von Ganztagsschulen durch die Vermittlung von Kooperationen	**21.200**	**21.800**
Anzahl der Schülerinnen/Schüler an den Ganztagsschulen je Jahr	5.900	6.000			
Anzahl der Ganztagsschulen im Stadtgebiet	Zusätzl. Vogelstang				
V.	**Koordination und Ausgleich der außerschulischen Angebote im Stadtgebiet durch Schaffung eines Kooperationsverbundes**				
Beteiligte Institutionen im Kooperationsverbund je Themenfeld	40	60	Themenspezifische IST-Aufnahme von bisherigen Netzwerken	**15.150**	**15.400**
Vermittlungsquote Projekte an Schulen	50%	50%	Coaching von Schulleitungen (Reflexion bestehenden Kooperationsangebote an Schulen, Bedarfsanalyse) durchführen	**10.600**	**10.900**
Nutzung der Internetplattform durch die Schulen	70	100	Fortbildung im Tandem	**10.600**	**10.900**
Anzahl der Kooperationen der beteiligten Schulen aus dem Projekt Bildungsregion	25	25	Internetbasierte Plattform für den Kooperationsverbund erstellen	**15.150**	**15.400**
			Information der Schulen über die Gesamtschulleiterveranstaltungen und geschäftsführenden Schulleitungen	erfolgt aufgabenbezogen über Abteilungsleitungen	

Management-Ziele					
VI.	**Jeder Absolvent einer Mannheimer Schule besitzt die Ausbildungsreife und hat eine berufliche Perspektive**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Übertrittsquote von Hauptschule in Ausbildung	16%	14%	begleitendes Übergangsmanagement an allen Haupt-, Förder-, Berufsfach-, Real-, Werkrealschulen sowie BEJ und BVJ (Ausbildungsoffensive)	**53.050**	**54.500**
Übertrittsquote von BEJ/BVJ in Ausbildung	24%	20%	Europäischer Computerführerschein im Haupt- und Realschule verstetigen	**2.000**	**2.000**
Übertrittsquote nach Erreichen des Werkrealschulabschlusses in betriebliche Ausbildung	32%	32%			
Anzahl der akquirierten Ausbildungsplätze	50	50	Sicherstellung der Begleitung von Auszubildenden	**17.700**	**18.200**
VII.	**Eine Mannheimer Schule erhält den Deutschen Schulpreis**				
Meilensteine sind erarbeitet	Perspektive mit einer Schule entwi-ckeln	Bewer-bungs-versuch	Konzeption für die Bewerbung/ Ausschreibungsmodalitäten prüfen	**3.850**	**3.950**
VIII.	**Leuchtturmprojekt Bibliothek 21 als wesentlicher Beitrag für Bewerbung zur Kulturhauptstadt**				
Meilensteine sind erarbeitet	Abhängig von Bewerbung für Kulturhauptstadt 2020				
IX.	**Die Stadt Mannheim unterstützt die Teilnahme am Modellversuch des Landes zur schulischen Beteiligung junger Menschen mit Behinderung und ermöglicht an ausgewiesenen Standorte die gemeinsame Beschulung von Kindern mit und ohne Behinderung**				
Anzahl der beteiligten Schulen am Modellversuch	3	4	Konzeptionelle Weiterentwicklung im Bereich der Sonderschulen sowie Öffnung allg. Schulen zur Unterrichtung	**7.650**	**7.850**
X.	**Jedes Kind einer allgemeinbildenden Schule erlernt ein Instrument**				
Anzahl der Schulen mit mindestens einer Instrumental/Gesangsklasse; Zahl der Instrumental-/Gesangsklassen	15	20	Konzeption (inkl. Ressourcenplanung) der Metropolregion muss jetzt auf Mannheimer Schulen abgestimmt werden	**25.450**	**26.150**
Anzahl der teilnehmenden Schüler/-innen	300	400	Finanzplanung erstellen/Sponsorensuche	**29.300**	**29.300**
XI.	**MUKI**				
Anzahl der im Projekt MUKI gehaltenen Wochenstunden	100	100	Konzeption, Einbindung der Kooperationspartner, Lehrkräfteakquise	**125.000**	**125.000**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	**2012 / 2013**		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	17,56	610,35	627,91

Dezernat III
FB 40 - Bildung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	25.481.444	25.712.600	30.456.657	30.260.877
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.211.298	3.435.300	3.275.055	3.426.950
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.085.737	744.100	1.015.704	1.039.967
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.938	236.500	221.500	223.100
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	78.397	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	307.139	523.700	552.300	557.100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**30.265.954**	**30.652.200**	**35.521.215**	**35.507.995**
11	-	Personalaufwendungen	-23.879.459	-25.811.763	-28.590.300	-28.774.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	-290.446	-287.500	-278.900	-279.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.319.164	-23.613.866	-26.583.036	-27.506.361
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-117.400	-5.549.760	-5.884.956
16	-	Transferaufwendungen	-3.809.176	-4.783.870	-5.142.773	-5.078.893
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.640.503	-13.624.900	-15.936.112	-15.363.070
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-66.938.747**	**-68.239.299**	**-82.080.881**	**-82.887.080**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-36.672.794**	**-37.587.099**	**-46.559.666**	**-47.379.086**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-36.672.794**	**-37.587.099**	**-46.559.666**	**-47.379.086**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	249.994	0	430.918	430.918
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-10.428.134	0	-12.960.857	-12.769.432
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-10.178.140**	**0**	**-12.529.938**	**-12.338.513**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-46.850.934**	**-37.587.099**	**-59.089.604**	**-59.717.599**

Haushaltsstrukturprogramm FB 40 - Bildung

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 40 die folgenden Einsparungen bzw. Mehrerträge zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR
	Benutzungs-/Verpflegungsgeb.		
9	**Sonstige ordentliche Erträge**	**260.200**	**265.000**
	Davon		
	Betreuungsangebote	200.000	200.000
	Schulgeld Fach- und Meisterschulen	40.000	40.000
	Schulraumüberlassung	20.200	25.000
17	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**	**353.500**	**963.500**
	Davon		
	Schülerbeförderung	100.000	100.000
	Schuletat	80.000	80.000
	Personalkosten Musikschule	100.000	150.000
	Mittagsverpflegung	73.500	73.500
	Schulschließung Sickingerschule	-	200.000
	Schulschließung T. Heuss-Schule	-	360.000

Bis auf die Schließung der Theodor-Heuss-Schule sind sämtliche Maßnahmen aus dem Haushaltsstrukturprogramm umgesetzt. Die Schließung der Theodor-Heuss-Schule verläuft planmäßig zum Ende des Schuljahres 2012/2013. Bei zwei Maßnahmen (Schulverpflegung/Schülerbeförderung) werden aufgrund der Beschlusslage des Gemeinderates die Einsparungen nicht vollständig erreicht. Eine Kompensation soll über das Bildungs- und Teilhabepaket erfolgen.

Dezernat III
FB 40 - Bildung

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		33.799.646	33.775.665	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-76.531.121	-77.002.124	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-42.731.476**	**-43.226.459**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		858.000	888.000	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**858.000**	**888.000**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-16.817.700	-17.895.230	-28.678.896
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-1.165.500	-1.240.500	-1.240.500
14	-	Auszahlungen für Investitions-förderungsmaßnahmen	0		0	-116.000	-116.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-17.983.200**	**-19.251.730**	**-30.035.396**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-17.125.200**	**-18.363.730**	**-30.035.396**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.251.730	-5.783.666	-5.000.000

Dezernat III
FB 40 - Bildung

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40211000: Generalsanierung Peter-Petersen-Gymnas.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.450.000	-2.100.000	-2.500.000	-2.750.000	-2.750.000	-2.000.000	-3.000.000	-8.100.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-20.450.000	-2.100.000	-2.500.000	-2.750.000	-2.750.000	-2.000.000	-3.000.000	-8.100.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.750.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40211001: Generalsanierung Käfertalschule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.663.000	-7.213.000	-450.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-7.663.000	-7.213.000	-450.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40211002: Generalsanierung Karl-Friedrich-Gymnas.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.351.000	500.000	200.000	200.000	0	300.000	151.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.000.000	-5.950.000	-2.000.000	-1.550.000	-1.550.000	-2.000.000	-500.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-10.649.000	-5.450.000	-1.800.000	-1.350.000	-1.550.000	-1.700.000	-349.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.550.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40211003: Generalsanier. + Ausbau GTS Sandhofensch										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0	0	0	0	0	200.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.685.000	-1.700.000	-2.000.000	-1.500.000	-4.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-5.485.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-13.485.000	-1.700.000	-2.000.000	-1.500.000	-4.500.000	-1.500.000	-1.300.000	-5.485.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40211004: Generalsanierung Elisabeth-Gymnasium										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.600.000	-50.000	-250.000	-250.000	-250.000	0	0	-10.050.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-10.600.000	-50.000	-250.000	-250.000	-250.000	0	0	-10.050.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40211005: Generalsanierung Pestalozzischule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.386.000	0	0	100.000	0	100.000	300.000	886.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.747.000	0	-250.000	-1.000.000	-3.750.000	-1.000.000	-1.750.000	-11.747.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-14.361.000	0	-250.000	-900.000	-3.750.000	-900.000	-1.450.000	-10.861.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	-1.000.000	-1.750.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40211007: Generalsanierung Waldhofschule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.176.000	0	0	50.000	0	100.000	200.000	826.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.631.200	0	-500.000	-500.000	-2.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-5.631.200
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-7.455.200	0	-500.000	-450.000	-2.000.000	-900.000	-800.000	-4.805.200

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	-500.000	-1.000.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40211010: Generalsan./Neubau/Mensa Fr.Ebert-Schule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.500.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	0	0	-6.200.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-6.500.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	0	0	-6.200.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40211012: Moll-Gymnasium Fenster										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.500.000	0	0	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-1.300.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.500.000	0	0	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-1.300.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40212000: Ersatzneubau Eduard-Spranger-Schule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.000.000	0	0	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-8.000.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-14.000.000	0	0	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-8.000.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40212001: Brüder-Grimm-Schule: Planungsmittel Hort										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-200.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40212005: Neubau Kinderhaus Seckenheim Süd										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000.000	0	-500.000	-1.000.000	-1.500.000	-500.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.000.000	0	-500.000	-1.000.000	-1.500.000	-500.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	-500.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40212016: Mittel für Gemeinschaftsschulen										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200.000	0	-100.000	-100.000	-1.100.000	-1.000.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.200.000	0	-100.000	-100.000	-1.100.000	-1.000.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	-1.000.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40213000: Ausbau z. Ganztagschule Vogelstangschule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	752.000	294.000	458.000	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	752.000	294.000	458.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40213001: Ausbau zur Ganztagsschule Uhlandschule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	830.000	292.000	200.000	338.000	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.185.000	-4.970.770	-3.000.000	-214.230	-214.230	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-7.355.000	-4.678.770	-2.800.000	123.770	-214.230	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-214.230	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40213002: Ausbau zur Ganztagsschule Bertha Hirsch										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0	0	0	0	100.000	100.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.556.000	0	-250.000	-1.056.000	-1.056.000	-2.250.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.356.000	0	-250.000	-1.056.000	-1.056.000	-2.150.000	100.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.056.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40213003: Ausbau zur Ganztagsschule Humboldtschule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.200.000	0	0	-200.000	-200.000	-1.000.000	-1.000.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.200.000	0	0	-200.000	-200.000	-1.000.000	-1.000.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40213005: Ausbau zur Ganztagschule Erich Kästner-S										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0	0	200.000	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.260.000	0	0	-600.000	-600.000	-1.000.000	0	-660.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.060.000	0	0	-400.000	-600.000	-1.000.000	0	-660.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-600.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40214000: Neuerrichtung Fachraum Hildaschule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	0	-250.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-250.000	0	-250.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215000: Brandschutz u. Schadstoffsan. G.Scholl										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.675.000	-1.550.000	-1.525.000	-600.000	-600.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.675.000	-1.550.000	-1.525.000	-600.000	-600.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-600.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215001: Brandschutzmaßnahme Wallstadtschule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215002: Brandschutzmaßnahme Heinrich-Lanz-Schule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.149.200	-749.200	-400.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.149.200	-749.200	-400.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215003: Brandschutz Lessing-Gymnasium										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-497.300	-100.000	-100.000	-100.000	-297.300	-197.300	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-497.300	-100.000	-100.000	-100.000	-297.300	-197.300	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	-197.300	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215004: Brandschutzmaßnahme Moll-Gymnasium										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	-74.200	-100.000	-645.866	-145.866	-400.000	-279.934
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.000.000	0	-74.200	-100.000	-645.866	-145.866	-400.000	-279.934

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	-145.866	-400.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215005: Brandschutz Friedrich-List-Schule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.050.000	-319.000	-190.500	-300.000	-540.500	-240.500	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.050.000	-319.000	-190.500	-300.000	-540.500	-240.500	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	-240.500	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215006: Brandschutzmaßnahme Luzenbergschule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.500.000	-950.000	-200.000	-500.000	-1.350.000	-500.000	-350.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.500.000	-950.000	-200.000	-500.000	-1.350.000	-500.000	-350.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	-500.000	-350.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215007: Brandschutzmaßnahme Konrad-Duden-Schule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-917.000	0	-200.000	-517.000	-717.000	-200.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-917.000	0	-200.000	-517.000	-717.000	-200.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-517.000	-200.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215008: Brandschutzmaßnahme G.Hauptmann-Schule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-334.000	0	-100.000	-234.000	-234.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-334.000	0	-100.000	-234.000	-234.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-234.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215009: Brandschutzmaßnahme Heinrich Lanz Außen.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-710.000	0	-210.000	-500.000	-500.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-710.000	0	-210.000	-500.000	-500.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215010: Brandschutzmaßnahme LFG										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-549.000	0	0	-149.000	-149.000	-200.000	-200.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-549.000	0	0	-149.000	-149.000	-200.000	-200.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-149.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215011: Brandschutzmaßnahme J.Kepler-Schule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	0	0	0	0	-100.000	-150.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-250.000	0	0	0	0	-100.000	-150.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40215012: Brandschutzmaßnahme H. Gutzmann-Schule										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40216000: Tilgung Forfaitierung										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.314.100	0	-1.018.000	-1.055.000	-1.055.000	-1.097.900	-1.143.200	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-4.314.100	0	-1.018.000	-1.055.000	-1.055.000	-1.097.900	-1.143.200	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.055.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40217000: Rückzahlung Zuschüsse Theodor-Heuss-Sch.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-116.000	0	0	-116.000	-116.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-116.000	0	0	-116.000	-116.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-116.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.40218000: Ausbau Netzwerk - Multimedia										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-510.000	0	-150.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-510.000	0	-150.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-120.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.907.000	-650.000	-1.515.500	-1.590.500	-1.590.500	-1.575.500	-1.575.500	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-6.907.000	-650.000	-1.515.500	-1.590.500	-1.590.500	-1.575.500	-1.575.500	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.590.500	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **40 – Fachbereich Bildung**

Verantwortlich: **Lutz Jahre**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten	1.11.29-04-01	Zentrale Rechnungsstellen
1.21.10	Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen	1.21.10-00-01 1.21.10-00-02 1.21.10-00-03 1.21.10-00-04 1.21.10-00-05 1.21.10-00-06 1.21.10-00-09	BuB von Grundschulen BuB von Werkrealschulen/Hauptschulen BuB von Grund-, Werkreal- u. Hauptschulen BuB von Realschulen BuB von Haupt- Werkreal- u. Realschulen BuB von Gymnasien BuB von Gesamtschulen
1.21.20	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen	1.21.20-00-01.04 1.21.20-00-01.05 1.21.20-00-02 1.21.20-00-03.01 1.21.20-00-03.02 1.21.20-00-03.03 1.21.20-00-03.04 1.21.20-00-03.06 1.21.20-00-03.07	Schulkindergarten für Hörgeschädigte Schulkindergarten für Sprachbehinderte BuB von Förderschulen Schule für Geistigbehinderte Schule für Blinde und Sehbehinderte Schule für Hörgeschädigte Schule für Sprachbehinderte Schule für Erziehungshilfe Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung
1.21.30	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen	1.21.30-00-01 1.21.30-00-02 1.21.30-00-03	BuB von gewerblichen Schulen BuB von kaufmännischer Schulen BuB von hauswirtschaftlicher Schulen
1.21.40	Schülerbezogene Leistungen	1.21.40-00-01 1.21.40-00-02	Schülerbeförderung Fördermaßnahmen für Schüler
1.21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	1.21.50-00-01 1.21.50-00-02 1.21.50-00-03 1.21.50-00-04	Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft Bereitstellung/Vermietung von AV-Medien
1.26.30	Musikschule	1.26.30-00-01 1.26.30-00-02 1.26.30-00-03 1.26.30-00-07	Elementarer Unterricht Instrumental- und Vokalunterricht Weitere Unterrichtangebote Überlassung von Arbeitsmaterialien/Räumen
1.27.10	Volkshochschulen	1.27.10-00-00	Volkshochschule
1.27.20	Bibliotheken	1.27.20-00-00	Bibliotheken
1.36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	1.36.20-02-02 1.36.20-02-02	Jugendberufshilfe Schulsozialarbeit

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Mittlere und höhere Schulabschlüsse werden von mehr als zwei Drittel der Mannheimer Schüler/-innen erreicht	1.21.10 1.21.20 1.36.20	601.250	898.550
2	Schulische Bildungschancen von Kindern im Grundschulalter in Stadtteilen mit starken Problemlagen über kommunale Bildungseinrichtungen erhöhen	1.21.10 1.21.50 1.21.20;1.21.40; 1.27.20 1.26.30	18.150 + Drittmittel + Ziff. XI	18.550 + Drittmittel + Ziff. XI
3	Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen	1.21.10	Bedarfsabhängige Kosten über B-Vorlage	
4	Bildungschancen durch den Ausbau von Ganztagsschule für die in Mannheim lebenden Kinder und Jugendliche erhöhen	1.21.10	49.470	50.870
5	Koordination und Ausgleich der außerschulischen Angebote im Stadtgebiet durch Schaffung eines Kooperationsverbundes	1.21.40	25.750	26.300
6	Jeder Absolvent einer Mannheimer Schule besitzt die Ausbildungsreife und hat eine berufliche Perspektive	1.36.20	72.750	74.700
7	Eine Mannheimer Schule erhält den Deutschen Schulpreis	1.27.20	3.850	3.950
8	Leuchtturmprojekt Bibliothek 21 als wesentlicher Beitrag für Bewerbung zur Kulturhauptstadt	1.27.20		
9	Die Stadt Mannheim unterstützt die Teilnahme am Modellversuch des Landes zur schulischen Beteiligung junger Menschen mit Behinderung und ermöglicht an ausgewiesenen Standorte die gemeinsame Beschulung von Kindern mit und ohne Behinderung	1.21.40	7.650	7.850
10	Jedes Kinder einer allgemeinbildenden Schule erlernt ein Instrument	1.26.30	54.750	55.450
11	MUKI	1.26.30	125.000	125.000

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 2%.

Dezernat III
FB 40 - Bildung
40-Zentrale übertragene Tätigkeiten
1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten (Zentrale Rechnungsstelle Dez III)

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	688	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**688**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-164.274	0	-293.597	-290.714
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.575	0	-3.200	-576
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-145	0	-256	-256
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-182.995**	**0**	**-297.053**	**-291.546**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-182.307**	**0**	**-297.053**	**-291.546**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-182.307**	**0**	**-297.053**	**-291.546**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	249.994	0	430.918	430.918
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-14.977	0	-31.253	-31.337
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**235.016**	**0**	**399.665**	**399.582**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**52.709**	**0**	**102.613**	**108.035**

Dezernat III
FB 40 - Bildung
40-Betrieb von allg.bildenden Schulen
1.21.10 – Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	12.070.696	0	15.185.715	15.266.551
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.133.763	0	1.119.755	1.271.650
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	908.386	0	908.834	933.097
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	102.782	104.081
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	25.279	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	126.177	0	361.226	365.448
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**14.264.301**	**0**	**17.678.311**	**17.940.828**
11	-	Personalaufwendungen	-12.345.965	0	-15.696.390	-15.905.313
12	-	Versorgungsaufwendungen	-168.046	0	-172.402	-172.838
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.591.893	0	-16.499.623	-16.695.058
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-3.638.026	-3.877.467
16	-	Transferaufwendungen	-194.186	0	-467.780	-503.899
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.462.099	0	-9.878.632	-9.366.866
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-36.762.190**	**0**	**-46.352.852**	**-46.521.441**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-22.497.889**	**0**	**-28.674.541**	**-28.580.613**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-22.497.889**	**0**	**-28.674.541**	**-28.580.613**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.542.335	0	-7.386.464	-7.271.445
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-5.542.335**	**0**	**-7.386.464**	**-7.271.445**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-28.040.224**	**0**	**-36.061.006**	**-35.852.058**

Erläuterung zu Produktgruppe 1.21.10 – Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

Der Produktgruppe der allgemeinbildenden Schulen sind zugeordnet:
- Grundschulen
  (inklusiv Grundschulförderklassen und Betreuungsangebote an Schulen)
- Werkrealschulen (WRS), Hauptschulen
- Realschulen
- Gymnasien
- Gesamtschule

Ganztagesschulen sind der jeweiligen Schulart zugeordnet.
Der Produktgruppe sind insgesamt 25.764 Schüler/innen zugeordnet.

Zu Zeile 2 **Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beträge**

Davon Zuweisungen vom Land - **Sachkostenbeiträge**

Schulart	Schüleranzahl	Sachkostenbeiträge vom Land
Grundschulen*	8.262	0 EUR
Grundschulförderklassen	141	51.750 EUR
Werkreal-/Hauptschulen	2.197	2.337.608 EUR
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	2.103	1.089.523 EUR
Realschulen	2.822	1.580.796 EUR
Haupt-, Werkreal- und Realschulen	1.740	1.324.442 EUR
Gymnasien	6.918	4.130.046 EUR
Gesamtschule	1.581	911.634 EUR
allgemeinbildende Schulen gesamt	**25.764**	**11.425.812 EUR**

* für Grundschüler/innen keine Sachkostenbeiträge vom Land

<u>Zuweisungen vom Land für Betreuungsangebote an Schulen</u>
(Verlässliche Grundschule, Hort an der Schule, flexible Nachmittagsbetreuung)
in 2012: 1.972.227 EUR
in 2013: 2.025.054 EUR

<u>Zuweisungen vom Land für außerunterrichtliche Betreuung</u>
(Ganztageschule=GTS)

GTS Grundschulen:
Astrid-Lindgren-Schule, Hans-Christian-Andersen-Schule, Johannes-Kepler-Schule, Jungbuschschule, Vogelstangschule, Uhlandschule
in 2012: 157.090 EUR
in 2013: 166.990 EUR

GTS Hauptschulen/Werkrealschulen:
Johannes-Kepler-;Kerschensteiner-; Uhland-; Pfingsbergschule
in 2012: 117.568 EUR
in 2013: 127.463 EUR

Mehrerträge berechtigen jeweils zu Mehraufwendungen

Zu Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

90% der Erträge von Mieten im Rahmen des „Wirtschaftsmodell Schule“ (WMS) berechtigen zu Mehraufwendungen bei Sachausgaben der Schulen

Mehrerträge im Rahmen des „Wirtschaftsmodell Schule“ (WMS) berechtigen zu Mehraufwendungen der Schulen

Elternbeiträge/Benutzungsgebühren für Betreuungsangebote an Schulen
in 2012: 1.220.755 EUR
in 2013: 1.272.650 EUR

Elternbeiträge/Mittagsverpflegung für Betreuungsangebote an Schulen
in 2012: 485.283 EUR
in 2013: 509.547 EUR

Zu Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Schadensersatzleistungen (34610000) berechtigen für Aufwendungen zur Schadensregulierung

Zu Zeile 7 Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen im Rahmen des „Wirtschaftsmodell Schule“ berechtigen zu Mehraufwendungen der Schulen

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

davon für Betreuungsangebote
in 2012: 1.009.684 EUR
in 2013: 1.116.684 EUR

Zu Zeile 17 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erstattung PPP an BBS: Die Verwaltung wird ermächtigt, Ausgaben bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten

Erstattung PPP Zinsen an BBS: Die Verwaltung wird ermächtigt, Ausgaben bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten

Dezernat III
FB 40 - Bildung
40-Betrieb von Sonderschulen
1.21.20 – Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	2.631.433	0	3.239.253	3.239.253
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.679	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.581	0	28.620	28.620
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	23.718	24.019
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	38.017	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.844	0	639	793
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**2.768.554**	**0**	**3.292.230**	**3.292.685**
11	-	Personalaufwendungen	-1.120.829	0	-1.180.666	-1.200.641
12	-	Versorgungsaufwendungen	-25.229	0	-12.811	-12.859
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.575.896	0	-1.636.174	-1.698.213
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-380.455	-387.900
16	-	Transferaufwendungen	-12.454	0	-22.718	-22.718
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-868.527	0	-885.992	-875.063
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-3.602.936**	**0**	**-4.118.816**	**-4.197.394**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-834.381**	**0**	**-826.586**	**-904.708**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-834.381**	**0**	**-826.586**	**-904.708**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-589.061	0	-726.531	-721.555
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-589.061**	**0**	**-726.531**	**-721.555**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
26	=	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.423.443**	**0**	**-1.553.117**	**-1.626.264**

Erläuterung zu Produktgruppe 1.21.20 – Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen

Der Produktgruppe der Sonderschulen sind zugeordnet:
- Schulkindergarten für Hörgeschädigte-/ Sprachbehinderte
- Förderschulen
- sonstige Sonderschulen

Zu Zeile 2 **Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beträge**

Schulart	Schülerzahl	Sachkostenbeitrag vom Land
Schulkindergarten (Hörgeschädigte/Sprachbehinderte)	53	93.121 EUR
Förderschulen	693	995.148 EUR
Sonstige Sonderschulen	866	2.023.585 EUR
Sonderschulen gesamt	**1.612**	**3.111.854 EUR**

Zu Zeile 5 **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

90% der Erträge im Rahmen des „Wirtschaftsmodell Schule“ berechtigen zu Mehraufwendungen bei Sachausgaben der Schulen

Erträge der Schulen im Rahmen des „Wirtschaftsmodell Schule“ berechtigen zu Mehraufwendungen bei Sachausgaben der Schulen

Zu Zeile 6 **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Erträge aus Schadensersatzleistungen (34610000) berechtigen zu Aufwendungen der Schadensregulierung

Zu Zeile 7 **Zinsen und ähnliche Erträge**

Zinserträge im Rahmen des „Wirtschaftsmodell Schule“ berechtigen zu Mehraufwendungen der Schulen

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Erstattung PPP an BBS: Die Verwaltung wird ermächtigt, Auszahlungen bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten

Erstattung PPP Zinsen an BBS: Die Verwaltung wird ermächtigt, Auszahlungen bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten

Dezernat III
FB 40 - Bildung
40-B. u. B. von berufsbild. Schulen
1.21.30 – Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	7.138.947	0	7.503.104	7.503.104
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	458.082	0	453.000	453.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.542	0	43.450	43.450
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	14.940	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	51.795	0	81.835	82.259
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**7.726.307**	**0**	**8.081.389**	**8.081.813**
11	-	Personalaufwendungen	-2.160.863	0	-2.356.185	-2.358.526
12	-	Versorgungsaufwendungen	-44.101	0	-20.743	-20.848
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.427.084	0	-6.056.147	-6.753.052
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.426.432	-1.513.065
16	-	Transferaufwendungen	-637	0	-1.006	-1.006
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.937.958	0	-1.925.417	-1.874.668
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-9.570.643**	**0**	**-11.785.929**	**-12.521.166**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.844.336**	**0**	**-3.704.540**	**-4.439.353**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.844.336**	**0**	**-3.704.540**	**-4.439.353**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.632.784	0	-2.112.224	-2.096.692
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.632.784**	**0**	**-2.112.224**	**-2.096.692**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-3.477.120**	**0**	**-5.816.764**	**-6.536.045**

Erläuterung zu Produktgruppe 1.21.30 – Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Der Produktgruppe der Berufsschulen sind zugeordnet:
- gewerbliche Berufsschulen
- kaufmännische Berufsschulen
- hauswirtschaftliche Berufsschulen

Der Produktgruppe sind insgesamt 11.020 Schüler/innen zugeordnet.

Zu Zeile 2 **Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beträge**

Sachkostenbeiträge 2012/2013:
- Gewerbliche Berufsschulen jeweils -2.756.240 EUR
- Kaufmännische Berufsschulen jeweils -3.011.625 EUR
- Hauswirtschaftliche Berufsschulen jeweils -.1.294.960 EUR

Sachkostenbeiträge vom Land: Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben

Schulart	Schüleranzahl	Sachkostenbeitrag vom Land €
Gewerbliche Berufschule	6.165	2.756.240
Kaufmännische Berufsschule	2.620	3.011.625
Hauswirtschaftliche Berufsschule	2.235	1.294.960
Berufsbildende Schulen	**11.020**	**7.062.825**

Zu Zeile 5 **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

84% der Erträge im Zusammenhang mit den Kursen der Abendakademie berechtigen zu Mehraufwendungen

Gebühren für Fach- und Meisterschulen -440.000 EUR

90% der Erträge aus Mieten im Rahmen des „Wirtschaftsmodell Schule“ berechtigen zu Mehraufwendungen bei Sachausgaben der Schulen

Erträge der Schulen im Rahmen des „Wirtschaftsmodell Schule“ berechtigen zu Mehraufwendungen bei Sachausgaben der Schulen

Zu Zeile 6 **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen (34610000) berechtigen zu Ausgaben der Schadensregulierung

Zu Zeile 7 **Zinsen und ähnliche Erträge**

Zinseinnahmen im Rahmen des „Wirtschaftsmodell Schule“ berechtigen zu Mehrausgaben bei Sachausgaben der Schulen

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Erstattung PPP an BBS: Die Verwaltung wird ermächtigt, Ausgaben bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten

Erstattung PPP Zinsen an BBS: Die Verwaltung wird ermächtigt, Ausgaben bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten

Dezernat III
FB 40 - Bildung
40-Schülerbezogene Leistungen
1.21.40 – Schülerbezogene Leistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	2.993.294	0	3.250.266	3.005.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	159	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.938	0	95.000	95.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	160	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.614	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**3.100.165**	**0**	**3.345.266**	**3.100.800**
11	-	Personalaufwendungen	-509.058	0	-649.480	-593.039
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.014	-2.019
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-359.348	0	-804.484	-681.956
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-210	-212
16	-	Transferaufwendungen	-145.400	0	-165.400	-205.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.188.358	0	-3.159.972	-3.211.783
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.202.164**	**0**	**-4.781.560**	**-4.694.410**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.101.999**	**0**	**-1.436.294**	**-1.593.610**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.101.999**	**0**	**-1.436.294**	**-1.593.610**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-284.131	0	-334.759	-320.292
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-284.131**	**0**	**-334.759**	**-320.292**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.386.130**	**0**	**-1.771.052**	**-1.913.901**

Erläuterung zu Produktgruppe 1.21.40 – Schülerbezogene Leistungen

Der Produktgruppe sind zugeordnet:
- Schülerbeförderung
- Fördermaßnahmen für Schüler
  (Kinder- und Jugendakademie; Hausaufgabenhilfe, Bildungsmonitoring, Quadratkilometer Bildung, MAUS, Lernen vor Ort, Regionales Bildungsbüro)

Zu Zeile 2 **Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beträge**

Mehrerträge durch FAG Mittel vom Land berechtigen zu Mehraufwendungen für die Schülerbeförderung

Zuweisungen vom Land für Schülerbeförderung (-3.005.800 EUR)

Zuweisungen vom Bund für befristetes Projekt bis 31.08.2012 „Lernen vor Ort“ (-199.466 EUR)

Zuweisungen vom Land für befristetes Projekt bis 31.12.2012 „Regionales Bildungsbüro“ (-45.000 EUR)

Zu Zeile 6 **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Mehrerträge beim Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten berechtigen zu Mehraufwendungen für die Schülerbeförderung

Eigenanteil von Schüler an der Schülerbeförderung (-95.000 EUR)

Zu Zeile 13 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

davon 362.500 EUR für Projekt MAUS (11 Schulen)

davon für Schülerbeförderung
in 2012: 3.254.984 EUR
in 2013: 3.309.884 EUR

Dezernat III
FB 40 - Bildung
40-Sons. schulische Aufgaben u. Einr.
1.21.50 – Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.159	0	2.500	2.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.445	0	15.500	15.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.910	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**19.515**	**0**	**18.000**	**18.000**
11	-	Personalaufwendungen	-290.167	0	-305.251	-282.770
12	-	Versorgungsaufwendungen	-7.983	0	-853	-856
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-75.714	0	-74.894	-104.923
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-4.410	-4.411
16	-	Transferaufwendungen	-768.699	0	-698.000	-698.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.038	0	-3.890	-3.895
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.146.601**	**0**	**-1.087.298**	**-1.094.854**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.127.087**	**0**	**-1.069.298**	**-1.076.854**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.127.087**	**0**	**-1.069.298**	**-1.076.854**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-139.016	0	-110.664	-106.288
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-139.016**	**0**	**-110.664**	**-106.288**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.266.103**	**0**	**-1.179.962**	**-1.183.143**

Erläuterung zu Produktgruppe 1.21.50 – Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Der Produktgruppe sind zugeordnet:

- Auskunft, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
- Bereitstellung und Vermietung von AV-Medien (Stadtbildstelle)
- Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
- Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen

Zuschuss an RNK für Sonderschule (Betriebskostenanteil): Verwaltung wird ermächtigt, Ausgaben bis zur Höhe des vertraglich vereinbarten Betrages zu leisten.

Betriebskostenzuschuss RNK Sonderschule	580.000 €
Freie Walddorfschule	118.000 €
(siehe auch „Zuschüsse für Dritte“)	

Dezernat III
FB 40 - Bildung
40-Musikschule
1.26.30 – Musikschule

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	646.387	0	809.665	877.515
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.420.155	0	1.485.700	1.485.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.022	0	1.500	1.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.298	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**2.078.862**	**0**	**2.296.865**	**2.364.715**
11	-	Personalaufwendungen	-3.492.688	0	-3.598.755	-3.603.542
12	-	Versorgungsaufwendungen	-11.529	0	-21.187	-21.248
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-489.814	0	-687.428	-759.698
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-8.805	-8.812
16	-	Transferaufwendungen	-1.500	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.626	0	49.801	99.747
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.047.158**	**0**	**-4.266.374**	**-4.293.552**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.968.296**	**0**	**-1.969.509**	**-1.928.837**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.968.296**	**0**	**-1.969.509**	**-1.928.837**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-706.648	0	-902.917	-893.815
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-706.648**	**0**	**-902.917**	**-893.815**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.674.944**	**0**	**-2.872.426**	**-2.822.651**

Erläuterung zu Produktgruppe 1.26.30 – Musikschule

Zu Zeile 2 **Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beträge**

Zuweisungen vom Land: -340.000 EUR
Zuweisungen von Gemeinden: -357.000 EUR

Zuweisungen vom Land für Projekte „Singen-Bewegen-Sprechen“
in 2012: -112.450 EUR
in 2013: -180.300 EUR

Zu Zeile 5 **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Mehrerträge berechtigen zu Mehrraufwendungen

Benutzungsgebühr für Klavier zur Verwendung für Klavierwartungen/-reparaturen

Mehrerträge durch Honorarkräfte berechtigen zu Aufwendungen für die Honorarkräfte

Zu Zeile 13 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Wesentliche Erhöhung durch die Veranschlagung
der Honorarkräfte (2012: 515.000 EUR; 2013: 520.000 EUR), sowie
für das Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen“ (2012: 112.450 EUR, 2013: 180.300 EUR)

Dezernat III
FB 40 - Bildung
40-Volkshochschulen
1.27.10 – Volkshochschulen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-14	0	-12	-12
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-0	0
16	-	Transferaufwendungen	-2.607.000	0	-2.337.000	-2.277.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0	0	0	0
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.607.014**	**0**	**-2.337.012**	**-2.277.012**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.607.014**	**0**	**-2.337.012**	**-2.277.012**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.607.014**	**0**	**-2.337.012**	**-2.277.012**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-180.136	0	-143.908	-137.494
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-180.136**	**0**	**-143.908**	**-137.494**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.787.151**	**0**	**-2.480.920**	**-2.414.506**

Zu Zeile 16 **Transferaufwendungen:**
Zuschuss für Mannheimer Abendakademie
(siehe „Zuschüsse für Dritte“)

Dezernat III
FB 40 - Bildung
40-Bibliotheken
1.27.20 – Bibliotheken

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	18.654	18.654
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	193.460	0	214.100	214.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.355	0	17.800	17.800
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	105.500	0	108.600	108.600
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**307.316**	**0**	**359.154**	**359.154**
11	-	Personalaufwendungen	-3.338.363	0	-3.707.180	-3.748.054
12	-	Versorgungsaufwendungen	-33.557	0	-42.782	-42.906
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-779.329	0	-796.582	-807.293
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-91.399	-93.064
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-125.994	0	-125.038	-123.555
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.277.244**	**0**	**-4.762.981**	**-4.814.874**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-3.969.928**	**0**	**-4.403.827**	**-4.455.720**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-3.969.928**	**0**	**-4.403.827**	**-4.455.720**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.326.421	0	-1.046.368	-1.038.045
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.326.421**	**0**	**-1.046.368**	**-1.038.045**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-5.296.349**	**0**	**-5.450.196**	**-5.493.765**

Erläuterung zu Produktgruppe 1.27.10 – Bibliotheken

Zu Zeile 5 **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Erträge auf 35833000 aus Bestsellerservice berechtigen zur Umsetzung auf 42710000 zur Anschaffung neuer Medien im Bestsellerservice

Mehrerträge bei 34210000 berechtigen zur Umsetzung auf 42710000 zur Anschaffung neuer Medien

Mehrerträge bei 34610000 Ersatz für verlorene oder beschädigte Medien berechtigen zur Umsetzung auf 42710000 zum Erwerb neuer Medien

Mehrerträge bei 35620000 berechtigen zur Umsetzung auf 42710000 zur Anschaffung neuer Medien

Zu Zeile 13 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

davon Medienetat
in 2012: 423.500 EUR
in 2013: 426.000 EUR

Dezernat III
FB 40 - Bildung
40-Allgemeine Förderung junger Menschen
1.36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	450.000	350.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	247	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**247**	**0**	**450.000**	**350.000**
11	-	Personalaufwendungen	-457.236	0	-802.784	-791.490
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-6.108	-6.126
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.509	0	-24.504	-5.592
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-23	-24
16	-	Transferaufwendungen	-79.300	0	-1.450.870	-1.370.870
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.757	0	-6.715	-6.732
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-539.803**	**0**	**-2.291.006**	**-2.180.833**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-539.556**	**0**	**-1.841.006**	**-1.830.833**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-539.556**	**0**	**-1.841.006**	**-1.830.833**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-12.624	0	-165.768	-152.469
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-12.624**	**0**	**-165.768**	**-152.469**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-552.180**	**0**	**-2.006.774**	**-1.983.302**

Erläuterung zu Produktgruppe 1.36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Der Produktgruppe sind zugeordnet:
- Jugendberufshilfe
- Schulsozialarbeit

Zu Zeile 11	**Personalaufwendungen:**	
	davon für Schulsozialarbeit	659.652 EUR
Zu Zeile 16	**Transferaufwendungen:**	
	Davon für Jugendberufshilfe (siehe „Zuschüsse an Dritte“)	1.291.570 EUR

Dezernat III
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Ulrike Scheurich/Günter Vogt
Grundlegende Aufgaben:	• Förderung von Kindern in Tagesbetreuung • Kinder- und Jugendarbeit • Beratung und Hilfen zur Erziehung • Gewährung finanzieller Hilfen • Vertretung des Kindes Wesentliche Handlungsgrundlage ist das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII).
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt - ist Ansprechpartner und zuständige Stelle für alle Angelegenheiten, die Kinder, Jugendliche und ihre Familien betreffen. Das Jugendamt fördert die individuelle und soziale Entwicklung junger Menschen und soll sie vor Gefahren schützen sowie Benachteiligungen abbauen. Eltern werden in ihrer Erziehungsverantwortung unterstützt. Das Jugendamt soll dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu erhalten oder zu schaffen. Die Leistungen des Fachbereichs zur Erreichung dieser Ziele umfassen schwerpunktmäßig: • Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen (Krippen, Kindergärten, Horte) und Tagespflege • Freizeitangebote in Jugendhäusern, Jugendarbeit mobil, Spielmobil • Beratung in Fragen der Erziehung, bei individuellen und familienbezogenen Problemen • Erziehungshilfen in ambulanter (z.B. sozialpädagogische Familienhilfe) und stationärer Form (Unterbringung in Heimen, Pflegefamilien) • Gewährung finanzieller Hilfen (Übernahme Elternbeiträge, Unterhaltsvorschussgesetz) • Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren (Familiengericht, Jugendgerichtshilfe) • Vertretung des Kindes (Beistandschaft, Amtsvormundschaft, Pflegschaft). Wir arbeiten partnerschaftlich mit vielen Trägern der freien Jugendhilfe (Wohlfahrtsverbände, Jugendverbände, Elterninitiativen u.a.) zusammen. Ausgehend von der generellen Zielsetzung junge Menschen in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen, wurden Managementziele (z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Verbesserung der Entwicklungschancen von Kindern mit besonderem Förderbedarf) formuliert und mit entsprechenden Maßnahmen und Kennzahlen hinterlegt.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten
1.36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen
1.36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
1.36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
1.36.90	Unterhaltsvorschussleistungen

3. Management – Ziele

I.	Mannheimer Familien mit jungen Kindern können Familie und Beruf vereinbaren				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Versorgungsquoten U3: Krippen- und Kindertagespflegeversorgungsquote; Verteilung VÖ- und GT-Krippenplätze	25%	35%	Ausbau der Angebote für unter dreijährige Kinder in Krippe und Kindertagespflege	**17.100.000**	**21.750.000**
Kindergartenversorgungsquote Verteilung Regel-, VÖ- und GT-Kindergartenplätze	93%	94%	Vollversorgung im Kindergartenangebot herstellen	**39.400.000**	**41.800.000**
II.	**Die Entwicklungschancen von Kindern mit besonderem Förderbedarf am Anfang ihrer Entwicklung verbessern**				
Anzahl etablierter Eltern-Kind-Zentren bezogen auf den ermittelten Bedarf (=18 EKZ)	10 (56%)	11 (61%)	Bedarfsgerechter Ausbau der Eltern-Kind-Zentren	**720.000**	**785.000**
Anzahl der Kinder, die eine unauffällige Bilki-Untersuchung (Entwicklungsbeobachtungsdokumentation) haben, an den Kindern, bei denen ein erhöhter Förderungsbedarf festgestellt wurde.	Beginnt 2012 mit Probelauf in 1/3 der städt. Einricht		Individuellen Förderbedarf des Kindes beheben		
Belegungsquote von Kindern mit besonderem Förderungsbedarf (Anteil Risikokinder in Krippen an allen Risikokindern)	13.5%	13.5%	Steuerung der Belegung von städt. Krippenplätzen zu Gunsten von Risikokindern	Aufwand nicht konkret bezifferbar	
Anteil der 0-2 Jährigen an allen HzE-Fällen	8,0%	8,5%	Anteil der 0-2 Jährigen mit besonderem Förderbedarf bei der Erziehungsberatung und den Beratungen ASD (HzE) erhöhen	Aufwand nicht konkret bezifferbar	
Anteil der 0-2 Jährigen an allen Erziehungsberatungsfällen (Beratungsstellen Stadt und freie Träger)	7,0%	7,5%			
III.	**Jedes Kind hat bis zur Einschulung ausreichend Sprachkompetenz um dem Unterricht zu folgen**				
Quote der Kinder, die mit ausreichend Sprachkompetenz eingeschult werden (ESU)	70%	71%	Sprachfördermaßnahmen für alle Kinder mit Sprachförderbedarf, die in Kitas sind	**580.000**	**585.000**
IV.	**Jedes Kind verbleibt in der Grundschule und kann dem Unterricht folgen**				
Anzahl der Kinder, welche während der Grundschulzeit in Sonderschulen E wechseln (Anm.: starker Anstieg i.d. Vorjahren)	45 (interne Schüler) + 35 (externe Schüler)	43 (interne Schüler) + 35 (externe Schüler)	Bereitstellung von Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen (z.B. Soziale Gruppenarbeit, Tagesgruppen, Betreuungs- und Integrationshilfen)	Zuschussbedarf für 6-11jährige ist bei Ziel 7 enthalten (Gesamtzuschuss Erziehungshilfen, Eingliederungshilfen und Hilfen f. junge Volljährige)	

Management-Ziele					
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
s.o.			Sozialarbeit an Schulen, Angebote zur Gewaltprävention in Grundschulen, Kooperationen zw. Grundschulen und Jugendarbeit, Ferienangebote u. Jugendfreizeitmaßnahmen zur Förderung der sozialen Kompetenz, betreute Mittagstische (ohne Schulsozialarbeit bei FB 40, Zuschussbedarf: ohne freie Träger, Schülergruppenarbeit bei Ziel 7, Kooperation Jugendarbeit/ Grundschule bei Ziel 8)	**710.000**	**710.000**
V. Erziehungskompetenz bei Alleinerziehenden erhöhen					
Anteil Alleinerziehende an allen Erziehungsberatungsfällen (Beratungsstellen Stadt und freie Träger)	40%	41%	Eltern-Bildungs- und Beratungs-Angebote in Tageseinrichtungen erhöhen, in denen eine besonders hohe Quote der Zielgruppe vorliegt. (Zuschuss für Maßnahme betrifft Zielgruppe Alleinerziehende in psychol. Beratungsstellen)	**1.050.000**	**1.050.000**
Anteil Fremdunterbringung von Kindern/Jugendlichen Alleinerziehender an allen Fremdunterbringungen (nur Neufälle)	58,0%	57,8%			
VI. Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Mannheim zur Geltung verhelfen um ihre Potenziale zu stärken					
Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die an diesen Foren teilnehmen.	Werte werden 2011 erstmals ermittelt		Schaffung direkter, verbindlicher und regelmäßiger Partizipation durch Einführung neuer Beteiligungs-möglichkeiten (Kinder- und Jugendversammlung in Stadtteilen, Kinder- und Jugendgipfel in Mannheim, Bildung eines kontinuierlichen Beteiligungs-gremiums (Orga-Team), Schaffung der internetgestützten Kommuni-kation), siehe B-Vorlage 450/2010	**160.000**	**200.000**
Anteil der 18 bis 26Jährigen in kommunalpolitischen Gremien (Gemeinderat, Bezirksbeirat) an allen 18 bis 26 Jährigen	Muss noch ermittelt werden				
Wahlbeteiligung der 18 bis 26Jährigen bei Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen	Es wird geprüft, ob eine Erfassung mit vertretbarem Aufwand möglich ist				
VII. Jeder junge Mensch verbleibt bis zum Abschluss im Schulsystem					
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss an allen Schulabgängern	5,2%	5,0%	Bereitstellung von Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige (Für den Schulabschluss ist die Bildungsbiografie relevant, deshalb wird der gesamte HzE-Ressourcenbedarf abgebildet).	**53.800.000**	**56.000.000**

Management-Ziele					
VIII.	**Kinder und Jugendliche erfahren Förderung durch den qualitativen und quantitativen Ausbau der Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Angebotsstunden von Veranstaltungen der Jugendförderung in Kooperation mit Mannheimer Schulen	3.650 Std.	3.800 Std.	Kooperationsangebote zwischen Jugendarbeit und einzelnen Schulen ausbauen	**590.000**	**600.000**
Prozentualer Anteil der Mannheimer Schulen, die mit Institutionen der Jugendarbeit und Jugend-verbänden kooperieren (derzeit ohne Jugendver-bände und freie Träger)	59%	61%			
Anzahl Kooperations-manager/innen in Einrichtungen der Jugendarbeit und Schulen	42	56			

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	70,42	1.132,63	1.203,05

Dezernat III
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	18.154.188	19.023.200	24.341.613	27.100.013
3	+	Sonstige Transfererträge	2.110.315	2.897.100	2.260.000	2.260.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.765.835	5.912.700	7.195.248	8.674.432
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.722.809	1.930.100	1.788.669	1.889.539
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.249.620	3.793.900	3.270.800	3.314.700
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	1.800	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**30.002.767**	**33.558.800**	**38.856.330**	**43.238.684**
11	-	Personalaufwendungen	-47.325.090	-52.068.100	-52.083.600	-56.958.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	-706.774	-747.300	-710.900	-741.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.420.151	-3.504.400	-3.318.450	-3.818.537
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-1.337.500	-577.414	-819.326
16	-	Transferaufwendungen	-83.877.406	-89.900.800	-99.152.248	-106.982.057
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.863.904	-1.234.900	-1.402.452	-528.339
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-137.193.325**	**-148.793.000**	**-157.245.063**	**-169.848.159**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-107.190.558**	**-115.234.200**	**-118.388.733**	**-126.609.474**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-107.190.558**	**-115.234.200**	**-118.388.733**	**-126.609.474**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	86.434	0	86.434	86.434
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-9.445.482	0	-17.546.088	-17.797.379
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-9.359.048**	**0**	**-17.459.654**	**-17.710.945**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-116.549.607**	**-115.234.200**	**-135.848.387**	**-144.320.420**

Haushaltsstrukturprogramm FB 51 – Kinder, Jugend und Familie

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 51 die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.215.000	2.115.000	2.115.000	2.115.000

Dezernat III
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		38.856.017	43.238.371	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-156.667.649	-169.028.833	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-117.811.632**	**-125.790.462**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-135.000	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitions-förderungsmaßnahmen	0		-7.938.732	-7.723.194	-20.849.194
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-8.073.732**	**-7.723.194**	**-20.849.194**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-8.073.732**	**-7.723.194**	**-20.849.194**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.723.194	-11.063.000	-2.063.000

Dezernat III
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I51-INVKRIP: Investitionszuschuss Krippen freier Träg										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.776.052	0	-5.282.309	-4.243.743	-9.493.743	-5.250.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-14.776.052	0	-5.282.309	-4.243.743	-9.493.743	-5.250.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.243.743	-5.250.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I51-INVZFRT: Investitionszuschuss f. Kiga freier Träg										
6	=	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	-14.011.874	0	-2.656.423	-3.479.451	-11.355.451	-5.813.000	-2.063.000	0
14	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)**	-14.011.874	0	-2.656.423	-3.479.451	-11.355.451	-5.813.000	-2.063.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.479.451	-5.813.000	-2.063.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	-135.000	0	-135.000	0	0	0	0	0
14	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)**	-135.000	0	-135.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **51 – Fachbereich Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt**

Verantwortlich: **Ulrike Scheurich / Günter Vogt (komm.)**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten (P)	1.11.29-06-03	Sonstiges
1.36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen (P)	1.36.20-01-01 1.36.20-01-02 1.36.20-01-03 1.36.20-01-04	Kinder- und Jugendarbeit Jugendsozialarbeit Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen Einrichtungen der Jugendarbeit
1.36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien (P)	1.36.30-00-01 1.36.30-00-02 1.36.30-00-03 1.36.30-00-04 1.36.30-00-05 1.36.30-00-06	Sozial-/Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme HzE Förderung der Erziehung in der Familie Individuelle Hilfen für junge Menschen Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren Beistandschaft/Amtsvormundschaft Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen
1.36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (P)	1.36.50-00-01 1.36.50-00-02 1.36.50-00-03 1.36.50-00-06 1.36.50-00-07	Förderung von Kindern in Gruppen 0-3 J. Förderung von Kindern in Gruppen 3-6 J. Förderung von Kindern in Gruppen 6-14 J. Förderung und Vermittlung in Tagespflege Finanzielle Förderung, Übernahme Teilnahmebeträgen
1.36.90	Unterhaltsvorschussleistungen (P)	1.36.90-00-01	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Mannheimer Familien mit jungen Kindern können Familie und Beruf vereinbaren	1.36.50	56.500.000	63.550.000
2	Die Entwicklungschancen von Kindern mit besonderem Förderbedarf am Anfang ihrer Entwicklung verbessern	1.36.50 1.36.30	720.000 + nicht bezifferbarer Aufwand	785.000 + nicht bezifferbarer Aufwand
3	Jedes Kind hat bis zur Einschulung ausreichend Sprachkompetenz um dem Unterricht zu folgen	1.36.50	580.000	585.000
4	Jedes Kind verbleibt in der Grundschule und kann dem Unterricht folgen	1.36.20 1.36.30	710.000 + in Ziel 7	710.000 + in Ziel 7
5	Erziehungskompetenz bei Alleinerziehenden erhöhen	1.36.30	1.050.000	1.050.000
6	Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Mannheim zur Geltung verhelfen um ihre Potenziale zu stärken	1.36.20	160.000	200.000
7	Jeder junge Mensch verbleibt bis zum Abschluss im Schulsystem	1.36.30	53.800.000	56.000.000
8	Kinder und Jugendliche erfahren Förderung durch den qualitativen und quantitativen Ausbau der Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule	1.36.20	590.000	600.000

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 84%.

Dezernat III
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie
51-Zentrale übertragene Tätigkeiten
1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-92.456	-88.356
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-357	-372
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-2.001	-1.832
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-747	-1.097
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-1.083	-1.082
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**0**	**0**	**-96.644**	**-92.739**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**0**	**0**	**-96.644**	**-92.739**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**0**	**0**	**-96.644**	**-92.739**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	86.434	0	86.434	86.434
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-14.192	-14.194
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**86.434**	**0**	**72.242**	**72.240**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**86.434**	**0**	**-24.402**	**-20.499**

Dezernat III
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie
51-Allgemeine Förderung junger Menschen
1.36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	-316	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	73.664	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.654	0	40.000	40.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.469	0	29.000	29.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**107.471**	**0**	**69.000**	**69.000**
11	-	Personalaufwendungen	-3.327.076	0	-3.311.642	-3.483.825
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.430	0	-19.680	-20.477
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-369.450	0	-438.522	-435.989
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-39.402	-54.722
16	-	Transferaufwendungen	-2.063.249	0	-2.391.000	-2.391.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.718	0	33.180	33.209
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-5.827.923**	**0**	**-6.167.065**	**-6.352.805**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-5.720.452**	**0**	**-6.098.065**	**-6.283.805**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-5.720.452**	**0**	**-6.098.065**	**-6.283.805**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-915.728	0	-1.411.421	-1.403.406
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-915.728**	**0**	**-1.411.421**	**-1.403.406**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-6.636.180**	**0**	**-7.509.486**	**-7.687.211**

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Im Rahmen des Gesamtbudgets (betrifft die Produktgruppen 36.20, 36.30 und36.50) ist für Maßnahmen zur Gesundheitsprävention ein Betrag von 20.000 € reserviert. Über entsprechende Maßnahmen befindet in Umsetzung des Tarifvertrags zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Sozial- und Erziehungsdienst die Betriebliche Kommission Gesundheit im Jugendamt.

Zu den städtischen Einrichtungen gehören das Nachbarschaftshaus Rheinau, die Jugendhäuser Erlenhof, Herzogenried, Schönau, Waldpforte, Vogelstang, Hochstätt und Soul-Men-Club, die Jugendtreffs Feudenheim, Lindenhof und Neckarau.

Schülergruppenarbeit im sozialen Brennpunkt (Waldhof-Ost) sind dem Produkt Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen zugeordnet.

Die Zuschüsse für die Einrichtungen der freien Träger sind in der Zuschussliste aufgeführt.

Angebote und Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendbildung sind politische Bildung, jugendkulturelle Bildung, Medienpädagogik, Spielpädagogik (Spielmobil u.a.), Ferienmaßnahmen (Steig ein u.a.).

Erzieherischer Jugendschutz, Gewaltprävention, sozialpädag. Projekte, soziale Gruppenarbeit im JH Soul-Men-Club (früher Schülerclub) und Jugendarbeit Mobil (JAM) sind der Jugendsozialarbeit zugeordnet.

Das Produkt Beteiligung und Interessenvertretung enthält Maßnahmen zur Förderung der Mitbestimmung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Die Zuschüsse für die freien Träger sind in der Zuschussliste aufgeführt.

Ab 2011 entfallen die Angebote der Fachstelle „Mädcheninteressen“.

Mehrerträge berechtigen zu entsprechenden Mehraufwänden.

Dezernat III
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie
51-Allgemeine Förderung junger Menschen
1.36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Übersicht Schlüsselprodukt

Allgemeine Darstellung	
Nr.	1.36.20
Bezeichnung	Allgemeine Förderung junger Menschen
Verantwortlicher	Ulrike Scheurich
Beschreibung	Die Produktgruppe umfasst die Produkte 1.36.20-01-01 "Kinder- und Jugendarbeit", 1.36.20-01-02 "Jugendsozialarbeit", 1.36.20-01-03 "Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen" (neu) und 1.36.20-01-04 "Einrichtungen der Jugendarbeit". Unter Kinder- und Jugendarbeit versteht man Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote nach den §§ 11, 12, 14 SGB VIII, zum Beispiel Kinder- und Jugendkulturarbeit, außerschulische Kinder- und Jugendbildung, internationale Jugend-begegnungen, Ferienmaßnahmen, Medienpädagogik, erlebnisorientierte Projekte und Sport, mobile spielpädagogische Angebote, Jugendberatung, Interkulturelle Arbeit, geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz sowie die Förderung der verbandlichen Jugendarbeit. Jugendsozialarbeit beinhaltet die Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind nach § 13 SGB VIII. Im Rahmen der Jugendsozialarbeit werden ihnen lebensweltbezogene und lebenslageorientierte sozialpädagogische Hilfen angeboten, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, ihre Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Teilaufgaben der Jugendsozialarbeit sind die Jugendberufshilfe, die Mobile Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit. Unter Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen versteht man die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Wahrnehmung ihrer Interessen, Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen und Schaffung verbindlicher Beteiligungsmöglichkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Kommunalverwaltung und in der Kommunalpolitik. Unter dem Produkt Einrichtungen der Jugendarbeit werden die Bereitstellungskosten für die Einrichtungen der Jugendarbeit abgebildet. Dazu gehören neben den Kosten für Errichtung, Unterhaltung und Betrieb der Einrichtungen auch die Aufwendungen für Personal sowie Zuschüsse an andere Einrichtungsträger der Jugendarbeit. Die Einrichtungen der Jugendarbeit verfolgen die gleichen Zielsetzungen wie unter dem Produkt "Kinder- und Jugendarbeit beschrieben. Zu den Einrichtungen der Jugendarbeit gehören u.a. Jugendhäuser, Jugendtreffs und betreute Abenteuerspielplätze. Leistungen in der Produktgruppe werden sowohl vom öffentlichen Jugendhilfeträger als auch von freien Trägern erbracht.

Management-Ziele

I. Jedes Kind verbleibt in der Grundschule und kann dem Unterricht folgen

Kennzahlen	Zielwert 2010	Istwert 2010	Zielwert 2011	Zielwert 2012	Zielwert 2013	Maßnahmen
Anzahl der Kinder, welche während der Grundschulzeit in Sonderschulen E wechseln (Anm.: starker Anstieg in den Vorjahren)	45 (interne Schüler) + 38 (externe Schüler	45 (interne Schüler) + 38 (externe Schüler)	45 (interne Schüler) + 38 (externe Schüler)	45 (interne Schüler) + 35 (externe Schüler)	43 (interne Schüler) + 35 (externe Schüler)	Sozialarbeit an Schulen, Angebote zur Gewaltprävention in Grundschulen, Kooperationen zw Grundschulen und Jugend-arbeit, Ferienangebote u. Jugendfreizeitmaßnahmen zur Förderung der sozialen Kompetenz, betreute Mittagstische

Management-Ziele						
II.	**Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Mannheim zur Geltung verhelfen um ihre Potenziale zu stärken**					
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die an diesen Foren teilnehmen.	Werte werden 2011 erstmals ermittelt					Schaffung direkter, verbindlicher und regelmäßiger Partizipation durch Einführung neuer Beteiligungsmöglichkeiten (Kinder- und Jugendversammlung in Stadtteilen, Kinder- und Jugendgipfel in Mannheim, Bildung eines kontinuierlichen Beteiligungsgremiums (Orga-Team), Schaffung der internetgestützten Kommunikation
Anteil der 18 bis 26-Jährigen in kommunalpolitischen Gremien (Gemeinderat, Bezirksbeirat) an allen 18 bis 26Jährigen	Muss noch ermittelt werden					
Wahlbeteiligung der 18 bis 26Jährigen bei Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen	Es wird geprüft, ob eine Erfassung mit vertretbarem Aufwand möglich ist					
III.	**Kinder und Jugendliche erfahren Förderung durch den qualitativen und quantitativen Ausbau der Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule**					
Angebotsstunden von Veranstaltungen der Jugendförderung in Kooperation mit Mannheimer Schulen	3.800 Std.	3.825 Std.	3.500 Std.*	3.650 Std.	3.800 Std.	Kooperationsangebote zwischen Jugendarbeit und einzelnen Schulen ausbauen
Prozentualer Anteil der Mannheimer Schulen, die mit Institutionen der Jugendarbeit und Jugend-verbänden kooperieren (Wert derzeit ohne Jugend-verbände und freie Träger)	55%	55%	57%	59%	61%	
Anzahl Kooperations-manager/innen in Einrichtungen der Jugendarbeit und Schulen	28	28	42	42	56	

* Ab 2011 entfallen die Angebote der Fachstelle Mädcheninteressen

Dezernat III
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie
51-Hilfen f. junge Menschen & ihre Fam.
1.36.30 – Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	30.408	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	1.953.762	0	1.960.000	1.960.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	492	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.460	0	64.500	64.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	956.015	0	883.000	883.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**2.971.137**	**0**	**2.907.500**	**2.907.500**
11	-	Personalaufwendungen	-10.853.419	0	-12.137.533	-11.753.806
12	-	Versorgungsaufwendungen	-380.142	0	-332.732	-346.970
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-188.217	0	-227.543	-212.033
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-101.452	-147.075
16	-	Transferaufwendungen	-44.542.501	0	-50.956.944	-54.017.544
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.435.420	0	-1.062.651	-162.999
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-58.399.698**	**0**	**-64.818.853**	**-66.640.427**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-55.428.562**	**0**	**-61.911.353**	**-63.732.927**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-55.428.562**	**0**	**-61.911.353**	**-63.732.927**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.149.402	0	-3.257.012	-3.135.509
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.149.402**	**0**	**-3.257.012**	**-3.135.509**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-56.577.963**	**0**	**-65.168.365**	**-66.868.436**

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.36.30 – Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Im Rahmen des Gesamtbudgets (betrifft die Produktgruppen 36.20, 36.30 und36.50) ist für Maßnahmen zur Gesundheitsprävention ein Betrag von 20.000 € reserviert. Über entsprechende Maßnahmen befindet in Umsetzung des Tarifvertrags zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Sozial- und Erziehungsdienst die Betriebliche Kommission Gesundheit im Jugendamt.

Die Zuschüsse für Drogenverein (Projekt Hilfen f. Kinder v. Drogenabhäng.), FREEZONE, Aussiedlerintegration (IB und Caritas), Kehrtwende, Betreuung jugendl. Straftäter (IB), Täter-Opfer-Ausgleich, Jedermann e.V. (Beratung gewalttätiger Väter) und Kinderschutzbund (betreutes Umgangsrecht) sind bei der Teilleistung Insitutionelle Zuschüsse geplant.

Gewaltprävention ist dem Produkt Jugendsozialarbeit zugeordnet.
Die Übernahme Benutzungsgebühren f. Tageseinrichtungen ist unter dem Produkt "Finanzielle Förderung, Übern. Teilnahmebeträge" zu finden.

Eltern-Kind-Zentren (2012: 10, 2013: 11 EKZ) sind den Produkten Krippe und Kindergarten, die Frühen Hilfen (Anlaufstelle/Koordination) dem Produkt Sozial- und Lebensberatung zugeordnet.

In den Planwerten für Transferaufwand (HzE stat., Eingliederungshilfe) sind Einsparvorgaben des Haushaltsstruktur-programms enthalten: 2012: 1,1 Mio. €, 2013-15: 2 Mio. €

Das Produkt Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen enthält auch die Zuschüsse für die psychologischen Beratungsstellen der Caritas u. der evang. Kirche sowie für die Aufgaben der Erziehungsberatung des Plus e.V.

Kostenerstattung an andere Jugendämter sind als Sachaufwand zu planen aufgrund der Vorgabe des Kontenrahmens Baden-Württemberg

Mehrerträge berechtigen zu entsprechenden Mehraufwänden.

Dezernat III
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie
51-Hilfen f. junge Menschen & ihre Fam.
1.36.30 – Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Übersicht Schlüsselprodukt

Allgemeine Darstellung	
Nr.	1.36.30
Bezeichnung	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Verantwortlicher	Ulrike Scheurich
Beschreibung	Die Produktgruppe beinhaltet Sozial- und Lebensberatung, Förderung der Erziehung in der Familie, individuelle Hilfen (HzE, Eingliederungshilfe und Hilfe für junge Volljährige), Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren, Beistandschaft und Amtsvormundschaft sowie Einrichtungen für Hilfen und institutionelle Zuschüsse für diesen Bereich. Die Sozial- und Lebensberatung soll dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen zu schaffen oder zu erhalten (z.B. Trennungs und Scheidungsberatung, Beratung Alleinerziehender, allgemeine Familienberatung). Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Inobhutnahme sowie Hilfe für junge Volljährige sind Leistungsangebote für junge Menschen und Personensorgeberechtigte zur Überwindung von individuellen Problemlagen, ggf. zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung. Es besteht ein Rechtsanspruch auf die notwendigen und geeigneten Leistungen. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem Bedarf im Einzelfall. Die Hilfe umfasst unter Beteiligung der Betroffenen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, die Bedarfsfeststellung und die Begründung der Notwendigkeit der Hilfe, die Klärung einer geeigneten Hilfeart, ggf. Erstellung eines Schutzkonzepts, die Bewilligung der Hilfe einschließlich Finanzierung, verwaltungs- und kostenrechtlicher Bearbeitung sowie Heranziehung der Kosten- bzw. Unterhaltspflichtigen und Geltend-machung von Ersatzleistungen, die Bereitstellung der Hilfe, die Erstellung, Dokumentation und Fortschreibung des Hilfeplans, die Formulierung von Zielen und deren Kontrolle, die Beteiligung anderer sozialpädagogischer Fachkräfte und Institutionen. Die Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren beinhaltet die Mitwirkung nach JGG, die Annahme als Kind und die Mitwirkung beim Familiengericht. Die Beistandschaft umfasst Beratung, Unterstützung und gesetzliche Vertretung neben dem alleinsorgeberechtigten Elternteil bei der Feststellung der Vaterschaft und der Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen. Amtsvormundschaft: Führung der vom Gericht angeordneten oder kraft Gesetzes eingetretenen Amtsvormundschaft durch Ausübung der gesamten Personen- und Vermögenssorge. In den Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen und ihre Familien werden die psychologischen Beratungsstellen, die Schülergruppenarbeit und die institutionellen Zuschüsse für diesen Bereich abgebildet.

Management-Ziele

I. Die Entwicklungschancen von Kindern mit besonderem Förderbedarf am Anfang ihrer Entwicklung verbessern

Kennzahlen	Zielwert 2010	Istwert 2010	Zielwert 2011	Zielwert 2012	Zielwert 2013	Maßnahmen
Anteil der 0-2 Jährigen an allen HzE-Fällen	7,5%	7,5%	7,5%	8,0%	8,5%	Anteil der 0-2 Jährigen mit besonderem Förderbedarf bei der Erziehungsberatung und den Beratungen des Sozialen Dienst (HzE) erhöhen

Management-Ziele						
II. Jedes Kind verbleibt in der Grundschule und kann dem Unterricht folgen						
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
Anzahl der Kinder, welche während der Grundschul-zeit in Sonderschulen wechseln (Anm.: starker Anstieg i.d. Vorjahren)	45 (interne Schüler) + 38 (externe Schüler	45 (interne Schüler) + 38 (externe Schüler)	45 (interne Schüler) + 38 (externe Schüler)	45 (interne Schüler) + 35 (externe Schüler)	43 (interne Schüler) + 35 (externe Schüler)	Bereitstellung von Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen (z.B. Soziale Gruppenarbeit, Tagesgruppen, Betreuungs- und Integrationshilfen)
III. Jeder junge Mensch verbleibt bis zum Abschluss im Schulsystem						
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss an allen Schulabgängern	5,4%	5,4%	5,4%	5,2%	5,0%	Bereitstellung von Hilfen zur Erziehung, Eingliede-rungshilfen und Hilfen für junge Volljährige (Für den Schulabschluss ist die gesamte Bildungs-biografie relevant)

Dezernat III
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie
51-Förd. v. Kindern in Tageseinr.
1.36.50 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	17.405.247	0	23.593.713	26.337.213
3	+	Sonstige Transfererträge	82.889	0	300.000	300.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.765.342	0	7.195.248	8.674.432
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.672.695	0	1.684.169	1.785.039
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.482	0	167.100	167.100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**24.098.655**	**0**	**32.940.230**	**37.263.784**
11	-	Personalaufwendungen	-32.436.324	0	-35.791.767	-40.839.876
12	-	Versorgungsaufwendungen	-81.965	0	-277.741	-289.931
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.860.115	0	-2.644.844	-3.164.716
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-428.278	-605.694
16	-	Transferaufwendungen	-33.284.418	0	-41.768.304	-46.457.513
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-354.357	0	-366.705	-392.279
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-68.017.179**	**0**	**-81.277.638**	**-91.750.009**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-43.918.523**	**0**	**-48.337.408**	**-54.486.225**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-43.918.523**	**0**	**-48.337.408**	**-54.486.225**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.284.947	0	-12.743.398	-13.123.940
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-7.284.947**	**0**	**-12.743.398**	**-13.123.940**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-51.203.470**	**0**	**-61.080.806**	**-67.610.165**

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.36.50 – Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege

Im Rahmen des Gesamtbudgets (betrifft die Produktgruppen 36.20, 36.30 und36.50) ist für Maßnahmen zur Gesundheitsprävention ein Betrag von 20.000 € reserviert. Über entsprechende Maßnahmen befindet in Umsetzung des Tarifvertrags zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Sozial- und Erziehungsdienst die Betriebliche Kommission Gesundheit im Jugendamt.

Die Verwaltung ist berechtigt, bei den städtischen Kindertageseinrichtungen im pädagogischen und hauswirtschaftlichen Bereich die für die Mindestausstattung notwendigen Stellen zu besetzen. Grundlage hierfür ist das zum jeweiligen Kindergartenjahr festgelegte Angebot. Die Verwaltung wird berechtigt, evtl. entstehende Mehrausgaben zu genehmigen.

Der **Krippenausbau** ist folgendermaßen geplant:
2012: 10 städt. Gruppen und 30 Gruppen freie Träger,
2013: 23 städt. Gruppen und 30 Gruppen freie Träger.
Bei Veränderung der Trägerschaft können die Mittel entsprechend umgesetzt werden.

Die Produktgruppe beinhaltet Mittel für die Umsetzung des Orientierungsplans bei den freien Trägern

Mehrerträge berechtigen zu entsprechenden Mehraufwänden.

Dezernat III
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie
51-Förd. v. Kindern in Tageseinr.
1.36.50 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Übersicht Schlüsselprodukt

Allgemeine Darstellung	
Nr.	1.36.50
Bezeichnung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Verantwortlicher	Günter Vogt
Beschreibung	Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern bis zur Einschulung (Krippe, Kindergarten) und im schulpflichtigen Alter (Hort) in unterschiedlichen Angebotsformen/Betreuungszeiten (bis 5 Std., 5-7 Std., über 7 Std.), mit oder ohne Verpflegung und einschließlich altersgemischter und integrativer Gruppen. Darin enthalten ist auch die Förderung der Angebote freier Träger. Vermittlung von Kindern in Tagespflegeplätze, Förderung der Zusammenarbeit zwischen Tagespflegepersonen und Personensorgeberechtigten sowie Werbung, Schulung, Beratung und Begleitung der Pflegepersonen/-stellen. Übernahme von Kostenbeiträgen nach § 90 SGB VIII, d.h. völlige oder teilweise Erlassung der Gebühren, wenn den Eltern die Belastung nicht zuzumuten ist.

Management-Ziele						
I.	**Mannheimer Familien mit jungen Kindern können Familie und Beruf vereinbaren**					
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
Versorgungsquoten U3: Krippenversorgungsquote und Kindertagespflege-versorgungsquote Verteilung VÖ- und GT-Krippenplätze	20%	20%	22%	25%	35%	Ausbau der Angebote für unter dreijährige Kinder in Krippe und Kindertages-pflege
Kindergartenversorgungs-quote Verteilung Regel-, VÖ- und GT-Kindergartenplätze	92%	91%	92%	93%	94%	Vollversorgung im Kindergartenangebot herstellen
II.	**Die Entwicklungschancen von Kindern mit besonderem Förderbedarf am Anfang ihrer Entwicklung verbessern**					
Anzahl etablierter Eltern-Kind-Zentren bezogen auf den ermittelten Bedarf (=18 EKZ)	7 EKZ (= 38,9 %)	7 (39%)	9 (50%)	10 (56%)	11 (61%)	Bedarfsgerechter Ausbau der Eltern-Kind-Zentren
Anzahl der Kinder mit einer unauffälligen Bilki-Unter-suchung (Entwicklungsbe-obachtungsdokumentation), an den Kindern, bei denen ein erhöhter Förderungs-bedarf festgestellt wurde.	Beginnt 2012 mit Probelauf in 1/3 der städt. Einrichtungen					Individuellen Förderbedarf des Kindes beheben
Belegungsquote von Kindern mit besonderem Förderungsbedarf (Anteil Risikokinder in Krip-pen an allen Risikokindern)	10,1%	10,1%	13.5%	13.5%	13.5%	Steuerung der Belegung von städt. Krippenplätzen zu Gunsten von Risikokindern

Management-Ziele						
III.	**Jedes Kind hat bis zur Einschulung ausreichend Sprachkompetenz um dem Unterricht zu folgen**					
Kennzahlen	**Zielwert 2010**	**Istwert 2010**	**Zielwert 2011**	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**
Quote der Kinder, die mit ausreichend Sprachkompetenz eingeschult werden (ESU)	68%	68%	69%	70%	71%	Sprachfördermaßnahmen für alle Kinder mit Sprachförderbedarf, die in Kitas sind

Dezernat III
FB 51 - Kinder, Jugend und Familie
51-Unterhaltsvorschussleistungen
1.36.90 – Unterhaltsvorschussleistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	718.849	0	747.900	762.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.106.654	0	2.191.700	2.235.600
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**2.825.503**	**0**	**2.939.600**	**2.998.400**
11	-	Personalaufwendungen	-708.271	0	-750.203	-792.437
12	-	Versorgungsaufwendungen	-243.237	0	-80.390	-83.851
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.370	0	-5.540	-3.966
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-7.537	-10.737
16	-	Transferaufwendungen	-3.987.237	0	-4.036.000	-4.116.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.139	0	-5.194	-5.188
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.944.255**	**0**	**-4.884.864**	**-5.012.179**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.118.752**	**0**	**-1.945.264**	**-2.013.779**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.118.752**	**0**	**-1.945.264**	**-2.013.779**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-95.406	0	-120.064	-120.330
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-95.406**	**0**	**-120.064**	**-120.330**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.214.159**	**0**	**-2.065.327**	**-2.134.109**

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.36.90 - Unterhaltsvorschussleistungen

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
Gemäß dem Haushaltsstrukturgesetz 2004 des Landes
Baden Württemberg vom 17.02.2004 sind die Kommunen zu einem Drittel an den Einnahmen und Ausgaben zu beteiligen

Mehrerträge berechtigen zu entsprechenden Mehraufwänden.

Dezernat III
FB 52 - Sport und Freizeit

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Gerda Brand
Grundlegende Aufgaben:	• Vorhaltung von Sportstätten für Schul- und Vereinssport, Öffentlichkeit • Betrieb von Frei- und Hallenbädern mit Spezialeinrichtungen, Strandbad • Betrieb von Sporthallen • Betrieb von Freisport- und Sondersportanlagen • Sport- und Sportstättenentwicklungsplanung • Betreuung und Förderung der Sportvereine und des Sports • Durchführung von Sportveranstaltungen • Schaffung von Angeboten für vereinsungebundene Bevölkerung
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Die Entwicklung und Förderung des Mannheimer Sportes in allen Bereichen für den organisierten Sport und für die vereinsungebundene Bevölkerung, Förderung nachhaltiger Projekte im Sinne der Agenda 21 sowie Bereitstellung von Sportstätten und freien Bewegungsräumen sind wesentliche Aufgaben einer modernen Sportverwaltung. Priorität besitzt die Förderung des Jugend- und Gesundheitssports, der Vereinsanlagen und von Projekten für bestimmte Zielgruppen. Leistungssport wird mit Sportstätteninfrastruktur und für ausgewählte Sportarten berücksichtigt. Die Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport als einem der wesentlichen Träger des Sports mit seinem Ehrenamt ist unverzichtbarer Bestandteil. Dazu ist ein Netzwerk mit weiteren Trägern auszubauen, um ein abwechslungs- und facettenreiches Sport- und Bewegungsangebot bereithalten zu können. Das eigene Angebot umfasst den öffentlichen Lauf im Eissportzentrum Herzogenried, das Schwimmen, Schwimmkurse, Babyschwimmen sowie Wassergymnastik und weitere Aktivitäten in Mannheims Frei- und Hallenbädern. Sportveranstaltungen mit der Möglichkeit der aktiven Beteiligung werden durchgeführt und/oder unterstützt.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.42.10	Förderung des Sports
1.42.40	Bäder
1.42.41	Sportstätten
1.57.50	Tourismus

3. Management – Ziele

I.	Die Sportinfrastruktur wird bedarfsabhängig kontinuierlich optimiert				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Bedarfsdeckungsgrad Sportstätten (gesamtstädtisch)			Durchführung Sportverhaltensstudie	**46.800**	**48.200**
Zufriedenheitsindex Sportinfrastruktur			Schulentwicklungsplanung		

Management-Ziele					
II.	**Jede Mannheimerin/jeder Mannheimer erhält ein zielgruppenspezifisches Angebot zur Nutzung der Bäder**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl Besucher je saniertem Bad			Ausschreibung, Planung, Durchführung, Sanierung Neckarau	**1.000.000**	
			Ausschreibung, Planung, Durchführung, Sanierung Carl-Benz-Bad	**2.499.000**	**4.760.000**
			Nutzungskonzeption Herschelbad		
			Ausschreibung, Planung, Durchführung, Sanierung Hallenbad Waldhof-Ost		
III.	**Mannheim etabliert sich als Stadt für nationale und internationale Sportveranstaltungen**				
Anzahl der internationalen Sportveranstaltungen	5	5	Errichtung eines Grundetats für Veranstaltungen	**48.500**	**48.500**
Anzahl nationaler Sportveranstaltungen	1	1	Vorhalten von Personalressourcen für verstärkte Netzwerkpflege, Sponsoren-akquise	**6.000 €**	**6.000**
			Einrichtung eines Etats für IDTF 2013	**1.000.000**	**1.000.000**
IV.	**Erhöhung der lizensierten Übungsleiter/-innen**				
Anzahl neuer C-Trainer/-innen	45	45	Konzept zur intensiven Förderung der Qualifizierung	**840**	**840**
			Änderung der Sportförderrichtlinien	**280**	**280**
			Durchführung von Marketingmaßnahmen	**840**	**840**
V.	**Verbesserung der motorischen Fähigkeiten der Kinder im Vorschulalter**				
Anzahl der einbezogenen Einrichtungen in die Wassergewöhnung	10	10	Angebot der Wassergewöhnung in Kooperation mit Kindergärten	**35.000**	**35.000**
Anzahl der einbezogenen Einrichtungen in die Munteren Minis	0	0	Angebot Muntere Minis ausbauen	**20.000**	**20.000**
Gesamtstunden Muntere Minis	40/Wo.	40/Wo.	Erstellung Konzept zur Verbesserung des Angebots zum Schulschwimmen		
Anzahl erreichter Muntere Minis	400	400			
VI.	**Erhöhung der Anzahl der Nachwuchskaderathleten**				
Anzahl Kaderathleten	70	70	Sicherstellung langfristiger Förderleistungen	**57.000**	**57.000**
			Ausweitung der Förderung auf weitere geeignete Sportarten		
VII.	**Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen**				
Deckungsbeitrag je saniertem Bad			Prüfung der Energieeffizienz (Aufstellung einer Prioritätenliste)		
Besucherzahlen der Bäder und Eissportstätten			Erhöhung der Entgelte für alle Sportstätten	**-80.000**	**-180.000**
			Marketingmaßnahmen zur Erhöhung der Besucherzahlen	**840**	**840**

Management-Ziele					
VIII.	Ausrichtung der Personalentwicklung an den Zielen des Fachbereichs				
Kennzahlen	Zielwert 2012	Zielwert 2013	Maßnahmen	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
			Erhöhung des Fortbildungsbudgets	**15.000**	**15.000**
			Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes	**6.000**	**60.000**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	8,73	104,65	113,38

Dezernat III
FB 52 - Sport und Freizeit

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	73.655	61.000	192.203	192.203
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.627.423	2.585.500	1.990.065	2.187.465
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	720.807	159.300	860.998	860.998
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	118.482	34.800	198.482	298.482
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**2.540.368**	**2.840.600**	**3.241.747**	**3.539.147**
11	-	Personalaufwendungen	-4.761.884	-4.904.200	-5.234.000	-5.260.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	-84.676	-72.800	-85.300	-108.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.473.155	-6.849.400	-6.565.505	-6.517.416
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-1.596.300	-1.727.686	-1.962.471
16	-	Transferaufwendungen	-1.536.411	-1.587.900	-1.647.900	-1.647.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-131.824	6.400	-932.489	-777.489
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-12.987.950**	**-15.004.200**	**-16.192.881**	**-16.274.376**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-10.447.582**	**-12.163.600**	**-12.951.133**	**-12.735.229**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-10.447.582**	**-12.163.600**	**-12.951.133**	**-12.735.229**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.451.211	0	-2.644.678	-2.602.535
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-2.451.211**	**0**	**-2.644.678**	**-2.602.535**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-12.898.794**	**-12.163.600**	**-15.595.811**	**-15.337.764**

Haushaltsstrukturprogramm FB 52 – Sport und Freizeit

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 52 die folgenden Einsparungen bzw. Mehrerträge zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
9	Sonstige ordentliche Erträge	80.000 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	235.300 €	360.300 €	360.300 €	360.300 €

Dezernat III
FB 52 - Sport und Freizeit

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		3.005.299	3.302.699	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-14.465.195	-14.311.906	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-11.459.896**	**-11.009.207**	**0**
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0		2.600	2.600	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**2.600**	**2.600**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-7.050.750	-3.060.000	-3.060.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-1.710.838	-1.760.660	-1.760.660
14	-	Auszahlungen für Investitions-förderungsmaßnahmen	0		-1.340.000	-700.000	-700.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-10.101.588**	**-5.520.660**	**-5.520.660**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-10.098.988**	**-5.518.060**	**-5.520.660**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.520.660	0	0

Dezernat III
FB 52 - Sport und Freizeit

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52421101: Sportanlage Käfertal-Süd Umkleidegebäude										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-124.950	0	-124.950	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-124.950	0	-124.950	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52421103: Rhein-Neckar-Stadion Gaststätte Dachsani										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-297.500	0	0	-297.500	-297.500	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-297.500	0	0	-297.500	-297.500	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-297.500	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52421105: Rhein-Neckar-Stadion Sanierung Umkleideg										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52421109: Seppl-Herberger-Sportanlage Hauptspielfe										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-841.330	0	0	0	0	-119.000	-360.000	-362.330
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-841.330	0	0	0	0	-119.000	-360.000	-362.330

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52421204: Gartenhallenbad Neckarau Bäderkonzeption										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.550.000	-6.550.000	-1.000.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-7.550.000	-6.550.000	-1.000.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52421205: Herschelbad Bäderkonzeption										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.900.000	-7.900.000	-1.000.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-8.900.000	-7.900.000	-1.000.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52421206: Herschelbad Nutzungskonzeption										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-297.500	0	-297.500	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-297.500	0	-297.500	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52421300: Mietwohnungen										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-238.000	0	-59.500	-59.500	-59.500	-59.500	-59.500	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-238.000	0	-59.500	-59.500	-59.500	-59.500	-59.500	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-59.500	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52421600: Sportanlagen Bau und Verbesserung										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-800.000	0	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-800.000	0	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52422000: Carl-Benz-Bad Bäderkonzeption										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.500.000	0	-1.250.000	-1.250.000	-1.250.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.500.000	0	-1.250.000	-1.250.000	-1.250.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.250.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52425000: Freibad Sandhofen Gebäude / Bäderkonzept										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-916.000	0	-458.000	-458.000	-458.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-916.000	0	-458.000	-458.000	-458.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-458.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52426001: Strandbad Sanierung Promenade 1. BA										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-595.000	0	0	-595.000	-595.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-595.000	0	0	-595.000	-595.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-595.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52427001: Bertha-Benz-Halle Brandschutz										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-800.000	0	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-800.000	0	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.52429000: Eissportzentrum Herzogenr. Dach Blaue Ha										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.300.000	0	-2.300.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.300.000	0	-2.300.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I52-SAPARENA: Beteiligung SAP-Arena										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.947.908	0	-1.660.738	-1.710.560	-1.710.560	-1.761.877	-1.814.733	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-6.947.908	0	-1.660.738	-1.710.560	-1.710.560	-1.761.877	-1.814.733	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.710.560	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I52-ZUWSPORT: Zuschuss Sportstättenbau										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.440.000	0	-1.340.000	-700.000	-700.000	-1.000.000	-400.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.440.000	0	-1.340.000	-700.000	-700.000	-1.000.000	-400.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-700.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.400	0	2.600	2.600	0	2.600	2.600	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-311.200	0	-160.900	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-300.800	0	-158.300	-47.500	-50.100	-47.500	-47.500	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.100	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **52 – Fachbereich Sport und Freizeit**

Verantwortlich: **Gerda Brand**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.42.10	Förderung des Sports (F)	1.42.10-00-01 1.42.10-00-02	Sportförderung Sportveranstaltungen
1.42.40	Bäder (F)	1.42.40-00-01 1.42.40-00-02	Bereitstellung/Betrieb von Freibädern Bereitstellung/Betrieb von Hallenbädern
1.42.41	Sportstätten (F)	1.42.41-00-01 1.42.41-00-02 1.42.41-00-03	Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen Bereitstellung/Betrieb von. Freisport-anlagen Bereitstellung/Betrieb von Sondersport-anlagen
1.57.50	Tourismus (F)	1.57.50-02-06	Bereitstellung/Betrieb von Campingplätzen

F=Freiwillige Aufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management – Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Die Sportinfrastruktur wird bedarfsabhängig kontinuierlich optimiert	1.42.41	**46.800**	**48.200**
2	Jede Mannheimerin/jeder Mannheimer erhält ein zielgruppenspezifisches Angebot zur Nutzung der Bäder	1.42.40	**3.499.000**	**4.760.000**
3	Mannheim etabliert sich als Stadt für nationale und internationale Sportveranstaltungen	1.42.10	**1.545.000**	**1.545.000**
4	Erhöhung der lizensierten Übungsleiter/-innen	1.42.10	**1.960**	**1.960**
5	Verbesserung der motorischen Fähigkeiten der Kinder im Vorschulalter	1.42.10	**55.000**	**55.000**
6	Erhöhung der Anzahl der Nachwuchskaderathleten	1.42.10	**57.000**	**57.000**
7	Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen	1.42.40 1.42.41	**-79.160**	**-179.160**
8	Ausrichtung der Personalentwicklung an den Zielen des Fachbereichs	1.42.40 1.42.41	**21.000**	**75.000**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 40%.

Dezernat III
FB 52 - Sport und Freizeit
52-Förderung des Sports
1.42.10 – Förderung des Sports

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	304	0	305	305
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	10	0	10	10
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**314**	**0**	**314**	**314**
11	-	Personalaufwendungen	-302.115	0	-367.213	-363.080
12	-	Versorgungsaufwendungen	-18.507	0	-18.898	-24.097
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-445.104	0	-197.327	-147.327
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-33.760	-33.760
16	-	Transferaufwendungen	-1.536.411	0	-1.647.900	-1.647.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.443	0	-1.036.655	-1.006.655
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.308.579**	**0**	**-3.301.753**	**-3.222.818**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.308.265**	**0**	**-3.301.439**	**-3.222.504**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.308.265**	**0**	**-3.301.439**	**-3.222.504**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-299.998	0	-257.979	-249.190
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-299.998**	**0**	**-257.979**	**-249.190**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.608.262**	**0**	**-3.559.418**	**-3.471.694**

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen:**
Für die Jahre 2012 und 2013 sind jeweils 1.000.000 € für Großveranstaltungen (Turnfest) vorgesehen.

Zu Zeile 16 **Transferaufwendungen:**
Der Transferaufwand beinhaltet für die Jahre 2012 bis 2015 u. a. Zuschüsse für Förderung des Jugendsports i. H. v. 386.800 € sowie Zuschüsse für Pflege und Unterhaltung i. H. v. 840.441 €. Der Restbetrag ist für Zuschüsse zur Förderung des Leistungssports, Sportveranstaltungen, Vereinsbeiträge etc. vorgesehen.

Dezernat III
FB 52 - Sport und Freizeit
52-Bäder
1.42.40 – Bäder

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	7.261	0	7.260	7.260
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.075.599	0	1.410.614	1.608.014
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.673	0	161.673	161.673
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	40.818	0	92.818	160.218
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.185.350**	**0**	**1.672.365**	**1.937.165**
11	-	Personalaufwendungen	-2.932.279	0	-3.375.813	-3.431.637
12	-	Versorgungsaufwendungen	-38.045	0	-38.146	-49.864
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.572.459	0	-2.877.786	-2.879.697
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-434.772	-548.155
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-105.403	0	95.941	220.941
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-5.648.186**	**0**	**-6.630.576**	**-6.688.412**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-4.462.836**	**0**	**-4.958.211**	**-4.751.247**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-4.462.836**	**0**	**-4.958.211**	**-4.751.247**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-930.486	0	-1.081.182	-1.061.364
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-930.486**	**0**	**-1.081.182**	**-1.061.364**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-5.393.322**	**0**	**-6.039.393**	**-5.812.611**

Dezernat III
FB 52 - Sport und Freizeit
52-Sportstätten
1.42.41 – Sportstätten

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	66.074	0	184.622	184.622
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	551.824	0	579.451	579.451
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	656.527	0	696.718	696.718
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	77.609	0	105.609	138.209
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.352.035**	**0**	**1.566.400**	**1.599.000**
11	-	Personalaufwendungen	-1.521.040	0	-1.483.842	-1.458.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	-27.816	0	-27.946	-34.530
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.455.145	0	-3.489.924	-3.489.924
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.258.187	-1.379.113
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.915	0	8.295	8.295
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-5.023.916**	**0**	**-6.251.605**	**-6.353.673**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-3.671.880**	**0**	**-4.685.205**	**-4.754.673**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-3.671.880**	**0**	**-4.685.205**	**-4.754.673**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.219.210	0	-1.303.786	-1.290.267
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.219.210**	**0**	**-1.303.786**	**-1.290.267**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-4.891.090**	**0**	**-5.988.992**	**-6.044.940**

Dezernat III
FB 52 - Sport und Freizeit
52-Tourismus
1.57.50 – Tourismus

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	16	0	16	16
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.607	0	2.607	2.607
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	46	0	46	46
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**2.668**	**0**	**2.668**	**2.668**
11	-	Personalaufwendungen	-6.450	0	-7.132	-7.084
12	-	Versorgungsaufwendungen	-309	0	-310	-410
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-447	0	-468	-468
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-967	-1.443
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64	0	-70	-70
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-7.270**	**0**	**-8.946**	**-9.474**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-4.602**	**0**	**-6.278**	**-6.805**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-4.602**	**0**	**-6.278**	**-6.805**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.518	0	-1.730	-1.713
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.518**	**0**	**-1.730**	**-1.713**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-6.119**	**0**	**-8.008**	**-8.518**

Dezernat III
FB 53 - Gesundheit

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Dr. Holle Engler-Thümmel
Grundlegende Aufgaben:	• Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten • Hygienische Überwachung von medizinischen Einrichtungen • Überwachung der Hygiene im Trink- und Badewasser • Amtsärztliche und gerichtsärztliche Gutachten • AIDS-Beratung und sozialpsychiatrische Beratung • Gesundheitsberichtserstattung, Gesundheitsförderung, - Prävention • Beratung und Untersuchung von Kindern und Jugendlichen • Suchtkoordination und Suchtprophylaxe
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Der Fachbereich Gesundheit sieht sich der Herstellung gesunder Lebensverhältnisse, dem Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen des Einzelnen und der Allgemeinheit, der Stärkung gesundheitlicher Eigenverantwortung und der Sicherstellung notwendiger Hilfen verpflichtet. Wir beraten und informieren Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und Politik. Unsere Aufgaben nehmen wir unabhängig von wirtschaftlichen Interessen wahr. Wir arbeiten multiprofessionell und kooperieren mit unterschiedlichen Institutionen und Organisationen. Die Umsetzung des überwiegenden Anteils der Aufgaben des Fachbereichs ist in Gesetzen und Verordnungen geregelt. Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der bestehenden Gesetzgebung werden genutzt, um die Ziele des Dezernats III bzw. die Gesamtstrategie der Stadt zu unterstützen. Der Zusammenhang zwischen Gesundheit und Bildungserfolg ist wissenschaftlich gut belegt. So richten wir unsere Aufmerksamkeit bei der Schuleingangsuntersuchung insbesondere auf Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. In der Gesundheitsförderung konzentrieren wir uns auf die bekannten Risikofaktoren wie riskantes Gesundheitsverhalten, psychosozialen Stress und Zugehörigkeit zu sozioökonomisch benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Durch vielfältige Überwachungsaufgaben sorgen wir für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege

3. Management – Ziele

I.	Identifizieren und Beraten von gesundheitlichen Risikogruppen, um optimale Voraussetzungen für einen individuellen Bildungserfolg zu ermöglichen				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl der Familien, die einen "Will-Besuch" annehmen zu der Anzahl der Familien, die bei der Kontaktaufnahme zu "Will" erreicht werden	75%	75%	Willkommen im Leben stadtweit flächendeckend durchführen	**414.026**	**417.156**
Anzahl der Kinder bei der Untersuchung durch soz. med. Assistentin im Schritt 1 der ESU zu der Anzahl der Bürgerdiensten gemeldeten Kinder im entsprechenden Alter, abzgl. der Kinder, bei denen das Einladungsschreiben nicht zustellbar ist zzgl. der zwischenzeitl. zugezogenen Kinder	92%	92%	Einschulungsuntersuchung stadtweit flächendeckend durchführen	**592.830**	**597.991**
Anzahl der mit dem Sprachscreening erreichten Kinder zu der Anzahl der Kinder mit auffälligem HASE-Test bei Schritt 1 der ESU im Jahr zuvor, abzgl. der zwischenzeitlich verzogenen Kinder	90%	92%	Sprachscreening stadtweit flächendeckend bei allen Kindern mit sprachlichen Auffälligkeiten im Schritt 1 der ESU durchführen	**40.757**	**41.063**
Tatsächliche Teilnehmer zu potenziellen Teilnehmer/-innen	65 %		regelmäßiges Monitoring der Jugendgesundheit in Haupt- und Förderschulen	**64.813**	**52.299**
II.	**Zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung, um die gesundheitliche Chancengleichheit zu erreichen**				
Tatsächliche Teilnehmer/-innen zu potenziellen Teilnehmer/-innen	75%	75%	Gesundheitsfördernde Maßnahmen zur Bewegungsförderung unter Berücksichtigung von Gender- und Migrations-aspekten in Stadtteilen mit schwacher Sozialstruktur durchführen	**117.947**	**118.841**
Tatsächliche Teilnehmer/-innen zu potenziellen Teilnehmer/-innen	60%	60%	Gesundheitsfördernde Maßnahmen Verbesserung der Ernährung unter Berücksichtigung von Gender- und Migrationsaspekten in Stadtteilen mit schwacher Sozialstruktur durchführen	**117.947**	**118.841**
Tatsächliche Teilnehmer/-innen zu potenziellen Teilnehmer/-innen	50%	50%	Gesundheitsfördernde Maßnahmen zur Förderung der körperlichen und psychischen Gesundheit unter Berücksichtigung von Gender- und Migrationsaspekten in Haupt-, Förder- und Werkrealschulen durchführen	**117.947 €**	**118.841**
Tatsächliche Teilnehmer/-innen zu potenziellen Teilnehmer/-innen	60%	60%	Gesundheitsfördernde Maßnahmen zur Suchprävention unter Berücksichtigung von Gender- und Migrationsaspekten in Haupt-, Förder- und Werkrealschulen durchführen	**163.998**	**164.784**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	15,50	36,96	52,46

Dezernat III
FB 53 - Gesundheit

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	54.000	54.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	450.675	16.700	444.076	444.076
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	82.252	76.000	86.500	86.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.766	31.000	21.500	21.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	61.600	69.600	70.400
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	38.304	0	31.640	31.640
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**591.998**	**185.300**	**707.316**	**708.116**
11	-	Personalaufwendungen	-2.664.759	-3.003.400	-3.051.100	-3.067.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	-82.674	-56.500	-87.500	-89.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-130.631	-127.900	-176.215	-176.215
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-6.400	-12.169	-12.169
16	-	Transferaufwendungen	-1.767.881	-1.377.800	-1.873.976	-1.873.976
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.334	40.600	11.370	82.870
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.689.279**	**-4.531.400**	**-5.189.590**	**-5.135.690**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-4.097.282**	**-4.346.100**	**-4.482.274**	**-4.427.574**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-4.097.282**	**-4.346.100**	**-4.482.274**	**-4.427.574**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-510.630	0	-963.805	-946.843
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-510.630**	**0**	**-963.805**	**-946.843**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-4.607.912**	**-4.346.100**	**-5.446.079**	**-5.374.417**

Haushaltsstrukturprogramm FB 53 - Gesundheit

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 53 die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.000 €	121.500 €	121.500 €	121.500 €

Dezernat III
FB 53 - Gesundheit

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		707.316	708.116	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-5.177.421	-5.123.521	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-4.470.105**	**-4.415.405**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **53 – Fachbereich Gesundheit**

Verantwortlich: **Dr. Holle Engler-Thümmel**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	1.41.40-00-01	Gesundheitsförderung/Prävention
		1.41.40-00-02	Gesundheitsberichtserstattung
		1.41.40-00-04	Untersuchung/Beratung im Vorschulalter
		1.41.40-00-05	Gesundheitsmonitoring
		1.41.40-00-06	Zahngesundheitsförderung
		1.41.40-00-07	Amtsärztliche Untersuchung/Gutachten
		1.41.40-00-08	Sozialmed./sozialpsychiatr. Beratung
		1.41.40-00-09	Allgemeiner Gesundheitsschutz
		1.41.40-00-10	Personenbezogener Infektionsschutz
		1.41.40-00-11	Hygiene-Monitoring
		1.41.40-00-12	Umweltbezogene Kommunalhygiene
		1.41.40-00-13	Umweltbezogene Gesundheitsberatung

Nachrichtlich: Übersicht über die Management – Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Identifizieren und Beraten von gesundheitlichen Risikogruppen, um optimale Voraussetzungen für einen individuellen Bildungserfolg zu ermöglichen	1.41.40	**1.112.426**	**1.108.509**
2	Zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung, um die gesundheitliche Chancengleichheit zu erreichen	1.41.40	**517.839**	**521.307**

Dezernat III
FB 53 - Gesundheit
53-Maßnahmen der Gesundheitspflege
1.41.40 – Maßnahmen der Gesundheitspflege

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	54.000	54.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	450.675	0	444.076	444.076
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	82.252	0	86.500	86.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.766	0	21.500	21.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	69.600	70.400
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	38.304	0	31.640	31.640
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**591.998**	**0**	**707.316**	**708.116**
11	-	Personalaufwendungen	-2.664.759	0	-3.051.100	-3.067.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	-82.674	0	-87.500	-89.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-130.631	0	-176.215	-176.215
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-12.169	-12.169
16	-	Transferaufwendungen	-1.767.881	0	-1.873.976	-1.873.976
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.334	0	11.370	82.870
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.689.279**	**0**	**-5.189.590**	**-5.135.690**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-4.097.282**	**0**	**-4.482.274**	**-4.427.574**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-4.097.282**	**0**	**-4.482.274**	**-4.427.574**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-510.630	0	-963.805	-946.843
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-510.630**	**0**	**-963.805**	**-946.843**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-4.607.912**	**0**	**-5.446.079**	**-5.374.417**

Erläuterung zur Produktgruppe 1.41.40 – Maßnahmen der Gesundheitspflege

In dieser Produktgruppe sind Aufwendungen des Produktes Untersuchung/Beratung im Vorschulalter enthalten. Hierunter fallen für den Besuchsdienst „Willkommen im Leben“ als ein Baustein von „Frühe Hilfen“ folgende Aufwendungen an.

2012	2013	2014	2015
428.258 €	430.263 €	430.263 €	430.263 €

Dezernat IV

Geschäftskreis des Dezernates

- Planung
- Bauen
- Umweltschutz
- Stadtentwicklung
- Stadterneuerung
- Wohnungsbau
- Verkehr
- Ver- und Entsorgung

Zuständiger Dezernent: Bürgermeister Lothar Quast

mit Teilhaushalten:

104 - Dezernatsbüro

60 - Bauverwaltung

61 - Städtebau

62 - Geoinformation und Vermessung

63 - Baurecht und Umweltschutz

66 - Baukompetenzzentrum

68 - Straßenbetrieb und Grünflächen

Das Dezernat IV hat folgende Dezernatsschwerpunkte

Urbanität stärken

- Leistungsfähige Infrastruktur erhalten und stärken als substanzieller Beitrag für eine gesunde soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt
- Zielgruppenspezifischen Wohnraum schaffen als ein Element ausgewogener städtebaulicher Mischung, um insbesondere junge Familien, Talente und die „Mittelschicht“ zu halten beziehungsweise anzuziehen
- Stadtbild/Baukultur im Sinne der ausgewogenen städtebaulichen Mischung der europäischen Stadt weiterentwickeln
    - Hebel: Eigener Bau, Beratung von Privaten, öffentlicher Raum (Klarheit)
    - Technisch und architektonisch gute Qualität anstreben
- Umwelt/Klimaschutz fördern
    - Gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse nachhaltig gewährleisten
    - Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten usw.

Talente fördern

Unternehmen gewinnen

- Leistungsfähige Infrastruktur erhalten und stärken als substanzieller Beitrag für eine gesunde soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt
- Flächen proaktiv bereitstellen und Planungsrecht schaffen
    - Innenentwicklung vor Außenentwicklung
- Standortattraktivität durch proaktives Investitionsmanagement steigern
    - Genehmigungsverfahren zügig und mit hoher Fachkompetenz begleiten
    - Ansässige und ansiedlungswillige Firmen vorbereiten und beraten

Toleranz leben

Bildungsgerechtigkeit erhöhen

Kreativität stärken

Engagement unterstützen

- Kompetenzen und Engagement der Bürgerschaft gewinnen
    - Qualität steigern und Akzeptanz sichern

Sonstige Schwerpunkte

- Einsparvorgaben Haushalt realisieren

Dezernat IV

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	1.283.932	1.408.100	7.634.961	7.671.586
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.907.720	5.066.600	5.111.000	5.111.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.966.854	6.226.900	6.557.863	6.558.863
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.075.867	2.212.800	2.218.085	2.222.555
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	536.984	400.000	400.000	400.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	580.482	1.000.000	859.900	964.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	143.352	379.100	367.517	603.837
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**16.495.191**	**16.693.500**	**23.149.326**	**23.532.741**
11	-	Personalaufwendungen	-34.476.238	-35.293.928	-37.043.900	-37.030.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.984.343	-2.732.183	-2.658.300	-2.714.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.623.455	-13.817.689	-16.889.492	-19.501.996
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-927	-832.900	-12.584.718	-12.965.370
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.484	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-8.789.112	-8.743.900	-8.635.200	-8.653.800
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.887.593	-22.917.400	-22.945.098	-21.835.624
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-80.794.150**	**-84.338.001**	**-100.756.708**	**-102.701.290**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-64.298.959**	**-67.644.501**	**-77.607.382**	**-79.168.549**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-64.298.959**	**-67.644.501**	**-77.607.382**	**-79.168.549**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	7.445.910	0	7.513.391	7.501.232
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-13.203.456	0	-16.173.925	-16.057.548
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-5.757.546**	**0**	**-8.660.535**	**-8.556.315**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-70.056.505**	**-67.644.501**	**-86.267.917**	**-87.724.864**

Erläuterung zu Dezernat IV

Durch die Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht ist der Vergleich mit den Ansätzen aus Vorjahren nicht möglich. Bei einer Gesamtbetrachtung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Ergebnishaushalt muss insbesondere mit berücksichtigt werden, dass Mittel, die bisher im Vermögenshaushalt veranschlagt waren, nun in den Ergebnishaushalt transferiert worden sind.

Zudem wird ab 2012 f. die Abschreibung des Infrastrukturvermögens bei den jeweiligen Fachbereichen ausgewiesen. Dies führt im Vergleich zu den Ist Werten von 2010 zu einem erheblichen Mehraufwand (vgl. Zeile 14), bzw. Mehrertrag (vgl. Zeile 2).

Der Schwerpunkt der Aufwendungen der Fachbereiche des Dezernats IV liegt auf dem Betrieb und der Unterhaltung von Einrichtungen der Infrastruktur (Straßen, Brücken, Grün), der sich aus der Konversion ergebenden Aufgabenstellungen bei der Stadtplanung, der Umsetzung des Themas Wohnen.

Zum besseren Verständnis haben wir jeweils beim Teilergebnishaushalt der Fachbereiche 61 - Städtebau, 63 - Baurecht und Umweltschutz sowie 68 -Straßenbetrieb und Grünflächen in einer Fußnote aufgeführt, für welche Themenfelder die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die Transferaufwendungen im Wesentlichen verwendet werden sollen.

Dezernat IV

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4	VE 2012 / 2013 EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		16.035.360	16.150.947	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-88.171.990	-89.735.920	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-72.136.630**	**-73.584.973**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		10.135.500	9.589.500	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0		201.100	201.100	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0		2.370.800	2.395.200	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0		200	200	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**12.707.600**	**12.186.000**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0		0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-30.726.000	-32.277.000	-60.832.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-801.900	-802.800	-1.618.100
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0		-2.163.300	-2.270.000	-5.270.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-33.691.200**	**-35.349.800**	**-67.720.100**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-20.983.600**	**-23.163.800**	**-67.720.100**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.349.800	-22.107.800	-10.262.500

Dezernat IV
Dezernatsbüro IV

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	4.320	5.000	44.500	44.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.105	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.000	785.300	797.300	802.600
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	12.000	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**178.425**	**802.300**	**841.800**	**847.100**
11	-	Personalaufwendungen	-672.019	-876.200	-917.800	-922.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	-108.447	-749.000	-722.500	-729.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-55.616	-123.100	-371.500	-371.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.916	-1.916
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.462	-85.100	-91.700	-74.300
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-907.544**	**-1.833.400**	**-2.105.416**	**-2.099.716**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-729.119**	**-1.031.100**	**-1.263.616**	**-1.252.616**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-729.119**	**-1.031.100**	**-1.263.616**	**-1.252.616**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	908.250	0	904.858	892.700
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-460.332	0	-507.050	-505.899
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**447.918**	**0**	**397.808**	**386.801**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-281.201**	**-1.031.100**	**-865.808**	**-865.815**

Haushaltsstrukturprogramm Dezernatsbüro IV

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei Dezernat IV die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstigen ordentlichen Aufwendungen	0	17.400	17.400	17.400

Dezernat IV
Dezernatsbüro IV

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		841.800	847.100	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-2.103.500	-2.097.800	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-1.261.700**	**-1.250.700**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **104 – Dezernatsbüro IV**

Verantwortlich: **Bürgermeister Lothar Quast**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.10	Steuerung	1.11.10-05-01	Steuerung Dezernat IV
1.51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	1.51.10-02-00	Stadtentwicklung, städtebauliche Planung
1.56.10	Umweltschutzmaßnahmen Dezernat IV	1.56.10-02-08	Aktionen/Veranstaltungen/Informationen

Dezernat IV
Dezernatsbüro IV
104-Steuerung
1.11.10 – Steuerung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.000	0	797.300	802.600
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**172.000**	**0**	**797.300**	**802.600**
11	-	Personalaufwendungen	-555.772	0	-596.600	-599.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	-108.447	0	-722.500	-729.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.198	0	-34.864	-34.864
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-778	-778
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.730	0	-56.586	-39.186
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-737.147**	**0**	**-1.411.328**	**-1.404.028**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-565.147**	**0**	**-614.028**	**-601.428**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-565.147**	**0**	**-614.028**	**-601.428**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	908.250	0	904.858	892.700
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-354.103	0	-301.745	-302.175
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**554.147**	**0**	**603.113**	**590.525**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-11.000**	**0**	**-10.915**	**-10.903**

Dezernat IV
Dezernatsbüro IV
104-Stadtentwicklung, Städtebaul. Planung
1.51.10 – Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	39.500	39.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**39.500**	**39.500**
11	-	Personalaufwendungen	-77.449	0	-284.500	-285.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.175	0	-289.200	-289.200
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.138	-1.138
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.412	0	-35.000	-35.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-121.036**	**0**	**-609.838**	**-611.238**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-121.036**	**0**	**-570.338**	**-571.738**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-121.036**	**0**	**-570.338**	**-571.738**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-50.815	0	-167.514	-166.102
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-50.815**	**0**	**-167.514**	**-166.102**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-171.851**	**0**	**-737.852**	**-737.840**

Zu Zeile 13 Auszahlungen für Marketing und Kommunikation

Im Teilfinanzhaushalt von FB 61 sind die investiven Mittel für die Maßnahme Glückstein-Quartier veranschlagt. Daneben sind im Ergebnishaushalt für Marketing und Kommunikation dieser Maßnahme 2,0 Mio. € veranschlagt.

Die Umsetzung von Mitteln aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt und umgekehrt für diese Maßnahme ist zulässig.

Dezernat IV
Dezernatsbüro IV
104-Umweltschutzmaßnahmen
1.56.10 – Umweltschutzmaßnahmen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	4.320	0	5.000	5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.105	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**6.425**	**0**	**5.000**	**5.000**
11	-	Personalaufwendungen	-38.798	0	-36.700	-36.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.242	0	-47.436	-47.436
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-320	0	-114	-114
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-49.360**	**0**	**-84.250**	**-84.450**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-42.935**	**0**	**-79.250**	**-79.450**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-42.935**	**0**	**-79.250**	**-79.450**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-55.414	0	-37.790	-37.622
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-55.414**	**0**	**-37.790**	**-37.622**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-98.350**	**0**	**-117.040**	**-117.072**

Dezernat IV
FB 60 - Bauverwaltung

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Bernd Götz
Grundlegende Aufgaben:	• Zentrale Servicestelle Verdingung und Vergabe der Stadt Mannheim • Zentrale Dienstleistungen Personal, Organisation, IT, etc. Dez. IV • Finanzmanagement für den Geschäftskreis Dezernat IV • Zentrale Rechnungsstelle Dezernat IV • Regelungen im öffentlichen Raum (Gestattungen, Verträge, Satzungen) • Controlling für den Geschäftsbereich des Dezernats IV
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Der Fachbereich Bauverwaltung unterstützt durch zentrale Serviceleistungen die technischen Fachbereiche des Geschäftskreises des Dezernats IV (Planung, Bauen, Umweltschutz und Stadtentwicklung) bei ihrer Aufgabenerledigung, insbesondere in den Bereichen Innere Dienste/Logistik, Controlling und Finanzmanagement sowie städtebauliche Verträge. Für nahezu die gesamte Stadtverwaltung übernehmen wir darüber hinaus als zentrale Servicestelle eine Reihe von Aufgaben bei der Vergabe von Aufträgen, Lieferungen und Leistungen. Unser zentraler Einkauf schafft durch den Abschluss von Rahmenverträgen mit Firmen und Herstellern die Basis für eine wirtschaftliche Beschaffung vom Büromaterial bis zu elektrischen Bauteilen. Firmen und regionale Wirtschaftsbetriebe beraten wir beim Erstellen von Angeboten für unsere Ausschreibungen unter Nutzung der professionellen elektronischen Abwicklung des gesamten Vergabevorgangs. Unsere zentrale Rechnungsstelle sorgt für die termingerechte Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Für unsere Bürgerinnen und Bürger erteilen wir straßenrechtliche Genehmigungen und regeln Schadensfälle im öffentlichen Raum. Der Anspruch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs liegt darin, die Anforderungen unserer internen und externen Kunden kompetent, freundlich und in hoher Qualität zu erfüllen.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.26	Zentrale Dienstleistungen
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten

3. Management – Ziele

I.	Stärkung insbes. der regionalen Wirtschaft im Rahmen der Vergabe unter Berücksichtigung des bestehenden Rechts				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anteil der Ausschlüsse bei öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen	Region 5,3 % MRN 6,1 % Rest 9,5 %	Region 5,2 % MRN 6,0 % Rest 9,0 %	Intensivierung der Kommunikation und Abstimmung mit den Partnern (u.a. Kammern, Verbänden, Bietern)	**68.600**	**68.800**
Anteil der regionalen Ausschreibungsteilnehmer bei öffentlichen Ausschreibungen	62%	63%	Ausbau und Fortentwicklung der eVergabe in Zusammenarbeit mit der Metropolregion; Angebot von Schulungen zur Nutzung des Vergabeportals	**34.300**	**34.400**
			Optimierung der Verdingungsunterlagen	**51.400**	**51.500**
II.	**Sicherstellung des rechtzeitigen wirtschaftlichen, ordnungsgemäßen Zahlungsverkehrs (auch nach geänderten EU-Vorgaben)**				
Anteil der Mahnungen an eingegangenen Rechnungen (Anzahl)	475 eigene, 350 Weiterleitungen	450 eigene, 330 Weiterleitungen	Zeitnahe Abwicklung der Rechnungsvorgänge einschließlich Auszahlungen	**950.100**	**952.200**
III.	**Optimierung des Vergabeprozesses**				
elektronisch unterstütztes Verfahren bis zur Auftragserteilung in der Servicestelle Vergabe	Meilen-stein 31.12.		vollständige Digitalisierung des Vergabeprozesses (ohne Medienbruch)	**Change-Projekt Nr. 16**	
			Einführung Vergabemanagement		
			Wirkungsziele für eVergabeprozess definieren		
IV.	**Effektiver und effizienter Einsatz der Haushaltsmittel**				
Haushaltsreste	NKHR	NKHR	Koordination und Abwicklung des wirtschaftlichen Haushaltsvollzugs im Budgetbereich Dez. IV	**442.800**	**443.900**
Mittelabfluss (unterjährig)	NKHR	NKHR	Intensivierung der Haushaltsgespräche mit FB	**151.500**	**151.800**
V.	**Erhalt und Entwicklung der baulichen/straßenrechtlichen Ordnung im öffentlichen Raum**				
Anzahl Verträge, Erlaubnisse, Satzungen	95 Verträge und Erlaubnisse; 7 Satzungen	95 Verträge und Erlaubnisse; 7 Satzungen	Intensivierung der Kommunikation mit und frühzeitige Beteiligung von Bürger/-innen, Unternehmen, Kammern und Verbänden	**56.000**	**56.100**
Anzahl Beratungen von Unternehmen und Bürgern	210	210	Infrastrukturelle Unterstützung von Unternehmen bei Ansiedlung oder Standortsicherung durch Nutzung des ÖR	**110.700**	**111.000**
Anzahl regulierter Schäden	770	770	Zeitnahe und rechtssichere Bearbeitung von Schadensfällen	**92.300**	**92.500**
Anzahl der Störungsbeseitigungen/Gefahrenabwehr	60	60	Nachhaltige Beseitigung von Störungen	**92.300**	**92.500**

Management-Ziele					
VI. Verbesserung der internen Dienstleistungsqualität					
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl der regelmäßigen Gespräche	12	12	Erhöhung der Kommunikation durch regelmäßige JF zwischen FBL60 und betreuten FBLs sowie den operativen Ebenen	**324.700**	**325.400**
Anzahl qualifizierter Beschwerden			Leistungsangebot transparenter machen; bei Bedarf Vereinbarungen/ Kontraktmanagement abschließen	**267.400**	**267.900**
Zufriedenheit der internen Kunden	wird definiert nach Fertigstellung des Fragebogens		Erstellung eines Fragebogens zur Messung der Kundenzufriedenheit	**114.600**	**114.900**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	**2012 / 2013**		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	14,00	54,14	68,14

Dezernat IV
FB 60 - Bauverwaltung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	32.187	0	625	625
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	11.437	23.000	12.000	12.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.664	11.900	12.900	12.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.429	208.500	218.500	218.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**302.717**	**243.400**	**244.025**	**244.025**
11	-	Personalaufwendungen	-3.673.967	-3.720.646	-4.181.900	-4.202.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	-373.663	-414.200	-397.800	-428.500
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.090	-61.089	-86.300	-86.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-2.601	-2.601
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.196	35.100	87.500	204.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.135.916**	**-4.160.835**	**-4.581.101**	**-4.516.101**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-3.833.199**	**-3.917.435**	**-4.337.076**	**-4.272.076**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-3.833.199**	**-3.917.435**	**-4.337.076**	**-4.272.076**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	4.669.661	0	4.666.714	4.666.714
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-785.279	0	-1.010.063	-1.011.923
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**3.884.382**	**0**	**3.656.651**	**3.654.791**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**51.182**	**-3.917.435**	**-680.425**	**-617.285**

Haushaltsstrukturprogramm FB 60 - Bauverwaltung

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 60 folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	140.300	256.900	256.900	256.900
	davon:				
	Personalaufwendungen	46.500	126.000	126.000	126.000
	Aufwendungen für Sachaufwendungen	93.800	130.900	130.900	130.900

Dezernat IV
FB 60 - Bauverwaltung

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		243.400	243.400	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-4.578.500	-4.513.500	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-4.335.100**	**-4.270.100**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-531.400	-532.300	-1.064.600
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-531.400**	**-532.300**	**-1.064.600**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-531.400**	**-532.300**	**-1.064.600**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-532.300	-532.300	0

Dezernat IV
FB 60 - Bauverwaltung

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.128.300	0	-531.400	-532.300	-1.064.600	-532.300	-532.300	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.128.300	0	-531.400	-532.300	-1.064.600	-532.300	-532.300	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-532.300	-532.300	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **60 – Fachbereich Bauverwaltung**

Verantwortlich: **Bernd Götz**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.26	Zentrale Dienstleistungen (P)	1.11.26-02-01	Zentraler Einkauf und Vergaben
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten (P)	1.11.29-05-01 1.11.29-05-02	Zentrale Rechnungsstellen Übertragene Verwaltungsaufgaben

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management – Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Stärkung insbes. der regionalen Wirtschaft im Rahmen der Vergabe unter Berücksichtigung des bestehenden Rechts	1.11.26	**154.300**	**154.700**
2	Sicherstellung des rechtzeitigen wirtschaftlichen, ordnungsgemäßen Zahlungsverkehrs (auch nach geänderten EU-Vorgaben)	1.11.29	**950.100**	**952.200**
3	Optimierung des Vergabeprozesses	1.11.26	**Change-Projekt Nr. 16**	
4	Effektiver und effizienter Einsatz der Haushaltsmittel	1.11.29	**594.300**	**595.700**
5	Erhalt und Entwicklung der baulichen/straßen-rechtlichen Ordnung im öffentlichen Raum	1.11.29	**351.300**	**352.100**
6	Verbesserung der internen Dienstleistungsqualität	1.11.26 1.11.29	**706.700**	**708.200**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 44%.

Dezernat IV
FB 60 - Bauverwaltung
60-Zentrale Dienstleistungen
1.11.26 – Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	24.121	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	168.006	0	144.858	144.858
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**192.127**	**0**	**144.858**	**144.858**
11	-	Personalaufwendungen	-1.025.236	0	-1.352.631	-1.359.486
12	-	Versorgungsaufwendungen	-138.204	0	-112.052	-133.269
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.044	0	-34.503	-34.503
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-153	-153
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.516	0	8.453	19.727
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.191.001**	**0**	**-1.490.886**	**-1.507.684**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-998.874**	**0**	**-1.346.028**	**-1.362.826**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-998.874**	**0**	**-1.346.028**	**-1.362.826**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.186.916	0	1.186.916	1.186.916
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-190.104	0	-287.308	-287.875
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**996.812**	**0**	**899.608**	**899.041**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.062**	**0**	**-446.421**	**-463.785**

Zu Zeile 11 Personalaufwendungen

Aufgrund der Zentralisierung des Vergabewesens bei FB 60 als Ergebnis des Change Projekts Nr. 16 (Weiterentwicklung Vergabewesen) ergibt sich für die Implementierung dieses Projektes ein Personalmehrbedarf.

Dezernat IV
FB 60 - Bauverwaltung
60-Zentrale übertragene Tätigkeiten
1.11.29 – Zentrale übertragene Tätigkeiten

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	8.066	0	625	625
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	11.437	0	12.000	12.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.664	0	12.900	12.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.423	0	73.642	73.642
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**110.590**	**0**	**99.167**	**99.167**
11	-	Personalaufwendungen	-2.648.731	0	-2.829.269	-2.843.314
12	-	Versorgungsaufwendungen	-235.459	0	-285.748	-295.231
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.046	0	-51.797	-51.797
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-2.448	-2.448
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.679	0	79.047	184.373
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.944.916**	**0**	**-3.090.214**	**-3.008.417**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-2.834.326**	**0**	**-2.991.047**	**-2.909.250**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-2.834.326**	**0**	**-2.991.047**	**-2.909.250**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.482.745	0	3.479.798	3.479.798
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-595.175	0	-722.755	-724.048
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**2.887.570**	**0**	**2.757.043**	**2.755.750**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**53.244**	**0**	**-234.004**	**-153.500**

Zu Zeile 17 **Aufwendungen für Büromaterial, Porto- und Paketkosten**

FB 60 tritt in Vorleistung u.a. für externe Dritte wie z.B. Cinema-Quadrat oder Eigenbetriebe bei Büromaterial und Porto- und Paketkosten. Diese werden auf einem Kostenträger abgebildet und dem Dritten in Rechnung gestellt. Diese Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben bei der Budgeteinheit Sachaufwand.

Dezernat IV
FB 61 - Städtebau

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Klaus Elliger
Grundlegende Aufgaben:	• Stadtentwicklungsplanung, Konversion, Statistik • Freiraumplanung, Wohnungsmarkt, Mietspiegel • Bebauungsplanung, Stadtgestaltung, Lärmschutz • Verkehrsentwicklungsplanung, Verkehrsuntersuchung • Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen • Verkehrsberuhigung, Ingenieurbauwerke • Städtebauliche Erneuerungsprogramme • Wohnbauförderung
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Der Fachbereich Städtebau plant die städtebauliche Entwicklung der Stadt. Dabei reicht das Spektrum von der städtebaulichen Vorplanung bis zur verbindlichen Bauleitplanung und zur Stadtgestaltung. Die verkehrlichen Aspekte werden von der Verkehrsplanung bis zur Realisierung der Infrastruktur und der Freiräume abgedeckt. Die Themenfelder Wohnen, Stadterneuerung und Statistik runden das Aufgabengebiet ab. Wichtige Aufgaben für die Zukunft liegen insbesondere in der städtebaulichen Überplanung der ehemals militärisch genutzten Flächen, Qualitätssteigerung in Stadtgestaltungs- und Beteiligungsprozessen, Verkehrslenkung, Lärmschutz und gezielter Steuerung von Wohnungsbau, Gewerbe und Industrie. Im Sinn einer integrierten Stadtentwicklung setzen wir auf nachhaltige und ressourcenbewusste Planung, die mit den Partnern in Verwaltung, Bürgerschaft, Politik und Wirtschaft gemeinsam entwickelt und umgesetzt wird. Der Fachbereich koordiniert alle für die Entwicklung der Stadt relevanten Planungs- und Neubauaktivitäten und trägt damit maßgeblich zur Lebensqualität in der Stadt bei. Dabei bedient der Fachbereich Städtebau mit seinem Leistungsbild insbesondere die strategischen Ziele „Stärkung der Urbanität“, „Talente gewinnen“, “Zahl der Unternehmen/Arbeitsplätze steigern“, „Kulturhauptstadt 2020/Kreativwirtschaft umsetzen“ sowie „bürgerschaftliches Engagement stärken“.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.12.10	Statistik und Wahlen
1.52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
1.51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
1.54.10	Gemeindestraßen
1.54.20	Kreisstraßen
1.54.30	Landesstraßen
1.54.40	Bundesstraßen
1.56.10	Umweltschutzmaßnahmen
1.54.90	Sonstige Leistungen

3. Management – Ziele

I.	Städtebauliche Qualitätssteigerung bei Neubauten und Generalsanierungen				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl Vorhaben mit konkurrierenden Verfahren	4	4	Initiierung und Durchführung konkurrierender Verfahren	**433.700**	**430.600**
Quote Vorhaben, die dem Gestaltungsbeirat vorgelegt wurden	100%	100%	Vorlage der städtebaulich relevanten Vorhaben an Gestaltungsbeirat	**8.400**	**8.300**
Anzahl der Publikation in der Fachpresse	1	1	Bürgerumfrage/Urban Audit	**500**	**500**
Bürgerzufriedenheit mit der Schönheit von öffentlichen Straßen und Gebäuden	62%	-	Aktive Hinweise an die anerkannte Fachpresse	**500**	**500**
Quote Vorhaben, die Empfehlungen des Gestaltungsbeirats berücksichtigt haben	100%	100%	Hinwirken auf Umsetzung der Empfehlungen des Gestaltungsbeirats	**23.300**	**23.100**
II.	**Qualitätssteigerung bei Neugestaltung des öffentlichen Raums**				
Quote Vorhaben mit konkurrierenden Verfahren	100%	100%	Durchführung konkurrierender Verfahren	**1.051.800**	**1.054.900**
Bürgerzufriedenheit mit der Qualität der öffentlichen Flächen	78%	-	Bürgerumfrage/Urban Audit	**1.200**	**1.200**
Anzahl der Publikation in der Fachpresse	1	1	Aktive Hinweise an die anerkannte Fachpresse	**1.200**	**1.200**
III.	**Qualitätssteigerung bei städtebaulichen Konzepten mit dem Schwerpunkt der Innenentwicklung**				
Quote Vorhaben mit konkurrierenden Verfahren	75%	75%	Initiierung und Durchführung konkurrierender Verfahren bei städtebaulicher Planung	**1.402.400**	**1.357.200**
Bürgerzufriedenheit mit der Schönheit von Straßen und Gebäuden	64%	-	Bürgerumfrage/Urban Audit	**2.900**	**2.800**
Quote der städtebaulichen Konzepte mit vorlaufender Umfeldbetrachtung	80%	80%	Initiierung und Durchführung von städtebaulichen Studien- und Rahmenplanungen/ Ideenwettbewerben	**1.448.000**	**1.405.200**
IV.	**Planung von hochwertigen Baugebieten für den Wohnungsbau insbesondere in der Innenentwicklung**				
Quote planerisch bereitgestellte Fläche für hochwertige WE	50%	50%	Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für hochwertigen Wohnraum	**1.239.800**	**1.192.600**
Anzahl WE in Baugruppen	35	45	Initiierung und Umsetzung von Baugruppen	**93.600**	**90.100**
planerisch bereitgestellte Fläche für hochwertige WE auf Konversionsflächen	50%	50%	Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnraum auf Konversionsflächen	**573.300**	**551.600**
Bürgerzufriedenheit mit dem Wohnumfeld	40%	-	Bürgerumfrage/Urban Audit	**1.900**	**1.800**

Management-Ziele					
V.	**Entwicklung der klimarelevanten ökologisch wirksamen und freizeitnutzbaren Freiflächen**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
ha bereitgestellter Fläche/nach gesetzlichen Schutzkategorien und Sonstigen	4740 ha	4745 ha	Freiraumqualifizierung geeigneter Flächen in den großräumigen Grünzügen	**257.200**	**252.500**
ha bereitgestellter Ausgleichsflächen	4 ha	6 ha	Bereitstellung von Ausgleichsflächen für Eingriffe in Natur und Landschaft (Rheinau-Kaserne)	**13.300**	**13.000**
Bürgerzufriedenheit mit der Qualität der Grünflächen	82%	-	Bürgerumfrage	**300**	**300**
VI.	**Qualitätssteigerung und Akzeptanzsicherung durch Beteiligung der Bürger/innen**				
Zahl der Veranstaltungen mit Bürgerbeteiligung	3	3	Zentrale Dienstleistung für Veranstaltungsorganisation einrichten	**745.800**	**728.400**
VII.	**Systematische Verbesserung der Umweltqualität nach dem Grundsatz: Innenentwicklung vor Außenentwicklung**				
Betroffene Einwohner über den Auslösewerten	2700E	2400E	Umsetzung Lärmaktionsplan Schiene	**127.700**	**127.200**
Bürgerzustimmung zu Lärmbelastung als Problem	61%	-	Umsetzung Lärmaktionsplan	**297.900**	**296.700**
VIII.	**Steigerung der umweltfreundlichen Mobilität**				
Bicyle-Policy-Audit (BYPAD) Modal Split	17%	18%	Umsetzung des 21 Punkte-Programms sowie der Vorlagen 593/2008 (Beschreibung Prozess), 101/2010	**757.900**	**765.600**
IX.	**Qualitätssteigerung und Erweiterung der Infrastruktur**				
Investitionsvolumen	25 Mio.€	25 Mio.€	Um- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur	**1.718.200**	**1.671.900**
X.	**Qualitätssteigerung bzw. -sicherung in der Ausbildung**				
Anzahl Auszubildende und Praktikanten/innen	13	13	Qualifizierter Unterricht, Prüfungsvorbereitung	**129.200**	**126.800**
XI.	**Gewinnung und Bindung von qualifiziertem Fachpersonal**				
Wiederbesetzungsquote	1	1	Personalplanung	**86.300**	**81.300**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	**2012 / 2013**		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	17,73	78,47	96,20

Dezernat IV
FB 61 - Städtebau

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	422.638	363.600	407.600	279.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	50	900	900	900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.167	6.500	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.977	62.800	47.385	49.755
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	302.445	430.000	430.000	430.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	990	600	600	600
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**774.267**	**864.400**	**888.485**	**763.155**
11	-	Personalaufwendungen	-5.699.908	-5.900.900	-6.361.100	-6.194.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	-428.573	-467.400	-444.800	-453.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-147.985	-785.400	-1.808.191	-1.691.830
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-6.400	-36.703	-57.526
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.484	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-1.262.626	-1.120.500	-1.206.600	-1.225.200
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-225.286	5.900	-34.609	160.030
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-7.796.861**	**-8.274.700**	**-9.892.003**	**-9.462.426**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-7.022.594**	**-7.410.300**	**-9.003.518**	**-8.699.271**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-7.022.594**	**-7.410.300**	**-9.003.518**	**-8.699.271**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.092.155	0	-3.187.139	-3.132.840
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-3.092.155**	**0**	**-3.187.139**	**-3.132.840**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-10.114.749**	**-7.410.300**	**-12.190.657**	**-11.832.110**

Haushaltsstrukturprogramm FB 61 – Städtebau

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 61 folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	230.200	421.400	421.400	421.400
	davon				
	Personalaufwendungen	136.000	149.600	149.600	149.600
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.200	71.800	71.800	71.800
	Transferaufwand	0	200.000	200.000	200.000

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mit diesen Mitteln, die in ihrer Zuordnung zu den einzelnen Positionen variabel sind, sollen Analysen, Gutachten, Planungen etc. zu u. a. folgenden Themen beauftragt werden:

	2012	2013
Konversion	315.000 EUR	315.000 EUR
Aufbau Straßenkataster	200.000 EUR	200.000 EUR
Mitgliedsbeiträge	123.000 EUR	123.000 EUR
Städtebauliche Wettbewerbe	120.000 EUR	120.000 EUR
Entwicklungskonzept Innenstadt	100.000 EUR	100.000 EUR
Planerische Voruntersuchungen	100.000 EUR	100.000 EUR
Städtebauliche Grundlagenermittlung	100.000 EUR	100.000 EUR
Verkehrsentwicklungsplan	100.000 EUR	100.000 EUR
Planung Radwege	100.000 EUR	100.000 EUR
Erhebungen zur Stadtforschung, Mietspiegel	60.000 EUR	2.000 EUR
Entwicklung städtischer Grundstücke	50.000 EUR	125.000 EUR
Masterplan Neckarplatt	50.000 EUR	50.000 EUR
Masterplan Hafen	30.000 EUR	30.000 EUR
Blau_Mannheim_blau	25.000 EUR	25.000 EUR

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen

	2012	2013
Umlage an den Regionalverband Rhein-Neckar	468.000 EUR	519.000 EUR
Zuschüsse Quartierarbeit in SSP-Gebieten	65.000 EUR	65.000 EUR
Zuschüsse an Träger für Modellvorhaben	83.600 EUR	51.200 EUR
Städtische Wohnraumfördung	590.000 EUR	590.000 EUR

Dezernat IV
FB 61 - Städtebau

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		458.485	333.155	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-9.855.300	-9.404.900	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-9.396.815**	**-9.071.745**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		9.731.500	9.234.500	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0		150.000	150.000	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0		2.370.800	2.395.200	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**12.252.300**	**11.779.700**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0		0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-21.027.000	-21.022.000	-41.567.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-10.000	-10.000	-10.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0		-1.838.300	-1.720.000	-4.720.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-22.875.300**	**-22.752.000**	**-46.297.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-10.623.000**	**-10.972.300**	**-46.297.000**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.752.000	-13.905.000	-9.640.000

Dezernat IV
FB 61 - Städtebau

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61511001: Ökokonto, Ausgleichsfläche Rheinaukasern										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	0	-100.000	-150.000	-150.000	-150.000	-100.000	-500.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.000.000	0	-100.000	-150.000	-150.000	-150.000	-100.000	-500.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516001: Konversionsflächen										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.600.000	0	-400.000	-400.000	-1.200.000	-400.000	-400.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.600.000	0	-400.000	-400.000	-1.200.000	-400.000	-400.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	-400.000	-400.000

Zu Zeile 8 **Auszahlungen für Baumaßnahmen Konversion:**
Die Ansätze für Konversion im Teilergebnishaushalt sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ansätzen für Konversion im Teilfinanzhaushalt.

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516002: Sanierung Harrlachweg (StBauf)										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.420.223	-6.069.505	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	-3.750.718
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-10.420.223	-6.069.505	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	-3.750.718

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516007: Glückstein-Quartier Grunderwerb										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.570.000	0	2.370.800	2.395.200	0	8.776.500	5.266.800	760.700
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.091.507	-5.781.507	0	0	0	0	-310.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	13.478.493	-5.781.507	2.370.800	2.395.200	0	8.776.500	4.956.800	760.700

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Zu Zeile 13 **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Baumaßnahmen**

Maßnahme Glückstein-Quartier (8.61516007 – 8.61516012)
Die Ansätze der Maßnahme Glückstein-Quartier im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.
Im Ergebnishaushalt sind für die Vermarktung und Kommunikation dieser Maßnahme 2,0 Mio. € veranschlagt.

Die Umsetzung von Mitteln aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt und umgekehrt für diese Maßnahmen ist zulässig.

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516008: Glückstein-Quartier Planung										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.316.215	799.215	382.000	700.000	0	700.000	735.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.022.000	-1.966.388	-730.000	-1.220.000	-1.650.000	-805.000	-180.000	-120.612
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.705.785	-1.167.173	-348.000	-520.000	-1.650.000	-105.000	555.000	-120.612

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.220.000	-430.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516009: Glückstein-Quartier Südtangente										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.704.000	5.889.900	3.500.000	3.500.000	0	1.750.000	1.064.100	1.000.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28.650.000	-6.906.418	-7.000.000	-7.000.000	-9.000.000	-3.500.000	-1.160.600	-3.082.982
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-11.946.000	-1.016.518	-3.500.000	-3.500.000	-9.000.000	-1.750.000	-96.500	-2.082.982

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.000.000	-1.500.000	-500.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516010: Glückstein-Quartier Räumung Bahninsel										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.409.900	1.620.100	722.500	722.500	0	704.600	640.200	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.470.033	-10.603.033	-249.000	-377.000	-377.000	-2.241.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-9.060.133	-8.982.933	473.500	345.500	-377.000	-1.536.400	640.200	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-377.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516011: Glückstein-Quartier Verlegung Betriebsho										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	466.343	112.343	55.000	100.000	0	100.000	99.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.650.000	-2.175.000	-2.225.000	-250.000	-250.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-4.183.657	-2.062.657	-2.170.000	-150.000	-250.000	100.000	99.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516012: Glückstein-Quartier Erschl. Platzgestalt										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.399.028	337.028	163.000	300.000	0	300.000	299.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.440.000	-9.282	-660.000	-3.000.000	-4.000.000	-1.000.000	-1.270.700	-3.500.018
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-8.040.972	327.746	-497.000	-2.700.000	-4.000.000	-700.000	-971.700	-3.500.018

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.000.000	-1.000.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516014: Sanierung Schönau-Mit. Lena-Maurer-Platz										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	432.000	50.000	300.000	82.000	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.800.000	-350.000	-1.000.000	-450.000	-450.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.368.000	-300.000	-700.000	-368.000	-450.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-450.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516023: Umbau Planken Innenst. + Fressg. Q6/Q7										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.500.000	330.000	100.000	400.000	0	1.200.000	470.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.470.000	-1.002.009	-300.000	-3.400.000	-11.440.000	-4.000.000	-4.040.000	-6.727.991
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-16.970.000	-672.009	-200.000	-3.000.000	-11.440.000	-2.800.000	-3.570.000	-6.727.991

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.400.000	-4.000.000	-4.040.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516024: Sanierung Hochstätt Karolingerweg										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	249.000	200.000	49.000	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-415.000	-405.000	-10.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-166.000	-205.000	39.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Zu Zeile 13 **Auszahlungen für Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Sanierungsgebiet Hochstätt:**
Die Ansätze des Investitionsauftrages Sanierung Hochstätt sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ansätzen der Baumaßnahme Spielplatzsanierung.

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516025: Seckenheim Zentrum Planken/Seckenh.Haupt										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.290.000	19.260	60.000	0	0	400.000	360.000	450.740
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.850.000	-150.015	-100.000	0	-2.600.000	-1.000.000	-1.600.000	-1.999.985
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.560.000	-130.755	-40.000	0	-2.600.000	-600.000	-1.240.000	-1.549.245

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.000.000	-1.600.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516026: Mannheim Friedrichsfeld Holzweg										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.750.000	2.750.000	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.573.913	-28.573.913	-1.000.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-26.823.913	-25.823.913	-1.000.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516027: Wallstadt Rathausplatz										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.489.013	-1.389.013	-100.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.489.013	-1.389.013	-100.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516030: Sanierung Käfertal Zentrum										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.400.000	0	750.000	300.000	0	480.000	870.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.750.000	-50.000	-1.300.000	-800.000	-4.400.000	-2.000.000	-1.600.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.350.000	-50.000	-550.000	-500.000	-4.400.000	-1.520.000	-730.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-800.000	-2.000.000	-1.600.000

Zu Zeile 13 **Auszahlungen für Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet Käfertal:**
Die Ansätze der Baumaßnahmen für die Aufwertung öffentlicher Flächen, den Neubau Kindergarten und die Sanierung Kulturhaus sind gegenseitig deckungsfähig.

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516034: Verkehrsentw.planung: Schulstr. Neckarau										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000.000	0	0	0	0	500.000	500.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.500.000	0	-500.000	-1.000.000	-2.000.000	-1.000.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.500.000	0	-500.000	-1.000.000	-2.000.000	-500.000	500.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	-1.000.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516036: Stadtentwicklung Friedrichsfeld										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	0	-50.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-500.000	0	-50.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516039: Skatenlage Schönau										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-515.000	0	0	-350.000	-350.000	0	0	-165.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-515.000	0	0	-350.000	-350.000	0	0	-165.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-350.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61516041: blau_Mannheim_blau Anlaufpunkte amWasser										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-885.000	0	0	-300.000	-300.000	0	0	-585.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-885.000	0	0	-300.000	-300.000	0	0	-585.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61542003: Umbau von Strassen, Verkehrsberuhigung										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-875.000	-383.789	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-291.211
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-875.000	-383.789	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-291.211

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61542016: Ausbau B44/MA-Sandhofen										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.000.000	-1.152.900	0	0	0	0	-300.000	-38.547.100
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-40.000.000	-1.152.900	0	0	0	0	-300.000	-38.547.100

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61542027: Spielleitplanung (Realisierung)										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-200.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61542029: EKI: Ausbau Marktstr. 1.BA										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	0	-300.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-300.000	0	-300.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61543001: Anteil Neckarauer Übergang										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.450.000	-10.912.000	-538.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-11.450.000	-10.912.000	-538.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61543004: Grunderneuerung Friedr.-Ebert Brücke										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.547.275	3.185.700	300.000	0	0	0	0	2.061.575
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	5.547.275	3.185.700	300.000	0	0	0	0	2.061.575

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61543005: Grunderneuerung Brücken Waldstr. ü.Riedb										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.100.000	3.800.000	2.200.000	2.100.000	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.250.000	-9.570.000	-1.680.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.150.000	-5.770.000	520.000	2.100.000	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61544001: Decken u. Gehwege im Stadtgebiet										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.100.000	-523.631	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-176.369
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.100.000	-523.631	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-176.369

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61545001: Wohnerschließung Baugebiet Hochwald										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.501.000	-1.001.000	-500.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.501.000	-1.001.000	-500.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61545002: Erschl. Wohngelände Decken u. Gehwege										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	-863.665	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-236.335
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.500.000	-863.665	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-236.335

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61545014: Erschl. Wohngelände Wallstadt Nord										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-811.791	-611.791	-200.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-811.791	-611.791	-200.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61545018: Park and Ride Friedrichsfeld										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	-240.000	-160.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-400.000	-240.000	-160.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61547001: Verbesserungen im Radwegnetz										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.600.000	-1.548.065	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-1.251.935
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-5.600.000	-1.548.065	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-1.251.935

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-700.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61547015: Radverk.prog. Bismarckstr. 1.BA										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500.000	0	0	0	0	1.000.000	500.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.700.000	0	-200.000	-500.000	-1.500.000	-1.000.000	-1.000.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.200.000	0	-200.000	-500.000	-1.500.000	0	-500.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	-1.000.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61548004: Behindertenger. Ausbau Bunshaltestelle										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	-50.000	-50.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-400.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	-50.000	-50.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61561001: Biotopverbund										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.445.863	-285.576	-75.000	-75.000	-150.000	-75.000	-75.000	-860.287
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.445.863	-285.576	-75.000	-75.000	-150.000	-75.000	-75.000	-860.287

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.000	-75.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61562002: Lärmschutzmaßnahme Alteichwald										
6	=	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	=	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-330.600**	**-80.600**	**-150.000**	**-100.000**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**
14	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)**	**-330.600**	**-80.600**	**-150.000**	**-100.000**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.61563003: Umsetzung Lärmaktionsplan										
6	=	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	=	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-600.000**	**0**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-400.000**
14	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)**	**-600.000**	**0**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-400.000**

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I61-HOCHS: Umbau Hochstätt										
6	=	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**380.000**	**0**	**250.000**	**130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	=	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-558.300**	**0**	**-338.300**	**-220.000**	**-220.000**	**0**	**0**	**0**
14	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)**	**-178.300**	**0**	**-88.300**	**-90.000**	**-220.000**	**0**	**0**	**0**

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-220.000	0	0

Zu Zeile 13 **Auszahlungen für Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Sanierungsgebiet Hochstätt:**
Die Ansätze des Investitionsauftrages Sanierung Hochstätt sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ansätzen der Baumaßnahme Spielplatzsanierung.

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I61-SCHÖN: Umbau Schönau Mitte										
6	=	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.600.000**	**0**	**900.000**	**900.000**	**0**	**900.000**	**900.000**	**0**
13	=	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.000.000**	**0**	**-1.500.000**	**-1.500.000**	**-4.500.000**	**-1.500.000**	**-1.500.000**	**0**
14	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)**	**-2.400.000**	**0**	**-600.000**	**-600.000**	**-4.500.000**	**-600.000**	**-600.000**	**0**

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	300.000	0	150.000	150.000	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-15.000	-15.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	250.000	0	140.000	140.000	-10.000	-15.000	-15.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **61 – Fachbereich Städtebau**

Verantwortlich: **Klaus Elliger**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.12.10	Statistik und Wahlen (P)	1.12.10-01-01	Staatliche und kommunale Statistiken
1.52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung (P)	1.52.20-02-01 1.52.20-02-03 1.52.20-02-08	Förderung des Mietwohnungsbaus Förderung Modernisierung, Schallschutz, Energiesparen Mietpreisberatung, Mietwucher, Mietspiegel
1.51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung (P)	1.51.10-01-01 1.51.10-01-02 1.51.10-01-05 1.51.10-01-06 1.51.10-01-09	Grundlagen der Stadtentwicklung Vorbereitende Bauleitplanung Verbindliche Bauleitplanung Verkehrsentwicklungsplan Städtebaul. Sanierungsmaßnahmen und. Sonderprogramme
1.54.10	Gemeindestraßen (P)	1.54.10-02-01	BuB von Straßen, Wegen und Plätzen
1.54.20	Kreisstraßen (P)	1.54.20-02-01	BuB von Straßen, Wegen und Plätzen
1.54.30	Landesstraßen (P)	1.54.30-02-01	BuB von Straßen, Wegen und Plätzen
1.54.40	Bundesstraßen (P)	1.54.40-02-01	BuB von Straßen, Wegen und Plätzen
1.56.10	Umweltschutzmaßnahmen (P)	1.56.10-03-00	Umweltschutzmaßnahmen
1.54.90	Sonstige Leistungen (F)	1.54.90-02-03.01 1.54.90-02-03.02 1.54.90-02-03.03 1.54.90-02-03.04	Leistungen für Dritte (Gemeindestraßen) Leistungen für Dritte (Kreisstraßen) Leistungen für Dritte (Landesstraßen) Leistungen für Dritte (Bundesstraßen)

F=Freiwillige Aufgaben P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Städtebauliche Qualitätssteigerung bei Neubauten und Generalsanierungen	1.51.10 1.52.20	**466.400**	**463.000**
2	Qualitätssteigerung bei Neugestaltung des öffentlichen Raums	1.51.10 1.54.10	**1.054.200**	**1.057.300**
3	Qualitätssteigerung bei städtebaulichen Konzepten mit dem Schwerpunkt der Innenentwicklung	1.51.10 1.52.20	**2.853.300**	**2.765.200**
4	Planung von hochwertigen Baugebieten für den Wohnungsbau insbesondere in der Innenentwicklung	1.51.10 1.52.20	**1.908.600**	**1.836.100**
5	Entwicklung der klimarelevanten ökologisch wirksamen und freizeitnutzbaren Freiflächen	1.51.10	**270.800**	**265.800**
6	Qualitätssteigerung und Akzeptansicherung durch Beteiligung der Bürger/innen	Alle Produkte	**745.800**	**728.400**
7	Systematische Verbesserung der Umweltqualität nach dem Grundsatz: Innenentwicklung vor Außenentwicklung	1.51.10	**425.600**	**423.900**
8	Steigerung der umweltfreundlichen Mobilität	1.51.10	**757.900**	**765.600**
9	Qualitätssteigerung und Erweiterung der Infrastruktur	1.51.10 1.54.10 - 1.54.40	**1.718.200**	**1.671.900**
10	Qualitätssteigerung bzw. –sicherung in der Ausbildung	1.54.10 - 1.54.40	**129.200**	**126.800**

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
11	Gewinnung und Bindung von qualifiziertem Fachpersonal	Alle Produkte	**86.300**	**81.300**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 86%.

Dezernat IV
FB 61 - Städtebau
61-Statistik und Wahlen
1.12.10 – Statistik und Wahlen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	553	0	76.300	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	500	0	400	400
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.053**	**0**	**76.700**	**400**
11	-	Personalaufwendungen	-265.142	0	-431.881	-241.380
12	-	Versorgungsaufwendungen	-7.474	0	-10.169	-10.371
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.025	0	-163.736	-135.005
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.602	-1.602
16	-	Transferaufwendungen	-17.014	0	-18.409	-20.415
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.140	0	-9.602	-10.506
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-316.795**	**0**	**-635.400**	**-419.278**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-315.742**	**0**	**-558.700**	**-418.878**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-315.742**	**0**	**-558.700**	**-418.878**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-119.130	0	-135.103	-108.581
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-119.130**	**0**	**-135.103**	**-108.581**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-434.872**	**0**	**-693.803**	**-527.459**

Zu Zeile 2 **Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beträge**

Für Nacharbeiten bei der Durchführung des Zensus sind nur noch im HHJahr 2012 Ansätze veranschlagt.
Auf der Einnahmeseite ist noch eine Einzahlung vom Land in Höhe von 76.300 € aufgenommen. Mehreinnahmen über diesen Ansatz berechtigen zu Mehrausgaben bei den Budgeteinheiten Sach– und Personalaufwendungen, die für den Zensus entstehen.

Zu Zeile 11, 13 und 17 **Personalaufwand und Sachaufwand im Zusammenhang mit der Durchführung des Zensus :**

Auf der Ausgabenseite sind nur noch Personalaufwendungen in Höhe von 189.700 € veranschlagt. Sollten noch weitere Sachaufwendungen anfallen, sind die Personal- und Sachaufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

Dezernat IV
FB 61 - Städtebau
61-Stadtentwicklung, Städtebaul. Planung
1.51.10 – Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	187.477	0	127.100	94.700
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	50	0	900	900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.491	0	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.977	0	47.385	49.755
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**232.995**	**0**	**177.385**	**147.355**
11	-	Personalaufwendungen	-3.566.609	0	-3.897.284	-3.887.008
12	-	Versorgungsaufwendungen	-200.679	0	-207.597	-211.705
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-93.171	0	-1.109.726	-1.052.702
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-21.063	-33.530
16	-	Transferaufwendungen	-632.956	0	-448.438	-448.713
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-179.204	0	-103.905	-52.269
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.672.619**	**0**	**-5.788.013**	**-5.685.927**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-4.439.624**	**0**	**-5.610.628**	**-5.538.572**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-4.439.624**	**0**	**-5.610.628**	**-5.538.572**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.802.381	0	-1.870.363	-1.855.505
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.802.381**	**0**	**-1.870.363**	**-1.855.505**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-6.242.006**	**0**	**-7.480.991**	**-7.394.077**

Zu Zeile 13 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**
Die Ansätze für Konversion im Teilergebnishaushalt sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ansätzen für Konversion im Teilfinanzhaushalt.

Die eingeplanten Mittel für die Erstellung des Masterplans Neckarplatt, hier insbesondere für die Vergabe von Gutachten und Studien, enthalten keine Investitionsmittelmaßnahmen zur baulichen Umsetzung.

Zu Zeile 16 **Transferaufwendungen:**
Für den Verband Region Rhein Neckar sind Auszahlungen wie folgt veranschlagt:
2012: 468.000 €
2013 bis 2015: je 519.000 €
Durch Umlagen erfolgt eine Aufteilung auf mehrere Produktbereiche.
Die Verwaltung wird ermächtigt Zahlungen bis zur Höhe der im Haushaltsplan des Verbandes Region Rhein Neckar enthaltenen Umlage zu leisten.

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen:**
Für den Nachbarschaftsverband sind auf der Teilleistung 51100102 Auszahlungen wie folgt veranschlagt:
2012 und 2013: je 110.000 €
2014 und 2015: je 117.300 €
Durch die Veranschlagung des Haushaltsstrukturprogramms bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Ansatz reduziert.
Die Verwaltung wird ermächtigt Zahlungen bis zur Höhe der im Haushaltsplan des Nachbarschaftsverbandes enthaltenen Umlage/Mitgliedsbeitrag zu leisten.

Dezernat IV
FB 61 - Städtebau
61-Wohnungsbauförd. u. Wohnungsvers.
1.52.20 – Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	94.143	0	65.000	46.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.676	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	490	0	200	200
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**97.309**	**0**	**65.200**	**46.200**
11	-	Personalaufwendungen	-555.305	0	-582.485	-581.848
12	-	Versorgungsaufwendungen	-39.035	0	-26.873	-27.405
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.266	0	-190.277	-161.004
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-4.480	-12.835
16	-	Transferaufwendungen	-513.172	0	-632.114	-636.703
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.123	0	21.050	187.174
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.137.901**	**0**	**-1.415.180**	**-1.232.622**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.040.593**	**0**	**-1.349.980**	**-1.186.422**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.040.593**	**0**	**-1.349.980**	**-1.186.422**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-462.420	0	-448.620	-434.514
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-462.420**	**0**	**-448.620**	**-434.514**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.503.013**	**0**	**-1.798.600**	**-1.620.935**

Dezernat IV
FB 61 - Städtebau
61-Gemeindestraßen
1.54.10 – Gemeindestraßen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	124.662	0	115.815	115.815
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	274.780	0	357.760	357.760
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**399.442**	**0**	**473.575**	**473.575**
11	-	Personalaufwendungen	-1.165.137	0	-1.286.366	-1.317.083
12	-	Versorgungsaufwendungen	-160.976	0	-177.639	-181.153
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.539	0	-289.050	-287.867
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-8.482	-8.482
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.484	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	-88.291	0	-95.529	-105.938
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.926	0	51.340	31.622
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.485.353**	**0**	**-1.805.726**	**-1.868.902**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.085.911**	**0**	**-1.332.151**	**-1.395.327**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.085.911**	**0**	**-1.332.151**	**-1.395.327**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-612.067	0	-649.429	-650.529
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-612.067**	**0**	**-649.429**	**-650.529**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.697.978**	**0**	**-1.981.580**	**-2.045.856**

Zu Zeile 8 **Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:**
Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entspr. Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt.

Dezernat IV
FB 61 - Städtebau
61-Kreisstraßen
1.54.20 – Kreisstraßen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	4.484	0	4.176	4.176
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	8.775	0	12.900	12.900
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**13.259**	**0**	**17.076**	**17.076**
11	-	Personalaufwendungen	-41.928	0	-46.290	-47.389
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.793	0	-6.392	-6.518
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-847	0	-10.420	-10.377
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-305	-305
16	-	Transferaufwendungen	-3.177	0	-3.438	-3.812
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-537	0	1.848	1.138
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-52.282**	**0**	**-64.998**	**-67.263**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-39.023**	**0**	**-47.922**	**-50.187**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-39.023**	**0**	**-47.922**	**-50.187**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-47.431	0	-23.861	-23.900
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-47.431**	**0**	**-23.861**	**-23.900**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-86.454**	**0**	**-71.783**	**-74.087**

Zu Zeile 8 **Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:**

Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt.

Dezernat IV
FB 61 - Städtebau
61-Landesstraßen
1.54.30 – Landesstraßen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	4.199	0	7.934	7.934
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	18.890	0	24.510	24.510
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**23.089**	**0**	**32.444**	**32.444**
11	-	Personalaufwendungen	-39.234	0	-43.316	-44.365
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.421	0	-5.982	-6.102
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-793	0	-18.428	-18.389
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-286	-286
16	-	Transferaufwendungen	-2.973	0	-3.217	-3.568
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-503	0	1.729	1.065
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-48.923**	**0**	**-69.499**	**-71.645**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-25.834**	**0**	**-37.055**	**-39.201**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-25.834**	**0**	**-37.055**	**-39.201**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-17.245	0	-22.277	-22.295
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-17.245**	**0**	**-22.277**	**-22.295**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-43.078**	**0**	**-59.332**	**-61.497**

Zu Zeile 8 **Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:**

Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt.

Dezernat IV
FB 61 - Städtebau
61-Bundesstraßen
1.54.40 – Bundesstraßen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	7.121	0	11.275	11.275
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	34.830	34.830
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**7.121**	**0**	**46.105**	**46.105**
11	-	Personalaufwendungen	-66.553	0	-73.478	-75.226
12	-	Versorgungsaufwendungen	-9.195	0	-10.147	-10.347
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.345	0	-26.553	-26.486
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-485	-485
16	-	Transferaufwendungen	-5.043	0	-5.457	-6.051
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-853	0	2.933	1.806
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-82.989**	**0**	**-113.187**	**-116.788**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-75.868**	**0**	**-67.082**	**-70.683**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-75.868**	**0**	**-67.082**	**-70.683**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-29.253	0	-37.486	-37.516
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-29.253**	**0**	**-37.486**	**-37.516**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-105.120**	**0**	**-104.568**	**-108.199**

Zu Zeile 8 **Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:**

Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt.

Dezernat IV
FB 61 - Städtebau
61-Sonstige Leistungen
1.54.90 – Sonstige Leistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.228	0	0	0
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-2.228**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.228**	**0**	**0**	**0**

Dezernat IV
FB 62 - Geoinformation und Vermessung

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Dr.-Ing. Werner Grüninger
Grundlegende Aufgaben:	• Geoinformation • Geodatenmanagement • Vermessung • Liegenschaftskataster • Bodenordnung • Grundstückswertermittlung • Kartografie • Reprografie
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Das Aufgaben- und Leistungsspektrum des Fachbereichs Geoinformation und Vermessung der Stadt Mannheim (FB 62) beinhaltet Produkte / Serviceleistungen auf den Gebieten: • Geoinformation • Geodatenmanagement • Vermessung • Liegenschaftskataster • Bodenordnung • Grundstückswertermittlung • Kartografie • Reprografie Damit wird ein wichtiger und grundlegender Beitrag für die kommunale Infrastruktur geleistet, ausgerichtet auf eine Stadt mit allen Merkmalen einer modernen Verwaltung. Die Themen Planen, Bauen, Umwelt, Verkehr sowie Ver- und Entsorgung stehen mit den genannten Produkten/Serviceleistungen verwaltungsintern in engem Zusammenhang und begründen deshalb letztlich die organisatorische Zugehörigkeit des FB 62 zum Geschäftsbereich des Dezernats IV. Mit der bedarfsgerechten Bereitstellung seiner Produkte/Serviceleistungen versorgt der FB 62 einen breiten Kundenkreis – bestehend aus Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschaft, Politik und Verwaltung – mit wichtigen aktuellen und grundlegenden Informationen.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.26	Zentrale Dienstleistungen
1.11.33	Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung
1.51.11	Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen
1.54.50	Straßenreinigung/Winterdienst

3. Management – Ziele

I.	Zentraler Ausbau des Geodatenmanagements zur nachhaltigen Prozessoptimierung				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Anzahl neu durch Geodatenmanagement integrierter strategischer Fachdaten	1	1	Aufbau ALKIS (neues System Liegenschaftskataster = Geobasisdaten)	**10.000**	**10.000**
			Bereitstellung Straßenzustandsdaten im Straßenkataster	**500**	**500**
			Weiterentwicklungskonzept erstellen	**500**	**500**
II.	**Erhöhung der Planungssicherheit für die Stadtverwaltung und externe Nutzer**				
Aktualisierungsgrad Luftbilder senkrecht	2	3	Aktualisierung der Luftbilder (Senkrechtaufnahme) + Laserscanbefliegung	**13.000**	**13.000**
Aktualisierungsgrad Luftbilder schräg	1	2	Aktualisierung der Luftbilder (Schrägaufnahmen)	**25.000**	**25.000**
			Aktualisierung des Gebäudebestandes	**5.000**	**5.000**
III.	**Intensivierung der Kooperation mit Bildungseinrichtungen**				
Anzahl Diplom- bzw. Studienarbeiten	1	0	Beteiligung am Kinderdiplom	**500**	**500**
Anzahl Fachexkursionen nach MA	1	0	"Nacht der Ausbildung"	**500**	**500**
Anzahl Vorträge	1	0	Unterstützung von Studien- und Diplomarbeiten (Datenbereitstellung u.a.) sowie Praktika-Angebote für den Ingenieur- und Technikernachwuchs	**600**	**600**
Anzahl Praktikanten	2	2			
IV.	**Jede/r Mitarbeiter/-in kennt die Möglichkeiten des städtischen Auskunftssystems (GISeye), um die Nutzung für strategisch relevante Informationen innerstädtisch zu befördern**				
Zuwachsquote Mitarbeiter/-innen mit Nutzungsrechten	1%	1%	Vermarktungskonzept erstellen	**800**	**800**
V.	**Imagegewinn für Mannheim durch Ausbau der Geoinformationen im Internet**				
Anzahl neuer Themen im Internet-Stadtplan	1	1	Ausbau und Attraktivierung des Internet-Stadtplans	**2.000**	**2.000**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	**2012 / 2013**		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	24,00	52,50	76,50

Dezernat IV
FB 62 - Geoinformation und Vermessung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.093.329	1.000.000	1.050.000	1.050.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.396	13.700	10.000	11.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.100	28.100	28.100	28.100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.132.825**	**1.041.800**	**1.088.100**	**1.089.100**
11	-	Personalaufwendungen	-4.140.931	-4.292.900	-4.289.100	-4.310.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	-293.768	-298.900	-310.500	-315.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-353.415	-387.500	-380.000	-380.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-10.000	-94.658	-110.185
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.755	59.200	93.100	205.500
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.823.869**	**-4.930.100**	**-4.981.158**	**-4.910.185**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-3.691.044**	**-3.888.300**	**-3.893.058**	**-3.821.085**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-3.691.044**	**-3.888.300**	**-3.893.058**	**-3.821.085**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	483.800	0	434.982	434.982
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.254.998	0	-1.230.241	-1.212.309
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-771.198**	**0**	**-795.258**	**-777.327**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-4.462.243**	**-3.888.300**	**-4.688.317**	**-4.598.412**

Haushaltsstrukturprogramm FB 62 – Geoinformation und Vermessung

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 62 die folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstigen ordentlichen Aufwendungen	128.300	240.700	240.700	204.700
	davon				
	Einsparung aus Personalaufwand	128.300	240.700	240.700	204.700

Dezernat IV
FB 62 - Geoinformation und Vermessung

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		1.088.100	1.089.100	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-4.886.500	-4.800.000	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-3.798.400**	**-3.710.900**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-100.000	-100.000	-100.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0

Dezernat IV
FB 62 - Geoinformation und Vermessung

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-400.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **62 – Fachbereich Geoinformation und Vermessung**

Verantwortlich: **Dr.-Ing. Werner Grüninger**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.26	Zentrale Dienstleistungen (P)	1.11.26-03-03	Reprographie und Vervielfältigung
1.11.33	Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung (P)	1.11.33-02-02	Kommunale Wertermittlung
1.51.11	Flächen – und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (P)	1.51.11-00-01	Führung/Bereitstellung Liegenschaftskataster
		1.51.11-00-02	Weitere grundstücksbezogene Basisinfos
		1.51.11-00-03	Vermessungstechn. Ingenieurleistungen
		1.51.11-00-04	Liegenschaftsvermessung
		1.51.11-00-05	Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe
		1.51.11-00-06	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme
		1.51.11-00-07	Führung/Bereitstellung von Karten/Geodaten
		1.51.11-00-08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch
		1.51.11-00-10	Führung/Bereitstellung der Kaufpreissammlung
		1.51.11-00-11	Erstellung von Wertgutachten
1.54.50	Straßenreinigung/Winterdienst (P)	1.54.50-02-02	Winterdienst

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Zentraler Ausbau des Geodatenmanagements zur nachhaltigen Prozessoptimierung	1.51.11	**11.000**	**11.000**
2	Erhöhung der Planungssicherheit für die Stadtverwaltung und externe Nutzer	1.51.11	**43.000**	**43.000**
3	Intensivierung der Kooperation mit Bildungseinrichtungen	1.51.11	**1.600**	**1.600**
4	Jede/r Mitarbeiter/-in kennt die Möglichkeit des städtischen Auskunftssystems (GISeye), um die Nutzung für strategisch relevante Informationen innerstädtisch zu befördern	1.51.11	**800**	**800**
5	Imagegewinn für Mannheim durch Ausbau der Geoinformationen im Internet	1.51.11	**2.000**	**2.000**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 2%.

Dezernat IV
FB 62 - Geoinformation und Vermessung
62-Zentrale Dienstleistungen
1.11.26 – Zentrale Dienstleistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.670	0	1.465	1.612
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.670**	**0**	**1.465**	**1.612**
11	-	Personalaufwendungen	-104.082	0	-102.231	-102.742
12	-	Versorgungsaufwendungen	-12.040	0	-1.758	-1.784
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.546	0	-16.405	-16.405
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-1.629	-2.005
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-337	0	-410	-410
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-140.006**	**0**	**-122.433**	**-123.346**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-138.336**	**0**	**-120.968**	**-121.734**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-138.336**	**0**	**-120.968**	**-121.734**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	163.027	0	114.728	114.728
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-26.489	0	-26.141	-26.171
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**136.538**	**0**	**88.587**	**88.556**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.798**	**0**	**-32.381**	**-33.178**

Dezernat IV
FB 62 - Geoinformation und Vermessung
62-Grundstücksverkehr, Grundstücksverw.
1.11.33 – Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-38.437	0	-40.138	-40.339
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.650	0	-4.354	-4.417
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-613	0	-648	-648
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-61	-185
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-269	0	685	2.930
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-42.969**	**0**	**-44.516**	**-42.659**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-42.969**	**0**	**-44.516**	**-42.659**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-42.969**	**0**	**-44.516**	**-42.659**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	49.186	0	49.186	49.186
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-6.191	0	-8.968	-8.726
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**42.994**	**0**	**40.217**	**40.459**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**25**	**0**	**-4.299**	**-2.199**

Dezernat IV
FB 62 - Geoinformation und Vermessung
62-Flächen- und grundstücksbez. Daten
1.51.11 – Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.093.329	0	1.050.000	1.050.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.727	0	8.535	9.388
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.103.055**	**0**	**1.058.535**	**1.059.388**
11	-	Personalaufwendungen	-3.922.645	0	-4.066.060	-4.086.346
12	-	Versorgungsaufwendungen	-274.189	0	-299.842	-304.187
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-328.387	0	-361.943	-361.943
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-92.745	-107.450
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.795	0	92.553	201.816
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-4.560.015**	**0**	**-4.728.035**	**-4.658.111**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-3.456.960**	**0**	**-3.669.500**	**-3.598.723**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-3.456.960**	**0**	**-3.669.500**	**-3.598.723**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	271.587	0	271.069	271.069
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.200.608	0	-1.168.180	-1.150.707
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-929.021**	**0**	**-897.110**	**-879.638**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-4.385.980**	**0**	**-4.566.610**	**-4.478.361**

Dezernat IV
FB 62 - Geoinformation und Vermessung
62-Straßenreinigung/Winterdienst
1.54.50 – Straßenreinigung/Winterdienst

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.100	0	28.100	28.100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**28.100**	**0**	**28.100**	**28.100**
11	-	Personalaufwendungen	-75.767	0	-80.671	-81.073
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.889	0	-4.546	-4.612
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-870	0	-1.004	-1.004
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-224	-544
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-354	0	271	1.164
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-80.880**	**0**	**-86.174**	**-86.069**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-52.780**	**0**	**-58.074**	**-57.969**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-52.780**	**0**	**-58.074**	**-57.969**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-21.710	0	-26.952	-26.704
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-21.710**	**0**	**-26.952**	**-26.704**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-74.490**	**0**	**-85.026**	**-84.674**

Dezernat IV
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Josef Krah
Grundlegende Aufgaben:	• Beratung / Genehmigungsverfahren Bauen, Bauabnahmen • Baustatik / Abnahme fliegender Bauten (Zelte, Fahrgeschäfte …) • Begehung Verkaufs- und Versammlungsstätten (Kaufhäuser, Discotheken..) • Denkmalschutz/Tag des offenen Denkmals • Immissionsschutz-, Abfall-, Wasser- und Bodenschutzrecht, Altlasten • Klimaschutz/Klimaschutzleitstelle / Luftreinhalteplan, Umweltzone • Gewerbeaufsicht (Arbeitsschutz, Arbeitszeit, Baustellen, Fahrpersonal…) • Ausweisung, Betreuung(Ranger) Landschaftsschutzgebiete /Artenschutz
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Der Fachbereich umfasst acht untere Verwaltungsbehörden, die auf folgenden Rechtsgebieten tätig sind: Öffentliches Baurecht, Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Denkmalrecht, Naturschutz / Artenschutz, Immissionsschutz, Klimaschutz, Bodenschutz / Altlasten, Wasserrecht, Abfallrecht, sozialer / technischer Arbeitsschutz. Im Beratungszentrum Bauen und Umwelt können sich Ratsuchende umfassend informieren. Diese Vielfalt spiegelt sich in unserem Leitbild wieder: „Der Fachbereich Baurecht und Umweltschutz ist ein moderner, fachkompetenter Dienstleister und Partner für Bürger/-innen, Betriebe und Beschäftigte. Wir • schützen Mensch und Umwelt • sorgen für Sicherheit und Ordnung des Bauens und • erhalten Kulturdenkmale zum Wohle der Allgemeinheit.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.52.10	Bauordnung
1.52.20	Denkmalschutz und Denkmalpflege
1.55.20	Gewässerschutz
1.55.40	Naturschutz und Landschaftspflege
1.56.10	Umweltschutzmaßnahmen
1.56.20	Arbeitsschutz

3. Management – Ziele

I.	Schnelle und rechtssichere Baugenehmigungen mit hoher Gestaltungsqualität				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Bearbeitungszeitraum	Zielwerte können erst nach der EDV-Anpassung definiert werden		Qualifizierung der Mitarbeiter/innen einschließlich BBU zu Gestaltung, Verhandlungskompetenz	**18.900**	**19.000**
Anzahl der eingelegten Widersprüche zu Genehmigungsverfahren	150	140	Prozessanalyse und -optimierung durchführen	**35.700**	**35.900**
Anzahl der durch RP stattgegebenen Widersprüche	1	1	EDV-Anpassung notwendig	**32.900**	**33.000**
Anzahl der vom Gestaltungsbeirat veränderten Vorhaben	0	0			
II.	**Schnelle und rechtssichere Umweltgenehmigungen**				
Bearbeitungszeitraum	Zielwerte können erst nach der EDV-Anpassung definiert werden		Qualifizierung der Mitarbeiter zu Verhandlungskompetenz, Projektmanagement	**23.400**	**23.500**
Anzahl der eingelegten Widersprüche zu Genehmigungsverfahren	15	15	EDV-Anpassung notwendig	**32.900**	**33.000**
Anzahl der durch RP stattgegebenen Widersprüche	0	0	Prozessanalyse und -optimierung durchführen	**26.800**	**26.900**
III.	**Umsetzung der Klimaschutzkonzeption 2020**				
Anzahl der begonnenen Maßnahmen	30	35	Zielüberprüfung/Benchmark Klimaschutz	**50.900**	**50.900**
Anzahl der umgesetzten Maßnahmen	10	12	Festlegung von Klimaschutzstandards	**8.900**	**9.000**
			Kommunikationskonzept	**14.500**	**14.500**
IV.	**Verbesserung der Servicequalität bei der Betreuung von Unternehmen**				
Zufriedenheitsindex in Unternehmen	Zielwerte können erst nach Erstellung des Konzeptes definiert werden		Konzeption und Durchführung der Unternehmensbefragungen	**19.500**	**19.500**
Anzahl erreichter Unternehmen	Zielwerte können erst nach Erstellung des Konzeptes definiert werden		Verbesserung der Informationen für Unternehmen	**13.900**	**14.000**
Anzahl erreichter Unternehmen mit hohem Gefährdungspotenzial	115	115	Qualifizierung der Mitarbeiter/innen für umfassende Produktbetrachtung	**18.400**	**18.500**
V.	**Flächenrecycling steigern**				
Anzahl der abgeschlossenen Projekte	Zielwerte können erst nach Erstellung des Konzeptes definiert werden		Flächenrecycling- und Umweltkonzept erarbeiten	**63.400**	**63.500**
qm Flächen	Zielwerte können erst nach Erstellung des Konzeptes definiert werden		Umsetzung der im Konzept benannten Projekte	**31.300**	**31.400**

Management - Ziele					
VI.	**Steigerung des bürgerschaftlichen Engagements für Kulturdenkmale**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Besucher am Tag des offenen Denkmals	4000	4500	Steigerung der Besucher am Tag des offenen Denkmals	**4.500**	**4.500**
Anzahl der Veranstaltungen/ Führungen mit Schüler/innen	10	10	Durchführung von Führungen und Veranstaltungen für Schüler/innen zum Thema Kulturdenkmale	**8.900**	**9.000**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	**2012 / 2013**		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	23,50	48,40	71,90

Dezernat IV
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	191.747	276.200	292.695	294.192
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.470.919	2.212.100	2.212.100	2.212.100
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	49.286	64.500	64.500	64.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**2.711.952**	**2.552.800**	**2.569.295**	**2.570.792**
11	-	Personalaufwendungen	-4.234.651	-4.166.800	-4.429.800	-4.451.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	-320.081	-316.800	-338.900	-345.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-614.930	-719.300	-773.140	-809.640
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-3.256	-3.256
16	-	Transferaufwendungen	-588.916	-582.800	-655.000	-655.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-148.092	-77.500	-77.860	-42.860
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-5.906.670**	**-5.863.200**	**-6.277.956**	**-6.308.256**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-3.194.718**	**-3.310.400**	**-3.708.661**	**-3.737.464**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-3.194.718**	**-3.310.400**	**-3.708.661**	**-3.737.464**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.551.668	0	-1.644.681	-1.630.309
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-1.551.668**	**0**	**-1.644.681**	**-1.630.309**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-4.746.386**	**-3.310.400**	**-5.353.342**	**-5.367.773**

Haushaltsstrukturprogramm FB 63 – Baurecht und Umweltschutz

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 63 folgenden Einsparungen zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.200	104.400	104.400	104.400
	davon				
	Einsparungen aus Sachaufwand	56.200	94.400	94.400	94.400
	Einsparungen aus Transferaufwand	0	10.000	10.000	10.000

Zu Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Mittel, die in ihrer Zuordnung zu den einzelnen Positionen variabel sind, werden u. a. verwendet für:

	2012	2013
Erkundung und Sanierung von Altlasten	370.000 EUR	380.000 EUR
Maßnahmen der Landschaftspflege, darunter Programm Feldhamster mit 120.000 Euro.	130.000 EUR	130.000 EUR

Zu Zeile 16 Transferaufwendungen

	2012	2013
Zuschuss an Umweltforum	42.800 EUR	42.800 EUR
Zuschuss an Klimaschutzagentur	200.000 EUR	200.000 EUR
Förderprogramm Energetische Sanierung von privaten 1-3-Familienhäuser	300.000 EUR	300.000EUR

Dezernat IV
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		2.569.295	2.570.792	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-6.274.700	-6.305.000	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-3.705.405**	**-3.734.208**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0		-225.000	-450.000	-450.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-225.000**	**-450.000**	**-450.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-225.000**	**-450.000**	**-450.000**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-450.000	0	0

Dezernat IV
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I63-KLIMASCH: Klimaschutzkonzept										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.575.000	0	-225.000	-450.000	-450.000	-450.000	-450.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.575.000	0	-225.000	-450.000	-450.000	-450.000	-450.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-450.000	0	0

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **63 – Fachbereich Baurecht und Umweltschutz**

Verantwortlich: **Josef Krah**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.52.10	Bauordnung (P)	1.52.10-01-01 1.52.10-01-02 1.52.10-01-03 1.52.10-01-04 1.52.10-01-05 1.52.10-01-06 1.52.10-01-07 1.52.10-01-08 1.52.10-01-09 1.52.10-01-12	Bauvoranfrage Baugenehmigungsverfahren, Baulastenbuch Kenntnisgabeverfahren Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG Entscheidung im verfahrensfreien Bereich Bautechnische Prüfung Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchs-abnahme Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten Bauordnungsbehördliche Maßnahmen Allgemeine Bauberatung
1.52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege (P)	1.52.30-00-02	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren
1.55.20	Gewässerschutz (P)	1.55.20-02-02	Wasserrechtliche Maßnahmen
1.55.40	Naturschutz und Landschaftspflege (P)	1.55.40-02-02	Naturschutzrechtliche Maßnahmen
1.56.10	Umweltschutzmaßnahmen (P)	1.56.10-01-01 1.56.10-01-02 1.56.10-01-04 1.56.10-01-05 1.56.10-01-07 1.56.10-01-08	Altlasten Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen Abfallrechtliche Maßnahmen Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen Gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept Aktionen/Veranstaltungen/Information
1.56.20	Arbeitsschutz (Aufgaben des früheren Gewerbeaufsichtsamt) (P)	1.56.20-00-01 1.56.20-00-02	Technischer Arbeitsschutz Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz

P=Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Schnelle und rechtssichere Baugenehmigungen mit hoher Gestaltungsqualität	1.52.10 1.52.30	**87.500**	**87.900**
2	Schnelle und rechtsichere Umweltgenehmigungen	1.55.20; 1.55.40 1.56.10; 1.56.20	**83.100**	**83.400**
3	Umsetzung Klimaschutzkonzeption 2020	1.56.10	**74.300**	**74.400**
4	Verbesserung der Servicequalität bei der Betreuung von Unternehmen	1.55.20; 1.56.10 1.56.20	**51.800**	**52.000**
5	Flächenrecycling steigern	1.55.20; 1.55.40 1.56.10	**94.700**	**94.900**
6	Steigerung des bürgerschaftlichen Engagements für Kulturdenkmale	1.52.30	**13.400**	**13.500**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 11%.

Dezernat IV
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz
63-Bauordnung
1.52.10 – Bauordnung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	27.313	0	26.200	26.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.171.974	0	1.981.000	1.981.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	0	5.010	5.010
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**2.204.287**	**0**	**2.012.210**	**2.012.210**
11	-	Personalaufwendungen	-1.839.067	0	-1.928.647	-1.938.326
12	-	Versorgungsaufwendungen	-269.223	0	-290.807	-296.717
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.024	0	-36.062	-37.881
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-2.672	-2.672
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-67.073	0	-61.092	-62.270
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.207.388**	**0**	**-2.319.279**	**-2.337.867**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-3.101**	**0**	**-307.070**	**-325.657**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-3.101**	**0**	**-307.070**	**-325.657**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-716.183	0	-727.604	-722.717
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-716.183**	**0**	**-727.604**	**-722.717**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-719.284**	**0**	**-1.034.674**	**-1.048.375**

Zu Zeile 4 und 17 **Öffentlich rechtliche Entgelte und sonstige Aufwendungen für Prüfstatik**
Mehreinnahmen aus dem Baugenehmigungsverfahren für die Prüfstatik berechtigen zu korrespondierenden Mehrausgaben.

Dezernat IV
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz
63-Denkmalschutz und Denkmalpflege
1.52.30 – Denkmalschutz und Denkmalpflege

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	54	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	22.895	0	19.000	19.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**22.949**	**0**	**19.000**	**19.000**
11	-	Personalaufwendungen	-77.859	0	-79.835	-80.234
12	-	Versorgungsaufwendungen	-13.757	0	-13.633	-13.914
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.376	0	-5.522	-5.533
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-149	-149
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.539	0	-3.295	-3.455
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-99.532**	**0**	**-102.434**	**-103.285**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-76.583**	**0**	**-83.434**	**-84.285**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-76.583**	**0**	**-83.434**	**-84.285**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-26.419	0	-26.814	-26.596
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-26.419**	**0**	**-26.814**	**-26.596**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-103.002**	**0**	**-110.247**	**-110.881**

Dezernat IV
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz
63-Gewässerschutz
1.55.20 – Gewässerschutz

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	4.436	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	155.645	0	119.560	119.560
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	728	728
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**160.081**	**0**	**120.288**	**120.288**
11	-	Personalaufwendungen	-503.048	0	-557.907	-560.676
12	-	Versorgungsaufwendungen	-8.042	0	-7.940	-8.057
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.253	0	-26.041	-26.771
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-100	-100
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.550	0	-21.156	-29.695
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-559.892**	**0**	**-613.143**	**-625.300**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-399.811**	**0**	**-492.855**	**-505.012**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-399.811**	**0**	**-492.855**	**-505.012**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-158.419	0	-181.839	-181.013
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-158.419**	**0**	**-181.839**	**-181.013**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-558.230**	**0**	**-674.694**	**-686.025**

Dezernat IV
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz
63-Naturschutz und Landschaftspflege
1.55.40 – Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	1.516	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.802	0	2.920	2.920
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	72	72
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**5.318**	**0**	**2.992**	**2.992**
11	-	Personalaufwendungen	-171.929	0	-175.794	-176.666
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.748	0	-2.502	-2.539
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-148.403	0	-138.405	-158.635
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-32	-32
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.436	0	-3.752	16.708
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-329.516**	**0**	**-320.485**	**-321.164**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-324.198**	**0**	**-317.493**	**-318.172**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-324.198**	**0**	**-317.493**	**-318.172**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-65.009	0	-66.815	-65.996
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-65.009**	**0**	**-66.815**	**-65.996**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-389.207**	**0**	**-384.308**	**-384.168**

Zu Zeile 4 und 13

Öffentlich-rechtliche Entgelte und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die MVV beteiligt sich an der Kostentragung zur Unterhaltung einer Feldhamsterschutzanlage im Rahmen der Schutzkonzeption zur Sicherstellung und nachhaltigen Stabilisierung der Feldhamsterbestände im Stadtkreis Mannheim. Laut Vereinbarung übernimmt die MVV 50% der Betriebskosten der Zuchtstation im Heidelberger Zoo. Mehreinnahmen berechtigen zu entsprechenden Mehrausgaben.

Dezernat IV
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz
63-Umweltschutzmaßnahmen
1.56.10 – Umweltschutzmaßnahmen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	152.715	0	266.495	267.992
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	100.793	0	77.520	77.520
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	423	423
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**253.508**	**0**	**344.438**	**345.935**
11	-	Personalaufwendungen	-994.839	0	-1.035.031	-1.040.170
12	-	Versorgungsaufwendungen	-15.953	0	-14.731	-14.948
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-405.568	0	-536.650	-549.505
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-186	-186
16	-	Transferaufwendungen	-588.916	0	-655.000	-655.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.914	0	15.053	37.762
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-2.025.191**	**0**	**-2.226.545**	**-2.222.047**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.771.683**	**0**	**-1.882.107**	**-1.876.112**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.771.683**	**0**	**-1.882.107**	**-1.876.112**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-374.396	0	-416.824	-410.827
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-374.396**	**0**	**-416.824**	**-410.827**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-2.146.079**	**0**	**-2.298.931**	**-2.286.939**

Zu Zeile 13 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Für die Sanierung von Altlasten sind Ansätze im Jahr 2012 in Höhe von 370.000 € und in 2013 bis 2015 von je 380.000 € veranschlagt. Aufträge dürfen über den Ansatz bzw. über die planmäßig genehmigten Mittel hinaus vergeben werden, soweit die Zuschüsse durch Bewilligungsbescheid des Landes gesichert sind.

Dezernat IV
FB 63 - Baurecht und Umweltschutz
63-Arbeitsschutz
1.56.20 – Arbeitsschutz

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	5.714	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.811	0	12.100	12.100
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	44.286	0	58.267	58.267
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**65.810**	**0**	**70.367**	**70.367**
11	-	Personalaufwendungen	-647.910	0	-652.587	-655.827
12	-	Versorgungsaufwendungen	-10.357	0	-9.288	-9.425
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.305	0	-30.460	-31.314
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-117	-117
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.580	0	-3.618	-1.910
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-685.152**	**0**	**-696.070**	**-698.593**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-619.341**	**0**	**-625.703**	**-628.225**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-619.341**	**0**	**-625.703**	**-628.225**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-211.242	0	-224.785	-223.160
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-211.242**	**0**	**-224.785**	**-223.160**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-830.583**	**0**	**-850.488**	**-851.385**

Dezernat IV
66 - Baukompetenzzentrum

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Dr. Martina Kubanek
Grundlegende Aufgaben:	• Planungsbetreuung städtischer Neubauten und Generalsanierungen • Projektsteuerung bis zur Baugenehmigung • Bauherrenvertretung über alle Leistungsphasen • Machbarkeitsstudien • Wettbewerbsdurchführungen • Durchführung von VOF-Verfahren • Geschäftsstelle Gestaltungsbeirat • Erstellen von Standard-Raumprogrammen und baulichen Leitlinien
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Neben der Betreuung städtischer Neubauten und Generalsanierungen ist die Sicherstellung und Steigerung von Baukultur einer der Schwerpunkte des Baukompetenzzentrums. Instrumente hierfür sind u.a. Architektenwettbewerbe und VOF-Verfahren. Ebenso betreuen wir den Gestaltungsbeirat der Stadt Mannheim – ein Fachgremium, das Gemeinderat und Stadtverwaltung mit Empfehlungen zum Baugeschehen unterstützt. Zur Steigerung des öffentlichen Interesses und Verständnisses zur Baukultur sind verschiedene Aktivitäten geplant wie Vorträge, Raumaktionen im Stadtgebiet, Baustellenführungen. Gemeinsam mit anderen Fachbereichen erarbeiten wir Raumprogramme verbunden mit Standards zur baulichen Ausführung zur Sicherstellung räumlicher und baulicher Qualitäten. Ebenso sind wir aktiv an der Erarbeitung der Energieleitlinien beteiligt gewesen, steuern federführend die Erstellung von Behinderten-Leitlinien und optimieren im Rahmen eines priMA-Projektes die innerstädtischen Planungsprozesse. Das Baukompetenzzentrum wurde am 01.04.2010 gegründet und ist zwischenzeitlich mit zehn Mitarbeiter/-innen voll besetzt. Jede/r Mitarbeiter/-in ist entsprechend dem Organigramm für bestimmte Projekte und Themengebiete verantwortlich, sodass den Dienststellen **eine** ständige Ansprechperson für ihre Belange zur Seite steht.

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement
1.51.10	Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

3. Management – Ziele

I.	Sicherstellung und Steigerung der gestalterischen Qualität (Stärkung der Baukultur)				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Quote der erfolgreich beratenen städt. Projekte (FB, Eigenbetriebe, GBG) bezogen auf Bauvorhaben	68%	70%	Bauherrenbetreuung	**34.300**	**34.400**
Quote der durch den Gestaltungsbeirat erfolgreich beratenen Projekte	78%	80%	Vorstellung der stadtbildprägenden Vorhaben im Gestaltungsbeirat	**89.800**	**90.100**

Management-Ziele					
II. Klärung und Optimierung von Planungsprozessen mit innerstädtischen Projektbeteiligten					
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012 (€)**	**Zuschuss 2013 (€)**
Meilenstein Muster-ablaufplan erstellt und kommuniziert			Erstellung von Muster-Ablaufdiagrammen/Checklisten	**78.100**	**78.300**
Kostentreue (Vorgaben aus Kostenberechnung)	Evaluation erst anhand der Ist-Werte 2011 möglich		Regelmäßige Kommunikation mit Projektakteuren hinsichtlich Kostentreue	**78.100**	**78.300**
Termintreue (Vorgaben aus Ablaufplan)	erst anhand Vorgaben Muster-ablaufplan möglich		Regelmäßige Kommunikation mit Projektakteuren hinsichtlich Termintreue	**117.100**	**117.500**
III. Verbesserung der Dienstleistungs-/Servicequalität					
Schulnoten - Auftraggeberzufriedenheit	sehr gut	sehr gut	Klärung, Vereinbarung und Kommunikation von Auftraggeber - Auftragnehmerbeziehungen	**78.100**	**78.300**
			Aufbau organisatorischer Strukturen und Ablaufprozesse (intern BK 66)	**78.100**	**78.300**
			proaktive Kontaktaufnahme zu Dienststellen, die den Service von BK 66 noch nicht nutzen	**39.000**	**39.200**
IV. Erhöhung der Anzahl energieoptimierter und nachhaltiger Gebäude					
Anzahl der genehmigten Projekte mit erhöhten Qualitätsmerkmalen gegenüber gesetzlichen Vorgaben und Leitlinien der Stadt Mannheim (Nachhaltigkeit)	Evaluation erst anhand der Ist-Werte 2011 möglich		Mitwirkung bei der Festlegung von Energieleitlinien/Klimaschutzziele n für die Stadt Mannheim	**39.000**	**39.200**
			Festlegung von stadtweit geltenden baulichen Standards	**156.100**	**156.700**
			Festlegung von Standards für behindertengerechtes Bauen	**117.100**	**117.500**
V. Steigerung des öffentlichen Interesses und Verständnisses an Baukultur in Mannheim					
Anzahl der durchgeführten Aktionen/Befragungen	Definition nach erfolgter Konzepterstellung 2012		Erstellung eines Marketingkonzeptes	**68.500**	**68.800**
			Durchführung von Aktionen/Veranstaltungen	**68.500**	**68.800**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	**Beschäftigte**	**Gesamt**
Anzahl der Stellen	1,00	9,00	10,00

Dezernat IV
66 - Baukompetenzzentrum

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.726	20.000	20.000	20.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	23.700	19.380	57.100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**9.726**	**43.800**	**39.480**	**77.200**
11	-	Personalaufwendungen	-303.087	-636.482	-674.900	-678.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	-19.737	-21.283	-25.900	-26.400
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.705	-16.400	-86.500	-86.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-927	0	-3.217	-3.217
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.518	-34.600	-23.380	-19.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-398.974**	**-708.765**	**-813.897**	**-813.417**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-389.247**	**-664.965**	**-774.417**	**-736.217**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-389.247**	**-664.965**	**-774.417**	**-736.217**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	243.991	0	406.506	406.506
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-214.548	0	-271.173	-270.489
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**29.443**	**0**	**135.333**	**136.017**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-359.805**	**-664.965**	**-639.084**	**-600.200**

Haushaltsstrukturprogramm FB 66 - Baukompetenzzentrum

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 66 folgende Einsparungen bzw. Mehrerträge zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
9	Sonstige ordentliche Erträge	19.380	57.100	57.100	57.100
17	Sonstigen ordentlichen Aufwendungen	31.020	35.400	35.400	35.400

Dezernat IV
66 - Baukompetenzzentrum

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		39.480	77.200	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-810.680	-810.200	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-771.200**	**-733.000**	**0**
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**0**	**0**	**0**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diesen Teilfinanzhaushalt geplant.			

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **66 – Baukompetenzzentrum**

Verantwortlich: **Dr. Martina Kubanek**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement (P)	1.11.24-02-01	Planung und Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
1.51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung (P)	1.51.10-04-13	Planungs- und Gestaltungsberatung

P= Pflichtaufgaben

Nachrichtlich: Übersicht über die Management - Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Sicherstellung und Steigerung der gestalterischen Qualität (Stärkung der Baukultur)	1.51.10	**124.100**	**124.500**
2	Klärung und Optimierung von Planungsprozessen mit innerstädtischen Projektbeteiligten	1.11.24	**273.300**	**274.100**
3	Verbesserung der Dienstleistungs-/Servicequalität	1.11.24	**195.200**	**195.800**
4	Erhöhung der Anzahl energieoptimierter und nachhaltiger Gebäude	1.11.24	**312.200**	**313.400**
5	Steigerung des öffentlichen Interesses und Verständnisses an Baukultur in Mannheim	1.51.10	**137.000**	**137.600**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit fast 100%.

Dezernat IV
66 - Baukompetenzzentrum
66-Grundstücks- und Gebäudemanagement
1.11.24 – Grundstücks- und Gebäudemanagement

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	100	100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.726	0	20.000	20.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	19.380	57.100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**9.726**	**0**	**39.480**	**77.200**
11	-	Personalaufwendungen	-303.087	0	-511.952	-514.531
12	-	Versorgungsaufwendungen	-19.737	0	-19.647	-20.026
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.705	0	-32.770	-32.770
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-927	0	-2.440	-2.440
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.518	0	1.229	-6.827
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-398.974**	**0**	**-565.580**	**-576.594**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-389.247**	**0**	**-526.100**	**-499.394**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-389.247**	**0**	**-526.100**	**-499.394**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	243.991	0	406.506	406.506
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-214.548	0	-193.626	-194.182
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**29.443**	**0**	**212.880**	**212.324**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-359.805**	**0**	**-313.221**	**-287.070**

Dezernat IV
66 - Baukompetenzzentrum
66-Stadtentwicklung, Städtebaul. Planung
1.51.10 – Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	0	0	-162.948	-163.769
12	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	-6.253	-6.374
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-53.730	-53.730
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-777	-777
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-24.609	-12.173
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**0**	**0**	**-248.317**	**-236.823**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**0**	**0**	**-248.317**	**-236.823**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**0**	**0**	**-248.317**	**-236.823**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-77.546	-76.307
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**0**	**0**	**-77.546**	**-76.307**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**0**	**0**	**-325.863**	**-313.130**

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen

1. Allgemeine Darstellung

Verantwortlich für den Teilhaushalt:	Markus Roeingh
Grundlegende Aufgaben:	• Erhaltung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum • Erhaltung der Funktionalität der Verkehrsflächen • Sicherstellung eines reibungslosen Verkehrsflusses • Bereitstellung von Grün- und Parkanlagen • Bereitstellung von Freizeitanlagen und Spielflächen • Erhaltung des Stadtwaldes mit Erholungseinrichtungen • Rückführung des Sanierungsstaus an Infrastruktureinrichtungen • Gewährleistung der Sauberkeit
Wir über uns (Selbstdarstellung):	Der FB 68 erhält und entwickelt Infrastruktureinrichtungen sowie Grün- und Freiflächen im Interesse der Nutzer durch: • Erhaltung und Betrieb der Straßen, Wege und Plätze, Ingenieurbauwerke, wasserbaulichen Anlagen und Industriegleisanlagen 800 km Straßen, 270 km Radwege, 97 Brücken, 65 Unterführungen, 37 Lärmschutzwände, 500 Kleinbauwerke • Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Verkehrseinrichtungen, wie Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Beleuchtungseinrichtungen, Markierungen etc. 478 Lichtsignalanlagen, 63.000 Verkehrszeichen, 45.240 Straßenleuchten, 25.000 Pfosten, 53 km² Markierungen • Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächen einschl. Spiel- und Freizeitanlagen und Anlagen interner und externer Kunden 776 ha Grünflächen, 77.400 Bäume und 373 Spielanlagen • Erhaltung des Stadtwaldes in Kooperation mit dem Rhein-Neckar-Kreis. Förderung der sozialen und ökologischen Funktion des Waldes und Gewährleistung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung, 1.800 ha Waldfläche, 35 ha Tiergehege, 6 Freizeitanlagen • Gewährleistung der Sauberkeit und Stadthygiene inkl. Bereitstellung öffentlicher Toilettenanlagen – betriebliche Ausführung EB 70 • Erledigung von Winterdienstaufgaben in Zusammenarbeit mit EB 70 Ausbildung im FB 68: Straßenbauer, Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und Zierpflanzenbau sowie Forstwirt

2. Produktgruppen

Nr.	Bezeichnung
1.11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeug
1.54.10	Gemeindestraßen
1.54.20	Kreisstraßen
1.54.30	Landesstraßen
1.54.40	Bundesstraßen
1.54.50	Straßenreinigung/Winterdienst
1.54.60	Parkierungseinrichtungen
1.54.80	Sonstiger Personen- und Güterverkehr
1.54.90	Sonstige Leistungen
1.55.10	Öffentliches Grün
1.55.20	Gewässerschutz
1.55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen
1.55.40	Naturschutz und Landschaftspflege
1.55.50	Forstwirtschaft

3. Management – Ziele

I.	Erhaltung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012**	**Zuschuss 2013**
Quote der Straßenflächen Zustandsnote 5 und 6 (m2)	Wird festgelegt wenn Ergebnisse v. Norbit vorliegen: ca. 4. Quartal 2011 (Straße , Wege, Plätze)		Durchführung der Zustandsbewertung Straßenflächen	**19.500**	**19.500**
Quote der Industriegleisanlagen Zustandsnote 5 und 6 (km)	3,88 / 21,42 = 18,11 %	3,19 / 21,42 = 14,89 %	Weiterhin Durchführung regelmäßiger Kontrollen an 1. Gleisanlagen, 2. Ingenieurbauwerken, 3. Straßen, 4. Hochwasseranlagen, 5. Beleuchtungsanlagen, 6. Signalanlagen/VZ, 7. Straßenbäumen, 8. Kinderspielplätzen, 9. Grünanlagen, 10. WD, 11.Dritte	**2.173.400**	**2.073.400**
Quote der Bauwerksprüfungen im Sinne DIN 1076	55 %	60 %	Kurzfristige Wiederherstellung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum	**25.422.466**	**24.384.130**
Quote der Störungsmeldungen Signalanlagen (Anzahl)	5.740 / 475 = 12,08 %	5.730 / 475 = 12,06 %			
Quote der Lichtmasten älter 30 Jahre	15.200 / 33.652 = 45,17 %	14.600 / 33.652 = 43,39 %	Austausch statisch gefährdeter Lichtmasten	**500.000**	**500.000**
Unterhaltungsaufwand Straßenbäume und Bäume Dritter (Aufwand pro Baum pro Jahr in €)	Zielwert 2012 wird festgelegt nachdem die Ergebnisse 2011 aus der KLR vorliegen, ca. 03/12				
II.	**Attraktivierung des Standorts Mannheim durch Rückführung des Sanierungsstaus in der Infrastruktur**				
Abrechnungsquote Straßenerhaltung (Euro)	100 %	100 %	Aufstellung eines Erhaltungsprogramms aus den Ergebnissen der Qualitätsbewertung Straßen	**50.000**	**50.000**
Quote Sanierungsstau Zustandsnote 4,5,6 zu Gesamtfläche Straße (m²)	Wird festgelegt wenn Ergebnisse v. Norbit vorliegen: ca. 4. Quartal 2011 (nur qualifizierte Straßen)		Erhaltungsmaßnahmen Straßen, Wege und Plätze	**2.900.000**	**3.400.000**
Abrechnungsquote Erneuerung Gleise (Euro)	100 %	100 %	Erneuerung der Gleise	**600.000**	**600.000**
Quote Sanierungsstau Gleise Zustandsnote 4,5,6 zu Gesamtlänge Gleise (km)	7,29 / 21,42 = 34,03 %	6,93 / 21,42 = 32,35 %	Grunderneuerung und Erneuerung an Ingenieurbauwerken	**2.675.000**	**3.450.000**
Investitionsquote Gleise Zustandsnote 4,5,6 zu gesamtem Erneuerungsbedarf Gleise Zustandsnote 4,5,6 (Euro)	600.000/ 3.896.000 = 15,40 %	600.000/ 3.673.000 = 16,34 %	Erhaltungsmaßnahmen Pumpwerke	**0**	**80.000**

Management-Ziele					
II.	**Attraktivierung des Standorts Mannheim durch Rückführung des Sanierungsstaus in der Infrastruktur**				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012**	**Zuschuss 2013**
Abrechnungsquote Erneuerung Ingenieurbauwerke (Euro)	100 %	100 %	Untersuchung und Datenverwaltung der Straßenabläufe inklusive Leistungen (32.000 Stück) aufgrund WHG	**500.900**	**500.900**
Investitionsquote Ingenieurbauwerke Kategorie 2-4 zur Investitionssumme (€)	27.500.000/ 2.675.000 = 10,28 %	24.825.000/ 3.450.000 = 7,20 %	Sanierung der Straßenabläufe gemäß § 5 WHG bis 2015	**0**	**3.000.000**
Investitionsquote Pumpwerke zu gesamtem Erneuerungsbedarf Pumpwerke (€)	0 / 1.177.129 = 0,00 %	80.000 / 1.177.129 = 6,80 %	Erneuerung der LSA	**350.000**	**350.000**
Abrechnungsquote Erhaltung und Erneuerung Pumpwerke (€)	-	100 %	Erneuerung der Lichtmasten älter 30 Jahre (*2)	**1.200.000**	**1.200.000**
Abrechnungsquote Signalanlagen	100 %	100 %	Erneuerung Baumbestand	**1.150.000**	**1.150.000**
Investitionsquote Signalanlagen älter 30 Jahre zu Signalanlagen bei einer Nutzungsdauer von 20 Jahren	3.432.000 / 350.000 = 9,81 %	3.120.000 / 350.000 = 8,91 %	Sanierung Spiel- und Freizeitanlagen	**500.000**	**500.000**
Abrechnungsquote Lichtmasten (€)	100 %	100 %			
Investitionsquote Lichtmasten zum gesamten Sanierungsbedarf älter 30 Jahre (€)	1.200.000/ 33.300.000 = 3,60 %	1.200.000/ 32.100.000 = 3,74 %	Erneuerungsprogramm für Austausch von Beleuchtungseinrichtungen (*3)	**300.000**	**300.000**
Quote unbepflanzte Baumstandorte zu gesamten Straßenbaumstandorten	900 / 27.100 = 3,32 %	850 / 27.150 = 3,13 %			
Quote Ersatzpflanzungen Straßenbäume zu Fällungen	300 / 400 = 75 %	300 / 400 = 75 %			
Abrechnungsquote Spielplatz-/ Freizeitanlagen und Grünflächen (€)	100 %	100 %			
Investitionsquote Spiel- und Freizeitanlagen zu Gesamtsanierungsbedarf pro Jahr (€)	500.000/ 972.496 = 51,41%	500.000/ 972.496 = 51,41%			

Management-Ziele

III.	Attraktivierung des Standorts Mannheim durch Weiterentwicklung der Grün- und Freizeitflächen				
Kennzahlen	**Zielwert 2012**	**Zielwert 2013**	**Maßnahmen**	**Zuschuss 2012**	**Zuschuss 2013**
Quote aufgewertetes Straßenbegleitgrün zur Gesamtfläche (m2)	30,4 / 262 = 11,60 %	39,4 / 262 = 15,04 %	Umwandlung von Straßenbegleitgrün in Stauden- oder Wiesenflächen	**90.000**	**90.000**
Quote aufgewertete Spiel- und Freizeitanlagen zur Gesamtfläche (m2)	2.000 / 220.000 = 0,91 %	2.500 / 220.000 = 1,14 %	Neuanlagen und Generalsanierungen von Grün- und Freizeitflächen	**196.000**	**295.000**
IV.	**Energieeinsparung durch Austausch von Leuchten**				
Energieverbrauch (Kwh)	16,28 Mio. kwh/a	16,05 Mio. kwh/a			
CO^2-Ausstoß (to)	9.735 to/a	9.600 to/a	Erstellung Konzept Energieeffizienz und Umsetzung der Maßnahmen (Finanzierung in Maßnahmen *2 und *3 enthalten)	0	0
V.	**Ein der Metropolregion angemessener Sauberkeitsstandard auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen herstellen und erhalten**				
1. zu definierender Standard im Vergleich zum Ist-Stand	Zielwerte werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt		Maßn. 1: Definition von Reinigungsstandards: a) Gutachten b) polit. Entscheidung über Standards Maßn. 2: Umfrage bei der Bevölkerung Urban/Lindauer/VKS	**7.882.421**	**8.491.652**
2. Meinungsbild der Bevölkerung einholen	Zielwerte werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt				
			Überarbeitung des Konzepts zu öffentlichen Toiletten	**524.427**	**565.641**
VI.	**Förderung von Bürgerbeteiligung und Patenschaften**				
Baumspenden Augustaanlage (Euro)	-200.000	-200.000	Bürgerbeteiligung und Patenschaften einwerben	**-180.000**	**-180.000**
VII.	**Gewinnung und Bindung von qualifiziertem Fachpersonal**				
Wiederbesetzungsquote	80 %	80 %	Personalplanung	**10.000**	**10.000**
VIII	**Optimierung der Innenorganisation**				
Meilenstein: Abschluss Konzentration Werkstätten	Neue Standortsuche	Neue Standortsuche			
Meilenstein: Abschluss Räumliche Konzentration Betriebshof, Straßenunterhaltung		Umzug	Räumliche Konzentration Betriebshof, Straßenunterhaltung	**2.170.000**	**150.000**
			Umsetzung Zusammenlegung der Werkstätten FB 68 (vorauss. 2015)	**0**	**0**
IX .	**Aufbau und Einsatz von Fachdatenbanken und Auftragsverwaltung zur Verbesserung der zentralen Steuerung**				
Meilenstein: FV Auftragsverwaltung ist Steuerungsgrundlage			Aufbau Auftragsverwaltung	**304.000**	**0**
Meilenstein: FV Grünflächenkataster ist Steuerungsgrundlage	20 % der Flächeninhalte	40 % der Flächeninhalte	Aufbau Grünflächenkataster	**100.000**	**100.000**

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht	2012 / 2013		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
Anzahl der Stellen	2,00	343,08	345,08

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	633.040	763.300	6.889.541	7.052.369
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.331.985	1.830.600	1.836.000	1.836.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.935.522	6.194.700	6.532.863	6.532.863
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.576.634	1.108.100	1.106.800	1.103.600
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	536.984	400.000	400.000	400.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	278.037	570.000	429.900	534.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	93.076	278.300	283.037	481.637
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**11.385.278**	**11.145.000**	**17.478.141**	**17.941.369**
11	-	Personalaufwendungen	-15.751.673	-15.700.000	-16.189.300	-16.270.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	-440.074	-464.600	-417.900	-415.400
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.376.714	-11.724.900	-13.383.861	-16.076.226
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	-816.500	-12.442.367	-12.786.670
16	-	Transferaufwendungen	-6.937.570	-7.040.600	-6.773.600	-6.773.600
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.318.285	-22.820.400	-22.898.149	-22.269.094
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-56.824.315**	**-58.567.000**	**-72.105.177**	**-74.591.190**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-45.439.038**	**-47.422.000**	**-54.627.036**	**-56.649.821**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-45.439.038**	**-47.422.000**	**-54.627.036**	**-56.649.821**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.140.209	0	1.100.331	1.100.331
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.844.476	0	-8.323.579	-8.293.779
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-4.704.267**	**0**	**-7.223.248**	**-7.193.448**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-50.143.305**	**-47.422.000**	**-61.850.284**	**-63.843.269**

Haushaltsstrukturprogramm FB 68 – Straßenbetrieb und Grünflächen

Im Rahmen des Haushaltsstrukturprogramms sind bei FB 68 die folgenden Einsparungen bzw. Mehrerträge zu erbringen:

Zeile	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
9	Sonstige ordentliche Erträge	220.600	419.600	419.200	419.200
17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.230.800	2.231.800	2.231.800	2.231.800
	davon				
	Einsparung aus Personalaufwand	125.100	320.000	320.000	320.000
	Einsparung aus Sachaufwand	924.700	1.670.500	1.670.500	1.670.500
	Transferaufwand	181.000	241.300	241.300	241.300

Zu Zeile 13 und 17 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diese Mittel, die in ihrer Zuordnung zu den einzelnen Positionen variabel sind, werden u.a. verwendet für:

	2012 EUR	2013 EUR
Straßen- und Brückenunterhaltung, incl. Straßentechnik	4.772.000	7.447.000
Energiekosten und Betriebsführung für Straßenbeleuchtung	5.500.000	5.500.000
Straßenbeleuchtung, Leuchtenaustausch für Energieeinsparung	300.000	300.000
Niederschlagswassergebühren	7.403.000	7.555.000
Stadtreinigung	10.415.000	10.573.000
Öffentlichen Toiletten	504.000	511.000
Grünpflege u.ä.	1.283.000	1.233.000
Unterhaltung u. Sanierung von Grünanlagen, Spielplätzen u.a.	1.333.000	1.313.000
Grünflächenkataster	100.000	100.000
Sanierung Baumkronen	332.000	332.000
Ersatz von Robinienbeständen	110.000	110.000
Kronensanierung aufgrund Massaria-Krankheit	100.000	100.000
Maßnahmen Stadtwald incl. Erholungseinrichtungen	40.000	40.000

Zu Zeile 16 **Transferaufwendungen**

	2012 EUR	2013 EUR
Zuschuss Betrieb zentraler Schul- u. Lehrgarten	73.700	73.700
Zuschuss Stadtpark	6.080.000	6.080.000
Zuschuss Bezirksgruppe der Siedler u. Kleing.	6.200	6.200
Förderung des Obstbaus	500	500
Prämierung von Kleingartenanlagen	1.200	1.200
Zuschuss EB Friedhöfe Mannheim	611.600	611.600
Zuschuss Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	300	300

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0		10.794.800	10.990.200	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	0		-59.662.810	-61.804.520	0
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss-/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**		**-48.868.010**	**-50.814.320**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		404.000	355.000	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0		51.100	51.100	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0		200	200	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**0**		**455.300**	**406.300**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0		-9.699.000	-11.255.000	-19.265.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0		-160.500	-160.500	-443.500
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0		-100.000	-100.000	-100.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-9.959.500**	**-11.515.500**	**-19.808.500**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**		**-9.504.200**	**-11.109.200**	**-19.808.500**

Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.515.500	-7.670.500	-622.500

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541002: VSA LSA 811 Schranke Vogelstang										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-100.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541003: VSA LSA 519 Hafenbahnstr./Zum Herrenried										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-125.000	0	0	0	-20.000	-50.000	-50.000	-25.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-125.000	0	0	0	-20.000	-50.000	-50.000	-25.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-20.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541009: TA LSA 187 Augustaanlage/Otto-Beck-Str.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.000	0	-75.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-75.000	0	-75.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541010: TA LSA 188 Augustaanlage / Mollstraße										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.000	0	-75.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-75.000	0	-75.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541011: TA LSA 825 Rhenaniastr. / Alltriper Str.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-170.000	0	-150.000	-20.000	-20.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-170.000	0	-150.000	-20.000	-20.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541012: TA LSA 141 Luisenring / Seilerstr.										
6	=	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	-75.000	0	0	-75.000	-75.000	0	0	0
14	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)**	-75.000	0	0	-75.000	-75.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541013: TA LSA 142 Luisenring / Dalbergstr.										
6	=	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	-75.000	0	0	-75.000	-75.000	0	0	0
14	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)**	-75.000	0	0	-75.000	-75.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541014: TA LSA 143 Luisenring / Jungbuschstr										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000	0	0	-90.000	-90.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-90.000	0	0	-90.000	-90.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541015: TA LSA 814 Sonderburger Str. / SCA										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-60.000	0	0	-40.000	-60.000	-20.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-60.000	0	0	-40.000	-60.000	-20.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.000	-20.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541016: TA LSA 186 Augustaanlage/Carl-Reiß-Platz										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.000	0	0	0	0	-75.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-75.000	0	0	0	0	-75.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541017: TA LSA 458 Carl-Benz-Str. / Moselstr.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.000	0	0	0	0	-75.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-75.000	0	0	0	0	-75.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541018: TA LSA 459 Carl-Benz-Str./Max-Josepf-St										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.000	0	0	0	0	-75.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-75.000	0	0	0	0	-75.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541019: TA LSA 111 Reichskanzler-Müller-Str/Tat.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0	0	0	-100.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-100.000	0	0	0	0	-100.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541020: TA LSA 513 Auf dem Sand / Speckweg										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-120.000	0	0	0	0	-55.000	-65.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-120.000	0	0	0	0	-55.000	-65.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541021: TA LSA 514 Auf dem Sand / Obere Riedstr.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-120.000	0	0	0	0	0	-120.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-120.000	0	0	0	0	0	-120.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68541022: TA LSA 420 Feudenheimer Str. / Dudenstr.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542001: Beseitigung von Frostschäden										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.085.647	-3.745.647	-1.590.000	-1.000.000	-2.650.000	-1.650.000	-1.100.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-9.085.647	-3.745.647	-1.590.000	-1.000.000	-2.650.000	-1.650.000	-1.100.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	-1.650.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542002: Voltastraße										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-680.000	-60.000	-580.000	-40.000	-40.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-680.000	-60.000	-580.000	-40.000	-40.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542008: Ruhrorter Str. TA										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.100.000	0	-250.000	-1.050.000	-1.850.000	-800.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-2.100.000	0	-250.000	-1.050.000	-1.850.000	-800.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.050.000	-800.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542009: Untermühlaustr. TA										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-230.000	0	0	0	0	0	-230.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-230.000	0	0	0	0	0	-230.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542011: Friesenheimer Str.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542012: Essener Str.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-220.000	0	0	0	0	0	-220.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-220.000	0	0	0	0	0	-220.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542016: Wormser Str.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-950.000	0	0	0	0	0	-100.000	-850.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-950.000	0	0	0	0	0	-100.000	-850.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542017: Diffenestraße										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-650.000	0	0	0	0	0	-100.000	-550.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-650.000	0	0	0	0	0	-100.000	-550.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542018: Bürstadterstraße										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-840.000	0	-80.000	-710.000	-760.000	-50.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-840.000	0	-80.000	-710.000	-760.000	-50.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-710.000	-50.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542032: Neubau Spundwand Bonadieshafen										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-470.000	0	-470.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-470.000	0	-470.000	0	0	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542034: Erneuerungsmaßn. an Industriegleisen										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.986.000	-466.000	-600.000	-600.000	-800.000	-300.000	-300.000	-1.720.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.986.000	-466.000	-600.000	-600.000	-800.000	-300.000	-300.000	-1.720.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-600.000	-200.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542035: Ausbau von Straßen: Oskar-von-Miller-Str										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-800.000	0	-400.000	-400.000	-400.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-800.000	0	-400.000	-400.000	-400.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68542036: Beseit. v Frostsch.: Käfertaler Str.2 BA										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.830.000	0	0	-1.000.000	-2.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.830.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-4.830.000	0	0	-1.000.000	-2.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.830.000

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	-1.000.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68543001: Grundern. Kurt-Schuhmacher Brückenkopf										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.116.000	-4.969.062	-900.000	-900.000	-1.400.000	-900.000	-876.000	-570.938
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-9.116.000	-4.969.062	-900.000	-900.000	-1.400.000	-900.000	-876.000	-570.938

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-900.000	-500.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68543003: Grunderneuerung Jungbuschbrücke										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.702.000	-3.294.000	-1.055.000	-1.200.000	-2.353.000	-1.153.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-6.702.000	-3.294.000	-1.055.000	-1.200.000	-2.353.000	-1.153.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200.000	-1.153.000	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68543009: BW6516/453 Fahrlachtunnel Feuerlöschltg.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-970.000	0	-520.000	-450.000	-450.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-970.000	0	-520.000	-450.000	-450.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-450.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68543010: BW 6516/903.11+12 Mühlauhafen-Westkreuzb										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500.000	0	0	-500.000	-550.000	-500.000	-500.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-1.500.000	0	0	-500.000	-550.000	-500.000	-500.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.000	0	-50.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68543018: OEG-Brücke über Friedrich-Ebert-Straße										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen für diese Investitionsmaßnahme geplant.			

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68543019: Instandsetzung Kammerschleusendrehbrücke										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	0	-200.000	-200.000	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-200.000	0	0	-200.000	-200.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68551025: Str.begleitgrün u. KSP Groß-Gerauer-Str.										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	441.000	15.000	204.000	155.000	0	36.000	31.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-441.000	-15.000	-204.000	-155.000	-222.000	-36.000	-31.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	0	0	0	0	-222.000	0	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-155.000	-36.000	-31.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
8.68554022: Erneuerung der Baumallee Augustaanlage										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	600.000	200.000	200.000	200.000	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000.000	-1.200.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.800.000	-400.000	-400.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-3.400.000	-1.000.000	-800.000	-800.000	-1.800.000	-400.000	-400.000	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000.000	-400.000	-400.000

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
I68-KAPELLE: Zuschuss Erweiterungsbau Trauerhallen										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-300.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt-summe der Maßnahme EUR	Bisher finanziert/ bereitgestellt EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	VE 2012 / 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016ff. EUR
			1	2	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:										
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	205.200	0	51.300	51.300	0	51.300	51.300	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.507.000	0	-1.860.500	-1.860.500	-3.843.500	-1.860.500	-1.925.500	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)	-7.301.800	0	-1.809.200	-1.809.200	-3.843.500	-1.809.200	-1.874.200	0

Belastungen der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.860.500	-1.841.500	-141.500

Produktgruppenübersicht

Teilhaushalt: **68 – Straßenbetrieb und Grünflächen**

Verantwortlich: **Markus Roeingh**

Nr.	Bezeichnung	Aufzählung Produkte	
1.11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeug (P)	1.11.25-00-01 1.11.25-00-02	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistung Floristik und Gärtnerei
1.54.10	Gemeindestraßen (P)	1.54.10-01-01 1.54.10-01-02 1.54.10-01-03 1.54.10-01-04	BuB von Straßen, Wegen und Plätzen (G) BuB der Verkehrsausstattung (G) BuB von Grün an Straßen (G) BuB von Ingenieurbauwerken (G)
1.54.20	Kreisstraßen (P)	1.54.20-01-01 1.54.20-01-02 1.54.20-01-03 1.54.20-01-04	BuB von Straßen, Wegen und Plätzen (K) BuB der Verkehrsausstattung (K) BuB von Grün an Straßen (K) BuB von Ingenieurbauwerken (K)
1.54.30	Landesstraßen (P)	1.54.30-01-01 1.54.30-01-02 1.54.30-01-03 1.54.30-01-04	BuB von Straßen, Wegen und Plätzen (L) BuB der Verkehrsausstattung (L) BuB von Grün an Straßen (L) BuB von Ingenieurbauwerken (L)
1.54.40	Bundesstraßen (P)	1.54.40-01-01 1.54.40-01-02 1.54.40-01-03 1.54.40-01-04	BuB von Straßen, Wegen und Plätzen (B) BuB der Verkehrsausstattung (B) BuB von Grün an Straßen (B) BuB von Ingenieurbauwerken (B)
1.54.50	Straßenreinigung/Winterdienst (P)	1.54.50-01-01 1.54.50-01-02	Straßenreinigung Winterdienst
1.54.60	Parkierungseinrichtungen (P)	1.54.60-00-01	BuB von Parkierungseinrichtungen
1.54.80	Sonstiger Personen- und Güterverkehr (P)	1.54.80-00-01	BuB von Anlagen des Personen/Güterverkehrs
1.55.10	Öffentliches Grün (P)	1.55.10-00-01 1.55.10-00-02 1.55.10-00-03 1.55.10-00-04	BuU von Grün- und Parkanlagen BuU von Freizeitanlagen und Spielflächen BuU von Kleingartenflächen Fachberatungen
1.55.20	Gewässerschutz (P)	1.55.20-01-01	Bereitstellung und Unterhaltung von Wasserbauanlagen und HOWA
1.55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen (P)	1.55.30-00-00	Friedhofs- und Bestattungswesen
1.55.40	Naturschutz und Landschaftspflege (P)	1.55.40-01-01 1.55.40-01-02	BuU von Naturschutzflächen Naturschutzrechtliche Maßnahmen
1.55.50	Forstwirtschaft (P)	1.55.50-00-00	Forst
1.54.90	Sonstige Leistungen (F)	1.54.90-01-01 1.54.90-01-02.01 1.54.90-01-02.02 1.54.90-01-02.03 1.54.90-01-02.04 1.54.90-01-03.01 1.54.90-01-03.02 1.54.90-01-03.03	BuB öffentlicher Toilettenanlagen Sonst. Straßenbaulastträgers (G) Sonst. Straßenbaulastträgers (K) Sonst. Straßenbaulastträgers (L) Sonst. Straßenbaulastträgers (B) Leistungen für Dritte (Gemeindestraßen) Leistungen für Dritte (Kreisstraßen) Leistungen für Dritte (Landesstraßen)

F= Freiwillige Aufgaben P= Pflichtaufgaben

G=Gemeindestraßen; K=Kreisstraßen; L=Landesstraßen; B=Bundesstraßen

Nachrichtlich: Übersicht über die Management – Ziele / Zuschussbedarfe

Nr.	Management - Ziele	Produktgruppe	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
1	Erhaltung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum	1.54.10 – 1.54.50 1.54.80; 1.55.10 – 1.55.50	**28.115.366**	**26.977.030**
2	Attraktivierung des Standorts Mannheim durch Rückführung des Sanierungsstaus in der Infrastruktur	1.54.10 – 1.54.40 1.55.10	**10.225.900**	**14.580.900**
3	Attraktivierung des Standorts Mannheim durch Weiterentwicklung der Grün- und Freizeitflächen	1.54.10 – 1.54.40 1.54.80; 1.54.90 1.55.10; 1-55.20	**286.000**	**385.000**
4	Energieeinsparung durch Austausch von Leuchten	1.54.10 – 1.54.40		
5	Ein der Metropolregion angemessener Sauberkeitsstandard auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen herstellen und erhalten	1.54.50 1.54.90	**8.406.848**	**9.057.293**
6	Förderung von Bürgerbeteiligung und Patenschaften	1.54.10 – 1.54.40 1.55.10	**-180.000**	**-180.000**
7	Gewinnung und Bindung von qualifiziertem Fachpersonal	Alle Produktgruppen	**10.000**	**10.000**
8	Optimierung der Innenorganisation	1.54.10 – 1.54.40 1.54.80; 1.54.90 1.55.10; 1-55.20 1.55.40; 1.11.25	**2.170.000**	**150.000**
9	Aufbau und Einsatz von Fachdatenbanken und Auftragsverwaltung zur Verbesserung der zentralen Steuerung	Alle Produktgruppen	**404.000**	**100.000**

Der Anteil der Produktkosten, die den Management – Zielen zu Grunde liegen, beträgt derzeit 80%.

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Grünanlagen, Werkstätten u. Fahrzeuge
1.11.25 – Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	1.514	0	1.971	1.971
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.500	0	40.000	40.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	175.109	0	180.066	180.066
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.523	0	81.053	81.053
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	35.394	0	61.000	51.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**308.040**	**0**	**364.090**	**354.090**
11	-	Personalaufwendungen	-1.187.563	0	-1.214.156	-1.224.813
12	-	Versorgungsaufwendungen	-47.064	0	-43.366	-43.107
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-373.067	0	-422.729	-391.263
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-126.762	-128.914
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.244	0	22.326	40.155
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.620.937**	**0**	**-1.784.687**	**-1.747.942**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.312.897**	**0**	**-1.420.597**	**-1.393.852**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.312.897**	**0**	**-1.420.597**	**-1.393.852**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.140.209	0	1.100.331	1.100.331
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-177.484	0	-257.479	-257.621
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**962.725**	**0**	**842.852**	**842.710**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-350.172**	**0**	**-577.745**	**-551.142**

Zu Zeile 8 **Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:**
Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt.

Zu Zeile 5 **Privatrechtliche Leistungsentgelte:**
Mehrerträge aus Verkäufen (Kostenart 34210000) bei dem Produkt 1.11.25-00-02 Floristik und Gärtnerei berechtigen zu Mehraufwendungen bei der Teilleistung 55100001.001 Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Gemeindestraßen
1.54.10 – Gemeindestraßen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	579.117	0	4.976.364	4.986.238
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	65.856	0	120.940	120.940
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	984.417	0	258.829	258.829
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.341	0	11.182	11.182
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	195.837	0	323.576	425.638
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	953	0	257	257
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**1.837.521**	**0**	**5.691.148**	**5.803.084**
11	-	Personalaufwendungen	-7.439.322	0	-7.727.978	-7.786.370
12	-	Versorgungsaufwendungen	-201.730	0	-206.754	-205.516
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.699.575	0	-7.949.308	-10.369.406
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-8.478.572	-8.695.927
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.919.913	0	-10.770.934	-10.493.873
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-24.260.540**	**0**	**-35.133.546**	**-37.551.093**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-22.423.018**	**0**	**-29.442.398**	**-31.748.009**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-22.423.018**	**0**	**-29.442.398**	**-31.748.009**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.164.792	0	-3.846.239	-3.906.165
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-3.164.792**	**0**	**-3.846.239**	**-3.906.165**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-25.587.810**	**0**	**-33.288.636**	**-35.654.174**

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Anteil der Niederschlagswassergebühren
in 2012 6.206.398 €
in 2013 6.333.997 €

Energiekosten und Betriebsführung für Straßenbeleuchtung
in 2012 4.881.250 €
in 2013 4.925.625 €

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Kreisstraßen
1.54.20 – Kreisstraßen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	178	0	158.138	158.325
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.368	0	4.332	4.332
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.382	0	9.343	9.343
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	408	0	404	404
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	7.044	0	11.633	15.301
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	28	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**45.407**	**0**	**183.850**	**187.705**
11	-	Personalaufwendungen	-267.612	0	-278.023	-280.120
12	-	Versorgungsaufwendungen	-7.257	0	-7.439	-7.395
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-203.892	0	-293.586	-385.794
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-279.966	-280.219
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-252.374	0	-244.722	-232.398
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-731.136**	**0**	**-1.103.736**	**-1.185.925**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-685.728**	**0**	**-919.886**	**-998.220**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-685.728**	**0**	**-919.886**	**-998.220**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-52.869	0	-129.675	-132.389
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-52.869**	**0**	**-129.675**	**-132.389**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-738.597**	**0**	**-1.049.561**	**-1.130.609**

Zu Zeile 8 **Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:**

Mehreinnahmen bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entsprechenden Mehrausgaben im Teilfinanzhaushalt.

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Anteil der Niederschlagswassergebühren
in 2012 80.067 €
in 2013 81.645 €

Energiekosten und Betriebsführung für Straßenbeleuchtung
in 2012 175.450 €
in 2013 177.045 €

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Landesstraßen
1.54.30 – Landesstraßen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	187	0	195.250	338.805
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.217	0	4.036	4.036
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.051	0	8.731	8.731
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	273.011	0	110.096	107.895
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	6.596	0	10.938	14.387
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	26	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**321.087**	**0**	**329.052**	**473.855**
11	-	Personalaufwendungen	-331.021	0	-345.172	-347.183
12	-	Versorgungsaufwendungen	-9.099	0	-9.686	-9.628
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-465.006	0	-361.902	-448.350
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-362.007	-418.272
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-547.812	0	-545.270	-538.144
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.352.939**	**0**	**-1.624.037**	**-1.761.577**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.031.852**	**0**	**-1.294.985**	**-1.287.722**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.031.852**	**0**	**-1.294.985**	**-1.287.722**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-102.179	0	-184.556	-185.987
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-102.179**	**0**	**-184.556**	**-185.987**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.134.031**	**0**	**-1.479.541**	**-1.473.709**

Zu Zeile 8 **Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:**
Mehreinnahmen bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entsprechenden Mehrausgaben im Teilfinanzhaushalt.

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Anteil der Niederschlagswassergebühren
in 2012 356.658 €
in 2013 363.989 €

Energiekosten und Betriebsführung für Straßenbeleuchtung
in 2012 164.450 €
in 2013 165.945 €

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Bundesstraßen
1.54.40 – Bundesstraßen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	373	0	352.353	356.514
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.760	0	6.884	6.884
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.193	0	14.805	14.805
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.704	0	174.338	174.338
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	11.187	0	18.487	24.308
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	44	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**302.260**	**0**	**566.867**	**576.849**
11	-	Personalaufwendungen	-597.722	0	-621.696	-625.955
12	-	Versorgungsaufwendungen	-16.239	0	-16.840	-16.739
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-371.057	0	-499.986	-666.173
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-633.636	-661.430
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-987.244	0	-983.662	-972.144
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.972.262**	**0**	**-2.755.820**	**-2.942.441**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-1.670.002**	**0**	**-2.188.953**	**-2.365.592**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-1.670.002**	**0**	**-2.188.953**	**-2.365.592**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-133.182	0	-310.686	-314.455
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-133.182**	**0**	**-310.686**	**-314.455**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.803.184**	**0**	**-2.499.639**	**-2.680.047**

Zu Zeile 8 **Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:**

Mehreinnahmen bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entsprechenden Mehrausgaben im Teilfinanzhaushalt.

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Anteil der Niederschlagswassergebühren
in 2012 637.948 €
in 2013 651.057 €

Energiekosten und Betriebsführung für Straßenbeleuchtung
in 2012 278.850 €
in 2013 281.385 €

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Straßenreinigung/ Winterdienst
1.54.50 – Straßenreinigung/Winterdienst

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	1.239	0	430.934	431.518
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	70	0	43	43
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	677.899	0	636.097	635.472
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.700	0	7.700	7.700
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**686.908**	**0**	**1.074.774**	**1.074.732**
11	-	Personalaufwendungen	-1.030.753	0	-1.041.355	-1.048.027
12	-	Versorgungsaufwendungen	-22.803	0	-17.878	-17.771
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-175.030	0	-140.373	-146.056
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-713.242	-715.004
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.866.714	0	-10.086.938	-9.959.174
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-11.095.300**	**0**	**-11.999.786**	**-11.886.032**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-10.408.392**	**0**	**-10.925.012**	**-10.811.299**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-10.408.392**	**0**	**-10.925.012**	**-10.811.299**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-648.652	0	-1.105.249	-1.066.003
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-648.652**	**0**	**-1.105.249**	**-1.066.003**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-11.057.044**	**0**	**-12.030.262**	**-11.877.302**

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Parkierungseinrichtungen
1.54.60 – Parkierungseinrichtungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	8.271	8.273
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.607.646	0	6.000.000	6.000.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.187	0	40.000	40.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	536.984	0	400.000	400.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**6.186.817**	**0**	**6.448.271**	**6.448.273**
11	-	Personalaufwendungen	-25.572	0	-27.639	-27.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	-807	0	-1.131	-1.124
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-668.667	0	-540.540	-540.615
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-46.613	-46.613
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-198	0	39	30.224
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-695.244**	**0**	**-615.884**	**-585.229**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**5.491.573**	**0**	**5.832.387**	**5.863.043**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**5.491.573**	**0**	**5.832.387**	**5.863.043**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-47.661	0	-105.749	-102.272
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-47.661**	**0**	**-105.749**	**-102.272**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**5.443.912**	**0**	**5.726.638**	**5.760.772**

Zu Zeile 5, 7,13,17 **Privatrechtliche Leistungsentgelte; Zinsen und ähnliche Entgelte; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Mehrerträge bei den Mieten und Pachten (Kostenart 34110000) sowie bei dem Gewinnanteil verbundener Unternehmen (Kostenart 36510000) berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Sachaufwendungen der Teilleistung 54600001.000 Betreuungsvertrag Parkscheinautomaten MPB.

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Sonstiger Personen- und Güterverkehr
1.54.80 – Sonstiger Personen- und Güterverkehr

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	191.080	191.346
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	200.166	0	222.088	222.088
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**200.166**	**0**	**413.168**	**413.434**
11	-	Personalaufwendungen	-148.395	0	-153.718	-160.264
12	-	Versorgungsaufwendungen	-4.143	0	-4.057	-4.033
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-459.145	0	-308.722	-312.968
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-285.970	-331.739
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.109	0	387	6.063
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-612.792**	**0**	**-752.080**	**-802.940**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-412.626**	**0**	**-338.912**	**-389.507**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-412.626**	**0**	**-338.912**	**-389.507**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-83.117	0	-89.537	-88.546
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-83.117**	**0**	**-89.537**	**-88.546**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-495.743**	**0**	**-428.449**	**-478.053**

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Sonstige Leistungen
1.54.90 – Sonstige Leistungen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	228.381	228.680
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	571.938	0	923.808	923.808
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.164	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.191	0	18.630	18.256
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	220.600	419.200
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**780.965**	**0**	**1.391.419**	**1.589.944**
11	-	Personalaufwendungen	-205.059	0	-213.788	-220.332
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.806	0	-6.173	-6.136
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-258.025	0	-98.255	-102.160
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-358.561	-358.561
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-470.165	0	-439.518	-427.239
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-939.055**	**0**	**-1.116.295**	**-1.114.429**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-158.090**	**0**	**275.123**	**475.515**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-158.090**	**0**	**275.123**	**475.515**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-189.350	0	-265.084	-262.916
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-189.350**	**0**	**-265.084**	**-262.916**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-347.440**	**0**	**10.040**	**212.599**

Zu Zeile 17 **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Anteil der Niederschlagswassergebühren
in 2012 121.439 €
in 2013 123.932 €

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Öffentliches Grün
1.55.10 – Öffentliches Grün

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	6.516	0	8.380	11.873
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	60	0	62	62
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	724	0	439	439
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	13.676	0	3.900	3.900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.600	0	2.190	2.190
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**24.577**	**0**	**14.971**	**18.464**
11	-	Personalaufwendungen	-3.485.543	0	-3.527.141	-3.508.857
12	-	Versorgungsaufwendungen	-90.223	0	-63.857	-63.475
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.385.576	0	-2.269.705	-2.174.042
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-571.807	-559.193
16	-	Transferaufwendungen	-6.053.800	0	-6.161.700	-6.161.700
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.162	0	332.312	442.168
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-11.066.304**	**0**	**-12.261.897**	**-12.025.097**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-11.041.727**	**0**	**-12.246.927**	**-12.006.634**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-11.041.727**	**0**	**-12.246.927**	**-12.006.634**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-939.526	0	-1.598.687	-1.551.865
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-939.526**	**0**	**-1.598.687**	**-1.551.865**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-11.981.254**	**0**	**-13.845.613**	**-13.558.499**

Zu Zeile 8 **Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:**
Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entsprechenden Mehraufwendungen im Teilfinanzhaushalt.

Zu Zeile 13, 17 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Mehrerträge aus Verkäufen (Kostenart 34210000) bei dem Produkt 1.11.25-00-02 Floristik und Gärtnerei berechtigen zu Mehraufwendungen bei der Sachaufwendungen bei der Teilleistung 55100001.001 Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Gewässerschutz
1.55.20 – Gewässerschutz

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	0	0	294.362	294.771
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	412.742	0	457.912	457.912
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	600	600
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**412.742**	**0**	**752.874**	**753.283**
11	-	Personalaufwendungen	-228.575	0	-236.805	-246.889
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.381	0	-6.250	-6.213
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-93.536	0	-150.165	-192.984
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-506.571	-511.957
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.401	0	-41.104	-32.360
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-371.893**	**0**	**-940.895**	**-990.403**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**40.848**	**0**	**-188.020**	**-237.120**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**40.848**	**0**	**-188.020**	**-237.120**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-84.160	0	-107.402	-108.911
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-84.160**	**0**	**-107.402**	**-108.911**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-43.312**	**0**	**-295.422**	**-346.032**

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Friedhofs- u. Bestattungswesen
1.55.30 – Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	-	Transferaufwendungen	-883.470	0	-611.600	-611.600
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.800	0	-7.800	-7.800
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-891.270**	**0**	**-619.400**	**-619.400**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-891.270**	**0**	**-619.400**	**-619.400**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-891.270**	**0**	**-619.400**	**-619.400**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-106	0	-39.984	-38.208
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-106**	**0**	**-39.984**	**-38.208**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-891.376**	**0**	**-659.384**	**-657.608**

Zu Zeile 16 **Transferaufwendungen**

Die Zuweisung i.H.v. 611.600 € an den Eigenbetrieb Friedhöfe werden als Kostenersatz für Sondergräber, öffentliches Grün sowie Sanierungsmaßnahmen im hoheitlichen Bereich verwendet

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Naturschutz und Landschaftspflege
1.55.40 – Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	129	0	155	155
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	55.380	0	55.938	55.938
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11	0	7	7
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.299	0	366	366
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	68.355	0	41.590	41.590
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**126.173**	**0**	**98.056**	**98.056**
11	-	Personalaufwendungen	-135.984	0	-140.530	-146.615
12	-	Versorgungsaufwendungen	-10.014	0	-11.063	-10.997
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.271	0	-74.995	-72.717
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-35.476	-35.659
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.428	0	2.806	6.446
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-181.697**	**0**	**-259.259**	**-259.541**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-55.524**	**0**	**-161.202**	**-161.484**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-55.524**	**0**	**-161.202**	**-161.484**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-85.113	0	-113.602	-113.021
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-85.113**	**0**	**-113.602**	**-113.021**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-140.636**	**0**	**-274.804**	**-274.505**

Zu Zeile 8 **Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:**

Mehreinnahmen bei den aktivierten Eigenleistungen berechtigen zu entsprechenden Mehrausgaben im Teilfinanzhaushalt.

Dezernat IV
FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen
68-Forstwirtschaft
1.55.50 – Forstwirtschaft

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Ansatz 2011 EUR 2	Ansatz 2012 EUR 3	Ansatz 2013 EUR 4
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	43.787	0	43.900	43.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.082	0	60.000	60.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.373	0	35.000	35.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	6.004	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.370	0	10.700	10.700
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 bis 9)**	**152.615**	**0**	**149.600**	**149.600**
11	-	Personalaufwendungen	-668.551	0	-661.299	-647.676
12	-	Versorgungsaufwendungen	-18.510	0	-23.405	-23.266
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-189.867	0	-273.595	-273.698
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	-43.183	-43.183
16	-	Transferaufwendungen	-300	0	-300	-300
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-155.719	0	-136.072	-131.018
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-1.032.947**	**0**	**-1.137.854**	**-1.119.141**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**-880.332**	**0**	**-988.254**	**-969.541**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-880.332**	**0**	**-988.254**	**-969.541**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-136.286	0	-169.652	-165.419
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nr. 22 bis 24)**	**-136.286**	**0**	**-169.652**	**-165.419**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss (Summe aus Nr. 21 und 25)**	**-1.016.618**	**0**	**-1.157.907**	**-1.134.960**

Zu Zeile 2, 5, 6, 9, 13, 17

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und –beträge; Privatrechtliche Leistungsentgelte; Kostenerstattungen und Kostenumlagen; Sonstige ordentliche Erträge; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Mehrerträge bei der Produktgruppe 1.55.50 berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Sachaufwendungen innerhalb der Produktgruppe

A n l a g e n

zum

Haushaltsplan 2012 / 2013

1. Finanzplanung 2012 – 2016 609

2. Investitionsübersicht 614
2.1 Übersicht über die Baumaßnahmen 615
2.2 Investitionszuschüsse an Dritte 622
2.3 Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen 623

3. Sachkontenübersicht 625

4. Übersicht über die **Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen** zu den Teilhaushalten **632**

5. Übersicht über die **Erträge** und **Aufwendungen** des **Ergebnishaushalts** **646**

6. Übersicht über die aus **Verpflichtungsermächtigungen** vorauss. fällig werdenden Auszahlungen **651**

7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der **Rücklagen** **659**

8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der **Rückstellungen** **661**

9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der **Schulden** **663**

10. Übersicht über die voraussichtliche **Entwicklung der Liquidität** **665**

11. Übersicht über die **internen Verrechnungspreise** des Vorjahres **667**

12. Übersicht über **entgeltfreie Überlassungen** **672**

13. Übersicht über **Zuschüsse an Dritte** **684**
13.1 Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt 685
13.2 Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetisches Sortierung) 696

14. Wirtschaftspläne 707

Stellenplan 746

Stichwortverzeichnis 767

1. Finanzplanung 2012 - 2016

1.1 Finanzplanung Ergebnishaushalt 610

1.2 Finanzplanung Finanzhaushalt 612

Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt

Nr.		Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	493.584.373	510.639.373	528.129.373	540.527.373
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Investitions-zuwendungen u. -beiträge	334.124.473	338.930.543	349.529.112	342.610.047
3	+	Sonstige Transfererträge	34.654.900	35.134.100	34.007.600	34.630.700
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	32.057.626	34.043.171	34.070.198	34.130.504
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.621.519	21.776.773	21.837.980	21.864.732
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.360.183	25.841.556	25.928.924	25.916.076
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.030.000	6.830.000	6.630.000	6.030.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	994.900	1.099.900	1.021.100	941.100
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	40.582.439	41.592.379	41.582.379	41.597.379
10	**=**	**Ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 und 9)**	**990.010.412**	**1.015.887.793**	**1.042.736.665**	**1.048.247.911**
11	-	Personalaufwendungen	-244.275.476	-249.669.701	-250.089.401	-250.436.195
12	-	Versorgungsaufwendungen	-12.851.696	-13.376.975	-13.770.148	-13.912.014
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-102.079.741	-106.219.501	-107.292.936	-107.628.920
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-23.946.193	-25.550.235	-27.311.963	-29.586.646
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.020.050	-22.242.450	-23.584.050	-23.845.650
16	-	Transferaufwendungen	-505.198.704	-521.606.107	-545.106.292	-548.794.410
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.631.701	-46.274.572	-46.229.568	-46.468.091

Nr.		Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
			1	2	3	4
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-970.003.561**	**-984.939.540**	**-1.013.384.359**	**-1.020.671.926**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**20.006.851**	**30.948.253**	**29.352.306**	**27.575.985**
21	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**20.006.851**	**30.948.253**	**29.352.306**	**27.575.985**
22	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 und 23)**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 21 und 24)**	**20.006.851**	**30.948.253**	**29.352.306**	**27.575.985**

Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt

Nr.		Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2012 EUR 1	Ansatz 2013 EUR 2	Planung 2014 EUR 3	Planung 2015 EUR 4	Planung 2016 ff EUR 5
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	980.665.318	1.006.210.420	1.032.936.601	1.038.021.537	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-946.057.369	-959.389.306	-986.072.396	-991.085.280	0
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 1 und 2)**	**34.607.949**	**46.821.114**	**46.864.205**	**46.936.257**	**0**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.921.368	16.225.255	14.261.633	8.886.300	5.224.315
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	201.400	201.400	51.400	51.400	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	17.470.800	21.930.200	28.221.500	13.266.800	760.700
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	963.700	964.000	964.400	964.700	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 4 bis 8)**	**36.557.268**	**39.320.855**	**43.498.933**	**23.169.200**	**5.985.015**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.015.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.310.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-73.345.524	-76.937.180	-68.516.791	-45.281.275	-136.514.446
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.331.738	-8.385.960	-7.227.077	-7.263.233	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-588.000	0	-200.000	-800.000	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-18.726.805	-15.115.394	-18.124.200	-8.074.200	0

Nr.		Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 ff EUR
			1	2	3	4	5
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)**	**-105.007.067**	**-105.438.534**	**-99.068.068**	**-66.728.708**	**-136.514.446**
17	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 16)**	**-68.449.799**	**-66.117.679**	**-55.569.135**	**-43.559.508**	**-130.529.431**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nr. 3 und 17)**	**-33.841.850**	**-19.296.565**	**-8.704.930**	**3.376.749**	**-130.529.431**
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	3.625.800	28.776.800	29.738.800	29.200.800	0
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-29.201.200	-29.321.200	-30.301.200	-31.921.200	0
21	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**-25.575.400**	**-544.400**	**-562.400**	**-2.720.400**	**0**
22	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo der Nr. 18 und 21)**	**-59.417.250**	**-19.840.965**	**-9.267.330**	**656.349**	**-130.529.431**

2. Investitionsübersicht

2.1 Übersicht über die Baumaßnahmen 615

2.2 Investitionszuschüsse an Dritte 622

2.3 Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen 623

2. Investitionsübersicht

2.1 Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen										
Nr.	Projekt	FB/ Amt	Dez	Bezeichnung Baumaßnahme	Gepl. Gesamtkosten	Bisher bereitgestellt	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
1	8.00511000	100	OB	Konversion	1.600.000	0	400.000	400.000	400.000	400.000
2	8.25112001	25	I	Generalsanierung BD Rheinau	1.000.000	0	800.000	200.000	0	0
3	8.25122001	25	I	Grunderneuerung F 1	3.937.607	2.298.607	819.500	819.500	0	0
4	8.25122002	25	I	Grunderneuerung Feuerwache Nord	10.535.000	0	400.000	1.200.000	1.500.000	1.435.000
5	8.25122003	25	I	Planungsrate Neubau Feuerwache Mitte	1.665.000	0	800.000	865.000	0	0
6	8.25255001	25	I	KZ Gedenkstätte Sandhofen	50.000	0	50.000	0	0	0
7	8.25282001	25	I	Fassadensanierung Sternwarte	1.000.000	0	600.000	400.000	0	0
8	8.25362002	25	I	Zweiter baulicher Rettungsweg in Kitas	700.000	0	350.000	350.000	0	0
9	8.25362004	25	I	Kita St. Raphael, Lötzener Weg	356.355	0	356.355	0	0	0
10	8.25362005	25	I	KH Johann Schütte	960.000	0	960.000	0	0	0
11	8.25362007	25	I	KH Luzenberg, Spiegelfabrik	1.048.000	0	704.310	343.690	0	0
12	8.25362008	25	I	Ersatzbau Speckweg	2.962.000	0	474.225	1.987.775	500.000	0
13	8.25362009	25	I	Kita Werner-Nagel-Weg 50	1.048.000	0	504.310	343.690	200.000	0
14	8.25362010	25	I	KH Bromberger Baumgang	185.500	0	0	185.500	0	0
15	8.25362011	25	I	Kita Pumpwerkstraße	3.112.000	0	1.087.775	524.225	1.500.000	0
16	8.25362012	25	I	Kita Uhlandschule	1.468.800	0	579.200	489.600	400.000	0
17	8.25362013	25	I	KH Vogelstang	124.000	0	124.000	0	0	0
18	8.25362014	25	I	KH Dresdener Str.	580.000	0	356.355	223.645	0	0
19	8.25362015	25	I	Kita Gustav-Seitz-Straße	1.048.000	0	304.310	343.690	400.000	0
20	8.25362016	25	I	KH Gerhard-Hauptmann	580.000	0	256.355	223.645	100.000	0
21	8.25362017	25	I	KH Seckenheim	4.106.800	0	323.915	1.782.885	2.000.000	0
22	8.25362018	25	I	Kita August-Kuhn-Str. II	2.800.000	0	0	318.000	759.225	1.722.775
23	8.25362019	25	I	Kita Ladenburgerstraße	1.849.200	0	633.665	465.535	750.000	0

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen										
Nr.	Projekt	FB/ Amt	Dez	Bezeichnung Baumaßnahme	Gepl. Gesamtkosten	Bisher bereitgestellt	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
24	8.25362020	25	I	Kita Veilchenstraße	1.965.600	0	628.220	587.380	750.000	0
25	8.25362022	25	I	KH Belchenstraße	1.198.000	0	454.310	343.690	400.000	0
26	8.25364001	25	I	Brandalarmierung in Kindertagesstätten	200.000	0	100.000	100.000	0	0
27	8.25365001	25	I	Jugendtreff Schwetzingerstadt/Oststadt	450.000	0	0	50.000	200.000	200.000
				Summe Kita / KH	26.292.255	0	**8.197.305**	**8.612.950**	**7.759.225**	**1.722.775**
				(siehe auch Investitionszuschüsse an Dritte)						
28	8.25512001	25	I	Erschließung Gelände Sickingerschule	4.100.000	0	2.000.000	1.050.000	1.050.000	0
29	8.25516001	25	I	Erschließung Victor-Lenel-Heim	2.550.000	0	50.000	500.000	1.000.000	1.000.000
30	8.25516002	25	I	Erschließung Theodor Heuss Schule	2.550.000	0	50.000	500.000	1.000.000	1.000.000
31	8.25516003	25	I	Erschließung Krautgartenweg	250.000	0	0	150.000	100.000	0
32	8.25516004	25	I	Erschließung Eichbaumstraße	160.000	0	160.000	0	0	0
33	8.25520001	25	I	Kosten f. Planer Voruntersuchung (Grundlagenermittlung bis zur Genehmigung einer Maßnahme)	403.500	0	80.700	80.700	80.700	80.700
34	8.25520002	25	I	Err. u. Ausbau v. Gefahrenmeldeanlagen	1.250.000	0	250.000	250.000	250.000	250.000
35	8.25521001	25	I	Energieeff.maßn. bei städt. Liegenscha.	5.209.000	0	709.000	500.000	500.000	500.000
36	8.25521002	25	I	Unters., Einbau v. Energieeinsparmassnahmen	634.000	0	126.800	126.800	126.800	126.800
37	8.40210000	40	III	Planungskosten für Fremdleistungen	2.050.000	650.000	350.000	350.000	350.000	350.000
38	8.40211000	40	III	Generalsanierung Peter-Petersen-Gymnasium	20.450.000	2.100.000	2.500.000	2.750.000	2.000.000	3.000.000
39	8.40211001	40	III	Generalsanierung Käfertalschule	7.663.000	7.213.000	450.000	0	0	0
40	8.40211002	40	III	Generalsanierung Karl-Friedrich-Gymnasium	12.000.000	5.950.000	2.000.000	1.550.000	2.000.000	500.000
41	8.40211003	40	III	Generalsanier. + Ausbau GTS Sandhofenschule	13.685.000	1.700.000	2.000.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
42	8.40211004	40	III	Generalsanierung Elisabeth-Gymnasium	10.600.000	50.000	250.000	250.000	0	0
43	8.40211005	40	III	Generalsanierung Pestalozzischule	15.747.000	0	250.000	1.000.000	1.000.000	1.750.000
44	8.40211007	40	III	Generalsanierung Waldhofschule	8.631.200	0	500.000	500.000	1.000.000	1.000.000
45	8.40211010	40	III	Generalsanierung/Neubau/Mensa Fr.Ebert	6.500.000	0	150.000	150.000	0	0
46	8.40211012	40	III	Moll-Gymnasium Fenster	2.500.000	0	0	400.000	400.000	400.000
47	8.40212000	40	III	Ersatzneubau Eduard-Spranger-Schule	14.000.000	0	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000
48	8.40212001	40	III	Planungskosten Anbau Brüder-Grimm-Schule	200.000	0	100.000	100.000	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen										
Nr.	Projekt	FB/ Amt	Dez	Bezeichnung Baumaßnahme	Gepl. Gesamtkosten	Bisher bereitgestellt	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
49	8.40212005	40	III	Neubau Kinderhaus Seckenheim Süd	2.000.000	0	500.000	1.000.000	500.000	0
50	8.40212016	40	III	Gemeinschaftsschulen	1.200.000	0	100.000	100.000	1.000.000	0
51	8.40213001	40	III	Ausbau zur Ganztagsschule Uhlandschule	8.185.000	4.970.770	3.000.000	214.230	0	0
52	8.40213002	40	III	Ausbau zur Ganztagsschule Bertha Hirsch	3.556.000	0	250.000	1.056.000	2.250.000	0
53	8.40213003	40	III	Ausbau zur Ganztagsschule Humboldtschule	2.200.000	0	0	200.000	1.000.000	1.000.000
54	8.40213005	40	III	Ausbau zur Ganztagschule Erich Kästner-S	2.260.000	0	0	600.000	1.000.000	0
55	8.40214000	40	III	Neuerrichtung Fachraum Hildaschule	250.000	0	250.000	0	0	0
56	8.40215000	40	III	Brandschutz u. Schadstoffsan. G.Scholl	3.675.000	1.550.000	1.525.000	600.000	0	0
57	8.40215001	40	III	Brandschutzmaßnahme Wallstadt-Schule	50.000	0	0	0	0	50.000
58	8.40215002	40	III	Brandschutzmaßnahme Heinrich-Lanz-Schule	1.149.200	749.200	400.000	0	0	0
59	8.40215003	40	III	Brandschutz Lessing-Gymnasium	497.300	100.000	100.000	100.000	197.300	0
60	8.40215004	40	III	Brandschutzmaßnahme Moll-Gymnasium	1.000.000	0	74.200	100.000	145.866	400.000
61	8.40215005	40	III	Brandschutz Friedrich-List-Schule	1.050.000	319.000	190.500	300.000	240.500	0
62	8.40215006	40	III	Brandschutzmaßnahme Luzenbergschule	2.500.000	950.000	200.000	500.000	500.000	350.000
63	8.40215007	40	III	Brandschutsmaßnahme Konrad-Duden-Schule	917.000	0	200.000	517.000	200.000	0
64	8.40215008	40	III	Brandschutzmaßnahme G.Hauptmann-Schule	334.000	0	100.000	234.000	0	0
65	8.40215009	40	III	Brandschutzmaßnahme Heinrich Lanz Außen.	710.000	0	210.000	500.000	0	0
66	8.40215010	40	III	Brandschutzmaßnahme LFG	549.000	0	0	149.000	200.000	200.000
67	8.40215011	40	III	Brandschutzmaßnahme J.Kepler-Schule	250.000	0	0	0	100.000	150.000
68	8.40215012	40	III	Brandschutzmaßnahme H. Gutzmann-Schule	100.000	0	0	0	0	100.000
69	8.40216000	40	III	Tilgung Forfaitierung PPP	4.314.100	0	1.018.000	1.055.000	1.097.900	1.143.200
70	8.40217000	40	III	Rückzahlung Zuschüsse Theodor-Heuss-Sch.	116.000	0	0	116.000	0	0
71	8.40218000	40	III	Ausbau Netzwerk - Multimedia	510.000	0	150.000	120.000	120.000	120.000
				Summe Schulbereich	**151.398.800**	**26.301.970**	**16.817.700**	**18.011.230**	**18.801.566**	**14.013.200**
72	8.52421000	52	III	Herzogenriedbad Sanierung Wasserrutsche	47.600	0	47.600	0	0	0
73	8.52421101	52	III	Sportanlage Käfertal-Süd Umkleidegebäude	124.950	0	124.950	0	0	0
74	8.52421103	52	III	Rhein-Neckar-Stadion Gaststätte Dachsanierung	297.500	0	0	297.500	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen										
Nr.	Projekt	FB/ Amt	Dez	Bezeichnung Baumaßnahme	Gepl. Gesamtkosten	Bisher bereitgestellt	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
75	8.52421105	52	III	Rhein-Neckar-Stadion Sanierung Umkleidegebäude	50.000	0	50.000	0	0	0
76	8.52421109	52	III	Seppl-Herberger-Sportanlage Hauptspielfeld	841.330	0	0	0	119.000	360.000
77	8.52421204	52	III	Gartenhallenbad Neckarau Bäderkonzeption	7.550.000	6.550.000	1.000.000	0	0	0
78	8.52421205	52	III	Herschelbad Bäderkonzeption	8.900.000	7.900.000	1.000.000	0	0	0
79	8.52421206	52	III	Herschelbad Nutzungskonzeption	297.500	0	297.500	0	0	0
80	8.52421300	52	III	Investitionen in Mietwohnungen	238.000	0	59.500	59.500	59.500	59.500
81	8.52421600	52	III	Sportanlagen Bau und Verbesserung	800.000	0	200.000	200.000	200.000	200.000
82	8.52422000	52	III	Carl-Benz-Bad Bäderkonzeption	2.500.000	0	1.250.000	1.250.000	0	0
83	8.52423000	52	III	Reparatur Beckenwasserheizer Freibad Sandhofen	27.500	0	27.500	0	0	0
84	8.52425000	52	III	Freibad Sandhofen Sanierung Gebäude/Bäderkonzept	916.000	0	458.000	458.000	0	0
85	8.52426001	52	III	Strandbad Sanierung Promenade 1. BA	595.000	0	0	595.000	0	0
86	8.52427001	52	III	Bertha-Benz-Halle Brandschutz	800.000	0	200.000	200.000	200.000	200.000
87	8.52429000	52	III	Eissportzentrum Herzogenr. Dach Blaue Halle	2.300.000	0	2.300.000	0	0	0
88	8.52576000	52	III	Campingplatz Strandbad Gebäude	35.700	0	35.700	0	0	0
89	8.61511001	61	IV	Ökokonto, Ausgleichsfläche Rheinaukasern	1.000.000	0	100.000	150.000	150.000	100.000
90	8.61516001	61	IV	Konversionsflächen	1.600.000	0	400.000	400.000	400.000	400.000
91	8.61516002	61	IV	Sanierung Harrlachweg (StBauf)	10.420.223	6.069.505	300.000	300.000	0	0
92	8.61516007	61	IV	Glückstein-Quartier Grunderwerb	6.091.507	5.781.507	0	0	0	310.000
93	8.61516008	61	IV	Glückstein-Quartier Planung	5.022.000	1.966.388	730.000	1.220.000	805.000	180.000
94	8.61516009	61	IV	Glückstein-Quartier Südtangente	28.650.000	6.906.418	7.000.000	7.000.000	3.500.000	1.160.600
95	8.61516010	61	IV	Glückstein-Quartier Räumung Bahninsel	13.470.033	10.603.033	249.000	377.000	2.241.000	0
96	8.61516011	61	IV	Glückstein-Quartier Verlegung Betriebshof	4.650.000	2.175.000	2.225.000	250.000	0	0
97	8.61516012	61	IV	Glückstein-Quartier Erschl. Platzgestaltung	9.440.000	9.282	660.000	3.000.000	1.000.000	1.270.700
				Summe Glückstein-Quartier	**67.323.540**	**27.441.628**	**10.864.000**	**11.847.000**	**7.546.000**	**2.921.300**
98	8.61516014	61	IV	Sanierung Schönau-Mitte Lena-Maurer-Platz	1.800.000	350.000	1.000.000	450.000	0	0
99	8.61516023	61	IV	Umbau Planken Innenst. + Fressg. Q6/Q7	19.470.000	1.002.009	300.000	3.400.000	4.000.000	4.040.000
100	8.61516024	61	IV	Sanierung Hochstätt Karolingerweg	415.000	405.000	10.000	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen										
Nr.	Projekt	FB/ Amt	Dez	Bezeichnung Baumaßnahme	Gepl. Gesamtkosten	Bisher bereitgestellt	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	8.61516025	61	IV	Seckenheim Zentrum Planken/Seckenh.Haupt	4.850.000	150.015	100.000	0	1.000.000	1.600.000
102	8.61516026	61	IV	Mannheim Friedrichsfeld Holzweg	29.573.913	28.573.913	1.000.000	0	0	0
103	8.61516027	61	IV	Wallstadt Rathausplatz	1.489.013	1.389.013	100.000	0	0	0
104	861516028	61	IV	Stadtentwicklung Friedrichsfeld	500.000	0	50.000	150.000	150.000	150.000
105	8.61516030	61	IV	Sanierung Käfertal Zentrum	5.750.000	50.000	1.300.000	800.000	2.000.000	1.600.000
106	8.61516034	61	IV	Verkehrsentw.planung: Schulstr. Neckarau	2.500.000	0	500.000	1.000.000	1.000.000	0
107	8.61516039	61	IV	Skatenanlage Schönau	515.000	0	0	350.000	0	0
108	8.61516041	61	IV	blau_Mannheim_blau Anlaufpunkte am Wasser	885.000	0	0	300.000	0	0
109	8.61542003	61	IV	Umbau von Strassen, Verkehrsberuhigung	875.000	383.789	50.000	50.000	50.000	50.000
110	8.61542016	61	IV	Ausbau B44/MA-Sandhofen	40.000.000	1.152.900	0	0	0	300.000
111	8.61542027	61	IV	Spielleitplanung (Realisierung)	200.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000
112	8.61542029	61	IV	EKI: Ausbau Marktstr. 1.BA	300.000	0	300.000	0	0	0
113	8.61543001	61	IV	Anteil Neckarauer Übergang	11.450.000	10.912.000	538.000	0	0	0
114	8.61543005	61	IV	Grunderneuerung Brücken Waldstr. ü.Riedbahn	11.250.000	9.570.000	1.680.000	0	0	0
115	8.61544001	61	IV	Decken u. Gehwege im Stadtgebiet	1.100.000	523.631	100.000	100.000	100.000	100.000
116	8.61545001	61	IV	Wohnerschließung Baugebiet Hochwald	1.501.000	1.001.000	500.000	0	0	0
117	8.61545002	61	IV	Erschl. Wohngelände Decken u. Gehwege	1.500.000	863.665	100.000	100.000	100.000	100.000
118	8.61545014	61	IV	Erschl. Wohngelände Wallstadt Nord	811.791	611.791	200.000	0	0	0
119	8.61545018	61	IV	Park and Ride Friedrichsfeld	400.000	240.000	160.000	0	0	0
120	8.61547001	61	IV	Verbesserungen im Radwegenetz	5.600.000	1.548.065	700.000	700.000	700.000	700.000
121	8.61547015	61	IV	Radverk.prog. Bismarckstr. 1.BA	2.700.000	0	200.000	500.000	1.000.000	1.000.000
122	8.61548004	61	IV	Behindertenger. Ausbau Bushaltestellen	400.000	0	150.000	150.000	50.000	50.000
123	8.61561001	61	IV	Biotopverbund	1.445.863	285.576	75.000	75.000	75.000	75.000
124	8.61562002	61	IV	Lärmschutzmaßnahme Alteichwald	330.600	80.600	150.000	100.000	0	0
125	8.61563003	61	IV	Umsetzung Lärmaktionsplan	600.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000
126	8.68541001	68	IV	Herstellung der Straßenbeleuchtung	6.800.000	0	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
127	8.68541002	68	IV	VSA LSA 811 Schanke Vogelstang	100.000	0	50.000	50.000	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen										
Nr.	Projekt	FB/ Amt	Dez	Bezeichnung Baumaßnahme	Gepl. Gesamtkosten	Bisher bereitgestellt	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
128	8.68541003	68	IV	VSA LSA 519 Hafenbahnstr./Zum Herrenried	125.000	0	0	0	50.000	50.000
129	8.68541009	68	IV	TA LSA 187 Augustaanlage/Otto-Beck-Str.	75.000	0	75.000	0	0	0
130	8.68541010	68	IV	TA LSA 188 Augustaanlage / Mollstraße	75.000	0	75.000	0	0	0
131	8.68541011	68	IV	TA LSA 825 Rhenaniastr. / Alltriper Str.	170.000	0	150.000	20.000	0	0
132	8.68541012	68	IV	TA LSA 141 Luisenring / Seilerstr.	75.000	0	0	75.000	0	0
133	8.68541013	68	IV	TA LSA 142 Luisenring / Dalbergstr.	75.000	0	0	75.000	0	0
134	8.68541014	68	IV	TA LSA 143 Luisenring / Jungbuschstr	90.000	0	0	90.000	0	0
135	8.68541015	68	IV	TA LSA 814 Sonderburger Str. / SCA	60.000	0	0	40.000	20.000	0
136	8.68541016	68	IV	TA LSA 186 Augustaanlage/Carl-Reiß-Platz	75.000	0	0	0	75.000	0
137	8.68541017	68	IV	TA LSA 458 Carl-Benz-Str. / Moselstr.	75.000	0	0	0	75.000	0
138	8.68541018	68	IV	TA LSA 459 Carl-Benz-Str./Max-Josepf-St	75.000	0	0	0	75.000	0
139	8.68541019	68	IV	TA LSA 111 Reichskanzler-Müller-Str/Tat.	100.000	0	0	0	100.000	0
140	8.68541020	68	IV	TA LSA 513 Auf dem Sand / Speckweg	120.000	0	0	0	55.000	65.000
141	8.68541021	68	IV	TA LSA 514 Auf dem Sand / Obere Riedstr.	120.000	0	0	0	0	120.000
142	8.68541022	68	IV	TA LSA 420 Feudenheimer Str. / Dudenstr.	150.000	0	0	0	0	150.000
143	8.68541023	68	IV	TA LSA 524 Waldhofstr./ Herzogenriedstr.	35.000	0	0	0	0	35.000
144	8.68541024	68	IV	TA LSA 435 Odenwaldstr. / Neckarstr.	30.000	0	0	0	0	30.000
145	8.68542001	68	IV	Beseitigung von Frostschäden	8.285.647	3.745.647	1.590.000	1.000.000	1.650.000	1.100.000
146	8.68542002	68	IV	Sanierung Voltastraße	680.000	60.000	580.000	40.000	0	0
147	8.68542008	68	IV	Sanierung Ruhrorter Str. TA	2.100.000	0	250.000	1.050.000	800.000	0
148	8.68542009	68	IV	Sanierung Untermühlaustr. TA	230.000	0	0	0	0	230.000
149	8.68542011	68	IV	Sanierung Friesenheimer Str.	250.000	0	0	0	0	250.000
150	8.68542012	68	IV	Sanierung Essener Str.	220.000	0	0	0	0	220.000
151	8.68542016	68	IV	Sanierung Wormser Str.	950.000	0	0	0	0	100.000
152	8.68542017	68	IV	Sanierung Diffenestraße	650.000	0	0	0	0	100.000
153	8.68542018	68	IV	Sanierung Bürstadterstraße	840.000	0	80.000	710.000	50.000	0
154	8.68542032	68	IV	Neubau Spundwand Bonadieshafen	470.000	0	470.000	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Baumaßnahmen										
Nr.	Projekt	FB/ Amt	Dez	Bezeichnung Baumaßnahme	Gepl. Gesamtkosten	Bisher bereitgestellt	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
155	8.68542034	68	IV	Erneuerungsmaßn. an Industriegleisen	3.986.000	466.000	600.000	600.000	300.000	300.000
156	8.68542035	68	IV	Ausbau von Straßen: Oskar-von-Miller-Str	800.000	0	400.000	400.000	0	0
157	8.68542036	68	IV	Beseit. v Frostsch.: Käfertaler Str.2 BA	4.830.000	0	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
158	8.68543001	68	IV	Grunderneuerung Kurt-Schuhmach. Brückenkopf	9.116.000	4.969.062	900.000	900.000	900.000	876.000
159	8.68543003	68	IV	Grunderneuerung Jungbuschbrücke	6.702.000	3.294.000	1.055.000	1.200.000	1.153.000	0
160	8.68543009	68	IV	Fahrlachtunnel Feuerlöschleitungen	970.000	0	520.000	450.000	0	0
161	8.68543010	68	IV	Mühlauhafen-Westkreuzbrücke	1.500.000	0	0	500.000	500.000	500.000
162	8.68543018	68	IV	OEG-Brücke über Friedrich-Ebert-Straße	300.000	0	0	0	0	300.000
163	8.68543019	68	IV	Instandsetzung Kammerschleusendrehbrücke	200.000	0	0	200.000	0	0
164	8.68551025	68	IV	Str.begleitgrün u. KSP Groß-Gerauer.str	441.000	15.000	204.000	155.000	36.000	31.000
165	8.68554022	68	IV	Erneuerung der Baumallee Augustaanlage	4.000.000	1.200.000	1.000.000	1.000.000	400.000	400.000
166	8.80574000	80	II	Ziel 2-MAFINEX Technologiez. 1.BA	14.003.527	13.977.815	25.712	0	0	0
167	8.80575000	80	II	Ziel 2-Erweiterung Popakademie	2.264.996	2.210.588	54.408	0	0	0
168	8.80576003	80	II	RWB 2007-13 Kreativwirtschaftszentr. JB	12.475.000	1.194.049	2.280.951	5.000.000	4.000.000	0
169	8.80576006	80	II	RWB 2007-13 2.BA MAFINEX	11.000.000	93.302	896.698	3.000.000	3.810.000	3.200.000
	Gesamtergebnis				**565.601.355**	**166.880.139**	**73.345.524**	**77.053.180**	**68.516.791**	**45.591.275**

2.2 Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen Dritter

Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen Dritter										
Nr	**Projekt**	**FB/ Amt**	**Dez**	**Bezeichnung Baumaßnahme**	**Gepl. Gesamt-kosten**	**Bisher bereit-gestellt**	**Plan 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Plan 2015**
1	I01-S-BAHN	101	I	Investitionszuschuss S-Bahn			1.017.500	2.070.000	1.775.000	1.425.000
2	I02-WEPLAMIB	102	II	Wettbewerb Mitzlaffbau			550.000	0	0	0
3	I02-ZUSCHKH	102	II	Investitionszuschuss Kunsthalle			3.175.522	0	0	0
4	I41-KUNSTH	41	II	Investitionszuschuss Kunsthalle			100.000	100.000	100.000	100.000
5	I41-NT	41	II	Investitionszuschuss Nationaltheater			2.062.400	2.062.400	2.062.400	2.062.400
6	I41-REM	41	II	Investitionszuschuss REM			58.800	58.800	58.800	58.800
7	I41-ZUWZUSCH	41	II	Investitionszuschüsse Amt 41			15.000	15.000	15.000	15.000
8	I51-INVKRIP	51	III	Investitionszuschuss Krippen freier Träger			5.282.309	4.243.743	5.250.000	0
9	I51-INVZFRT	51	III	Investitionszuschuss für Kiga freier Träger			2.656.423	3.479.451	5.813.000	2.063.000
10	I52-ZUWSPORT	52	III	Zuschuss Sportstättenbau			1.340.000	700.000	1.000.000	400.000
11	I80-RWBPOP	80	II	Investitionszuschuss Popakademie			305.551	0	0	0
12	I61-HOCHS	61	IV	Umbau Hochstätt			338.300	220.000	0	0
13	I61-SCHÖN	61	IV	Umbau Schönau Mitte			1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
14	I63-KLIMASCH	63	IV	Umsetzung Klimaschutzkonzept				800.000		
15	I68-KAPELLE	68	IV	Erweiterung der Trauerhallen			100.000	100.000	100.000	
	Gesamtergebnis						**18.501.805**	**15.349.394**	**17.674.200**	**7.624.200**

2.3 Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen

Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen										
Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez	Bezeichnung Baumaßnahme	Gepl. Gesamtkosten	Bisher bereitgestellt	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
1	8.25122001	25	I	Grunderneuerung F 1	-186.850	0	-186.850	0	0	0
2	8.25282001	25	I	Fassadensanierung Sternwarte	-700.000	0	-400.000	-300.000	0	0
3	8.25362004	25	I	St. Raphael, Lötzener Weg	-120.000	0	0	0	-120.000	0
4	8.25362005	25	I	KH Johann Schütte	-240.000	0	0	0	-240.000	0
5	8.25362007	25	I	KH Luzenberg, Spiegelfabrik	-240.000	0	0	0	-240.000	0
6	8.25362008	25	I	Ersatzbau Speckweg	-240.000	0	0	0	-240.000	0
7	8.25362009	25	I	Werner-Nagel-Weg 50	-240.000	0	0	0	-240.000	0
8	8.25362010	25	I	KH Bromberger Baumgang	-20.000	0	0	0	-20.000	0
9	8.25362011	25	I	Kita Pumpwerkstraße	-600.000	0	0	0	-600.000	0
10	8.25362012	25	I	Kita Uhlandschule	-240.000	0	0	0	-240.000	0
11	8.25362013	25	I	KH Vogelstang	-20.000	0	0	0	-20.000	0
12	8.25362014	25	I	KH Dresdener Str.	-160.000	0	0	0	-160.000	0
13	8.25362015	25	I	Gustav-Seitz-Straße	-240.000	0	0	0	-240.000	0
14	8.25362016	25	I	KH Gerhard-Hauptmann	-20.000	0	0	0	-20.000	0
15	8.25362017	25	I	KH Seckenheim	-240.000	0	0	0	-240.000	0
16	8.25362020	25	I	Kita Veilchenstraße	-240.000	0	0	0	-240.000	0
17	8.25362022	25	I	KH Belchenstraße	-240.000	0	0	0	-240.000	0
18	8.25512001	25	I	Erschließung Gelände Sickingerschule	-7.000.000	0	0	-3.500.000	-3.500.000	0
19	8.25516001	25	I	Erschließung Victor-Lenel-Heim	-4.000.000	0	0	0	-4.000.000	0
20	8.25516002	25	I	Erschließung Theodor Heuss Schule	-3.500.000	0	0	0	-3.500.000	0
21	8.25516003	25	I	Erschließung Krautgartenweg	-890.000	0	0	-445.000	-445.000	0
22	8.25516004	25	I	Erschließung Eichbaumstraße	-490.000	0	0	-490.000	0	0
23	8.25572001	25	I	Altes Volksbad	-607.277	0	-607.277	0	0	0
24	8.40211002	40	III	Generalsanierung Karl-Friedrich-Gymnas.	-1.351.000	-500.000	-200.000	-200.000	-300.000	-151.000
25	8.40211003	40	III	Generalsanier. + Ausbau GTS Sandhofensch	-200.000	0	0	0	0	-200.000

Investitionszuweisungen und sonstige Einzahlungen										
Nr	Projekt	FB/ Amt	Dez	Bezeichnung Baumaßnahme	Gepl. Gesamtkosten	Bisher bereitgestellt	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
26	8.40211005	40	III	Generalsanierung Pestalozzischule	-1.386.000	0	0	-100.000	-100.000	-300.000
27	8.40211007	40	III	Generalsanierung Waldhofschule	-1.176.000	0	0	-50.000	-100.000	-200.000
28	8.40213000	40	III	Ausbau zur Ganztagschule Vogelstangschule	-752.000	-294.000	-458.000	0	0	0
29	8.40213001	40	III	Ausbau zur Ganztagsschule Uhlandschule	-830.000	-292.000	-200.000	-338.000	0	0
30	8.40213002	40	III	Ausbau zur Ganztagsschule Bertha Hirsch	-200.000	0	0	0	-100.000	-100.000
31	8.40213005	40	III	Ausbau zur Ganztagschule Erich Kästner-S	-200.000	0	0	-200.000	0	0
32	8.61516007	61	IV	Glückstein-Quartier Grunderlös	-19.570.000	0	-2.370.800	-2.395.200	-8.776.500	-5.266.800
33	8.61516008	61	IV	Glückstein-Quartier Planung	-3.316.215	-799.215	-382.000	-700.000	-700.000	-735.000
34	8.61516009	61	IV	Glückstein-Quartier Südtangente	-16.704.000	-5.889.900	-3.500.000	-3.500.000	-1.750.000	-1.064.100
35	8.61516010	61	IV	Glückstein-Quartier Räumung Bahninsel	-4.409.900	-1.620.100	-722.500	-722.500	-704.600	-640.200
36	8.61516011	61	IV	Glückstein-Quartier Verlegung Betriebshof	-466.343	-112.343	-55.000	-100.000	-100.000	-99.000
37	8.61516012	61	IV	Glückstein-Quartier Erschl. Platzgestalt	-1.399.028	-337.028	-163.000	-300.000	-300.000	-299.000
38	8.61516014	61	IV	Sanierung Schönau-Mit. Lena-Maurer-Platz	-432.000	-50.000	-300.000	-82.000	0	0
39	8.61516023	61	IV	Umbau Planken Innenst. + Fressg. Q6/Q7	-2.500.000	-330.000	-100.000	-400.000	-1.200.000	-470.000
40	8.61516024	61	IV	Sanierung Hochstätt Karolingerweg	-249.000	-200.000	-49.000	0	0	0
41	8.61516025	61	IV	Seckenheim Zentrum Planken/Seckenh.Haupt	-1.290.000	-19.260	-60.000	0	-400.000	-360.000
42	8.61516026	61	IV	Mannheim Friedrichsfeld Holzweg	-2.750.000	-2.750.000	0	0	0	0
43	8.61516030	61	IV	Sanierung Käfertal Zentrum	-2.400.000	0	-750.000	-300.000	-480.000	-870.000
44	8.61516034	61	IV	Verkehrsentw.planung: Schulstr. Neckarau	-1.000.000	0	0	0	-500.000	-500.000
45	8.61543004	61	IV	Grunderneuerung Friedr.-Ebert Brücke	-5.547.275	-3.185.700	-300.000	0	0	0
46	8.61543005	61	IV	Grunderneuerung Brücken Waldstr. ü.Riedb	-8.100.000	-3.800.000	-2.200.000	-2.100.000	0	0
47	8.61547015	61	IV	Radverk.prog. Bismarckstr. 1.BA	-1.500.000	0	0	0	-1.000.000	-500.000
48	8.68551025	68	IV	Str.begleitgrün u. KSP Groß-Gerauer.str	-441.000	-15.000	-204.000	-155.000	-36.000	-31.000
49	8.68554022	68	IV	Erneuerung der Baumallee Augustaanlage	-600.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	0
50	8.80576003	80	IV	RWB 2007-13 Kreativwirtschaftszentr. JB	-6.165.690	-443.834	-1.283.518	-2.465.744	-1.972.594	0
51	8.80576006	80	IV	RWB 2007-13 2.BA MAFINEX	-3.574.438	0	-212.428	-1.937.794	-224.216	-1.200.000
	Gesamtergebnis				**-108.984.016**	**-20.838.380**	**-14.904.373**	**-20.981.238**	**-33.288.910**	**-12.986.100**

3. Sachkontenübersicht der Stadtverwaltung Mannheim

Nr.		Sachkontenübersicht	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
			1	2	3	4
1	**+**	**Steuern und ähnliche Abgaben**	**493.584.373**	**510.639.373**	**528.129.373**	**540.527.373**
		Grundsteuer A	145.373	145.373	145.373	145.373
		Grundsteuer B	62.875.000	64.000.000	64.000.000	64.000.000
		Gewerbesteuer	273.900.000	280.800.000	291.100.000	296.300.000
		Gemeindeanteil Einkommensteuer	110.500.000	118.310.000	124.700.000	131.200.000
		Gemeindeanteil Umsatzsteuer	26.500.000	27.200.000	27.900.000	28.600.000
		Vergnügungssteuer	4.900.000	5.300.000	5.400.000	5.400.000
		Hundesteuer	900.000	900.000	900.000	900.000
		Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	10.564.000	10.684.000	10.684.000	10.682.000
		Leist.wg.d.Umsetzung.d.Grunds.Arbeitssu.	3.300.000	3.300.000	3.300.000	3.300.000
2	**+**	**Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge**	**334.124.473**	**338.930.543**	**349.529.112**	**342.610.047**
		Schlüsselzuw. mang. Steuerkraft § 5 FAG	161.754.900	155.054.900	156.754.900	148.154.900
		Kommunale Investitionspauschale § 4 FAG	8.765.000	8.800.000	8.800.000	8.800.000
		Schlüsselzuw. an Stadtkreise § 7a FAG	28.700.000	28.700.000	28.700.000	28.700.000
		Bedarfszuweisungen vom LAND	0	0	0	0
		Sonstige allg. Zuweisungen BUND	921.261	623.292	605.300	605.300
		Sonstige allg. Zuweisungen LAND	26.180.684	34.055.174	41.483.975	42.861.381
		Zuw. an die Stadtkreise 11 Abs.1 FAG	5.781.000	5.800.000	5.800.000	5.800.000
		Zuw. Sonderbehörden-Eingl. §11 Abs.4 FAG	4.732.800	4.732.800	4.732.800	4.732.800
		Zuw. Verw.StrukturRefG §11 Abs.5 FAG	1.489.000	1.489.000	1.489.000	1.489.000
		Sonstige allg. Zuw. von Gemeinden/GV	472.900	472.900	472.900	472.900
		Zuweis. lfd. Zwecke BUND	267.300	267.300	253.300	0
		Zuweis. lfd. Zwecke LAND	2.813.403	2.856.053	2.986.753	3.100.053
		Zuw. zur Förderung des ÖPNV § 28 FAG	185.600	186.900	187.200	187.400
		Zuw. Land Unterhaltung Straßen § 26 FAG	575.500	575.500	575.500	575.500
		Zuw. Land Bau, Umbau Straßen § 27 FAG	139.200	139.200	139.200	139.200
		Zuw. Land Ausbildung geh. Verw.d § 29 FAG	73.000	73.000	73.000	73.000
		Sachkostenbeiträge § 17 FAG	21.600.791	21.598.241	21.598.241	21.598.241
		Schülerbeförderung § 18 FAG	3.005.800	3.005.800	3.005.800	3.005.800
		Kindergartenförderung § 29b FAG	14.631.900	15.605.300	15.605.300	15.605.300
		Förd. Land Kleinkindbetreuung § 29c FAG	7.990.700	9.760.800	10.914.500	10.914.500
		Soziallastenausgleich § 21 FAG	13.500.000	13.500.000	13.500.000	13.500.000
		Zuw. lfd. Zwecke von Gemeinden/GV	43.900	43.900	43.900	43.900
		Zuw. lfd. Zwecke v. gesetzl. Sozialvers.	200.215	187.935	204.455	179.575

Nr.		Sachkontenübersicht	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
			1	2	3	4
		Zuw. lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	1.208.025	1.193.675	1.192.725	1.154.625
		Zuw. Land Grunderwerbst. § 11 Abs.2 FAG	14.000.000	14.000.000	14.000.000	14.000.000
		Ert. Auflösung von SOPO aus Zuwendungen	8.203.132	8.203.132	8.203.132	8.203.132
		Planung AfA	28.462	255.741	457.231	963.540
		Status-quo-Ausgleich § 22 FAG	6.860.000	7.750.000	7.750.000	7.750.000
3	**+**	**Sonstige Transfererträge**	**34.654.900**	**35.134.100**	**34.007.600**	**34.630.700**
		Kostenbeitr. u. Aufwendungsersatz a.v.E.	26.750.100	27.116.000	25.874.500	26.380.600
		Rückzahlung gewährter Hilfen a.v.E.	0	0	0	0
		Kostenbeitr. u. Aufwendungsersatz i.v.E.	7.851.300	7.964.100	8.078.700	8.195.300
		Rückzahlung gewährter Hilfen i.v.E.	53.500	54.000	54.400	54.800
4	**+**	**Öffentlich-rechtliche Entgelte**	**32.057.626**	**34.043.171**	**34.070.198**	**34.130.504**
		Planung Gebühren und ähnliche Abgaben	1.118.000	1.118.000	1.118.000	1.118.000
		Verwaltungsgebühren	13.269.338	13.545.684	13.446.004	13.446.004
		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	17.551.687	19.260.886	19.387.593	19.447.899
		Ertr. Auflösung SOPO aus Beiträgen	118.601	118.601	118.601	118.601
5	**+**	**Privatrechtliche Leistungsentgelte**	**21.621.519**	**21.776.773**	**21.837.980**	**21.864.732**
		Privatrechtl. Leist.entgelt, Kostenerst.	2.059.812	2.160.682	2.160.682	2.160.682
		Mieten und Pachten	13.688.415	13.688.415	13.711.685	13.711.685
		Erbbauzins	4.304.630	4.304.630	4.304.630	4.304.630
		Erträge aus Verkauf	865.744	919.727	958.065	984.816
		Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	702.918	703.318	702.918	702.918
6	**+**	**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**	**25.360.183**	**25.841.556**	**25.928.924**	**25.916.076**
		Erstattungen BUND	912.300	899.400	886.600	874.000
		Erstattungen LAND	2.940.100	3.213.700	3.191.100	3.074.000
		Erstattungen Gemeinden/GV	1.218.690	1.220.390	1.222.090	1.223.890
		Erstattungen Zweckverbände	55.885	58.255	60.742	63.355
		Erstattungen von gesetzl. Sozialvers.	198.500	198.500	198.500	198.500
		Erstattungen von verbundenen Unternehmen	8.370.171	8.374.587	8.395.675	8.412.914
		Erstattungen von sonst. öff. Sonderrechn.	149.814	149.814	147.894	147.894
		Erstattungen von privaten Unternehmen	353.800	353.800	353.800	353.800
		Erstattungen von übrigen Bereichen	11.160.923	11.373.110	11.472.523	11.567.723
7	**+**	**Zinsen und ähnliche Erträge**	**7.030.000**	**6.830.000**	**6.630.000**	**6.030.000**
		Planung Finanzerträge	3.120.000	2.920.000	2.720.000	2.120.000
		Zinsertrag BUND	0	0	0	0
		Gewinnanteile verbundene Unternehmen	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000

Nr.		Sachkontenübersicht	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
			1	2	3	4
		Sonstige Finanzerträge	10.000	10.000	10.000	10.000
8	**+**	**Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen**	**994.900**	**1.099.900**	**1.021.100**	**941.100**
		Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
		Aktivierte Eigenleistungen Planung	994.900	1.099.900	1.021.100	941.100
9	**+**	**Sonstige ordentliche Erträge**	**40.582.439**	**41.592.379**	**41.582.379**	**41.597.379**
		Konzessionsabgaben	19.350.000	19.350.000	19.350.000	19.350.000
		Erstattung von Steuern	10.000	10.000	10.000	10.000
		Bußgelderträge	10.944.030	10.944.450	10.944.450	10.944.450
		Erträge Säumniszuschläge, Mahngeb. u. äh	8.579.974	8.649.974	8.649.974	8.664.974
		Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	0	0
		sonst. periodenfremde Erträge investiv	0	0	0	0
		Andere sonstige ordentliche Erträge	826.055	826.055	816.055	816.055
		Ertrag aus diversen Differenzen	0	0	0	0
		Planung Haushaltsstrukturkonzept	872.380	1.811.900	1.811.900	1.811.900
10	**=**	**Ordentliche Erträge (Summe aus Nr. 1 und 9)**	**990.010.412**	**1.015.887.793**	**1.042.736.665**	**1.048.247.911**
11	**-**	**Personalaufwendungen**	**-244.275.476**	**-249.669.701**	**-250.089.401**	**-250.436.195**
		Planung Personalaufwendungen	-241.224.376	-246.567.701	-246.986.601	-247.332.695
		Dienstaufwendungen für Beamte	-568.700	-571.600	-571.600	-571.600
		Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	-1.719.730	-1.764.030	-1.764.730	-1.765.230
		Dienstaufw. für sonstige Beschäftigte	0	0	0	0
		Beiträge Versorgungskasse Beamte	-201.100	-202.000	-202.000	-202.000
		Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	-169.230	-170.030	-170.030	-170.130
		Beiträge Versorg.kasse so. Beschäftigte	0	0	0	0
		Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	-354.640	-356.540	-356.640	-356.740
		Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	-37.700	-37.800	-37.800	-37.800
12	**-**	**Versorgungsaufwendungen**	**-12.851.696**	**-13.376.975**	**-13.770.148**	**-13.912.014**
		Planung Versorgungsaufwendungen	-12.190.500	-12.690.100	-13.062.400	-13.198.100
		Vers.Aufwendungen Beamte	-651.522	-677.672	-699.002	-705.612
		Vers.Aufwendungen Arbeitnehmer	-9.674	-9.203	-8.746	-8.302
13	**-**	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**	**-102.079.741**	**-106.219.501**	**-107.292.936**	**-107.628.920**
		Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	-12.969.058	-13.464.258	-13.804.458	-13.784.458
		Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	-8.174.117	-11.014.126	-10.974.134	-10.989.134
		Unterh. des bewegl. Vermögens	-2.418.181	-2.870.820	-2.124.977	-2.192.308
		Mieten und Pachten	-9.088.704	-9.117.725	-10.650.526	-10.673.478
		Leasing	-2.457.799	-2.652.853	-2.690.295	-2.707.917

Nr.		Sachkontenübersicht	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
			1	2	3	4
		Planung Bew. Grundstücke u.baul.Anl.	-4.890.482	-4.879.482	-4.854.482	-4.854.482
		Aufwendungen Energie	-8.333.660	-8.389.500	-8.382.300	-8.520.560
		Aufwand für Wasserversorgung	-449.500	-453.500	-457.600	-461.750
		Aufwand für Abfallbeseitigungen	-609.681	-610.094	-610.528	-610.983
		Aufwand für Abwasserbeseitigung	-846.200	-849.760	-863.250	-872.000
		Aufwand für Gebäudereinigung	-7.029.725	-7.184.166	-7.287.363	-7.345.132
		Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	-1.584.012	-1.626.148	-1.676.658	-1.728.323
		Sonst. Bewirtsch. Grundst.u. baul. Anl.	-5.461.406	-5.434.436	-5.651.736	-5.660.465
		Haltung von Fahrzeugen	-1.659.731	-1.684.466	-1.703.712	-1.710.744
		Dienst- und Schutzkleidung	-609.700	-323.798	-305.195	-327.641
		Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.517.162	-1.668.476	-1.713.668	-1.705.610
		Sonstige bes. Aufwendungen f. Beschäft.	-228.900	-453.500	-453.500	-453.500
		Planung bes. Verwalt.- und Betriebsaufw.	-10.930.565	-10.650.467	-10.761.943	-10.731.094
		Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-3.532.806	-3.477.426	-3.531.726	-3.579.696
		Aufwendungen für EDV	-6.095.522	-5.932.190	-6.014.889	-6.100.331
		Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-1.123.335	-1.138.690	-685.690	-688.690
		Lehr- und Unterrichtsmittel	0	0	0	0
		Lernmittel	0	0	0	0
		Besondere schulische Aufwendungen	0	-30.000	0	0
		Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-4.741.359	-4.918.603	-4.686.703	-4.504.700
		Aufwendungen f.d. Verbrauch von Vorräten	-33.725	-35.748	-35.748	-35.748
		Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-7.294.411	-7.359.269	-7.371.855	-7.390.176
14	**-**	**Planmäßige Abschreibungen**	**-23.946.193**	**-25.550.235**	**-27.311.963**	**-29.586.646**
		AfA unbeb.Grundst.u.Rechte, beb.Grundst.	0	0	0	0
		AfA auf Gebäude	0	0	0	0
		AfA Maschinen und technische Anlagen	0	0	0	0
		AfA auf Fahrzeuge	0	0	0	0
		AfA sons. Sachvermögen	-23.554.400	-23.528.714	-23.523.714	-23.523.714
		Sonstige Abschreibungen	0	0	0	0
		Planung AfA	-391.793	-2.021.520	-3.788.249	-6.062.931
15	**-**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**-27.020.050**	**-22.242.450**	**-23.584.050**	**-23.845.650**
		Planung Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.519.300	-19.741.700	-21.083.300	-21.344.900
		Zinsaufwendungen BUND	0	0	0	0
		Sonstige Finanzaufwendungen	-2.500.750	-2.500.750	-2.500.750	-2.500.750
16	**-**	**Transferaufwendungen**	**-505.198.704**	**-521.606.107**	**-545.106.292**	**-548.794.410**
		Zuweisungen an Zweckverbänden	-718.000	-719.000	-719.000	-719.000

Nr.		Sachkontenübersicht	Ansatz 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR
			1	2	3	4
		Zuweisungen an gesetzl. Sozialvers.	0	0	0	0
		Zuschüsse an verbundene Unternehmen	-49.234.200	-50.827.000	-51.018.697	-51.005.050
		Zuschüsse an sonst. öff. Sonderr.	-4.870.100	-4.672.200	-4.688.900	-4.559.900
		Zuschüsse an private Unternehmen	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000
		Zuschüsse an übrige Bereiche	-60.207.454	-63.290.056	-65.098.838	-64.994.089
		Inst. Förd. d. ehem. LWV an soz. Einr.	0	0	0	0
		Soz. Leist. nat. Pers. außerh. Einricht.	-139.963.208	-145.388.536	-149.920.936	-150.955.011
		Soz. Leist. nat. Pers. in Einrichtungen	-97.815.400	-103.126.700	-108.314.500	-108.589.250
		Sonstige soziale Leistungen	-3.851.242	-3.856.515	-3.463.821	-3.459.210
		Gewerbesteuerumlage	-44.064.100	-44.976.100	-46.891.600	-47.722.900
		Finanzausgleichsumlage §1a FAG	-102.700.000	-102.860.000	-113.100.000	-114.900.000
		Allgemeine Umlagen Gemeinde/GV	0	0	0	0
		KVJS-Umlage	-1.085.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
17	**-**	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**	**-54.631.701**	**-46.274.572**	**-46.229.568**	**-46.468.091**
		Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-236.227	-240.882	-242.662	-242.662
		Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	-635.400	-627.400	-627.400	-627.400
		Leiharbeitskräfte	-191.152	-1.152	-1.152	-1.152
		Lizenzen und Konzessionen	-1.478.324	-1.561.794	-1.576.594	-1.591.543
		Gebühren und Entgelte	-1.065.980	-1.128.094	-1.147.027	-1.192.288
		Rechts- und Beratungskosten	-237.082	-252.220	-254.041	-254.266
		Aufwendungen für Schülerbeförderung	-2.519.500	-2.560.300	-2.603.900	-2.655.900
		Verfügungsmittel	-901.600	-909.600	-909.600	-909.600
		Büromaterial	-386.541	-393.758	-396.669	-393.848
		Literatur, Drucksachen und Bekanntgaben	-490.136	-493.414	-494.408	-494.472
		Post- und Telekommunikationsaufw.	-1.370.406	-1.370.782	-1.371.242	-1.371.731
		Reisekosten, Kfz.-Vergütung	-518.418	-519.872	-515.297	-511.467
		sonstige Geschäftsaufwendungen	-3.239.035	-3.287.738	-2.633.044	-2.780.257
		Betriebliche Steueraufwendungen	-70.248	-70.248	-70.248	-70.248
		Versicherungen	-2.160.390	-2.172.562	-2.189.109	-2.205.988
		Erstattungen BUND	-3.989.641	-3.989.641	-3.989.641	-3.989.641
		Erstattungen LAND	-101.800	-101.800	-101.800	-101.800
		Erstattungen Gemeinden/GV	-2.430.874	-2.435.086	-2.437.463	-2.437.932
		Erstattungen an Zweckverbände	-1.104.173	-1.163.612	-1.175.886	-1.201.442
		Erstattungen an die gesetzl. Sozialvers.	-604.866	-574.623	-545.892	-518.598
		Erstattungen an verbundene Unternehmen	-19.132.929	-19.449.794	-19.519.993	-19.520.158
		Erstattungen an so. öff. Sonderrechn.	-16.582.000	-16.623.000	-16.579.300	-16.534.000
		Erstattungen an übrige Bereiche	-955.100	-970.100	-985.100	-999.600

Nr.		Sachkontenübersicht	Ansatz 2012 EUR 1	Planung 2013 EUR 2	Planung 2014 EUR 3	Planung 2015 EUR 4
		Sonstige Aufw. lfd. Verw.tätigkeit	-331.200	-366.200	-401.200	-401.200
		Planung Haushaltsstrukturkonzept	6.101.320	14.989.100	14.539.100	14.539.100
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nr. 11 bis 17)**	**-970.003.561**	**-984.939.540**	**-1.013.384.359**	**-1.020.671.926**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 10 und 18)**	**20.006.851**	**30.948.253**	**29.352.306**	**27.575.985**
21	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nr. 19 und 20)**	**20.006.851**	**30.948.253**	**29.352.306**	**27.575.985**
22	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
		außerordentliche Spendenerträge	0	0	0	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
		außerordentliche Spendenaufwände	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nr. 22 und 23)**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus Nr. 21 und 24)**	**20.006.851**	**30.948.253**	**29.352.306**	**27.575.985**

4. Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

4. Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten (FB/Ämter)

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 11- Innere Verwaltung					
1.11.10	Steuerung	100	Dezernatsbüro OB	1.11.10-01-01	Steuerung OB
		101	Dezernatsbüro I	1.11.10-02-01	Steuerung Dezernat I
		102	Dezernatsbüro II	1.11.10-03-01	Steuerung Dezernat II
		103	Dezernatsbüro III	1.11.10-04-01	Steuerung Dezernat III
		104	Dezernatsbüro IV	1.11.10-05-01	Steuerung Dezernat IV
1.11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	15	Rat, Beteiligung und Wahlen	1.11.11-00-01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse
				1.11.11-00-02	Geschäftsführung für den Bezirksbeirat und sonstige Gremien
1.11.12	Steuerungsunterstützung /Controlling	11	Personal - Organisation	1.11.12-02-01	Grundsätze, Strategien (Personal)
				1.11.12-02-03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budget
		12	Informationstechnologie	1.11.12-05-01	Grundsätze, Strategien (EDV)
		17	Kompetenzzentrum Managemententwicklung	1.11.12-03-01	Grundsätze, Strat,, (Personalentwicklung)
		20	Stadtkämmerei	1.11.12-06-01	Grundsätze, Strategien (Finanzen)
				1.11.12-06-02	Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung
		100	Dezernatsbüro OB	1.11.12-01-01	Konzepte, Strategien - FVA 2013, PRIMA
				1.11.12-01-04	Beteiligungsmanagement
		101	Dezernatsbüro I	1.11.12-04-04	Beteiligungsmanagement
1.11.13	Rechnungsprüfung	14	Rechnungsprüfung	1.11.13-00-00	Rechnungsprüfung
1.11.14	Zentrale Funktionen	15	Rat, Beteiligung und Wahlen	1.11.14-01-09	Nachhaltige Stadtteilorientierung und Bürgerbeteiligung
		18	Frauenbeauftragte	1.11.14-02-01	Förderung der Gleich-stellung von Frau und Mann
		19	Internationales, Integration und Protokoll	1.11.14-03-06	Repräsentation
				1.11.14-03-07	Europangelegenheiten und Internationales
				1.11.14-03-08	Integrationsausschuss, Migrationsbeirat
		30	Rechtsamt	1.11.14-05-05	Datenschutzbeauftragter
		90	Gesamtpersonalrat	1.11.14-04-03	Gesamtpersonalrat
				1.11.14-04-04	Gesamtschwerbehinderten vertretung
1.11.20	Organisation und EDV	11	Personal - Organisation	1.11.20-01-01	Organisationsberatung
		12	Informationstechnologie	1.11.20-02-02	Dienstleistungen im Bereich IT
		33	Bürgerdienste	1.11.20-03-05	Telefonzentrale

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1.11.21	Personalwesen	11	Personal - Organisation	1.11.21-02-01	Personalbeschaffung / -bedarfsdeck.
				1.11.21-02-02	Personalbetreuung
				1.11.21-02-03	Ausbildung
				1.11.21-02-05	Bezügeabrechnung
				1.11.21-02-06	Freiwillige soziale Leistungen
				1.11.21-02-07	Arbeitsschutz und Arbeits-medizin
		17	Kompetenzzentrum Managemententwicklung	1.11.21-03-04	Fortbildung
		100	Dezernatsbüro OB	1.11.21-01-07	Arbeitsschutz
1.11.22	Finanzverwaltung, Kasse	20	Stadtkämmerei	1.11.22-02-01	Haushalts- und betriebs-wirtschaftliche Dienstl.
				1.11.22-02-03	Verwaltung von Treuhand- und Sondervermögen
				1.11.22-02-05	Zahlungsverkehr einschl. Verwaltung der Kassen-mittel u. Wertgegenstände
				1.11.22-02-06	Buchhaltung, Rechnungs-legung, Haushalts-rechnung
				1.11.22-02-07	Zwangsweise Einziehung von Forderungen
		22	Steueramt	1.11.22-03-02	Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin
				1.11.22-03-08	Abwicklung von Geld- und Sachspenden
		101	Dezernatsbüro I	1.11.22-01-04	Konzessionsverträge und -abgaben
1.11.23	Justiziariat	30	Rechtsamt	1.11.23-00-02	Allgemeine Rechts-beratung, rechtliche Gestaltung und außer-gerichtliche Vertretung in Rechtssachen
				1.11.23-00-03	Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen
				1.11.23-00-04	Entscheidungen in Rechtssachen
				1.11.23-00-05	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
1.11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement	25	Immobilienmanagement	1.11.24-01-01	Bauherrenleistung/ Planung/ Bau/ Beratung
				1.11.24-01-02	Instandhaltung/ Bewirt-schaftung/ Verwaltung
1.11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.11.25-00-01	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen
				1.11.25-00-02	Floristik und Gärtnerei

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1.11.26	Zentrale Dienstleistungen	15	Rat, Beteiligung und Wahlen	1.11.26-01-02	Postdienstleistungen
				1.11.26-01-03	Hausdruckerei und Vervielfältigung
		60	Bauverwaltung	1.11.26-02-01	Zentraler Einkauf und Vergaben
		62	Geoinformation und Vermessung	1.11.26-03-03	Reprographie und Vervielfältigung
1.11.29	Zentrale übertragene Tätigkeiten	15	Rat, Beteiligung und Wahlen	1.11.29-01-01	Zentrale Rechnungsstellen
				1.11.29-01-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben
		20	Stadtkämmerei	1.11.29-02-01	Zentrale Rechnungsstellen
		40	Bildung	1.11.29-04-01	Zentrale Rechnungsstellen
		51	Kinder, Jugend und Familie	1.11.29-06-03	Sonstiges
		60	Bauverwaltung	1.11.29-05-01	Zentrale Rechnungsstellen
				1.11.29-05-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben
1.11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	13	Presse u. Kommunikation	1.11.30-01-02	Internetangebot
				1.11.30-01-05	Medienkommunikation, Pressearbeit
		15	Rat, Beteiligung u. Wahlen	1.11.30-02-06	Beschwerdemanagement
1.11.32	Abgabewesen	22	Steueramt	1.11.32-00-01	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer
				1.11.32-00-02	Festsetzung und Erhebung der GewerbeSt
				1.11.32-00-03	Festsetzung u. Erhebung von sonst. St.
1.11.33	Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung	25	Immobilienmanagement	1.11.33-01-01	Abwicklung von Grundstücksgeschäften
				1.11.33-01-04	Verw. unbebauter Grundstücke für externe
		62	Geoinformation und Vermessung	1.11.33-02-02	Kommunale Wertermittlung
Produktbereich 12 – Sicherheit und Ordnung					
1.12.10	Statistik und Wahlen	61	Städtebau	1.12.10-01-01	Staatliche und Kommunale Statistiken
		15	Rat, Beteiligung u. Wahlen	1.12.10-02-03	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
1.12.20	Ordnungswesen	31	Sicherheit und Ordnung	1.12.20-01-01	Verwaltung von Fundtieren
				1.12.20-01-02	Bearb. v. Angelegenh. d. Gefahrenabwehr
				1.12.20-01-03	Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoff-angelegenheiten
				1.12.20-01-04	Führen/ Bereitstellen des Gewerberegister
				1.12.20-01-05	Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen
		33	Bürgerdienste	1.12.20-02-01	Verwaltung von Fundsachen

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1.12.21	Verkehrswesen	31	Sicherheit und Ordnung	1.12.21-01-01	Verkehrslenkung und -regelung
				1.12.21-01-02	Verkehrsrechtl. u. straßenrechtl. Genehmigungen und Erlaubnisse
				1.12.21-01-03	Überwachung des ruhenden Verkehrs
				1.12.21-01-04	Überwachung des fließenden Verkehrs
		33	Bürgerdienste	1.12.21-02-05	Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen
				1.12.21-02-07	Fahr- und Beförderungs-erlaubnisse
				1.12.21-02-09	Personen- und Güterbeförderung
1.12.23	Personenstandswesen	33	Bürgerdienste	1.12.23-00-01	Beurkundung von Geburten
				1.12.23-00-02	Eheanmeldung und Eheschließung
				1.12.23-00-04	Beurkundung von Sterbefällen
				1.12.23-00-05	Fortführung von Personenstandsbüchern
				1.12.23-00-07	Andere Beurkundungen, öffentl. Beglaub.
				1.12.23-00-08	Mitwirkung in Nachlassangelegenheiten
				1.12.23-00-09	Behördliche Namensänderungen
1.12.25	Sozialversicherung	33	Bürgerdienste	1.12.25-00-01	Bearbeitung v. Sozialversicherungsangele genheiten
1.12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüber-wachung, Veterinär-wesen und Ernährung	31	Sicherheit und Ordnung	1.12.26-00-01	Betriebskontrollen
				1.12.26-00-02	Probenahme
				1.12.26-00-03	Überwachung der Fleischhygiene
				1.12.26-00-04	Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung
				1.12.26-00-06	Allgemeiner Tierschutz
				1.12.26-00-08	Ernährungs- u. Verbraucherinformationen
1.12.60	Brandschutz	37	Feuerwehr u. Katastrophenschutz	1.12.60-00-01	Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung
				1.12.60-00-02	Feuersicherheitswach-dienst
				1.12.60-00-03	Beratungen, Brandverhütungsschauen
				1.12.60-00-05	Dienstleistungen für Dritte
1.12.80	Katastrophenschutz	37	Feuerwehr u. Katastrophenschutz	1.12.80-00-01	Katastrophenabwehr
				1.12.80-00-02	Bevölkerungsschutz

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 21 – Schulträgeraufgaben					
1.21.10	Bereitstellung und Betrieb von allgemein-bildenden Schulen	40	Bildung	1.21.10-00-01	BuB von Grundschulen
				1.21.10-00-02	BuB von Werkrealschulen/ Hauptschulen
				1.21.10-00-03	BuB von Grund- u. Werk-realschulen/Hauptschulen
				1.21.10-00-04	BuB von Realschulen
				1.21.10-00-05	BuB von Werkrealschulen/ Haupt- u. Realschulen
				1.21.10-00-06	BuB von Gymnasien
				1.21.10-00-09	BuB von Gesamtschulen
1.21.20	Bereitstellung und Betrieb von Sonder-schulen	40	Bildung	1.21.20-00-01.04	Schulkindergarten für Hörgeschädigte
				1.21.20-00-01.05	Schulkindergarten für Sprachbehind. FB40
				1.21.20-00-02	BuB von Förderschulen
				1.21.20-00-03.01	Sonderschule für Geistig Behinderte
				1.21.20-00-03.02	Sonderschule für Blinde und Sehbehindert
				1.21.20-00-03.03	Sonderschule für Hörgeschädigte
				1.21.20-00-03.04	Sonderschule für Sprachbehinderte FB 40
				1.21.20-00-03.06	Sonderschule für Erziehungshilfen
				1.21.20-00-03.07	Sonderschule für Kranke in längerer Krankenhaus-behandlung
1.21.30	Bereitstellung und Betrieb von berufs-bildenden Schulen	40	Bildung	1.21.30-00-01	BuB von gewerbl. Schulen
				1.21.30-00-02	BuB von kaufmän.Schulen
				1.21.30-00-03	BuB von hauswirt-schaftlicher Schulen
1.21.40	Schülerbezogene Leistungen	40	Bildung	1.21.40-00-01	Schülerbeförderung
				1.21.40-00-02	Fördermaßnahmen für Schüler
1.21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	40	Bildung	1.21.50-00-01	Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit
				1.21.50-00-02	Vergabe schul. Einrichtungen an Dritte
				1.21.50-00-03	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
				1.21.50-00-04	Bereitstellung/Vermietung von AV-Medien
Produktbereich 25 – Museen, Archiv, Zoo					
1.25.20	Kommunale Museen	41	Kulturamt	1.25.20-00-00	Kommunale Museen
1.25.21	Archiv	16	Stadtarchiv	1.25.21-00-01	Erschließ., Verwahr., Pflege d. Bestände
				1.25.21-00-02	Benutzerdienst
				1.25.21-00-03	Erforsch./Vermittlung der Ortsgeschichte
				1.25.21-00-04	Beratung u. Unterstützung

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 26 – Theater, Konzerte, Musikschulen					
1.26.10	Theater	41	Kulturamt	1.26.10-00-00	Theater
1.26.20	Musikpflege	41	Kulturamt	1.26.20-00-04	Förderung der Musik
1.26.30	Musikschule	40	Bildung	1.26.30-00-01	Elementarer Unterricht
				1.26.30-00-02	Instrumental- und Vokalunterricht
				1.26.30-00-03	Weitere Unterrichts-angebote
				1.26.30-00-07	Überlass. v. Arbeitsmaterialien/Räumen
Produktbereich 27 – Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtung					
1.27.10	Volkshochschulen	40	Bildung	1.27.10-00-00	Volkshochschule
1.27.20	Bibliotheken	40	Bildung	1.27.20-00-00	Bibliotheken
Produktbereich 28 – Sonstige Hilfen					
1.28.10	Sonstige Kulturpflege	41	Kulturamt	1.28.10-01-01	Kulturförderung
				1.28.10-01-02	Eigene Projekte, Kooperationen
				1.28.10-01-03	Kulturinformation
Produktbereich 31 – Soziale Hilfen					
1.31.10	Grundversorgung	50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen u. Senioren	1.31.10-00-01	Hilfen zur Pflege
				1.31.10-00-02	Eingliederungshilfe für behind. Menschen
				1.31.10-00-03	Hilfen zur Gesundheit
				1.31.10-00-04	Hilfen für blinde Menschen
				1.31.10-00-05	Hilfe Lebensunterh./ Grundsicherung im Alter
				1.31.10-00-06	Sonstige Leistungen nach SGB XII
				1.31.10-00-07	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
				1.31.10-00-08	Beratung/Angebote für ältere Menschen
1.31.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen u. Senioren	1.31.20-00-01	Leistungen für Unterkunft und Heizung
				1.31.20-00-02	Eingliederungsleistungen
				1.31.20-00-03	Einmalige Leistungen
				1.31.20-00-06	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach §28f. SGBII
1.31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen u. Senioren	1.31.30-00-01	Hilfen für Flüchtlinge
				1.31.30-00-02	Hilfen für Aussiedler
1.31.40	Soziale Einrichtungen	50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	1.31.40-01-01	Verw. und Betr. von Unterkünften FB 50
1.31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungs-gesetz	50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	1.31.50-01-00	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
1.31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	1.31.60-00-01	Förd. v. Trägern der Wohlfahrtspflege

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1.31.70	Betreuungsleistungen	50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	1.31.70-00-01	Wahrn. der Aufgaben nach dem BetreuungsG
1.31.80	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen	50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	1.31.80-01-01	Gewährung von Wohngeld
				1.31.80-01-02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
				1.31.80-01-05	Leistungen nach BaföG und AFBG
		103	Dezernatsbüro III	1.31.80-02-02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
1.31.90	Leistungen für Bildung u Teilhabe § 6b BKGG	50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	1.31.90-00-01	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzu-schlagsempfänger
				1.31.90-00-02	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger
Produktbereich 36 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
1.36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	51	Kinder, Jugend und Familie	1.36.20-01-01	Kinder- und Jugendarbeit
				1.36.20-01-02	Jugendsozialarbeit
				1.36.20-01-03	Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendliche
				1.36.20-01-04	Einrichtungen der Jugendarbeit
		40	Bildung	1.36.20-02-02	Jugendberufshilfe
		15	Rat, Beteiligung und Wahlen	1.36.20-03-03	Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen
1.36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	51	Kinder, Jugend und Familie	1.36.30-00-01	Sozial- und Lebens-beratung vor Inanspruchn. von HzE
				1.36.30-00-03	Individuelle Hilfen für junge Menschen
				1.36.30-00-04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
				1.36.30-00-05	Beistandschaft/ Amtsvormundschaft
				1.36.30-00-06	Einricht. für Hilfen für junge Menschen
1.36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	51	Kinder, Jugend und Familie	1.36.50-00-01	Förd. v. Kindern in Gruppen für 0-3 J. in Tageseinrichtungen
				1.36.50-00-02	Förd. v. Kindern in Gruppen für 3-6 J. in Tageseinrichtungen
				1.36.50-00-03	Förd. v. Kindern in Gruppen für 6-14 J. in Tageseinrichtungen
				1.36.50-00-06	Förderung und Vermittlung in Tagespflege
				1.36.50-00-07	Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeträgen
1.36.90	Unterhaltsvorschuss-leistungen	51	Kinder, Jugend und Familie	1.36.90-00-01	Leistungen nach dem UnterhaltsvorschussG

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 41 – Gesundheitsdienste					
1.41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	53	Gesundheit	1.41.40-00-01	Gesundheitsförderung / Prävention
				1.41.40-00-02	Gesundheitsberichter-stattung
				1.41.40-00-04	Untersuchung / Beratung im Vorschulalter
				1.41.40-00-05	Gesundheitsmonitoring
				1.41.40-00-06	Zahngesundheitsförderung
				1.41.40-00-07	Amtsärztl. Untersuchungen / Gutachten
				1.41.40-00-08	Sozialmed./ sozialpsychiatr. Beratung
				1.41.40-00-09	Allgemeiner Gesundheitsschutz
				1.41.40-00-10	Personenbezogener Infektionsschutz
				1.41.40-00-11	Hygiene-Monitoring
				1.41.40-00-12	Umweltbezogene Kommunalhygiene
				1.41.40-00-13	Umweltbezogene Gesundheitsberatung
Produktbereich 42 – Sport und Bäder					
1.42.10	Förderung des Sports	52	Sport und Freizeit	1.42.10-00-01	Sportförderung
				1.42.10-00-02	Sportveranstaltungen
1.42.40	Bäder	52	Sport und Freizeit	1.42.40-00-01	BuB v. Freibädern
				1.42.40-00-02	BuB v. Hallenbäder
1.42.41	Sportstätten	52	Sport und Freizeit	1.42.41-00-01	BuB v. gedeckten Sportflächen
				1.42.41-00-02	BuB v. Freisportanlagen
				1.42.41-00-03	BuB v. Sondersport-anlagen
Produktbereich 51 – räumliche Planung und Entwicklung					
1.51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	61	Städtebau	1.51.10-01-01	Grundlagen der Stadtentwicklung
				1.51.10-01-02	Vorbereitende Bauleitplanung
				1.51.10-01-05	Verbindliche Bauleitplanung
				1.51.10-01-06	Verkehrsentwicklungsplan
				1.51.10-01-09	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen
		104	Dezernatsbüro IV	1.51.10-02-00	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung
		100	Dezernatsbüro OB	1.51.10-03-10	Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen (Konversion)
		66	Baukompetenzzentrum	1.51.10-04-13	Planungs- und Gestaltungsberatung

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	**Bezeichnung**	**Nr.**	**Bezeichnung**	**Nr.**	**Bezeichnung**
1.51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	62	Geoinformation und Vermessung	1.51.11-00-01	Führung/Bereitst. Liegenschaftskataster
				1.51.11-00-02	Weitere grundstücksbez. Basisinfos
				1.51.11-00-03	Vermessungstechn. Ingenieurleistungen
				1.51.11-00-04	Liegenschaftsvermessung
				1.51.11-00-05	Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe
				1.51.11-00-06	Grundlagen raumbez. Informationssysteme
				1.51.11-00-07	Führung/Bereitst. v. Karten/Geodaten
				1.51.11-00-08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch
				1.51.11-00-10	Führung/Bereitst. der Kaufpreissammlung
				1.51.11-00-11	Erstellung von Wert-gutachten
Produktbereich 52 - Bauen und Wohnen					
1.52.10	Bauordnung, Brandschutz, Schornsteinfegerwesen	63	Baurecht und Umweltschutz	1.52.10-01-01	Bauvoranfrage
				1.52.10-01-02	Baugenehmigungs-verfahren, Baulastenbuch
				1.52.10-01-03	Kenntnisgabeverfahren
				1.52.10-01-04	Abgeschlossenheitsbesch einigung nach WEG
				1.52.10-01-05	Entscheid. im verfahrensfreien Bereich
				1.52.10-01-06	Bautechnische Prüfung
				1.52.10-01-07	Baukontrolle, Bauabn., Gebrauchsabnahme
				1.52.10-01-08	Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten
				1.52.10-01-09	Bauordnungsbehördliche Maßnahmen
				1.52.10-01-12	Allgemeine Bauberatung
		37	Feuerwehr u. Katastrophenschutz	1.52.10-02-02	Vorbeugender Brandschutz
				1.52.10-02-10	Schornsteinfegerwesen
1.52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungs-versorgung	50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	1.52.20-01-05	Erteilung von Wohnberechtigungs-scheinen
				1.52.20-01-06	Vermittlung von Wohnraum
				1.52.20-01-07	Überwach. Zweckbindung geförderter Wohn.
		61	Städtebau	1.52.20-02-01	Förderung des Mietwohnungsbaus
				1.52.20-02-03	Förderung von Modernisierungs-, Schallschutz- und Energiesparmaßnahmen
				1.52.20-02-08	Mietpreisberatung, Mietwucher, Mietspiegel
1.52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	63	Baurecht und Umweltschutz	1.52.30-00-02	Denkmalschutzrechtl. Genehmigungsverf.

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 53 – Ver- und Entsorgung					
1.53.50	Versorgung	101	Dezernatsbüro I	1.53.50-00-00	Kombinierte Versorgung
Produktbereich 54 – Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV					
1.54.10	Gemeindestraßen	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.54.10-01-01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen und Wegen und Plätze
				1.54.10-01-02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
				1.54.10-01-03	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
				1.54.10-01-04	Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Anforderungen
		61	Städtebau	1.54.10-02-01	BuB v. Straßen, Wegen und Plätzen
		25	Immobilienmanagement	1.54.10-03-01	BuB von Brunnen
1.54.20	Kreisstraßen	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.54.20-01-01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen und Wegen und Plätze
				1.54.20-01-02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
				1.54.20-01-03	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
				1.54.20-01-04	Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerk-spezifischer Anforderungen
1.54.30	Landesstraßen	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.54.30-01-01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen und Wegen und Plätze
				1.54.30-01-02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
				1.54.30-01-03	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
				1.54.30-01-04	BuB von Ingenieurbau-werken inkl. deren bauwerkspezifischer Anforderungen
1.54.40	Bundesstraßen	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.54.40-01-01	BuB von Straßen und Wegen und Plätze
				1.54.40-01-02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
				1.54.40-01-03	Bereitst. u. Unterhaltung von Grün an Straßen
				1.54.40-01-04	BuB von Ingenieurbau-werken inkl. deren bauwerkspezifischer Anforderungen

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1.54.50	Straßenreinigung/ Winterdienst	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.54.50-01-01	Straßenreinigung
				1.54.50-01-02	Winterdienst
		62	Geoinformation und Vermessung	1.54.50-02-02	Winterdienst
1.54.60	Parkierungseinrichtungen	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.54.60-00-01	Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen
1.54.70	Nahverkehr/ÖPNV	101	Dezernatsbüro I	1.54.70-00-01	Verkehrsbetriebe / ÖPNV
1.54.80	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.54.80-00-01	Bereitstellung und Betrieb von Anlagen des Personen- und Güterverkehrs
1.54.90	Sonstige Leistungen	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.54.90-01-01	Bereitstellung und Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen
				1.54.90-01-02.01	Sons. Lstg des Straßenbaulasttr. (G)
				1.54.90-01-02.02	Sons. Lstg des Straßenbaulasttr. (K)
				1.54.90-01-02.03	Sons. Lstg des Straßenbaulasttr. (L)
				1.54.90-01-02.04	Sons. Lstg des Straßenbaulasttr. (B)
				1.54.90-01-03.01	Leistungen für Dritte (Gemeindestraßen)
				1.54.90-01-03.02	Leistungen für Dritte (Kreisstraßen)
				1.54.90-01-03.03	Leistungen für Dritte (Landesstraßen)
				1.54.90-01-03.04	Leistungen für Dritte (Bundesstraßen)
		61	Städtebau	1.54.90-02-03.01	Leistungen für Dritte (Gemeindestraßen)
				1.54.90-02-03.02	Leistungen für Dritte (Kreisstraßen)
				1.54.90-02-03.03	Leistungen für Dritte (Landesstraßen)
				1.54.90-02-03.04	Leistungen für Dritte (Bundesstraßen)
Produktbereich 55 – Natur-und Landschaftspflege, Friedhofswesen					
1.55.10	Öffentliches Grün	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.55.10-00-01	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen
				1.55.10-00-02	Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen
				1.55.10-00-03	Bereitstellung und Unterhaltung von Keingartenflächen
				1.55.10-00-04	Fachberatungen

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	**Bezeichnung**	**Nr.**	**Bezeichnung**	**Nr.**	**Bezeichnung**
1.55.20	Gewässerschutz	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.55.20-01-01	Bereitstellung/Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)
		63	Baurecht und Umweltschutz	1.55.20-02-02	Wasserrechtliche Maßnahmen
1.55.30	Friedhofs- u. Bestattungswesen	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.55.30-00-00	Friedhofs- und Bestattungswesen
1.55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.55.40-01-01	Bereitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschaftsflächen
				1.55.40-01-02	Naturschutzrechtliche Maßnahmen
		63	Baurecht und Umweltschutz	1.55.40-02-02	Naturschutzrechtliche Maßnahmen
1.55.50	Forstwirtschaft	68	Straßenbetrieb und Grünflächen	1.55.50-00-00	Forstwirtschaft
Produktbereich 56 – Umweltschutz					
1.56.10	Umweltschutz-maßnahmen	63	Baurecht und Umweltschutz	1.56.10-01-01	Altlasten
				1.56.10-01-02	Sonstige bodenschutz-rechtliche Maßnahmen
				1.56.10-01-04	Abfallrechtliche Maßnahmen
				1.56.10-01-05	Immissionsschutzrechtl. Maßnahmen
				1.56.10-01-07	Gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept
				1.56.10-01-08	Aktionen / Veranstaltungen / Information
		104	Dezernatsbüro IV	1.56.10-02-08	Aktionen / Veranstaltungen / Information
		61	Städtebau	1.56.10-03-00	Umweltschutzmaßnahmen
1.56.20	Arbeitsschutz	63	Baurecht und Umweltschutz	1.56.20-00-01	Technischer Arbeitsschutz
				1.56.20-00-02	Sozialer u. organisa. Arbeitsschutz
Produktbereich 57 – Wirtschaft und Tourismus					
1.57.10	Wirtschaftsförderung	80	Wirtschafts-/ Strukturförderung	1.57.10-00-01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren
				1.57.10-00-02	Firmenbetreuung / Existenzgründungsförderung
				1.57.10-00-03	Vermarktung/Vermittlung von Gewerbefläche
				1.57.10-00-03	Vermarktung/Vermittlung von Gewerbefläche
				1.57.10-00-04	Marketing und Akquisition
		50	Soziale Sicherung, Arbeitshilfen u. Senioren	1.57.10-01-05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung
1.57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	102	Dezernatsbüro II	1.57.30-00-09	Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrichtungen

Produktgruppe		Teilhaushalt		Produkt	
Nr.	**Bezeichnung**	**Nr.**	**Bezeichnung**	**Nr.**	**Bezeichnung**
1.57.50	Tourismus	48	Stadtmarketing / Tourismus	1.57.50-01-02	Marketingmaßnahmen
				1.57.50-01-07	Tourismusinformation
		52	Sport und Freizeit	1.57.50-02-06	BuB von Campingplätzen
		80	Wirtschafts-/ Strukturförderung	1.57.50-03-05	BuB von Kongress- /Tagungsmögl. (80)
		102	Dezernatsbüro II	1.57.50-04-03	Durchführung von Eigenveranstaltungen
Produktbereich 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft					
1.61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Allg. Fin	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.10-00-01	Allg. Zuweisungen, Umlagen
1.61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Allg. Fin	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.20-00-01	Sonstige Allg. Finanzwirtschaft

5. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts

5. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte		Ansatz 2012	Ansatz 2013
gem. § 145 GemO, § 4 Abs. 5 Nr. 2 GemO		1	2
Produktbereich 11 Innere Verwaltung			
+	Erträge	42.747.036	43.134.105
-	Aufwendungen	-110.382.961	-108.642.758
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-67.635.924**	**-65.508.653**
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung			
+	Erträge	22.834.391	23.322.411
-	Aufwendungen	-50.148.394	-50.468.302
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-27.314.003**	**-27.145.891**
darunter Produktgruppe 1.12.60 Brandschutz			
+	Erträge	1.544.593	1.590.977
-	Aufwendungen	-21.398.887	-21.537.984
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-19.854.294**	**-19.947.007**
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben			
+	Erträge	32.415.196	32.434.126
-	Aufwendungen	-68.126.455	-69.029.264
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-35.711.259**	**-36.595.138**
Produktbereich 25 Musseen, Archiv, Zoo			
+	Erträge	131.000	181.000
-	Aufwendungen	-12.519.875	-12.423.071
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-12.388.875**	**-12.242.071**
Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen			
+	Erträge	2.317.965	2.385.815
-	Aufwendungen	-35.113.288	-36.108.452
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-32.795.323**	**-33.722.637**
Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen			
+	Erträge	359.154	359.154
-	Aufwendungen	-7.099.993	-7.091.885
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-6.740.839**	**-6.732.732**
Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege			
+	Erträge	278.443	278.743
-	Aufwendungen	-8.554.688	-8.017.566
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-8.276.245**	**-7.738.823**

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte		Ansatz 2012	Ansatz 2013
gem. § 145 GemO, § 4 Abs. 5 Nr. 2 GemO		1	2
Produktbereich 31 Sozialen Hilfen			
+	Erträge	74.685.513	83.443.313
-	Aufwendungen	-216.376.646	-220.344.392
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-141.691.133**	**-136.901.079**
darunter Produktgruppe 1.31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII			
+	Erträge	27.316.440	35.393.140
-	Aufwendungen	-114.974.827	-119.394.850
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-87.658.387**	**-84.001.711**
darunter Produktgruppe 1.31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II			
+	Erträge	44.085.703	44.633.203
-	Aufwendungen	-87.956.517	-87.402.508
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-43.870.813**	**-42.769.305**
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
+	Erträge	39.306.330	43.588.684
-	Aufwendungen	-159.555.782	-172.084.446
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-120.249.452**	**-128.495.762**
darunter Produktgruppe 1.36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien			
+	Erträge	2.907.500	2.907.500
-	Aufwendungen	-64.818.853	-66.640.427
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-61.911.353**	**-63.732.927**
darunter Produktgruppe 1.36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege			
+	Erträge	32.940.230	37.263.784
-	Aufwendungen	-81.277.638	-91.750.009
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-48.337.408**	**-54.486.225**
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste			
+	Erträge	707.316	708.116
-	Aufwendungen	-5.189.590	-5.135.690
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-4.482.274**	**-4.427.574**
Produktbereich 42 Sport und Bäder			
+	Erträge	3.239.079	3.536.479
-	Aufwendungen	-16.183.934	-16.264.903
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-12.944.855**	**-12.728.424**
darunter Produktgruppe 1.42.40 Bäder			
+	Erträge	1.672.365	1.937.165
-	Aufwendungen	-6.630.576	-6.688.412
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-4.958.211**	**-4.751.247**

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte		Ansatz 2012	Ansatz 2013
gem. § 145 GemO, § 4 Abs. 5 Nr. 2 GemO		1	2
darunter Produktgruppe 1.42.41 Sportstätten			
+	Erträge	1.566.400	1.599.000
-	Aufwendungen	-6.251.605	-6.353.673
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-4.685.205**	**-4.754.673**
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung			
+	Erträge	1.330.420	1.301.743
-	Aufwendungen	-11.667.204	-11.487.699
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-10.336.784**	**-10.185.956**
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen			
+	Erträge	2.129.939	2.110.939
-	Aufwendungen	-4.602.123	-4.447.102
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-2.472.184**	**-2.336.163**
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung			
+	Erträge	3.580.600	3.581.500
-	Aufwendungen	-80.600	-81.500
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**3.500.000**	**3.500.000**
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
+	Erträge	16.884.074	17.356.912
-	Aufwendungen	-59.763.694	-62.611.405
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-42.879.620**	**-45.254.493**
darunter Produktgruppe 1.54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV			
+	Erträge	185.600	186.900
-	Aufwendungen	-1.759.140	-1.794.030
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-1.573.540**	**-1.607.130**
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege			
+	Erträge	1.138.782	1.142.683
-	Aufwendungen	-16.152.933	-15.960.046
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-15.014.151**	**-14.817.363**
darunter Produktgruppe 1.55.30 Friedhof- und Bestattungswesen			
-	Aufwendungen	-619.400	-619.400
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-619.400**	**-619.400**
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus			
+	Erträge	922.169	918.569
-	Aufwendungen	-10.610.137	-10.458.170
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-9.687.968**	**-9.539.601**

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte		Ansatz 2012	Ansatz 2013
gem. § 145 GemO, § 4 Abs. 5 Nr. 2 GemO		1	2
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft			
+	Erträge	744.583.200	755.682.200
-	Aufwendungen	-174.868.400	-171.277.800
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**569.714.800**	**584.404.400**

6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2012	**2013**	**2014**	**2015**
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Jahr	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
2011	28.396.500,00	13.964.000,00	14.432.500,00		
2012	141.913.700,00		105.438.534,00	26.952.666,00	9.522.500,00
2013	46.029.300,00			32.168.525,00	13.860.775,00
2014					
2015					
Summe	**216.339.500,00**	**13.964.000,00**	**119.871.034,00**	**59.121.191,00**	**23.383.275,00**

Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:	3.625.800,00	28.776.800,00	29.738.800,00	29.200.800,00

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen								
Investition	**Bezeichnung**	**Dez**	**FB/ Amt**	**VE 12 f.13**	**VE 12 f.14**	**VE 12 f.15**	**VE 13 f.14**	**VE 13 f.15**
Dez OB								
I11-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 11	OB	11	37.700				
I13-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 13	OB	13	1.000				
I15-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV Amt 15	OB	15	9.000				
8.00511000.0.1000	Konversion	OB		400.000			400.000	400.000
	Summe Dez. OB			**447.700**	**0**	**0**	**400.000**	**400.000**
Dez. I								
8.25112001.0.2099	Generalsanierung BD Rheinau	I	25	200.000				
8.25122001.0.2099	Grunderneuerung F 1	I	25	819.500				
8.25122002.0.2099	Grunderneuerung Feuerwache Nord	I	25	1.200.000			1.500.000	1.435.000
8.25122003.0.2099	Planungsrate Neubau Feuerwache Mitte	I	25	865.000				
8.25282001.0.2099	Fassadensanierung Sternwarte	I	25	400.000				
8.25362002.0.2099	Zweiter baulicher Rettungsweg in Kitas	I	25	350.000				
8.25362007.0.2099	KH Luzenberg, Spiegelfabrik	I	25	343.690				
8.25362008.0.2099	Ersatzbau Speckweg	I	25	1.987.775	500.000			
8.25362009.0.2099	Werner-Nagel-Weg 50	I	25	343.690	200.000			
8.25362010.0.2099	KH Bromberger Baumgang	I	25	185.500				
8.25362011.0.2099	Pumpwerkstraße	I	25	524.225	1.000.000		500.000	
8.25362012.0.2099	Uhlandschule evtl. durch BBS	I	25	489.600	400.000			
8.25362014.0.2099	KH Dresdener Str.	I	25	223.645				
8.25362015.0.2099	Gustav-Seitz-Straße	I	25	343.690	400.000			
8.25362016.0.2099	KH Gerhard-Hauptmann	I	25	223.645	100.000			
8.25362017.0.2099	KH Seckenheim	I	25	1.782.885	1.000.000		1.000.000	
8.25362018.0.2099	August-Kuhn-Str. II	I	25	318.000			759.225	1.722.775
8.25362019.0.2099	Ladenburgerstraße	I	25	465.535	750.000			
8.25362020.0.2099	Veilchenstraße	I	25	587.380			750.000	
8.25362022.0.2099	KH Belchenstraße	I	25	343.690	400.000			
8.25364001.0.2099	Brandalarmierung in Kindertagesstätten	I	25	100.000				
8.25365001.0.2099	Jugendtreff Schwetzingerstadt/Oststadt	I	25	50.000				

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen								
Investition	**Bezeichnung**	**Dez**	**FB/ Amt**	**VE 12 f.13**	**VE 12 f.14**	**VE 12 f.15**	**VE 13 f.14**	**VE 13 f.15**
8.25512001.0.2099	Erschließung Gelände Sickingerschule	I	25	1.050.000			1.050.000	
8.25516001.0.1000	Erschließung Victor-Lenel-Heim	I	25	500.000			1.000.000	
8.25516002.0.1000	Erschließung Theodor Heuss Schule	I	25	500.000			1.000.000	
8.25516003.0.1000	Erschließung Krautgartenweg	I	25	150.000				
8.25520001.0.2099	Kosten f. Planer Voruntersuchung	I	25	80.700			80.700	
8.25520002.0.2099	Err. u. Ausbau v. Gefahrenmeldeanlagen	I	25	250.000			250.000	
8.25521001.0.2099	Energieeff.maßn. bei städt. Liegenschaften	I	25	500.000			500.000	500.000
8.25521002.0.2099	Unters., Einbau v. Energieeinsparmassnah.	I	25	126.800			126.800	
I01-S-BAHN	Investitionszuschuss S-Bahn	I	1	2.070.000				
I12-KIV	KIV-Projekte	I	12	2.000.000				
I25-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 25	I	25	64.000				
I25-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 25	I	25	10.800				
I25-UNBEWEGL	Beschaffung unbewegl. AV FB 25	I	25	5.000.000				
I31-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 31	I	31	5.000				
I37-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 37	I	37	147.000				
I37-DIGIFUNK	Umrüstung auf Digitalfunk	I	37	300.000				
I37-DIGIFUNK	Umrüstung auf Digitalfunk	I	37	190.000				
I37-FAHRZEUG	Beschaffung Fahrzeuge Amt 37	I	37	1.600.000				
I37-SIRENE	Aufbau Sirenennetz	I	37	200.000				
	Summe Dez. I			**26.891.750**	**4.750.000**	**0**	**8.516.725**	**3.657.775**
Dez. II								
8.80576003.0.2099	RWB 2007-13 Kreativwirtschaftszentr. JB	II	80	5.000.000	1.500.000		2.000.000	
8.80576006.0.2099	RWB 2007-13 2.BA MAFINEX	II	80	3.000.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000	1.000.000
I16-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 16	II	16	6.500				
I41-KUNSTH	Investitionszuschuss Kunsthalle	II	41	100.000				
I41-NT	Investitionszuschuss Nationaltheater	II	41	2.062.400				
I41-REM	Investitionszuschuss REM	II	41	58.800				
I41-ZUWZUSCH	gel. Investitionszuschüsse Amt 41	II	41	15.000				
I50-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 50	II	50	11.000				
	Summe Dez. II			**10.253.700**	**2.500.000**	**1.000.000**	**4.000.000**	**1.000.000**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen								
Investition	**Bezeichnung**	**Dez**	**FB/ Amt**	**VE 12 f.13**	**VE 12 f.14**	**VE 12 f.15**	**VE 13 f.14**	**VE 13 f.15**
Dez. III								
8.40210000.0.2099	Planungskosten für Fremdleistungen	III	40	350.000				
8.40211000.0.2099	Generalsanierung Peter-Petersen-Gymnas.	III	40	2.750.000				
8.40211002.0.2099	Generalsanierung Karl-Friedrich-Gymnas.	III	40	1.550.000				
8.40211003.0.2099	Generalsanier. + Ausbau GTS Sandhofensch.	III	40	1.500.000	1.500.000	1.500.000		
8.40211004.0.2099	Generalsanierung Elisabeth-Gymnasium	III	40	250.000				
8.40211005.0.2099	Generalsanierung Pestalozzischule	III	40	1.000.000	1.000.000	1.750.000		
8.40211007.0.2099	Generalsanierung Waldhofschule	III	40	500.000	500.000	1.000.000		
8.40211010.0.2099	Generalsanierung/Neubau/Mensa Fr.Ebert	III	40	150.000				
8.40211012.0.2099	Moll-Fenster	III	40	400.000				
8.40212000.0.2099	Ersatzneubau Eduard-Spranger-Schule	III	40	2.000.000				
8.40212001.0.2099	Brüder Grimm Schule Planungsmittel Hort	III	40	100.000				
8.40212005.0.2099	Neubau Kinderhaus Seckenheim Süd	III	40	1.000.000	500.000			
8.40212016.0.2099	Gemeinschaftsschulen	III	40	100.000			1.000.000	
8.40213001.0.2099	Ausbau zur Ganztagsschule Uhlandschule	III	40	214.230				
8.40213002.0.2099	Ausbau zur Ganztagsschule Bertha Hirsch	III	40	1.056.000				
8.40213003.0.2099	Ausbau zur Ganztagsschule Humboldtschule	III	40	200.000				
8.40213005.0.2099	Ausbau zur Ganztagsschule Erich Kästner-S.	III	40	600.000				
8.40215000.0.2099	Brandschutz u. Schadstoffsan. G.Scholl	III	40	600.000				
8.40215003.0.2099	Brandschutz Lessing-Gymnasium	III	40	100.000	197.300			
8.40215004.0.2099	Brandschutzmaßnahme Moll-Gymnasium	III	40	100.000	145.866	400.000		
8.40215005.0.2099	Brandschutz Friedrich-List-Schule	III	40	300.000	240.500			
8.40215006.0.2099	Brandschutzmaßnahme Luzenbergschule	III	40	500.000	500.000	350.000		
8.40215007.0.2099	Brandschutsmaßnahme Konrad-Duden-Schule	III	40	517.000	200.000			
8.40215008.0.2099	Brandschutzmaßnahme G.Hauptmann-Schule	III	40	234.000				
8.40215009.0.2099	Brandschutzmaßnahme Heinrich Lanz Außen.	III	40	500.000				
8.40215010.0.2099	Brandschutzmaßnahme LFG	III	40	149.000				
8.40216000.0.2099	Tilgung Forfaitierung	III	40	1.055.000				
8.40217000.0.2099	Rückzahlung Zuschüsse Theodor-Heuss-Sch.	III	40	116.000				
8.40218000.0.2099	Ausbau Netzwerk - Multimedia	III	40	120.000				
8.52421103.0.3000	Rhein-Neckar-Stadion Gaststätte Dachsan.	III	52	230.860				

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen								
Investition	**Bezeichnung**	**Dez**	**FB/ Amt**	**VE 12 f.13**	**VE 12 f.14**	**VE 12 f.15**	**VE 13 f.14**	**VE 13 f.15**
8.52421103.0.4200	Rhein-Neckar-Stadion Gaststätte Dachsan.	III	52	13.685				
8.52421103.0.4400	Rhein-Neckar-Stadion Gaststätte Dachsan.	III	52	10.115				
8.52421103.0.7900	Rhein-Neckar-Stadion Gaststätte Dachsan.	III	52	10.740				
8.52421103.0.9000	Rhein-Neckar-Stadion Gaststätte Dachsan.	III	52	32.100				
8.52421300.0.3000	Mietwohnungen	III	52	59.500				
8.52421600.0.3000	Sportanlagen Bau und Verbesserung	III	52	200.000				
8.52422000.0.3000	Carl-Benz-Bad Bäderkonzeption	III	52	1.250.000				
8.52425000.0.3000	Freibad Sandhofen Sanierung Gebäude u.a.	III	52	458.000				
8.52426001.0.5000	Strandbad Sanierung Promenade 1. BA	III	52	595.000				
8.52427001.0.3000	Bertha-Benz-Halle Brandschutz	III	52	200.000				
I40-BEWEGL1	Beschaffung bewegl. AV - Schulen	III	40	145.600				
I40-BEWEGL2	Beschaffung bewegl. AV - Musikschule	III	40	36.800				
I40-BEWEGL3	Beschaffung bewegl. AV - Stadtbildstelle	III	40	8.100				
I40-BEWEGL4	Beschaffung bewegl. AV - Betreuungsang.	III	40	10.000				
I40-BEWEGL5	Beschaffung bewegl. AV - Gebäudeserv.	III	40	25.000				
I40-BEWEGL6	Beschaffung Multimedia-Ausstattung	III	40	100.000				
I40-BEWEGL7	Fachräume	III	40	415.000				
I40-BEWGSBM	Beschaffung Schulbetriebsmittel (SBM)	III	40	500.000				
I51-INVKRIP	Investitionszuschuss Krippen freier Träger	III	51	4.243.743	4.500.000		750.000	
I51-INVZFRT	Investitionszuschuss f. Kiga freier Träger	III	51	3.479.451	3.000.000	1.031.500	2.813.000	1.031.500
I52-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV	III	52	50.100				
I52-SAPARENA	Beteiligung SAP-Arena	III	52	1.710.560				
I52-ZUWSPORT	Zuschuss Sportstättenbau	III	52	700.000				
	Summe Dez. III			**32.495.584**	**12.283.666**	**6.031.500**	**4.563.000**	**1.031.500**
Dez. IV								
8.61511001.0.1000	Ökokonto, Ausgleichsfläche Rheinaukaserne	IV	61	150.000				
8.61516001.0.1000	Konversionsflächen	IV	61	400.000			400.000	400.000
8.61516002.0.1000	Sanierung Harrlachweg (StBauf)	IV	61	300.000				
8.61516008.0.1000	Glückstein-Quartier Planung	IV	61	1.220.000			430.000	
8.61516009.0.1000	Glückstein-Quartier Südtangente	IV	61	7.000.000			1.500.000	500.000
8.61516010.0.1000	Glückstein-Quartier Räumung Bahninsel	IV	61	377.000				

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen								
Investition	**Bezeichnung**	**Dez**	**FB/ Amt**	**VE 12 f.13**	**VE 12 f.14**	**VE 12 f.15**	**VE 13 f.14**	**VE 13 f.15**
8.61516011.0.1000	Glückstein-Quartier Verlegung Betriebshof	IV	61	250.000				
8.61516012.0.1000	Glückstein-Quartier Erschl. Platzgestaltung	IV	61	3.000.000	1.000.000			
8.61516014.0.1000	Sanierung Schönau-Mitte Lena-Maurer-Platz	IV	61	450.000				
8.61516023.0.1000	Umbau Planken Innenst. + Fressg. Q6/Q7	IV	61	3.400.000	4.000.000	2.020.000		2.020.000
8.61516025.0.1000	Seckenheim Zentrum Planken/Seckenh.Haupt	IV	61	0			1.000.000	1.600.000
8.61516028.0.1000	Stadtentwicklung Friedrichsfeld	IV	61	150.000				
8.61516030.0.1000	Sanierung Käfertal Zentrum, öffentl. Flächen	IV	61	800.000			500.000	1.600.000
8.61516030.1.1000	Sanierung Käfertal Zentrum, Neubau KiGa	IV	61	0			1.000.000	
8.61516030.2.1000	Sanierung Käfertal Zentrum, San. Kulturhaus	IV	61	0			500.000	
8.61516034.0.1000	Verkehrsentw.planung: Schulstr. Neckarau	IV	61	1.000.000			1.000.000	
8.61516039.0.1000	Skateranlage Schönau	IV	61	350.000				
8.61516041.0.1000	blau_Mannheim_blau Anlaufpunkte am Wasser	IV	61	300.000				
8.61542003.0.1000	Umbau von Strassen, Verkehrsberuhigung	IV	61	50.000				
8.61542027.0.1000	Spielleitplanung (Realisierung)	IV	61	50.000				
8.61544001.0.1000	Decken u. Gehwege im Stadtgebiet	IV	61	100.000				
8.61545002.0.1000	Erschl. Wohngelände Decken u. Gehwege	IV	61	100.000				
8.61547001.0.1000	Verbesserungen im Radwegnetz	IV	61	700.000				
8.61547015.0.1000	Radverk.prog. Bismarckstr. 1.BA	IV	61	500.000			1.000.000	
8.61548004.0.1000	Behindertenger. Ausbau Bunshaltestelle	IV	61	150.000				
8.61561001.0.1000	Biotopverbund	IV	61	75.000			75.000	
8.61562002.0.1000	Lärmschutzmaßnahme Alteichwald	IV	61	100.000				
8.61563003.0.1000	Umsetzung Lärmaktionsplan	IV	61	50.000				
8.68541001.0.1000	Herstellung der Straßenbeleuchtung	IV	68	1.700.000			1.700.000	
8.68541002.0.1000	VSA LSA 811 Schranke Vogelstang	IV	68	50.000				
8.68541003.0.1000	VSA LSA 519 Hafenbahnstr./Zum Herrenried	IV	68	0			20.000	
8.68541011.0.1000	TA LSA 825 Rhenaniastr. / Alltriper Str.	IV	68	20.000				
8.68541012.0.1000	TA LSA 141 Luisenring / Seilerstr.	IV	68	75.000				
8.68541013.0.1000	TA LSA 142 Luisenring / Dalbergstr.	IV	68	75.000				
8.68541014.0.1000	TA LSA 143 Luisenring / Jungbuschstr	IV	68	90.000				
8.68541015.0.1000	TA LSA 814 Sonderburger Str. / SCA	IV	68	40.000			20.000	
8.68542001.0.1000	Beseitigung von Frostschäden	IV	68	1.000.000			1.650.000	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen								
Investition	**Bezeichnung**	**Dez**	**FB/ Amt**	**VE 12 f.13**	**VE 12 f.14**	**VE 12 f.15**	**VE 13 f.14**	**VE 13 f.15**
8.68542002.0.1000	Voltastraße	IV	68	40.000				
8.68542008.0.1000	Ruhrorter Str. TA	IV	68	1.050.000	800.000			
8.68542018.0.1000	Bürstadterstraße	IV	68	710.000	50.000			
8.68542034.0.1000	Erneuerungsmaßn. an Industriegleisen	IV	68	600.000			200.000	
8.68542035.0.1000	Ausbau von Straßen: Oskar-von-Miller-Str	IV	68	400.000				
8.68542036.0.1000	Beseit. v Frostsch.: Käfertaler Str.2 BA	IV	68	1.000.000			1.000.000	
8.68543001.0.1000	Grunderneuerung Kurt-Schuhmach. Brückenk	IV	68	900.000			500.000	
8.68543003.0.1000	Grunderneuerung Jungbuschbrücke	IV	68	1.200.000	1.153.000			
8.68543009.0.1000	BW 6516/453 Fahrlachtunnel Erneu Feuerl.	IV	68	450.000				
8.68543010.0.1000	BW 6516/903.11+12 Mühlauhafen-Westkreuzb	IV	68	500.000		50.000		
8.68543019.0.1000	Instandsetzung Kammerschleusendrehbrücke	IV	68	200.000				
8.68551025.0.1000	Str.begleitgrün u. KSP Groß-Gerauer.str	IV	68	155.000	16.000	21.000	20.000	10.000
8.68554022.0.1000	Erneuerung der Baumallee Augustaanlage	IV	68	1.000.000	400.000	400.000		
I60-FAHRZEUG	Beschaffung Fahrzeuge	IV	60	532.300			532.300	
I61-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 61	IV	61	10.000				
I61-HOCHS	Umbau Hochstätt	IV	61	220.000				
I61-SCHÖN	Umbau Schönau Mitte	IV	61	1.500.000			1.500.000	1.500.000
I62-BEWEGL	Beschaffung bewegl. AV FB 62	IV	62	100.000				
I63-Klimasch	Klimaschutzkonzept	IV	63	450.000				
I68-BEWEGL12	Beschaffung bewegl. AV FB 68.1/2	IV	68	17.000				
I68-BEWEGL3	Beschaffung bewegl. AV FB 68.3	IV	68	138.000			138.000	138.000
I68-BEWEGLFA	Beschaffung bewegl. AV FB 68	IV	68	3.500			3.500	3.500
I68-BEWEGLSÖ	Beschaffung bewegl. AV FB 68	IV	68	2.000				
I68-Kapelle	Zuschuss Erweiterungsbau Trauerhallen	IV	68	100.000				
	Summe Dez. IV			**35.349.800**	**7.419.000**	**2.491.000**	**14.688.800**	**7.771.500**
	kassenwirksam							
	2013			**105.438.534**				
	2014			**59.121.191**				
	2015			**23.383.275**				
				187.943.000				

7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art		Voraussichtlicher Stand am 01.01.2012	Voraussichtlicher Stand am 01.01.2013	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2013
		TEUR	TEUR	TEUR
	Ergebnisrücklagen	0		
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	20.007	50.955
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0		
	Zweckgebundene Rücklagen	0		
	Rücklagen gesamt	**0**	**20.007**	**50.955**

Im NKHR System wird die Rücklage bei Beginn mit 0 ausgewiesen. Die bisherige kamerale Rücklage findet sich im Kassenbestand wieder und kann zur Finanzierung von Investitionen beitragen. Es handelt sich bei der neuen Systematik um einen Aktivtausch in der Bilanz. Liquide Mittel werden in Anlagevermögen überführt.

Der Bestand der kameralen Rücklage beträgt Ende 2011 voraussichtlich 71,2 Mio. €. Dies ist nicht gleichzusetzen mit dem tatsächlichen Kassenbestand Ende 2011.

8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art		Voraussichtlicher Stand am 01.01.2012	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2012	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2013
		TEUR	TEUR	TEUR
1.	**Rückstellungen gem. § 41 Abs.1 GemHVO**			
1.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen[1]	18.507	19.038	14.035
1.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	500	500	500
1.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0	0	0
1.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0	0	0
1.5	Altlastensanierungsrückstellungen	9.558	6.300	5.600
1.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren[2]	1.500	100	100
2.	**Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs.2 GemHVO**			
2.1	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	0	0	0
2.2	Rückstellungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0
	Rückstellungen gesamt	**30.065**	**25.938**	**20.235**

[1] Lohn- und Gehaltsrückstellungen werden im Rahmen der Altersteilzeit bei Anwendung des Blockmodells oder für Sabbatjahre gebildet. Die Rückstellung wird während der Beschäftigungsphase zeitanteilig angesammelt und in der Freistellungsphase aufgelöst. Zukünftige Altersteilzeitvereinbarungen können noch nicht berücksichtigt werden.

[2] Die Rückstellungen werden für die voraussichtliche Inanspruchnahme aus laufenden Gerichtsverfahren gebildet. Der Betrag ist hauptsächlich auf die absehbare Zahlungspflicht aufgrund einer Klage zurückzuführen. Die zukünftige Höhe kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden.

9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(einschließlich Kassenkredite)

Art		Voraussichtlicher Stand am		
		01.01.2012	**01.01.2013**	**31.12.2013**
		TEUR	TEUR	TEUR
1.	**Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**			
1.1	Anleihen			
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	516.200	497.000	502.800
1.2.1	*Bund*			
1.2.2	*Land*			
1.2.3	*Gemeinden und Gemeindeverbände*			
1.2.4	*Zweckverbände*			
1.2.5	*Sonstiger öffentlicher Bereich*			
1.2.6	*Kreditmarkt*	516.200	497.000	502.800
1.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)			
2.	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**178.500**	**163.600**	**148.700**
2.1	Restkaufprei- und Rentenschulen			
voraussichtliche Gesamtschulden ohne Kassenkredite (Summe 1.1 + 1.2 + 2.)		**694.700**	**660.600**	**651.500**
Voraussichtliche Gesamtschulden (Summe 1. + 2.)		**694.700**	**660.600**	**651.500**

10. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

10. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Einzahlungs- und Auszahlungs-arten			Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand *	42.611.400				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn**	74.468.000				
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
4	=	Verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	117.079.400				
5	**=**	**Voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang (=Wert zum Vorjahresende)**		**117.298.500**	**57.881.250**	**38.040.285**	**28.722.955**
6	+ / -	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)		-59.417.250	-19.840.965	-9.267.330	656.349
7	**=**	**Voraussichtliche Liquidität zum Jahresende**	**117.298.500**	**57.881.250**	**38.040.285**	**28.772.955**	**29.429.304**

* Kassenbestand (umfasst die Salden der städt. Girokonten und Bestände der Geldanlagen)

** Liquiditätskredite an Gesellschaften oder verbundenen Unternehmen

11. Übersicht über die internen Verrechnungspreise

11. Übersicht über die internen Verrechnungspreise

Übersicht über die internen Verrechnungspreise						
FB/ Amt	Produkt	Bezeichnung	Einheit	2012	2013	Erläuterungen
11	1.11.12-02-01	Grundsätze, Strategien (Personal)	STD	80,47	80,80	
11	1.11.12-02-03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- u. Budgetplans	STD	63,30	63,55	
11	1.11.20-01-01	Organisationsberatung	STD	101,07	101,61	
11	1.11.21-02-01	Personalbeschaffung/-bedarfsdeckung	STD	103,62	103,98	
11	1.11.21-02-02	Personalbetreuung	STD	108,40	108,88	
11	1.11.21-02-03	Ausbildung	STD	75,89	76,12	Die Abrechnung erfolgt nach Stunden*Tarif plus Sachkosten plus Verteilung von Kunde 99 anhand einer Äquivalenzzahl
11	1.11.21-02-05	Bezügeabrechnung	ST	34,20	34,32	Fallzahl
11	1.11.21-02-06	Freiwillige soziale Leistungen	ST	10,74	10,74	Mitarbeiter
11	1.11.21-02-07	Arbeitsschutz/ Arbeitsmedizin	STD	321,16	321,35	Der Tarif wird an den Kunden 99 abgerechnet und von dort per Äquivalenzzahl, welche den unterschiedlichen Aufwand je Amt/FB für die Arbeitsmedizin widerspiegelt, an die Eingangskostenstellen umgelegt. Die Äquivalenzzahl kommt von FB 11, Bereich Arbeitsmedizin. Betreuung; Sachkosten werden kundengenau zugeordnet vgl. Ausbildung
12	1.11.12-05-01	Grundsätze, Strat. (EDV)	ST	19,78	19,78	Anzahl PC`s + Laptops ab 2011
12	1.11.20-02-02	Dienstleistungen im Bereich IT	ST	5,79	5,79	direkt auf Serviceteilleistung geplante Kosten
12	K12-DRUCK	Drucken, Scannen, Faxen, Kopieren (zentrale Ein-/ Ausgabe-Geräte)	ST	41,33	41,33	Anzahl Drucker
12	K12-DV-PLATZ	DV-Arbeitsplätze mit Verwaltungsnetzanbindung bereitstellen mit Leasing	ST	81,47	81,47	Anzahl PC`s + Laptops ab 2011
12	K12-DV-PLATZ	DV-Arbeitsplätze mit Verwaltungsnetzanbindung bereitstellen ohne Leasing	ST	52,49	52,49	Anzahl PC`s + Laptops ab 2011
12	K12-IP-NETZ	Städtische IP-Netze	ST	27,88	27,88	Anzahl PC`s + Laptops ab 2011
12	K12-KALENDER	Kalender für Organisationseinheiten	ST	1,43	1,43	Kalender

Übersicht über die internen Verrechnungspreise						
FB/ Amt	Produkt	Bezeichnung	Einheit	2012	2013	Erläuterungen
12	K12-KENNUNG	Kennung zur Anmeldung am AD	ST	1,39	1,39	Kennungen
12	K12-LAUFWERK	Fachbereichslaufwerke	ST	1,24	1,24	GB Speichernutzung
12	K12-POSTFACH	Postfächer für Organisationseinheiten	ST	1,43	1,43	Postfach
12	K12-PRO-NETZ	Providernetz	ST	0,76	0,76	Nach Portpreisen
12	K12-SAP-ANW	SAP Anwendung (Betrieb ITEBO 247)	ST	165,00	165,00	Lizenzen (festgesetzter Preis FB 12)
12	K12-SAP-ANW	SAP Anwendung (Lizenzen)	ST	28,14	28,14	Lizenzen (festgesetzter Preis FB 12)
12	K12-ÜBERTRAG	Übertragungsstrecken für Überwachungs- & Steuerungseinrichtungen	ST	12,69	12,69	Anzahl Sondernetze
12	K12-VO-DIENST	Voice-Dienst bereitstellen	ST	4,70	4,70	Nach Portpreisen
15	1.11.26-01-02	Postdienstleistungen	ST	391,78	390,38	Postfach
15	1.11.29-01-01	Rechnungsstelle Dez. OB	ST	14,60	13,28	Buchungszeile
15	1.11.29-01-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	STD	61,87	60,95	Stundentarif
17	1.11.12-03-01	Grundsätze, Strategien (Personal)	STD	72,10	73,79	
17	1.11.21-03-04	Fortbildung	STD	61,03	60,78	Der Tarif wird an Kunde 99 berechnet und zzgl. Sachkosten anhand einer Äquivalenzzahl (MA stadtweit) an die Eingangskostenstellen der Ämter/ FBe verteilt
20	1.11.12-06-01	Grundsätze, Strategien (Finanzen)	STD	89,05	70,28	
20	1.11.12-06-02	Ziel-, Leistungs- und Budgetplanung, FAG	STD	56,69	58,81	
20	1.11.22-02-01	Haushalts- u. betriebswirtschaftl. Dienstl.	STD	50,61	49,11	
20	1.11.22-02-05	Abwicklung des Zahlungsverkehrs	ST	0,63	0,59	pro PSCD-Beleg
20	1.11.22-02-06	Buchhaltung, Rechnungsleg., Jahresrechnung	ST	0,90	0,78	pro PSCD-Beleg
20	1.11.22-02-07	Zwangsweise Einziehung von Forderungen	ST	160,40	159,85	pro Buchung der Mahnstufe 2
20	1.11.29-02-01	Rechnungsstelle Dez. I	ST	14,46	13,00	pro Buchungszeile
20	1.11.22-02-05	Abwicklung des Zahlungsverkehrs für FB 31	ST	3,63	3,63	pro PSCD-Beleg; erhöhter Personal-aufwand für den Kunden FB 31
22	1.11.22-03-02	Stadt als Steuerschuldnerin	STD	70,37	72,80	
22	1.11.22-03-08	Abwicklung von Spenden	ST	72,96	75,47	pro Spende
25	1.11.24-01-01	Bauherrenleistung/ Planung/Bau/Beratung	STD	68,98	68,94	Objektmanagement

Übersicht über die internen Verrechnungspreise						
FB/ Amt	Produkt	Bezeichnung	Einheit	2012	2013	Erläuterungen
25	1.11.24-01-01	Bauherrenleistung/ Planung/Bau/Beratung	STD	64,87	53,21	Planungs- und Bauleistungen (PluBl)
25	1.11.24-01-02	Instandhaltung/ Bewirtschaftung/ Verwaltung v. Geb.	STD	66,37	66,31	Raum- und Umzugsmanagement
25	1.11.24-01-02	Instandhaltung/ Bewirtschaftung/ Verwaltung v. Geb.				Miete je Gebäude
30	1.11.23-00-02	Allgemeine Rechtsberatung und rechtliche	STD	133,38	120,91	Stundentarif
30	1.11.23-00-03	Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung	STD	138,95	124,75	Stundentarif
30	1.11.23-00-04	Entscheidungen in Rechtssachen	STD	85,43	83,66	Stundentarif
30	1.11.23-00-05	Versicherungen und Schadensersatzansprüche	STD	85,05	83,38	Stundentarif
33	1.11.20-03-05	Telefonzentrale	ST	5,56	4,25	Mitarbeiter
40	1.11.29-04-01	Zentrale Rechnungsstelle Dez. III	ST	8,23	8,10	Buchungszeile
50	1.11.29-03-01	Zentrale Rechnungsstelle Dez. II	ST	38,40	38,60	pro Buchungszeile
51	1.11.29-06-03	Service Sozialer Dienst für FB 50		7.202,84	7.202,84	Monatlicher Betrag
60	1.11.26-02-01	Zentraler Einkauf und Vergaben	STD	60,00	60,59	Stundentarif
60	1.11.29-05-01	Rechnungsstelle Dez. IV	STD	53,29	53,10	Stundentarif
60	1.11.29-05-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	STD	53,92	51,42	Post- und Vervielfältigungsservice, Schreibservice, Aktenservice
60	1.11.29-05-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	STD	60,00	60,59	Verträge, Straßenrechtliche Genehmigungen, Satzungen, Rechtsangelegenheiten
60	1.11.29-05-02	Übertragene Verwaltungsaufgaben	STD	53,29	53,10	Finanzwirtschaft
62	1.11.33-02-02	Kommunale Wertermittlung	STD	69,57	66,84	Stundentarif
62	1.51.11-00-01	Führung/ Bereitst. Liegenschaftskataster	STD	68,05	66,91	Stundentarif
62	1.51.11-00-03	Vermessungstechn. Ingenieurleistungen	STD	66,31	65,43	Stundentarif
62	1.51.11-00-04	Katastervermessung	STD	62,09	61,75	Stundentarif
62	1.51.11-00-06	Grundlagen raumbez. Infosysteme	STD	62,39	62,68	Stundentarif
62	1.51.11-00-07	Führung/ Bereitst. von Karten und Geodaten; thematische Karte	STD	60,44	60,72	Stundentarif

Übersicht über die internen Verrechnungspreise						
FB/ Amt	Produkt	Bezeichnung	Einheit	2012	2013	Erläuterungen
62	1.51.11-00-07	Führung/ Bereitst. von Karten und Geodaten; Stadtkarte	ST	4,30	4,30	politischer Preis, zzgl. 0,30 € Mwst.
62	1.51.11-00-07	Führung/Bereitst. von Karten und Geodaten; Grundlagenkarte	ST			Verrechnungspreise nach AG 62
62	K62-AI623002	Vervielfältigung	ST			untersch. Tarife für Scanner/Plotter, Epson, Laminat
62	K62-AI623001	Reprographie	STD	56,26	56,65	Stundentarif
66	1.11.24-02-01	Steuerung v. Neub-, Umbauten, Generalsan.	STD	76,69	77,86	Stundentarif
68	1.11.25-00-01	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistung	STD	56,65	56,80	Stundentarif
OB	1.11.21-01-07	Arbeitsschutz	ST	17,98	17,98	Fallzahl

12. Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen

12. Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	**Bezeichnung**	**jährlich**	**FB/ Amt**	**Dez**
Altenpflegeschule	Überlassung von Räumen	-26.400	50	II
Arbeiterwohlfahrt	Überlassung von Räumen	-127.100	51	III
Arbeiterwohlfahrt	Überlassung von Räumen	-373.900	50	II
Arbeiterwohlfahrt	Zinsen aus Erbbaurechten	-48.400	50	II
Arbeiterwohlfahrt	Zinsen aus Erbbaurechten, APH Otto-Bauder-Haus	-64.500	50	II
Arbeiterwohlfahrt	**Summe**	**-613.900**		
BDKJ Jugendzentrum Freizeitstätten e.V.	Überlassung von Räumen	-26.300	51	III
Begegnungsstätte Westliche Unterstadt I 6, 1-2	Überlassung von Räumen	-38.000	51	III
Bezirksverband Bildende Künstler	Nebenkosten, Brückenstr.2-4	-1.200	41	II
Bienenzuchtverein	Zinsen aus Erbbaurechten	-400	25	I
Biotopia	Überlassung von Räumen, Diffenestr. 33	-13.800	50	II
Bürgergemeinschaft Mannheim-Feudenheim	Überlassung von Räumen	-170.000	25	I
Bürgergemeinschaft Mannheim-Feudenheim	Überlassung von Räumen (Nebenkosten)	-4.400	25	I
Bürgergemeinschaft Mannheim-Feudenheim	**Summe**	**-174.400**		
Bürgerhäuser	Überlassung von Räumen	-30.100	25	I
Bürgerverein Friedrichsfeld	Überlassung von Räumen	-50.200	25	I
Bürgerverein Sandhofen	Überlassung von Räumen einschl. Nebenkosten	-17.300	41	II
Bürgerverein Trafohaus (NK)	Überlassung von Räumen	-500	25	I
Caritasverband	Überlassung von Räumen, Zehnt/Lutherstr.	-43.300	51	III
Caritasverband	Überlassung von Räumen	-13.300	50	II
Caritasverband	Zinsen aus Erbbaurechten	-89.700	50	II
Caritasverband	Zinsen aus Erbbaurechten	-17.700	50	II
Caritasverband	Überlassung von Räumen, F 3	-33.800	51	III
Caritasverband	**Summe**	**-197.800**		

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	**Bezeichnung**	**jährlich**	**FB/ Amt**	**Dez**
Cinema Quadrat	Überlassung von Räumen	-41.800	41	II
Cinema Quadrat	Nebenkosten	-14.500	41	II
Cinema Quadrat	Serviceleistungen Collini Center	-12.000	60	IV
Cinema Quadrat	**Summe**	**-68.300**		
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	Zinsen aus Erbbaurechten	-9.500	50	II
Deutsches Rotes Kreuz	Überlassung von Räumen	-11.900	50	II
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Feudenheim	Zinsen aus Erbbaurechten	-800	50	II
Deutsches Rotes Kreuz Nutzung JFH Vogelstang	Überlassung von Räumen, Freiberger Ring 6	-700	51	III
Deutsches Rotes Kreuz	**Summe**	**-13.400**		
Diakonissenkrankenhaus	Zinsen aus Erbbaurechten	-155.500	50	II
Drogenverein	Verrechn. Inanspruchnahme städt. Pers.	-80.000	11	OB
Dt. Jugendbund Steuben e. V.	Überlassung von Räumen	-18.600	51	III
Dt. Jugendherbergswerk	Überlassung von Räumen	-49.000	51	III
Einrichtungen der Jugendarbeit	Überlassung von Räumen, Distelsand 8, Baracke	-3.500	51	III
Einrichtungen der Jugendarbeit	Überlassung von Räumen, Seckenheimer Hauptstr. 68	-800	51	III
Einrichtungen der Jugendarbeit	**Summe**	**-4.300**		
Eugen-Neter-Schule	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportst. für Schulen für Geistigbehinderte	-11.300	40	III
ev. Kirchengemeinde	Zinsen aus Erbbaurechten	-1.800	51	III
ev. Kirchengemeinde (Rheinau Süd)	Überlassung von Räumen, Halmhuberstr.	-96.400	51	III
ev. Kirchengemeinde, Wolframstr.	Überlassung von Räumen	-107.900	51	III
ev. Kirchengemeinde	**Summe**	**-206.100**		
Fam. Wespinstiftung	Zinsen aus Erbbaurechten	-30.000	51	III
Feudenheimer Kinderinitiative "Rappelkiste"	Überlassung von Räumen, Andreas-Hofer-Str.,	-8.800	51	III

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	**Bezeichnung**	**jährlich**	**FB/ Amt**	**Dez**
Filmwoche-Raumüberlassung	Überlassung von Räumen	-49.300	41	II
Fördergemeinsch. St. Georg eV, Dtsch. Pfadfindersch., Stamm Thomas Morus	Überlassung von Räumen	-200	51	III
Förderkreis Hist. Grabstätten in MA	Überlassung von Räumen inkl. Nebenkosten		68	IV
Förderverein für Pfadfinderbund	Überlassung von Räumen	-2.100	51	III
Förderverein Herschelbad	Überlassung von Räumen	-2.800	52	III
Forum der Jugend	Nebenkosten	-80.500	51	III
Forum der Jugend	Überlassung von Räumen	-179.400	51	III
Forum der Jugend	**Summe**	**-259.900**		
Freie Hochschule für anthroposophische Pädagogik	Zinsen aus Erbbaurechten	-19.200	51	III
Freie Hochschule für anthroposophische Pädagogik	Überlassung von Räumen	-400	51	III
Freie Hochschule für anthroposophische Pädagogik	**Summe**	**-19.600**		
GBG	Überlassung von Räumen (Kiosk vor P7)	-5.400	25	I
Gemeindediakonie und Rehabilitation	Zinsen aus Erbbaurechten	-8.600	50	II
Gemeinnütziger Bürgerverein Vogelstang	Überlassung von Räumen	-3.200	25	I
Gemeinnütziger Bürgerverein Vogelstang	Überlassung von Räumen, Geraer Ring	-28.800	25	I
Gemeinnütziger Bürgerverein Vogelstang	**Summe**	**-32.000**		
Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt e.V., Zentraler Mannheimer Lehrgarten	Überlassung von Räumen	-38.200	68	IV
Gemeinschaftszentrum Jungbusch	Überlassung von Räumen	-78.000	51	III
Gesamtkirchengemeinde (Kirchengem. Liebfrauen)	Überlassung von Räumen	-121.800	51	III
Gesangverein Liederkranz 1877 Friedrichsfeld, Saarburger Ring	Zinsen aus Erbbaurechten	-1.200	41	II

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	**Bezeichnung**	**jährlich**	**FB/ Amt**	**Dez**
41				
Geschichtswerkstatt Neckarstadt	Nebenkosten	-6.800	41	II
Goethe Institut	Überlassung von Räumen einschl. Nebenkosten	-120.300	41	II
Hinterhofbühne Theater Trennt	Überlassung von Räumen	-64.100	41	II
Institut für deutsche Sprache	Ersatz von Prüfungsentgelten	-14.000	14	OB
Int. Filmfestival (IFFM)	Nebenkosten	-18.600	41	II
Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine e. V. Gartenstr. 10, Kulturhaus Käfertal	Überlassung von Räumen	-235.600	25	I
Intern. Filmwoche Mannheim-Heidelberg		-12.000	60	IV
Internationaler Bund für Sozialarbeit	Überlassung von Räumen	-12.300	51	III
Jugendzentrum in Selbstverwaltung e. V.	Überlassung von Räumen	-203.100	51	III
Karnevalsabteilung "Schlabbdewel"	Überlassung von Räumen	-200	41	II
Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg	Überlassung von Räumen a.d. Schwerpunktpraxis	-27.200	53	III
kath. Bürgerhospital	Zinsen aus Erbbaurechten	-10.700	50	II
kath. Kirchengemeinde	Zinsen aus Erbbaurechten	-2.300	51	III
kath. Kirchengemeinde Guter Hirte, KiGa Schönau	Überlassung von Räumen	-66.100	51	III
kath. Kirchengemeinde	**Summe**	**-68.400**		
Kindergärten freier Träger	Überlassung von Räumen	-16.000	51	III
Kindergärten freier Träger	Überlassung von Räumen, Max-Winterhalter-Ring	-47.200	51	III
Kindergärten freier Träger	Überlassung von Räumen, Sachsenstraße 101	-104.300	51	III
Kindergärten freier Träger	Überlassung von Räumen, Traitteurstr.	-300	51	III
Kindergärten freier Träger	**Summe**	**-167.800**		

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	**Bezeichnung**	**jährlich**	**FB/ Amt**	**Dez**
Kinderladen Seebaerchen e.v.	Überlassung von Räumen, Kaiserstuhlring 72	-17.000	51	III
Kinderladeninitiative Alphörnchen e. V.	Überlassung von Räumen	-11.400	51	III
Kinderladeninitiative Sterntaler e.V.	Überlassung von Räumen, Riedfeldstr. 56	-6.200	51	III
KLAPSMÜHL	Überlassung von Räumen	-37.500	41	II
Kleintierzuchtverein Rheinau	Zinsen aus Erbbaurechten	-1.000	25	I
Kulturamt	Mietfreie Überlassung von Schulräumen u. Sportstätten für Grundschulen	-59.000	40	III
Kulturbereich	Überlassung von Räumen, Proberäume in der Alten Feuerwache, Brückenstr. 2-4	-24.700	41	II
Kulturinstitute (Prüfung RPA)	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-20.000	14	OB
Kulturtreff "Altes Rathaus" in Feudenheim	Überlassung von Räumen	-4.900	41	II
Kulturverein Waldhof (NK)	Überlassung von Räumen	-5.600	25	I
Künstlerateliers	Überlassung von Räumen	-9.600	41	II
Kunstschule e.V.	Miete für Räume Kunstschule e.V.	-101.000	52	III
Land Baden-Württemberg	Zinsen aus Erbbaurechten, Paul-Martin-Ufer 46	-16.300	52	III
Lebenshilfe für Geistigbehinderte	Zinsen aus Erbbaurechten	-23.800	50	II
M.con	Überlassung von Räumen	-131.500	25	I
Männergesangverein Aurelia 1985 Sandhofen	Zinsen aus Erbbaurechten, Wilhelms-wörthstr.22	-1.400	41	II
Mannheimer Bürgerstiftung	Überlassung von Räumen, CC	-4.500	50	II
Mannheimer Kunstverein	Überlassung von Räumen	-134.700	41	II
Mannheimer Produktenbörse E 4, 10-16	Überlassung von Räumen	-1.900	80	II
Mission Süd-Ost-Europa e.V.	Überlassung von Räumen	-3.300	51	III

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	**Bezeichnung**	**jährlich**	**FB/ Amt**	**Dez**
MPB, Parkhaus SAP-Arena	Miete und Pachten	-383.200	25	I
Nachbarschaftshaus Rheinau	Überlassung von Räumen	-9.600	25	I
Nachbarschaftshaus Rheinau	Überlassung von Räumen, Rheinauer Ring 101-103	-145.900	25	I
Nachbarschaftshaus Rheinau	**Summe**	**-155.500**		
Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim	Ersatz von Personal- und Sachkosten NV	-127.600	61	IV
Narrengarde "Die Pilwe"	Überlassung von Räumen	-7.800	25	I
östl. Innenstadt ev.	Miete f. Räume Bürger- u. Gewerbevereine	-6.400	52	III
Planetarium Mannheim GmbH	Überlassung von Räumen	-185.700	41	II
Familienheim Mannheim eG	Zinsen aus Erbbaurechten	-800	61	IV
Rentnertreff am Karlstern	Überlassung von Räumen	-600	25	I
Rhein-Neckar-Flugplatz	Miete und Pachten	-147.000	25	I
Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde	Überlassung von Räumen	-10.200	41	II
Scharhofer Zimmertheater e.V.	Überlassungen von Räumen	-16.700	41	II
Schulen in freier Trägerschaft	Benutzungsentgelte	-9.400	52	III
Schulen	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	-469.900	52	III
Schulen	Benutzungsentgelte	-88.500	52	III
Schulen	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	-76.100	52	III
Schulen: Berufsschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Berufsschulen	-49.300	40	III
Schulen: Berufsschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Berufsschulen	-142.200	40	III
Schulen: Förderschule Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Förderschulen	-86.200	40	III
Schulen: Förderschule Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Förderschulen	-2.400	40	III

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	**Bezeichnung**	**jährlich**	**FB/ Amt**	**Dez**
Schulen: Förderschule Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Förderschulen	-5.300	40	III
Schulen: Förderschule Mannheim	Vermietung	-2.400	40	III
Schulen: Gesamtschule Mannheim (IGMH)	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten	-74.600	40	III
Schulen: Gesamtschule Mannheim (IGMH)	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Gesamtschulen	-26.100	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für kombinierte Grund- u. Hauptschulen	-9.200	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportst. für kombinierte Grund- u. Hauptschulen	-47.300	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportst. für kombinierte Grund- u. Hauptschulen	-15.900	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportst. für kombinierte Grund- u. Hauptschulen	-144.400	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportst. für kombinierte Haupt- u. Realschulen	-86.600	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportst. für kombinierte Haupt- und Realschulen	-12.500	40	III
Schulen: Grund- und Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen für kombinierte Grund- u. Hauptschulen	-5.700	40	III
Schulen: Grundschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Grundschulen	-157.200	40	III
Schulen: Grundschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Grundschulen	-146.100	40	III
Schulen: Grundschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Grundschulen	-409.600	40	III
Schulen: Gymnasien Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Gymnasien	-253.900	40	III
Schulen: Gymnasien Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Gymnasien	-330.500	40	III
Schulen: Gymnasien Mannheim	Mietfreie Überlassungen f. Gymnasien	-5.000	40	III
Schulen: Gymnasien Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten	-22.500	40	III

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	**Bezeichnung**	**jährlich**	**FB/ Amt**	**Dez**
Schulen: Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Hauptschulen	-253.900	40	III
Schulen: Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Hauptschulen	-12.900	40	III
Schulen: Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Hauptschulen	-5.300	40	III
Schulen: Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Hauptschulen	-3.400	40	III
Schulen: Hauptschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen f. Hauptschulen	-4.500	40	III
Schulen: Mensa Geschw. Scholl Schule Vogelstang	Überlassung von Mensen einschließlich Nebenkosten	-3.000	40	III
Schulen: Mensa Geschw. Scholl Schule Vogelstang	Überlassung von Mensen einschließlich Nebenkosten	-10.800	40	III
Schulen: Mensa Geschw. Scholl Schule Vogelstang	Überlassung von Mensen einschließlich Nebenkosten	-9.200	40	III
Schulen: Mensa Geschw. Scholl Schule Vogelstang	Überlassung von Mensen einschließlich Nebenkosten	-8.000	40	III
Schulen: Mensen in der IGMH und der Gesamtschule Vogelstang	Überlassung von Mensen einschließlich Nebenkosten	-27.700	40	III
Schulen: Realschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Realschulen	-19.400	40	III
Schulen: Realschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Realschulen	-39.200	40	III
Schulen: Realschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten für Realschulen	-79.300	40	III
Schulen: Realschulen Mannheim	Mietfreie Überlassungen f. Realschulen	-137.000	40	III
Schulen	**Summe**	**-3.283.000**		
Schulsporthalle Gustav-Wiederkehr-Schule Sandhofen	Überlassung von Räumen	-600	51	III
Schulsporthalle Gustav-Wiederkehr-Schule Sandhofen	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten	-3.600	40	III
Schulsporthalle Gustav-Wiederkehr-Schule Sandhofen	**Summe**	**-4.200**		

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	**Bezeichnung**	**jährlich**	**FB/ Amt**	**Dez**
Schweißtechnische Lehranstalt / Berufsschulen	Mietfreie Überlassungen von Schulräumen u. Sportstätten	-650.600	40	III
Seniorenresidenz Niederfeld GmbH	Zinsen aus Erbbaurechten	-156.500	50	II
Siedlergemeinschaft MA-Blumenau	Zinsen aus Erbbaurechten	-800	25	I
Siedlerverein Suebenheim	Zinsen aus Erbbaurechten	-500	25	I
Sozialistische Jugend "Die Falken"	Überlassung von Räumen	-1.200	51	III
Sportplatz Erlenhof	Überlassung von Räumen	-2.400	51	III
Sportplatz Erlenhof	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	-2.200	52	III
Sportplatz Erlenhof	**Summe**	**-4.600**		
Sportvereine	Benutzungsentgelte	-93.800	52	III
Sportvereine	Verwaltung- u. Betriebseinnahmen	-13.400	52	III
Sportvereine	Zinsen aus Erbbaurechten	-161.000	52	III
Sportvereine	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	-1.117.100	52	III
Sportvereine	Überlassung von Räumen	-111.000	52	III
Sportvereine	Überlassung von Schulräumen und Nebenkosten	-64.300	52	III
Sportvereine	**Summe**	**-1.560.600**		
Stadtpark, Verkaufspavillion am Paradeplatz	Überlassung von Räumen	-700	25	I
Stadtverwaltung Mannheim	Benutzungsentgelte Betriebssport	-1.600	52	III
Stadtverwaltung Mannheim	Förderung des Betriebssports	-1.900	52	III
Stadtverwaltung Mannheim	**Summe**	**-3.500**		
Studentenwerk Mannheim	Zinsen aus Erbbaurechten (Kinderhaus)	-28.200	51	III
Studentenwerk Mannheim	Zinsen aus Erbbaurechten	-34.000	61	IV
Studentenwerk Mannheim	**Summe**	**-62.200**		

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	**Bezeichnung**	**jährlich**	**FB/ Amt**	**Dez**
Theatergemeinde für das Nationaltheater Mannheim e. V.	Überlassung von Räumen	-28.000	41	II
Touristenverein "Die Naturfreunde" Ortsgruppe Mannheim / Zum Herrenried	Zinsen aus Erbbaurechten	-4.600	41	II
Trägerverein Bürgersaal Vogelstang	Überlassung von Räumen	-2.900	25	I
Trägerverein Bürgersaal Vogelstang	Überlassung von Räumen	-58.000	25	I
Trägerverein Bürgersaal Vogelstang	**Summe**	**-60.900**		
Trägerverein Kulturhaus Waldhof e. V.	Überlassung von Räumen	-38.300	25	I
Turnhalle Plus X	Überlassung von Räumen	-69.400	25	I
Verein "Frauenhaus ev."	Überlassung von Räumen	-33.800	50	II
Verein die Stichler	Überlassung von Räumen	-41.800	25	I
Verein f. dt. Schäferhunde MA-Neckarau	Zinsen aus Erbbaurechten	-1.300	25	I
Verein f. Gemeindediakonie	Zinsen aus Erbbaurechten	-64.700	50	II
Verein für dt. Schäferhunde Ma-Rheinau e. V.	Zinsen aus Erbbaurechten	-1.800	25	I
Verein für spastisch gelähmte Kinder	Zinsen aus Erbbaurechten	-9.500	51	III
Verein Gedenkstätte KZ-Außenstelle	Überlass: Entgelte Gegenstände Gedenkstätte	-1.500	16	II
Verein Geschichte Alt Neckarau	Überlassung von Räumen / Rheingoldstr. 14	-22.100	41	II
Verein Geschichte Alt Neckarau	Nebenkosten, Rheingoldstraße 14	-900	41	II
Verein Geschichte Alt Neckarau	**Summe**	**-23.000**		
Verein Trafohaus	Überlassung von Räumen	-29.000	25	I
Vereine Mannheim	Mieten für Räume	-251.500	52	III
Vereinigung der Handharmonikafreunde MA-Friedrichsfeld	Überlassung von Räumen	-4.300	41	II

Übersicht über die entgeltfreien Überlassungen				
Empfänger	**Bezeichnung**	**jährlich**	**FB/ Amt**	**Dez**
Vermietungsgenossenschaft Ludwig-Frank	Zinsen aus Erbbaurechten	-221.600	61	IV
Volkshaus Neckarau (NK)	Überlassung von Räumen (Rheingoldstr. 47-49)	-80.300	25	I
Volkshaus Neckarau (NK)	Überlassung von Räumen	-12.200	25	I
Volkshaus Neckarau (NK)	**Summe**	**-92.500**		
Walldorfschule / Kindergarten	Zinsen aus Erbbaurechten	-9.000	51	III
Walldorfschulverein Mannheim e. V.	Zinsen aus Erbbaurechten	-152.600	40	III
Walldorfschule	**Summe**	**-161.600**		
Zentralinstitut für seelische Gesundheit	Zinsen aus Erbbaurechten	-180.500	50	II
	Gesamtsumme	**-12.139.500**		

13. Übersicht über Zuschüsse an Dritte

13.1 Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt 685

13.2 Übersicht über Zuschüsse an Dritte (Alphabetische Sortierung) 696

13.1 Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB/ Amt	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPL-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)
15	Eine-Welt-Forum Mannheim	5.000	30.000	30.000	30.000	30.000
15	**Summe**	**5.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
18	Jedermann e.V.	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18	Frauenhaus FIZ Clearingstelle	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18	Caritasverband Heckertstift	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18	DHB Netzwerk Haushalt OV Mannheim e.V.	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
18	Internationaler Frauentreff Jungbusch	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18	**Summe**	**103.900**	**103.900**	**103.900**	**103.900**	**103.900**
19	Caritasverband Mannheim e.V.	24.200	24.700	24.700	24.700	24.700
19	Mannheimer Institut für Integration und interr. Dialog e.V.	48.500	60.500	60.500	60.500	60.500
19	Mannheimer Abendakademie MA	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
19	Stadtjugendring Mannheim e.V.	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
19	Interkulturelles Bildungszentrum gGmbH	29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
19	Vereinsförderung, Jugend- und Kulturarbeit	14.200	15.000	15.000	15.000	15.000
19	**Summe**	**136.600**	**149.900**	**149.900**	**149.900**	**149.900**
25	Almendrente	27	27	27	27	27
25	Bezirksverband der Gartenfreunde	76.694	76.694	76.694	76.694	76.694
25	Volkshaus Neckarau		12.500	12.500	12.500	12.500
25	Sanierung Siedlerheim Schönau		360.000			
25	**Summe**	**76.721**	**449.221**	**89.221**	**89.221**	**89.221**
31	Kreisverkehrswacht Mannheim e.V. / Mannheim	23.795	25.000	25.000	26.000	26.000
31	Deutscher Gewerkschaftsbund / Mannheim	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
31	**Summe**	**26.295**	**27.500**	**27.500**	**28.500**	**28.500**
40	Interkulturelles Bildungszentrum gGmbH		427.000	427.000	434.500	434.500
40	Internationaler Bund e.V.		95.000	95.000	96.700	96.700
40	Biotopia GmbH		162.300	162.300	165.000	165.000

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB/ Amt	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPL-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)
40	Arbeiterwohlfahrt Mannheim		16.500	16.500	16.800	16.800
40	Notruf e.V.		21.000	21.000	21.400	21.400
40	Mannheimer Betriebe (Azubi-Fonds)		239.770	239.770	244.000	244.000
40	Authentic Arts		10.000	10.000	10.200	10.200
40	Justus-von-Liebig-Schule		10.000	10.000	10.200	10.200
40	Mannheimer Abendakademie	2.607.000	2.292.000	2.332.000	2.332.000	2.332.000
40	Mannheimer Abendakademie (Umbau des Eingangsbereichs)		60.000			
40	Kathl. Gesamtkirchengemeinde MA	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
40	Förderband e.V. Mannheim	24.300	329.300	329.300	334.650	334.650
40	Förderung von hochbegabten Jugend-lichen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
40	Stadtjugendring Mannheim e.V.	125.400	130.400	130.400	130.500	130.500
40	Martinsschule Ladenburg, Land-ratsamt Rhein-Neckar-Kreis	650.699	580.000	580.000	590.000	590.000
40	Freie Interkulturelle Waldorfschule MA	118.000	118.000	118.000	118.000	118.000
40	Landheim Lessingschule e.V. Mannheim	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
40	Gesellschaft zur Förderung des LFG e.V.		2.500	2.500	2.500	2.500
40	Vereinigung d. Freunde des P.Petersen-Gym.		2.500	2.500	2.500	2.500
40	Turnhalle Neuhermsheim ,DJK Energiekostenzuschuss	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
40	Turnhalle Neuhermsheim (FB 52 - Sport und Freizeit)		4.050	4.050	4.050	4.050
40	Bildungspreis Sinti und Roma		5.000	5.000	5.000	5.000
40	Gesamtelternbeirat Mannheim	1.900	3.000	3.000	3.000	3.000
40	Mittagsverpflegung an Schulen (Sozialzuschuss, 1- €-Essen)	48.011	209.453	245.573	275.800	302.791
40	Projekt Stärken vor Ort		80.000			
40	Freizeitschule (Hort)		202.000	202.000	202.000	202.000
40	Ev. Schifferkinderheim		58.000	58.000	58.000	58.000
40	Jugend musiziert (Musikschule Mannheim)		1.500	1.500	1.500	1.500
40	Gesellschaft für Betreuung und Pflege gGmbH		12.000	12.000	12.000	12.000
40	**Summe**	**3.660.310**	**5.156.273**	**5.092.393**	**5.155.300**	**5.182.291**

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB/ Amt	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPL-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)
41	Kunsthalle (Betriebskostenzu-schuss)	4.012.299	4.105.100	4.093.500	4.163.697	4.202.050
41	Reiß-Engelhorn-Museen (Be-triebskostenzuschuss)	6.293.789	6.786.400	6.624.200	6.695.000	6.643.000
41	Nationaltheater (Betriebskosten-zuschuss)	29.630.254	29.937.600	31.704.200	31.754.200	31.754.200
41	Kulturelle Aktivitäten (Musik)	83.577	197.000	197.000	197.000	197.000
41	Bürogemeinschaft IG Jazz	17.100	17.100	17.100	17.100	17.100
41	Kulturelle Aktivitäten	188.653	288.950	288.950	288.950	288.950
41	Mannheimer Industriekultur för-dern (Verein unbekannt)			40.000		
41	Mannheimer Künstlerorganisation	16.275	18.300	18.300	18.300	18.300
41	Theater, verschiedene Kleintheater	20.000	70.000	70.000	70.000	70.000
41	Spotlight-Festival	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
41	Dt. Katholikentag 2012		750.000			
41	Theater der Welt				1.000.000	
41	Fastnachtszug	15.000	15.000	25.000	15.000	25.000
41	Kultur und IG Mannheim Schönau	0	7.000	7.000	7.000	7.000
41	Heimatmuseen	1.425	7.100	7.100	7.100	7.100
41	Christl.-Jüd. Zusammenarbeit Rhein-Neckar	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
41	Planetarium GmbH	382.000	495.000	495.000	558.000	564.000
41	Landesmuseum für Technik und Arbeit-Technoseum	2.855.800	3.379.500	3.415.900	3.448.900	3.448.900
41	Alte Feuerwache gGmbH	996.400	778.400	778.400	779.100	779.100
41	Jugendkunstschule	29.200	29.200	29.200	29.200	29.200
41	Kabarett "Klapsmühl"	42.300	37.300	37.300	37.300	37.300
41	Kurpfälzisches Kammerorchester	242.200	242.200	242.200	242.200	242.200
41	Mannheimer Kunstverein	32.600	32.600	32.600	32.600	32.600
41	Internationale Mannheimer Filmwoche	268.600	268.600	268.600	268.600	268.600
41	Filmclub Cinema im Quadrat e.V.	36.400	36.400	36.400	36.400	36.400
41	Popakademie	579.750	600.000	600.000	600.000	600.000
41	Theater in G7	34.300	24.300	24.300	24.300	24.300
41	Mannheimer Puppenspiel e.V.	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
41	**Summe**	**45.935.722**	**48.230.850**	**49.160.050**	**50.397.747**	**49.400.100**

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB/ Amt	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPL-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)
48	Stadtmarketing Mannheim GmbH	682.041	735.000	735.000	735.000	735.000
48	**Summe**	**682.041**	**735.000**	**735.000**	**735.000**	**735.000**
50	Weihnachtsaktion (Barleistungen des Dez. II - Zuweisung von Maria-Schrader-Stiftung)	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
50	Verein für Gemeindediakonie, Familienentlast. Dienste Behinderte	37.700	37.700	37.700	37.700	37.700
50	Regenbogen gGmbH, Familienentlast. Dienste Behinderte	17.190	22.000	22.000	22.000	22.000
50	ASB Mannheim, Familienentlast. Dienste Behinderte	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
50	Lebenshilfe Mannheim e. V., Familienentlast. Dienste Behinderte	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
50	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband MA, Globalzuschuss	132.400	132.400	132.400	132.400	132.400
50	Caritasverband Mannheim e.V., Globalzuschuss	132.400	132.400	132.400	132.400	132.400
50	Diakonisches Werk Mannheim e.V., Globalzuschuss	132.400	132.400	132.400	132.400	132.400
50	DPWV Kreisverband MA, Globalzuschuss	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
50	DRK Kreisverband MA, Globalzuschuss	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
50	Jüdische Gemeinde MA, Globalzuschuss	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
50	Runder Tisch Hospiz, Veranst. v. Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Runder Tisch Hospiz	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
50	Behinderten-, Gehörlosen-Sportvereinigung Mannheim, Begegnungsstätten	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
50	Begegnungsstätten für Behinderte, AG Sozialpsychiatrischer Dienst	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
50	Sozialdienst katholischer Frauen	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200
50	Suchtbekämpfung und Beratungsdienste, Telefonseelsorge	0	5.500	5.500	5.500	5.500
50	Suchtbekämpfung und Beratungsdienste, Beschwerdestelle Psychiatrie	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB/ Amt	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPL-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)
50	Vereinsförderung, Jugend-u. Kulturarbeit, IAF Unterstützung Ratsuchender	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
50	ASB Mannheim, Seniorenberatungsstelle	20.452	20.452	20.452	20.452	20.452
50	Diakonisches Werk Mannheim e.V., Seniorenberatungsstellen	40.904	40.904	40.904	40.904	40.904
50	Caritasverband Mannheim e.V. Seniorenberatungsstellen	40.904	40.904	40.904	40.904	40.904
50	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband MA, Seniorenberatungsstelle	20.452	20.452	20.452	20.452	20.452
50	DPWV Kreisverband MA, Seniorenberatungsstelle	20.452	20.452	20.452	20.452	20.452
50	Ambulanter Dienst, Betreuungsgruppen Gerontopsychiatrie	1.280	2.600	2.600	2.600	2.600
50	Caritasverband Mannheim e.V., Familienpflege	12.808	16.400	16.400	16.400	16.400
50	Dt. Frauenring e.V. Ortsring Mannheim	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
50	Gesundheitstreffpunkt Mannheim e.V., Zusch. Infotag f. ältere. Mitbürger	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
50	Caritasverband Mannheim e.V., Ambulante Hilfen für Personen mit besonderen soz. Schwierigkeiten	57.200	57.200	57.200	57.200	57.200
50	Caritasverband Mannheim e.V., Ambulante Hilfen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Tagesstätte OASE	66.900	66.900	66.900	66.900	66.900
50	Vereinigung für Hauspflege und Familienhilfe	71.150	62.000	62.000	62.000	62.000
50	Bezirksverein für soziale Rechtspflege	55.700	55.700	55.700	55.700	55.700
50	Arbeitskreis Strafvollzug Mannheim e.V.	22.703	25.000	25.000	25.000	25.000
50	Wohngemeinschaft psychisch Kranke	656	2.200	2.200	2.200	2.200
50	AG Barrierefreiheit	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
50	AG Sozialpsychiatrischer Dienst	372.900	372.900	372.900	372.900	372.900
50	Frauenhäuser	491.200	491.200	491.200	491.200	491.200
50	Caritasverband Mannheim e.V., Ortsranderholung, Stadtverband der Caritas-Konferenzen Mannheim	2.472	2.800	2.800	2.800	2.800

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB/ Amt	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPL-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)
50	Seniorenrat e. V.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
50	SeniorenTreffs Mannheim e. V.	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
50	Freunde des Karlsterns Mannheim		18.000	27.000	27.000	27.000
50	Stadtteilservices unterstützen		33.000	33.000	33.000	33.000
50	Barrierefreiheit Rhein-Neckar e.V.		5.000	5.000	5.000	5.000
50	Mehrgenerationenhaus		5.000	5.000	5.000	5.000
50	Fraueninformationszentrum FIZ		20.000	20.000	20.000	20.000
50	Sozialpsychatrische Dienste		60.000	60.000	60.000	60.000
50	Schuldenprävention an Mannheimer Schulen		25.000	0	0	0
50	Verein Roll-In	0	8.300	8.300	8.300	8.300
50	Vereine für Senioren-veranstaltungen	0	300	300	300	300
50	Sozialticket		400.000	400.000	400.000	400.000
50	**Summe**	**1.925.723**	**2.510.564**	**2.494.564**	**2.494.564**	**2.494.564**
51	Caritasverband (Tagespflege)	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
51	Caritasverband Psychologische Beratungsstelle	429.994	456.000	460.000	465.000	470.000
51	Fr. Träger - Krippe – Personalkostenzuschuss	2.653.691	6.053.689	8.812.822	8.900.950	8.989.959
51	Fr. Träger - Krippe – früherer Landeszuschuss	501.210	974.250	1.375.650	1.375.650	1.375.650
51	Fr. Träger - Krippe – FAG-Zuweisung	219.538	235.274	235.274	235.274	235.274
51	Fr. Träger - Krippe - Wohngeld	1.040	4.000	4.180	4.180	4.180
51	Fr. Träger - Krippe – vergünstigtes Mittagessen	19.169	48.685	73.217	73.217	73.217
51	Fr. Träger - Krippe - Mietkosten	0	6.500	6.500	6.500	6.500
51	Fr. Träger - Krippe – Betreuungsgutschein	136.400	144.400	0	0	0
51	Fr. Träger - KiGa – Personalkostenzuschuss	21.725.214	24.662.126	25.514.747	26.274.895	27.042.644
51	Fr. Träger - KiGa - Elterninitiative	8.283	8.283	8.283	8.283	8.283
51	Fr. Träger - KiGa - Mietkosten	126.681	142.038	142.038	142.038	142.038
51	Fr. Träger - KiGa - Wohngeld	43.541	232.632	246.240	246.240	246.240
51	Fr. Träger - KiGa – vergünstigtes Mittagessen	227.876	287.124	287.124	287.124	287.124

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB/ Amt	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPL-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)
51	Fr. Träger - KiGa – Betreuungsgutschein	1.088.780	752.780	0	0	0
51	Fr. Träger - KiGa – Beitragsreduziertes KiGa-Jahr	0	716.300	1.969.825	1.969.825	1.969.825
51	Evangelische Kirchengemeinde - Sonderzuschuss	268.333	268.333	268.333	268.333	268.333
51	Evangelische Kirchengemeinde - Psychologische Beratungsstelle	368.110	360.000	364.200	367.500	370.800
51	Fr. Träger - Umsetzung Orient. plan, hier Mittel für Qualifizierung,	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
51	Fr. Träger - Hort – vergünstigtes Mittagessen	4.521	4.521	4.521	4.521	4.521
51	Begegnungsstätte Westliche Unterstadt	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000
51	Stadtjugendring Mannheim e.V. – Geschäftsstelle	204.255	204.255	204.255	204.255	204.255
51	Stadtjugendring Mannheim e.V. - Jugendkulturzentrum Forum	280.745	280.745	280.745	280.745	280.745
51	Stadtjugendring Mannheim e.V. - Internationaler Mädchentreff	92.600	92.600	92.600	92.600	92.600
51	Stadtjugendring Mannheim e.V. - Verteilung Mitgliedsverbände	154.500	154.500	154.500	154.500	154.500
51	Stadtjugendring Mannheim e.V. - Förderung Fahrten, Lager, Wanderungen	73.900	73.900	73.900	73.900	73.900
51	Stadtjugendring Mannheim e.V.- Allgemeine Förderung Jugendverbandsarbeit	43.500	43.500	43.500	43.500	43.500
51	Ring Politischer Jugend e.V.	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
51	Jugendzentrum in Selbstverwaltung e.V.	61.800	61.800	61.800	61.800	61.800
51	Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V.	171.500	171.500	171.500	171.500	171.500
51	Verein für Kultur- und Sozialpädagogik (Freizeitschule Neckarau)	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
51	Diakonisches Werk Mannheim e.V. (Jugendtreff Neuhermsheim)	66.900	66.900	66.900	66.900	66.900
51	Jugendzentrum Freizeitstätten e.V. (BDKJ - Jugendtreff im Rott)	92.600	92.600	92.600	92.600	92.600

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB/ Amt	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPL-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)
51	Katholische Kirchengemeinde St. Hildegard (Jugendtreff Käfertal)	92.600	92.600	92.600	92.600	92.600
51	CVJM Mannheim e.V. (Jugendtreff Café Mint - Innenstadt)	61.800	61.800	61.800	61.800	61.800
51	Institut für deutsch-türkische Integrationsstudien e.V. (Jugendprojekt Brücke)	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450
51	Internationaler Bund e.V. (Jugendtreff Zündholz)	61.750	61.750	61.750	61.750	61.750
51	Jugendtreff Friedrichsfeld e.V.	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
51	Ev. Erlösergemeinde Seckenheim (Jugendtreff Exil - Seckenheim)	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
51	Diakonisches Werk Mannheim e.V. (Jugendtreff Sandhofen)	92.600	92.600	92.600	92.600	92.600
51	Förderkreis Treff Neckarstadt-Ost e.V.	24.300	24.300	24.300	24.300	24.300
51	Bewohnerverein Jungbusch	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300
51	Drogenverein (Projekt Frühe Hilfen - Hilfen für Kinder von Drogenabhängigen)	55.700	55.700	55.700	56.400	56.400
51	Kehrtwende e.V.	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
51	IB - Sozialpädag. Betreuung jugendl. Straftäter (Arbeitsauflagen)	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600
51	Verein f. soz. Rechtspflege - Täter-Opfer-Ausgleich	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500
51	Freezone	77.800	77.800	77.800	77.800	77.800
51	Kinderschutzbund (betreutes Umgangsrecht)	31.544	31.544	31.544	31.544	31.544
51	IB -Aussiedlerintegration (Spinnennetz)	14.250	14.250	14.250	14.250	14.250
51	Caritas -Aussiedlerintegration (Im Rott)	14.250	14.250	14.250	14.250	14.250
51	Jedermann e.V.	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
51	Notruf für sex. belästigte Frauen und Mädchen	201.300	251.300	253.300	253.300	253.300
51	Adoptiv- u. Pflegeeltern Ma e.V.	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
51	PLUS e. V. Beratungsstelle	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
51	pro familia e.V.	72.500	72.500	72.500	72.500	72.500
51	Zuschusspaket (Details noch nicht beschlossen)		250.000	250.000	250.000	250.000

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB/ Amt	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPL-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)
51	AK Alleinerziehende	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400
51	**Summe**	**30.874.325**	**38.708.879**	**43.126.898**	**43.984.174**	**44.849.232**
52	Vereinsförderung; Förderung des Sports	1.536.411	1.587.900	1.587.900	1.587.900	1.587.900
52	**Summe**	**1.536.411**	**1.587.900**	**1.587.900**	**1.587.900**	**1.587.900**
53	Gesundheitstreffpunkt e.V.	83.100	98.200	98.200	98.200	98.200
53	Selbsthilfegruppen (diverse)	11.300	12.200	12.200	12.200	12.200
53	PLUS e.V.	7.200	21.700	21.700	21.700	21.700
53	PLUS e.V. - Kompetenzzentrum für sexuelle Gesundheit		36.000	36.000	36.000	36.000
53	Suchtbekämpfung (diverse)	17.404	23.900	23.900	23.900	23.900
53	Drogenverein Mannheim	1.058.450	1.058.450	1.058.450	1.058.450	1.058.450
53	Caritasverband Mannheim e.V.	32.200	32.200	32.200	32.200	32.200
53	Gesundheitsprojekt "Klasse 2000" Lions Club Mannheim		20.000	20.000		
53	Psychosoziale Beratungsstellen (diverse)	558.226	558.226	558.226	558.226	558.226
53	**Summe**	**1.767.880**	**1.860.876**	**1.860.876**	**1.840.876**	**1.840.876**
61	Förderung Mietwohnungsbau (Bürger)	263.389	327.686	327.686	327.686	327.686
61	Förderung Modernisierung (Bürger)	210.859	262.314	262.314	262.314	262.314
61	Caritasverband Mannheim e.V.	136.210	112.530	106.700	75.430	65.000
61	Diakonisches Werk Mannheim	6.965	5.100	5.100	1.280	0
61	Förderverein Jugendhaus Hochstätt	0	4.330	4.400	1.090	0
61	Stadtjugendring Mannheim e.V.	5.470	2.100	0	0	0
61	Arbeiterwohlfahrt Mannheim	7.169	1.980	0	0	0
61	Bewohnerverein Jungbusch	696	1.580	0	0	0
61	Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V.	116.834	20.980	0	0	0
61	Region Rhein Neckar	432.544	468.000	519.000	519.000	519.000
61	**Summe**	**1.180.136**	**1.206.600**	**1.225.200**	**1.186.800**	**1.174.000**
63	Umweltforum	42.800	55.000	55.000	55.000	55.000
63	Klimaschutzagentur	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
63	Energiesparmaßnahmen (Private Mannheimer Haushalte)	346.116	400.000	400.000	300.000	300.000
63	**Summe**	**588.916**	**655.000**	**655.000**	**555.000**	**555.000**

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB/ Amt	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPL-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)
68	Stadtpark gGmbH (Betriebskostenzuschuss)	5.972.200	6.080.100	6.080.100	6.080.100	6.080.100
68	Bezirksverband der Siedler und Kleingärtner bzw. einzelne Vereine	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900
68	Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt	73.700	73.700	73.700	73.700	73.700
68	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	300	300	300	300	300
68	Friedhöfe Mannheim (Betriebskostenzuschuss)	883.470	611.600	611.600	611.600	611.600
68	**Summe**	**6.937.570**	**6.773.600**	**6.773.600**	**6.773.600**	**6.773.600**
80	Verbraucherzentrale Bad.-Württbg., Verbraucherberatung MA	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
80	Werbegemeinschaft City	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
80	dtw	0	126.500	126.500	126.500	126.500
80	Musikpark	71.264	365.000	185.000	255.000	135.000
80	Altes Volksbad	0	100.000	100.000	100.000	100.000
80	RWB Clusterman. Musikwirtschaft	0	200.000	182.100	128.800	119.800
80	KREATECH	24.248	200.000	200.000	200.000	200.000
80	Verein zur Förderung der Eigeninitiative - Profi	0	95.430	95.430	95.430	95.430
80	m:con GmbH	2.878.600	3.478.600	3.478.600	3.478.600	3.478.600
80	**Summe**	**3.088.612**	**4.680.030**	**4.482.130**	**4.498.830**	**4.369.830**
Dez II	m:con (Dt. Katholikentag 2012)		20.000			
Dez II	**Summe**		**20.000**			
Dez. III	FB 33 - Bürgerdienste (Familienpass)	3.269	15.000	15.000	15.000	15.000
Dez. III	FB 52 - Sport und Freizeit (Familienpass + Familienpass PLUS)	43.179	270.000	270.000	270.000	270.000
Dez. III	FB 40 - Bildung (Familienpass + Familienpass plus)	45.785	25.000	25.000	25.000	25.000
Dez. III	Mannheimer Abendakademie (Familienpass PLUS)	8.015	20.000	20.000	20.000	20.000
Dez. III	Nationaltheater Mannheim (Familienpass)	4.055	4.200	4.200	4.200	4.200
Dez. III	Planetarium GmbH (Familienpass + Familienpass PLUS)	10.431	15.000	15.000	15.000	15.000
Dez. III	RNV GmbH (Familienpass PLUS)	56.216	400.000	400.000	400.000	400.000
Dez. III	Stadtpark gGmbH (Familienpass + Familienpass PLUS)	57.752	90.000	90.000	90.000	90.000

Übersicht über Zuschüsse an Dritte je FB/Amt						
FB/ Amt	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPL-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)
Dez. III	Kunsthalle Mannheim (Familienpass + Familienpass PLUS)	86	1.300	1.300	1.300	1.300
Dez. III	Reiss-Engelhorn-Museen (Familienpass + Familienpass PLUS)	820	3.100	3.100	3.100	3.100
Dez. III	FB 51 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt- (Familienpass)		18.400	18.400	18.400	18.400
Dez.III	**Summe**	**229.608**	**862.000**	**862.000**	**862.000**	**862.000**
Gesamtsumme		**98.755.770**	**113.748.093**	**118.456.132**	**120.473.312**	**120.225.914**

13.2 Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung)

Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung)							
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPl-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)	FB/ Amt
1	Adoptiv- u. Pflegeeltern Ma e.V.	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	51
2	AG Barrierefreiheit	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	50
3	AG Sozialpsychiatrischer Dienst	372.900	372.900	372.900	372.900	372.900	50
4	AK Alleinerziehende	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400	51
5	Almendrente	27	27	27	27	27	25
6	Alte Feuerwache gGmbH	996.400	778.400	778.400	779.100	779.100	41
7	Altes Volksbad	0	100.000	100.000	100.000	100.000	80
8	Ambulanter Dienst, Betreuungs-gruppen Gerontopsychiatrie	1.280	2.600	2.600	2.600	2.600	50
9	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband MA, Globalzuschuss	132.400	132.400	132.400	132.400	132.400	50
10	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband MA, Seniorenberatungsstelle	20.452	20.452	20.452	20.452	20.452	50
11	Arbeiterwohlfahrt Mannheim		16.500	16.500	16.800	16.800	40
12	Arbeiterwohlfahrt Mannheim	7.169	1.980	0	0	0	61
13	***Arbeiterwohlfahrt Mannheim***	***160.021***	***171.332***	***169.352***	***169.652***	***169.652***	
14	Arbeitskreis Strafvollzug Mannheim e.V.	22.703	25.000	25.000	25.000	25.000	50
15	ASB Mannheim, Familienentlast. Dienste Behinderte	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600	50
16	ASB Mannheim, Seniorenbera-tungsstelle	20.452	20.452	20.452	20.452	20.452	50
17	***ASB Mannheim***	***40.052***	***40.052***	***40.052***	***40.052***	***40.052***	
18	Authentic Arts		10.000	10.000	10.200	10.200	40
19	Barierrefreiheit Rhein-Neckar e.V.		5.000	5.000	5.000	5.000	50
20	Begegnungsstätte Westliche Unterstadt	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	51
21	Begegnungsstätten für Behinderte, AG Sozialpsychiatri-scher Dienst	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	50
22	Behinderten-, Gehörlosen-Sportvereinigung Mannheim, Begegnungsstätten	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	50
23	Bewohnerverein Jungbusch	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300	51
24	Bewohnerverein Jungbusch	696	1.580	0	0	0	61

Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung)							
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPl-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)	FB/ Amt
25	***Bewohnerverein Jungbusch***	***22.996***	***23.880***	***22.300***	***22.300***	***22.300***	
26	Bezirksverband der Garten-freunde	76.694	76.694	76.694	76.694	76.694	25
27	Bezirksverband der Siedler und Kleingärtner bzw. einzelne Vereine	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900	68
28	Bezirksverein für soziale Rechtspflege	55.700	55.700	55.700	55.700	55.700	50
29	Bildungspreis Sinti und Roma		5.000	5.000	5.000	5.000	40
30	Biotopia GmbH		162.300	162.300	165.000	165.000	40
31	Bürogemeinschaft IG Jazz	17.100	17.100	17.100	17.100	17.100	41
32	Caritas -Aussiedlerintegration (Im Rott)	14.250	14.250	14.250	14.250	14.250	51
33	Caritasverband Heckertstift	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	18
34	Caritasverband Mannheim e.V.	24.200	24.700	24.700	24.700	24.700	19
35	Caritasverband Mannheim e.V.	32.200	32.200	32.200	32.200	32.200	53
36	Caritasverband Mannheim e.V.	136.210	112.530	106.700	75.430	65.000	61
37	Caritasverband Mannheim e.V. Seniorenberatungsstellen	40.904	40.904	40.904	40.904	40.904	50
38	Caritasverband Mannheim e.V. (Tagespflege)	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	51
39	Caritasverband Mannheim e.V., Ambulante Hilfen für Personen mit besonderen soz. Schwierigkeiten	57.200	57.200	57.200	57.200	57.200	50
40	Caritasverband Mannheim e.V., Ambulante Hilfen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkei-ten, Tagesstätte OASE	66.900	66.900	66.900	66.900	66.900	50
41	Caritasverband Mannheim e.V., Familienpflege	12.808	16.400	16.400	16.400	16.400	50
42	Caritasverband Mannheim e.V., Globalzuschuss	132.400	132.400	132.400	132.400	132.400	50
43	Caritasverband Mannheim e.V., Ortsranderholung, Stadtverband der Caritas-Konferenzen Mannheim	2.472	2.800	2.800	2.800	2.800	50
44	Caritasverband Mannheim e.V., Psychologische Beratungsstelle	429.994	456.000	460.000	465.000	470.000	51
45	***Caritasverband Mannheim***	***994.538***	***1.001.284***	***999.454***	***973.184***	***967.754***	
46	Christl.-Jüdische Zusammenar-beit Rhein-Neckar	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	41
47	CVJM Mannheim e.V. (Jugend-treff Café Mint - Innenstadt)	61.800	61.800	61.800	61.800	61.800	51

Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung)							
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPl-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)	FB/ Amt
48	Deutscher Gewerkschaftsbund / Mannheim	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	31
49	DHB Netzwerk Haushalt OV Mannheim e.V.	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	18
50	Diakonisches Werk Mannheim	6.965	5.100	5.100	1.280	0	61
51	Diakonisches Werk Mannheim (Jugendtreff Neuhermsheim)	66.900	66.900	66.900	66.900	66.900	51
52	Diakonisches Werk Mannheim (Jugendtreff Sandhofen)	92.600	92.600	92.600	92.600	92.600	51
53	Diakonisches Werk Mannheim, Globalzuschuss	132.400	132.400	132.400	132.400	132.400	50
54	Diakonisches Werk Mannheim, Seniorenberatungsstellen	40.904	40.904	40.904	40.904	40.904	50
55	***Diakonisches Werk Mannheim***	***339.769***	***337.904***	***337.904***	***334.084***	***332.804***	
56	DPWV Kreisverband MA, Globalzuschuss	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500	50
57	DPWV Kreisverband MA, Seniorenberatungsstelle	20.452	20.452	20.452	20.452	20.452	50
58	***DPWV Kreisverband MA***	***54.952***	***54.952***	***54.952***	***54.952***	***54.952***	
59	DRK Kreisverband MA, Globalzuschuss	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300	50
60	Drogenverein (Projekt Frühe Hilfen - Hilfen für Kinder von Drogenabhängigen)	55.700	55.700	55.700	56.400	56.400	51
61	Drogenverein Mannheim	1.058.450	1.058.450	1.058.450	1.058.450	1.058.450	53
62	***Drogenverein Mannheim***	***1.114.150***	***1.114.150***	***1.114.150***	***1.114.850***	***1.114.850***	
63	Dt. Frauenring e.V. Ortsring Mannheim	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	50
64	Dt. Katholikentag 2012	0	750.000	0	0	0	41
65	dtw	0	126.500	126.500	126.500	126.500	80
66	Eine-Welt-Forum Mannheim	5.000	30.000	30.000	30.000	30.000	15
67	Energiesparmaßnahmen (Private Mannheimer Haushalte)	346.116	400.000	400.000	300.000	300.000	63
68	Evang. Erlösergemeinde Seckenheim (Jugendtreff Exil - Seckenheim)	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	51
69	Evang. Schifferkinderheim		58.000	58.000	58.000	58.000	40

Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung)							
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPl-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)	FB/ Amt
70	Evang. Kirchengem. - Psychologische Beratungsstelle	368.110	360.000	364.200	367.500	370.800	51
71	Evang. Kirchengem. – Sonderzuschuss	268.333	268.333	268.333	268.333	268.333	51
72	Fastnachtszug	15.000	15.000	25.000	15.000	25.000	41
73	FB 33 - Bürgerdienste (Familienpass)	3.269	15.000	15.000	15.000	15.000	Dez. III
74	FB 40 - Bildung (Familienpass + Familienpass plus)	45.785	25.000	25.000	25.000	25.000	Dez. III
75	FB 51 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt- (Familienpass)		18.400	18.400	18.400	18.400	Dez. III
76	FB 52 - Sport und Freizeit (Familienpass + Familienpass PLUS)	43.179	270.000	270.000	270.000	270.000	Dez. III
77	Filmclub Cinema im Quadrat e.V.	36.400	36.400	36.400	36.400	36.400	41
78	Förderband e.V. Mannheim	24.300	329.300	329.300	334.650	334.650	40
79	Förderkreis Treff Neckarstadt-Ost e.V.	24.300	24.300	24.300	24.300	24.300	51
80	Förderung Mietwohnungsbau (Bürger)	263.389	327.686	327.686	327.686	327.686	61
81	Förderung Modernisierung (Bürger)	210.859	262.314	262.314	262.314	262.314	61
82	Förderung von hochbegabten Jugendlichen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	40
83	Förderverein Jugendhaus Hochstätt	0	4.330	4.400	1.090	0	61
84	Fr. Träger - Hort – vergünstigtes Mittagessen	4.521	4.521	4.521	4.521	4.521	51
85	Fr. Träger - KiGa – Beitragsreduziertes KiGa-Jahr	0	716.300	1.969.825	1.969.825	1.969.825	51
86	Fr. Träger - KiGa – Betreuungsgutschein	1.088.780	752.780	0	0	0	51
87	Fr. Träger - KiGa – Elterninitiative	8.283	8.283	8.283	8.283	8.283	51
88	Fr. Träger - KiGa – Mietkosten	126.681	142.038	142.038	142.038	142.038	51
89	Fr. Träger - KiGa – Personalkostenzuschuss	21.725.214	24.662.126	25.514.747	26.274.895	27.042.644	51
90	Fr. Träger - KiGa – vergünstigtes Mittagessen	227.876	287.124	287.124	287.124	287.124	51
91	Fr. Träger - KiGa – Wohngeld	43.541	232.632	246.240	246.240	246.240	51
92	***Fr. Träger - KiGa***	***23.220.375***	***26.801.283***	***28.168.257***	***28.928.405***	***29.696.154***	

Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung)							
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPl-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)	FB/ Amt
93	Fr. Träger - Krippe – Betreuungsgutschein	136.400	144.400	0	0	0	51
94	Fr. Träger - Krippe – FAG-Zuweisung	219.538	235.274	235.274	235.274	235.274	51
95	Fr. Träger - Krippe – früherer Landeszuschuss	501.210	974.250	1.375.650	1.375.650	1.375.650	51
96	Fr. Träger - Krippe – Mietkosten	0	6.500	6.500	6.500	6.500	51
97	Fr. Träger - Krippe – Personalkostenzuschuss	2.653.691	6.053.689	8.812.822	8.900.950	8.989.959	51
98	Fr. Träger - Krippe – vergünstigtes Mittagessen	19.169	48.685	73.217	73.217	73.217	51
99	Fr. Träger - Krippe – Wohngeld	1.040	4.000	4.180	4.180	4.180	51
100	***Fr. Träger - Krippe***	***3.531.048***	***7.466.798***	***10.507.643***	***10.595.771***	***10.684.780***	
101	Fr. Träger – Umsetzung Orient.plan, hier Mittel für Qualifizierung,	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	51
102	Frauenhaus FIZ Clearingstelle	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	18
103	Frauenhäuser	491.200	491.200	491.200	491.200	491.200	50
104	Fraueninformationszentrum FIZ		20.000	20.000	20.000	20.000	50
105	Freezone	77.800	77.800	77.800	77.800	77.800	51
106	Freie Interkulturelle Waldorfschule MA	118.000	118.000	118.000	118.000	118.000	40
107	Freizeitschule (Hort)		202.000	202.000	202.000	202.000	40
108	Freunde des Karlsterns		18.000	27.000	27.000	27.000	50
109	Friedhöfe Mannheim (Betriebskostenzuschuss)	883.470	611.600	611.600	611.600	611.600	68
110	Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt	73.700	73.700	73.700	73.700	73.700	68
111	Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V.	171.500	171.500	171.500	171.500	171.500	51
112	Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V.	116.834	20.980	0	0	0	61
113	***Gemeinschaftszentrum Jungbusch***	***288.334***	***192.480***	***171.500***	***171.500***	***171.500***	
114	Gesamtelternbeirat Mannheim	1.900	3.000	3.000	3.000	3.000	40
115	Gesellschaft für Betreuung und Pflege gGmbH (A.Delp-Betreungsangebot)		12.000	12.000	12.000	12.000	40

Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung)							
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPl-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)	FB/ Amt
116	Gesellschaft zur Förderung des LFG e.V		2.500	2.500	2.500	2.500	40
117	Gesundheitstreffpunkt e.V.	83.100	98.200	98.200	98.200	98.200	53
118	Gesundheitstreffpunkt Mannheim e.V., Zusch. Infotag f. ältere. Mitbürger	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	50
119	***Gesundheitstreffpunkt e.V.***	***93.100***	***108.200***	***108.200***	***108.200***	***108.200***	
120	Heimatmuseen	1.425	7.100	7.100	7.100	7.100	41
121	IB - Sozialpädag. Betreuung jugendl. Straftäter (Arbeitsauflagen)	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600	51
122	IB -Aussiedlerintegration (Spinnennetz)	14.250	14.250	14.250	14.250	14.250	51
123	***IB***	***40.850***	***40.850***	***40.850***	***40.850***	***40.850***	
124	Institut für deutsch-türkische Integrationsstudien e.V. (Jugendprojekt Brücke)	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450	51
125	Interkulturelles Bildungszentrum gGmbH	29.500	29.500	29.500	29.500	29.500	19
126	Interkulturelles Bildungszentrum gGmbH		427.000	427.000	434.500	434.500	40
127	***Interkulturelles Bildungszentrum***	***29.500***	***456.500***	***456.500***	***464.000***	***464.000***	
128	Internationale Mannheimer Filmwoche	268.600	268.600	268.600	268.600	268.600	41
129	Internationaler Bund e.V.		95.000	95.000	96.700	96.700	40
130	Internationaler Bund e.V. (Jugendtreff Zündholz)	61.750	61.750	61.750	61.750	61.750	51
141	***Internationaler Bund e.V.***	***61.750***	***156.750***	***156.750***	***158.450***	***158.450***	
142	Internationaler Frauentreff Jungbusch	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	18
143	Jedermann e.V.	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	18
145	Jedermann e.V.	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	51
146	***Jedermann e.V.***	***35.500***	***35.500***	***35.500***	***35.500***	***35.500***	
147	Jüdische Gemeinde MA, Globalzuschuss	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	50
148	Jugend musiziert (Musikschule Mannheim)		1.500	1.500	1.500	1.500	40
149	Jugendkunstschule	29.200	29.200	29.200	29.200	29.200	41
150	Jugendtreff Friedrichsfeld e.V.	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	51
151	Jugendzentrum Freizeitstätten e.V. (BDKJ - Jugendtreff im Rott)	92.600	92.600	92.600	92.600	92.600	51

Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung)							
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPl-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)	FB/ Amt
152	Jugendzentrum in Selbstverwaltung e.V.	61.800	61.800	61.800	61.800	61.800	51
153	Justus-von-Liebig-Schule		10.000	10.000	10.200	10.200	40
154	Kabarett "Klapsmühl"	42.300	37.300	37.300	37.300	37.300	41
155	Kathl. Gesamtkirchengemeinde	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	40
156	Katholische Kirchegemeinde St. Hildegard (Jugendtreff Käfertal)	92.600	92.600	92.600	92.600	92.600	51
157	Kehrtwende e.V.	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	51
158	Kinderschutzbund (betreutes Umgangsrecht)	31.544	31.544	31.544	31.544	31.544	51
159	Klasse 2000		20.000	20.000			53
160	Klimaschutzagentur	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	63
161	KREATECH	24.248	200.000	200.000	200.000	200.000	80
162	Kreisverkehrswacht Mannheim e.V. / Mannheim	23.795	25.000	25.000	26.000	26.000	31
163	Kultur und IG Mannheim Schönau	0	7.000	7.000	7.000	7.000	41
164	Kulturelle Aktivitäten	188.653	288.950	288.950	288.950	288.950	41
165	Kulturelle Aktivitäten (Musik)	83.577	197.000	197.000	197.000	197.000	41
166	Kunsthalle (Betriebskostenzuschuss)	4.012.299	4.105.100	4.093.500	4.163.697	4.202.050	41
167	Kunsthalle Mannheim (Familienpass + Familienpass PLUS)	86	1.300	1.300	1.300	1.300	Dez. III
168	***Kunsthalle***	***4.012.385***	***4.106.400***	***4.094.800***	***4.164.997***	***4.203.350***	
169	Kurpfälzisches Kammerorchester	242.200	242.200	242.200	242.200	242.200	41
170	Landesmuseum für Technik und Arbeit-Technoseum	2.855.800	3.379.500	3.415.900	3.448.900	3.448.900	41
171	Landheim Lessingschule e.V Mannheim	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	40
172	Lebenshilfe Mannheim e. V., Familienentlastung Dienste Behinderte	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800	50
173	m:con (Dt. Katholikentag 2012)		20.000				Dez. II
174	m:con GmbH	2.878.600	3.478.600	3.478.600	3.478.600	3.478.600	80
178	***m:con GmbH***	***2.878.600***	***3.498.600***	***3.478.600***	***3.478.600***	***3.478.600***	

Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung)							
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPl-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)	FB/ Amt
179	Mannheimer Abendakademie (Familienpass PLUS)	8.015	20.000	20.000	20.000	20.000	Dez. III
180	Mannheimer Abendakademie	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200	19
181	Mannheimer Abendakademie	2.607.000	2.292.000	2.332.000	2.332.000	2.332.000	40
182	Mannheimer Abendakademie (Umbau Eingangsbereich)		60.000				
183	***Mannheimer Abendakademie MA***	***2.627.215***	***2.384.200***	***2.364.200***	***2.364.200***	***2.364.200***	
184	Mannheimer Betriebe (Azubi-Fonds)		239.770	239.770	244.000	244.000	40
185	Mannheimer Industriekultur (Verein unbekannt)			40.000			41
186	Mannheimer Institut für Integration und interr. Dialog e.V.	48.500	60.500	60.500	60.500	60.500	19
187	Mannheimer Künstler-organisation	16.275	18.300	18.300	18.300	18.300	41
188	Mannheimer Kunstverein	32.600	32.600	32.600	32.600	32.600	41
189	Mannheimer Puppenspiel e.V.	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	41
190	Martinsschule Ladenburg, Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	650.699	580.000	580.000	590.000	590.000	40
191	Mehrgenerationenhaus		5.000	5.000	5.000	5.000	50
192	Mittagsverpflegung an Schulen (Sozialzuschuss, 1- €-Essen)	48.011	209.453	245.573	275.800	302.791	40
193	Musikpark	71.264	365.000	185.000	255.000	135.000	80
194	Nationaltheater (Betriebskosten-zuschuss)	29.630.254	29.937.600	31.704.200	31.754.200	31.754.200	41
195	Nationaltheater Mannheim (Familienpass)	4.055	4.200	4.200	4.200	4.200	Dez. III
196	***Nationaltheater Mannheim***	***29.634.309***	***29.941.800***	***31.708.400***	***31.758.400***	***31.758.400***	
197	Notruf e.V.		21.000	21.000	21.400	21.400	40
198	Notruf f. sex. belästigte Frauen und Mädchen	201.300	251.300	253.300	253.300	253.300	51
199	Planetarium GmbH	382.000	495.000	495.000	558.000	564.000	41
200	Planetarium GmbH (Familienpass + Familienpass PLUS)	10.431	15.000	15.000	15.000	15.000	Dez. III
201	***Planetarium GmbH***	***392.431***	***510.000***	***510.000***	***573.000***	***579.000***	

Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung)							
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPl-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)	FB/ Amt
202	PLUS e.V.	7.200	21.700	21.700	21.700	21.700	53
203	PLUS e.V. - Beratungsstelle	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	51
204	PLUS e.V. - Kompetenzzentrum für sexuelle Gesundheit		36.000	36.000	36.000	36.000	53
205	***PLUS e.V.***	***57.200***	***107.700***	***107.700***	***107.700***	***107.700***	
206	Popakademie	579.750	600.000	600.000	600.000	600.000	41
207	pro familia e.V.	72.500	72.500	72.500	72.500	72.500	51
208	Projekt Stärken vor Ort		80.000				40
209	Psychosoziale Beratungsstellen (diverse)	558.226	558.226	558.226	558.226	558.226	53
210	Regenbogen gGmbH, Familien-entlast. Dienste Behinderte	17.190	22.000	22.000	22.000	22.000	50
211	Region Rhein Neckar	432.544	468.000	519.000	519.000	519.000	61
212	Reiß-Engelhorn-Museen (Betriebskostenzuschuss)	6.293.789	6.786.400	6.624.200	6.695.000	6.643.000	41
213	Reiss-Engelhorn-Museen (Familienpass + Familienpass PLUS)	820	3.100	3.100	3.100	3.100	Dez. III
214	***Reiss-Engelhorn-Museen***	***6.294.609***	***6.789.500***	***6.627.300***	***6.698.100***	***6.646.100***	
215	Ring Politischer Jugend e.V.	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500	51
216	RNV GmbH (Familienpass PLUS)	56.216	400.000	400.000	400.000	400.000	Dez. III
217	Runder Tisch Hospiz, Ver-anst.v.Verbände der freien Wohlafahrtspflege, Runder Tisch Hospiz	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	50
218	RWB Clusterman. Musikwirt-schaft	0	200.000	182.100	128.800	119.800	80
219	Schuldenprävention an Mann-heimer Schulen		25.000				50
220	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	300	300	300	300	300	68
221	Selbsthilfegruppen (diverse)	11.300	12.200	12.200	12.200	12.200	53
222	Seniorenrat e. V.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	50
223	SeniorenTreffs Mannheim e. V.	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200	50
224	Siedlerheim Schönau		360.000				
225	Sozialdienst katholischer Frauen	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200	50
226	Spotlight-Festival	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000	41

Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung)							
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPl-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)	FB/ Amt
227	Stadtjugendring Mannheim e.V.	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	19
228	Stadtjugendring Mannheim e.V.	125.400	130.400	130.400	130.500	130.500	40
229	Stadtjugendring Mannheim e.V.	5.470	2.100	0	0	0	61
230	Stadtjugendring Mannheim e.V. - Förderung Fahrten, Lager, Wanderungen	73.900	73.900	73.900	73.900	73.900	51
231	Stadtjugendring Mannheim e.V. - Geschäftsstelle	204.255	204.255	204.255	204.255	204.255	51
232	Stadtjugendring Mannheim e.V. - Internationaler Mädchentreff	92.600	92.600	92.600	92.600	92.600	51
233	Stadtjugendring Mannheim e.V. - Jugendkulturzentrum Forum	280.745	280.745	280.745	280.745	280.745	51
234	Stadtjugendring Mannheim e.V. - Verteilung Mitgliedsverbände	154.500	154.500	154.500	154.500	154.500	51
235	Stadtjugendring Mannheim e.V.- Allgemeine Förderung Jugendverbandsarbeit	43.500	43.500	43.500	43.500	43.500	51
236	***Stadtjugendring Mannheim***	***988.370***	***990.000***	***987.900***	***988.000***	***988.000***	
237	Stadtmarketing Mannheim GmbH	682.041	735.000	735.000	735.000	735.000	48
238	Stadtpark gGmbH (Betriebskostenzuschuss)	5.972.200	6.080.100	6.080.100	6.080.100	6.080.100	68
239	Stadtpark gGmbH (Familienpass + Familienpass PLUS)	57.752	90.000	90.000	90.000	90.000	Dez. III
240	***Stadtpark gGmbH***	***6.029.952***	***6.170.100***	***6.170.100***	***6.170.100***	***6.170.100***	
241	Stadtteilservices		33.000	33.000	33.000	33.000	50
242	Sozialticket		400.000	400.000	400.000	400.000	50
243	Sozialpsychiatrische Dienste		60.000	60.000	60.000	60.000	50
244	Suchtbekämpfung (diverse)	17.404	23.900	23.900	23.900	23.900	53
245	Suchtbekämpfung und Beratungsdienste, Beschwerdestelle Psychiatrie	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	50
246	Suchtbekämpfung und Beratungsdienste, Telefonseelsorge	0	5.500	5.500	5.500	5.500	50
247	Theater, versch. Kleintheater	20.000	70.000	70.000	70.000	70.000	41
248	Theater der Welt				1.000.000		41
249	Theater in G7	34.300	24.300	24.300	24.300	24.300	41
250	Turnhalle Neuhermsheim (FB 52 - Sport und Freizeit)		4.050	4.050	4.050	4.050	40

Übersicht über die Zuschüsse Dritte (Alphabetische Sortierung)							
Nr.	Zuschussempfänger	Ist 2010 (EUR)	Planwert 2012 (EUR)	Planwert 2013 (EUR)	FiPl-Wert 2014 (EUR)	FiPl-Wert 2015 (EUR)	FB/ Amt
251	Turnhalle Neuhermsheim ,DJK Energiekostenzuschuss	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	40
252	Umweltforum	42.800	55.000	55.000	55.000	55.000	63
253	Verbraucherzentrale Bad.-Württbg., Verbraucherberatung	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	80
254	Verein f. soz. Rechtspflege - Täter-Opfer-Ausgleich	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500	51
255	Verein für Gemeindediakonie, Familienentlast. Dienste Behinderte	37.700	37.700	37.700	37.700	37.700	50
256	Verein für Kultur- und Sozialpädagogik (Freizeitschule Neckarau)	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	51
257	Verein Roll-In	0	8.300	8.300	8.300	8.300	50
258	Verein zur Förderung der Eigeninitiative - Profi	0	95.430	95.430	95.430	95.430	80
259	Vereine für Seniorenveranstaltungen	0	300	300	300	300	50
260	Vereinigung d. Freunde des P.Petersen-Gym.		2.500	2.500	2.500	2.500	40
261	Vereinigung für Hauspflege und Familienhilfe	71.150	62.000	62.000	62.000	62.000	50
262	Vereinsförderung, Jugend- und Kulturarbeit	14.200	15.000	15.000	15.000	15.000	19
263	Vereinsförderung, Jugend-u. Kulturarbeit, IAF Unterstützung Ratsuchender	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	50
264	Vereinsförderung; Förderung des Sports	1.536.411	1.587.900	1.587.900	1.587.900	1.587.900	52
265	Volkshaus Neckarau		12.500	12.500	12.500	12.500	19
266	Weihnachtsaktion (Barleistungen des Dez. II - Zuweisung von Maria-Schrader-Stiftung)	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	50
267	Werbegemeinschaft City	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	80
268	Wohngemeinschaft psychisch Kranke	656	2.200	2.200	2.200	2.200	50
269	Zuschusspaket (Details noch nicht beschlossen)		250.000	250.000	250.000	250.000	51
	Gesamtsumme	**98.755.770**	**113.748.093**	**118.456.132**	**120.473.312**	**120.225.914**	

14. Wirtschaftspläne der Unternehmen

Inhaltsverzeichnis - Wirtschaftspläne der Unternehmen

14. 1	Abendschulen Mannheim	709
14. 2	ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft Mannheim	710
14. 3	Alte Feuerwache Mannheim GmbH	711
14. 4	Altenpflegeheime	712
14. 5	ATW - Arbeitstherapeutische Werkstätte Mannheim GmbH	713
14. 6	BBS - Bau- und Betriebsservice GmbH	714
14. 7	Chance Bürgerservice Mannheim	715
14. 8	City Airport Mannheim	716
14. 9	Duojingyuan - Teehaus GmbH	717
14.10	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Mannheim	718
14.11	Eigenbetrieb Friedhöfe Mannheim	719
14.12	Eigenbetrieb Kunsthalle Mannheim	720
14.13	Eigenbetrieb Nationaltheater Mannheim (NTM)	721
14.14	Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen (rem)	722
14.15	Eigenbetrieb Stadtentwässerung Mannheim	723
14.16	FVZ - Fleischversorgungszentrum Mannheim	724
14.17	GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	725
14.18	Grossmarkt Mannheim	726
14.19	Klimaschutzagentur Mannheim	727
14.20	KMD – Klinikum Mannheim Dienstleistungsgesellschaft mbH	728
14.21	Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH	729
14.22	Mannheimer Gründungszentren - mg:gmbH	730
14.23	Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB)	731
14.24	Mannheimer Stadtreklame GmbH (MSR)	732
14.25	m:con – Mannheim congress GmbH	733
14.26	MVV – GmbH	734
14.27	MVV – Verkehr GmbH	735
14.28	MWS Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	736
14.29	Planetarium Mannheim	737
14.30	RNV GmbH	738
14.31	Service Haus GmbH	739
14.32	SLV Mannheim GmbH - Schweißtechnik Lernen und verstehen	740
14.33	Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH (SMB)	741
14.34	Stadtpark Mannheim gGmbH	742
14.35	Stadtpark Mannheim Wirtschaftsbetriebs-GmbH	743
14.36	Studieninstitut Rhein-Neckar	744
14.37	Universitätsklinikum Mannheim	745

Stammkapital **25.000 €**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über **100,0%**
über die Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	198		170	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	842		911	
Gesamtleistung		1.040		1.081
Materialaufwand	-20		-22	
Personalaufwand	-790		-856	
Abschreibungen	0		-1	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-229		-205	
Betrieblicher Aufwand		-1.039		-1.084
Betriebsergebnis		1		-3
Erträge aus Beteiligungen	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1		3	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0			
Finanzergebnis		1		3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*2*		*0*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss		***2***		***0***

ABG ABFALLBESEITIGUNGSGESELLSCHAFT MANNHEIM

Stammkapital **716.200 €**
Anteil der Stadt Mannheim **99,27%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	36.073		36.529	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	23		8	
Gesamtleistung		36.096		36.537
Materialaufwand	-32.398		-32.854	
Personalaufwand	-1.936		-1.984	
Abschreibungen	-457		-494	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-954		-937	
Betrieblicher Aufwand		-35.745		-36.269
Betriebsergebnis		351		268
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	111		71	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-138		-92	
Finanzergebnis		-27		-21
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*324*		*247*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-93		-63
Sonstige Steuern		-29		-28
Jahresüberschuss		***202***		***156***

ALTEFEUERWACHE

Stammkapital **100.000 €**
Anteil der Stadt Mannheim **100%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.493		1.440	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
Zuschuss Stadt	843		778	
Sonstige betriebl. Erträge	241		160	
Gesamtleistung		2.577		2.378
Materialaufwand	-226		-1.133	
Personalaufwand	-659		-706	
Abschreibungen	-28		-30	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.449		-485	
Betrieblicher Aufwand		-2.362		-2.354
Betriebsergebnis		215		24
Erträge aus Beteiligungen				
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0			1
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12			-10
Finanzergebnis		-12		**-9**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*203*		*15*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-30		-15
Sonstige Steuern		-8		0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**165**		***0***

ALTENPFLEGEHEIME MANNHEIM 2

Stammkapital **7.000.000 €**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über Klinikum Mannheim gGmbH **100,0%**

	Jahresabschluss 2010		Wirtschaftsplan 2012	
	T€	T€	T€	T€
Erträge aus allgem. Pflegeleistungen	10.548		10.904	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	3.563		3.739	
Erträge aus Zusatz- u. Transportleistungen	438		427	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.830		1.952	
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	407		514	
Bestandsänderungen an fertigen/unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	1987		2.988	
Zwischensumme		18.773		20.524
Personalaufwand	-11.390		-10.939	
Materialaufwand	-2.765		-2.863	
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-2509		-4.534	
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-274		-306	
Mieten, Pacht, Leasing	-22		-26	
Zwischensumme		-16.960		-18.668
Zwischenergebnis		1.813		1.856
Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	1		0	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	197		169	
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	-1		0	
Abschreibungen	-979		-1.054	
Abschreibungen auf Forderungen u.ä.	-24		0	
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	-422		-371	
Sonstige o. und ao. Aufwendungen	-30		-27	
Zwischensumme		-1.258		-1.283
Betriebsergebnis		555		573
Erträge aus Beteiligungen	0			
Erträge aus Finanzanlagen	0			
Zinsen u ähnliche Erträge	56		35	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-574		-531	
Finanzergebnis		-518		-496
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*37*		*77*
Außerordentliche Erträge	131		10	
Außerordentliche Aufwendungen	-291		-80	
Außerordentliches Ergebnis		-160		-70
Weitere Erträge		2223		0
Jahresüberschuss		***2100***		***7***

ATW MANNHEIM 2

Arbeitstherapeutische Werkstätte Mannheim gGmbH

Stammkapital **28.800 €**
Anteil der Stadt Mannheim **50,0%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.749		4.003	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	1.819		1.953	
Gesamtleistung		5.568		**5.956**
Materialaufwand	-63		-110	
Personalaufwand	-2.270		-2.471	
Abschreibungen	-238		-269	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.802		-2.978	
Betrieblicher Aufwand		-5.373		-5.828
Betriebsergebnis		195		**128**
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-135		-124	
Finanzergebnis		-129		**-124**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*66*		*4*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-2		
Jahresfehlbetrag		64		***4***

BBS MANNHEIM 2
Bau- und Betriebsservice GmbH

Stammkapital **50.000 €**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über GBG **100%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	8.149		18.409	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.667		-8.246	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	468		198	
Gesamtleistung		16.284		10.361
Materialaufwand	-13.507		-7.056	
Personalaufwand	-386		-449	
Abschreibungen	-44		-45	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-627		-750	
Betrieblicher Aufwand		-14.564		-8.300
Betriebsergebnis		1.720		2.061
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23		25	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20		-10	
Finanzergebnis		3		15
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.723		*2.076*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis				
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Ergebnis vor Gewinnabführung an GBG		***1.723***		***2.076***
Gewinnabführung an GBG		-1.723		-2.076
Jahresüberschuss		0		0

CHANCE Bürgerservice MANNHEIM

Stammkapital **25.000 €**
Anteil der Stadt Mannheim mittelbar über die ServiceHaus Service-GmbH für modernes Wohnen und Leben, eine 100 % Tochter der GBG-Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH **66,80%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.343			
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0			
Andere aktivierte Eigenleistungen	0			
Sonstige betriebl. Erträge	19			
Gesamtleistung		1.362		1.508
Materialaufwand	-54		-95	
Personalaufwand	-1.134		-1.207	
Abschreibungen	-3		-8	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-146		-167	
Betrieblicher Aufwand		-1.337		-1.477
Betriebsergebnis		25		31
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	0		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
Finanzergebnis				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*25*		*31*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss		***25***		***31***

CITY AIRPORT MANNHEIM

Stammkapital **460.180 €**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über
Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH **60%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.994		4.606	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	107		50	
Gesamtleistung		5.101		4.656
Materialaufwand	-1615		-1.470	
Personalaufwand	-1.684		-1.821	
Abschreibungen	-647		-722	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-650		-729	
Betrieblicher Aufwand		-4.596		-4.742
Betriebsergebnis		505		-86
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9		13	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23		-17	
Finanzergebnis		-14		-4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*491*		*-90*
Außerordentliche Erträge	0		15	
Außerordentliche Aufwendungen	0		-10	
Außerordentliches Ergebnis		0		5
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-23		-30
Energiesteuern		-454		
Ergebnis vor Ergebnisabführung		***14***		***-115***
Gewinnabführung/Verlustübernahme SMB		-14		115
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0		0

Duojingyuan-Teehaus GmbH

Stammkapital **25.000 €**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH **74,97%**

	Jahresabschluss **2010**	
	T€	T€
Umsatzerlöse	63	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	
Sonstige betriebl. Erträge	0	
Gesamtleistung		63
Materialaufwand	-14	
Personalaufwand	-36	
Abschreibungen	-2	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-11	
Betrieblicher Aufwand		-63
Betriebsergebnis		0
Erträge aus Beteiligungen	0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	
Finanzergebnis		0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0
Außerordentliche Erträge	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	
Außerordentliches Ergebnis		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
Sonstige Steuern		0
Ergebnis vor Abführung an Stadtpark gemeinnützige GmbH*		***0***
Ergebnisabführung an Stadtpark gemeinnützige GmbH		0
Jahresergebnis		***0***

Stammkapital **104.815 €**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	55.270		52.132	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	9.136		12.900	
Gesamtleistung		64.406		65.032
Materialaufwand	-29.542		-29.921	
Personalaufwand	-23.500		-25.474	
Abschreibungen	-4.096		-5.109	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-5.577		-2.212	
Betrieblicher Aufwand		-62.715		-62.716
Betriebsergebnis		1.691		2.316
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	1.593		114	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.859		-1.976	
Finanzergebnis		-1.266		-1.862
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*425*		*454*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	-394		0	
Außerordentliches Ergebnis		-394		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		41		0
Sonstige Steuern		-64		-82
Jahresüberschuss		***8***		***372***

FRIEDHÖFE MANNHEIM

Stammkapital **127.823 €**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	8.263		8.342	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	1319		1003	
Gesamtleistung		9.582		9.345
Materialaufwand	-1.003		-1.026	
Personalaufwand	-4.811		-5.024	
Abschreibungen	-780		-710	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.129		-2.636	
Betrieblicher Aufwand		-8.723		-9.396
Betriebsergebnis		859		-51
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	23		21	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-497		-449	
Finanzergebnis		-474		-428
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*385*		*-479*
Außerordentliche Erträge	826		0	
Außerordentliche Aufwendungen	-777		0	
Außerordentliches Ergebnis		49		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-111		-54
Sonstige Steuern		-4		-4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		***319***		***-537***

KUNSTHALLE MANNHEIM

Stammkapital **Keine Stammkapitalausstattung**

	Jahresabschluss **2010**	
	T€	T€
Umsatzerlöse	201	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	
Sonstige betriebl. Erträge	5.245	
Gesamtleistung		5.446
Materialaufwand	-1.484	
Personalaufwand	-1.562	
Abschreibungen	-342	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.866	
Betrieblicher Aufwand		-5.254
Betriebsergebnis		192
Erträge aus Beteiligungen	0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	7	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-312	
Finanzergebnis		-305
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*-113*
Außerordentliche Erträge	229	
Außerordentliche Aufwendungen	0	
Außerordentliches Ergebnis		229
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
Sonstige Steuern		-2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		***114***

Stammkapital **1.023 TEUR**

	Jahresabschluss **2009/2010**		Wirtschaftsplan **2011/2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.356		5.600	
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	628		757	
Zuschuss Land	12.785		13.094	
Betriebskostenzuschuss der Stadt Mannheim*)	29.443		29.543	
Andere Zuschüsse Stadt und sonstige Zuschüsse	230		430	
Sonstige betriebl. Erträge	2.649		3.062	
Gesamtleistung		51.091		52.486
Materialaufwand	-4.011		-4.086	
Personalaufwand	-36.101		-37.013	
Abschreibungen	-1.691		-1.760	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-7.913		-8.760	
Betrieblicher Aufwand		-49.716		-51.619
Betriesergebnis		1.375		867
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	12		10	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.037		-1.089	
Finanzergebnis		-1.025		-1.079
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*350*		*-212*
Außerordentliche Erträge	0		12.647	
Sonstige außerordentliche Ertäge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		-5	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag/Steuererstattungen		-165		0
Sonstige Steuern		-9		-10
Jahresergebnis		176		-222

*) Der Betriebskostenzuschuss inkludiert Einnahmen aus der Bonusregelung

Reiss-Engelhorn-Museen

Stammkapital **Keine Stammkapitalausstattung**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	383		215	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	6.843		6.798	
Gesamtleistung		7.226		7.013
Materialaufwand	-1.556		-1.496	
Personalaufwand	-3.040		-3.063	
Abschreibungen	-775		-641	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.140		-1.132	
Betrieblicher Aufwand		-6.511		-6.332
Betriebsergebnis		715		681
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	7		8	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-781		-689	
Finanzergebnis		-774		-681
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*-59*		0
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	-12		0	
Außerordentliches Ergebnis		-12		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss		***-71***		***0***

Stammkapital **Keine Stammkapitalausstattung**

	Jahresabschluss 2010		Wirtschaftsplan 2012	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	57.047		59.702	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	563		500	
Sonstige betriebl. Erträge	1.152		782	
Gesamtleistung		58.762		60.984
Materialaufwand	-11.516		-13.264	
Personalaufwand	-12.413		-13.426	
Abschreibungen	-16.528		-17.600	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.758		-3.891	
Betrieblicher Aufwand		-44.215		-48.181
Betriebsergebnis		14.547		12.803
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	21		20	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.205		-15.300	
Finanzergebnis		-15.184		-15.280
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*-637*		-2.477
Außerordentliche Erträge	20.887		0	
Außerordentliche Aufwendungen	-20.888		0	
Außerordentliches Ergebnis		-1		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-5		-7
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		***-643***		***-2.484***

FVZ MANNHEIM

Fleischversorgungs-
zentrum GmbH

Stammkapital **4.091.000 €**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über die
Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH **100%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.311		5.802	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			0	
Andere aktivierte Eigenleistungen			0	
Sonstige betriebl. Erträge	153		12	
Gesamtleistung		4.464		5.814
Materialaufwand	-2.309		-3.746	
Personalaufwand	-1018		-905	
Abschreibungen	-484		-526	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-592		-584	
Betrieblicher Aufwand		-4.403		-5.761
Betriebsergebnis		61		53
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	23		4	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15		-37	
Finanzergebnis		8		-33
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*69*		*20*
Außerordentliche Erträge	0		25	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		*25*
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-20		-20
Ergebnis vor Gewinnabführung		***49***		***25***
Gewinnabführung an SMB		-49		-25
Jahresüberschuss		0		0

GBGMANNHEIM

Stammkapital **84.411.400 €**
Anteil der Stadt Mannheim **99,6%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	103.857		107.697	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-478		621	
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.645		2.540	
Sonstige betriebl. Erträge	7.031		5.176	
Gesamtleistung		113.055		116.034
Materialaufwand	-54.745		-56.604	
Personalaufwand	-15.059		-18.238	
Abschreibungen	-16.249		-15.534	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-6.517		-7.102	
Betrieblicher Aufwand		-92.570		-97.478
Betriebsergebnis		20.485		18.556
Gewinnabführungen	2.309		2.656	
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	88		73	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	158		15	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.525		-13.282	
Finanzergebnis		-10.970		-10.538
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*9.515*		*8.018*
Außerordentliche Erträge	1.656		0	
Außerordentliche Aufwendungen	-912		-698	
Außerordentliches Ergebnis		744		-698
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-3.027		-3.087
Jahresüberschuss		**7.232**		**4.233**

GROSSMARKT MANNHEIM 2

Stammkapital **1.400.000 €**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über die
Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH **100%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.496		4.278	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			0	
Andere aktivierte Eigenleistungen			0	
Sonstige betriebl. Erträge	27		0	
Gesamtleistung		4.523		4.278
Materialaufwand	-666		-665	
Personalaufwand	-649		-679	
Abschreibungen	-242		-154	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.004		-2.314	
Betrieblicher Aufwand		-3.561		-3.812
Betriebsergebnis		962		466
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	27		20	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10		0	
Finanzergebnis		17		20
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*979*		*486*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	-133		0	
Außerordentliches Ergebnis		-133		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-56		-56
Ergebnis vor Gewinnabführung		***790***		***430***
Gewinnabführung an SMB		-790		-430
Jahresüberschuss		0		0

KLIMASCHUTZAGENTUR MANNHEIM

Stammkapital	**25.000 €**
Anteil der Stadt Mannheim unmittelbar sowie mittelbar mittelbar über die GBG und die MVV Energie AG	**80,04%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	0		0	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	542		464	
Gesamtleistung		542		464
Materialaufwand	0		0	
Personalaufwand	-280		-317	
Abschreibungen	-8		-8	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-254		-139	
Betrieblicher Aufwand		-542		-464
Betriebsergebnis				
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	0		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
Finanzergebnis				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss		***0***		***0***

KMD GmbH

Stammkapital **25.000 €**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über Klinikum Mannheim gGmbH **100%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	10.993		15.260	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	23		10	
Gesamtleistung		11.016		15.270
Materialaufwand	-7.507		-9.297	
Personalaufwand	-3.236		-5.746	
Abschreibungen	-30		-32	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-205		-175	
Betrieblicher Aufwand		-10.978		-15.250
Betriebsergebnis		38		20
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	1		2	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
Finanzergebnis		1		2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*39*		*22*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-22		-9
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss		***17***		**13**

Mannheimer Abendakademie

Stammkapital	**25.600 €**
Anteil der Stadt Mannheim	**70,0%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.301		5.451	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	3.052		3.040	
Gesamtleistung		8.353		8.491
Materialaufwand	-3.207		-3.133	
Personalaufwand	-2.708		-3.035	
Abschreibungen	-66		-102	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2741		-2.221	
Betrieblicher Aufwand		-8.722		-8.491
Betriebsergebnis		-369		0
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6		0	
Finanzergebnis		-2		0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*-371*		*0*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	-8		0	
Außerordentliches Ergebnis		-8		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Ergebnis vor Betriebskostenzuschuss Stadt		-379		0
Betriebskostenzuschuss Stadt		379		0
Jahresüberschuss		***0***		***0***

mg:gmbh | mannheimer gründungszentren

Stammkapital **25.000 €**
Anteil der Stadt Mannheim **100%**

	Jahresabschluss **2010** Musikpark Mannheim GmbH		Jahresabschluss **2010** Mafinex-Technologiezentrum GmbH		Wirtschaftsplan **2012** mg:gmbh (aus Verschmelzung Mafinex GmbH auf Musikpark GmbH hervorgegangen)	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	569		808		1.203	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0				0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0				0	
Sonstige betriebl. Erträge	593		63		640	
Gesamtleistung		1.162		871		1.843
Materialaufwand	-240		-557		-753	
Personalaufwand	-139		-194		-624	
Abschreibungen	-434		-6		-53	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-242		-173		-309	
Betrieblicher Aufwand		-1.055		-930		-1.739
Betriebsergebnis		107		-59		104
Erträge aus Beteiligungen	0		0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3		0		3	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-69		0		-66	
Finanzergebnis		-66		0		-63
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*41*		*-59*		*41*
Außerordentliche Erträge	0		0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0		-34	
Außerordentliches Ergebnis		0		0		-34
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0		0
Erträge aus Verlustübernahmen		0		59		0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		***41***		***0***		***7***

MPB MANNHEIM²
Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH

Stammkapital **9.800.000 €**
Anteil der Stadt Mannheim **100%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	14.435		14.430	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	574		70	
Gesamtleistung		15.009		14.500
Materialaufwand	-7.838		-8.500	
Personalaufwand	-2.088		-2.240	
Abschreibungen	-1.459		-1.320	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-813		-50	
Betrieblicher Aufwand		-12.198		-12.110
Betriebsergebnis		2.811		2.390
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	6		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-370		-220	
Finanzergebnis		-364		-220
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		***2.447***		***2.170***
Außerordentliche Erträge	0			
Außerordentliche Aufwendungen	-94			
Außerordentliches Ergebnis		-94		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-969		
Sonstige Steuern		-70		
Jahresüberschuss		***1.314***		

MSRMANNHEIM²
Mannheimer
Stadtreklame GmbH

Stammkapital	**26.000 €**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über die Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH	**100%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.530		1.753	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	106		2	
Gesamtleistung		1.636		1.755
Materialaufwand	-803		-977	
Personalaufwand	-530		-583	
Abschreibungen/Jahresüberschuss	-128		-190	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-154		-157	
Betrieblicher Aufwand		-1.615		-1.907
Betriebsergebnis		21		-152
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1		1	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20		-68	
Finanzergebnis		-19		-67
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*2*		*-219*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-1		-1
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme		***1***		***-220***
Verlustübernahme SMB		-1		220
Jahresüberschuss		0		0

Stammkapital	**5.113.000 €**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über die Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH	**100%**

	Jahresabschluss **2010**	
	T€	T€
Umsatzerlöse	18.719	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	550	
Andere aktivierte Eigenleistungen		
Sonstige betriebl. Erträge	4.446	
Gesamtleistung		23.715
Materialaufwand	-10.537	
Personalaufwand	-4.902	
Abschreibungen	-3.070	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.153	
Betrieblicher Aufwand		-22.662
Betriebsergebnis		1.053
Erträge aus Beteiligungen	0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	5	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1929	
Finanzergebnis		-1.924
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*-871*
Außerordentliche Erträge	0	
Außerordentliche Aufwendungen	-4	
Außerordentliches Ergebnis		-4
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
Sonstige Steuern		-315
Ergebnis vor Ergebnisabführung		***-1.190***
Gewinnabführung/Verlustübernahme SMB		1190
Jahresüberschuss		0

MVV - GmbH

Grundkapital **138.269.070 €**
Anteil der Stadt Mannheim **100%**

	Jahresabschluss **2009/2010**		Wirtschaftsplan **20011/2012**	
	T€	T€	T€	T€
Sonstige betriebl. Erträge	514		1.454	
Gesamtleistung		514		1.454
Personalaufwand	-85		-150	
Abschreibungen	-304		-303	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.449		-2.212	
Betriebliche Aufwand		-1.838		-2.665
Betriebsergebnis		-1.324		-1.211
Finanzergebnis		3.313		-2.236
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.989		-3.447
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		18		-14
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		***2.007***		***-3.461***

MVV Verkehr GmbH

Stammkapital	**30.309.392 €**
Mittelbare Beteiligung über die MVV GmbH	**99,99%**
Unmittelbare Beteiligung der Stadt Mannheim	**0,01%**

	Jahresabschluss **2009/2010**		Wirtschaftsplan **2011/2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	30.640		28.914	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	5.543		5.119	
Gesamtleistung		36.183		34.033
Materialaufwand	-1.354		-4.408	
Personalaufwand	-42.180		-38.868	
Abschreibungen	-11.005		-11.962	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-14.730		-2.235	
Betrieblicher Aufwand		-69.269		-57.473
Betriebsergebnis		-33.086		-23.440
Beteiligungsergebnis	29.159		29.718	
Zinsergebnis	-10.079		-11.758	
Finanzergebnis		***19.080***		***17.960***
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*-14.006*		*-5.480*
Sonstige Steuern		-59		-56
Ergebnis vor Abführung an die MVV GmbH		***-14.065***		***-5.536***
Entnahme aus den Gewinnrücklagen		*15.792*		
Aufwendungen aus Ergebnisabführung an die MVV GmbH		-1.727		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**0**		

MWS Grundstückver-
waltungsgesellschaft mbH

Stammkapital **1.200.000 €**

Mittelbare Beteiligung der Stadt Mannheim über GBG-Mannheimer Wohnungsbau-gesellschaft mbH **100%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	440		469	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	35		0	
Gesamtleistung		475		469
Materialaufwand	-43		-42	
Personalaufwand	0		-55	
Abschreibungen	-148		-148	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-13		-25	
Betrieblicher Aufwand		-204		-270
Betriebsergebnis		271		199
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	40		1	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-211		-87	
Finanzergebnis		-171		-86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*100*		*113*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-16		-16
Ergebnis vor Gewinnabführung an GBG		***84***		***97***
Ergebnisabführung an GBG		-84		-97
Jahresergebnis		***0***		***0***

Stammkapital **460.200 €**
Anteil der Stadt Mannheim **98,2%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	451		489	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	193		182	
Gesamtleistung		644		671
Materialaufwand	-41		-40	
Personalaufwand	-645		-658	
Abschreibungen	-208		-228	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-308		-329	
Betrieblicher Aufwand		-1.202		-1.255
Betriebsergebnis		-558		-584
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8		3	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30		0	
Finanzergebnis		-22		3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*-580*		*-581*
Außerordentliche Erträge	25		1	
Außerordentliche Aufwendungen	-10		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		1
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-2		-3
Sonstige Steuern		0		0
Ergebnis vor Betriebskostenzuschuss der Stadt Mannheim	-567			-583
Betriebskostenzuschuss der Stadt Mannheim	382			495
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		***-185***		***-88***

10.500.000 €

Anteil der Stadt Mannheim unmittelbar und mittelbar über die MVV GmbH **51,4%**

	Jahresabschluss **2009/2010**		Wirtschaftsplan **2011/2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	178.599		205.903	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-34.057		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.003		1.616	
Sonstige betriebl. Erträge	20.074		12.446	
Gesamtleistung		**165.619**		**219.965**
Materialaufwand	-120.798		-164.906	
Personalaufwand	-17.691		-23.547	
Abschreibungen	-8.805		-11.231	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-15.968		-14.409	
Betrieblicher Aufwand		**-163.262**		**-214.093**
Betriebsergebnis		**2.357**		**5.872**
Finanzergebnis		**-2.048**		**-5.342**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*309*		*530*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-186		0
Sonstige Steuern		-56		-68
Jahresüberschuss		***67***		***462***

SERVICEHAUS MANNHEIM

Stammkapital **525.000 €**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über die GBG-Mannheimer Wohnungsbau-gesellschaft mbH **100%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.985		4.868	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-13		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	32		5	
Gesamtleistung		5.004		4.873
Materialaufwand	-3.170		-2.985	
Personalaufwand	-619		-610	
Abschreibungen	-55		-60	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-658		-745	
Betrieblicher Aufwand		-4.502		-4.400
Betriebsergebnis		502		473
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	8		5	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
Finanzergebnis		8		5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*510*		*478*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	-7		0	
Außerordentliches Ergebnis		-7		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1		0
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss vor Abführung an die GBG		502		478
Ergebnisabführung an die GBG		-502		-478
Jahresergebnis		***0***		***0***

Mannheim
Schweißtechnik Lernen und Verstehen

Stammkapital **102.258 €**
Anteil der Stadt Mannheim **50%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.558		5.489	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	26		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	12		83	
Gesamtleistung		5.596		5.572
Materialaufwand	-1.802		-1.716	
Personalaufwand	-2.583		-2.702	
Abschreibungen	-214		-234	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-755		-739	
Betrieblicher Aufwand		-5.354		-5.391
Betriebsergebnis		242		181
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56		69	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
Finanzergebnis		70		69
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*312*		*250*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	-5		0	
Außerordentliches Ergebnis		-5		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		1		0
Sonstige Steuern		-3		-3
Jahresüberschuss		***305***		***247***

SMB MANNHEIM²

Stadt Mannheim
Beteiligungsgesellschaft mbH

Stammkapital	**25.600.000 €**
Anteil der Stadt Mannheim	**99,04%**

	Jahresabschluss **2010**	
	T€	T€
Umsatzerlöse	0	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	
Sonstige betriebl. Erträge	21	
Gesamtleistung		21
Materialaufwand	0	
Personalaufwand	-54	
Abschreibungen	-3	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-54	
Betrieblicher Aufwand		-111
Betriebsergebnis		-90
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	855	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.190	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-105	
Finanzergebnis		-414
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*-504*
Außerordentliche Erträge	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	
Außerordentliches Ergebnis		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
Sonstige Steuern		0
Jahresüberschuss		***-504***

Stammkapital **7.378.800 €**
Anteil der Stadt Mannheim **99,96%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.955		3.888	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	6145		5.994	
Gesamtleistung		10.100		9.882
Materialaufwand	-2.417		-2.204	
Personalaufwand	-5.460		-5.800	
Abschreibungen	-756		-740	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.247		-1.158	
Betrieblicher Aufwand		-9.880		-9.902
Betriebsergebnis		220		-20
Erträge aus Beteiligungen	15		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8		12	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-61		-53	
Finanzergebnis		-38		-41
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*182*		*-61*
Außerordentliche Erträge	524		100	
Außerordentliche Aufwendungen	-35		0	
Außerordentliches Ergebnis		489		100
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		-30		-31
Jahresüberschuss		**641**		**8**

STADTPARK MANNHEIM

Stadtpark Mannheim
Wirtschaftsbetriebs-GmbH

Stammkapital **25.000 €**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über die
Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH **99,96%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	536		626	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	5		37	
Gesamtleistung		541		663
Materialaufwand	-255		-317	
Personalaufwand	-157		-193	
Abschreibungen	-17		-19	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-88		-123	
Betrieblicher Aufwand		-517		-652
Betriebsergebnis		24		11
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	0		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2		0	
Finanzergebnis		-2		0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*22*		*11*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-6		-3
Sonstige Steuern		-1		0
Ergebnis vor Abführung an Stadtpark gemeinnützige GmbH*		***15***		***8***
Ergebnisabführung an Stadtpark gemeinnützige GmbH		-15		
Jahresergebnis		0		

**** Der Ergebnisabführungsvertrag wurde zum 31.12.2011 gekündigt.***

Stammkapital	**25.000 €**
Anteil der Stadt Mannheim unmittelbar	**16%**
Mittelbare Beteiligung der Stadt über die Mannheimer Abendakademie und Volks-hochschule GmbH	**58%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	691		791	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	
Sonstige betriebl. Erträge	34		1	
Gesamtleistung		725		792
Materialaufwand	-398		-521	
Personalaufwand	-144		-196	
Abschreibungen	-5		-14	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-154		-61	
Betrieblicher Aufwand		-701		-792
Betriebsergebnis		24		0
Erträge aus Beteiligungen	0		0	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	1		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	
Finanzergebnis		1		0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*25*		*0*
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
Außerordentliches Ergebnis		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0
Sonstige Steuern		0		0
Jahresüberschuss		***25***		***0***

Stammkapital **30.000.000 €**
Anteil der Stadt Mannheim **100%**

	Jahresabschluss **2010**		Wirtschaftsplan **2012**	
	T€	T€	T€	T€
Erlöse aus Krankenhausleistungen	231.558		233.885	
Erlöse aus Wahlleistungen; ambulanten Leistungen und Nutzungsentgelten	37.078		40.351	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Leistungen	688		0	
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	15.776		15.687	
Sonstige betriebliche Erträge	18.392		18.060	
Zwischensumme		303.492		307.983
Materialaufwand	-87.795		-91.240	
Personalaufwand	-172.389		-179.291	
Zwischensumme		-260.184		-270.531
Abschreibungen	-4.015		-4.490	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-32.583		-28.803	
Zwischensumme		-36.598		-33.293
Zwischenergebnis		6.710		4.159
Erträge aus Beteiligungen	264		200	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihung des Finanzanlagevermögens	0		0	
Sonstige Zinsen u ähnliche Erträge	624		700	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-443		0	
Zwischenergebnis		445		900
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*7.155*		*5.059*
Außerordentliche Erträge		26		0
Außerordentliche Aufwendungen		-391		-185
Sonstige Steuern		-10		-30
Jahresüberschuss		***6.780***		***4.844***

STELLENPLAN

der

STADT MANNHEIM

für die

HAUSHALTSJAHRE 2012 / 2013

Teil A	:	Beamtinnen und Beamte
Teil B	:	Beschäftigte nach TVöD Sonderverträge Gesamtübersicht
Teil C	:	- nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte
Teil D	:	- nachrichtlich - Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte sowie informatorisch und sonstig Beschäftigte
Anlage 1	:	Amtsbezeichnungen
Anlage 2	:	Stellenvermerke
Anlage 3	:	Dienstaufwandsentschädigungen

STADTMANNHEIM²

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Mannheim
Fachbereich Personal – Organisation
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Egon Bundschuh
Telefon 0621 / 293 - 9417
Telefax 0621 / 293 - 9737

www.mannheim.de
fb11@mannheim.de

© Stadt Mannheim

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und die unentgeltliche Überlassung gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

VORBEMERKUNG:

Zum 01.10.2005 ist der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Kraft getreten. Durch dieses neue Tarifwerk wurden die bisherigen Regelungen des Bundes-Angestelltentarifvertrags (BAT) und des Bundesmanteltarifvertrags für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe (BMT-G) weitgehend abgelöst. Die bisherige Unterscheidung in die Statusgruppen Angestellte und Arbeiter entfiel zu Gunsten der Bezeichnung Beschäftigte/r. Die Begriffe Vergütung und Vergütungsgruppe bzw. Lohn und Lohngruppe wurden ersetzt durch die Bezeichnungen Entgelt und Entgeltgruppe. Die Umsetzung der Vergütungs- und Lohngruppen der am 30.09.2005 bestehenden Arbeitsverhältnisse auf die sich entsprechend dem Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-VKA) vom 13.09.2005 ergebenden Entgeltgruppen wurde personalwirtschaftlich vollzogen.

Nach § 17 Abs. 1 des Überleitungstarifvertrags gelten bis zum Inkrafttreten der Eingruppierungsvorschriften des TVöD (mit Entgeltordnung) jedoch die §§ 22, 23, 25 BAT, die Anlage 3 zum BAT einschließlich der Vergütungsordnung sowie eine Reihe bezirklich vereinbarter Tarifverträge über den 30.09.2005 hinaus fort. Die von den Tarifvertragsparteien ursprünglich bis 31.12.2006 vorgesehene Verabschiedung der Entgeltordnung ist bisher nicht erfolgt. Vor diesem Hintergrund werden die Planstellen – soweit sie nicht der zum 01.11.2009 in Kraft getretenen Tarifeinigung für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst unterliegen – auf der Basis des weiterhin geltenden Rechts primär noch entsprechend der Vergütungs- und Lohngruppen ausgewiesen; die abschließende Gliederung nach Entgeltgruppen erfolgt zu gegebener Zeit im Rahmen der Fortschreibung des Stellenplans. Im Hinblick auf den durch die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 11.03.2011 vorgegebenen Musterstellenplan enthält Teil C der Stellenübersicht ergänzend eine vorläufige Differenzierung nach Entgeltgruppen, die jedoch ausdrücklich unter dem Vorbehalt der Entgeltordnung steht.

Für alle zwischen dem 01.10.2005 und dem Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung stattfindenden Neueinstellungen und Umgruppierungen gilt § 17 Abs. 3 des TVÜ-VKA; durch die vorläufige Zuordnung wird kein Vertrauensschutz und kein Besitzstand begründet.

STELLENPLAN FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2012 / 13

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen (Amtsbezeichnungen siehe gesonderte Übersicht)	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen				Nachrichtlich	
		insgesamt	darunter			Zahl der Stellen 2010 / 2011	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2011
			mit Zulage	Sonderschlüssel	Leerstellen		
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -							
Oberbürgermeister	B 10	1,00				1,00	1,00
1. Bürgermeister	B 8	1,00				1,00	1,00
Bürgermeister	B 7	4,00				3,00	2,00
Höherer Dienst	B 3	1,00				1,00	1,00
	B 2	13,00				12,00	11,00
	A 16	14,00			1,00	19,00	16,00
	A 15	35,50				42,50	34,87
	A 14	65,00			1,50	67,00	65,67
	A 13	68,70			1,00	68,20	59,23
Gehobener Dienst	A 13	38,82				37,86	29,31
	A 12	142,35			1,59	135,28	125,89
	A 11	216,80			5,31	215,17	201,76
	A 10	323,27			26,00	320,17	301,40
	A 9	26,68			3,30	34,18	30,08
Mittlerer Dienst	A 9	89,00	25,00			89,00	88,18
	A 8	110,22				109,39	106,91
	A 7	46,50				47,50	39,50
Insgesamt		**1.196,84**	**25,00**		**39,70**	**1.203,25**	**1.114,80**

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

								Aufschlüsselung der Eigenbetriebe					
								National-theater	Kunst-halle	Reiss-Eng.-Museen	Stadtent-wässerung	Abfall-wirtschaft	Friedhof
Höherer Dienst	B 2	1,00				2,00	2,00			1,00			
	A 16	1,00				2,00	2,00		1,00				
	A 15	2,00				2,00	2,00			1,00		1,00	
	A 14	1,00										1,00	
	A 13	6,00				5,00	4,00	1,00	2,00	3,00			
Gehobener Dienst	A 13	1,00				2,00	2,00					1,00	
	A 12	6,00				6,00	5,92				1,00	5,00	
	A 11	5,00				3,00	3,00	1,00		2,00		2,00	
	A 10	1,50				4,00	1,46			1,00			0,50
	A 9g					1,00							
Mittlerer Dienst	A 9m												
	A 8	0,50				1,00	0,50					0,50	
	A 7												
Insgesamt		**25,00**				**28,00**	**22,88**	**2,00**	**3,00**	**8,00**	**1,00**	**10,50**	**0,50**
Insgesamt A I und A II		**1.221,84**	**25,00**		**39,70**	**1.231,25**	**1.137,68**	**2,00**	**3,00**	**8,00**	**1,00**	**10,50**	**0,50**

Teil B: Beschäftigte

Teil 1: Ehemalige Angestellte

Tarifgruppe [2]	Zahl der Stellen insgesamt	darunter mit Zulage	darunter Sonderschlüssel	darunter Leerstellen	Zahl der Stellen 2010 / 2011	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2011	Aufschlüsselung der Eigenbetriebe: Nationaltheater	Kunsthalle	Reiss-Engelhorn-Museen	Stadtentwässerung	Abfallwirtschaft	Friedhof	Vermerke, Erläuterungen
I S	10,00				5,00	5,00				1,00	1,00		
I	3,00											1,00	
I a	15,41			0,41	7,41	6,41	1,00		1,00	3,00	1,00		
I b	38,35			1,25	32,35	32,10	1,00	1,00	5,00		2,00		
II h	66,26			1,00	54,29	54,23		5,00	6,00	1,00	1,00	1,00	
II g	91,50				78,50	75,76				5,00	2,00	1,00	
III	148,27			3,00	137,96	137,09	2,00	0,62	4,00	13,00	6,50	3,00	
IV a	207,87			2,00	192,69	192,45	5,00	1,50		15,50	16,50		
IV b	229,79			7,54	207,41	206,58	3,00	3,00	9,00	10,00	10,50	6,00	
V b g	99,28			4,09	75,52	74,76	1,00	1,50	2,00	13,50	3,50	1,50	
V b m	288,51			10,04	302,83	284,89	10,00	3,50		6,00	14,00	8,60	
V c	327,19			13,86	322,96	310,62	8,31		3,82	3,00	7,80	6,20	
VI b	445,14			13,72	453,39	411,07	14,78	3,00	3,14	8,00	20,00		
VII	126,22			5,65	133,26	111,13	1,00	1,00					
VIII	22,74			0,50	21,88	21,74							
IX a													
IX	2,42				3,07	2,89							
X	0,30												
Kr	3,80				3,50	2,16							
S-Gruppen	1.317,76			80,97	1.159,65	988,20							
Sondervertrag	3,45				3,43	3,43							
Insgesamt	**3.447,26**			**144,03**	**3.195,10**	**2.920,51**	**47,09**	**20,12**	**33,96**	**79,00**	**85,80**	**28,30**	

Teil 2: Ehemalige Arbeiter/innen

Insgesamt	9 - 1a; W	**1.290,31**			**4,64**	**1.282,34**	**1.217,63**	**203,90**	**6,60**	**10,89**	**159,00**	**351,00**	**65,70**
Insgesamt B		**4.737,57**			**148,67**	**4.477,44**	**4.138,14**	**250,99**	**26,72**	**44,85**	**238,00**	**436,80**	**94,00**

Beschäftigte insgesamt

Beamte (ohne A II)		1.196,84	25,00		39,70	1.203,25	1.114,80						
Beschäftigte (ohne Sondervermögen)	ehem. Ang.	3.152,99			144,03	2.904,52	2.647,12						
	ehem. Arb.	493,22			4,64	493,83	437,12						
Zwischensumme		**4.843,05**	**25,00**		**188,37**	**4.601,60**	**4.199,04**						
Beamte A II		25,00				28,00	22,88	2,00	3,00	8,00	1,00	10,50	0,50
Beschäftigte Sondervermögen	ehem. Ang.	294,27				290,57	273,39	47,09	20,12	33,96	79,00	85,80	28,30
	ehem. Arb.	797,09				788,51	780,51	203,90	6,60	10,89	159,00	351,00	65,70
Gesamtsumme		**5.959,41**	**25,00**		**188,37**	**5.708,68**	**5.275,82**	**252,99**	**29,72**	**52,85**	**239,00**	**447,30**	**94,50**

[2] Aufteilung nach Entgeltgruppen siehe gesonderte Übersicht

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- Gesamtübersicht -

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beamtinnen / Beamte	Beschäftigte		Summe
			Angestellte	Arbeiter/innen	
FB-100	Büro Dezernat Oberbürgermeister	18,00	18,73	1,65	38,38
FB-101	Büro Dezernat I	10,62	4,00	1,65	16,27
FB-102	Büro Dezernat II	6,00	2,00	1,00	9,00
FB-103	Büro Dezernat III	7,00	6,00	1,65	14,65
FB-104	Büro Dezernat IV	7,00	4,80		11,80
FB-11	FB 11 - Personal und Organisation	46,02	44,54		90,56
FB-12	FB 12 - Informationstechnologie	19,81	39,61	5,00	64,42
FB-13	FB 13 - Presse und Kommunikation		7,66		7,66
FB-14	Amt 14 - Rechnungsprüfung	21,00	9,15		30,15
FB-15	FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen	16,50	22,50	6,30	45,30
FB-16	FB 16 - Stadtarchiv	7,50	18,50		26,00
FB-17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	5,68	3,65		9,33
FB-18	Amt 18 - Frauenbeauftragte	1,00	3,45	1,00	5,45
FB-19	FB 19 - Internationales, Integration und Protokoll	3,00	14,12		17,12
FB-20	Amt 20 - Stadtkämmerei	50,26	56,63		106,89
FB-22	Amt 22 - Steueramt	11,00	19,00		30,00
FB-25	FB 25 - Immobilienmanagement	39,50	126,00	47,13	212,63
FB-30	Amt 30 - Rechtsamt	10,00	5,25		15,25
FB-31	FB 31 - Sicherheit und Ordnung	49,60	174,47		224,07
FB-33	FB 33 - Bürgerdienste	35,01	164,39		199,40
FB-37	Amt 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz	281,00	8,00	2,00	291,00
FB-40	FB 40 - Bildung	17,56	554,23	56,12	627,91
FB-41	Amt 41 - Kulturamt	3,00	11,72		14,72
FB-48	FB 48 - Stadtmarketing		4,44		4,44
FB-50	FB 50 - Soziale Sicherung / Arbeitshilfen	281,31	171,41	6,46	459,18
FB-51	FB 51 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt -	70,42	1.086,93	44,70	1.202,05
FB-52	FB 52 - Sport und Freizeit	8,73	57,53	47,12	113,38
FB-53	FB 53 - Gesundheit	15,50	34,96		50,46
FB-60	FB 60 - Bauverwaltung	14,00	54,14		68,14
FB-61	FB 61 - Städtebau	17,73	78,47		96,20
FB-62	FB 62 - Geoinformation und Vermessung	23,00	38,50	15,00	76,50
FB-63	FB 63 - Baurecht u. Umweltschutz	23,50	48,40		71,90
FB-66	66 - Baukompetenzzentrum	1,00	9,00		10,00
FB-68	FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen	2,00	91,28	251,80	345,08
FB-80	FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung	12,50	10,50		23,00
FB-90	90 - Gesamtpersonalrat / GSV	1,39	5,00		6,39
	Dispositionsstellen	20,00			20,00
	Leerstellen	39,70	144,03	4,64	188,37
Zwischensumme 1		**1.196,84**	**3.152,99**	**493,22**	**4.843,05**
Eigenbetriebe	42 Eigenbetrieb Nationaltheater	2,00	47,09	203,90	252,99
	46 Eigenbetrieb Kunsthalle	3,00	20,12	6,60	29,72
	47 Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen	8,00	33,96	10,89	52,85
	69 Eigenbetrieb Stadtentwässerung	1,00	79,00	159,00	239,00
	70 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	10,50	85,80	351,00	447,30
	75 Eigenbetrieb Friedhof	0,50	28,30	65,70	94,50
Zwischensumme 2		**25,00**	**294,27**	**797,09**	**1.116,36**
Gesamtsumme		**1.221,84**	**3.447,26**	**1.290,31**	**5.959,41**

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- I. Beamtinnen / Beamte I + II -

Teil-haushalt	Bezeichnung	(Ober)Bürger-meister	Höherer Dienst						Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Summe
			B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 h	A 13 g	A 12	A 11	A 10	A 9 g	A 9 m	A 8	A 7	A 6	
FB-100	Büro Dezernat Oberbürgermeister	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	2,00	5,00		1,00	2,00		2,00					18,00
FB-101	Büro Dezernat I	1,00			1,00	1,00	2,00	3,00	1,62	1,00								10,62
FB-102	Büro Dezernat II	1,00				1,00		3,00		1,00								6,00
FB-103	Büro Dezernat III	1,00						2,00	2,00	2,00								7,00
FB-104	Büro Dezernat IV	1,00			1,00	1,00	2,00			2,00								7,00
FB-11	FB 11 - Personal und Organisation			1,00		2,00	3,00	8,00	5,59	9,93	12,50	4,00						46,02
FB-12	FB 12 - Informationstechnologie			1,00			1,00	2,70	3,61	7,00	3,50		1,00					19,81
FB-13	FB 13 - Presse und Kommunikation																	
FB-14	Amt 14 - Rechnungsprüfung				1,00	1,00	2,00		2,00	7,00	5,50	2,50						21,00
FB-15	FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen					1,00	1,00	3,00		2,00	6,50	3,00						16,50
FB-16	FB 16 - Stadtarchiv			1,00			2,00				1,50	2,00	1,00					7,50
FB-17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung							3,00		2,68								5,68
FB-18	Amt 18 - Frauenbeauftragte							1,00										1,00
FB-19	FB 19 - Internationales, Integration und Protokoll					1,00				1,00		1,00						3,00
FB-20	Amt 20 - Stadtkämmerei			1,00		1,00	2,00	2,00		11,71	13,55	14,00	5,00					50,26
FB-22	Amt 22 - Steueramt							1,00	1,00	1,00	4,00	2,00	2,00					11,00
FB-25	FB 25 - Immobilienmanagement						2,00	1,00	1,00	7,00	17,25	10,25	1,00					39,50
FB-30	Amt 30 - Rechtsamt			1,00		1,00	4,00	2,00			2,00							10,00
FB-31	FB 31 - Sicherheit und Ordnung			1,00	1,00	2,00	5,00	5,50	1,00	6,60	7,39	17,11	2,00	1,00				49,60
FB-33	FB 33 - Bürgerdienste				1,00	1,50	1,00	1,00	1,00	5,50	15,13	6,38	2,50					35,01
FB-37	Amt 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz				1,00	1,00	2,00	1,00	5,00	5,00	15,00	9,00		87,00	109,00	46,00		281,00
FB-40	FB 40 - Bildung			1,00		2,00	1,00	2,00		5,50	3,56	2,50						17,56
FB-41	Amt 41 - Kulturamt						1,00				1,00	1,00						3,00
FB-48	FB 48 - Stadtmarketing																	
FB-50	FB 50 - Soziale Sicherung / Arbeitshilfen					1,00	7,00	4,00		24,84	59,65	179,99	3,50		0,83	0,50		281,31
FB-51	FB 51 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt -			1,00	1,00	1,00	2,00	3,50		2,00	19,00	38,54	2,38					70,42
FB-52	FB 52 - Sport und Freizeit				1,00			2,00		2,00	1,73	2,00						8,73
FB-53	FB 53 - Gesundheit				1,00	2,00	9,50	1,00		1,00	1,00							15,50
FB-60	FB 60 - Bauverwaltung					1,00	2,00	1,00		5,00	3,00	2,00						14,00
FB-61	FB 61 - Städtebau			1,00		3,00	3,00	2,00	1,00	3,00	3,73		1,00					17,73
FB-62	FB 62 - Geoinformation und Vermessung				1,00		4,00	2,00	2,00	12,00	2,00							23,00
FB-63	FB 63 - Baurecht u. Umweltschutz					2,00	1,00	3,00	2,00	6,00	8,50			1,00				23,50
FB-66	66 - Baukompetenzzentrum				1,00													1,00
FB-68	FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen						1,00				1,00							2,00
FB-80	FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung			1,00		1,00	1,00	3,00		5,00	1,50							12,50
FB-90	90 - Gesamtpersonalrat / GSV									1,00					0,39			1,39
	Dispositionsstellen	1,00		1,00	1,00	7,00			10,00									20,00
	Leerstellen				1,00		1,50	1,00		1,59	5,31	26,00	3,30					39,70
Zwischensumme 1		**6,00**	**1,00**	**13,00**	**14,00**	**35,50**	**65,00**	**68,70**	**38,82**	**142,35**	**216,80**	**323,27**	**26,68**	**89,00**	**110,22**	**46,50**		**1.196,84**
Eigenbetriebe	42 Eigenbetrieb Nationaltheater							1,00			1,00							2,00
	46 Eigenbetrieb Kunsthalle				1,00			2,00										3,00
	47 Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen			1,00		1,00		3,00			2,00	1,00						8,00
	69 Eigenbetrieb Stadtentwässerung									1,00								1,00
	70 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft					1,00	1,00		1,00	5,00	2,00				0,50			10,50
	75 Eigenbetrieb Friedhof											0,50						0,50
Zwischensumme 2				**1,00**	**1,00**	**2,00**	**1,00**	**6,00**	**1,00**	**6,00**	**5,00**	**1,50**			**0,50**			**25,00**
Gesamtsumme		**6,00**	**1,00**	**14,00**	**15,00**	**37,50**	**66,00**	**74,70**	**39,82**	**148,35**	**221,80**	**324,77**	**26,68**	**89,00**	**110,72**	**46,50**		**1.221,84**

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- IIa. Beschäftigte / ehem. Angestellte (ohne Sozial- und Erziehungsdienst / ohne Sonderverträge / ohne Kr.-Gruppen) -

Teil-haushalt	Bezeichnung	Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Einfacher Dienst			Summe
		I So.Vertr.	I	I a	I b	II h	II	III	IV a	IV b	V b	V b	V c	VI b	VII	VIII	IX a	IX	X	
FB-100	Büro Dezernat Oberbürgermeister	2,00		2,00		3,00	2,00	2,63	1,00	0,50	1,00		4,60							18,73
FB-101	Büro Dezernat I					1,00				1,00			1,00	1,00						4,00
FB-102	Büro Dezernat II										1,00		1,00							2,00
FB-103	Büro Dezernat III	3,00						1,00			2,00									6,00
FB-104	Büro Dezernat IV				0,80					1,00	2,00		1,00							4,80
FB-11	FB 11 - Personal und Organisation				1,00	1,00	3,00	3,00	2,00	8,81	3,00	17,73	1,00	2,50	1,50					44,54
FB-12	FB 12 - Informationstechnologie			1,00		3,00	2,00	8,00	13,91	6,70	2,00	1,00	2,00							39,61
FB-13	FB 13 - Presse und Kommunikation					2,00	1,50	2,00	1,75				0,41							7,66
FB-14	Amt 14 - Rechnungsprüfung					1,00	4,00	1,00	1,00		1,00	0,50	0,65							9,15
FB-15	FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen						1,00	3,00	1,00	2,50	2,00	1,50	1,00	7,50	0,50	2,00		0,50		22,50
FB-16	FB 16 - Stadtarchiv				1,00			2,00	2,00	2,50			3,00	5,00	1,00	2,00				18,50
FB-17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung		1,00							1,65	1,00									3,65
FB-18	Amt 18 - Frauenbeauftragte				1,00	1,00					0,45			1,00						3,45
FB-19	FB 19 - Internationales, Integration und Protokoll				1,00	2,00			3,00	1,50		2,50	2,50	1,12	0,50					14,12
FB-20	Amt 20 - Stadtkämmerei					1,00	1,00	2,00	8,13	8,50	6,00		19,70	10,00					0,30	56,63
FB-22	Amt 22 - Steueramt				1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	4,00	5,00		1,00	3,00						19,00
FB-25	FB 25 - Immobilienmanagement	1,00		1,00	1,00		13,00	19,90	18,82	10,00	3,00	19,51	7,18	15,32	5,27	11,00				126,00
FB-30	Amt 30 - Rechtsamt				1,00							0,75	1,50	2,00						5,25
FB-31	FB 31 - Sicherheit und Ordnung					1,00		1,00	3,00	10,60	4,00	42,03	32,86	64,02	12,51					171,02
FB-33	FB 33 - Bürgerdienste							1,00	2,00	7,75	5,00	25,00	12,99	91,17	17,74	1,74				164,39
FB-37	Amt 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz										2,00	4,50		1,50						8,00
FB-40	FB 40 - Bildung			1,00	2,00	4,40	2,00	18,75	39,62	29,93	5,74	14,64	92,11	84,90	39,70					334,79
FB-41	Amt 41 - Kulturamt			1,00		2,00		3,47		1,00			1,75	1,50				1,00		11,72
FB-48	FB 48 - Stadtmarketing								1,00				1,00	1,52				0,92		4,44
FB-50	FB 50 - Soziale Sicherung / Arbeitshilfen	1,00			1,00	2,00	1,00	3,50	7,00	51,06	9,00	20,93	27,53	14,72	13,50	3,50				155,74
FB-51	FB 51 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt -			1,00	2,80	16,86	3,00	1,00	3,50	12,96	3,00	7,01	3,68	28,00	5,14					87,95
FB-52	FB 52 - Sport und Freizeit						1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	10,00	23,08	5,28	12,17					57,53
FB-53	FB 53 - Gesundheit				3,50				2,00	0,79		1,50	7,32	9,45	3,90	1,00				29,46
FB-60	FB 60 - Bauverwaltung					1,00	10,00	2,00	5,00	8,00	4,00	2,00	12,64	5,00	3,50	1,00				54,14
FB-61	FB 61 - Städtebau			1,00	6,00	3,00	18,00	9,50	13,00	4,00	1,00	15,27	3,70	4,00						78,47
FB-62	FB 62 - Geoinformation und Vermessung						2,00	6,00	9,50		1,00	15,00	4,00	1,00						38,50
FB-63	FB 63 - Baurecht u. Umweltschutz		1,00		1,00	1,00	8,00	10,40	7,00	1,00	3,00	7,50	3,00	4,50	1,00					48,40
FB-66	66 - Baukompetenzzentrum				1,00		1,00	2,00	4,00		1,00									9,00
FB-68	FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen	1,00		1,00	1,00		8,00	10,00	15,14	2,00	1,00	26,50	10,00	15,00	0,64					91,28
FB-80	FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung				2,00	3,00	1,00	1,00					1,00	2,50						10,50
FB-90	90 - Gesamtpersonalrat / GSV					1,00				1,00	1,00	1,00								4,00
	Dispositionsstellen																			
	Leerstellen			0,41	1,25	1,00		3,00	2,00	7,54	4,09	10,04	13,86	13,72	5,65	0,50				63,06
Zwischensumme 1		**8,00**	**2,00**	**9,41**	**29,35**	**52,26**	**83,50**	**119,15**	**169,37**	**188,29**	**76,28**	**246,41**	**298,06**	**396,22**	**124,22**	**22,74**		**2,42**	**0,30**	**1.827,98**
Eigenbetriebe	42 Eigenbetrieb Nationaltheater			1,00	1,00			2,00	5,00	3,00	1,00	10,00	8,31	14,78	1,00					47,09
	46 Eigenbetrieb Kunsthalle				1,00	5,00		0,62	1,50	3,00	1,50	3,50		3,00	1,00					20,12
	47 Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen			1,00	5,00	6,00		4,00		9,00	2,00		3,82	3,14						33,96
	69 Eigenbetrieb Stadtentwässerung	1,00		3,00		1,00	5,00	13,00	15,50	10,00	13,50	6,00	3,00	8,00						79,00
	70 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	1,00		1,00	2,00	1,00	2,00	6,50	16,50	10,50	3,50	14,00	7,80	20,00						85,80
	75 Eigenbetrieb Friedhof		1,00			1,00	1,00	3,00		6,00	1,50	8,60	6,20							28,30
Zwischensumme 2		**2,00**	**1,00**	**6,00**	**9,00**	**14,00**	**8,00**	**29,12**	**38,50**	**41,50**	**23,00**	**42,10**	**29,13**	**48,92**	**2,00**					**294,27**
Gesamtsumme		**10,00**	**3,00**	**15,41**	**38,35**	**66,26**	**91,50**	**148,27**	**207,87**	**229,79**	**99,28**	**288,51**	**327,19**	**445,14**	**126,22**	**22,74**		**2,42**	**0,30**	**2.122,25**

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- IIb. Beschäftigte Sozial- und Erziehungsdienst -

Teil-haushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen																	Summe
		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	
FB-100	Büro Dezernat Oberbürgermeister																		
FB-101	Büro Dezernat I																		
FB-102	Büro Dezernat II																		
FB-103	Büro Dezernat III																		
FB-104	Büro Dezernat IV																		
FB-11	FB 11 - Personal und Organisation																		
FB-12	FB 12 - Informationstechnologie																		
FB-14	Amt 14 - Rechnungsprüfung																		
FB-13	FB 13 - Presse und Kommunikation																		
FB-15	FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen																		
FB-16	FB 16 - Stadtarchiv																		
FB-17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung																		
FB-18	Amt 18 - Frauenbeauftragte																		
FB-19	FB 19 - Internationales, Integration und Protokoll																		
FB-20	Amt 20 - Stadtkämmerei																		
FB-22	Amt 22 - Steueramt																		
FB-25	FB 25 - Immobilienmanagement																		
FB-30	Amt 30 - Rechtsamt																		
FB-31	FB 31 - Sicherheit und Ordnung																		
FB-33	FB 33 - Bürgerdienste																		
FB-37	Amt 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz																		
FB-40	FB 40 - Bildung		1,00		5,05		1,46		29,73	4,17		11,32		157,82		8,89			219,44
FB-41	Amt 41 - Kulturamt																		
FB-48	FB 48 - Stadtmarketing																		
FB-50	FB 50 - Soziale Sicherung / Arbeitshilfen		1,00		3,00			4,87						4,00					12,87
FB-51	FB 51 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt -	1,00	31,08	6,00	22,04	68,11	19,69	11,49	71,90	24,11	1,00	109,79	13,91	490,89		127,97			998,98
FB-52	FB 52 - Sport und Freizeit																		
FB-53	FB 53 - Gesundheit								4,50										4,50
FB-60	FB 60 - Bauverwaltung																		
FB-61	FB 61 - Städtebau																		
FB-62	FB 62 - Geoinformation und Vermessung																		
FB-63	FB 63 - Baurecht u. Umweltschutz																		
FB-66	66 - Baukompetenzzentrum																		
FB-68	FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen																		
FB-80	FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung																		
FB-90	90 - Gesamtpersonalrat / GSV				1,00														1,00
	Dispositionsstellen																		
	Leerstellen				2,00	4,17	2,00	0,50	5,21	1,00		2,28	1,00	56,31		6,50			80,97
Zwischensumme 1		**1,00**	**33,08**	**6,00**	**33,09**	**72,28**	**23,15**	**16,86**	**111,34**	**29,28**	**1,00**	**123,39**	**14,91**	**709,02**		**143,36**			**1.317,76**
Eigenbetriebe	42 Eigenbetrieb Nationaltheater																		
	46 Eigenbetrieb Kunsthalle																		
	47 Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen																		
	69 Eigenbetrieb Stadtentwässerung																		
	70 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft																		
	75 Eigenbetrieb Friedhof																		
Zwischensumme 2																			
Gesamtsumme		**1,00**	**33,08**	**6,00**	**33,09**	**72,28**	**23,15**	**16,86**	**111,34**	**29,28**	**1,00**	**123,39**	**14,91**	**709,02**		**143,36**			**1.317,76**

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- IIc. Beschäftigte / ehem. Arbeiter/innen -

Teil-haushalt	Bezeichnung	9	8 a	7 a	6 a	5 a	4 a	3 a	2 a	1 a	Waldarbeiter/innen W 9	W 7	W 5	W 3	Summe
FB-100	Büro Dezernat Oberbürgermeister				1,65										1,65
FB-101	Büro Dezernat I				1,65										1,65
FB-102	Büro Dezernat II						1,00								1,00
FB-103	Büro Dezernat III				1,65										1,65
FB-104	Büro Dezernat IV														
FB-11	FB 11 - Personal und Organisation														
FB-12	FB 12 - Informationstechnologie	1,00	2,00	2,00											5,00
FB-13	FB 13 - Presse und Kommunikation														
FB-14	Amt 14 - Rechnungsprüfung														
FB-15	FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen				3,30	2,00		1,00							6,30
FB-16	FB 16 - Stadtarchiv														
FB-17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung														
FB-18	Amt 18 - Frauenbeauftragte									1,00					1,00
FB-19	FB 19 - Internationales, Integration und Protokoll														
FB-20	Amt 20 - Stadtkämmerei														
FB-22	Amt 22 - Steueramt														
FB-25	FB 25 - Immobilienmanagement	3,00	22,00	14,00			2,00			6,13					47,13
FB-30	Amt 30 - Rechtsamt														
FB-31	FB 31 - Sicherheit und Ordnung														
FB-33	FB 33 - Bürgerdienste														
FB-37	Amt 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz	1,00	1,00												2,00
FB-40	FB 40 - Bildung							10,02	1,90	44,20					56,12
FB-41	Amt 41 - Kulturamt														
FB-48	FB 48 - Stadtmarketing														
FB-50	FB 50 - Soziale Sicherung / Arbeitshilfen								1,00	5,46					6,46
FB-51	FB 51 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt -							42,70	2,00						44,70
FB-52	FB 52 - Sport und Freizeit			4,00	6,00		15,98		21,14						47,12
FB-53	FB 53 - Gesundheit														
FB-60	FB 60 - Bauverwaltung														
FB-61	FB 61 - Städtebau														
FB-62	FB 62 - Geoinformation und Vermessung					15,00									15,00
FB-63	FB 63 - Baurecht u. Umweltschutz														
FB-66	66 - Baukompetenzzentrum														
FB-68	FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen	2,00	12,00	34,00	68,40	47,70	32,00	42,70	2,00		1,00	1,00	7,00	2,00	251,80
FB-80	FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung														
FB-90	90 - Gesamtpersonalrat / GSV														
	Dispositionsstellen														
	Leerstellen			1,00	2,00				1,00	0,64					4,64
Zwischensumme 1		**7,00**	**37,00**	**55,00**	**84,65**	**64,70**	**50,98**	**96,42**	**29,04**	**57,43**	**1,00**				**493,22**
Eigenbetriebe	42 Eigenbetrieb Nationaltheater		5,00	95,90	15,00	21,00	56,00		6,00	5,00					203,90
	46 Eigenbetrieb Kunsthalle						2,00	4,00		0,60					6,60
	47 Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen					2,00		4,00	4,89						10,89
	69 Eigenbetrieb Stadtentwässerung	6,00	51,00	15,00	51,00	8,00	23,00	5,00							159,00
	70 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	10,00	2,00	9,00	98,00	5,00	2,00	223,00	2,00						351,00
	75 Eigenbetrieb Friedhof			4,00	4,00	10,70	18,00	28,00	1,00						65,70
Zwischensumme 2		**16,00**	**58,00**	**123,90**	**168,00**	**46,70**	**101,00**	**264,00**	**13,89**	**5,60**					**797,09**
Gesamtsumme		**23,00**	**95,00**	**178,90**	**252,65**	**111,40**	**151,98**	**360,42**	**42,93**	**63,03**	**1,00**				**1.290,31**

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

Teil-haushalt	Bezeichnung	Angestellte (ohne SuE)	Sozial - und Erziehungsdienst	Sonder-verträge	Kr.-Gruppen VI	Kr.-Gruppen V	Kr.-Gruppen IV	Zwischensumme	ehem. Arbeiter/innen	Summe
FB-100	Büro Dezernat Oberbürgermeister	18,73						18,73	1,65	20,38
FB-101	Büro Dezernat I	4,00						4,00	1,65	5,65
FB-102	Büro Dezernat II	2,00						2,00	1,00	3,00
FB-103	Büro Dezernat III	6,00						6,00	1,65	7,65
FB-104	Büro Dezernat IV	4,80						4,80		4,80
FB-11	FB 11 - Personal und Organisation	44,54						44,54		44,54
FB-12	FB 12 - Informationstechnologie	39,61						39,61	5,00	44,61
FB-13	FB 13 - Presse und Kommunikation	7,66						7,66		7,66
FB-14	Amt 14 - Rechnungsprüfung	9,15						9,15		9,15
FB-15	FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen	22,50						22,50	6,30	28,80
FB-16	FB 16 - Stadtarchiv	18,50						18,50		18,50
FB-17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	3,65						3,65		3,65
FB-18	Amt 18 - Frauenbeauftragte	3,45						3,45	1,00	4,45
FB-19	FB 19 - Internationales, Integration und Protokoll	14,12						14,12		14,12
FB-20	Amt 20 - Stadtkämmerei	56,63						56,63		56,63
FB-22	Amt 22 - Steueramt	19,00						19,00		19,00
FB-25	FB 25 - Immobilienmanagement	126,00						126,00	47,13	173,13
FB-30	Amt 30 - Rechtsamt	5,25						5,25		5,25
FB-31	FB 31 - Sicherheit und Ordnung	171,02		3,45				174,47		174,47
FB-33	FB 33 - Bürgerdienste	164,39						164,39		164,39
FB-37	Amt 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz	8,00						8,00	2,00	10,00
FB-40	FB 40 - Bildung	334,79	219,44					554,23	56,12	610,35
FB-41	Amt 41 - Kulturamt	11,72						11,72		11,72
FB-48	FB 48 - Stadtmarketing	4,44						4,44		4,44
FB-50	FB 50 - Soziale Sicherung / Arbeitshilfen	155,74	12,87		0,80		2,00	171,41	6,46	177,87
FB-51	FB 51 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt -	87,95	998,98					1.086,93	44,70	1.131,63
FB-52	FB 52 - Sport und Freizeit	57,53						57,53	47,12	104,65
FB-53	FB 53 - Gesundheit	29,46	4,50			1,00		34,96		34,96
FB-60	FB 60 - Bauverwaltung	54,14						54,14		54,14
FB-61	FB 61 - Städtebau	78,47						78,47		78,47
FB-62	FB 62 - Geoinformation und Vermessung	38,50						38,50	15,00	53,50
FB-63	FB 63 - Baurecht u. Umweltschutz	48,40						48,40		48,40
FB-66	66 - Baukompetenzzentrum	9,00						9,00		9,00
FB-68	FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen	91,28						91,28	251,80	343,08
FB-80	FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung	10,50						10,50		10,50
FB-90	90 - Gesamtpersonalrat / GSV	4,00	1,00					5,00		5,00
	Dispositionsstellen									
	Leerstellen	63,06	80,97					144,03	4,64	148,67
Zwischensumme 1		**1.827,98**	**1.317,76**	**3,45**	**0,80**	**1,00**	**2,00**	**3.152,99**	**493,22**	**3.646,21**
Eigenbetriebe	42 Eigenbetrieb Nationaltheater	47,09						47,09	203,90	250,99
	46 Eigenbetrieb Kunsthalle	20,12						20,12	6,60	26,72
	47 Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen	33,96						33,96	10,89	44,85
	69 Eigenbetrieb Stadtentwässerung	79,00						79,00	159,00	238,00
	70 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	85,80						85,80	351,00	436,80
	75 Eigenbetrieb Friedhof	28,30						28,30	65,70	94,00
Zwischensumme 2		**294,27**						**294,27**	**797,09**	**1.091,36**
Gesamtsumme		**2.122,25**	**1.317,76**	**3,45**	**0,80**	**1,00**	**2,00**	**3.447,26**	**1.290,31**	**4.737,57**

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- Beschäftigte / Darstellung nach Entgeltgruppen entsprechend der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (vorbehaltlich Verabschiedung einer Entgeltordnung) -

Teil-haushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen													
		E 15	E14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 1 - E 5	SuE	SonV	Summe
FB-100	Büro Dezernat Oberbürgermeister	4,00		5,00		2,63	1,00	1,50	4,60		1,65				20,38
FB-101	Büro Dezernat I			1,00				1,00	1,00		2,65				5,65
FB-102	Büro Dezernat II							1,00	1,00			1,00			3,00
FB-103	Büro Dezernat III	3,00				1,00		2,00			1,65				7,65
FB-104	Büro Dezernat IV			0,80				3,00	1,00						4,80
FB-11	FB 11 - Personal und Organisation		1,00	4,00		3,00	2,00	11,81	18,73		2,50	1,50			44,54
FB-12	FB 12 - Informationstechnologie	1,00		5,00		8,00	13,91	9,70	5,00	2,00					44,61
FB-13	FB 13 - Presse und Kommunikation			3,50		2,00	1,75		0,41						7,66
FB-14	Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt			5,00		1,00	1,00	1,00	1,15						9,15
FB-15	FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen			1,00		3,00	1,00	4,50	2,50		10,80	6,00			28,80
FB-16	FB 16 - Stadtarchiv		1,00			2,00	2,00	2,50	3,00		5,00	3,00			18,50
FB-17	17 - Kompetenzzentrum Managemententwicklung	1,00						2,65							3,65
FB-18	Amt 18 - Frauenbeauftragte		1,00	1,00				0,45			1,00	1,00			4,45
FB-19	FB 19 - Internationales, Integration und Protokoll		1,00	2,00			3,00	1,50	5,00		1,12	0,50			14,12
FB-20	Amt 20 - Stadtkämmerei			2,00		2,00	8,13	14,50	19,70		10,00	0,30			56,63
FB-22	Amt 22 - Steueramt		1,00	2,00		1,00	2,00	9,00	1,00		3,00				19,00
FB-25	FB 25 - Immobilienmanagement	2,00	1,00	13,00		19,90	18,82	16,00	48,69	14,00	15,32	24,40			173,13
FB-30	Amt 30 - Rechtsamt		1,00						2,25		2,00				5,25
FB-31	FB 31 - Sicherheit und Ordnung			1,00		1,00	3,00	14,60	74,89		64,02	12,51		3,45	174,47
FB-33	FB 33 - Bürgerdienste					1,00	2,00	12,75	37,99		91,17	19,48			164,39
FB-37	Amt 37 - Feuerwehr und Katastrophenschutz							3,00	5,50		1,50				10,00
FB-40	FB 40 - Bildung	1,00	2,00	6,40	1,00	17,75	39,62	35,67	106,75		84,90	95,82	219,44		610,35
FB-41	Amt 41 - Kulturamt	1,00		2,00		3,47		1,00	1,75		1,50	1,00			11,72
FB-48	FB 48 - Stadtmarketing						1,00		1,00		1,52	0,92			4,44
FB-50	FB 50 - Soziale Sicherung / Arbeitshilfen	1,00	1,00	3,00		3,50	7,00	60,86	48,46		14,72	25,46	12,87		177,87
FB-51	FB 51 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt -	1,00	2,80	19,86		1,00	3,50	15,96	10,69		28,00	49,84	998,98		1.131,63
FB-52	FB 52 - Sport und Freizeit			1,00		1,00	1,00	4,00	33,08	4,00	11,28	49,29			104,65
FB-53	FB 53 - Gesundheit		3,50				2,00	0,79	9,82		9,45	4,90	4,50		34,96
FB-60	FB 60 - Bauverwaltung			11,00		2,00	5,00	12,00	14,64		5,00	4,50			54,14
FB-61	FB 61 - Städtebau	1,00	4,00	23,00		9,50	13,00	5,00	18,97		4,00				78,47
FB-62	FB 62 - Geoinformation und Vermessung			2,00		6,00	9,50	1,00	19,00		1,00	15,00			53,50
FB-63	FB 63 - Baurecht u. Umweltschutz	1,00		10,00		10,40	7,00	4,00	10,50		4,50	1,00			48,40
FB-66	66 - Baukompetenzzentrum		1,00	1,00		2,00	4,00	1,00							9,00
FB-68	FB 68 - Straßenbetrieb und Grünflächen	2,00	1,00	8,00		10,00	15,14	5,00	49,50	34,00	84,40	134,04			343,08
FB-80	FB 80 - Wirtschafts-/ Strukturförderung		2,00	4,00		1,00			1,00		2,50				10,50
FB-90	90 - Gesamtpersonalrat / GSV			1,00				2,00	1,00				1,00		5,00
	Dispositionsstellen														
	Leerstellen	0,41	1,25	1,00		3,00	2,00	11,63	23,90	1,00	15,72	7,79	80,97		148,67
Zwischensumme 1		**19,41**	**25,55**	**139,56**	**1,00**	**118,15**	**169,37**	**272,37**	**583,47**	**55,00**	**481,87**	**459,25**	**1.317,76**	**3,45**	**3.646,21**
Eigenbetriebe	42 Eigenbetrieb Nationaltheater	1,00	1,00			2,00	5,00	14,00	16,10	97,00	26,89	88,00			250,99
	46 Eigenbetrieb Kunsthalle		1,00	5,00		0,62	1,50	6,50	1,50		3,00	7,60			26,72
	47 Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen	1,00	5,00	6,00	1,00	3,00		11,00	3,82		3,14	10,89			44,85
	69 Eigenbetrieb Stadtentwässerung	4,00		6,00	3,00	10,00	15,50	29,50	60,00	15,00	59,00	36,00			238,00
	70 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	2,00	2,00	2,00	1,00	6,50	16,50	24,00	23,80	9,00	118,00	232,00			436,80
	75 Eigenbetrieb Friedhof	1,00		1,00	1,00	3,00		16,10	6,20	4,00	4,00	57,70			94,00
Zwischensumme 2		**9,00**	**9,00**	**20,00**	**6,00**	**25,12**	**38,50**	**101,10**	**111,42**	**125,00**	**214,03**	**432,19**			**1.091,36**
Gesamtsumme		**28,41**	**34,55**	**159,56**	**7,00**	**143,27**	**207,87**	**373,47**	**694,89**	**180,00**	**695,90**	**891,44**	**1.317,76**	**3,45**	**4.737,57**

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte sowie informatorisch und sonstige Beschäftigte

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	**Aufwands-entschädigung**	Zahl	Vorgesehen 2011	am 30.06.2011
derzeit keine Ehrenbeamte				

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	**Art der Vergütung**	Zahl	Vorgesehen 2011	am 30.06.2011
Referendarinnen / Referendare	Unterhalts-zuschuß	10	11	2
Inspektoranwärterinnen/-anwärter, Dienstanfängerinnen, -anfänger	Anwärter-bezüge	15	15	14
Auszubildende	Ausbildungs-vergütung	300	250	201
Praktikantinnen, Praktikanten	entsprechend Prak.vereinb.	80	80	54
Nationaltheater (künstl. Bereich)	tarifliche oder einzelvertragliche Vereinbarung	386,25	385	451
Insgesamt		**791,25**	**741**	**722**

AMTSBEZEICHNUNGEN

In Klammern sind die Kennziffern der Fachbereiche bzw. Ämter sowie die Kurzbezeichnung der Eigenbetriebe angegeben. Bei mehreren Stellen je Bereich ist die Stellenzahl der Kennziffer vorangesetzt. Die Zuordnung der Stellen des Verwaltungsdienstes zu den Dienststellen ergibt sich aus dem Vergleich mit Teil C.

Besoldungsgruppe A 7

46,00	Brandmeisterinnen / -meister (37)
0,50	Obersekretärin / -sekretär (50)
46,50	

Besoldungsgruppe A 8

109,39	Oberbrandmeisterinnen / -meister (37, GPR)
1,33	Hauptsekretärinnen / -sekretäre (50, EB-AW)
110,72	

Besoldungsgruppe A 9 (mittlerer Dienst)

87,00	Hauptbrandmeisterinnen / -meister (37)
1,00	Amtsinspektorin / -inspektor (31)
1,00	Technische Amtsinspektorin / -inspektor (63)
89,00	

Besoldungsgruppe A 9 (gehobener Dienst)

26,68	Stadtinspektorinnen / -inspektoren

Besoldungsgruppe A 10

9,00	Brandoberinspektorinnen / -inspektoren (37)
1,50	Stadtarchivoberinspektorinnen / -inspektoren (16)
314,27	Stadtoberinspektorinnen / -inspektoren
324,77	

Besoldungsgruppe A 11

15,00	Brandamtfrauen / -männer (37)
198,30	Stadtamtfrauen / -männer
0,50	Stadtarchivamtfrau / -mann (16)
6,00	Stadtgewerbeamtfrauen / -männer (63)
2,00	Stadtvermessungsamtfrauen / -männer (62)
221,80	

Besoldungsgruppe A 12

4,00	Brandamtsrätinnen / -räte (37)
127,35	Stadtamtsrätinnen / -räte
1,00	Stadtbauamtsrätin / -rat (63)
4,00	Stadtgewerbeamtsrätinnen / -räte (63)
12,00	Stadtvermessungsamtsrätinnen / -räte (62)
148,35	

Besoldungsgruppe A 13 (gehobener Dienst)

4,00	Brandoberamtsrätinnen / -räte (37)
32,82	Stadtoberamtsrätinnen / -räte
2,00	Stadtvermessungsoberamtsrätinnen / -räte (62)
1,00	Stadtgewerbeoberamtsrätin / -rat (63)
39,82	

Besoldungsgruppe A 13 (höherer Dienst)

1,00	Brandrätin / -rat (37)
1,00	Konservatorin / Konservator (EB-REM)
2,00	Stadtvermessungsrätinnen / -räte (62)
2,00	Stadtgewerberätinnen / -räte (63)
1,00	Stadtrechtsrätin /-rat (31)
0,50	Stadtveterinärrätin / -rat (31)
67,20	Verwaltungsrätinnen / -räte
74,70	

Besoldungsgruppe A 14

2,00	Oberbrandrätinnen / -räte (37)
38,50	Oberverwaltungsrätinnen / -räte
2,00	Stadtoberarchivrätinnen / -räte (16)
3,00	Stadtoberbaurätinnen/ -räte (2-61,68)
9,50	Stadtobermedizinalrätinnen / -räte (53)
4,00	Stadtoberrechtsrätinnen / -räte (30)
4,00	Stadtobervermessungsrätinnen / -räte (62)
3,00	Stadtoberveterinärrätinnen / -räte (31)
66,00	

Besoldungsgruppe A 15

1,00	Bibliotheksdirektorin / -direktor (40)
1,00	Branddirektorin / -direktor (37)
24,00	Verwaltungsdirektorinnen / -direktoren (OB, 01, 02, 04, 2-11, 14, 15, 19, 20, 40, 50, 51, 60, 80, 7 Dispostellen, EB-REM, EB-AW)
4,00	Stadtbaudirektorinnen / -direktoren (3-61, 63)
1,00	Stadtgewerbedirektorin / -direktor (63)
2,00	Stadtmedizinaldirektorinnen / -direktoren (53)
2,50	Stadtrechtsdirektorinnen / -direktoren (30, 1,5-33)
2,00	Stadtveterinärdirektorinnen / -direktoren (31)
37,50	

Besoldungsgruppe A 16

1,00	Leitende Branddirektorin / -direktor (37)
11,00	Leitende Verwaltungsdirektorinnen / -direktoren (OB, 01, 04, 14, 31, 33, 52, 66, 1 Dispostelle, 1 Leerstelle, EB-KH)
1,00	Leitende Psychologiedirektorin / -direktor (51)
1,00	Leitende Stadtmedizinaldirektorin / -direktor (53)
1,00	Leitende Stadtvermessungsdirektorin/ -direktor (62)
15,00	

Besoldungsgruppe B 2

1,00	Leitende Stadtarchivdirektorin / -direktor (16)
13,00	Stadtdirektorinnen / -direktoren (2-OB, 11, 12, 20, 30, 31, 40, 51, 61, 80, 1 Dispostelle, EB-REM)
14,00	

Besoldungsgruppe B 3

1,00	Stadtdirektor (OB)

Besoldungsgruppe B 7

3,00	Bürgermeister/in
1,00	Bürgermeisterin / Bürgermeister (1 Dispostelle)
4,00	

Besoldungsgruppe B 8

1,00	Erster Bürgermeister

Besoldungsgruppe B 10

1,00	Oberbürgermeister

Stellenvermerke

Die in Klammern gesetzten Zahlen ergeben zusammen mit der „Ämterkennziffer" die Stellennummer. Die Zusatzvermerke „PKK" sowie „HSP" kennzeichnen die von der Personalkostenkonsolidierung bzw. dem Haushaltsstrukturprogramm erfassten Planstellen.

FB-100 Oberbürgermeister

I So	:	1,00	kw 01.04.2016 (000 040)
Ia	:	2,00	kw 01.01.2014 (000 025, 026)

FB-11 Personal und Organisation

A 13h	:	1,00	ku A 13g (400 003)
Vbg	:	1,00	vorerst IVb (000 002)

FB-12 Informationstechnologie

A 12	:	2,00	ku A 11 (001 004, 120 008)
A 11	:	0,50	kw (001 014)
A 9g	:	1,00	kw 01.01.2015 (001 015, 016)
II h	:	1,00	ku III (120 002)
III	:	2,00	ku IVa (210 015, 220 005)
IVb	:	1,00	kw 01.01.2015 (001 017)

FB-13 Presse und Kommunikation

Vc	:	0,41	kw (000 002)

FB-15 Rat, Beteiligung und Wahlen

A 15	:	1,00	kw (15 915 210)
A 10	:	1,00	kw (210 009)
IVa	:	1,00	vorerst III (220 003)
Lgr. 5a	:	1,00	kw (100 021)

FB-16 Stadtarchiv

Ib	:	1,00	ku IIh (100 008, 010)
VIb	:	0,57	kw (200 005)

FB-17 Kompetenzzentrum Managemententwicklung

A 13h	:	1,00	kw HSP 2013 (000 002)

FB-20 Stadtkämmerei

A 11	:	1,00	kw PKK (311 006)
A 10	:	1,00	kw 01.01.2013 (110 007)
A 9g	:	1,00	kw PKK (030 011)
		1,00	kw 01.01.2013 (110 008)
Vc	:	1,00	vorerst Vbm (030 004)
VIb	:	1,00	kw (320 004)

FB-22 Steueramt

A 11	:	1,00	ku A 10 (210 017)

FB-25 Immobilienmanagement

A 11	:	1,00	kw (000 100)
IVa	:	0,82	kw 01.10.2013
		2,00	kw 01.07.2014 (210 100, 101)
Vb m	:	3,00	kw (000 105, 107 140 015)
		1,00	kw PKK (140 009)
Vc	:	1,50	kw 01.01.2011 (140 012, 013)
VIb		2,00	kw (000 103, 106)
		2,00	kw 01.01.2013 (140 010, 011)
VII	:	0,50	kw (000 104)
Lgr. 8a	:	1,00	kw 01.06.2016 (242 023)
		1,00	kw 01.10.2012 (241 026)
		1,00	kw PKK 2015 (241 029)
Lgr. 7a	:	1,00	kw PKK 2021 (241 032)

FB-31 Sicherheit und Ordnung

A 12	:	2,00	kw PKK (020 005, 130 001)
A 11	:	1,00	ku A 10 (130 007)
Vbm	:	3,00	vorerst Vb g (120 002 - 004)
VIb	:	1,70	kw PKK (210 020 - 022)
		0,55	kw PKK 01.04.2014 (010 009)
		0,70	kw PKK 01.07.2013 (210 015)
		0,70	kw PKK 01.05.2016 (210 017)
		0,70	kw PKK 01.11.2013 (220 008)

FB-33 Bürgerdienste

A 11	:	1,00	kw PKK (010 021)
		2,13	ku PKK A 10 (120 004, 130 002, 003)
		1,00	ku A 10 (120 007)
		1,00	ku Vc (130 008)
A 7	:	1,00	ku VII (010 020, 023)
IVb	:	1,00	kw 01.03.2012 (240 002, 005)
Vc	:	0,70	kw 01.11.2016 (351 057)
VIb	:	1,00	kw PKK (020 008)
		71,04	vorerst Vc (311 001, 002, 312 002, 003, 313 001 - 004, 321 002, 003, 322 001 - 003, 006, 323 001, 003 - 005, 324 001 - 003, 331 002 – 005, 332 001, 002, 333 002, 003, 341 001, 002, 004, 342 001 - 008, 343 001 - 006, 351 010 - 012, 014 - 017, 019 - 035, 042, 043, 050, 051, 055, 058 -060, 064 - 065, 352 029, 032 - 035, 037, 038, 041, 044, 055, 058 - 060, 353 001, 002, 354 001, 002,)
VII	:	1,00	vorerst IVb (010 012)
		0,39	kw HSP 01.07.2016 (030 006)
		0,50	vorerst VIb (230 010)
		0,50	kw HSP 01.11.2016 (030 004)
		1,05	kw HSP 01.05.2016 (030 001, 010)

FB-40 Bildung

A 11	:	1,00	ku Vbm (500 011)
		1,00	kw 01.01.2013 (400 010)
II h	:	0,70	kw PKK 01.09.2014 (500 010)
		0,35	kw (300 007)
		1,00	kw 01.07.2015 (102 001)
III	:	1,00	kw 01.09.2012
		1,00	kw 01.08.2014
IVa	:	1,00	vorerst III (342 001)
		1,00	kw PKK 01.11.2013 (214 004)
		1,00	kw PKK (214 006)
		0,03	kw PKK 01.12.2016 (214 010)
IVb	:	1,00	kw PKK (214 008)
		2,00	kw 01.09.2012 (410 001, 002)
		0,50	kw 01.08.2014
VIb	:	0,35	kw (012 100)
Vc	:	0,48	kw (130 003)
S 15	:	0,76	vorerst S 16 (511 001, 514 001)
S 13	:	1,46	vorerst S 15 (510 001, 513 001, 515 001, 528 001)
S 11	:	1,00	kw 01.01.2014
S 10	:	1,06	vorerst S 13 (512 001, 525 001, 527 001, 529 001)
S 8	:	2,11	ku S 7 (517 001, 518 001, 519 001, 520 001, 521 001, 523 001, 524 001, 526 001)
		0,21	vorerst S 13 (519 001)
		1,90	vorerst S 10 (517 001, 518 001, 520 001, 521 001, 523 001, 524 001, 526 001)
Lgr. 3a:		1,00	kw PKK 01.09.2012 (121 148)

FB-41 Kulturamt

III	:	0,70	kw PKK 01.11.2015 (100 001)
		0,50	kw (000 012)
VIb	:	1,00	kw 01.01.2013 (000 011)
IX	:	1,00	kw (000 013)

FB-50 Soziale Sicherung / Arbeitshilfen

A 8	:	0,83	ku Vc (032 001)
IVb	:	1,00	vorerst III (235 001)
Vb m	:	0,70	kw 01.03.2014 (110 006)
VIII	:	1,00	vorerst VII (010 007)
		1,00	vorerst VIb (011 010, 014)
S 12	:	1,00	vorerst IIh (330 003)
Lgr. 1a	:	1,00	vorerst Lgr. 5a (140 013)

FB-51 Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt -

A 10	:	3,00	kw (010 011, 311 109, 312 007)
		2,00	ku A 9g (311 201, 312 202, 203)
A 9g	:	0,88	kw (311 108, 330 115)
III	:	0,50	kw PKK (500 003)
IVb	:	0,70	kw (330 113)
VIb	:	1,00	kw (301 104)
VII	:	0,15	kw HSP 2011 (513 001)
		0,31	kw (301 105)
		1,00	kw 01.01.2014 (600 021, 022)
		1,00	vorerst S 13 (600 021, 022)
S 17	:	0,50	kw PKK (500 003)
		1,00	kw (907 001)
S 12	:	0,90	vorerst S 15 (810 007)
S 11	:	1,00	vorerst S 12 (511 004)
S 10	:	1,00	kw (600 909)
S 9	:	1,00	kw (907 003)
S 8	:	2,00	kw (907 006, 007)
		0,93	kw HSP 2011 (513 002, 003, 005)
S 6	:	3,50	kw (600 903, 906 - 908)
S 4	:	0,18	kw HSP 2011 (513 004)
		1,00	kw (600 901)

FB-52 Sport und Freizeit

A 11	:	0,73	kw (200 005)
Lgr. 2a	:	2,00	vorerst Lgr. 3a (230 506, 507)
		0,64	kw (250 701)

FB-53 Gesundheit

VII	:	1,00	vorerst VIb (210 006)

FB-60 Bauverwaltung

Vb m	:	1,00	vorerst Vb g (012 003)
Vc	:	0,50	vorerst Vb g (220 016)

FB-61 Städtebau

A 9g	:	1,00	kw (121 003)
III	:	0,50	vorerst IIg (420 004)
IVb	:	2,00	kw (121 001, 002)
Vbm		1,00	vorerst IVb (430 004)
Vc	:	0,70	kw PKK 01.07.2013 (100 002)

FB-62 Geoinformation und Vermessung

A 13g	:	1,00	ku A 12 (320 001)
Lgr. 5a	:	1,00	kw PKK (110 501)

FB-63 Baurecht und Umweltschutz

A 9m	:	1,00	ku Vc (220 009)
VIb	:	1,00	kw PKK (010 012)
		1,00	vorerst Vb g (010 012)

FB-68 Straßenbetrieb und Grünflächen

VII	:	0,64	kw (320 008)
Lgr. 6a	:	1,00	kw PKK 01.01.2013 (323 008)
		0,70	kw PKK 01.10.2016 (323 009)
Lgr. 5a	:	0,70	kw PKK 01.02.2016 (230 107)
Lgr. 4a	:	1,00	vorerst Lgr. 5a (230 108)
		1,00	vorerst Lgr. 5 (130 572)
Lgr. 3a	:	0,70	kw PKK 01.10.2012 (324 025)

70 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

A 8	:	1	ku Ang. (330 003, 004)

Personalzuweisungen

A 16	:	2,00	kw (01 908 001, 31 908 001)
A 12	:	2,00	kw (03 908 003, 40 908 004)
I So.	:	3,00	kw (03 908 001, 002, 010)
Ib	:	1,00	kw (53 000 003)
IIh	:	1,00	kw (01 908 002)
Vb m	:	0,82	kw (11 908 001)
VIb	:	1,23	kw (40 908 001, 003)
		0,75	kw 01.09.2012 (40 908 002)

Abweichende Stellenbesetzungen

A 13h	:	3,00	Beamte des geh. Dienstes

Leerstellen

A 16	:	1,00	kw
A 14	:	1,50	kw
A 13h	:	1,00	kw
A 12	:	1,59	kw
A 11	:	5,31	kw
A 10	:	26,00	kw
A 9g	:	3,30	kw
Ia	:	0,41	kw
Ib	:	1,25	kw
II h	:	1,00	kw
III	:	3,00	kw
IVa	:	2,00	kw
IVb	:	7,54	kw
Vb g	:	4,09	kw
Vb m	:	10,04	kw
Vc	:	13,86	kw
VIb	:	13,72	kw
VII	:	5,65	kw
VIII	:	0,50	kw
S 15	:	2,00	kw
S 14	:	4,17	kw
S 13	:	2,00	kw
S 12	:	0,50	kw
S 11	:	5,21	kw
S 10	:	1,00	kw
S 8:		2,28	kw
S 7	:	1,00	kw
S 6	:	56,31	kw
S 4	:	6,50	kw
Lgr. 7a	:	1,00	kw
Lgr. 6a	:	2,00	kw
Lgr. 2a	:	1,00	kw
Lgr. 1a	:	0,64	kw

Nicht sondergesetzlich geregelte Aufwandsentschädigungen

Teilhaushalt	Bezeichnung	Stellenwert	Höhe der Dienstaufwandsentschädigung in €
	derzeit keine Dienstaufwandsentschädigungen		

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

	Stichwort	Produktgruppe / Investition	THH	Seite
1	Allgemeinbildende Schulen	1.21.10	FB 40	384-386
2	Allgemeine Förderung junger Menschen	1.36.20	FB 51	414-417
3	Altlasten	1.56.10	FB 63	543
4	Arbeitsschutz	1.11.21	FB 11	51-52
5	Arbeitssicherheit	1.11.21	Dez.OB	38
6	Arbeitzsmedizin	1.11.21	FB 11	51-52
7	Augustaanlage	Maßnahmenr. 8.68554022	FB 68	579
8	Ausbildung	1.11.21	FB 11	51-52
9	Bäder	1.42.40	FB 52	447, 437ff
10	Baukultur	1.51.10	FB 66	551
11	Bauverwaltung	1.11.26; 1.11.29	FB 60	479; 480
12	Berufsschulen	1.21.30	FB 40	389
13	Beschwerdemanagement	1.11.30	FB 15	80
14	Beteiligungsmanagement	1.11.12	Dez.OB	37
15	Betreuungsangebote	1.21.10	FB 40	384-386
16	Bewerbung Kulturhauptstadt	1.28.10	Dez.OB	39
17	Bezirksbeirat - Geschäftsführung für den Bezirksbeirat	1.11.11	FB 15	75-76
18	Bibliotheken	1.27.20	FB 40	398-399
19	Bildungsmonitoring	1.21.40	FB 40	391-392
20	Bundes- und Landesstraßen außerorts	1.54.90	FB 68	597
21	Bundesstraßen innerorts	1.54.40	FB 68	591
22	Bürgerbeteiligung	1.11.14	FB 15	77
23	Bürgerbüro	1.11.30	FB 15	80
24	Change Projekt 16 - Vergabewesen	1.11.26	FB 60	479
25	Clusterförderung	1.57.10	FB 80	342-343
26	Datenschutzbeauftragter	1.11.14	Amt 30	111
27	Durchführung von Sportveranstaltungen	1.42.10	FB 52	457-458
28	Einrichtung Risikokapitalfond	I80-RWBFOND	FB 80	339
29	Eltern Kind Zentren	1.36.30	FB 51	418-421
30	Europabüro	1.11.14	FB 19	105-106
31	Fachgruppe Verwaltungsarchitektur	1.11.12	Dez.OB	37
32	Familienpass	1.31.80	Dez. III	353

Stichwortverzeichnis				
Stichwort		Produktgruppe / Investition	THH	Seite
33	Familienpass PLUS	1.31.80	Dez. III	353
34	Feuerwehr	1.26.60	Amt 37	241
35	Förderschulen	1.21.20	FB 40	387-388
36	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	1.36.50	FB 51	422-423
37	Fortbildung	1.11.21	FB 17	90
38	Frauenbüro	1.11.14	Amt 18	97-98
39	Freie Szene	1.28.10	Amt 41	285-286
40	Freilichtbühne Mannheim	I41-ZUWZUSCH	Amt 41	279
41	Frostschädenbeseitigung	Maßnahmenr. 8.68542001	FB 68	569
42	Gebäudebewirtschaftung	1.11.24	FB 25	197-198
43	Gebäudeunterhaltung	1.11.24	FB 25	197-198
44	Gemeinderat - Geschäftsführung für den Gemeinderat	1.11.11	FB 15	75-76
45	Gemeindestraßen	1.54.10	FB 68	585
46	Gesamtpersonalrat	1.11.14	GPR 90	123
47	Gesamtschule IGMH	1.21.10	FB 40	384-386
48	Gesamtschwerbehindertenvertretung	1.11.14	GPR 90	123
49	Gestaltungsbeirat	1.51.10	FB 66	551
50	Gesundheitsförderung	1.41.40	FB 53	479
51	Glückstein-Quartier	Maßnahmenr. 8.61516007 bis 8.61516012	FB 61	542
52	Glückstein-Quartier - Marketing und Kommunikation	1.51.10	Dez. IV	469
53	Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	1.21.10	FB 40	384-386
54	Gründerinnenzentrum gig7	1.11.14	Amt 18	97-98
55	Grundschulen	1.21.10	FB 40	384-386
56	Grundschulförderklassen	1.21.10	FB 40	384-386
57	Grundstücksverkäufe	1.11.33	FB 25	199
58	Gymnasium	1.21.10	FB 40	384-386
59	Hausaufgabenhilfe	1.21.40	FB 40	391-392
60	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	1.36.30	FB 51	418-421
61	Industriegleise	Maßnahmenr. 8.68542034	FB 68	574
62	Interne Verrechnungspreise			667

Stichwortverzeichnis				
Stichwort		Produktgruppe / Investition	THH	Seite
63	Investitionsübersicht - Baumaßnahmen			615ff
64	Investitionszuschuss Popakademie	I80-RWBPOP	FB 80	340
65	Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen Dritter			622
66	Investitionszuweisungen für Baumaßnahmen von Dritten (EU, Bund, Land)			623
67	Job-Ticket	1.11.21	FB 11	51-52
68	Jugendakademie	1.21.40	FB 40	391-392
69	Jugendberufshilfe	1.36.20	FB 40	400-401
70	Jugendförderung	1.36.20	FB 51	414-417
71	Kinderakademie	1.21.40	FB 40	391-392
72	Kindertagesstätten	1.36.50	FB 51	422-423
73	Kommunale Intergrationsförderung	1.11.14	FB 19	105-106
74	Kontaktstelle Frau und Beruf	1.11.14	Amt 18	97-98
75	Konversion	1.51.10	Dez.OB	40
76	Konversion TEH	1.51.10	FB 61	513-514
77	Konversion TFH	Maßnahmenr. 8.61516001	FB 61	488
78	KREATECH	1.57.10	FB 80	342-343
79	Kreativwirtschaftszentrum Jungbusch	8.80576003	FB 80	338
80	Kreisstraßen	1.54.20	FB 68	587
81	Krippenausbauprogramm TEH	1.11.24	FB 25	174, 180-188
82	Krippenausbauprogramm TEH	1.36.50	FB 51	422-423
83	Krippenausbauprogramm TFH	1.11.24	FB 25	174, 180-188
84	Kunsthalle	1.25.20	Amt 41	285
85	Kunsthalle Investitionszuschuss Billingbau	I02-ZUSCHKH	Dez. II	256
86	Kunsthalle lfd. Investitionszuschuss	I41-KUNSTH	Amt 41	276
87	Kunsthalle Mitzlaffbau	I02-WEPLAMIB	Dez. III	255
88	Landesstraßen innerorts	1.54.30	FB 68	589
89	Landschaftspflege	1.55.40	FB 63	542
90	Lernen vor Ort	1.21.40	FB 40	391-392
91	Mafinex- Technologiezentrum	8.80574000	FB 80	337
92	Mafinex- Technologiezentrum	8.80576006	FB 80	339
93	Magma	1.11.30	FB 13	55/59

Stichwortverzeichnis				
Stichwort		Produktgruppe / Investition	THH	Seite
94	Mannheimer Abendakademie	1.27.10	FB 40	397
95	MAUS- Mannheimer Unterstützungssystem Schule	1.21.40	FB 40	391-392
96	Musikpark GmbH	1.57.10	FB 80	342-343
97	Musikschule	1.26.30	FB 40	395-396
98	Nachhaltige Stadtteilorientierung	1.11.14	FB 15	77
99	Nationaltheater	1.26.10	Amt 41	285-286
100	Nationaltheater Investitionszuschuss	I41-NT	Amt 41	277
101	Neue wirtschaftspolitische Strategie	1.57.10	FB 80	342-343
102	Niederschlagswassergebühren, Anteil an den Aufwendungen für die Straßen	1.54.10; 1.54.20; 1.54.30, 1.54.40, 1.54.90	FB 68	586, 588, 590, 592, 598
103	Personalententwicklung	1.11.12	FB 17	89
104	Planetarium gGmbH	1.28.10	Amt 41	285-286
105	Planetarium gGmbH Stammkapital	I41-PLANET	Amt 41	278
106	Planken	Maßnahmenr. 8.61516023	FB 61	493
107	Popakademie	8.80575000	FB 80	338
108	Popakademie	I80-RWBPOP	FB 80	340
109	Praktikanten	1.11.21	FB 11	51-52
110	PriMA	1.11.12	Dez.OB	37
111	Quadratkilometer Bildung	1.21.40	FB 40	391-392
112	Radwege	Maßnahmenr. 8.61547001 und 8.61547015	FB 61	504
113	Realschulen	1.21.10	FB 40	384-386
114	Regionales Bildungsbüro	1.21.40	FB 40	391-392
115	Reiss-Engelhorn-Museen	1.25.20	Amt 41	281
116	Reiss-Engelhorn-Museen Investitionszu-schuss	I41-REM	Amt 41	278
117	Risikokapitalfonds	I80-RWBFOND	FB 80	339
118	Risikokapitalfonds	1.57.10	FB 80	342-343
119	Rücklagen			659
120	Rückstellungen			661
121	RWB-Projekte	1.57.10	FB 80	342-343
122	Sachkostenbeiträge Schulen	1.21.10 / 1.21.20 / 1.21.30	FB 40	384 f., 387 f., 389
123	Schulden			663
124	Schülerbeförderung	1.21.40	FB 40	391-392

Stichwortverzeichnis				
Stichwort		Produktgruppe / Investition	THH	Seite
125	Schülerbezogen Leistungen	1.21.40	FB 40	391-392
126	Schulkindergarten	1.21.20	FB 40	387-388
127	Schulsozialarbeit	1.36.20	FB 40	400-401
128	Sonderschule Ladenburg	1.21.50	FB 40	393-394
129	Sonderschulen	1.21.20	FB 40	387-388
130	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	1.21.50	FB 40	393-394
131	Sportförderung	1.42.10	FB 52	445-446
132	Sportstätten	1.42.41	FB 52	448, 435-443
133	Städtepartnerschaften	1.11.14	FB 19	105-106
134	Stadtfest	1.57.50	Dez. III	253, 257, 259
135	Stadtmarketing	1.57.50	FB 48	117
136	Stellenplan			746
137	Straßenbeleuchtung Energiekosten und Betriebsführung	1.54.10; 1.54.20; 1.54.30, 1.54.40	FB 68	586, 588, 590, 592
138	Strategische Steuerung	1.11.12	Dez.OB	37
139	Stuttgart-Büro	1.11.10	Dez.OB	36
140	Technoseum	1.28.10	Amt 41	285-286
141	Touristinformation	1.57.50	FB 48	117
142	Unterhaltsvorschussleistungen	1.36.90	FB 51	426-427
143	Versicherungen	1.11.23	Amt 30	112
144	Vertetung von Interessen Kinder/Jugendlicher	1.36.20	FB 15	82
145	Volkshochschule	1.27.10	FB 40	397
146	Wahlen	1.12.10	FB 15	81
147	Werkreal-/Hauptschulen	1.21.10	FB 40	384-386
148	Werkreal-/Hauptschulen und Realschulen	1.21.10	FB 40	384-386
149	Willkommen im Leben	1.41.40	FB 53	457-458
150	Zensus	1.12.10	FB 61	511-512
151	Zuschüsse (Übersicht)			684ff